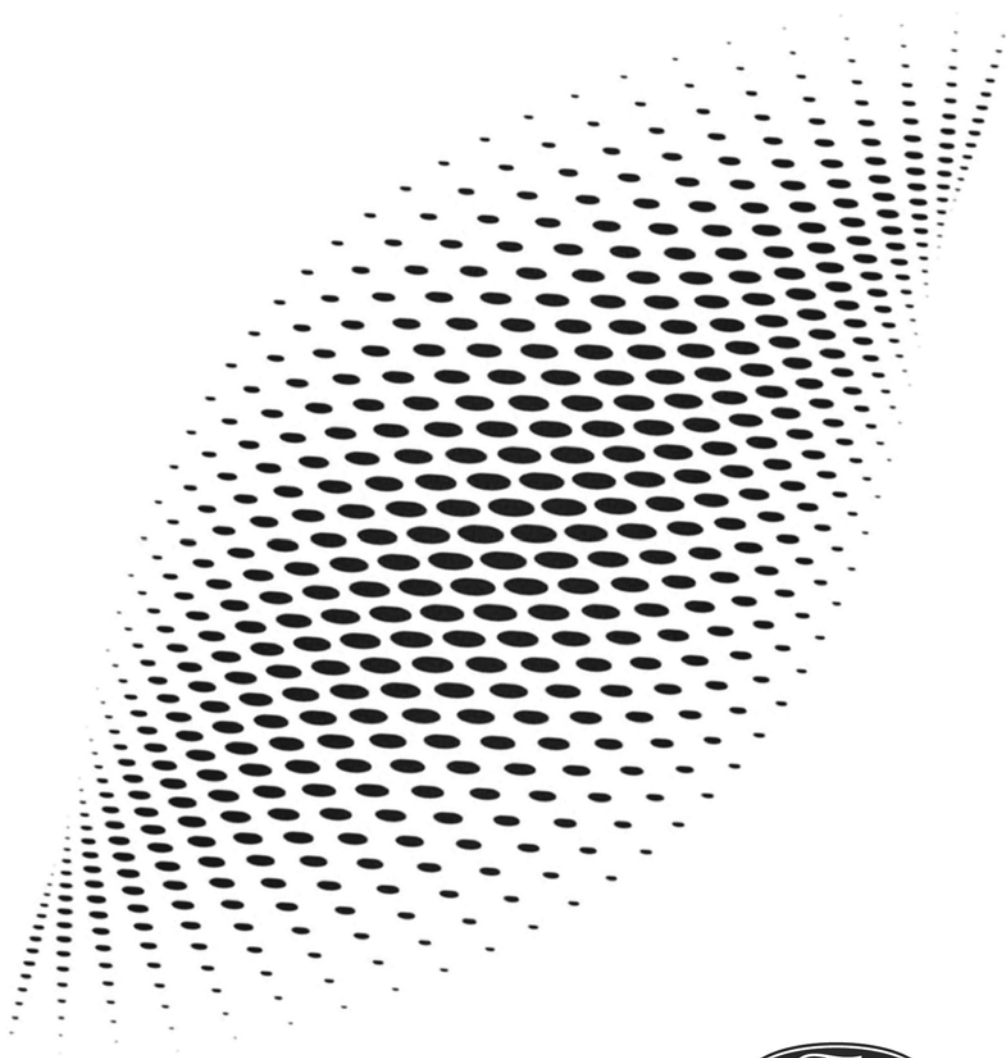


FORD **MUSTANG** Betriebsanleitung



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Veröffentlichung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2025

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG4031deDEU-202505-20250527163937

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Über diese Veröffentlichung	15
Verwenden dieser Veröffentlichung	17
Sonderhinweise - Türkei	17

Erläuterung der Symbole

Symbole im Kombiinstrument	19
----------------------------------	----

Datenschutz

Datenschutz	23
Wartungsdaten	24
Ereignisdaten	24
Einstellungsdaten	25
Daten des vernetzten Fahrzeugs	25
Daten zum Mobilgerät	26
Daten des Notrufsystems	27

Umwelt

Umweltschutz	28
--------------------	----

Visuelle Suche

Übersicht innen - LHD RWD	29
Übersicht innen - RHD RWD	30
Übersicht außen	31

Rückhaltesysteme für Kinder

Sicherheitsmaßnahmen für Kinder	33
Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme	34
Kinderrückhaltesysteme	35
Kindersitze	39

Sicherheitsgurte

Anlegen und Lösen der Sicherheitsgurte	40
Anpassen der Sicherheitsgurte während der Schwangerschaft	41
Sicherheitsgurtwarner	42

Airbags

Wie funktionieren die Airbags vorn	44
Wie funktionieren die Seitenairbags	44
Wie funktionieren die Knieairbags	45
Wie funktionieren die Kopfairbags	45
Sicherheitsmaßnahmen für die Airbags	46
Beifahrererkennungssystem	47

Fußgängerschutz

Was ist der Fußgängerschutz	51
Wie funktioniert der Fußgängerschutz	51
Sicherheitsmaßnahmen für den Fußgängerschutz	52
Anzeigen für den Fußgängerschutz	52

eCall

Was ist eCall	53
Wie funktioniert eCall	53
Anforderungen für den Notruf	53
Einschränkungen des Notrufs	53
Manuelles Einleiten eines Notrufs	53
Anzeigen für den Notruf	54
Wechseln der Stützbatterie	55
eCall – Fehlersuche	55

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Einschränkungen der Fernbedienung	56
Verwenden der Fernbedienung	56
Entnehmen des Schlüsselschäfts	57
Wechseln der Fernbedienungsbatterie	57
Ersetzen von Schlüsseln und Fernbedienungen	59
Programmieren der Fernbedienung	59
Verwenden des Parkdienstmodus	60

Inhaltsverzeichnis

Schlüssel und Fernbedienungen – Fehlersuche	61
--	----

Türen und Schlösser

Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs	62
Bedienen der Türen von innerhalb des Fahrzeugs	63
Automatische Entriegelung	63
Automatische Verriegelung	63
Benachrichtigung bei Fehlverriegelung	64
Automatische Wiederverriegelung	64
Akustische Warnungen für Türen und Schlösser	64
Türen und Schlösser – Fehlersuche	65

Schlüssellose Entriegelung

Was ist das schlüssellose Schließsystem?	67
Einschränkungen des schlüssellosen Schließsystems	67
Einstellungen für das schlüssellose Schließsystem	67
Verwendung des schlüssellosen Schließsystems	68

Sicherheit

Elektronische Wegfahrsperre	69
Diebstahlwarnanlage	69
Einstellungen für die Diebstahlwarnanlage	70
Sicherheit – Fehlersuche	71

Lenkrad

Verwendung der Bedienelemente am Lenkrad	73
Einstellen des Lenkrads	73
Lenkrad verriegeln	74
Hupe	74
Ein- und Ausschalten des beheizten Lenkrads	74

Scheibenwischer und Waschanlagen

Scheibenwischer	76
Scheibenwischerautomatik	77
Prüfen der Wischerblätter	78
Ersetzen der Wischerblätter vorn	78
Waschanlagen	78
Scheibenwischer und Waschanlagen – Fehlersuche	80

Außenbeleuchtung

Außenbeleuchtungsschalter	81
Scheinwerfer	81
Scheinwerferautomatik	82
Außenleuchten	82
Fernlichtautomatik	84
Dynamisches Kurvenlicht	87
Außenbeleuchtung – häufig gestellte Fragen	87

Innenraumbeleuchtung

Ein- und Ausschalten aller Innenraumleuchten	89
Ein- und Ausschalten der vorderen Innenraumleuchten	89
Innenbeleuchtungsfunktion	89
Einstellen der Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung	89
Ambientebeleuchtung	90
Innenraumbeleuchtung – Fehlersuche	90

Fenster

Öffnen und Schließen der Fenster - Cabrio	91
Öffnen und Schließen der Fenster - Coupé	92
Zentralentriegelung	93
Einklemmschutz der Fensterheber	93
Verwendung der Fensterheber mit kurzem Öffnungsweg	94

Inhaltsverzeichnis

Innenspiegel

Sicherheitsmaßnahmen für den Innenspiegel	96
Innenspiegel mit Abblendautomatik	96

Außenspiegel

Einstellen der Außenspiegel	97
Einklappen der Außenspiegel	97

Kombiinstrument

Übersicht über das Kombiinstrument	99
Drehzahlmesser	99
Tachometer	99
Kraftstoffvorratsanzeige	100
Motorkühlmitteltemperaturanzeige	100

Bildschirm – Kombiinstrument

Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument	101
Anpassen des Bildschirms – Kombiinstrument	101

Bordcomputer

Zugreifen auf den Bordcomputer	102
Zurücksetzen des Bordcomputers	102

Fernstartsystem

Verwenden des Fernstartsystems – Fahrzeuge ausgestattet mit: FordPass	103
Verwenden des Fernstartsystems – Fahrzeuge ausgestattet mit: Fernbedienung	104
Einstellungen für das Fernstartsystem	104

Innenraumklimatisierung

Identifizieren der Innenraumklimatisierungseinheit	106
Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung	106
Ein- und Ausschalten der Umluft	106
Ein- und Ausschalten der Klimaanlage	106
Ein- und Ausschalten der Entfrostsung	106
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostsung	106
Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung	107
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe	107
Einstellen der Gebläsegeschwindigkeit	107
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel	107
Einstellen der Temperatur	108
Einstellen des Luftstroms	108
Automatikmodus	108
Hinweise zur Innenraumklimatisierung	110
Klimaanlage – Warnlampen	111
Kältemittel – Klimaanlage	111

Innenraumluftqualität

Was ist der Innenraumluftfilter	113
Lage des Innenraumluftfilters	113
Ersetzen des Innenraumluftfilters	113

Vordersitze

Sicherheitsmaßnahmen für die Vordersitze	114
Korrekte Sitzposition	114
Manuelle Sitzverstellung	115
Elektrische Sitzverstellung	117
Sitzheizung	119
Belüftete Sitze	120

Inhaltsverzeichnis

Rücksitze - Coupé

Manuelle Sitzverstellung	121
--------------------------------	-----

Insassenerinnerungssystem

Was ist das Insassenerinnerungssystem	122
Wie funktioniert das Insassenerinnerungssystem	122
Sicherheitsmaßnahmen für das Insassenerinnerungssystem	122
Einschränkungen des Insassenerinnerungssystem	122
Ein- und Ausschalten des Insassenerinnerungssystem	122
Anzeigen für das Insassenerinnerungssystem	123
Akustische Warnungen für das Insassenerinnerungssystem	123

USB-Anschlüsse

Lage der USB-Anschlüsse	124
Wiedergeben von Medien über den USB-Anschluss	124
Aufladen eines Geräts	125

Steckdose

Was ist die Steckdose	126
Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose	126
Lage der Steckdosen	126

Ablagefächer

Getränkehalter	128
Handschuhfach	128
Mittelkonsole	128
Brillenhalter	129

Starten des Motors

Starten und Ausschalten des Motors – Sicherheitsmaßnahmen	131
Startknopf	131

Motorstart	132
Motor ausschalten	132
Automatische Motorabschaltung	133
Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel	134
Starten und Ausschalten des Motors – Fehlersuche	135

Auto-Start-Stopp

Was ist Auto-Start-Stop	139
Sicherheitsmaßnahmen zu Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe	139
Sicherheitsmaßnahmen zu Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe	139
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten	139
Motor ausschalten - Schaltgetriebe	140
Motor ausschalten - Automatikgetriebe	140
Motor erneut starten - Schaltgetriebe	140
Motor erneut starten - Automatikgetriebe	141
Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten	141
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche	141

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitsmaßnahmen für Kraftstoff und die Betankung	144
Kraftstoffqualität	145
Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters	145
Trockenfahren des Kraftstoffsystems	145
Betanken	147
Füllmenge des Kraftstofftanks	149
Rechtliche Vorschriften für den Kraftstoffverbrauch	149
Kraftstoffverbrauchswerte	150

Inhaltsverzeichnis

Kraftstoff und Betankung – Fehlersuche	150
--	-----

Katalysator

Was ist der Katalysator	152
Sicherheitsmaßnahmen für den Katalysator	152
Katalysator – Fehlersuche	152

Benzin-Partikelfilter

Was ist der Benzinpartikelfilter	154
Wie funktioniert der Benzinpartikelfilter	154
Sicherheitsmaßnahmen für den Benzinpartikelfilter	154
Anforderungen für den Benzinpartikelfilter	154
Benzinpartikelfilter – Fehlersuche	155

Schaltgetriebe

Sicherheitsmaßnahmen für das Schaltgetriebe	156
Einlegen des Rückwärtsgangs	156
Schaltempfehlungen für das Schaltgetriebe	156
Prüfen des Getriebeölstands im Schaltgetriebe	157
Prüfen des Füllstands der Hydraulikflüssigkeit – Kupplungssystem	157
Schaltgetriebeöl – Füllmenge und Spezifikation - 6-Gang Schaltgetriebe – 3160	157
Schaltgetriebeöl – Füllmenge und Spezifikation - 6-Gang Schaltgetriebe – MT82	157
Hydraulikflüssigkeit – Kupplungssystem – Füllmenge und Spezifikation	158

Automatikgetriebe

Stellungen des Automatikgetriebes	159
Manuelles Schalten	161

Das liegengebliebene Fahrzeug aus der Parkstellung (P) schalten	162
Akustische Warnungen für das Automatikgetriebe	163
Automatikgetriebeöl – Füllmenge und Spezifikation - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: GT-Performance-Paket	163
Automatikgetriebeöl – Füllmenge und Spezifikation - Fahrzeuge ausgestattet mit: GT-Performance-Paket	164

Hinterachse

Sperrdifferenzial	165
Hinterachsöl – Füllmenge und Spezifikation	165

Drive Mode-Steuerung

Was ist die Drive Mode-Steuerung	166
Wie funktioniert die Drive Mode-Steuerung	166
Auswählen eines Drive Mode	166
Drive modes	167
Drive Mode-Steuerung – Fehlersuche	169

Bremsen

Sicherheitsmaßnahmen für die Bremse	171
Antiblockierbremsssystem	171
Fahrpedalübersteuerung durch die Bremse	171
Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters	171
Prüfen der Bremsflüssigkeit	171
Spezifikation der Bremsflüssigkeit	172
Bremsen – Fehlersuche	173

Elektrische Feststellbremse

Was ist die elektrische Feststellbremse	176
---	-----

Inhaltsverzeichnis

Aktivieren der elektrischen Feststellbremse - Schaltgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: EcoBoost™ Performance-Paket/ GT-Performance-Paket	176
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse - Schaltgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: EcoBoost™ Performance-Paket/ GT-Performance-Paket	176
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse - Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: EcoBoost™ Performance-Paket/ GT-Performance-Paket	177
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse - Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: EcoBoost™ Performance-Paket/ GT-Performance-Paket	178
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse im Notfall - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: EcoBoost™ Performance-Paket/ GT-Performance-Paket	178
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse im Notfall - Fahrzeuge ausgestattet mit: EcoBoost™ Performance-Paket/ GT-Performance-Paket	179
Manuelles Lösen der elektrischen Feststellbremse - Fahrzeuge ausgestattet mit: EcoBoost™ Performance-Paket/ GT-Performance-Paket	179
Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse	180
Akustische Warnung für elektrische Feststellbremse	180
Lösen der elektrischen Feststellbremse bei leerer Fahrzeugbatterie	180
Elektrische Feststellbremse – Fehlersuche	180

Berganfahrrhilfe

Was ist die Berganfahrrhilfe	184
Wie funktioniert die Berganfahrrhilfe	184
Sicherheitsmaßnahmen für die Berganfahrrhilfe	184
Ein- und Ausschalten der Berganfahrrhilfe - Schaltgetriebe	184
Ein- und Ausschalten der Berganfahrrhilfe - Automatikgetriebe	184
Berganfahrrhilfe – Fehlersuche	185

Auto Hold

Wie funktioniert Auto Hold	186
Ein- und Ausschalten von Auto Hold	186
Verwenden von Auto Hold	186
Anzeigen für Auto Hold	187

Traktionskontrolle

Was ist die Traktionskontrolle	188
Wie funktioniert die Traktionskontrolle	188
Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle	188
Traktionskontrolle – Fehlersuche	188

Stabilitätsregelung

Wie funktioniert die Stabilitätsregelung	190
Ein- und Ausschalten der Stabilitätsregelung	191
Anzeige für die Stabilitätsregelung	191
Stabilitätskontrolle – Fehlersuche	192

Lenkung

Elektrisch unterstützte Lenkung	193
Lenkung – Fehlersuche	194

Einparkhilfe

Sicherheitsmaßnahmen für die Einparkhilfe	195
--	-----

Inhaltsverzeichnis

Ein- und Ausschalten der Einparkhilfe	196
Einparkhilfe hinten	196
Anzeigen für die Einparkhilfe	197
Einparkhilfen – Fehlersuche	198

Rückfahrkamera

Was ist die Rückfahrkamera	199
Sicherheitsmaßnahmen für die Rückfahrkamera	199
Lage der Rückfahrkamera	199
Markierungslinien der Rückfahrkamera	199
Einstellungen für die Rückfahrkamera	200

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Wie funktioniert der adaptive Geschwindigkeitsregler - Schaltgetriebe	202
Wie funktioniert der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go - Automatikgetriebe	202
Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler	202
Einschränkungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers	203
Ein- und Ausschalten des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Schaltgetriebe	205
Ein- und Ausschalten des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Automatikgetriebe	206
Automatische Deaktivierung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers	206
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Schaltgetriebe	207
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Automatikgetriebe	207

Einstellen des Abstands für den adaptiven Geschwindigkeitsregler	209
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung	210
Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung - Schaltgetriebe	210
Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung - Automatikgetriebe	210
Übersteuern der Geschwindigkeitseinstellung	212
Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler	212
Umschalten von adaptivem Geschwindigkeitsregler auf Geschwindigkeitsregler	212
Spurführungsassistent	213
Spurführung – Fehlersuche	216
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent	217
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent – Fehlersuche	220
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Fehlersuche	220

Lokale Gefahrenhinweise

Was sind lokale Gefahrenhinweise	222
Aktivieren von lokalen Gefahrenhinweisen	222

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Was ist der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer	223
Wie funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer	223
Sicherheitsmaßnahmen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer	223
Ein- und Ausschalten des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers	223
Einstellen der Geschwindigkeitsbegrenzung	224

Inhaltsverzeichnis

Ändern der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	224
Einstellen der Toleranz für die Geschwindigkeitsbegrenzung	224
Aufheben der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	224
Rückrufen der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	225
Beabsichtigtes Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	225
Anzeigen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer	225
Akustische Warnungen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer	225
Umschalten vom intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer zum Geschwindigkeitsbegrenzer	225
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer – Fehlersuche	226

Spurhalteassistent

Was ist der Spurhalteassistent	227
Wie funktioniert der Spurhalteassistent	227
Sicherheitsmaßnahmen für den Spurhalteassistenten	227
Einschränkungen des Spurhalteassistenten	228
Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten	228
Umschalten des Modus für den Spurhalteassistenten	229
Einstellungen für den Spurhalteassistenten	229
Modus Warnung	229
Modus Eingriff	229
Modus Warnung + Eingriff	230
Anzeigen für den Spurhalteassistenten	230
Spurwechselwarner	231
Spurhalteassistent – Fehlersuche	234

Toter-Winkel-Überwachungssystem

Was ist das Toter-Winkel-Überwachungssystem	236
Wie funktioniert das Toter-Winkel-Überwachungssystem	236
Sicherheitsmaßnahmen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem	236
Einschränkungen des Toter-Winkel-Überwachungssystems	236
Anforderungen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem	237
Ein- und Ausschalten des Toter-Winkel-Überwachungssystems	237
Lage der Sensoren – Toter-Winkel-Überwachungssystem	237
Toter-Winkel-Überwachungssystem – Anzeigen	238
Toter-Winkel-Überwachungssystem – Fehlersuche	238

Ausstiegswarnung

Was ist Ausstiegswarnung	239
Wie funktioniert die Ausstiegswarnung	239
Ausstiegswarnung – Sicherheitsmaßnahmen	239
Ausstiegswarnung – Einschränkungen	240
Ausstiegswarnung – Anzeigen	240
Ausstiegswarnung ein- und ausschalten	240
Lage der Ausstiegswarnsensoren	241
Ausstiegswarnung – Fehlersuche	241

Inhaltsverzeichnis

Warnung vor querendem Verkehr

Was ist die Warnung vor querendem Verkehr	242
Wie funktioniert die Warnung vor querendem Verkehr	242
Sicherheitsmaßnahmen für die Warnung vor querendem Verkehr	242
Einschränkungen der Warnung vor querendem Verkehr	244
Ein- und Ausschalten der Warnung vor querendem Verkehr	244
Lage der Sensoren – Warnung vor querendem Verkehr	245
Warnung vor querendem Verkehr – Anzeigen	245
Warnung vor querendem Verkehr – Fehlersuche	246

Pre-Collision-Assistent

Was ist Pre-Collision-Assist	247
Wie funktioniert Pre-Collision-Assist	247
Sicherheitsmaßnahmen für Pre-Collision-Assist	247
Einschränkungen von Pre-Collision-Assist	249
Ein- und Ausschalten von Pre-Collision-Assist	250
Lage der Sensoren – Pre-Collision-Assist	250
Abstandsanzeige	251
Forward Alert	252
Abstandswarnung	252
Automatischer Notbrems-Assistent	253
Ausweich-Lenk-Assistent	253
Pre-Collision-Assist – Fehlersuche	254

Fahrerwarnung

Was ist die Fahrerwarnung	256
Wie funktioniert die Fahrerwarnung	256

Sicherheitsmaßnahmen für die Fahrerwarnung	256
Einschränkungen der Fahrerwarnung	257
Ein- und Ausschalten der Fahrerwarnung	257
Anzeigen für die Fahrerwarnung	257
Fahrerwarnung – Fehlersuche	257

Verkehrszeichenerkennung

Was ist die Verkehrsschildererkennung	258
Wie funktioniert die Verkehrsschildererkennung	258
Sicherheitsmaßnahmen für die Verkehrsschildererkennung	258
Einschränkungen der Verkehrsschildererkennung	259
Anzeigen für die Verkehrsschildererkennung	259
Einstellung für die Verkehrsschildererkennung	260
Verkehrsschildererkennung – Fehlersuche	260

Falschrichtungs-Warnung

Was ist die Falschrichtungs-Warnung	261
Wie funktioniert die Falschrichtungs-Warnung	261
Sicherheitsmaßnahmen für die Falschrichtungs-Warnung	261
Einschränkungen der Falschrichtungs-Warnung	262
Ein- und Ausschalten der Falschrichtungs-Warnung	262
Falschrichtungs-Warnung – Fehlersuche	262

Befördern von Gepäck

Sicherheitsmaßnahmen beim Befördern von Lasten	263
--	-----

Inhaltsverzeichnis

Kofferraum

Sicherheitsmaßnahmen für den Kofferraum	264
Öffnen des Kofferraums hinten	264
Schließen des Kofferraums hinten	266
Kofferraum – Fehlersuche	266

Anhängerbetrieb

Sicherheitsmaßnahmen für den Anhängerbetrieb	267
--	-----

Verdeck

Öffnen des Verdecks	268
Schließen des Verdecks	269

Hinweise zum Fahren

Einfahren	270
Wirtschaftliche Fahrweise	270
Fahren in kalter Witterung	270
Durchfahren von flachem Wasser - Base/GT	271
Durchfahren von flachem Wasser - Dark Horse	272
Fußmatten	272

Informationen für Unfälle und Pannen

Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten	274
Fremdstarten des Fahrzeugs	274
Unfall-Signalisierungssystem	279
Bremsen nach Kollision	279
Automatische Abschaltung bei Unfällen	280
Abschleppen	280
Transport des Fahrzeugs - Außer:	281
Transport des Fahrzeugs - Dark Horse	282
Ausfallsichere Kühlung	286

Abschleppen Ihres Fahrzeugs

Sicherheitsmaßnahmen beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs	288
Abschleppen Ihres Fahrzeugs für Freizeitunternehmungen	288
Abschleppen in Notfällen	288

Sicherungen

Sicherheitsmaßnahmen für Sicherungen	289
Sicherungskasten – Motorraum	289
Sicherungskasten – Karosseriesteuergerät	292
Hochstrom-Sicherungskasten	295
Identifizieren der Sicherungstypen	295
Sicherungen – Fehlersuche	296

Wartung

Sicherheitsmaßnahmen für die Wartung	297
Öffnen und Schließen der Motorhaube	297
Motorraum - Übersicht	298
Motoröl	299
Motorluftfilter	301
Kühlmittel	302
Übersicht über die Verlegung des Antriebsriemens	307
12-V-Batterie	307
12-V-Batterie – Fehlersuche	311
Einstellen der Scheinwerfer	312
Glühlampen für die Außenbeleuchtung	312
Glühlampen für die Innenbeleuchtung	312

Technische Daten des Fahrzeugs

Technische Daten des Motors	313
Spezifikationen der Radaufhängung	314

Inhaltsverzeichnis

Fahrzeugabmessungen - Cabrio	314
Fahrzeugabmessungen - Coupé	315
Klimaanlagensystem – Füllmenge und Spezifikation	316

Fahrzeugpflege

Außenreinigung	317
Innenreinigung	319
Reparatur kleinerer Lackschäden	322
Wachsen Ihres Fahrzeugs	322

Karosserie-Styling-Kits

Sicherheitsmaßnahmen für Karosserie-Styling-Kits	323
--	-----

Einlagern Ihres Fahrzeugs

Vorbereiten Ihres Fahrzeugs für die Einlagerung	324
Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs nach einer Einlagerung	325

Informationen über Räder und Reifen

Lage des Reifenaufklebers	327
Informationen an der Seitenwand des Reifens	327
Glossar der Reifenterminologie	330
Anforderungen beim Reifenwechsel	331
Verwenden von Sommerreifen	333
Verwenden von Winterreifen	335
Verwenden von Schneeketten	336

Reifenpflege

Prüfen der Reifendrücke	338
Aufpumpen der Reifen	338
Vorgaben für die Reifendrücke	339
Untersuchen des Reifens auf Beschädigung	340
Untersuchen der Ventilschäfte an den Reifen	344

Reifenrotation	344
----------------------	-----

Reifenpannenset

Was ist das Reifenpannenset	346
Sicherheitsmaßnahmen für das Reifenpannenset	346
Aufbewahrungsort des Reifenpannensets	346
Bestandteile des Reifenpannensets	347
Verwenden des Reifenpannensets	347

Reifendrucküberwachungssystem

Was ist das Reifendrucküberwachungssystem	353
Sicherheitsmaßnahmen für das Reifendrucküberwachungssystem	353
Einschränkungen des Reifendrucküberwachungssystems	353
Abrufen der Reifendrücke	353
Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems	354
Reifendrucküberwachungssystem – Fehlersuche	354

Radwechsel

Wechseln von Saisonreifen	357
Radmuttern	357

Fahrzeugidentifikation

Fahrzeug-Identifizierungsnummer	359
Fahrzeug-Identifikationsschild	359

Vernetztes Fahrzeug

Was ist ein vernetztes Fahrzeug	361
Anforderungen für das vernetzte Fahrzeug	361

Inhaltsverzeichnis

Einschränkungen des vernetzten Fahrzeugs	361
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden	361
Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden	362
Einstellungen für vernetztes Fahrzeug	362
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche	362

Fahrzeug-Hotspot

Einen Fahrzeug-Hotspot einrichten	365
Einstellungen für den Fahrzeug-Hotspot	365
Fahrzeug-Hotspot – Fehlersuche	366

Audiosystem

Sicherheitsmaßnahmen für das Audiosystem	367
Ein- und Ausschalten der Audioeinheit	367
Auswählen der Audioquelle	367
Medien-Bedienelemente	367
Einstellen der Lautstärke	368
Speichern eines Senders im Senderspeicher	368
Festlegen der Klangeinstellungen	368
Einstellen der Uhrzeit und des Datums	368
FM-Radio	369
Ein- und Ausschalten des Bildschirms	369
Radio mit digitaler Ausstrahlung	369
Verkehrsdurchsagen	371

Mittleres Display

Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung	372
Startbildschirm	372
Bevorzugt	373
Statusleiste	373
Informationsabruf-Bildschirm	374

Einstellungen	374
Menü „Fahrerassistenz“	375
Neustarten der mittleren Anzeige	375

Mein Mustang

Übersicht über meinen Mustang	376
Track Apps	377
Zusatzanzeigen	384
Benutzerspezifischer Drive Mode	384
Thema des Kombiinstrumentes	385
Meine Farbe	385
Auspuffklang	385

Sprachbedienung

Ford Assistant	387
----------------------	-----

Alexa eingebaut

Was ist integrierte Alexa?	389
Alexa eingebaut - Anforderungen	389
Beim Konto anmelden	389
Eingebaute Alexa verwenden	389
Alexa eingebaut - Einstellungen	390

Telefon

Sicherheitsmaßnahmen für das Telefon	391
Verbinden Ihres Telefons	391
Telefonmenü	391
Tätigen und Annehmen eines Telefongesprächs	392
Senden und Empfangen einer SMS	394
Ein- und Ausschalten von SMS-Benachrichtigungen	395
Aktivieren von Apps auf einem mobilen Gerät	395
Ein- und Ausschalten von Apple CarPlay	396
Ein- und Ausschalten von Android Auto™	396

Inhaltsverzeichnis

Bluetooth®

Anschließen eines Bluetooth®-Geräts	397
Wiedergeben von Medien über Bluetooth®	397

Persönliche Profile

Wie funktionieren persönliche Profile	398
Aktivieren und Deaktivieren von persönlichen Profilen	398
Erstellen eines persönlichen Profils	399
Verknüpfen eines persönlichen Profils und Aufheben der Verknüpfung	399

Navigation

Zugreifen auf die Navigation	401
Aktualisierungen der Navigationskarten	401
Anpassen der Karte	401
Live Traffic	401
Zieleingabe	401
Zwischenziele	402
Zielführung	402

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware	403
Einstellungen für Software-Update	404
Anzeigen für Software-Update	405

Fahrzeugsystemrücksetzung

Durchführen einer Systemrücksetzung	406
---	-----

Ihr Vertragspartner - Türkei

Verzeichnis der Vertragshändler	407
---------------------------------------	-----

Serviceintervalle - Türkei

Serviceintervalle	413
-------------------------	-----

Kundeninformationen

Copyright-Angaben für Software von Drittanbietern	414
REACH	414
Funkfrequenz-Identifikationsschilder	414
Empfohlene Ersatzteile	414
Mobilfunkgerät	415
Benutzerinformationen zu eCall	416
Lizenzvereinbarung	420

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit	439
--	-----

Einleitung

ÜBER DIESE VERÖFFENTLICHUNG



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.



ACHTUNG: Wenn Sie die mit dem Warnsymbol gekennzeichneten Anweisungen nicht befolgen, riskieren Sie einen Brand oder schwere oder tödliche Verletzungen für sich und andere.

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen Ihnen, sich etwas Zeit zu nehmen, um Ihr Fahrzeug kennenzulernen; dies steigert die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren. Verwenden Sie diese Veröffentlichung, ob auf dem Bildschirm – Information und Unterhaltung im Fahrzeug, in gedruckter Form, in der mobilen Ford-App oder online, um sich mit den Funktionen Ihres Fahrzeugs vertraut zu machen.

Beachte: *Betreiben Sie Ihr Fahrzeug entsprechend allen geltenden Vorschriften und Gesetzen.*

Beachte: *Geben Sie die komplette gedruckte Betriebsanleitung weiter, wenn Sie Ihr Fahrzeug verkaufen.*

Funktionen und Optionen

Diese Veröffentlichung beschreibt Produktmerkmale und Optionen, die für alle verfügbaren Modelle erhältlich sind – manchmal sogar vor deren allgemeiner Markteinführung. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, mit denen das von Ihnen gekaufte Fahrzeug nicht ausgestattet ist.

Ihr Fahrzeug kann bestimmte Fahrerassistenztechnologien enthalten (z. B. Pre-Collision Assist, adaptiver Geschwindigkeitsregler, Spurhalte-Assistent und BlueCruise). Nach wie vor erfordert die Anwendung dieser Technologien Ihre volle Aufmerksamkeit während der Fahrt. Auch wenn sich Ihre Hände nicht am Lenkrad befinden, müssen Sie Ihre Augen auf die Straße richten und Ihre Umgebung aufmerksam wahrnehmen. Während der Fahrt ist Ihre volle Aufmerksamkeit erforderlich, da Sie aufgrund von Gefahren auf der Straße oder einer Änderung der Straßen-, Wetter- oder Lichtverhältnisse möglicherweise sofort die Kontrolle übernehmen müssen. Die Verwendung dieser Funktionen entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, mit der gebotenen Sorgfalt und Aufmerksamkeit zu fahren. Seien Sie immer darauf vorbereitet, die Geschwindigkeit und Richtung Ihres Fahrzeugs manuell zu steuern. Informationen zu den einzelnen Fahrerassistenzfunktionen finden Sie in diesem Handbuch.

Feedback geben

Wenn Sie dem Team, das die Betriebsanleitung erstellt hat, Feedback geben möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an OWNERMANUALFEEDBACK@ford.com.

Einleitung

Sie erhalten keine direkte E-Mail-Antwort. Ihre Angaben werden geprüft und die notwendigen Änderungen an der Betriebsanleitung werden vorgenommen.

Damit wir Ihre Eingabe besser prüfen können, machen Sie bitte auch die folgenden Angaben:

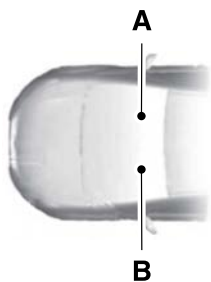
- Ihr Fahrzeugmodell
- Land, in dem Ihr Fahrzeug gekauft wurde
- Abschnitt in der Betriebsanleitung, der überprüft werden muss

Abbildungen

Beachte: Einige der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Abbildungen zeigen möglicherweise Merkmale anderer Modelle, sie können daher bei Ihrem Fahrzeug unterschiedlich aussehen.

Lage der Komponenten

In diesem Handbuch wird der Einbauort einer Komponente möglicherweise als links oder rechts beschrieben. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



- A Rechts.
- B Links.

Zugreifen auf die digitale Betriebsanleitung

Die Online-Version der Betriebsanleitung enthält möglicherweise die neuesten Informationen, die sich geringfügig von der ursprünglich mit Ihrem Fahrzeug gelieferten digitalen Betriebsanleitung im Fahrzeug unterscheiden können. Wir empfehlen Ihnen, die digitale Bedienungsanleitung im Fahrzeug zu aktualisieren, wenn Sie dazu aufgefordert werden, Over-the-Air-Updates durchzuführen.

Fahrzeuge mit einem mittleren Display im Hochformat

Die Betriebsanleitungsanwendung befindet sich in der Anwendungsliste.

Fahrzeuge mit einem mittleren Display im Querformat

Je nach Fahrzeug befindet sich die Betriebsanleitungsanwendung entweder in der Liste der Anwendungen oder in der Liste der Funktionen.

Zugreifen auf die gedruckte und die Online-Betriebsanleitung

Online-Betriebsanleitung

- Sie können die mobile Ford-App über den App Store Ihres Geräts herunterladen.
- Sie können die lokale Ford-Website besuchen.

Beachte: Um die Ford-Website Ihres Landes zu finden, besuchen Sie <https://corporate.ford.com/operations/locations/global-links.html>.

Beachte: Wir empfehlen dringend, dass Sie ein Exemplar der Betriebsanleitung herunterladen, damit Sie es bei jeder Fahrt zur Verfügung haben, um Informationen abzurufen, wenn Sie nicht im Fahrzeug sein können.

Einleitung

Gedruckte Betriebsanleitung

In den USA und in Kanada gehen Sie zu www.helminc.com oder wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

In Europa gehen Sie zu www.z-order.de oder wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Für alle anderen Länder wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

VERWENDEN DIESER VERÖFFENTLICHUNG

Um Informationen zum Fahrzeug schnell aufzufinden, die Wortsuche in der Anwendung der Betriebsanleitung verwenden.

SONDERHINWEISE - TÜRKEI

Verbraucher*information

*Verbraucher: Natürliche oder juristische Person, die zu gewerblichen oder nichtberuflichen Zwecken tätig ist. Wenn ein Fahrer sein Fahrzeug zu gewerblichen oder beruflichen Zwecken, in Voll- oder Teilzeit, fährt, kann er im rechtlichen Sinne nicht als "Verbraucher" eingestuft werden.

Wird ein Fahrzeug gemäß den Garantiebedingungen für Verbraucher erworben, jedoch danach zu gewerblichen oder beruflichen Zwecken gefahren, oder wird es gemäß den Garantiebedingungen für Gewerbetreibende erworben und dann zu gewerblichen oder beruflichen Zwecke gefahren, gelten die allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen gemäß den GARANTIEBEDINGUNGEN FÜR GEWERBETREIBENDE. Dies ist für den Fahrer und andere Personen, die das Fahrzeug übernehmen, bindend. Ausführliche Informationen finden Sie in den Ford-Garantiebedingungen.

Folgende optionale Rechte werden Verbrauchern gemäß Verbraucherschutzgesetz Nr. 6502 und der Verordnung für Einführungs- und Bedienungsanleitungen, veröffentlicht im Amtsblatt vom 13.6.2014 und Nr. 29029 sowie Informationen zu Behörden, bei denen Verbraucher Beschwerden und Einwände einreichen können, gewährt:

I. Optionale Verbraucherrechte

1) Bei einer fehlerhaften Ware kann der Verbraucher eines der folgenden Rechte geltend machen:

a) Zurücktreten vom Vertrag durch die Mitteilung, dass er bereit ist, den verkauften Artikel zurückzugeben

b) Behalten des verkauften Artikels und Bitte um einen Rabatt auf den Verkaufspreis anteilig zum Schaden

c) Falls keine übermäßig hohen Kosten anfallen, Bitte um kostenlose Reparatur des verkauften Artikels, wobei alle Kosten zu Lasten des Verkäufers gehen

d) Falls möglich, Bitte um Ersatz des verkauften Artikels durch einen gleichwertigen, mangelfreien Artikel

Sie können eines dieser Rechte geltend machen. Der Verkäufer ist dafür verantwortlich, der vom Verbraucher bevorzugten Anforderung nachzukommen.

2) Gegenüber dem Hersteller oder Importeur können auch Rechte auf kostenlose Reparatur oder Ersatz der Ware durch eine gleichwertige, mangelfreie Ware geltend gemacht werden. Für die Erfüllung der in dieser Klausel festgelegten Rechte haften der Verkäufer, der Hersteller und der Importeur gesamtschuldnerisch. Der Hersteller oder Importeur ist nicht haftbar, wenn er nachweisen kann, dass der Mangel entstanden ist, nachdem er die Ware in Verkehr gebracht hat.

Einleitung

3) Wenn die kostenlose Reparatur oder der Ersatz der Ware durch eine gleichwertige, mangelfreie Ware für den Verkäufer unverhältnismäßige Unannehmlichkeiten mit sich bringen würde, kann der Verbraucher eines der Rechte auf Zurücktreten vom Vertrag oder Rabatt auf den Preis anteilig zum Defekt geltend machen. Bei der Feststellung der Unverhältnismäßigkeit müssen beispielsweise der Wert der mangelfreien Ware, die Bedeutung des Mangels und die Frage berücksichtigt werden, ob unter Rückgriff auf andere optionale Rechte möglicherweise Probleme für den Verbraucher entstehen würden.

4) Falls das Recht auf kostenlose Reparatur oder Ersatz der Ware durch eine gleichwertige, mangelfreie Ware gewählt wird, muss diesem Antrag innerhalb von maximal 30 Werktagen nach entsprechender Mitteilung an den Verkäufer, Hersteller oder Importeur nachgekommen werden. In Bezug auf Waren, die im Listenanhang der gemäß Artikel 58 des Verbraucherschutzgesetzes Nr. 6502 herausgegebenen Verordnung enthalten sind, muss dem Antrag des Verbrauchers auf eine kostenlose Reparatur innerhalb der in der Verordnung festgelegten maximalen Reparaturzeit nachgekommen werden. Andernfalls kann der Verbraucher weitere optionale Rechte geltend machen.

5) In den Fällen, in denen der Verbraucher sich für einen Rücktritt vom Vertrag oder für einen Rabatt auf den Preis anteilig zum Mangel entscheidet, muss dem Verbraucher der gezahlte Preis bzw. der Rabattbetrag unverzüglich zurückerstattet werden.

6) Alle Kosten, die durch die Geltendmachung von optionalen Rechten entstehen, sind von der Partei zu tragen, die das vom Verbraucher gewählte Recht erfüllt. Verbraucher können neben einem dieser optionalen Rechte auch Anspruch auf Schadenersatz gemäß den Bestimmungen des türkischen Obligationenrechts vom 11.01.2011 und Nr. 6098 erheben.

II. Verbraucherbeschwerden und -beanstandungen

Verbraucher können in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Verbraucherschutzgesetzes Nr. 6502 Anträge bezüglich Beschwerden und Beanstandungen bei Gerichten und Schlichtungsausschüssen für Verbraucherschutz einreichen.

Hersteller oder Importeur

Ford Otomotiv Sanayi A.S.
Akpınar Mah. Hasan Basri Cad. No: 2
34885 Sancaktepe/Istanbul
Handelsregisternummer: 73232 – Istanbul
Tel: 0.216 564 71 00
Fax: 0.216 564 73 85
www.fordotosan.com.tr
www.ford.com.tr

Lebensdauer

Die Lebensdauer dieses Fahrzeugs beträgt 10 Jahre.

Erläuterung der Symbole

SYMBOLE IM KOMBIINSTRUMENT

Abhängig von der Fahrzeugausstattung, dem Markt und dem Kombiinstrumenttyp sind nicht alle angezeigten Symbole verfügbar.

Beleuchtung und Signalisierung



Fernlicht. Siehe

Scheinwerferkontrollleuchten (Seite 82).



Automatisches Fernlicht. Siehe **Fernlichtautomatik – Kontrollleuchten** (Seite 86).



Nebelschlussleuchten. Siehe **Ein- und Ausschalten der Nebelschlussleuchten** (Seite 83).



Blinker – rechts.



Blinker – links.



Positions-/Seitenlichter. Siehe

Scheinwerferkontrollleuchten (Seite 82).



Ausfall der Glühlampe für die Außenbeleuchtung. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 312).

Bremsen



Bremsstörung. Siehe **Bremsen – Warnlampen** (Seite 173).
Siehe **Elektrische Feststellbremse – Warnlampen** (Seite 180).



Bremsstörung. Siehe **Bremsen – Warnlampen** (Seite 173).
Siehe **Elektrische**

Feststellbremse – Warnlampen (Seite 180).



Defekt der elektrischen Feststellbremse. Siehe **Elektrische Feststellbremse – Warnlampen** (Seite 180).



Fehlfunktion des Antiblockiersystems. Siehe **Bremsen – Warnlampen** (Seite 173).



Auto Hold der Bremse. Siehe **Anzeigen für Auto Hold** (Seite 187).



Auto Hold der Bremse ausschalten oder nicht verfügbar. Siehe **Anzeigen für Auto Hold** (Seite 187).



Hochleistungsparkbremse. Siehe **Driftbremse** (Seite 382).

Sichtbarkeit



Flüssigkeitsstand der Scheibenwaschanlage. Siehe **Scheibenwischer und Waschanlagen – Warnlampen** (Seite 80).

Motor



Motor prüfen. Siehe **Starten und Ausschalten des Motors – Warnlampen** (Seite 135).
Siehe **Katalysator – Warnlampen** (Seite 152). Siehe **Kühlmittel – Warnlampen** (Seite 306). Siehe **Anzeigen für ausfallsichere Kühlung** (Seite 287).



Öldruck. Siehe **Starten und Ausschalten des Motors – Warnlampen** (Seite 135).

Erläuterung der Symbole



Motorkühlmitteltemperatur
Siehe **Katalysator – Warnlampen** (Seite 152). Siehe **Anzeigen für ausfallsichere Kühlung** (Seite 287). Siehe **Kühlmittel – Warnlampen** (Seite 306).



Auto-Start-Stopp. Siehe **Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten** (Seite 141).



Auto-Start-Stopp ausgeschaltet oder nicht verfügbar. Siehe **Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten** (Seite 141).

Kraftstoff



Kraftstoffsystem. Siehe **Kraftstoff und Betankung – Warnlampen** (Seite 150).

Getriebe



Nicht-emissionsbedingter Antriebsstrangfehler. Siehe **Starten und Ausschalten des Motors – Warnlampen** (Seite 135).

Fahrzeughandling



Wählbarer Drive Mode – Normal. Siehe **Normal** (Seite 168).



Wählbarer Drive Mode – Sport. Siehe **Sport** (Seite 168).



Wählbarer Drive Mode – Rennstrecke. Siehe **Track** (Seite 169).



Wählbarer Drive Mode – rutschig. Siehe **Rutschig** (Seite 168).



Wählbarer Drive Mode – Drag Strip. Siehe **Drag Strip** (Seite 168).



Wählbarer Drive Mode – benutzerspezifisch. Siehe **Angepasst** (Seite 167).



Fahrwerksmodus – normal. Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 166).



Fahrwerksmodus – Sport. Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 166).



Fahrwerksmodus – Rennstrecke. Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 166).



Fahrwerksmodus – Drag. Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 166).



Lenkmodus – normal. Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 166).



Lenkmodus – Sport. Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 166).



Lenkmodus – Komfort. Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 166).



Auspuffklang – Doppelspitze – normal. Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 166).



Auspuffklang – Doppelrohr – Sport. Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 166).



Auspuffklang – Doppelspitze – Rennstrecke. Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 166).



Auspuffklang – Doppelspitze – leise. Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 166).



Launch Control – Bereitschaft. Siehe **Launch Control** (Seite 381).

Erläuterung der Symbole



Launch Control – aktiv. Siehe **Launch Control** (Seite 381).



Launch Control – ausgeschaltet oder nicht verfügbar. Siehe **Launch Control** (Seite 381).



Drehzahlsperrung – Bereitschaft. Siehe **Launch Control** (Seite 381).



Drehzahlsperrung – aktiv. Siehe **Launch Control** (Seite 381).



Drehzahlsperrung – ausgeschaltet oder nicht verfügbar. Siehe **Launch Control** (Seite 381).

Fahrerassistenz



Geschwindigkeitsregelung. Siehe **Umschalten von adaptivem Geschwindigkeitsregler auf Geschwindigkeitsregler** (Seite 212).



Adaptive Geschwindigkeitsregelung. Siehe **Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler** (Seite 212).



Spurhalteassistent. Siehe **Anzeigen für den Spurhalteassistenten** (Seite 230).



Spurführungsassistent. Siehe **Anzeigen für den Spurführungsassistenten** (Seite 216).



Spurführungsassistent aus. Siehe **Anzeigen für den Spurhalteassistenten** (Seite 230).

Sicherheit



Sicherheitsgurt. Siehe **Anzeigen für den Sicherheitsgurtwarner** (Seite 42).



Airbag. Siehe **Wie funktioniert das vordere Insassenerkennungssystem** (Seite 47).



Stabilitätskontrollsystem aktiv oder nicht verfügbar. Siehe **Traktionskontrolle – Warnlampen** (Seite 188). Siehe **Anzeige für die Stabilitätsregelung** (Seite 191).



Stabilitätskontrollsystem ausgeschaltet. Siehe **Ein- und Ausschalten der Stabilitätsregelung** (Seite 191). Siehe **Drive Mode-Steuerung – Warnlampen** (Seite 169).



Reifenpanne/Niedriger Reifendruck. Siehe **Was ist das Reifendrucküberwachungssystem** (Seite 353). Siehe **Reifendrucküberwachungssystem – Warnlampen** (Seite 354).



Forward Alert-Warnsystem. Siehe **Wie funktioniert Pre-Collision-Assist** (Seite 247).



Toter-Winkel-Überwachungssystem ausgeschaltet oder nicht verfügbar. Siehe **Toter-Winkel-Überwachungssystem – Anzeigen** (Seite 238).



Forward Alert-Warnsystem ausgeschaltet oder nicht verfügbar. Siehe **Pre-Collision-Assist – Warnlampen** (Seite 254).

Erläuterung der Symbole



Glatteis auf den Straßen. Siehe **Klimaanlage – Warnlampen** (Seite 111).



Fahrerwarnsystem ausgeschaltet oder nicht verfügbar. Siehe **Anzeigen für die Fahrerwarnung** (Seite 257).



Tür(en) offen. Siehe **Türen und Schlösser – Warnlampen** (Seite 65).

Diebstahlsicherung



Motorhaube öffnen/offen. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 297).



Kofferraum entriegeln/offen. Siehe **Kofferraum – Warnlampen** (Seite 266).

Elektrische Systeme



Ladezustand der Batterie. Siehe **Katalysator – Warnlampen** (Seite 152). Siehe **12-V-Batterie – Warnlampen** (Seite 311).



ACHTUNG: An den Diagnosestecker keine drahtlosen Plug-in-Geräte anschließen. Unbefugte könnten sich Zugang zu Fahrzeugdaten verschaffen und die Funktionsfähigkeit von sicherheitsbezogenen Systemen einschränken. Den Anschluss von Geräten an den Diagnoseanschluss nur Reparatureinrichtungen gestatten, die unsere Service- und Reparaturanweisungen befolgen.

Wir respektieren und schützen Ihre Privatsphäre. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen waren zum Zeitpunkt der Freigabe korrekt; da sich Technologie jedoch schnell weiterentwickelt, empfehlen wir, die Ford-Website Ihres Landes zu besuchen, um die neuesten Informationen zu erhalten.

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über Funktionen zur Datenerfassung und die Fähigkeit zur dauerhaften oder vorübergehenden Speicherung von Daten verfügen. Diese Daten könnten Informationen über den Zustand und Status Ihres Fahrzeugs sowie über Wartungsanforderungen, Ereignisse und Störungen umfassen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, welche Arten von Daten erfasst werden können. Einige der erfassten Daten werden in Ereignis- oder Fehlerprotokollen gespeichert.

Beachte: Fehlerprotokolle werden nach einer Wartung oder Reparatur gelöscht.

Beachte: Wir können Informationen auf Anforderung von Strafverfolgungsbehörden, anderen Behörden oder Dritten, die über eine rechtmäßige Befugnis verfügen oder den Rechtsweg beschreiten, bereitstellen. Diese Informationen können vom jeweiligen Anforderer in Gerichtsverfahren verwendet werden.

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Kraftstofffüllstand, Reifendruck und Ladezustand der Batterie.
- Fahrzeug- und Komponentenstatus, z. B. Raddrehzahl, Verzögerung, Querbeschleunigung und Sicherheitsgurtstatus.
- Ereignisse oder Fehler in wichtigen Systemen, z. B. Scheinwerfer und Bremsen.
- Systemreaktionen auf Fahrsituationen, z. B. Auslösen von Airbags und Stabilitätskontrolle.
- Umweltbedingungen, z. B. Temperatur.

Einige dieser Daten können in Verbindung mit anderen Informationen, z. B. einem Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug oder Zeugenaussagen, konkreten Personen zugeordnet werden.

Von uns bereitgestellte Dienste

Wenn Sie unsere Dienste nutzen, erfassen und verwenden wir Daten, mit denen Sie identifiziert werden könnten, z. B. Kontoinformationen, Standort und Fahrverhalten des Fahrzeugs. Wir übertragen diese Daten über eine dedizierte, geschützte Verbindung. Wir erfassen und verwenden die Daten ausschließlich, um Ihnen die Nutzung der von Ihnen abonnierten Dienste zu ermöglichen, nur mit Ihrer Einwilligung und soweit rechtlich zulässig. Weitere Informationen finden Sie in den Geschäftsbedingungen der von Ihnen abonnierten Dienste.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Von Dritten bereitgestellte Dienste

Wir empfehlen Ihnen, die Geschäftsbedingungen und Datenschutzinformationen für alle Dienste zu prüfen, mit denen Ihr Fahrzeug ausgestattet ist oder die Sie abonnieren. Wir übernehmen keine Verantwortung für von Dritten bereitgestellte Dienste.

WARTUNGSDATEN

Unsere Händler erfassen Wartungsdaten über den Diagnosestecker in Ihrem Fahrzeug. Sie verwenden die Wartungsdaten, z. B. Fehlerprotokolle, als Unterstützung bei Reparaturen. Sie teilen diese Informationen bei Bedarf unserem Technikerteam mit, um die Diagnose zu erleichtern. Neben der Verwendung zu Diagnose- und Reparaturzwecken geben wir Wartungsdaten zum Zweck der kontinuierlichen Verbesserung auch an unsere Dienstanbieter, z. B. Teilelieferanten, weiter, sofern dies erforderlich und gesetzlich zulässig ist; wir geben außerdem andere von Ihnen vorliegende Daten, z. B. Kontaktinformationen, weiter, damit diese Dienstanbieter Ihnen im gesetzlich zulässigen Rahmen und gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienstleistungen anbieten können, die Sie interessieren könnten. Unsere Dienstanbieter sind ebenfalls gesetzlich verpflichtet, Ihre Daten zu schützen und geltende Aufbewahrungsrichtlinien einzuhalten.

Beachte: Die Werkstätten von Dritten können ebenfalls Wartungsdaten über den Diagnosestecker erfassen.

EREIGNISDATEN

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenspeicher ausgestattet. Der wesentliche Zweck eines Ereignisdatenspeichers besteht darin, in bestimmten Unfall- oder unfallähnlichen Situationen, z. B. Auslösen des Airbags oder Zusammenstoß mit einem Hindernis auf der Fahrbahn, Daten aufzuzeichnen; diese Daten tragen dazu bei, die Funktion der Fahrzeugsysteme nachzuvollziehen. Der Ereignisdatenspeicher ist darauf ausgelegt, Daten bezüglich der Fahrzeugdynamik und der Sicherheitssysteme für einen kurzen Zeitraum (in der Regel höchstens 30 Sekunden) aufzuzeichnen.

Der Ereignisdatenspeicher in diesem Fahrzeug ist darauf ausgelegt, u. a. Folgendes zu erfassen:

- Wie die unterschiedlichen Fahrzeugsysteme funktionierten.
- Ob der Sicherheitsgurt des Fahrers und des Beifahrers angelegt war.
- Wie weit (ggf.) der Fahrer das Fahr- und/oder Bremspedal gedrückt hat.
- Wie schnell das Fahrzeug sich bewegt hat.
- In welche Stellung der Fahrer das Lenkrad drehte

Diese Daten können dazu beitragen, die Umstände, unter denen Unfälle und Verletzungen auftreten, besser zu verstehen.

Beachte: Daten für den Ereignisdatenspeicher werden vom Fahrzeug nur dann erfasst, wenn eine nicht unerhebliche Unfallsituation eintritt; unter normalen Fahrbedingungen erfasst der Ereignisdatenspeicher keine Daten, und es werden keine personenbezogenen Daten oder Informationen (beispielsweise Name, Geschlecht, Alter und Unfallort) aufgezeichnet. Allerdings können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die Daten des Ereignisdatenspeichers mit den personenbezogenen Daten abgleichen, die bei der Untersuchung von Unfällen routinemäßig eingeholt werden.

Zum Lesen der Daten aus dem Ereignisdatenspeicher sind eine spezielle Ausrüstung und Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher erforderlich. Zusätzlich zum Fahrzeughersteller können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die über eine solche spezielle Ausrüstung verfügen, die Daten lesen, sofern sie Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher haben.

EINSTELLUNGSDATEN

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über die Fähigkeit verfügen, Daten auf Grundlage Ihrer personalisierten Einstellungen zu speichern. Die Daten werden lokal im Fahrzeug gespeichert oder auf Geräten, die Sie dort anschließen, z. B. einem USB-Datenträger oder digitalen Musik-Player. Sie können einige dieser Daten löschen und auch auswählen, ob Sie die Daten über ihre abonnierten Dienste teilen möchten.

Daten in Komfort- und Bequemlichkeitssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Position des Sitzes und des Lenkrads.
- Einstellungen der Innenraumklimatisierung.
- Radiostationstasten.

Daten in Unterhaltungssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Musik, Videos und Albumcover.
- Kontakte und entsprechende Adressbucheinträge.
- Navigationsziele.

DATEN DES VERNETZTEN FAHRZEUGS



Das Modem weist eine SIM-Karte auf. Das Modem wurde bei der Fertigung des Fahrzeugs aktiviert und sendet regelmäßig Nachrichten, um die Verbindung mit dem Mobilfunknetz aufrechtzuerhalten, automatische Software-Updates zu erhalten, und es übermittelt möglicherweise fahrzeugbezogene Daten an uns, z. B. Diagnosedaten. Vorbehaltlich Ihrer Zustimmung kann das Fahrzeug Fahrzeug-, Fahr- und Standortdaten senden. Diese Nachrichten können Informationen enthalten, die Ihr Fahrzeug und die SIM-Karte identifizieren sowie die elektronische Seriennummer des Modems enthalten. Die Betreiber der Mobilfunknetzwerke könnten Zugriff auf weitere Informationen haben, z. B. die Identifikation des jeweiligen Mobilfunkmastes. Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie unter <https://www.fordconnected.com> oder auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: Das Modem übermittelt diese Informationen fortlaufend, es sei denn, Sie deaktivieren das Modem oder beenden die Weitergabe der Fahrzeugdaten durch das Modem, indem Sie die Modemeinstellungen ändern. Siehe **Vernetztes Fahrzeug** (Seite 361).

Beachte: Der Dienst kann aus verschiedenen Gründen nicht verfügbar oder unterbrochen sein, z. B. aufgrund von Umwelt- oder topografischen Bedingungen oder der Abdeckung durch den Datentarif.

Beachte: Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit einem Modem ausgestattet ist, besuchen Sie <https://www.fordconnected.com>.

DATEN ZUM MOBILGERÄT

Wenn Sie ein Mobilgerät an das Fahrzeug anschließen, können Sie Daten von diesem Gerät, z. B. Musik und Albumcover, auf dem Touchscreen anzeigen. Über das System können Sie Ihre Fahrzeugdaten für mobile Apps auf Ihrem Gerät freigeben. Siehe **Aktivieren von Apps auf einem mobilen Gerät** (Seite 395).

Die Funktion für mobile Apps arbeitet über Ihr verbundenes Gerät und übermittelt Daten an uns in die USA. Die Daten werden verschlüsselt; sie umfassen zum Beispiel die Fahrgestellnummer Ihres Fahrzeugs, die Seriennummer des SYNC-Moduls, Kilometerzählerstand, systemkompatible Apps Nutzungsstatistiken und Debugging-Informationen. Wir speichern diese Daten nur so lange, wie dies erforderlich ist, um diesen Dienst bereitzustellen, Maßnahmen zur Fehlerbehebung durchzuführen, laufende Verbesserungen an Produkten und Diensten vorzunehmen sowie Ihnen, soweit gesetzlich zulässig, gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienste anzubieten, die für Sie von Interesse sein könnten.

Wenn Sie ein Mobiltelefon mit dem System verbinden, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon verknüpft ist. Dieses Profil ermöglicht die Verwendung weiterer mobilfunktechnischer Funktionen und einen effizienten Betrieb. Das Profil enthält u. a. Daten aus Ihrem Adressbuch, gelesene und nicht gelesene SMS sowie eine Anrufliste, einschließlich einer Liste von Anrufen, die stattgefunden haben, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war.

Wenn Sie ein Mediengerät anschließen, erstellt und speichert das System einen Mediengeräteindex der unterstützten Medieninhalte. Das System speichert auch ein kurzes Diagnoseprotokoll von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten.

Das Mobilfunkprofil, der Mediengeräteindex und das Diagnoseprotokoll bleiben im Fahrzeug gespeichert, bis sie gelöscht werden; sie können zudem in der Regel nur im Fahrzeug aufgerufen werden, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder Mediengerät anschließen. Wenn Sie das System oder das Fahrzeug nicht mehr nutzen möchten, empfehlen wir, eine Systemrücksetzung durchzuführen, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Siehe

Durchführen einer Systemrücksetzung (Seite 406).

Ein Zugriff auf die Systemdaten ist nur mit Sonderausrüstung und Zugriff auf das Modul des Fahrzeugs möglich.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit Konnektivitätstechnologien ausgestattet ist, besuchen Sie www.FordConnected.com.

DATEN DES NOTRUFSYSTEMS

Wenn das Notrufsystem aktiv ist, kann dieses der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde oder die Hochvoltbatterie deaktiviert wurde. Einige Versionen oder Updates des Notrufsystems können dem Rettungsdienst möglicherweise auch elektronisch oder verbal den Standort des Fahrzeugs und/oder Einzelheiten zum Fahrzeug oder Unfall melden, damit der Rettungsdienst die entsprechenden Notfallmaßnahmen einleiten kann. Wenn Sie diese Informationen nicht übermitteln möchten, aktivieren Sie das Notrufsystem nicht.

Es können u. a. folgende Daten übertragen werden:

- Fahrzeugidentifizierungsnummer.
- Speichertyp für Fahrzeugantrieb.
- Aktuelle Uhrzeit.
- Standort und Fahrtrichtung.
- Unfallrichtung.
- Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit.
- Ob der Notruf automatisch oder manuell abgesetzt wurde.
- Fahrzeugkategorie.
- Anzahl der Insassen im Fahrzeug.

Beachte: *Die gesetzlich vorgeschriebenen Notrufsysteme lassen sich nicht deaktivieren.*

UMWELTSCHUTZ

Nachhaltigkeit ist eine Priorität bei Ford. Wir sind ständig auf der Suche nach Möglichkeiten, unsere Auswirkungen auf den Planeten zu verringern und gleichzeitig unseren Kunden großartige Produkte zu liefern und geschäftlich erfolgreich zu sein. Tragen auch Sie zum Schutz der Umwelt bei. Korrekter Fahrzeuggebrauch und ordnungsgemäßes Entsorgen von Abfällen, Reinigungs- und Schmiermaterialien sind wichtige Schritte, um dieses Ziel zu erreichen.

Weitere Informationen zu unseren Fortschritten und Initiativen in Bezug auf Nachhaltigkeit finden Sie unter www.sustainability.ford.com.

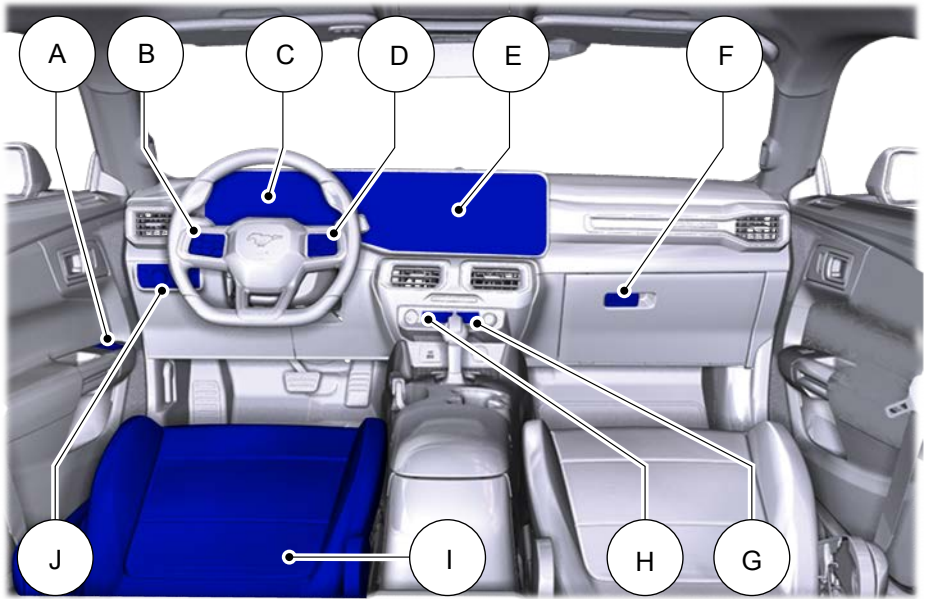
Nur Frankreich



A déposer dans le réseau Ford agréé ou via le site www.valorauto.com.

Vous trouverez les informations sur le recyclage de votre Véhicule devenu Hors d'Usage via notre site:
Recyclez de votre voiture Ford : Comment ça marche ? | Ford FR.

ÜBERSICHT INNEN - LHD RWD

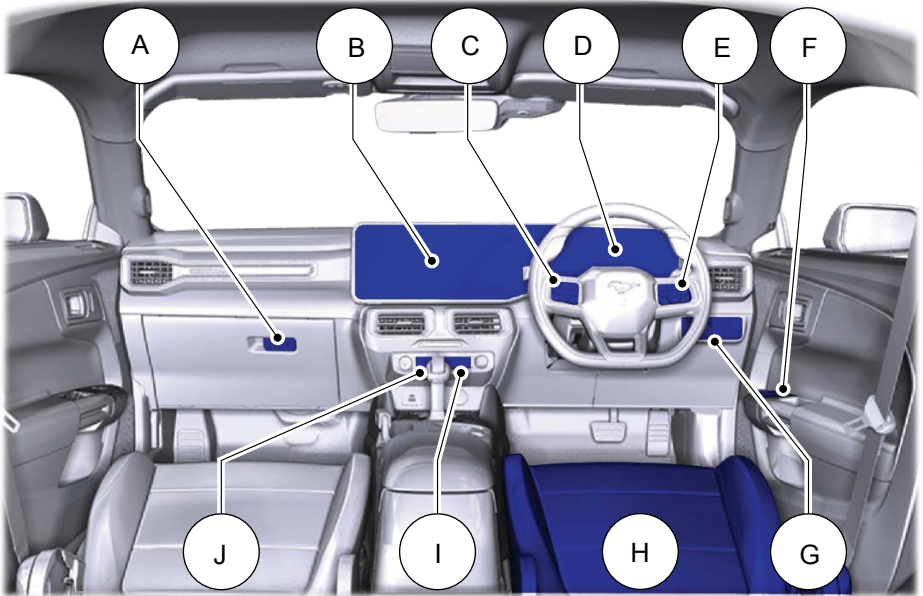


- A Siehe **Einstellen der Außenspiegel** (Seite 97). Siehe **Einstellen der Außenspiegel** (Seite 97).
- B Siehe **Ein- und Ausschalten des adaptiven Geschwindigkeitsreglers** (Seite 205). Siehe **Ein- und Ausschalten des adaptiven Geschwindigkeitsreglers** (Seite 206).
- C Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 99).
- D Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 166). Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 166).
- E Siehe **Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung** (Seite 372).
- F Siehe **Handschuhfach öffnen** (Seite 128).
- G Siehe **Bevorzugt** (Seite 373).
- H Siehe **Übersicht über meinen Mustang** (Seite 376).

Visuelle Suche

- I Siehe **Korrekte Sitzposition** (Seite 114). Siehe **Korrekte Sitzposition** (Seite 114).
- J Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 81).

ÜBERSICHT INNEN - RHD RWD

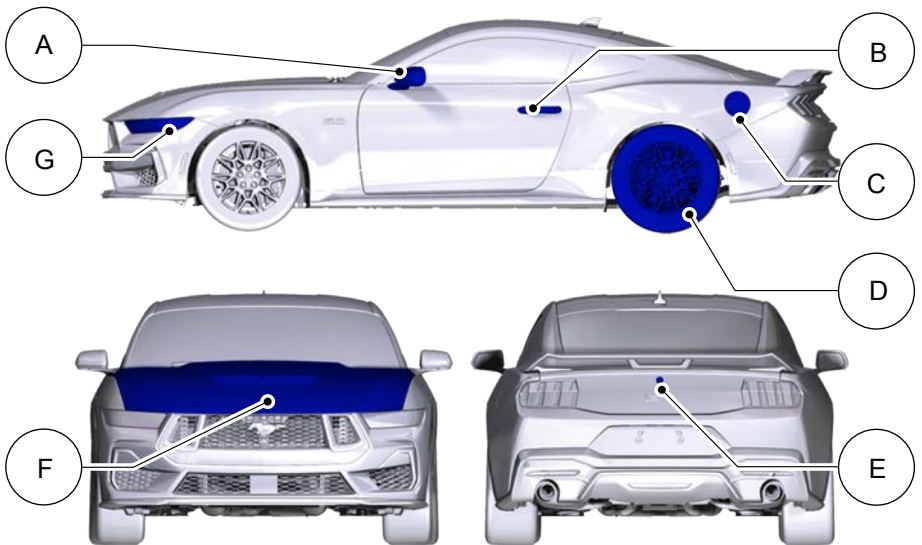


- A Siehe **Handschuhfach öffnen** (Seite 128).
- B Siehe **Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung** (Seite 372).
- C Siehe **Ein- und Ausschalten des adaptiven Geschwindigkeitsreglers** (Seite 205). Siehe **Ein- und Ausschalten des adaptiven Geschwindigkeitsreglers** (Seite 206).
- D Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 99).
- E Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 166). Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 166).

Visuelle Suche

- F Siehe **Einstellen der Außenspiegel** (Seite 97). Siehe **Einstellen der Außenspiegel** (Seite 97).
- G Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 81).
- H Siehe **Korrekte Sitzposition** (Seite 114). Siehe **Korrekte Sitzposition** (Seite 114).
- I Siehe **Bevorzugt** (Seite 373).
- J Siehe **Übersicht über meinen Mustang** (Seite 376).

ÜBERSICHT AUßEN



- A Siehe **Einklappen der Außenspiegel** (Seite 97).
- B Siehe **Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart** (Seite 62).
- C Siehe **Betanken Ihres Fahrzeugs** (Seite 147).
- D Siehe **Prüfen der Reifendrücke** (Seite 338).

Visuelle Suche

- E Siehe **Öffnen des Kofferraums hinten von außerhalb des Fahrzeugs** (Seite 265).
- F Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 297).
- G Siehe **Verwenden des Fernlichts** (Seite 81).

Rückhaltesysteme für Kinder

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR KINDER



Ausschließlich Kinderrückhaltesysteme mit den Zertifizierungen ECE-R129 oder ECE-R44.03 (oder höher) wurden zur Verwendung in Ihrem Fahrzeug getestet und genehmigt.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinderrückhaltesystems ist länderspezifisch.

⚠ ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!

⚠ ACHTUNG: An Kinderrückhaltesystemen dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.

⚠ ACHTUNG: Nehmen Sie Kinder keinesfalls während der Fahrt auf den Schoß.

⚠ ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ ACHTUNG: Kinderrückhaltesysteme nach einer Kollision stets überprüfen lassen.

⚠ ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Schulterabschnitt des Sicherheitsgurts nicht unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes verläuft. Die Nichtbeachten dieser Anweisungen kann die Wirkung des Sicherheitsgurts reduzieren oder das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen bei einem Aufprall erhöhen.

⚠ ACHTUNG: Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems muss die Kopfstütze wieder angebracht werden.

Rückhaltesysteme für Kinder



ACHTUNG: Stellen Sie immer sicher, dass Ihr Kind korrekt in einer Vorrichtung gesichert ist, die sich für seine Größe sowie für sein Alter und Gewicht eignet. Kinderrückhaltesysteme sind nicht im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten und müssen separat erworben werden. Bei Nichtbefolgung dieser Anweisungen und Richtlinien steigt das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen Ihres Kindes.



ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden, sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist.



ACHTUNG: Befestigen Sie Kindersitze oder Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts.



ACHTUNG: Befestigen Sie Kindersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten.



ACHTUNG: Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME

WAS SIND DIE BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME

Dank der Befestigungspunkte können Sie schnell und sicher Kinderrückhaltesysteme einbauen.

LAGE DER BEFESTIGUNGSPUNKTE UNTEN FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME



Die unteren Befestigungspunkte befinden sich an den äußeren Rücksitzplätzen.

LAGE DER BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR DIE OBEREN HALTEGURTE VON KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN

Coupé



E217152

Rückhaltesysteme für Kinder

Cabrio



E217154

KINDERRÜCKHALTESYSTEME

INFORMATIONEN ÜBER DIE POSITIONIERUNG VON KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	15–25 kg	22–36 kg
Beifahrersitz mit Airbag EIN .	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Beifahrersitz mit Airbag AUS .	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Recaro-Beifahrersitz.	X	X	X	X	X
Rücksitze.	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹

¹ Wir empfehlen, Kinder in einer behördlich zugelassenen Kinderrückhaltevorrichtung auf einem Rücksitz unterzubringen.

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

UF Für universelle, in Fahrtrichtung angebrachte Kinderrückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

Rückhaltesysteme für Kinder

Die Rücksitze weisen
ISOFIX-Befestigungen unten und oben auf.

Beachte: Für die Vordersitze des Mustang Coupé sind Recaro-Sportsitze erhältlich.
Diese Sitze eignen sich nicht für den Einbau von Kindersitzen.

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen				
		0	0	0+	1	1
		Zur Seite gerichtet	Rückwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		0–10 kg	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	9–18 kg
Beifahrersitz.	Größenklasse.	Kein ISOFIX				
	Größentyp.					
ISOFIX-Rücksitz ganz außen.	Größenklasse.	X	E ¹	E ¹	B, B1 ¹	X
	Befestigung.	X	R1 ¹	R1 ¹	F2, F2X ¹	X
	Größentyp.	X	IL	IL	IL, IUF	X

¹Die für Kinderrückhaltesysteme der Kategorien "universal" und "semi-universal" definierte Größenklasse und Befestigung. Die Kennzeichnungsbuchstaben sind auf ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen angebracht.

IL Geeignet zur Verwendung mit speziellen ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "semi-universal". Weitere Informationen finden Sie in der vom jeweiligen Hersteller des Kinderrückhaltesystems herausgegebenen Liste der empfohlenen Fahrzeuge.

IUF Geeignet zur Verwendung mit nach vorne weisenden ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "universal".

Rückhaltesysteme für Kinder

EMPFEHLUNGEN ZU KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN

Gewichtsgruppen	Hersteller	Modell	Befestigung
0+ 0–13 kg	Maxi Cosi.	Pebble 360.	Nur Sicherheitsgurt.
1 9–18 kg	Maxi Cosi.	Pearl 360 und FamilyFix360.	ISOFIX und Stützfuß.
2 15–25 kg	Britax Römer.	Kidfix M i-Size. ¹	Nur Sicherheitsgurt.
3 22–36 kg	Nania/Osann.	Auf. ¹	Nur Sicherheitsgurt.

¹Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzkissen und Lehne anstelle der alleinigen Verwendung eines Kindersitzkissens.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERRÜCKHALTESYSTEME EINBAUEN



ACHTUNG: Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems sind stets die Herstelleranweisungen zu befolgen.

Beachte: Zum Einbau einer Kinderrückhaltevorrichtung mit oberem Ankerpunkt immer die Anleitung des Herstellers der Kinderrückhaltevorrichtung beachten.



ACHTUNG: Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass der obere Haltegurt nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt am Befestigungspunkt sitzt.



ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass das Kinderrückhaltesystem fest am Fahrzeugsitz anliegt. Eventuell müssen Sie zum ordnungsgemäßen Sichern des Kinderrückhaltesystems die Sitze verstellen. Sicherstellen, dass sich die Rückenlehne in einer aufrechten Stellung befindet. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden.

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf einem Vordersitz verwenden, halten Sie die folgenden Richtlinien zum Positionieren des Sitzes ein:

- Das Kinderrückhaltesystem darf nicht das Armaturenbrett berühren.
- Verstellen Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten, und führen Sie den Sicherheitsgurt von der Gurtführung an der B-Säule nach vorn und unten zum Kinderrückhaltesystem.
- Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, stellen Sie die Sitzlehne senkrecht, und verstellen Sie den Sitz in der Höhe.

Beachte: Wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwenden, vergewissern Sie sich, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist. Siehe **Wie funktioniert das vordere Insassenerkennungssystem** (Seite 47).

Beachte: Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf einem Rücksitz muss der entsprechende Vordersitz in eine Position gebracht werden, bei der ein Kontakt mit den Füßen oder Beinen des Kindes verhindert wird.



Rückhaltesysteme für Kinder

1. Den Haltegurt am Befestigungspunkt befestigen.
2. Das Kinderrückhaltesystem kräftig nach hinten drücken, damit die unteren ISOFIX-Verankerungen einrasten.
3. Den Gurt entsprechend den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems festziehen.

KINDERSITZE

Kindersitz



Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg und unter einer Größe von 150 cm in einem Sicherheitssitz oder auf einem Kindersitzkissen sichern.

Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzkissen und Lehne anstelle der alleinigen Verwendung eines Kindersitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schulterbereich des Sicherheitsgurts für Erwachsene über die Schultermitte des Kinds gelegt und der Beckenteil des Gurts fest über die Hüften geführt werden.

Kindersitzkissen



ACHTUNG: Bei Verwendung eines Kindersitzkissens unbedingt die Kopfstütze des Fahrzeugs auf die entsprechende Sitzposition einstellen.



Kinder mit einem Gewicht von mehr als 22 kg und einer Größe von weniger als 150 cm müssen auf einem Kindersitzkissen gesichert werden.

Sicherheitsgurte

ANLEGEN UND LÖSEN DER SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Darauf achten, dass die Sicherheitsgurte bei Nichtgebrauch sicher verstaut sind und sich beim Schließen der Türen nicht außerhalb des Fahrzeugs befinden.



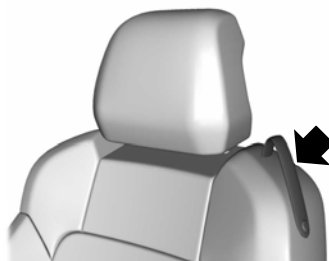
ACHTUNG: Zubehör-Sitzbezüge, die nicht vom Hersteller Ihres Fahrzeugs freigegeben sind, können die korrekte Aufrollfunktion des Sicherheitsgurtes verhindern. Dies könnte ein Durchhängen des Sicherheitsgurts verursachen, sodass im Falle einer Kollision eine erhöhte Verletzungsgefahr besteht.

Eine Gurtführung befindet sich an der Außenseite der Vordersitze. Je nach Größe und Sitzposition ist es gegebenenfalls erforderlich, den Gurt durch die Führung zu ziehen, damit er richtig passt. Wird der Sicherheitsgurt nicht über die Schultermitte geführt, den Gurt durch die Gurtführung leiten.

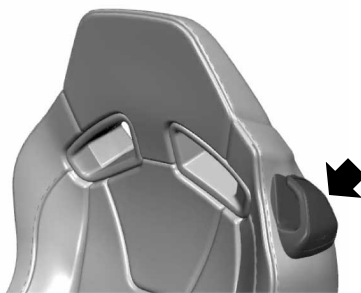
Cabrio



Coupé

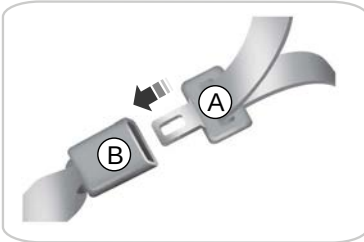


Recaro



Alle Sicherheitsgurte im Fahrzeug sind Dreipunkt-Becken- und Schultergurte.

Sicherheitsgurte



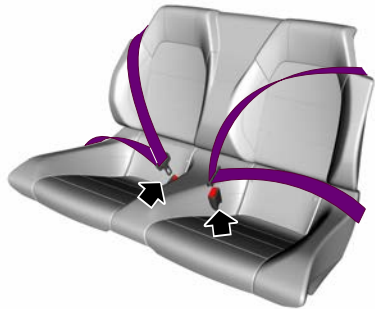
- A Gurtzunge.
- B Gurtschloss.

1. Den Sicherheitsgurt gleichmäßig herausziehen.

Beachte: Bei ruckartigem Ziehen oder schrägstehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

2. Die Zunge in das Schloss stecken.
3. Den Sicherheitsgurt straff ziehen.

Rücksitze



Lösen der Sicherheitsgurte

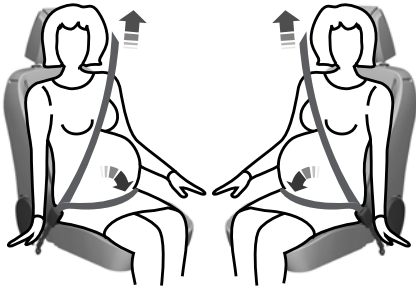
1. Die rote Taste auf dem Gurtschloss drücken, um den Sicherheitsgurt zu lösen.
2. Den Sicherheitsgurt an der Gurtzunge halten und vollständig und gleichmäßig in seine Ausgangsposition zurückkehren lassen.

ANPASSEN DER SICHERHEITSGURTE WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT



ACHTUNG: Legen Sie den Sicherheitsgurt korrekt an, um sich und Ihr ungeborenes Kind zu schützen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

Sicherheitsgurte



Schwangere müssen stets den Sicherheitsgurt anlegen. Der Beckengurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurts sollte unterhalb des Bauchs so tief wie möglich auf das Becken platziert und so straff wie möglich ohne Beeinträchtigung des Komforts angelegt werden. Der Schultergurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurts soll mittig über Schulter und Brust verlaufen.

SICHERHEITSGURTWARNER

WIE FUNKTIONIERT DER SICHERHEITSGURTWARNER



ACHTUNG: Das System gewährt nur Schutz, wenn der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.

Das System überwacht alle Sitzpositionen und gibt eine akustische und grafische Rückmeldung.

ANZEIGEN FÜR DEN SICHERHEITSGURTWARNER



Diese Lampe leuchtet auf, wenn beim Einschalten des Fahrzeugs der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist. Wenn der Sicherheitsgurt angelegt wurde, erlischt die Lampe.

Wenn die erste Warnung für den Fahrer abgelaufen ist, gibt das System weitere Warnungen für den Fahrer und den Beifahrer aus. Diese Lampe leuchtet auf, wenn Sie oder der Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben und die Fahrgeschwindigkeit 9,7 km/h überschreitet.

Beachte: Um versehentliche Warnungen zu vermeiden, legen Sie keine großen Objekte auf den Beifahrersitz.



Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn ein Fahrzeuginsasse ein Gurtschloss löst oder dieses anderweitig gelöst wird.

Beachte: Wenn der Rücksitz nicht belegt ist oder ein Fahrzeuginsasse sein Gurtschloss nicht erst schließt, wird diese Warnmeldung nicht angezeigt.

Beachte: In dieser Warnanzeige werden die Vordersitzpositionen angezeigt. Warnungen aufgrund von nicht geschlossenen Gurtschlössern werden mit der ersten Warnlampe angezeigt.

Sicherheitsgurte

Prüfen des Sicherheitsgurtstatus

Auf dem Touchscreen kann der Status des Sicherheitsgurts abgerufen werden.



• — A



• — B



• — C



• — D

- A Sicherheitsgurt angelegt.
- B Sicherheitsgurt nicht angelegt.
- C Der Sicherheitsgurt wurde vor kurzem gelöst oder bei Ihrem Sitz und den Sitzen mit Insassenerkennung nicht angelegt, wenn Sie Ihr Fahrzeug starten.
- D Störung.

WARNTÖNE DES SICHERHEITSGURTWARNERS

Ein Warnton wird ausgegeben, wenn beim Einschalten des Fahrzeugs der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist. Der Warnton verstummt, wenn Sie sich anschnallen oder wenn etwa eine Minute verstrichen ist.

Wenn die erste Warnung für den Fahrer abgelaufen ist, erfolgen weitere Warnungen für den Fahrer und den Beifahrer. Dieser Warnton ertönt, wenn Sie oder Ihr Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht schließen und das Fahrzeug eine relativ niedrige Geschwindigkeit überschreitet.

Dieser Warnton wird auch ausgegeben, wenn ein Fahrzeuginsasse das hintere Gurtschloss löst oder dieses anderweitig gelöst wird.

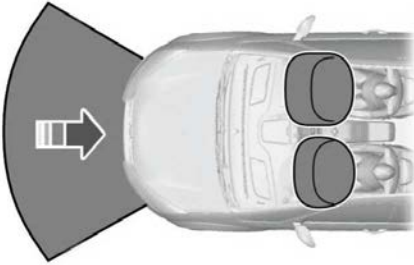
EIN- UND AUSSCHALTEN DES SICHERHEITSGURTWARNERS

Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufzusuchen.

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug hergestellt wurde, ist diese Funktion eventuell nicht verfügbar.

Airbags

WIE FUNKTIONIEREN DIE AIRBAGS VORN



Die Airbags vorn werden bei einer schweren frontalen oder nahezu frontalen Kollision ausgelöst. Die Airbags bremsen die Vorwärtsbewegung der Insassen bei einem Aufprall ab, indem sie sich in wenigen Tausendstelsekunden aufblasen und bei Kontakt mit dem Insassen wieder entleeren. Die Front-Airbags sind nicht dafür ausgelegt, sich bei einem leichten Frontal-, Heck- oder Seitenaufprall oder bei einem Überschlag des Fahrzeugs zu entfalten.



ACHTUNG: Nicht mit dem Kopf gegen die Tür lehnen. Dies könnte zu Verletzungen durch einen Seitenairbag führen, da dessen Auslösung von der Seite der Sitzbank erfolgt.



ACHTUNG: Zubehör-Sitzbezüge, die nicht vom Hersteller Ihres Fahrzeugs freigegeben sind, können die Auslösung der Airbags verhindern und das Verletzungsrisiko bei einem Aufprall erhöhen.



ACHTUNG: Keinesfalls versuchen, das Rückhaltesystem oder zugehörige Komponenten zu warten, zu reparieren oder zu modifizieren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nachdem ein Bauteil des Rückhaltesystems ausgelöst wurde, ist dieses nicht mehr funktionsbereit. Das System und die zugehörigen Bauteile so bald wie möglich prüfen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

WIE FUNKTIONIEREN DIE SEITENAIRBAGS



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände oder Montagematerialien auf der Airbag-Abdeckung, auf der Seite der Vordersitzlehnen oder in Bereichen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Airbags

Die Seitenairbags befinden sich ganz außen an jeder Vordersitzlehne. Die Position ist durch ein entsprechendes Etikett seitlich an jeder Sitzlehne gekennzeichnet.

Die Seitenairbags sind so konstruiert, dass sie sich zwischen Türblech und Insassen aufblasen und dadurch den Schutz bei bestimmten Kollisionen erhöhen.

Die Seitenairbags werden bei einer schweren seitlichen Kollision ausgelöst. Sie können auch bei einer schweren Frontalkollision ausgelöst werden. Die Seitenairbags sind nicht so ausgelegt, dass sie bei einer geringfügigen seitlichen oder frontalen Kollision, einem Heckaufprall oder einem Überschlag ausgelöst werden.

WIE FUNKTIONIEREN DIE KNEIAIRBAGS



ACHTUNG: Um das Verletzungsrisiko zu reduzieren, den Bereitstellungspfad des Airbags nicht blockieren und dort keine Gegenstände ablegen.



ACHTUNG: Schließen Sie die Klappe des Handschuhkastens während der Fahrt. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Wirkung des Beifahrer-Knieairbags reduzieren und das Verletzungsrisiko bei einem Aufprall erhöhen.

Ein Beifahrer-Knieairbag befindet sich im oder unter dem Handschuhfach.

Bei einem Unfall kann das Sicherheits-Rückhaltesystemmodul des Knie-Airbags auf der Beifahrerseite abhängig vom Schweregrad des Unfalls und den Belegungsbedingungen aktivieren. Unter bestimmten Unfall- und Belegungsbedingungen kann die Situation eintreten, dass auf der Beifahrerseite der Knie-Airbag auf ausgelöst wird, nicht aber der Front-Airbag auf der Fahrerseite.

Wie bei Front- und Seitenairbags ist es wichtig, ordnungsgemäß zu sitzen und angegurtet zu sein, um das Risiko einer tödlichen oder schweren Verletzung zu reduzieren.



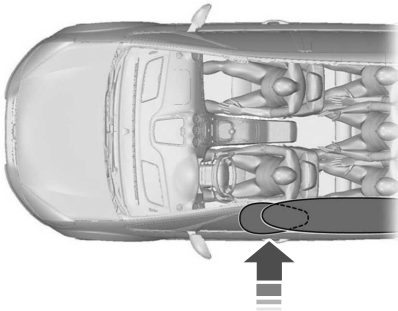
Stellen Sie sicher, dass der Knieairbag ordnungsgemäß funktioniert.

WIE FUNKTIONIEREN DIE KOPFAIRBAGS



ACHTUNG: An der Seitenschiene des Dachhimmels oder in ihrer Nähe keine Gegenstände oder Montagematerialien anbringen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Kopfairbag kommen könnten. Nichtbeachten dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.

Airbags



Die Airbags sind über den vorderen und hinteren Seitenfenstern angeordnet.

Die Airbags werden bei starken seitlichen Zusammenstößen oder in Situationen ausgelöst, in denen der Überschlag-Sensor eine gewisse Wahrscheinlichkeit eines Überschlags feststellt. Bei bestimmten seitlichen Kollisionen oder bei einem Überschlag des Fahrzeugs werden die Airbags unabhängig von der Sitzbelegung ausgelöst.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE AIRBAGS



ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!



ACHTUNG: Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Stets den Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur von einem autorisierten Händler durchführen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen. Beim Auslösen der Airbags können Gegenstände zu Geschossen werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Objekten in die Bereiche stechen, an denen die Airbags eingebaut sind. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel, die nicht von Ford Motor Company freigegeben wurden, könnte bei einem Unfall die Auslösung der Airbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.

Airbags



ACHTUNG: Keinesfalls versuchen, das Rückhaltesystem oder zugehörige Komponenten zu warten, zu reparieren oder zu modifizieren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nachdem ein Bauteil des Rückhaltesystems ausgelöst wurde, ist dieses nicht mehr funktionsbereit. Das System und die zugehörigen Bauteile so bald wie möglich prüfen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch und eine rauchähnliche Wolke aus pulvrigen Rückständen. Das ist normal.

BEIFAHRERERFAS-SUNGSSYSTEM

WAS IST DAS VORDERE INSASSENERKENNUNGSSYSTEM

Dieses System erkennt einen ordnungsgemäß sitzenden Beifahrer und bestimmt, ob der Beifahrerairbag aktiviert werden sollte.

WIE FUNKTIONIERT DAS VORDERE INSASSENERKENNUNGSSYSTEM

Das System besitzt eine Statusanzeige für den Beifahrerairbag, die anzeigt, ob der vordere Front-Airbag für den Beifahrer aktiviert oder deaktiviert ist.

Beachte: Beim ersten Einschalten der Zündung leuchten die Anzeigeleuchte für deaktivierten und aktivierten Beifahrerairbag kurz auf, sodass ihre Betriebsbereitschaft erkennbar ist.



Die Anzeigeleuchten befinden sich in der Mitte des Armaturenbretts.

Das Beifahrer-Erkennungssystem ist so ausgelegt, dass der Beifahrerairbag unter diesen Bedingungen deaktiviert wird:

- Der Beifahrersitz ist nicht besetzt.
- Das System erkennt ein Kind in einem Kinderrückhaltesystem.
- Ein Beifahrer vermindert längere Zeit das auf dem Sitz lastende Gewicht.
- Bei einem Problem mit dem Airbag-System oder dem Insassenerkennungssystem.

Beachte: Selbst bei Anwendung dieser Technologie wird den Eltern dringend empfohlen, Kinder immer ordnungsgemäß auf dem Rücksitz zu sichern.

- Wenn das Beifahrer-Erkennungssystem den Beifahrerairbag deaktiviert, leuchtet die Beifahrerairbag-Statusanzeige auf und die Lampe erlischt.
- Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem eingebaut haben und die Statusanzeige für den Beifahrerairbag leuchtet, schalten Sie das Fahrzeug aus, entfernen Sie das Kinderrückhaltesystem aus dem Fahrzeug und bauen das Rückhaltesystem gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems erneut ein.

Das Vordersitz-Insassenerkennungssystem arbeitet mit Sensoren, die in den Beifahrersitz und -sicherheitsgurt integriert sind. Die Sensoren erkennen einen ordnungsgemäß sitzenden Beifahrer und bestimmen, ob der Front-Airbag für den Beifahrer aktiviert werden sollte.

- Wenn das Beifahrer-Erkennungssystem den Beifahrerairbag aktiviert, leuchtet die Beifahrerairbag-Statusanzeige auf.

Wenn eine Person im der Größe eines Erwachsenen auf dem vorderen Beifahrersitz sitzt, aber die Statusanzeige OFF für den Beifahrerairbag leuchtet, kann es sein, dass die Person nicht ordnungsgemäß auf dem Sitz sitzt. Wenn dies passiert, gehen Sie wie folgt vor:

- Schalten Sie das Fahrzeug aus und bitten Sie die Person, die Sitzlehne in die vollständig aufrechte Position zu stellen.
- Veranlassen Sie die Person, sich aufrecht auf den Sitz zu setzen, mittig auf das Sitzpolster, wobei die Beine der Person bequem ausgestreckt sind.
- Starten Sie das Fahrzeug wieder und veranlassen Sie die Person, dass sie diese Position für ca. zwei Minuten beibehält. Dadurch kann das System diese Person erkennen und den Beifahrerairbag aktivieren.
- Wenn die Anzeigeleuchte OFF auch dann noch leuchtet, sollte die Person gebeten werden, auf dem Rücksitz Platz zu nehmen.

Nachdem alle Insassen ihren Sitz eingestellt und den Sicherheitsgurt angelegt haben, ist es sehr wichtig, dass sie weiterhin aufrecht sitzen, sich an der Sitzlehne anlehnen und mittig auf dem Sitzkissen sitzen, die Beine bequem auf dem Boden ausgestreckt.

Eine fehlerhafte Sitzposition kann die Gefahr einer Verletzung bei einem Unfall erhöhen. Wenn ein Mitfahrer beispielsweise krumm sitzt, liegt, sich seitlich verdreht, vorne auf dem Sitzpolster sitzt, sich nach vorne oder zur Seite lehnt oder ein oder beide Beine auf das Sitzpolster legt, steigt die Gefahr einer Verletzung bei einem Unfall erheblich.

Wenn Sie der Meinung sind, dass der Status der Anzeigeleuchte für den Beifahrerairbag eine falsche Information ausgibt, überprüfen Sie Folgendes:

- Gegenstände, die unter dem Sitz liegen.
- Gegenstände zwischen dem Sitzpolster und der Mittelkonsole.
- Gegenstände, die der Beifahrer auf dem Schoß hat.
- Behinderungen des Sitzes durch die Ladung
- Andere Beifahrer, die an dem Sitz ziehen oder gegen diesen drücken.
- Füße und Knie eines Beifahrers vom Rücksitz liegen auf dem Sitz oder drücken gegen diesen.

Die aufgelisteten Bedingungen könnten bewirken, dass das vordere Insassenerkennungssystem das Gewicht eines ordnungsgemäß sitzenden Beifahrers falsch interpretiert. Die Person auf dem vorderen Beifahrersitz könnte aufgrund der aufgelisteten Bedingungen schwerer oder leichter erscheinen.



Stellen Sie sicher, dass das vordere Insassenerkennungssystem ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn die Bereitschaftsleuchte für den Airbag leuchtet, gehen Sie wie folgt vor:

- Fahren Sie an die Seite fahren.
- Das Fahrzeug ausschalten.

Airbags

- Überprüfen Sie, ob sich Gegenstände unter dem Beifahrersitz befinden oder ob der Sitz durch Ladung beeinträchtigt wird.
- Entfernen Sie die Hindernisse, falls solche festgestellt werden.
- Starten Sie das Fahrzeug neu.
- Warten Sie mindestens zwei Minuten und stellen Sie sicher, dass die Bereitschaftsleuchte für den Airbag im Kombiinstrument nicht mehr leuchtet.
- Wenn die Bereitschaftsleuchte für den Airbag im Kombiinstrument weiterhin leuchtet, kann dies auf ein Problem mit dem vorderen Insassenerkennungssystem hindeuten.

Versuchen Sie nicht, das System selbst zu reparieren oder zu warten. Bringen Sie das Fahrzeug umgehend in eine Werkstatt.

Falls es erforderlich ist, ein erweitertes Front-Airbagsystem abzuändern, um eine Person mit Behinderungen zu berücksichtigen, wenden Sie sich an Ihr Kundencenter.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS VORDERE INSASSENERKENNUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Eine unsachgemäße Sitzhaltung, eine falsche Sitzposition oder eine zu weit nach hinten geneigte Rücksitzlehne kann das auf dem Sitzpolster lastende Gewicht vermindern und das Insassenerkennungssystem beeinträchtigen, wodurch bei einem Unfall schwere Verletzungen oder Tod resultieren können. Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.



ACHTUNG: Jede Änderung oder Anpassung des Beifahrersitzes kann die Funktion des vorderen Insassenerkennungssystems beeinträchtigen. Dies kann das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen deutlich erhöhen.



ACHTUNG: Legen Sie keine Gegenstände unter den vorderen Beifahrersitz oder zwischen den Sitz und die Mittelkonsole. Eine Nichtbefolgung dieser Anweisungen kann die Funktion des vorderen Insassenerkennungssystems beeinträchtigen und das Risiko von Verletzungen oder Tod bei einem Unfall erhöhen.



ACHTUNG: Überprüfen Sie die Anzeigeluchte für den Beifahrerairbag auf den korrekten Airbag-Status. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Airbags

ANZEIGEN FÜR DAS VORDERE INSASSENERKENNUNGSSYSTEM

Sitzbelegung	Statusanzeige – Beifahrerairbag	Beifahrerairbag
Nicht belegt	AUS: Leuchtet	Deaktiviert
	EIN: Leuchtet nicht	
Kind	AUS: Leuchtet	Deaktiviert
	EIN: Leuchtet nicht	
Erwachsener	AUS: Leuchtet nicht	Aktiviert
	EIN: Leuchtet	

Fußgängerschutz

WAS IST DER FUßGÄNGERSCHUTZ

Ein modernes Sicherheitssystem, das Fußgänger bei einem Zusammenprall mit dem Fahrzeug schützt. Der Stoßfänger verfügt über Sensoren, die einen Zusammenprall mit einem Fußgänger erkennen können und das auslösbare Motorhaubensystem auslösen.

WIE FUNKTIONIERT DER FUßGÄNGERSCHUTZ



Das auslösbare Motorhaubensystem gibt die Motorhaubenscharniere frei und hebt die hintere Kante der Haube um ca. 10 cm an. Dadurch vergrößert sich der Abstand zwischen der Haube und den Komponenten im vorderen Bereich. Dies sorgt für eine zusätzliche Dämpfung bei einem Aufprall des Fußgängers auf die Motorhaube.

Für das System sind Warnaufkleber unter der Motorhaube nahe den Haubenlifter vorhanden.



Diese Aufkleber zeigen die Position der Haubenlifter für Wartungs- und Notfallpersonal.

Das System ist bei Fahrgeschwindigkeiten zwischen 20 km/h und 50 km/h aktiv.

Nach einem Aufprall, bei dem das System aktiviert wurde, wird die Motorhaube angehoben und bleibt über die Haubenscharniere und das Schloss permanent mit dem Fahrzeug verbunden. Das Fahrzeug keinesfalls fahren, nachdem die Motorhaube ausgelöst wurde. Wenn das auslösbare Motorhaubensystem aktiviert wurde, halten Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich sicher an und transportieren es zum nächsten Vertragspartner.

Die Haube kann nach Auslösen des auslösbaren Motorhaubensystems unter Verwendung der Motorhaubenverriegelung geöffnet werden. Stellen Sie sicher, dass die Haube sicher geschlossen und verriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug transportieren.

Beachte: Keine Zusatzteile im Frontbereich des Fahrzeugs an- bzw. einbauen, die von uns nicht freigegeben wurden. Hierzu zählen Motorhaubenstützen, Haubensicherungsstifte und Frontschutzbügel.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN FUßGÄNGERSCHUTZ



ACHTUNG: Das Fahrzeug keinesfalls fahren, wenn die Motorhaube ausgelöst wurde.



ACHTUNG: Legen Sie Ihre Hand oder andere Gegenstände oder Montagematerialien nicht auf oder in die Nähe der Motorhaubenlifter. Das Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei einer Auslösung zu ernsthaften Verletzungen führen.



ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, das auslösbare Motorhaubensystem zu warten, zu reparieren oder zu modifizieren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nachdem das auslösbare Motorhaubensystem aktiviert wurde, funktioniert es nicht noch einmal. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

ANZEIGEN FÜR DEN FUßGÄNGERSCHUTZ



Wird im System ein Fehler erkannt, schaltet das Überwachungssystem die Bereitschaftsanzeige auf dem Kombiinstrument ein.

Wenn die Bereitschaftsanzeige leuchtet, nicht versuchen, das System zu reparieren oder zu warten. Bringen Sie Ihr Fahrzeug umgehend zu einem qualifizierten Mechaniker.

WAS IST ECALL

Bei eCall handelt es sich um ein Notrufsystem gemäß Verordnung (EU) 2015/758.

Das System nutzt das öffentliche Mobilfunknetz, um einen Notruf an die Notrufzentrale abzusetzen, wenn es bei einem schweren Unfall automatisch oder manuell durch die Fahrzeuginsassen aktiviert wird.

eCall ist für Notrufe bei schweren Unfällen oder anderen Notfällen, die Rettungsdienste erfordern, vorgesehen. Andere Sprachanrufe werden nicht unterstützt.

WIE FUNKTIONIERT ECALL

Wenn ein Unfall dazu führt, dass das System versucht, einen Airbag auszulösen (ausgenommen Knieairbags und aufblasbare Sicherheitsgurte hinten) oder die Kraftstoffpumpe abzuschalten oder die Hochvoltbatterie zu deaktivieren, leitet das System einen Notruf an die Notrufzentrale ein. Dieser Anruf kann nicht abgebrochen werden.

Bei einem Notfall kann Sie das System als Kommunikationshilfe beim Kontaktieren bestimmter öffentlicher Rettungsdienste unterstützen. Das System übernimmt selbst keine Rettungsaktionen. Die Rettungsaktionen werden vom örtlichen öffentlichen Rettungsdienst entsprechend der gegebenen Situation durchgeführt.

Während eines Notrufs überträgt das System Fahrzeugdaten an die Notrufzentrale. Siehe **Daten des Notrufsystems** (Seite 27).

Beachte: Wenn die Übertragung fehlschlägt, empfängt die Notrufzentrale unter Umständen keine Fahrzeugdaten.

Beachte: Wenn das System keinen Notruf an die Notrufzentrale absetzen kann, wird eine Sprachaufforderung ausgegeben, und die Notrufanzeige leuchtet auf.

ANFORDERUNGEN FÜR DEN NOTRUF

Das System funktioniert nur in Gebieten mit kompatibelem Mobilfunknetz und entsprechender Infrastruktur der Notrufzentralen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES NOTRUFES

Nicht alle Unfälle aktivieren das System. Wenn ein Unfall das System auslöst, wird ein Notruf an die Notrufzentrale abgesetzt. Warten Sie nicht, bis das System einen Notruf absetzt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie die Notfallzentrale sofort, um Verzögerungen bei der Reaktionszeit zu vermeiden. Wenn Sie das System nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Unfall hören, könnte es funktionsuntüchtig sein.

Wenn ein Audiosystem verbaut ist, das nicht von Ford stammt, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

MANUELLES EINLEITEN EINES NOTRUFES



ACHTUNG: Vorsicht beim Durchführen eines manuellen Notrufs während der Fahrt.

1. Schalten Sie die Zündung ein.

2. Drücken Sie das SOS-Symbol in der Dachkonsole, um die Abdeckung der Notruftaste zu öffnen.
3. Drücken Sie die Notruftaste, um einen Notruf an die Notrufzentrale einzuleiten.

Beachte: Um den Anruf abzubrechen, drücken Sie die Taste erneut, bevor die Verbindung hergestellt wurde.

4. Sprechen Sie mit dem Leitstellendisponenten.

Beachte: Nach Beendigung eines Notrufs kann der Leitstellendisponent Ihr Fahrzeug anrufen. Das System nimmt eingehende Anrufe etwa eine Stunde lang automatisch entgegen.

ANZEIGEN FÜR DEN NOTRUF



ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.



Die Anzeige ist in die Abdeckung der Notruftaste in der Dachkonsole integriert.

Sie leuchtet beim Einschalten der Zündung kurz hell auf.

Status der Notrufanzeige	Beschreibung
Anzeige aus.	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Gedimmtes Rot.	Funktion einwandfrei.
Blinkt schnell.	Das System leitet einen Notruf ein.
Blinkt moderat.	Das System überträgt Fahrzeugdaten an die Notrufzentrale.
Blinkt langsam.	Das System ist mit der Notrufzentrale verbunden, und die Kommunikation ist hergestellt.
Helles Rot.	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WECHSELN DER STÜTZBATTERIE

Das System verfügt über eine Stützbatterie

und zeigt an, wenn diese gewechselt werden muss. Wir empfehlen Ihnen, die Batterie von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

ECALL – FEHLERSUCHE

ECALL – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Beschreibung
Notrufsystem Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

EINSCHRÄNKUNGEN DER FERNBEDIENUNG

Es muss sich eine gültige Fernbedienung innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese erstrecken sich ca. 1 m von den Vordertürgriffen und der Heckklappe.

Das System funktioniert in den folgenden Fällen möglicherweise nicht:

- Die Fernbedienung wird für länger als ungefähr eine Minute nicht bewegt.
- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.
- Die Fernbedienungsbatterie ist entladen.
- Die Frequenzen der Fernbedienung werden gestört.
- Die Fernbedienung befindet sich zu nahe an metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. einem Schlüssel oder Mobiltelefon.

VERWENDEN DER FERNBEDIENUNG



ACHTUNG: Einen Schlüssel oder eine Fernbedienung nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. Kinder oder Haustiere können die elektrischen Fensterheber, das Panoramadach und andere Bedienelemente betätigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Mit der Fernbedienung können Sie auf verschiedene Fahrzeugsysteme zugreifen.

Beachte: Die Tasten auf der Fernbedienung können je nach Region und Ausstattung des Fahrzeugs variieren.

Einstufige Entriegelung



Die Taste drücken, um alle Türen zu entriegeln. Siehe **Ver- und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung** (Seite 62).

Zweistufige Entriegelung



Die Taste drücken, um die Fahrertür zu entriegeln. Die Taste innerhalb von drei Sekunden erneut drücken, um alle Türen zu entriegeln. Siehe **Ver- und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung** (Seite 62).

Verriegeln



Die Taste drücken, um alle Türen zu verriegeln. Siehe **Ver- und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung** (Seite 62).

Panikalarm



Die Taste drücken, um den Panikalarm auszulösen.

Fernstart



Drücken Sie die Taste für einen Fernstart.

Kofferraum



Die Taste zweimal drücken, um den Kofferraum zu öffnen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ENTNEHMEN DES SCHLÜSSELSCHAFTS



Den Freigabeknopf am passiven Schlüssel drücken und den Schlüsselbart herausziehen.

WECHSELN DER FERNBEDIENUNGSBATTERIE



ACHTUNG: Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, um ein Verschlucken zu verhindern. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen.



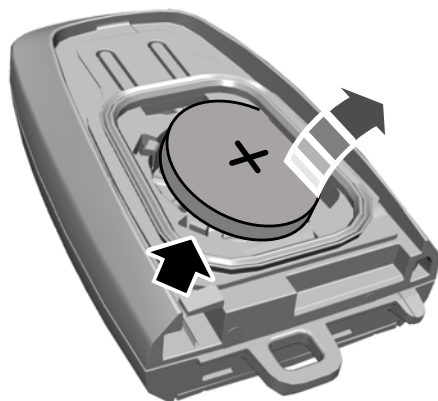
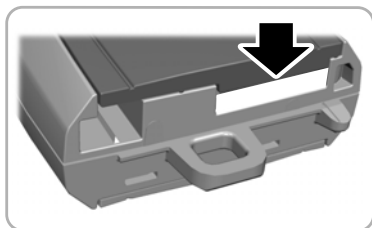
ACHTUNG: Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, die Fernbedienung nicht mehr verwenden, sondern so bald wie möglich ersetzen. Bis dahin die Fernbedienung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Fernbedienung benötigt eine 3-Volt-Lithium-Batterie vom Typ CR2450 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.



1. Den Freigabeknopf drücken und den Schlüsselbart herausziehen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



2. Eine dünne Münze in die hinter dem Schlüsselbart verborgene Aussparung einsetzen und drehen, um die Batterieabdeckung zu entfernen.

3. An der gezeigten Stelle einen Schraubendreher einführen und vorsichtig die Batterie entnehmen.
4. Eine neue Batterie mit dem Pluspol (+) nach oben einsetzen.
5. Den Batteriedeckel wieder auf der Fernbedienung anbringen und den Schlüsselbart einsetzen.



Beachte: Beim Entsorgen der Batterien der Fernbedienung die örtlichen Vorschriften beachten.

Beachte: Keinesfalls das Fett auf den Batteriekontakten oder auf der Rückseite der Leiterplatte abwischen.

Beachte: Beim Wechseln der Fernbedienungsbatterie wird der programmierte Schlüssel nicht aus dem Fahrzeug gelöscht. Die Fernbedienung funktioniert normal.

Beachte: Wenn die Fernbedienungsbatterie schwach ist, wird eine Meldung auf der Informationsanzeige ausgegeben.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ERSETZEN VON SCHLÜSSELN UND FERNBEDIENUNGEN

Sie können Ersatz für Schlüssel oder Fernbedienungen bei einem Vertragshändler erwerben. Vertragshändler können die Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmieren.

PROGRAMMIEREN DER FERNBEDIENUNG

Allgemeine Informationen

Halten Sie vor der Programmierung der Fernbedienung die folgenden Informationen bereit.

- Sie müssen zwei zuvor programmierte Fernbedienungen in Ihrem Fahrzeug haben. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner, um die Ersatzfernbedienung programmieren zu lassen, wenn keine zwei zuvor programmierten Fernbedienungen verfügbar sind.
- Die neuen unprogrammierten Fernbedienungen müssen leicht zugänglich sein.
- Sicherstellen, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist.
- Sicherstellen, dass alle Türen geschlossen sind und für die gesamte Dauer des Verfahrens geschlossen bleiben.

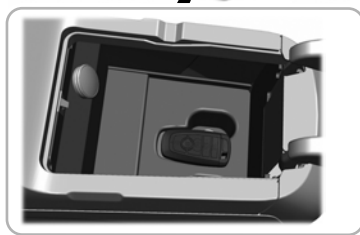
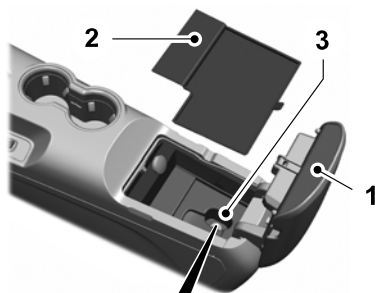
Alle Schritte müssen innerhalb von 30 Sekunden nach Beginn der Sequenz durchgeführt werden. Das Verfahren beenden und mindestens eine Minute warten, bevor das Verfahren erneut gestartet wird, falls Schritte außerhalb der Reihenfolge durchgeführt werden.

Vor dem Beginn ist das gesamte Verfahren sorgfältig zu lesen.

Beachte: Sie können maximal vier Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmieren.

Beachte: Wenn die programmierten Fernbedienungen verloren gehen oder gestohlen werden und keine zusätzliche programmierte Fernbedienung vorhanden ist, muss das Fahrzeug zu einem Vertragspartner abgeschleppt werden. Eine zusätzliche programmierte Fernbedienung sollte außerhalb des Fahrzeugs an einem sicheren Platz aufbewahrt werden, um Probleme zu vermeiden. Zusätzliche Fernbedienungen können bei einem Vertragspartner erworben werden.

Schritte zum Programmieren Ihrer Ersatzfernbedienung



1. Auf den Ladeeinschub zugreifen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

2. Die erste programmierte Fernbedienung so in den Ladeeinschub in der Mittelkonsole legen, dass die Tasten nach oben zeigen. Den Fuß vom Bremspedal nehmen, dann den Startknopf des Zündschalters drücken und wieder loslassen.
3. Fünf Sekunden warten und dann den Startknopf des Zündschalters erneut drücken und wieder loslassen.
4. Fernbedienung entfernen.
5. Innerhalb von 10 Sekunden eine zweite programmierte Fernbedienung in den Ladeeinschub legen. Den Startknopf des Zündschalters drücken und wieder loslassen.
6. Fünf Sekunden warten und dann den Startknopf des Zündschalters erneut drücken und wieder loslassen. Die Zündung für mindestens drei und höchstens 10 Sekunden eingeschaltet lassen.
7. Fernbedienung entfernen.
8. Die nicht programmierte Fernbedienung in den Ladeeinschub legen und den Startknopf des Zündschalters drücken und wieder loslassen.

Die Programmierung ist damit abgeschlossen. Mit dem Fuß auf dem Bremspedal den Startknopf des Zündschalters drücken, um zu prüfen, ob die Fernbedienung funktioniert und das Fahrzeug mit der neuen Fernbedienung startet.

War die Programmierung nicht erfolgreich, 10 Sekunden warten und die Schritte 1 bis 7 wiederholen. Bei weiterhin ausbleibendem Erfolg das Fahrzeug zu einem Vertragspartner bringen.

VERWENDEN DES PARKDIENSTMODUS

Was ist der Parkdienst-Modus?

Der Parkdienstmodus ermöglicht es Ihnen, den Zugriff auf einige Funktionen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm einzuschränken.

Aktivieren des klassischen Parkdienst-Modus

Sicherstellen, dass sich die Fernbedienung in Ihrem Fahrzeug befindet.

1. Im Einstellungs Menü "Parkdienst-Modus" drücken.
2. Einen vierstelligen Code zum Entsperren des berührungsempfindlichen Bildschirms eingeben.
3. Denselben vierstelligen Code erneut eingeben, um die Aktivierung des Parkdienst-Modus abzuschließen.

Deaktivierung des klassischen Parkdienst-Modus

1. "Parkdienst-Modus beenden" drücken.
2. Ihren vierstelligen Code eingeben, um den Parkdienst-Modus zu deaktivieren und den berührungsempfindlichen Bildschirm zu entsperren.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

SCHLÜSSEL UND FERNBEDIENUNGEN – FEHLERSUCHE

SCHLÜSSEL UND FERNBEDIENUNGEN – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Schlüssel Batterie leer Bald ersetzen	Die Fernbedienungs-batterie austauschen.

Türen und Schlösser

BEDIENEN DER TÜREN VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS

VER- UND ENTRIEGELN DER TÜREN MIT DER FERNBEDIENUNG

Die Fernbedienung kann nur verwendet werden, während das Fahrzeug steht.

Entriegeln der Türen



Die Taste drücken, um alle Türen zu entriegeln. Ein langes Blinken der Blinkleuchten bestätigt, dass das Fahrzeug entriegelt wurde.

Einstufige Entriegelung



Die Taste drücken, um alle Türen zu entriegeln.

Zweistufige Entriegelung



Die Taste drücken, um die Fahrertür zu entriegeln. Die Taste innerhalb von drei Sekunden erneut drücken, um alle Türen zu entriegeln.

Verriegeln der Türen



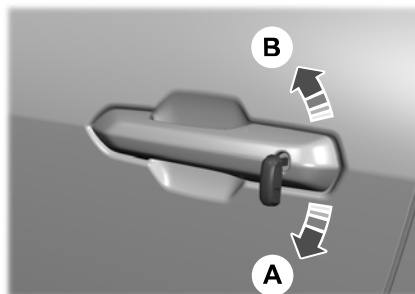
Die Taste drücken, um alle Türen zu verriegeln. Ein kurzes Blinken der Blinkleuchten bestätigt, dass das Fahrzeug verriegelt ist.

Wenn Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken, wird ein Ton ausgegeben, der bestätigt, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist.

Beachte: Sie können Ihr Fahrzeug auch ver- und entriegeln, ohne die Fernbedienung zu benutzen. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 67).

VER- UND ENTRIEGELN DER TÜREN MIT DEM SCHLÜSSELBART

Bei einer Störung des Türverriegelungsschalter können die Türen mit dem Schlüsselbart ver- und entriegelt werden.



A Verriegeln

B Entriegeln

DOPPELVERRIEGELUNG DER TÜREN MIT DER FERNBEDIENUNG



ACHTUNG: Verwenden Sie die Doppelverriegelung keinesfalls, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Die Türen können von innen nicht entriegelt oder geöffnet werden, wenn sie doppelt verriegelt sind.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Die Türen können doppelt verriegelt werden, wenn alle Türen geschlossen sind.

Türen und Schlösser



Drücken Sie die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal. Ein dreimaliges kurzes Aufleuchten der Blinker bestätigt, dass das Fahrzeug doppelt verriegelt wurde.

BEDIENEN DER TÜREN VON INNERHALB DES FAHRZEUGS

VER- UND ENTRIEGELN DER TÜREN MIT DER ZENTRALVERRIEGELUNG

Der Türverriegelungsschalter befindet sich an den Vordertüren.



Die Taste drücken, um alle Türen zu entriegeln.



Die Taste drücken, um alle Türen zu verriegeln.

Beachte: Die Zentralverriegelung funktioniert nur, wenn beide Vordertüren vollständig geschlossen sind.

ÖFFNEN DER TÜREN VON INNERHALB DES FAHRZEUGS

Den Türöffnungshebel ziehen, um eine Tür zu entriegeln und zu öffnen.

AUTOMATISCHE ENTRIEGELUNG

WAS IST DIE AUTOMATISCHE ENTRIEGELUNG

Automatische Entriegelung ist eine Funktion, die die Fahrzeigtüren zentral entriegelt, wenn Ihr Fahrzeug anhält und die Fahrertür geöffnet wird.

ANFORDERUNGEN FÜR DIE AUTOMATISCHE ENTRIEGELUNG

In folgenden Fällen werden alle Türen automatisch entriegelt:

1. Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 20 km/h.
2. Ihr Fahrzeug kommt zum Stillstand.
3. Sie öffnen die Fahrertür.

Beachte: Die automatische Entriegelung funktioniert nur für 10 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER AUTOMATISCHEN ENTRIEGELUNG

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken.
2. „Schlösser“ drücken.
3. Automatisch entriegeln ein- oder ausschalten.

AUTOMATISCHE VERRIEGELUNG

WAS IST DIE AUTOMATISCHE VERRIEGELUNG

Bei der automatischen Verriegelung werden die Fahrzeigtüren zentral verriegelt, sobald angefahren wird.

ANFORDERUNGEN FÜR DIE AUTOMATISCHE VERRIEGELUNG

In folgenden Fällen werden alle Türen von der automatischen Verriegelungsfunktion verriegelt:

1. Alle Türen sind geschlossen und die Zündung ist eingeschaltet.
2. Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 20 km/h.

Türen und Schlösser

In folgenden Fällen wird die automatische Verriegelung wiederholt:

1. Das Fahrzeug steht still.
2. Eine der Türen wird geöffnet und dann wieder geschlossen.
3. Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 20 km/h.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER AUTOMATISCHEN VERRIEGELUNG

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken.
2. „Schlösser“ drücken.
3. Automatische Verriegelung ein- oder ausschalten.

BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG

WAS IST DIE BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG

Benachrichtigung bei Fehlverriegelung ist eine Verriegelungsfunktion, die Sie warnt, wenn das Fahrzeug nicht verriegelt wurde.

EINSCHRÄNKUNGEN DER BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG

Die Blinkleuchten blinken nicht, wenn die Verriegelungstaste einmal gedrückt wird und die Motorhaube oder eine Tür geöffnet ist.

Wird die Benachrichtigung bei fehlerhafter Verriegelung ausgeschaltet, ertönt das Signalhorn nicht, wenn die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung gedrückt wird, während eine Tür geöffnet war.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken.
2. „Schlösser“ drücken.
3. Warnung Fehlverriegelung ein- oder ausschalten.

AUTOMATISCHE WIEDERVERRIEGLUNG

WIE FUNKTIONIERT DIE AUTOMATISCHE WIEDERVERRIEGLUNG

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR TÜREN UND SCHLÖSSER

Akustisches Warnsignal bei offener Tür

Ertönt, wenn eine Vordertür nicht vollständig geschlossen ist und sich das Fahrzeug bewegt.

Türen und Schlösser

TÜREN UND SCHLÖSSER – FEHLERSUCHE

TÜREN UND SCHLÖSSER – WARNLAMPEN

Warnlampe – Tür offen



Leuchtet auf, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, und bleibt aktiviert, wenn eine Tür, die Motorhaube oder die Heckklappe geöffnet ist.

TÜREN UND SCHLÖSSER – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Fahrertür offen	Wird angezeigt, wenn eine Tür offen ist. Tür vollständig schließen.
Beifahrertür offen	
Tür hinten links offen	
Tür hinten rechts offen	
Motorhaube offen	Wird angezeigt, wenn die Motorhaube offen ist. Die Motorhaube vollständig schließen.

Türen und Schlösser

TÜREN UND SCHLÖSSER – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Können Zubehörteile wie Stufen oder Griffe bei der Schlossbaugruppe verwendet werden?

- An der Türschlossbaugruppe kein Zubehör befestigen, beispielsweise Griffe oder Stufen, da das Fahrzeug hierdurch beschädigt werden kann.

Schlüssellose Entriegelung

WAS IST DAS SCHLÜSSELLOSE SCHLIEßSYSTEM?

Mit dem System können Sie das Fahrzeug verriegeln und entriegeln, ohne den passiven Schlüssel aus der Tasche zu nehmen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES SCHLÜSSELLOSEN SCHLIEßSYSTEMS

Sicherstellen, dass sich Ihre Fernbedienung max. 1 m von den Vordertür-Innengriffen und dem Fahrzeugheck entfernt befindet.

Das System funktioniert in den folgenden Fällen möglicherweise nicht:

- Die Fernbedienung wird für länger als ungefähr eine Minute nicht bewegt.
- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.
- Die Fernbedienungsbatterie ist entladen.
- Die Frequenzen der Fernbedienung werden gestört.
- Die Fernbedienung befindet sich zu nahe an metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. einem Schlüssel oder Mobiltelefon.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS SCHLÜSSELLOSE SCHLIEßSYSTEM

Neuprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Sie können die zweistufige Entriegelungsfunktion aktivieren, damit nur die Fahrertür entriegelt wird, wenn Sie den Entriegelungssensor berühren.

Die Entriegelungs- und Verriegelungstasten auf der Fernbedienung gleichzeitig vier Sekunden lang drücken, um die zweistufige Entriegelung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wenn Sie die Entriegelungsfunktion so programmieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird, können Sie alle anderen Türen über die Bedienelemente für die elektrische Türverriegelung aus dem Fahrzeuginnenraum entriegeln. Sie können die Türen einzeln entriegeln, indem Sie den jeweiligen Türöffnungshebel ziehen.

Schlüsselerkennungswarnung

Zeigt eine Meldung im Kombiinstrument an, wenn kein gültiger Schlüssel erkannt wird, beim Verlassen des Fahrzeugs mit einem Schlüssel, nachdem die letzte Vordertür geschlossen wurde und wenn Ihr schlüsselloses Schließ- und Startsystem noch Stellung RUN steht, um darauf hinzuweisen, dass Ihr Fahrzeug noch eingeschaltet ist. Ein akustischer Alarm ertönt, wenn Sie das Fahrzeug gefahren und eine Geschwindigkeit von 25 km/h erreicht haben und die oben genannten Bedingungen erfüllt sind.

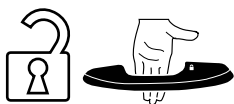
Sie können die akustische Warnung ein- oder ausschalten.

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken.
2. Schlüsselerkennungswarnung ein- oder ausschalten.

Schlüssellose Entriegelung

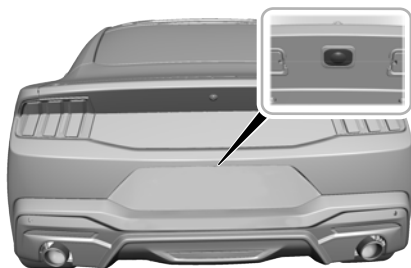
VERWENDUNG DES SCHLÜSSELLOSEN SCHLIEßSYSTEMS

Entriegeln der Türen



Wenn sich Ihr passiver Schlüssel oder ein autorisiertes Telefon in einer Entfernung von höchstens 1 m vom Fahrzeug befindet, berühren Sie kurz den Entriegelungssensor auf der Rückseite des Türgriffs und ziehen Sie dann den Türgriff zum Entriegeln; achten Sie dabei darauf, nicht gleichzeitig den Verriegelungssensor zu berühren oder zu schnell am Türgriff zu ziehen. Das intelligente Zugangssystem benötigt einen Moment, um Ihren passiven Schlüssel zu authentifizieren.

Öffnen des Gepäckraums mit passivem Schlüssel



Die äußere Kofferraum-Entriegelungstaste des Kofferraumgriffs drücken. Der Kofferraum wird entriegelt und geöffnet. Siehe **Öffnen des Kofferraums hinten von außerhalb des Fahrzeugs** (Seite 265).

Verriegeln der Türen



Wenn sich Ihre Fernbedienung oder ein autorisiertes Telefon in einer Entfernung von höchstens 1 m vom Fahrzeug befindet, berühren Sie den Verriegelungssensor auf der Vorderseite des Türgriffs etwa eine Sekunde lang zum Verriegeln; achten Sie dabei darauf, nicht gleichzeitig den Entriegelungssensor auf der Rückseite des Türgriffs zu berühren. Nach dem Verriegeln können Sie unmittelbar am Türgriff ziehen, um sich zu vergewissern, dass die Türen verriegelt wurden; dabei werden die Türen nicht versehentlich wieder entriegelt.

Beachte: Der Türaktivierungsschalter blinkt einmal, um anzuzeigen, dass das Fahrzeug verriegelt ist.

Beachte: Den Türaußengriff nicht zum Befestigen von Zurrgurten für Dachlasten nutzen.

Doppelverriegelung

Mit der Fernbedienung oder einem autorisierten Telefon innerhalb von 1 m des Fahrzeugs das Verriegelungssymbol zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken, um das Fahrzeug doppelt zu verriegeln.

ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

WAS IST DIE ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

Die elektronische Wegfahrsperre unterbindet das Starten Ihres Fahrzeugs mit einem inkorrekt programmierten Schlüssel.

Beachte: Weitere programmierte Schlüssel nicht im Fahrzeug liegen lassen. Verriegeln Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen, und nehmen Sie die Schlüssel mit.

WIE FUNKTIONIERT DIE ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

Die elektronische Wegfahrsperre wird beim Ausschalten des Fahrzeugs aktiviert.

Sie wird deaktiviert, wenn Sie das Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel einschalten.

Beachte: Das System ist nicht mit Fernstarteinrichtungen kompatibel, die nicht von Ford stammen.

Beachte: Weitere programmierte Schlüssel nicht im Fahrzeug liegen lassen. Verriegeln Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen, und nehmen Sie die Schlüssel mit.

DIEBSTAHLWARNANLAGE

WAS IST DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE

Die Diebstahlwarnanlage warnt bei unbefugtem Zutritt zum Fahrzeug.

WIE FUNKTIONIERT DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE

Wenn der Diebstahlalarm scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür, der Heckklappe oder der Motorhaube ohne einen korrekt programmierten Schlüssel bzw. eine korrekt programmierte Fernbedienung.
- Einschalten der Stromversorgung ohne einen korrekt programmierten Schlüssel.
- Erfassung einer Bewegung im Innenraum durch die Innenraumsensoren.
- Erfassung eines Versuchs, das Fahrzeug anzuheben, durch die Neigungs-Sensoren.
- Abklemmen der 12-V-Fahrzeugsbatterie oder des batteriegestützten Alarms.

Wird der Diebstahlalarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Blinker blinken 5 Minuten lang.

Jeder weitere Versuch, einen der oben beschriebenen Eingriffe vorzunehmen, führt zur erneuten Ausgabe des Alarmtons.

WAS IST DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE OHNE INNENRAUMÜBERWACHUNG

Die Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung ist dafür konzipiert, unbefugten Zutritt zu Ihrem Fahrzeug zu erfassen.

WAS SIND DIE INNENRAUMSENSOREN

Die Innenraumsensoren sind dafür konzipiert, Bewegung im Innenraum zu erfassen.

Sicherheit

Die Innenraumsensoren befinden sich in der Dachkonsole.

Beachte: Die Innenraumsensoren dürfen nicht verdeckt werden.

WAS SIND DIE NEIGUNGS-SENSOREN

Der Neigungs-Sensor erfasst jeden Versuch, das Fahrzeug anzuheben, z. B. um ein Rad abzubauen oder das Fahrzeug abzuschleppen.

WAS IST DER BATTERIEGESTÜTZTE ALARM

Der batteriegestützte Alarm ist ein zusätzliches Warnsignal mit eigener Batterie. Er kann erfassen, wenn die 12-V-Fahrzeugbatterie abgeklemmt ist, um das Alarmsystem zu umgehen.

SCHARFSCHALTEN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Der Alarm kann scharfgeschaltet werden, wenn Sie Ihr Fahrzeug ausschalten.

Verriegeln Sie Ihr Fahrzeug mit Ihrer Fernbedienung, um den Alarm scharfzustellen.

DEAKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Der Alarm wird durch eine der folgenden Maßnahmen deaktiviert:

- Die Türen oder den Gepäckraum mit der Fernbedienung entriegeln.
- Die Zündung einschalten oder das Fahrzeug starten.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE

WAS SIND DIE SICHERHEITSSTUFEN FÜR DEN ALARM

Sie können zwei Alarmsicherheitsstufen auswählen: "Bewegungsmelder ein" und "Bewegungsmelder aus".

Bewegungsmelder ein

"Bewegungsmelder ein" ist die Standardeinstellung.

Wenn Bewegungsmelder eingeschaltet sind, werden beim Scharfstellen des Alarms alle vorhandenen Sensoren aktiviert.

Beachte: Die Diebstahlwarnanlage nicht mit Bewegungsmelder ein scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Bewegungsmelder aus

Bei ausgeschalteten Bewegungsmeldern sind der Innenraum-Sensor und der Neigungs-Sensor ausgeschaltet, wenn Sie den Alarm scharfstellen.

Wenn dieser Modus eingestellt ist, werden alle übrigen vorhandenen Sensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Beachte: Die Einstellungen des Bewegungssensors werden bei jedem Starten Ihres Fahrzeugs aktiviert.

EINSTELLEN DER SICHERHEITSSTUFE FÜR DEN ALARM

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 372).
2. "Alarmanlage" drücken.

3. "Bewegungsmelder" drücken und eine Einstellung wählen.

WAS IST NACHFRAGEN

Sie können Sie nach dem Ausschalten des Fahrzeugs auswählen, welche Sicherheitsstufe Sie benötigen.

Beachte: Wenn Sie keine Auswahl vornehmen, wendet das System den Vollschutz an.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON

1. Im Einstellungs Menü "Fahrzeug" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 372).
2. "Alarmanlage" drücken.
3. "Nachfragen" ein- oder ausschalten.

SICHERHEIT – FEHLERSUCHE

SICHERHEIT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Kein Schlüssel erkannt	Das System hat keinen korrekt programmierten Schlüssel erkannt.
Wegfahrsperre Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Fahrzeugalarm zum Stoppen des Alarms, Fahrzeug starten.	Erscheint, wenn ein Alarm durch unbefugtes Eindringen ausgelöst wurde.
Alarmanlage	

SICHERHEIT – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was soll ich tun, wenn ein potenzielles Alarmproblem bei meinem Fahrzeug besteht?

- Bringen Sie alle Fernbedienungen zu einem Vertragspartner, wenn ein potentielles Alarmproblem bei Ihrem Fahrzeug besteht.

Was soll ich tun, wenn mein Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel nicht gestartet werden kann?

- Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Lenkrad

VERWENDUNG DER BEDIENELEMENTE AM LENKRAD



Siehe **Adaptiver Geschwindigkeitsregler** (Seite 202).



Siehe **Adaptiver Geschwindigkeitsregler** (Seite 202).



Siehe **Adaptiver Geschwindigkeitsregler** (Seite 202). Siehe **Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer** (Seite 223).



Siehe **Adaptiver Geschwindigkeitsregler** (Seite 202). Siehe **Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer** (Seite 223).



Siehe **Adaptiver Geschwindigkeitsregler** (Seite 202). Siehe **Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer** (Seite 223).



Siehe **Spurführungsassistent** (Seite 213). Siehe **Spurhalteassistent** (Seite 227).



Siehe **Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer** (Seite 223).



Siehe **Hupe** (Seite 74).



Siehe **Ford Assistant** (Seite 387).



Siehe **Einstellen der Lautstärke** (Seite 368).



Siehe **Einstellen der Lautstärke** (Seite 368).



Siehe **Audiosystem** (Seite 367).



Siehe **Audiosystem** (Seite 367).



Siehe **Bildschirm – Kombiinstrument** (Seite 101).



Siehe **Bildschirm – Kombiinstrument** (Seite 101).



Siehe **Bildschirm – Kombiinstrument** (Seite 101).



Siehe **Drive Mode-Steuerung** (Seite 166).



Siehe **Drive Mode-Steuerung** (Seite 166).



Siehe **Drive Mode-Steuerung** (Seite 166).

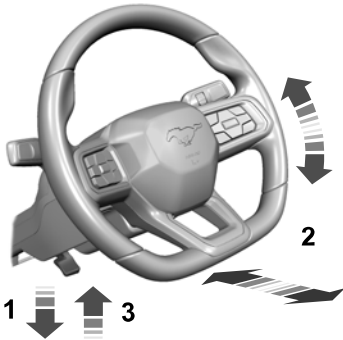
EINSTELLEN DES LENKRADS



ACHTUNG: Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen!

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihre Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrekte Sitzposition** (Seite 114).

Lenkrad



1. Die Lenksäule entriegeln.
2. Das Lenkrad in die gewünschte Position bringen.
3. Die Lenksäule verriegeln.

LENKRAD VERRIEGELN

Das Lenkradschloss rastet kurze Zeit nach dem Abstellen des Fahrzeugs ein, sofern sich der passive Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet.

Beachte: Das Lenkradschloss rastet nicht ein, wenn die Stromversorgung eingeschaltet oder das Fahrzeug in Bewegung ist.

Entriegeln des Lenkrads

Das Lenkradschloss wird entriegelt, wenn das System einen gültigen passiven Schlüssel im Fahrzeug erfasst. Sollte das Lenkradschloss erneut einrasten, schalten Sie zum Entriegeln die Stromversorgung ein.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie zum leichteren Entriegeln das Lenkrad etwas drehen.



ACHTUNG: Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkrad ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

HUPE



Zum Aktivieren des Signalhorns die Mitte des Lenkrads in der Nähe des Symbols für das Signalhorn drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES BEHEIZTEN LENKRADS



ACHTUNG: Wenn Ihre Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzempfindlich ist, das beheizte Lenkrad mit Vorsicht verwenden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen, insbesondere wenn das beheizte Lenkrad über einen längeren Zeitraum verwendet wird.



Zum Aktivieren der Lenkradheizung die Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken. Wenn die Lenkradheizung eingeschaltet ist, leuchtet eine Kontrollleuchte. Zum Ausschalten die Taste für das beheizte Lenkrad erneut drücken.

Beachte: Der Motor muss laufen, um das beheizte Lenkrad verwenden zu können.

Beachte: Ein Sensor reguliert die Temperatur des Lenkrads.

Beachte: *Abhängig von den Fernstarteinstellungen kann die Lenkradheizung nach dem Fernstart Ihres Fahrzeugs eingeschaltet bleiben. Es wird außerdem möglicherweise beim Starten des Fahrzeugs eingeschaltet, wenn es beim letzten Ausschalten des Motors eingeschaltet war.*

Beachte: *Bei warmen Temperaturen erreicht das Lenkrad schnell seine Maximaltemperatur und das System reduziert die Stromzufuhr zum Heizelement. Dadurch könnte der Eindruck entstehen, dass das System nicht mehr funktioniert; es arbeitet jedoch weiterhin. Das ist normal.*

Scheibenwischer und Waschanlagen

SCHEIBENWISCHER

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE SCHEIBENWISCHER

Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Andernfalls kann es zu Kratzern auf der Scheibe oder Beschädigung der Wischerblätter kommen. Vor der Verwendung der Scheibenwischer auf einer trockenen Windschutzscheibe die Scheibenwaschanlage vorn betätigen.

Die Windschutzscheibe bei Frost vollständig enteisen, bevor die Scheibenwischer vorn eingeschaltet werden.

Vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FRONTSCHIEBENWISCHER



- A Einzelwischfunktion.
- B Intervallbetrieb der Scheibenwischer/automatisches Wischen
- C Normale Wischgeschwindigkeit.
- D Schnelltakt.



Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Scheibenwischer vorn zu betätigen.

Bei Fahrzeugen mit automatischer Beleuchtung werden die Scheinwerfer eingeschaltet, wenn die Scheibenwischer vorn in Betrieb sind.

Scheibenwischer und Waschanlagen

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

WAS IST DIE SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

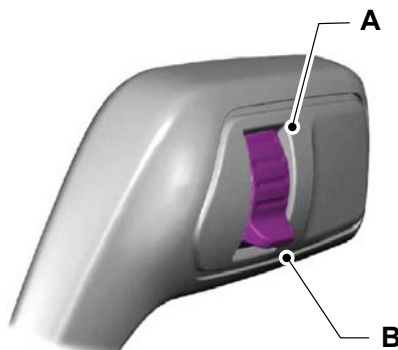
Das automatische Wischersystem schaltet die Scheibenwischer vorn ein und steuert die Wischgeschwindigkeit und das Wischintervall.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken.
2. "Scheibenwischer" drücken.
3. Regensensor ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn die Funktion ausgeschaltet wird, werden die Scheibenwischer nicht gemäß dem Regensensor betrieben. Werden die Scheibenwischer vorn bei ausgeschalteter Funktion in den Intervallbetrieb geschaltet, werden die Scheibenwischer mit der am Drehregler eingestellten Wischfrequenz betrieben.

EINSTELLEN DER EMPFINDLICHKEIT DES REGENSENSORS



- A Hohe Empfindlichkeit.
B Niedrige Empfindlichkeit.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Empfindlichkeit des Regensensors einzustellen.

Bei Auswahl der hohen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine geringe Wassermenge erkannt wird.

Bei Auswahl der niedrigen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine große Wassermenge erkannt wird.

Scheibenwischer und Waschanlagen

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER

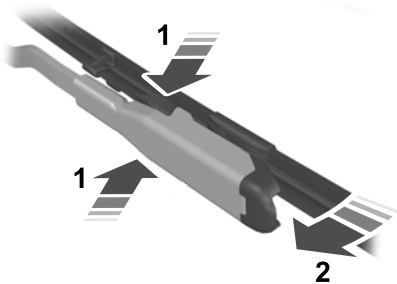


Streichen Sie mit den Fingerspitzen über die Kante des Wischerblatts, um es auf Rauheit zu prüfen.

ERSETZEN DER WISCHERBLÄTTER VORN

Vor Beginn des Verfahrens sicherstellen, dass die Zündung des Fahrzeugs ausgeschaltet ist.

Beachte: Die Wischerarme nicht manuell bewegen, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist oder sich im Zubehörmodus befindet. Dies könnte den Wischermotor beschädigen.



1. Den Scheibenwischerarm anheben und dann die Verriegelungstasten für das Scheibenwischerblatt zusammendrücken.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurückfedert, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

2. Das Scheibenwischerblatt etwas drehen.
3. Das Scheibenwischerblatt entfernen.
4. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass das Scheibenwischerblatt korrekt einrastet.

WASCHANLAGEN

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE SCHEIBENWASCHANLAGE



ACHTUNG: Wird das Fahrzeug bei Temperaturen unter 5°C betrieben, Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutzmittel verwenden. Wird bei niedrigen Temperaturen keine Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutzmittel verwendet, kann die Sicht beeinträchtigt sein und die Verletzungs- oder Unfallgefahr steigen.

Die Waschanlage nicht bei leerem Waschbehälter betreiben. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.

Die Außenseite der Windschutzscheibe sauber halten. Der Regensensor ist sehr empfindlich, und die Scheibenwischer werden möglicherweise aktiviert, wenn Schmutzpartikel, Nebeltröpfchen oder Insekten auf die Windschutzscheibe aufprallen.

Scheibenwischer und Waschanlagen

VERWENDEN DER SCHEIBENWASCHANLAGE VORN



Den Hebel in Ihre Richtung ziehen, um die Scheibenwaschanlage vorn zu betätigen.

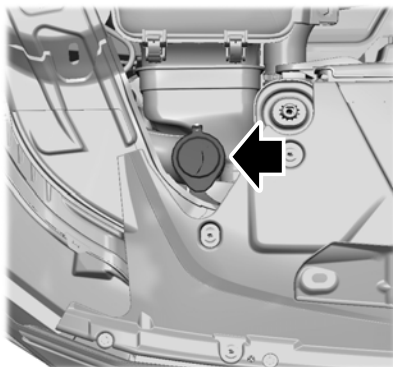
Beachte: Wenn das Komfortwischen eingeschaltet ist, wird die verbleibende Waschflüssigkeit kurze Zeit nach dem Stillstand der Wischer durch ein Zusatzwischen entfernt. Siehe **Ein- und Ausschalten des Komfortwischens** (Seite 79).

EIN- UND AUSSCHALTEN DES KOMFORTWISCHENS

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken.
2. "Scheibenwischer" drücken.
3. Komfortwischen ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn die Funktion eingeschaltet wird, führen die Scheibenwischer einen zusätzlichen Wischvorgang am Ende der Wischanforderung aus. Wenn sie ausgeschaltet wird, beenden die Scheibenwischer die aktuelle Wischanforderung.

AUFFÜLLEN DER SCHEIBENWASCHFLÜSSIGKEIT



SPEZIFIKATION DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	Nach Bedarf auffüllen.

Scheibenwischer und Waschanlagen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenklar - Winter Premium 55 PU7J-19C544-**	WSS-M8B18-A2

SCHEIBENWISCHER UND WASCHANLAGEN – FEHLERSUCHE

SCHEIBENWISCHER UND WASCHANLAGEN – WARNLAMPEN



Leuchtet auf, wenn der
Waschflüssigkeitsstand niedrig
ist.

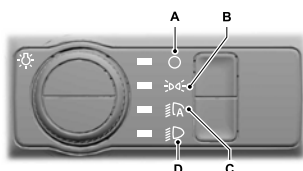
SCHEIBENWISCHER UND WASCHANLAGEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum zeigen sich Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe?

- Die Scheibenwischerblätter könnten verschmutzt, verschlissen oder beschädigt sein. Die Scheibenwischerblätter prüfen. Siehe **Prüfen der Wischerblätter** (Seite 78). Falls die Scheibenwischerblätter verschmutzt sind, diese mit Waschflüssigkeit oder Wasser mit einem weichen Schwamm oder Tuch säubern. Falls die Scheibenwischerblätter verschlissen oder beschädigt sind, wechseln Sie sie aus. Siehe **Ersetzen der Wischerblätter vorn** (Seite 78).

Außenbeleuchtung

AUßENBELEUCH- TUNGSSCHALTER



- A Leuchten ausgeschaltet.
- B Parkleuchten ein.
- C Scheinwerferautomatik ein.
- D Scheinwerfer ein.

Den Regler drehen, um eine Auswahl vorzunehmen.

Beachte: Der Lichtschalter ist bei jedem Einschalten des Fahrzeugs standardmäßig auf "Scheinwerferautomatik" festgelegt.

SCHEINWERFER

VERWENDEN DES FERNLICHTS



Den Hebel von sich weg drücken, um das Fernlicht einzuschalten.

Den Hebel erneut nach vorn drücken oder in Ihre Richtung ziehen, um das Fernlicht auszuschalten.

Den Hebel leicht in Ihre Richtung ziehen und wieder loslassen, um die Lichthupe zu betätigen.

Beachte: Ständige Aktivierung nur bei eingeschalteten Scheinwerfern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER SCHEINWERFER- AUSSCHALTVERZÖGERUNG

Um die Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung einzuschalten, den Blinkerhebel bei ausgeschalteten Scheinwerfern und ausgeschalteter Zündung in Ihre Richtung ziehen. Wenn das System eingeschaltet ist, ertönt ein kurzer Ton.

Um die Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung auszuschalten, den Blinkerhebel erneut in Ihre Richtung ziehen oder das Fahrzeug einschalten.

Beachte: Die Scheinwerfer werden nach drei Minuten ausgeschaltet, falls eine der Türen geöffnet ist, oder 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

EINSTELLEN DER LEUCHTWEITE DER SCHEINWERFER

Ihr Fahrzeug ist mit einem System zur dynamischen Leuchtweitenregulierung ausgestattet. Es ist nicht erforderlich, die Scheinwerfer manuell auszurichten.

Außenbeleuchtung

SCHEINWERFERKONTROLLEUCHTEN

Leuchten ein



Leuchtet auf, wenn die Abblendlichtscheinwerfer oder die Parkleuchten eingeschaltet werden.

Fernlicht



Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird.

SCHEINWERFERAUTOMATIK

WAS IST DIE SCHEINWERFERAUTOMATIK



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Gegebenenfalls müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht bei schlechten Sichtverhältnissen, z. B. bei Nebel am Tag, nicht automatisch eingeschaltet wird.

Die Scheinwerferautomatik schaltet die Scheinwerfer bei schwachem Umgebungslicht oder bei Betrieb der Scheibenwischer vorn ein.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS AUTOMATISCHE FAHRLICHT

Ausschaltverzögerung Scheinwerferautomatik

Sie können einstellen, wie lange die Scheinwerferautomatik nach dem Ausschalten des Fahrzeugs eingeschaltet bleibt. Die Verzögerungseinstellung auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

1. Im Einstellungsmenü "Fahrzeug" drücken.
2. "Beleuchtung" drücken.
3. "Ausstiegslicht" drücken.
4. Eine Einstellung auswählen.

Beachte: Wenn die Einstellung ausgeschaltet ist, schalten sich die Außenleuchten sofort aus, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

Beachte: Sie können den Blinker in Ihre Richtung ziehen, um die Ausschaltverzögerung für das Ausstiegslicht manuell auszuschalten.

AUßENLEUCHTEN

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BLINKLEUCHTEN



Außenbeleuchtung



Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Blinker einzuschalten.

Den Hebel in die Mittelstellung bringen, um die Blinker auszuschalten.

Beachte: Den Hebel nach oben oder unten antippen, damit die Blinker dreimal blinken.

Kontrollleuchte – Blinkleuchte



Blinkt, wenn Sie die Blinkleuchten einschalten.

Beachte: Eine erhöhte Blinkfrequenz bedeutet, dass eine Blinkleuchte ausgefallen ist.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER SEITENBEGRENZUNGSLEUCHTEN

Um beide Seiten einzuschalten:

1. Die Zündung ausschalten.
2. Den Lichtschalter in die Stellung "Parkleuchten" drehen.

Beachte: Die Parkleuchten können sich abschalten, um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern.

Um eine Seite ein- oder auszuschalten:

1. Die Zündung ausschalten.



2.



Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Parkleuchten einzuschalten.

3. Den Hebel wieder in eine Neutralstellung bringen, um die Leuchten auszuschalten.

Unter den folgenden Umständen werden die Parkleuchten ausgeschaltet:

- Alle Leuchten werden ausgeschaltet.
- Die Zündung wird eingeschaltet.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES TAGFAHRLICHTS



ACHTUNG: Das Tagfahrlichtsystem schaltet möglicherweise nicht die Rückleuchten ein und bietet dadurch bei schlechten Sichtverhältnissen eventuell eine ungenügende Fahrzeugbeleuchtung. Sicherstellen, dass die Scheinwerfer bei schlechten Sichtverhältnissen eingeschaltet sind. Anderenfalls kann es zu einem Unfall kommen.

Das Tagfahrlicht ist immer eingeschaltet, es sei denn, Sie schalten die Scheinwerfer ein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER NEBELSCHLUSSLEUCHTEN

So werden die Scheinwerfer ein- oder ausgeschaltet:

1. Bringen Sie den Lichtschalter in die Stellung „Scheinwerfer“ oder „Automatisches Fahrlicht“.

Beachte: Wenn sich der Lichtschalter in der Stellung „Automatisches Fahrlicht“ befindet, können Sie die Nebelschlussleuchten nur dann einschalten, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

2.



Durch Drücken der Taste am Lichtschalter werden die Nebelschlussleuchten ein- und ausgeschaltet.

Beachte: Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nur bei eingeschränkten Sichtverhältnissen ein.

Kontrollleuchte – Nebelschlussleuchten



Leuchtet beim Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER WILLKOMMENSBELEUCHTUNG

Die Willkommensbeleuchtung schaltet die Außenbeleuchtung ein, wenn Sie sich bei einem authentifizierten Fahrzeug Ihrem Fahrzeug nähern.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Beleuchtung** drücken.
4. **Begrüßungslicht** ein- oder ausschalten.

Beachte: Die Willkommensbeleuchtung wird weiterhin angezeigt, wenn Sie Ihr Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln.

AKUSTISCHER WARNTON – AUßENBELEUCHTUNG EIN

Außenbeleuchtung ein

Ertönt, wenn Sie die Fahrertür öffnen und dabei die Lichtschalter in der Position für die Parkleuchten bleiben und die Zündung ausgeschaltet ist.

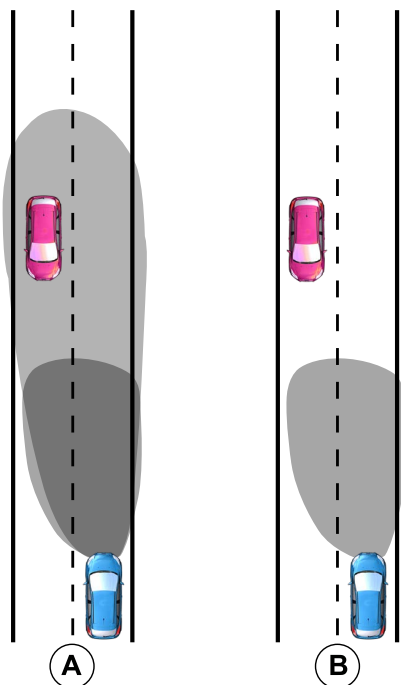
FERNLICHTAUTOMATIK

WIE FUNKTIONIERT DIE FERNLICHTAUTOMATIK

Die Fernlichtautomatik schaltet das Fernlicht ein, wenn es ausreichend dunkel ist und keine anderen Verkehrsteilnehmer erfasst werden. Falls die Scheinwerfer oder Rücklichter eines sich annähernden Fahrzeugs oder eine Straßenbeleuchtung erfasst werden, schaltet das System das Fernlicht aus.

Ein Kamerasensor, der zentral hinter der Windschutzscheibe des Fahrzeugs angebracht ist, überwacht laufend die Bedingungen, um das Fernlicht ein- und auszuschalten.

Außenbeleuchtung



- A Ohne Fernlichtautomatik.
B Mit Fernlichtautomatik.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE FERNLICHTAUTOMATIK



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Möglicherweise müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht nicht automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.



ACHTUNG: Das System blendet das Fernlicht unter Umständen nicht ab, falls die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte (wie z. B. Leitplanken) verdeckt werden.



ACHTUNG: Sie müssen das System beim Annähern an andere Verkehrsteilnehmer unter Umständen übersteuern.



ACHTUNG: In bestimmten Situationen mit schlechter Sicht, z. B. bei Nebel, Starkregen oder anderen schlechten Witterungsbedingungen, muss das System möglicherweise übersteuert oder ausgeschaltet werden.

ANFORDERUNGEN FÜR DIE FERNLICHTAUTOMATIK

Das System schaltet das Fernlicht ein, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie schalten das System ein.
- Sie haben den Lichtschalter in die Stellung "Scheinwerferautomatik" versetzt.
- Das Umgebungslicht ist so schwach, dass das Fernlicht erforderlich ist.
- Vor dem Fahrzeug werden keine anderen Verkehrsteilnehmer festgestellt.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 40 km/h.

Außenbeleuchtung

EINSCHRÄNKUNGEN DER FERNLICHTAUTOMATIK

Das System schaltet das Fernlicht aus, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:

- Sie schalten das System aus.
- Sie stellen den Lichtschalter auf eine andere Position als "Scheinwerferautomatik".
- Das Umgebungslicht ist stark genug, sodass kein Fernlicht erforderlich ist.
- Das System erfasst die Scheinwerfer eines herannahenden Fahrzeugs oder die Rückleuchten eines vorausfahrenden Fahrzeugs.
- Das System erkennt starken Regen, Schneefall oder Nebel.
- Das System erfasst Straßenbeleuchtung.
- Die Kamera hat eingeschränkte Sicht.
- Die Fahrgeschwindigkeit fällt unter ca. 30 km/h.

Beachte: Die Deaktivierungsgeschwindigkeit kann in Kurven niedriger sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FERNLICHTAUTOMATIK

1. Im Einstellungsmenü "Fahrzeug" drücken.

2. "Beleuchtung" drücken.
3. Automatisches Fernlicht ein- oder ausschalten.

FERNLICHTAUTOMATIK – KONTROLLEUCHTEN



Leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

ÜBERSTEUERN DER FERNLICHTAUTOMATIK



Den Hebel von sich weg drücken, um das Fernlicht einzuschalten.

Den Hebel erneut von sich weg drücken, um das Fernlicht auszuschalten.

Den Hebel ein drittes Mal von sich weg drücken, um die Fernlichtautomatik einzuschalten.

Außenbeleuchtung

FERNLICHTAUTOMATIK – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Frontkamera schlechte Sicht Scheibe reinigen	Die Kamera hat eingeschränkte Sicht. Reinigen Sie die Windschutzscheibe. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Warten Sie kurz, bis sich die Kamera abgekühlt hat. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

DYNAMISCHES KURVENLICHT

EINSCHALTEN DER SCHEINWERFER FÜR DIE FAHRT AUF DER LINKEN ODER RECHTEN SEITE DER STRASSE

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Beleuchtung** drücken.
4. **Adaptive Scheinwerfer einrichten** drücken.
5. Eine Einstellung auswählen.

AUßENBELEUCHTUNG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum bildet sich Kondenswasser in den Außenleuchten?

- Die Lampen der Außenbeleuchtung weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren. Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die

Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlagen auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Wie viel Kondensation ist akzeptabel?

- Feinnebel oder kleine Tröpfchen ohne Schlieren sind normale Kondensation. Dies kann unter bestimmten Umgebungsbedingungen auftreten und löst sich von selbst auf.

Wie lange kann es dauern, bis sich akzeptable Kondensation auflöst?

- Die für den Abbau der Kondensation erforderliche Zeit kann je nach Außentemperatur und Umgebung, Fahrdauer oder Geschwindigkeit unterschiedlich sein.

Wie viel Kondensation ist inakzeptabel?

- Stehendes Wasser oder eine Wasserpfütze im Inneren der Leuchte. Kondenswasserbildung mit Tropfspuren auf der Innenseite der Streuscheibe.

Wie verfare ich, wenn inakzeptable Kondensation vorliegt?

- Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warum schalten sich die Scheinwerfer aus, wenn ich das Fahrzeug bei eingeschalteten Scheinwerfern ausschalte?

- Die Batterieschonfunktion schaltet die Scheinwerfer kurze Zeit nach dem Ausschalten des Fahrzeugs aus.

Innenraumbelichtung

EIN- UND AUSSCHALTEN ALLER INNENRAUMLEUCHTEN

Alle Innenleuchten einschalten



Die Taste auf der Dachkonsole in Richtung Symbol drücken.

Alle Innenleuchten ausschalten



Die Taste auf der Dachkonsole in Richtung Symbol drücken.

Wenn sich der Schalter in dieser Position befindet, schaltet sich die Innenbeleuchtung bei geöffneter Tür nicht ein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER VORDEREN INNENRAUMLEUCHTEN



Den Rand der Streuscheibe der Leuchte drücken.

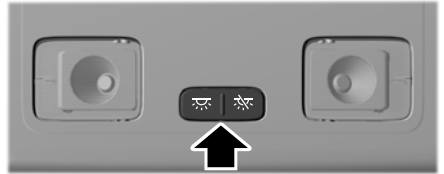
INNENBELEUCHTUNGSFUNKTION

WAS IST DIE INNENBELEUCHTUNGSFUNKTION

Die Innenbeleuchtungsfunktion schaltet die Einstiegsleuchte und die Türleuchten ein- bzw. aus.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER INNENBELEUCHTUNGSFUNKTION

Der Schalter befindet sich an der Dachkonsole.



Den Schalter in die mittlere Position versetzen.

Bei aktivierter Innenbeleuchtungsfunktion gehen die Innenleuchten in den folgenden Situationen an:

- Eine Tür wird geöffnet.
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung wird gedrückt.
- Die Zündung wird ausgeschaltet.

EINSTELLEN DER HELLGKEIT DER INSTRUMENTENTAFEL-BELEUCHTUNG

Die Tasten für die Instrumentenbeleuchtungsregulierung befinden sich am Bedienelement für die Beleuchtung.



Eine der Tasten wiederholt drücken, um die Helligkeit anzupassen.



Beachte: Tagsüber stehen sechs Helligkeitsstufen und nachts zwölf Helligkeitsstufen zur Verfügung.

AMBIENTEBELEUCHTUNG

EIN- UND AUSSCHALTEN DER AMBIENTEBELEUCHTUNG

1. Im Menü "Mein Mustang" **Meine Farbe** drücken. Siehe **Übersicht über meinen Mustang** (Seite 376).
2. **Ambientebeleuchtung** drücken.
3. Die Pfeile verwenden, um eine Farbe und die Helligkeit auszuwählen.

Beachte: Wenn Sie die Helligkeit auf Null stellen, wird die Umgebungsbeleuchtung ausgeschaltet.

INNENRAUMBELEUCHTUNG – FEHLERSUCHE

INNENRAUMBELEUCHTUNG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum schalten sich die Einstiegsleuchten oder Innenraumleuchten aus, wenn ich das Fahrzeug bei eingeschalteten Scheinwerfern ausschalte?

- Die Batterieschonfunktion schaltet die Einstiegsleuchten und Innenraumleuchten kurze Zeit nach dem Ausschalten des Fahrzeugs aus.

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER FENSTER - CABRIO



ACHTUNG: Keinesfalls Kinder oder Haustiere unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder die Kinder die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass sich Kinder und Haustiere in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wird ein Hindernis erkannt, den Schalter loslassen und das Fenster sofort zurückfahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Einen Schlüssel oder eine Fernbedienung nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. Kinder oder Haustiere könnten die elektrischen Fensterheber betätigen und in einem sich schließenden Fenster eingeklemmt werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



E180087

Den Fensterheberschalter drücken, um das Fenster zu öffnen. Den Fensterheberschalter anheben, um das Fenster zu schließen.

Beachte: Die elektrischen Fensterheber funktionieren bei eingeschalteter Zündung und mehrere Minuten nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer der vorderen Türen.

Beachte: Verwenden Sie das kombinierte Steuerelement, um beide Heckfenster zu öffnen und zu schließen.

Beachte: Stellen Sie nach dem Öffnen der hinteren Fenster vor dem erneuten Hochfahren sicher, dass sich die vorderen Fenster in der vollständig abgesenkten Position befinden. Fahren Sie die hinteren Fenster in die vollständig geschlossene Position, bevor Sie die vorderen Fenster hochfahren.

Um Windgeräusche bzw. pulsierende Geräusche bei nur einem geöffneten Fenster zu reduzieren, das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Öffnungsautomatik

Den Fensterheberschalter bis zum Anschlag drücken und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder anheben, um das Fenster anzuhalten.

Schließautomatik

Den Fensterheberschalter bis zum Anschlag anheben und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder anheben, um das Fenster anzuhalten.

Zurücksetzen der Schließautomatik

Alle Schritte innerhalb von 30 Sekunden ab Start der Abfolge ausführen.

1. Verschlussklappe schließen.
2. Den Fensterheberschalter drücken und gedrückt halten, bis das Fenster vollständig geöffnet ist.
3. Den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist. Die Scheibe wird automatisch eingezogen.
4. Sobald der automatische Einzug abgeschlossen ist, den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist. Den Fensterheberschalter einige Sekunden lang gedrückt halten.

Beachte: Den Vorgang wiederholen, wenn sich das Fenster bei der Tippfunktion nicht schließt oder das Fenster bei geöffneter Tür nicht funktioniert.

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER FENSTER - COUPÉ



ACHTUNG: Keinesfalls Kinder oder Haustiere unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder die Kinder die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass sich Kinder und Haustiere in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wird ein Hindernis erkannt, den Schalter loslassen und das Fenster sofort zurückfahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Einen Schlüssel oder eine Fernbedienung nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. Kinder oder Haustiere könnten die elektrischen Fensterheber betätigen und in einem sich schließenden Fenster eingeklemmt werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Den Fensterheberschalter drücken, um das Fenster zu öffnen. Den

Fensterheberschalter anheben, um das Fenster zu schließen.

Beachte: Die elektrischen Fensterheber funktionieren bei eingeschalteter Zündung und mehreren Minuten nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer der vorderen Türen.

Um Windgeräusche bzw. pulsierende Geräusche bei nur einem geöffneten Fenster zu reduzieren, das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Öffnungsautomatik

Den Fensterheberschalter bis zum Anschlag drücken und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder anheben, um das Fenster anzuhalten.

Schließautomatik

Den Fensterheberschalter bis zum Anschlag anheben und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder anheben, um das Fenster anzuhalten.

Zurücksetzen der Schließautomatik

Alle Schritte innerhalb von 30 Sekunden ab Start der Abfolge ausführen.

1. Verschlussklappe schließen.
2. Den Fensterheberschalter drücken und gedrückt halten, bis das Fenster vollständig geöffnet ist.
3. Den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist. Die Scheibe wird automatisch eingezogen.
4. Sobald der automatische Einzug abgeschlossen ist, den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist. Den Fensterheberschalter einige Sekunden lang gedrückt halten.

Beachte: Den Vorgang wiederholen, wenn sich das Fenster bei der Tippfunktion nicht schließt oder das Fenster bei geöffneter Tür nicht funktioniert.

ZENTRALENTRIEGELUNG

WAS IST DIE ZENTRALENTRIEGELUNG

Die Fenster können mit der Fernbedienung geöffnet werden, während die Zündung ausgeschaltet ist.

VERWENDEN DER GLOBALÖFFNUNGSFUNKTION

1. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und loslassen.
2. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und gedrückt halten.
3. Die Taste loslassen, wenn die Fenster beginnen, sich zu öffnen.

Drücken Sie die Verriegelungs- oder die Entriegelungstaste an der Fernbedienung, um die Globalöffnungsfunktion zu deaktivieren.

Beachte: Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung ist die Globalöffnungsfunktion kurzzeitig verfügbar.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER GLOBALÖFFNUNGSFUNKTION

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken.
2. "Fenster" drücken.
3. Alle öffnen ein- oder ausschalten.

EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER

WAS IST DER EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER

Wird beim Schließen des Fensters ein Hindernis erkannt, wird es angehalten und wieder geöffnet.

EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER ÜBERSTEUERN



ACHTUNG: Wenn die Einklemmschutzfunktion übersteuert wird, bewegt sich das Fenster nach dem Auftreffen auf ein Hindernis nicht automatisch in Gegenrichtung. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

1. Das Fenster schließen, bis es den Widerstand erreicht, und zurückfahren lassen.
2. Den Fensterheberschalter innerhalb von zwei Sekunden anheben und halten, um den Einklemmschutz zu übersteuern und das Fenster zu schließen. Der Einklemmschutz ist damit aufgehoben, und das Fenster kann von Hand geschlossen werden.

Beachte: Das Fenster überwindet den Widerstand und kann nun vollständig geschlossen werden.

Beachte: Lässt sich das Fenster nicht schließen, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

VERWENDUNG DER FENSTERHEBER MIT KURZEM ÖFFNUNGSWEG

Diese Funktion senkt das Fenster ein kurzes Stück ab, um es aus der Dichtung zu bewegen, sodass Sie die Tür öffnen können. Außerdem hebt es das Fenster ein kurzes Stück an und kehrt dann, sobald Sie die Tür schließen, wieder in die vollständig geschlossene Position zurück.

Anforderungen an Fensterheber mit kurzem Öffnungsweg

Eine Aktivierung der Fensterheber mit kurzem Öffnungsweg erfolgt nur, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Sie öffnen und schließen die Tür von der Außen- und Innenseite Ihres Fahrzeugs aus.
- Dadurch kann das Fenster nur dann nach unten verschoben werden, wenn die aktuelle Fensterposition größer als die Kurzabsenkungsposition ist.
- Mit dieser Funktion bewegt sich das Fenster beim Schließen der Tür von der Kurzabsenkungsposition nach oben in die vollständig geschlossene Position.

Beachte: Den Türinnengriff mit der Entriegelungstaste des Innenausstattungsschalters verwenden, um die Funktion für die Fensterheber mit kurzem Öffnungsweg zu nutzen.

Beachte: Die Fenster mit Kurzabsenkfunktion funktionieren möglicherweise nicht wie erwartet bis unter 0°C, da sich Frost oder Eis ansammeln und ein Absenken des Fensters in kalten Umgebungen verhindern.

Beachte: Die Funktion für die Fensterheber mit kurzem Öffnungsweg funktioniert an allen Türen.

Zurücksetzen von Fensterhebern mit kurzem Öffnungsweg

Alle Schritte innerhalb von 30 Sekunden ab Start der Abfolge ausführen.

1. Verschlussklappe schließen.
2. Halten Sie die Fenstersteuerung gedrückt, bis das Fenster vollständig geöffnet ist.
3. Heben Sie den Fensterheber an und halten Sie ihn gedrückt, bis das Fenster vollständig geschlossen ist. Die Scheibe wird automatisch eingezogen.

Fenster

4. Nach dem automatischen Einziehen heben Sie den Fensterheber an und halten Sie ihn fest, bis das Fenster vollständig geschlossen ist. Halten Sie den Fensterheber einige Sekunden lang.

Beachte: Wiederholen Sie den Vorgang, wenn das Fenster mit Kurzabsenkfunktion nicht funktioniert oder das Fenster bei geöffneter Tür nicht funktioniert.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN INNENSPIEGEL



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis.

Beachte: In bestimmten Situationen kann es für sehr große Fahrer schwierig sein, einen ausreichenden Winkel der Innenspiegel zu erreichen, wenn der Fahrersitz ganz nach hinten gefahren ist. In diesem Fall empfehlen wir, den Innenspiegel zum Fahrer hin und nach oben auszurichten und anschließend je nach Bedarf einzustellen. Im Extremfall spiegelt sich das Gesicht des Fahrers im Spiegel.

INNENSPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK

WAS IST DER INNENSPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK

Der Spiegel wird abgeblendet, um die Auswirkungen von hellem Licht hinter dem Fahrzeug zu verringern. Er kehrt wieder in die Normalstellung zurück, wenn das helle Licht hinter dem Fahrzeug verschwunden ist oder der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird.

EINSCHRÄNKUNGEN DES INNENSPIEGELS MIT ABBLENDAUTOMATIK

Keinesfalls die Sensoren auf der Vorder- und Rückseite des Spiegels verdecken.

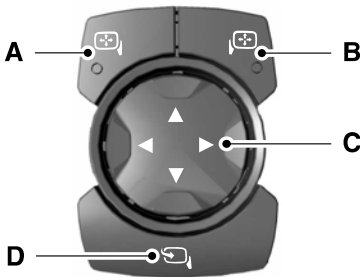
Beachte: Auch ein Insasse auf der Rücksitzbank oder eine herausgezogene Kopfstütze hinten in der Mitte könnte den Lichteinfall in den Sensor blockieren.

Außenspiegel

EINSTELLEN DER AUßENSPIEGEL



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



- A Linker Außenspiegel.
- B Rechter Außenspiegel.
- C Einstellungstaster.
- D Elektrisches Einklappen.

Zum Einstellen der Spiegel muss das Fahrzeug eingeschaltet sein (mit Startknopf in den Zusatzverbrauchermodus schalten oder bei laufendem Fahrzeug).

1. Den Spiegel auswählen, der eingestellt werden soll. Die Kontrollleuchte des Bedienelements leuchtet auf.
2. Die Position des Spiegels mit dem Einstellungstaster anpassen.
3. Den Taster für den Spiegel erneut drücken. Die Kontrollleuchte des Steuerelements erlischt.

EINKLAPPEN DER AUßENSPIEGEL

Zum Einklappen beider Spiegel muss das Fahrzeug eingeschaltet sein (mit Startknopf in den Zusatzverbrauchermodus schalten oder bei laufendem Fahrzeug).



Bei engen Parkbedingungen den Schalter zum Einklappen der Spiegel drücken.

Den Schalter noch einmal drücken, um die Spiegel auszuklappen.

Beachte: Die Bewegung der Spiegel nicht unterbrechen. Warten Sie, bis die Spiegel die Bewegung abgeschlossen haben, und drücken Sie dann die Taste erneut.

Beachte: Die Spiegel links und rechts bewegen sich mit unterschiedlicher Geschwindigkeit. Ein Spiegel kann beispielsweise anhalten, während sich der andere weiter bewegt. Das ist normal. Wenn die Spiegel zehnmal oder häufiger innerhalb einer Minute bewegt oder die Spiegel wiederholt bei gedrückter Taste an der Anschlagposition eingeklappt und ausgeklappt werden, kann das System deaktiviert werden, um die Motoren vor Überhitzung zu schützen. Etwa drei Minuten bei laufendem Fahrzeug und bis zu zehn Minuten bei ausgeschaltetem Fahrzeug warten, bis das System zurückgesetzt ist und das Fahrzeug wie gewohnt funktioniert.

Lose, laute oder unterbrochen arbeitende Spiegel

Bei manuellem Einklappen der elektrischen Klappspiegel funktionieren diese möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß, selbst wenn sie neu positioniert wurden. Setzen Sie die Spiegel zurück, wenn sie:

- Während der Fahrt vibrieren.
- Den Eindruck vermitteln, dass sie locker sind.
- Nicht in der ein- oder ausgeklappten Position bleiben.
- Einer der Spiegel befindet sich nicht in seiner normalen Fahrtposition.
- Mit Unterbrechungen arbeiten.

Zum Zurücksetzen der elektrischen Klappfunktion die Spiegel mit der Taste zum elektrischen Klappen der Spiegel ein- und wieder ausklappen. Beim Zurücksetzen der elektrischen Klappspiegel ist möglicherweise ein lautes Geräusch zu hören. Dieses Geräusch ist normal. Die elektrischen Klappspiegel weitere 3 oder 4 Mal betätigen, um die Spiegel zu synchronisieren.

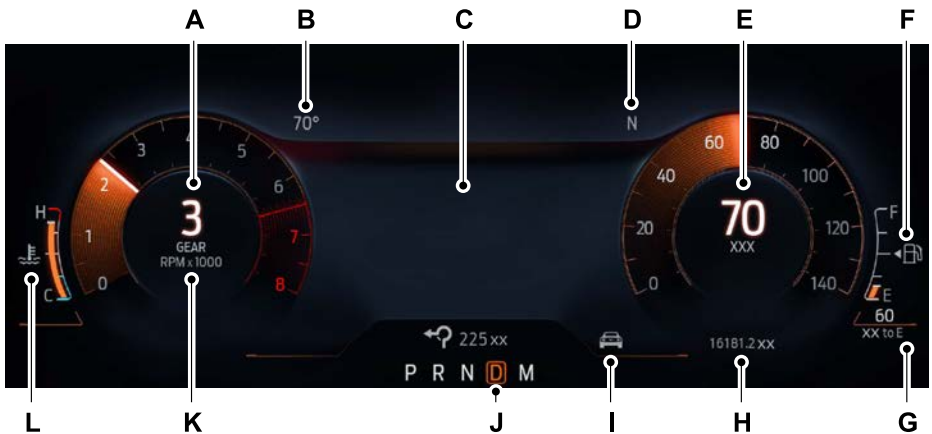
Wenn die obigen Schritte nicht helfen, die Funktionsbereitschaft der Spiegel wiederherzustellen, die folgenden Schritte ausführen.

1. Beide Spiegel manuell aus- oder einklappen.
2. Die Spiegel mit dem Klappschalter bewegen, bis ein hörbares Klicken wahrnehmbar ist.
3. Die elektrischen Klappspiegel weitere 3 oder 4 Mal betätigen, um die Spiegel zu synchronisieren.

Diesen Vorgang bei Bedarf immer dann ausführen, wenn die Spiegel manuell verstellt wurden.

Kombiinstrument

ÜBERSICHT ÜBER DAS KOMBIINSTRUMENT



- A Ganganzeige.
- B Außenlufttemperatur.
- C Informationen auf Abrufbereich.
- D Kompass.
- E Tachometer.
- F Kraftstoffvorratsanzeige.
- G Restreichweite.
- H Kilometerzähler.
- I Drive Mode-Anzeige.
- J Ganganzeige des Getriebes.
- K Drehzahlmesser.
- L Motorkühlmitteltemperatur

DREHZAHLMESSER

Zeigt dem Fahrer die Drehzahl des Motors zu jedem beliebigen Zeitpunkt an.

TACHOMETER

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.

Kombiinstrument

Sekundärer Tachometer

Sie können einen sekundären Tachometer auswählen, auf dem andere Maßeinheiten angezeigt werden.

Beachte: Sie können die Einheiten des primären Tachometers nicht ändern.

KRAFTSTOFFVOR-RATSANZEIGE

WAS IST DIE KRAFTSTOFFVOR-RATSANZEIGE

Zeigt an, wie viel Kraftstoff sich ungefähr im Kraftstofftank befindet.

EINSCHRÄNKUNGEN DER KRAFTSTOFFVORRATSANZEIGE

Die Kraftstoffvorratsanzeige liefert möglicherweise keine genaue Anzeige, wenn sich Ihr Fahrzeug an einer Steigung befindet.

LAGE DER TANKKLAPPE

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

WAS IST DIE ERINNERUNG ZUM NIEDRIGEN KRAFTSTOFFFÜLLSTAND

Eine Erinnerung zum niedrigen Kraftstoffstand wird angezeigt und akustisch ausgegeben, wenn die Restreichweite 80 km, 40 km, 20 km und 0 km erreicht.

Beachte: Die Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand kann abhängig von den Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch bei verschiedenen Positionen der Kraftstoffvorratsanzeige auftreten. Diese Unterschiede sind normal.

WAS IST DIE RESTREICHWEITE

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist. Änderungen des Fahrverhaltens können dazu führen, dass der Wert abnimmt, zunimmt oder gleich bleibt.

MOTORKÜHLMITTELTEMPERATURANZEIGE

Zeigt die Kühlmitteltemperatur an.

Bildschirm – Kombiinstrument

VERWENDEN DER BEDIENELEMENTE – BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.



Taste OK

Drücken, um eine Auswahl vorzunehmen.

Tasten „Blättern“

Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtstaste, um durch Informationsabruf-Bildschirme oder die Popup-Menüoptionen zu blättern.

ANPASSEN DES BILDSCHIRMS – KOMBIINSTRUMENT

Hinzufügen und Entfernen von Bildschirmen

1. "Einstellungen" auf dem Touchscreen drücken.
2. "Kombiinstrument" drücken.
3. "Bildschirme auswählen" drücken.
4. Wählen Sie die von Ihnen bevorzugten Bildschirme aus.

ZUGREIFEN AUF DEN BORDCOMPUTER

Der Bordcomputer ist als konfigurierbarer Bildschirm in Ihrem Kombiinstrument verfügbar. Siehe **Anpassen des Bildschirms – Kombiinstrument** (Seite 101).

Nachdem die Bildschirme hinzugefügt wurden, über die Bedienelemente für die Anzeige des Kombiinstruments am Lenkrad die einzelnen Fahrten-Bildschirme anzeigen.

ZURÜCKSETZEN DES BORDCOMPUTERS

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Kombiinstrument** drücken.
3. **Bordcomputer 1** oder **Bordcomputer 2** drücken.
4. **Werte löschen** drücken.
5. Wählen Sie aus, welche Werte zurückgesetzt werden sollen.

VERWENDEN DES FERNSTARTSYSTEMS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: FORDPASS



ACHTUNG: Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase sind giftig. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Stecker von elektrischen Geräten stets aus der Steckdose ziehen, wenn die Geräte nicht in Betrieb sind. Die Steckdosen schalten sich beim Fernstart ein.

Das System ermöglicht es, das Fahrzeug ferngesteuert zu starten, um den Innenraum auf eine voreingestellte Temperatur zu erwärmen oder abzukühlen.

Den Anweisungen in der Fahrzeug-App zum Starten und Stoppen des Fahrzeugs folgen.

Beachte: Die Fahrzeug-App muss mit dem Fahrzeug gekoppelt sein, um es aus der Ferne mit der App starten zu können.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug erfolgreich fernstarten:

- Die Fahrzeugtüren werden verriegelt.
- Die Blinkleuchten blinken zweimal.
- Wenn das Fahrzeug läuft, werden die Parkleuchten eingeschaltet.

- Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, ist das Fahrzeug weiterhin sicher. Zum Einschalten und Fahren des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.
- Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, bleiben alle anderen Fahrzeugsysteme ausgeschaltet.

Wenn das System nicht starten kann, ertönt das Signalhorn.

Beachte: Sie können keine Komforteinstellungen vornehmen, bevor Sie Ihr Fahrzeug vom Innenraum des Fahrzeugs aus einschalten.

Unter den folgenden Umständen funktioniert das Fernstartsystem nicht:

- Der Fernstart ist nicht aktiviert.
- Das Signalhorn ertönt.
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Das Getriebe befindet sich nicht in Parkstellung (P).
- Das Fahrzeug ist bereits eingeschaltet.

Beachte: Den Fernstart nicht verwenden, wenn der Kraftstofffüllstand niedrig ist.

Beachte: Es sind maximal zwei Fernstarts zulässig. Danach müssen Sie das Fahrzeug ein- und ausschalten, bevor Sie das Fernstartsystem erneut nutzen können.

Fernstartsystem

VERWENDEN DES FERNSTARTSYSTEMS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: FERNBEDIENUNG



ACHTUNG: Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase sind giftig. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Stecker von elektrischen Geräten stets aus der Steckdose ziehen, wenn die Geräte nicht in Betrieb sind. Die Steckdosen schalten sich beim Fernstart ein.

Das System ermöglicht es, das Fahrzeug ferngesteuert zu starten, um den Innenraum auf eine voreingestellte Temperatur zu erwärmen oder abzukühlen.

1.  Die Taste auf der Fernbedienung drücken.
2.  Die Taste innerhalb von wenigen Sekunden zweimal drücken.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug erfolgreich fernstarten:

- Die Fahrzeigtüren werden verriegelt.
- Die Blinkleuchten blinken zweimal.
- Wenn das Fahrzeug läuft, werden die Parkleuchten eingeschaltet.

- Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, ist das Fahrzeug weiterhin sicher. Zum Einschalten und Fahren des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.
- Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, bleiben alle anderen Fahrzeugsysteme ausgeschaltet.

Wenn das System nicht starten kann, ertönt das Signalhorn.

Beachte: Sie können keine Komforteinstellungen vornehmen, bevor Sie Ihr Fahrzeug vom Innenraum des Fahrzeugs aus einschalten.

Unter den folgenden Umständen funktioniert das Fernstartsystem nicht:

- Der Fernstart ist nicht aktiviert.
- Das Signalhorn ertönt.
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Das Getriebe befindet sich nicht in Parkstellung (P).
- Das Fahrzeug ist bereits eingeschaltet.

Beachte: Den Fernstart nicht verwenden, wenn der Kraftstofffüllstand niedrig ist.

Beachte: Es sind maximal zwei Fernstarts zulässig. Danach müssen Sie das Fahrzeug ein- und ausschalten, bevor Sie das Fernstartsystem erneut nutzen können.



Zum ferngesteuerten Stoppen Ihres Fahrzeugs die Taste drücken.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS FERNSTARTSYSTEM

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken.
2. "Fernstartsystem" drücken.

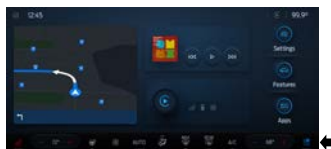
Fernstartsystem

Im Menü „Fernstart-Einstellungen“ können Sie Folgendes einstellen:

- Fernstart aktivieren oder deaktivieren.
- Einstellungen der Innenraumklimatisierung.
- Einstellungen für die Sitzheizung.
- Einstellungen für die Lenkradheizung.
- Dauer des Fernstarts.

Innenraumklimatisierung

IDENTIFIZIEREN DER INNENRAUMKLIMATISIERUNGSEINHEIT



Beachte: Abhängig von den Optionen Ihres Fahrzeugs können sich die Bedienelemente von der hier gezeigten Abbildung unterscheiden.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER UMLUFT



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken, damit die Luft im Fahrgastraum umgewälzt wird.

Beachte: Der Umluftbetrieb kann automatisch ausgeschaltet oder, ausgenommen MAX, das Einschalten verhindert werden, um das Risiko des Beschlagens zu verringern. Der Umluftbetrieb kann auch in verschiedenen Kombinationen der Luftverteilungsregelung automatisch ein- und ausgeschaltet werden, um die Heiz- oder Kühleffizienz zu verbessern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER KLIMAANLAGE



Die Taste drücken.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen kann der Klimaanlagekompressor weiter in Betrieb verbleiben, nachdem Sie die Klimaanlage abgeschaltet haben.

Beachte: Um das System und seine Komponenten voll funktionsfähig zu halten, lassen Sie den Motor bei eingeschalteter Klimaanlage mindestens einmal pro Monat für mindestens zwei Minuten im Leerlauf laufen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ENTFROSTUNG



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Drücken Sie die Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm, um die Windschutzscheiben-Luftdüsen einzuschalten.



Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsdüsen des Armaturenbretts ausgeschaltet sind.



Stellen Sie sicher, dass die Fußraumluftdüsen ausgeschaltet sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN ENTFROSTUNG



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Innenraumklimatisierung

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Das Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrosthung ist auch durch Drücken der Taste auf dem Armaturenbrett möglich.

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfrosthung keine Umluft ausgewählt werden.

Beachte: Die Auswahl der maximalen Entfrosthung schaltet auch die beheizbare Heckscheibe und die Klimaanlage ein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN KÜHLUNG



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

Beachte: Wenn Sie die maximale Kühlung ausschalten, bleibt die Klimaanlage eingeschaltet.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei kalter Witterung, wird die maximale Kühlung möglicherweise nicht aktiviert oder läuft auf einer geringen Stufe, wenn sie eingeschaltet wird. Dadurch wird der Stromverbrauch von der Batterie reduziert.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN HECKSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet.

Beachte: Keinesfalls aggressive Chemikalien, Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände verwenden, um die Innenseite der beheizbaren Heckscheibe zu reinigen oder Aufkleber zu entfernen, da dies Schäden an den Leiterbahnen der beheizbaren Heckscheibe verursachen kann, die von der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt sind.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EINSTELLEN DER GEBLÄSEGESCHWINDIGKEIT



Die Schaltfläche auf dem Touchscreen drücken, um die Gebläsegeschwindigkeit festzulegen.

Die Gebläsegeschwindigkeit durch Schieben des Bedienelements einstellen.

Beachte: Die Gebläsemotordrehzahl lässt sich durch Drücken von + oder - einstellen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL

Wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten, werden die beheizbaren Außenspiegel ebenfalls eingeschaltet. Siehe **Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe** (Seite 107).

Innenraumklimatisierung

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EINSTELLEN DER TEMPERATUR

Die Temperaturregler auf beiden Seiten der Innenraumklimatisierung drücken, um die Temperatur für die jeweilige Seite einzustellen.



Die Temperatur durch Schieben des Bedienelements einstellen.

Beachte: Zum Einstellen der Temperatur können Sie **+** oder **-** drücken.

EINSTELLEN DES LUFTSTROMS

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

AUTOMATIKMODUS

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AUTOMATIKMODUS



Die Taste drücken, um den Automatikmodus einzuschalten.
Die Taste wiederholt drücken, um den Automatikmodus anzupassen.

Passen Sie die Gebläseregelung oder die Luftverteilung an, um den Automatikmodus zu deaktivieren.

AUTOMATIKMODUS – KONTROLLLEUCHTEN

Die Kontrollleuchten befinden sich auf der Automatikmodus-Taste.

Innenraumklimatisierung

Status der Automatik- modus-Kontrollleuchten	Beschreibung
Eine Kontrollleuchte leuchtet.	Das Gebläse wird mit einer niedrigeren Geschwindigkeit betrieben. Mit dieser Einstellung können Sie die Geräuschbildung durch den Gebläsemotor minimieren. Bei dieser Einstellung dauert es länger, den Innenraum zu kühlen.
Zwei Kontrollleuchten leuchten.	Das Gebläse wird mit einer mittleren Geschwindigkeit betrieben.
Drei Kontrollleuchten leuchten.	Das Gebläse wird mit einer höheren Geschwindigkeit betrieben. Mit dieser Einstellung können Sie die zum Abkühlen des Innenraums erforderliche Zeit verkürzen. Bei dieser Einstellung gibt der Gebläsemotor mehr Geräusche ab.

Innenraumklimatisierung

EIN- UND AUSSCHALTEN DES ZWEI-ZONEN-MODUS



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

Beachte: Wenn der Zwei-Zonen-Modus ausgeschaltet ist, wird durch Einstellen der Temperatur auf der Fahrerseite die Temperatur für beide Seiten geregelt.

Beachte: Durch Festlegen der Temperatur mit den Bedienelementen auf der Beifahrerseite wird die Temperatur auf der Beifahrerseite eingestellt, und der Zwei-Zonen-Modus wird eingeschaltet.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Allgemeine Hinweise

- Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.
- Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.
- Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.
- Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitzen ab, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.
- Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.
- Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Automatische Klimaregelung

- Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen im Fahrzeug ist keine Anpassung der Einstellungen erforderlich. Zur Aufrechterhaltung der eingestellten Temperatur wird der Automatikmodus empfohlen.
- Das System heizt oder kühlt den Innenraum so rasch wie möglich auf die von Ihnen gewählte Temperatur.
- Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.
- Wenn Sie bei kalten Außentemperaturen auf AUTO drücken, leitet das System den Luftstrom zu den Belüftungsdüsen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster. Dabei wird der Gebläsemotor eventuell auf einer geringeren Stufe betrieben, bis der Motor warmgelaufen ist.
- Wenn Sie bei hohen Temperaturen auf AUTO drücken und es im Fahrzeuginnenraum heiß ist, verwendet das System Umluft, um die Innenraumkühlung zu maximieren. Außerdem wird möglicherweise die Gebläsegeschwindigkeit reduziert, bis sich die Luft abgekühlt hat.

Schnelles Beheizen des Innenraums

1. Drücken Sie AUTO.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

1. Drücken Sie AUTO.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Schnelles Kühlen des Innenraums

1. Drücken Sie MAX A/C.
2. Für eine kurze Strecke mit geöffneten Fenstern fahren.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

1. Drücken Sie AUTO.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

1. Die Taste für die Entfrostdung oder maximale Entfrostdung drücken und loslassen.
2. Den Temperaturregler auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

KLIMAANLAGE – WARNLAMPEN



ACHTUNG: Selbst bei Temperaturen über 4°C kann schlechtes Wetter zu gefährlichen Fahrbedingungen führen.



Leuchtet auf, wenn die Außenlufttemperatur zwischen 4°C und 0°C beträgt.

KÄLTEMITTEL – KLIMAANLAGE



ACHTUNG: Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

In Ihrem Fahrzeug befindet sich unter der Motorhaube ein Etikett mit Angaben zum von der Klimaanlage verwendeten Kühlmittel.

Beachte: Gemäß der Gesellschaft der Kraftfahrzeugtechniker J2845 darf die Wartung des Kältemittelsystems nur von einem geschulten und zertifizierten Techniker durchgeführt werden, um einen ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Beachte: Reparieren oder ersetzen Sie den Verdampfer der Klimaanlage niemals durch einen aus einem Unfallfahrzeug. Um einen ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb zu gewährleisten, ersetzen Sie ihn nur durch einen neuen Verdampfer.

Innenraumklimatisierung

Die einzelnen Symbole auf dem Etikett unter der Motorhaube haben folgende Bedeutung:



Achtung



Klimaanlagensystem.



Systemschmierstofftyp.



Informationen zum Service siehe Servicehandbuch für das Fahrzeug.



Für die Wartung ist ein registrierter Techniker erforderlich.



Entflammbares Kältemittel.



Ersetzen Sie Komponenten des Sicherheitssystems. Nicht reparieren, wiederverwenden oder aus einem Unfallfahrzeug verwenden.

WAS IST DER INNENRAUMLUFTFILTER

Der Innenraumluftfilter verbessert die Luftqualität im Fahrzeug, indem Staub, Pollen und andere Partikel aufgefangen werden.

LAGE DES INNENRAUMLUFTFILTERS

Der Innenraumluftfilter befindet sich hinter dem Handschuhfach.

Beachte: Die Zugangsklappe für den Filter befindet sich oberhalb des Fußraums des Beifahrers unter dem Armaturenbrett.

ERSETZEN DES INNENRAUMLUFTFILTERS

Tauschen Sie den Filter regelmäßig aus.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass immer ein Innenluftfilter installiert ist. Damit wird verhindert, dass Fremdkörper in das System eindringen. Der Betrieb des Systems ohne einen Filter könnte dieses beeinträchtigen oder beschädigen.

Beachte: Die Verwendung eines nachgerüsteten Innenraumluftfilters kann den Luftdurchsatz der Innenraumfilterung und die Leistung der Innenraumklimatisierung beeinträchtigen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE VORDERSITZE



ACHTUNG: Eine unsachgemäße Sitzhaltung, eine falsche Sitzposition oder eine zu weit nach hinten geneigte Rücksitzlehne kann das auf dem Sitzpolster lastende Gewicht vermindern und das Insassenerkennungssystem beeinträchtigen, wodurch bei einem Unfall schwere Verletzungen oder Tod resultieren können. Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.



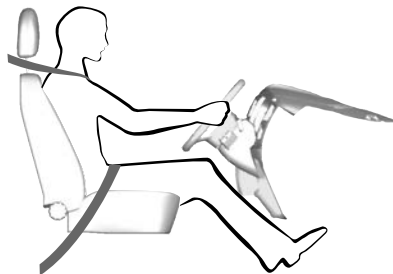
ACHTUNG: Keinesfalls die Sitzlehne zu weit nach hinten neigen, da sonst der Insasse bei einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und schwere Verletzungen erleiden kann.



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände höher als die Oberkante der Sitzlehne. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Während der Fahrt keinesfalls den Fahrersitz oder die Sitzlehne einstellen. Dies könnte zu einer plötzlichen Sitzbewegung führen, wodurch Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren könnten.



Bei korrektem Einsatz können Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision bieten.

Wir empfehlen daher die Befolgung dieser Richtlinien:

- Aufrecht und mit der Hüfte an der Rückenlehne sitzen.
- Die Sitzlehne höchstens so weit neigen, dass Ihr Oberkörper mehr als 30 Grad von der aufrechten Position entfernt ist.
- Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition.
- Einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 25 cm zwischen Brustbein und Airbag-Abdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Beine leicht anwinkeln, damit ein volles Durchdrücken der Pedale möglich ist.
- Den Schultergurt über die Mitte Ihrer Schulter und den Beckengurt fest um Ihre Hüfte legen.

KORREKTE SITZPOSITION



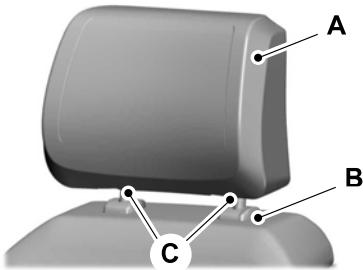
ACHTUNG: Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.

Vordersitze

Vergewissern Sie sich, dass die Fahrposition komfortabel ist und stets eine vollständige Kontrolle des Fahrzeugs gewährleistet.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

KOMPONENTEN DER KOPFSTÜTZE



Die Kopfstützen bestehen aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze.
- B Verstell-/Entriegelungsknopf für Führungshülse.
- C Zwei Stahlschäfte.

EINSTELLEN DER KOPFSTÜTZE



ACHTUNG: Die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig einstellen. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.



ACHTUNG: Kopfstützen gehören zur Sicherheitsausrüstung des Fahrzeugs. Auf belegten Sitzen sollten sie stets eingebaut und korrekt eingestellt sein. Eine nicht korrekt eingestellte Kopfstütze kann deren Wirksamkeit bei bestimmten Kollisionen beeinträchtigen.



ACHTUNG: Stellen Sie die Kopfstützen für alle Fahrgäste vor der Fahrt ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Stellen Sie die Kopfstützen nicht während der Fahrt ein.

Beachte: Vor dem Einstellen der Kopfstütze die Sitzlehne in eine aufrechte Stellung bringen. Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition. Bei sehr großen Personen die Kopfstütze auf die höchste Position bringen.

Die Kopfstütze zum Hochstellen nach oben ziehen.

So wird die Kopfstütze abgesenkt:

1. Den Verstell- und Entriegelungsknopf gedrückt halten.
2. Die Kopfstütze nach unten drücken.

AUSBAUEN DER KOPFSTÜTZE

1. Die Kopfstütze bis zur höchsten Position nach oben ziehen.
2. Den Verstell-/Entriegelungsknopf drücken und gedrückt halten.
3. Die Kopfstütze nach oben ziehen.

Vordersitze

EINBAUEN DER KOPFSTÜTZE

Die Stahlschäfte in die Führungshülsen stecken, und die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.

VERSTELLEN DES SITZES NACH VORNE ODER HINTEN



ACHTUNG: Den Sitz nach vorn und hinten kippen, um sich zu vergewissern, dass er richtig eingerastet ist. Ein nicht eingerasteter Sitz kann bei einem Unfall zur Gefahr werden und ernste oder tödliche Verletzungen verursachen.



ACHTUNG: Wenn die Sitzlehne nach hinten geneigt wird, kann der Insasse unter den Sicherheitsgurt des Sitzes rutschen und bei einer Kollision schwere Verletzungen erleiden.



EINSTELLEN DER SITZHÖHE



EINSTELLEN DER SITZLEHNE



ACHTUNG: Keinesfalls Gepäck oder Objekte hinter die Sitzlehne platzieren, bevor sie in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist.

Vordersitze

ZUGANG ZU DEN RÜCKSITZEN

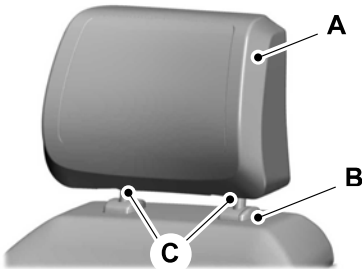


E207088

Um Zugang zu den Rücksitzen zu erhalten, den Entriegelungshebel ziehen und die Vordersitzlehne nach vorn klappen. Die Sitzlehne ist mit einer Memory-Funktion ausgestattet und wird in der ursprünglichen Stellung verriegelt.

ELEKTRISCHE SITZVERSTELLUNG

KOMPONENTEN DER KOPFSTÜTZE



Die Kopfstützen bestehen aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze.
- B Verstell-/Entriegelungsknopf für Führungshülse.
- C Zwei Stahlschäfte.

EINSTELLEN DER KOPFSTÜTZE



ACHTUNG: Die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig einstellen. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.



ACHTUNG: Kopfstützen gehören zur Sicherheitsausrüstung des Fahrzeugs. Auf belegten Sitzen sollten sie stets eingebaut und korrekt eingestellt sein. Eine nicht korrekt eingestellte Kopfstütze kann deren Wirksamkeit bei bestimmten Kollisionen beeinträchtigen.



ACHTUNG: Stellen Sie die Kopfstützen für alle Fahrgäste vor der Fahrt ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Stellen Sie die Kopfstützen nicht während der Fahrt ein.

Beachte: Vor dem Einstellen der Kopfstütze die Sitzlehne in eine aufrechte Stellung bringen. Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition. Bei sehr großen Personen die Kopfstütze auf die höchste Position bringen.

Die Kopfstütze zum Hochstellen nach oben ziehen.

Vordersitze

So wird die Kopfstütze abgesenkt:

1. Den Verstell- und Entriegelungsknopf gedrückt halten.
2. Die Kopfstütze nach unten drücken.

EINSTELLEN DER KOPFSTÜTZE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: FESTSTEHENDE KOPFSTÜTZEN – VORDERSITZE



Die nicht verstellbaren Kopfstützen bestehen aus einer verkleideten Schaumstoffabdeckung über dem oberen Bereich der Sitzlehne.

Stellen Sie die Sitzlehne richtig auf eine aufrechte Fahr- oder Sitzposition ein, sodass sich die Kopfstütze möglichst nahe am Hinterkopf befindet.

AUSBAUEN DER KOPFSTÜTZE

1. Die Kopfstütze bis zur höchsten Position nach oben ziehen.
2. Den Verstell- und Entriegelungsknopf gedrückt halten.
3. Die Kopfstütze nach oben ziehen.

EINBAUEN DER KOPFSTÜTZE

Die Stahlschäfte in die Führungshülsen stecken, und die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.

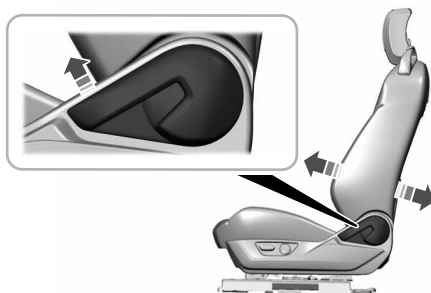
VERSTELLEN DES SITZES NACH VORNE ODER HINTEN



EINSTELLEN DER SITZLEHNE

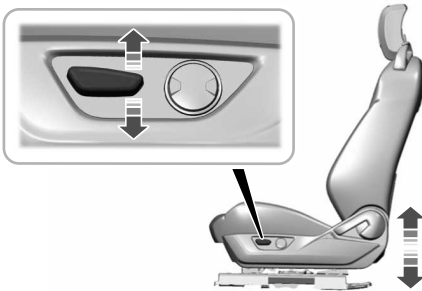


ACHTUNG: Keinesfalls Gepäck oder Objekte hinter die Sitzlehne platzieren, bevor sie in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist.

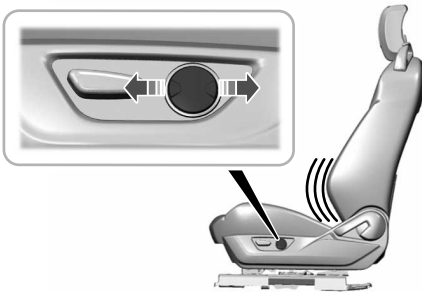


Vordersitze

EINSTELLEN DER SITZHÖHE



EINSTELLEN DER LENDENWIRBELSTÜTZE



SITZHEIZUNG

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE BEHEIZTEN SITZE



ACHTUNG: Wenn Ihre Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen

schmerzunempfindlich ist, die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Gegenständen in das Sitzkissen oder die Sitzlehne stechen. Dies kann die Sitzheizung beschädigen und zu einer Überhitzung führen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Sitzbezüge oder Kissen auf den Sitz aufziehen oder darauf ablegen. Dadurch kann ein Überhitzen des Sitzes verursacht werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Nicht:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Die Sitzheizung einschalten, wenn Wasser oder eine andere Flüssigkeit auf dem Sitz verschüttet wurde. Den Sitz trocknen lassen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SITZE

Diese Funktion kann nur bei laufendem Fahrzeug verwendet werden.



Dieses Symbol auf dem Touchscreen drücken, um die Sitzheizung einzuschalten.

Die bevorzugte Heizstufe wählen oder ausschalten. Sie können auch die Menüleiste nach oben schieben, um die Heizintensität zu steuern.

Vordersitze

Je mehr Leuchten angezeigt werden, desto höher ist die Temperatur des Sitzes.

Beachte: Beim Fernstart werden die Sitze beheizt, wenn die Sitzheizung eingeschaltet war.

Beachte: Die Sitzheizung wird beim Starten des Fahrzeugs möglicherweise eingeschaltet, wenn sie beim letzten Ausschalten des Fahrzeugs eingeschaltet war.

Beachte: Wenn Sie die automatische Einstellung wählen, werden die beheizten Sitze entsprechend Ihrer Einstellung der Innenraumklimatisierung eingeschaltet.

Mehr Anzeigeleuchten zeigen höhere Lüfterdrehzahlen an.

Beachte: Die belüfteten Sitze schalten sich bei einem Fernstart ein, wenn sie eingeschaltet waren, als Sie Ihr Fahrzeug zuvor ausgeschaltet haben.

Beachte: Die belüfteten Sitze werden beim Starten des Fahrzeugs möglicherweise eingeschaltet, wenn sie beim letzten Ausschalten des Fahrzeugs eingeschaltet waren.

Beachte: Wenn Sie die automatische Einstellung wählen, werden die belüfteten Sitze entsprechend Ihrer Einstellung der Innenraumklimatisierung eingeschaltet.

BELÜFTETE SITZE

SICHERHEITMAßNAHMEN FÜR DIE BELÜFTETEN SITZE

Nicht:

- Flüssigkeiten auf den Vordersitzen verschütten. Dies kann die Belüftungsöffnung verstopfen und zu Funktionsstörungen führen.
- Ladung oder Gegenstände unter den Sitzen ablegen. Sie können die Lufteinlässe versperren und dadurch zu Funktionsstörungen der Luftdüsen führen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BELÜFTETEN SITZE

Diese Funktion kann nur bei laufendem Fahrzeug verwendet werden.



Dieses Symbol auf dem Touchscreen drücken, um die belüfteten Sitze einzuschalten.

Die bevorzugte Lüftungsstufe wählen oder ausschalten. Sie können auch die Menüleiste nach oben schieben, um die Lüftungsintensität zu steuern.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

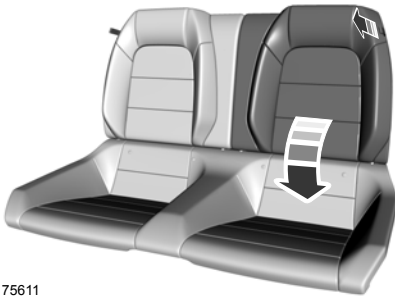
EINKLAPPEN DER SITZLEHNE



ACHTUNG: Beim Herunterklappen des Sitzes darauf achten, sich nicht die Finger im Mechanismus einzuklemmen.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sitze und die Sitzlehnen vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.



E175611

1. Am Gurt ziehen, um die Sitzlehne zu entriegeln.
2. Die Sitzlehne herunterklappen.

AUSKLAPPEN DER SITZLEHNE

Das obere Ende der Sitzlehne nach hinten schieben und sicherstellen, dass es eingerastet. Die Sitzlehne nach vorn ziehen, um sicherzustellen, dass sie eingerastet ist.

Insassenerinnerungssystem

WAS IST DAS INSASSENERIN- NERUNGSSYSTEM

Das Rücksitzinsassen-Alarmsystem überwacht die Fahrzeugbedingungen und fordert Sie beim Ausschalten der Zündung auf, zu prüfen, ob sich Insassen auf dem Rücksitz befinden. Die Benachrichtigungen erfolgen in Form von Warnhinweisen im Fahrzeug.

WIE FUNKTIONIERT DAS INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM

Das System überwacht das Ein- und Ausschalten der Zündung, um die mögliche Anwesenheit eines Insassen auf dem Rücksitz anzuzeigen.

Beim Ausschalten der Zündung wird eine Meldung auf dem Touchscreen angezeigt und ein Warnton ausgegeben.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM



ACHTUNG: An heißen Tagen kann die Temperatur im Fahrzeuginneren schnell ansteigen. Für Menschen oder Tiere, die solchen hohen Temperaturen auch nur kurze Zeit ausgesetzt sind, besteht Todesgefahr und die Gefahr schwerwiegender Verletzungen infolge der Hitze, u. a. Hirnschäden. Ein besonders hohes Risiko besteht für Kleinkinder.



ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM

Das System erkennt nicht das Vorhandensein von Insassen oder Gegenständen auf den Rücksitzen. Es überwacht das Ein- und Ausschalten der Zündung.

Beachte: *Möglicherweise wird ein Warnung ausgegeben, wenn kein Insasse auf dem Rücksitz anwesend ist, die Bedingungen für eine Warnung jedoch erfüllt sind.*

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM

1. Im Einstellungsmenü "Fahrzeug" drücken
2. Insassen-Erinnerungssystem ein- oder ausschalten.

Beachte: *Die Standardeinstellung ist eingeschaltet.*

Beachte: *Beim Durchführen einer Systemrücksetzung schaltet sich das System wieder ein.*

Halbjährlicher Hinweis

Nach dem Ausschalten des Systems wird alle sechs Monate eine Meldung ausgegeben, in der daran erinnert wird, dass das System ausgeschaltet ist. Sie können das System wieder einschalten oder ausgeschaltet lassen.

ANZEIGEN FÜR DAS INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM



Meldung
Überprüfen Sie den Rücksitz auf Insassen.

Wird angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug ausschalten, nachdem die Bedingungen für eine Warnung erfüllt waren.

Die Meldung wird für einen kurzen Zeitraum ausgegeben. Drücken Sie auf „Schließen“, um zu bestätigen und die Meldung zu entfernen.

Beachte: Die Grafik kann bei Ihrem Fahrzeug abweichen.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DAS INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM

Die akustische Warnung ist ein Warnton im Fahrzeug, der ertönt, wenn Sie Ihr Fahrzeug ausschalten. Der Warnton ertönt für einen kurzen Zeitraum.

USB-Anschlüsse

LAGE DER USB-ANSCHLÜSSE

USB-Anschlüsse für Datenübertragung



Die USB-Anschlüsse können sich an den folgenden Stellen befinden:

- Im unteren Bereich des Armaturenbretts.
- In der Mittelkonsole.

Beachte: An diesen USB-Anschlüssen können Sie auch Geräte aufladen.

Beachte: Nicht alle USB-Anschlüsse im Fahrzeug ermöglichen die Datenübertragung.

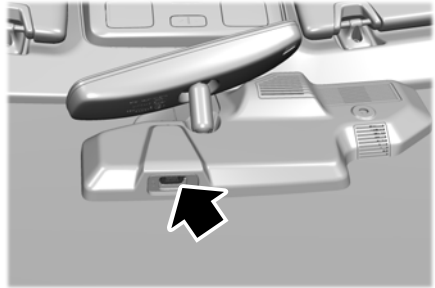
Beachte: Wir empfehlen, nur Kabel und Adapter mit Zertifizierung gemäß USB-IF zu verwenden. Nicht zertifizierte Kabel und Adapter funktionieren möglicherweise nicht.

USB-Anschlüsse nur für Ladezwecke



Die USB-Anschlüsse können sich an den folgenden Stellen befinden:

- Im unteren Bereich des Armaturenbretts.
- In der Mittelkonsole.
- An der Windschutzscheibe, hinter dem Rückspiegel.



WIEDERGEHEN VON MEDIEN ÜBER DEN USB-ANSCHLUSS



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

Ihr Gerät mit einem für die Datenübertragung geeigneten USB-Anschluss verbinden.



Die Taste "Audio" auf dem Startbildschirm drücken.

"Quellen" auswählen.

USB-Anschlüsse



Die Option "USB" auswählen.



Drücken, um einen Titel wiederzugeben. Erneut drücken, um die Wiedergabe des Titels anzuhalten.



Drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf durch den Titel durchzuführen.



Einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren. Für schnellen Rücklauf gedrückt halten.

AUFLADEN EINES GERÄTS

Ihr Gerät mit dem USB-Anschluss verbinden.

USB-Anschlüsse für Datenübertragung



Sie können Ihr Gerät direkt über den USB-Anschluss für Datenübertragung laden, wenn SYNC aktiviert ist.

USB-Anschlüsse nur für Ladezwecke



Sie können Ihr Gerät direkt über den USB-Anschluss nur für Ladezwecke laden, wenn sich Ihr Fahrzeug im Zusatzverbrauchermodus befindet oder läuft.

Steckdose

WAS IST DIE STECKDOSE

Über die Steckdose können Geräte mit einem 12 V-Steckdosenadapter betrieben werden.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE STECKDOSE



ACHTUNG: Keine elektrischen Geräte an Steckdosen anschließen, die die maximale Nennleistung überschreiten. Durch unsachgemäßen Gebrauch der Steckdosen können Schäden entstehen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind und zu Bränden oder Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die Stecker von elektrischen Geräten stets aus der Steckdose ziehen, wenn die Geräte nicht in Betrieb sind. Die Steckdose liefert Strom, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Bei eingeschaltetem Fahrzeug können die Steckdosen für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden.

Um Schäden an der Fahrzeugbatterie zu verhindern:

- Keine Steckdosen mit einer Leistung nutzen, die die Fahrzeugkapazität von 12 V DC 180 W übersteigt, da sonst die Sicherung durchbrennen könnte.
- Keine Geräte anschließen, die das Fahrzeug über die Steckdosen mit Strom versorgen. Dadurch können Fahrzeugsysteme beschädigt werden.

- Hängen Sie keine Zubehörteile an den Stecker des Zubehörgeräts. Die Kappen der Steckdosen immer geschlossen halten, wenn sie nicht verwendet werden.
- Keine anderen Gegenstände als Zubehörstecker in die Steckdosen stecken.

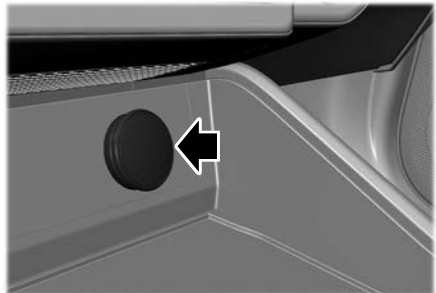
Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Die Steckdosen bei ausgeschaltetem Fahrzeug nicht länger als nötig verwenden.
- Geräte nicht über Nacht oder bei einem über einen längeren Zeitraum geparkten Fahrzeug angeschlossen lassen.
- Wenn Geräte längere Zeit verwendet werden, muss der Motor möglicherweise gestartet werden und laufen, um die Batterie aufzuladen.

LAGE DER STECKDOSEN

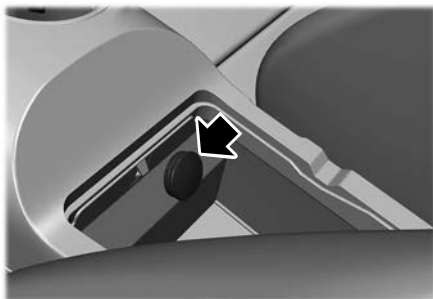
Die Steckdosen befinden sich möglicherweise im Medienfach unterhalb der Instrumententafel und im Fach der Mittelkonsole.

Unterhalb der Instrumententafel



Steckdose

In der Mittelkonsole



Ablagefächer

GETRÄNKEHALTER

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE GETRÄNKEHALTER



ACHTUNG: Gegenstände oder heiße Getränke nur vorsichtig in den Getränkehaltern verstauen. Gegenstände können sich bei starkem Bremsen, Beschleunigen oder Kollisionen lösen, oder Getränke können verschüttet werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

HANDSCHUHFACH

HANDSCHUHFACH ÖFFNEN - LINKSLENKER



Ziehen Sie die Verriegelung nach links, um das Handschuhfach zu öffnen.

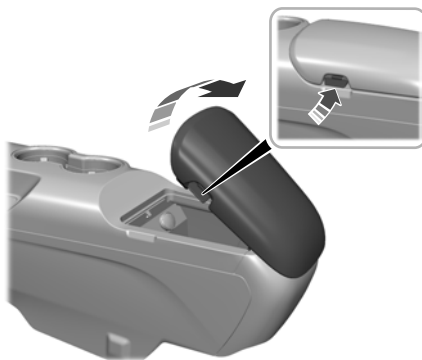
HANDSCHUHFACH ÖFFNEN - RECHTSLENKER



Ziehen Sie die Verriegelung nach rechts, um das Handschuhfach zu öffnen.

MITTELKONSOLE

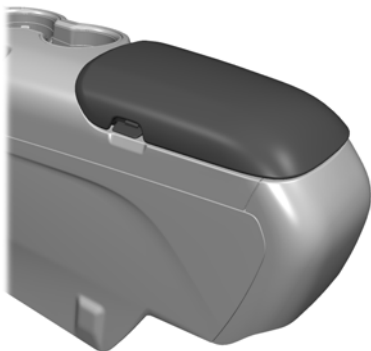
ÖFFNEN DER MITTELKONSOLE



Zum Öffnen der Mittelkonsole die Verriegelung anheben.

Ablagefächer

VERRIEGELN DER MITTELKONSOLE

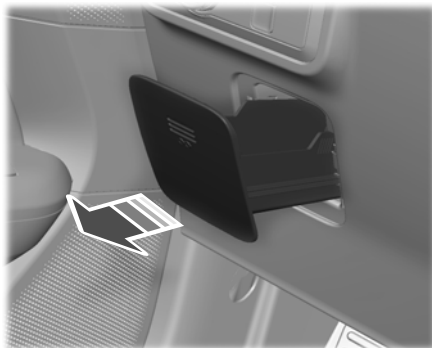


Die Mittelkonsole verriegelt sich, wenn die Türen elektronisch verriegelt werden. Die Mittelkonsole entriegelt sich, wenn die Fahrertür mit der Fernbedienung entriegelt wird.

Beachte: Bei laufendem Fahrzeug kann die Mittelkonsole nicht verriegelt werden.

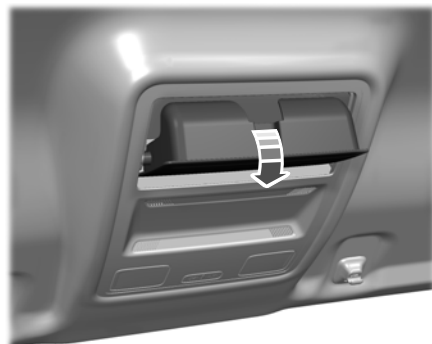
BRILLENHALTER

LAGE DER BRILLENABLAGES - CABRIO



Nahe der Türmitte drücken, um den Brillenhalter zu lösen, dann das Fach vollständig herausziehen.

LAGE DER BRILLENABLAGES - COUPÉ



Ablagefächer

Der Brillenhalter befindet sich in der Dachkonsole.

Zum Öffnen die Klappe nahe ihrer hinteren Kante drücken.

Starten des Motors

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – SICHERHEITSMABNAHMEN



ACHTUNG: Ein längerer Leerlauf mit hohen Motordrehzahlen kann zu hohen Temperaturen im Motor und in der Auspuffanlage führen, wodurch die Gefahr eines Brands und anderer Schäden besteht.



ACHTUNG: Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderen trockenen Materialien auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



ACHTUNG: Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase sind giftig. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Keine Starthilfesubstanzen, z. B. Äther, im Luftansaugsystem verwenden. Diese Flüssigkeiten können durch Explosion Beschädigungen am Motor und Verletzungen verursachen.



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug wahrgenommen werden, das Fahrzeug unverzüglich prüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug anhalten und den Motor länger im Leerlauf lassen, empfehlen wir, einen der folgenden Ratschläge zu befolgen:

- Das Fenster mindestens 2,5 cm öffnen.
- Die Innenraumklimatisierung auf Außenluft einstellen.

STARTKNOPF



Ausschalten der Zündung

Wenn die Zündung eingeschaltet oder im Zusatzverbrauchermodus ist, den Startknopf des Zündschalters ohne Betätigen des Bremspedals einmal drücken.

Wechseln der Zündstellung in den Zusatzverbrauchermodus

Wenn die Zündung ausgeschaltet ist, den Startknopf des Zündschalters ohne Betätigen des Bremspedals einmal drücken.

Die Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf und alle elektrischen Stromkreise sowie Verbraucher sind funktionsbereit.

Beachte: Ihr Fahrzeug verfügt über eine Batterieschonfunktion, die das Fahrzeug ausschaltet, wenn eine Batterieentladung in einem bestimmten Umfang festgestellt wurde, oder nach einer Inaktivität von ca. 30 Minuten im Zusatzverbrauchermodus.

Starten des Motors

Beachte: Das System funktioniert u. U. nicht, wenn sich der passive Schlüssel in der Nähe von metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. von Schlüsseln oder einem Mobiltelefon, befindet.

Beachte: Im Fahrzeug muss sich ein gültiger passiver Schlüssel befinden, um die Zündung einschalten und den Motor starten zu können.

MOTORSTART

STARTEN DES BENZINMOTORS

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.
 - Sicherstellen, dass sich beim Automatikgetriebe der Wählhebel in Parkstellung (P) bzw. beim Schaltgetriebe in Leerlaufstellung (N) befindet.
1. Bremspedal bei Automatikgetrieben bzw. Kupplungspedal bei Schaltgetrieben vollständig durchdrücken.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.

2. Den Zündschalter – Startknopf drücken. Siehe **Startknopf** (Seite 131).

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens jedoch bis zu 15 Sekunden lang durch.

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

MOTOR NACH AUSSCHALTEN NEU STARTEN

Das System ermöglicht einen Neustart des Motors innerhalb von 20 Sekunden nach dem Ausschalten, auch wenn kein gültiger passiver Schlüssel erfasst wird. Nach Ablauf von 20 Sekunden kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ohne dass ein gültiger passiver Schlüssel erkannt wird.

Innerhalb von 20 Sekunden nach Abschalten des Motors das Bremspedal für Automatikgetriebe bzw. das Kupplungspedal für Schaltgetriebe vollständig durchtreten und den Startknopf drücken.

Wenn Sie den Motor starten, läuft er weiter, bis Sie den Startknopf-Zündschalter drücken, selbst wenn Ihr Fahrzeug keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt. Wenn Sie bei laufendem Motor eine Tür öffnen und schließen, sucht das System nach einem gültigen passiven Schlüssel.

MOTOR AUSSCHALTEN

MOTOR BEI STEHENDEM FAHRZEUG AUSSCHALTEN

1. Sicherstellen, dass sich beim Automatikgetriebe der Wählhebel in Parkstellung (P) bzw. beim Schaltgetriebe in Leerlaufstellung (N) befindet.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Warten, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht.
4. Den Zündschalter – Startknopf drücken. Siehe **Startknopf** (Seite 131).

Starten des Motors

MOTOR WÄHREND DER FAHRT AUSSCHALTEN



ACHTUNG: Ein Ausschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch u. U. mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen und den Motor neu starten.

Nur in Notfällen Folgendes tun:

1. Den Zündschalter - Startknopf gedrückt halten, bis der Motor ausgeht, oder dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken. Siehe **Startknopf** (Seite 131).
2. Den Schalthebel in die Neutralstellung (N) bringen und die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug sicher komplett anzuhalten.
3. Sicherstellen, dass sich beim Automatikgetriebe der Wählhebel in Parkstellung (P) bzw. beim Schaltgetriebe in Leerlaufstellung (N) befindet.
4. Die Feststellbremse anziehen.

AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG

WAS IST DIE AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG

Die automatische Motorabschaltung schaltet den Motor ab, wenn er über einen längeren Zeitraum im Leerlauf war, um Kraftstoff zu sparen.

WIE FUNKTIONIERT DIE AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG

Die automatische Motorabschaltung schaltet den Motor aus. Die Zündung wird ebenfalls abgeschaltet, um Batteriestrom zu sparen. Vor dem Abschalten des Motors wird im Display des Kombiinstrumentes eine Meldung mit einem Timer angezeigt, der herunterzählt. Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Maßnahme ergreifen, wird der Motor ausgeschaltet. Im Display des Kombiinstrumentes erscheint eine weitere Meldung, die Sie darüber informiert, dass der Motor abgeschaltet wurde, um Kraftstoff zu sparen. Das Fahrzeug auf normale Weise starten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER AUTOMATISCHEN MOTORABSCHALTUNG

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken.
2. "30 Minuten maximaler Leerlauf" ein- oder ausschalten.

Beachte: Die automatische Motorabschaltung kann nicht dauerhaft deaktiviert werden. Wenn Sie sie ausschalten, wird sie beim nächsten Aus- und Wiedereinschalten der Zündung automatisch wieder eingeschaltet.

Starten des Motors

ÜBERSTEUERN DER AUTOMATISCHEN MOTORABSCHALTUNG

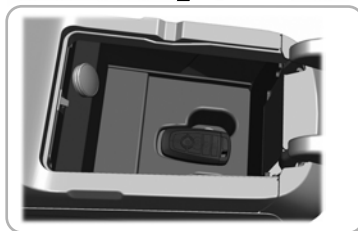
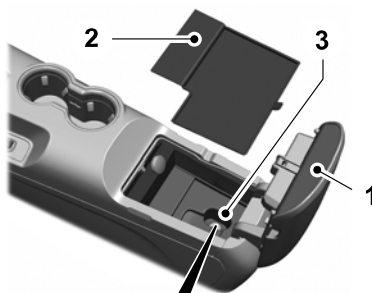
Sie können den Motorabschaltvorgang vor Ablauf des 30-Sekunden-Timers jederzeit abbrechen oder den Timer zurücksetzen, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Das Bremspedal oder das Fahrpedal betätigen.
- Während der Timer herunterzählt die Taste **OK** oder **RESET** drücken.

Beachte: Die automatische Motorabschaltung kann nicht dauerhaft deaktiviert werden. Wenn Sie sie ausschalten, wird sie beim nächsten Aus- und Wiedereinschalten der Zündung automatisch wieder eingeschaltet.

ZUGANG ZUR RESERVESTELLUNG – PASSIVER SCHLÜSSEL

Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, folgendermaßen vorgehen:



1. Den Deckel des Ablagefachs der Mittelkonsole öffnen.
2. Die Kunststoffmatte vom Konsolenboden entfernen.
3. Den passiven Schlüssel wie gezeigt mit den Tasten nach oben und der Entriegelungstaste in Richtung Fahrzeugfront in den Reserveschlitz einsetzen.
4. Mit dem Schlüssel in dieser Position das Bremspedal betätigen und dann die Starttaste drücken, um die Zündung einzuschalten und das Fahrzeug zu starten.

Starten des Motors

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – FEHLERSUCHE

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – WARNLAMPEN

Motorregelungskontrollleuchte



Falls sie bei laufendem Motor aufleuchtet, erkennt das On-Board-Diagnosesystem eine Störung im Abgasregelungssystem des Fahrzeugs.

Wenn die Anzeige blinkt, könnte es zu einer Motorfehlzündung kommen. Übermäßig hohe Abgastemperaturen können den Katalysator oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Abbremsen und lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen.

Antriebsstrangwarnleuchte



Falls sie bei laufendem Motor aufleuchtet, weist dies auf eine Störung im Antriebsstrang oder im zuschaltbaren Allradantrieb hin. Blinkt sie während der Fahrt, sofort die Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Abbremsen und lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen.

Leuchten beide Lampen bei laufendem Motor auf, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt. Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs, oder der Motor geht aus. Schalten Sie die Zündung aus, und versuchen Sie, den Motor erneut zu starten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnlampe – Öldruck



Leuchtet auf, wenn Sie die Zündung einschalten. Wenn diese Warnleuchte bei drehendem Motor aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug anhalten und den Motor ausschalten. Den Motorölstand prüfen. Ist der Ölstand ausreichend, deutet die Anzeige auf eine Systemstörung hin. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Starten des Motors

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Anlasszeit überschritten	Wird angezeigt, wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten. In dieser Situation können Sie 15 Minuten lang den Motor nicht starten. Wenn Sie den Motor nach 15 Minuten immer noch nicht starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.
Wegfahrsperre Störung Service erforderlich	Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel nicht gestartet werden kann. Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Kein Schlüssel erkannt	Wird angezeigt, wenn das System keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt.

Starten des Motors

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum ist die Leerlaufdrehzahl beim Starten des Motors hoch?

- Die Drehzahl, bei der der Motor unmittelbar nach dem Start im Leerlauf läuft, wurde optimiert, um die Fahrzeugemissionen zu minimieren und den Komfort im Innenraum sowie den Verbrauch zu maximieren.

Warum dreht der Motor nicht durch?

Der Motor springt nicht an, wenn:

- Das System erkennt keinen gültigen passiven Schlüssel.
- Die Batterie des passiven Schlüssels ist entladen.
- Die Fahrzeugbatterie ist nicht ausreichend geladen.
- Bei Automatikgetrieben wird das Bremspedal nicht betätigt bzw. bei Schaltgetrieben wird das Kupplungspedal nicht betätigt.
- Das Getriebe befindet sich bei Automatikgetrieben nicht in Parkstellung (P) oder Neutralstellung (N).
- Das Anlasssystem wurde nach mehreren Motorstartversuchen deaktiviert.

Was ist zu tun, wenn das Anlasssystem deaktiviert ist?

- Es ist nur eine festgelegte Anzahl von Startversuchen möglich, bevor das Anlasssystem das System vorübergehend deaktiviert. Sollte das Limit überschritten werden, wird möglicherweise eine Meldung angezeigt und Sie müssen mindestens 15 Minuten warten, bevor der Motor erneut gestartet werden kann.

Was ist zu tun, wenn der Motor nicht startet?

- Wenn Sie den Motor nach drei Versuchen nicht starten können, warten Sie 10 Sekunden, und führen Sie folgende Schritte aus:
 1. Bremspedal bei Automatikgetrieben bzw. Kupplungspedal bei Schaltgetrieben vollständig durchdrücken.

Beachte: Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.

Beachte: Sicherstellen, dass sich das Getriebe bei Automatikgetrieben in Parkstellung (P) oder Neutralstellung (N) befindet.

2. Fahrpedal vollständig durchdrücken und halten.
3. Den Zündschalter – Startknopf drücken. Siehe **Startknopf** (Seite 131).

Beachte: Der Motor dreht für einen kurzen Zeitraum durch und stoppt dann.

4. Das Fahrpedal freigeben.
5. Den Zündschalter – Startknopf drücken. Siehe **Startknopf** (Seite 131).

Starten des Motors

Warum ändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs?

- Wird die Batterie abgeklemmt, kann das Fahrzeug für ungefähr 8 km nach dem erneuten Anklemmen ein ungewöhnliches Fahrverhalten aufweisen. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

Was passiert, wenn das System keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt?

- Wenn das System keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt, startet der Motor nicht und es wird eine Warnmeldung im Display des Kombiinstrumentes angezeigt. Zum Starten des Motors den passiven Schlüssel in die Reserveposition stecken und den Startknopf betätigen, um den Motor zu starten. Siehe **Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel** (Seite 134).

Was passiert, wenn ich das Fahrzeug ohne gültigen Schlüssel fahre?

- Wenn Sie das Fahrzeug ohne gültigen passiven Schlüssel fahren und nach dem Starten des Motors zum ersten Mal eine Geschwindigkeit von 5 km/h erreichen, wird im Display des Kombiinstrumentes eine Warnmeldung angezeigt.
- Wenn die Zündung eingeschaltet ist oder sich im Zubehörmodus befindet und Sie Ihr Fahrzeug mit einem gültigen passiven Schlüssel verlassen und alle Türen schließen, wird im Display des Kombiinstrumentes eine Warnmeldung angezeigt.
- Zusätzlich zur Warnmeldung im Display des Kombiinstrumentes ertönt eine Hupe, wenn Sie bei eingeschalteter Zündung mit einem gültigen passiven Schlüssel Ihr Fahrzeug verlassen und eine der Vordertüren schließen und die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - Der Schlüsselerkennungsalarm ist im mittleren Display aktiviert. Siehe **Einstellungen für das schlüssellose Schließsystem** (Seite 67).
 - Eine Fahrgeschwindigkeit von 25 km/h wird mindestens einmal im aktuellen Fahrzyklus erreicht.

Beachte: Zum erneuten Starten des Motors ist ein gültiger passiver Schlüssel erforderlich, wenn Sie den Motor abgestellt haben, während die Warnmeldung im Display des Kombiinstrumentes angezeigt wurde.

Auto-Start-Stopp

WAS IST AUTO-START-STOPP

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb ausschaltet, z. B. an einer Ampel.

SICHERHEITSMABNAHMEN ZU AUTO-START-STOPP - SCHALTGETRIEBE



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Neutralstellung schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Feststellbremse betätigen, den Wählhebel in Neutralstellung bringen, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen, bevor Sie die Motorhaube öffnen bzw. Service- oder Wartungsarbeiten vornehmen lassen. Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wird, könnte der Motor neu starten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

SICHERHEITSMABNAHMEN ZU AUTO-START-STOPP - AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Parkstellung (P) schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Feststellbremse betätigen, den Wählhebel in Stellung Parken (P) bringen, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen, bevor Sie die Motorhaube öffnen bzw. Service- oder Wartungsarbeiten vornehmen lassen. Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wird, könnte der Motor neu starten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

AUTO-START-STOPP EIN- UND AUSSCHALTEN

Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein.



Drücken Sie die Taste, um das System auszuschalten.

Beachte: Im Schalter leuchtet **OFF** auf.

Beachte: Wird das System über die Taste deaktiviert, bleibt die Deaktivierung nur einen Schlüsselzyklus lang aktiv.

Um das System wieder einzuschalten, drücken Sie die Taste erneut.

Beachte: Das System schaltet sich aus, wenn es eine Störung feststellt. Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

Auto-Start-Stopp

MOTOR AUSSCHALTEN - SCHALTGETRIEBE

1. Das Fahrzeug anhalten.
2. Leerlauf einlegen.
3. Geben Sie das Kupplungs- und das Fahrpedal frei.

Beachte: Zur optimalen Ausnutzung der Systemvorteile bei Stopps des Fahrzeugs von mehr als drei Sekunden den Schalthebel in Neutralstellung bringen und das Kupplungspedal freigegeben.

MOTOR AUSSCHALTEN - AUTOMATIKGETRIEBE

Halten Sie das Fahrzeug an, und halten Sie das Bremspedal gedrückt und das Getriebe in der Stellung Vorwärtsfahrt (D).

MOTOR ERNEUT STARTEN - SCHALTGETRIEBE

Das Kupplungspedal drücken.

Wenn das System dazu auffordert, Maßnahmen zu ergreifen, wird in der Anzeige des Kombiinstrumentes eine Meldung angezeigt.

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Zum Starten des Motors ein Pedal betätigen	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Das Fahrpedal, Bremspedal oder Kupplungspedal drücken, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Zum Starten des Motors Gang herausnehmen	Das System muss den Motor neu starten, kann dies aber nicht tun, weil ein Gang eingelegt ist.	In Neutralstellung schalten, um den Motor neu zu starten.

Auto-Start-Stopp

MOTOR ERNEUT STARTEN - AUTOMATIKGETRIEBE

Das Bremspedal freigeben oder das Fahrpedal betätigen.

Wenn das System dazu auffordert, Maßnahmen zu ergreifen, wird in der Anzeige des Kombiinstrumentes eine Meldung angezeigt.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.



Die Auto-Start-Stopp-Anzeige leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

AUTO-START-STOPP – KONTROLLLEUCHTEN



ACHTUNG: Das System kann den automatischen Neustart des Motors anfordern, wenn die Anzeige für Auto-Start-Stopp grün leuchtet oder gelb blinkt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

AUTO-START-STOPP – FEHLERSUCHE

AUTO-START-STOPP – INFORMATIONSMELDUNGEN - SCHALTGETRIEBE

Meldung	Zustand	Maßnahme
Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht.	Starten Sie den Motor selbst neu.

Auto-Start-Stopp

AUTO-START-STOPP – INFORMATIONSMELDUNGEN - AUTOMATIKGETRIEBE

Wenn das System dazu auffordert, Maßnahmen zu ergreifen, wird in der Anzeige des Kombiinstrumentes eine Meldung angezeigt.

Meldung	Zustand	Maßnahme
Auto StartStop Bremse betätigen, um Motor zu starten	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Drücken Sie das Bremspedal, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Zum Starten des Motors ein Pedal betätigen	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Das Bremspedal oder das Fahrpedal drücken, um den Motor neu zu starten.

Auto-Start-Stopp

AUTO-START-STOPP – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum stoppt der Motor nicht immer, wenn ich es erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System stoppt den Motor nicht, wenn Folgendes gegeben ist:

- Die Fahrertür ist offen.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer hoch gelegenen Region.
- Die beheizbare Windschutzscheibe ist eingeschaltet.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Der Ladestrom der Batterie ist niedrig.
- Die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Warum startet der Motor manchmal erneut, wenn ich es nicht erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System startet den Motor erneut, wenn Folgendes gegeben ist:

- Sie schalten die beheizbare Windschutzscheibe ein.
- Sie schalten die maximale Entfrosthilfe ein.

- Das Fahrzeug beginnt in der Stellung Neutral an einem Gefälle abwärts zu rollen.
- Der Motor hat die Aufgabe, die ausreichende Unterstützung des Bremssystems zu gewährleisten.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Kann ich das System permanent ausschalten?

Nein. Das System spielt eine wichtige Rolle dabei, den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß Ihres Fahrzeugs zu senken.

Führen häufige Motorstarts dazu, dass Teile verschleiben?

Ihr Fahrzeug ist mit einer stärkeren Batterie und einem verstärkten Anlasser ausgestattet, die auf häufiges Starten des Motors ausgelegt sind.

Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR KRAFTSTOFF UND DIE BETANKUNG



ACHTUNG: Kraftstoffe können bei unsachgemäßem Einsatz oder falscher Handhabung zu ernststen Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Kraftstoff kann Benzol enthalten; Benzol ist ein krebserregender Stoff.



ACHTUNG: Alle Anweisungen an der Zapfsäule aufmerksam durchlesen und genau befolgen.



ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils – Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Mobiltelefon telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Keine Kraftstoffdämpfe einatmen.

Beim Betanken die folgenden Richtlinien befolgen:

- Vor dem Betanken des Fahrzeugs rauchende Objekte und offene Flammen löschen.
- Vor dem Betanken den Motor ausschalten.
- Kraftstoff kann schädlich oder tödlich sein, wenn er verschluckt wird. Kraftstoff ist hochgiftig und kann zu Tod oder bleibenden Schäden führen, wenn er verschluckt wird. Beim Verschlucken von Kraftstoff sofort einen Arzt aufsuchen, auch wenn noch keine Symptome erkennbar sind. Die gesundheitsschädlichen Auswirkungen von Kraftstoff treten u. U. erst nach Stunden auf.
- Das Einatmen von Kraftstoffdampf vermeiden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu Reizungen von Augen und Atemsystem führen. In schweren Fällen kann übermäßiges oder langes Einatmen von Kraftstoffdampf ernste Krankheiten und bleibende Schäden verursachen.
- Augen vor Kontakt mit Kraftstoff schützen. Gelangt Kraftstoff in die Augen, unverzüglich Kontaktlinsen herausnehmen (falls getragen), 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Sollte kein Arzt aufgesucht werden, können bleibende Schäden die Folge sein.
- Kraftstoff kann gesundheitsschädlich sein, wenn er durch die Haut aufgenommen wird. Wenn Kraftstoff auf die Haut, Kleidung oder beides gelangt, sofort die verschmutzte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Wiederholter oder langer Hautkontakt verursacht Hautreizungen.
- Besonders vorsichtig vorgehen, wenn "Antabus" oder andere Formen von Disulfiram zur Behandlung von Alkoholismus eingenommen werden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu einer Unverträglichkeitsreaktion, schweren Verletzungen oder Unwohlsein führen. Wenn eine Unverträglichkeitsreaktion festgestellt wird, umgehend einen Arzt aufsuchen.

Kraftstoff und Betanken

KRAFTSTOFFQUALITÄT

AUSWÄHLEN DES KORREKTEN KRAFTSTOFFS

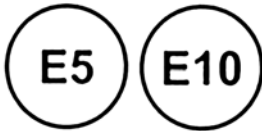


ACHTUNG: Keinesfalls Diesel mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen.



ACHTUNG: Keinesfalls verbleites Benzin oder Benzin mit anderen metallhaltigen Additiven (z. B. auf Basis von Mangan) verwenden. Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation mit mindestens 95 Oktan.



E268502

Das Fahrzeug kann mit Ethanolmischungen bis zu 10 % (E5 und E10) betrieben werden.

Beachte: Es wird empfohlen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden. Wir raten davon ab, Kraftstoffadditive oder andere Motorzusätze von Drittanbietern zu verwenden.

AUFBEWAHRUNGORT DES KRAFTSTOFFTRICHTERS

Der Kraftstoffeinfülltrichter befindet sich im Kofferraum unter der Bodenabdeckung.

TROCKENFAHREN DES KRAFTSTOFFSYSTEMS

BEFÜLLEN EINES KRAFTSTOFFKANISTERS



ACHTUNG: Der Kraftstofffluss durch eine Zapfpistole kann statische Elektrizität erzeugen. Dies kann einen Brand auslösen, wenn Kraftstoff in einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter gepumpt wird.

Beim Befüllen eines nicht geerdeten Kraftstoffbehälters die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung von elektrostatischer Aufladung beachten, die zu Funkenbildung führen können.

- Verwenden Sie als Ersatzkanister für Ihr Fahrzeug nur einen zugelassenen Kraftstoffbehälter. Den Kraftstoffbehälter beim Befüllen auf den Boden stellen.
- Den Behälter nicht befüllen, wenn er sich im Fahrzeug befindet (auch im Laderaum).
- Die Zapfpistole während des Befüllens in Kontakt mit dem Kraftstoffbehälter halten.
- Betätigen Sie nicht die Füllautomatik der Zapfpistole.

NACHFÜLLEN VON KRAFTSTOFF AUS EINEM KRAFTSTOFFKANISTER



ACHTUNG: Keinesfalls den Ausgießer eines Kraftstoffkanisters oder einen Trichter aus dem Zubehörmarkt in den Kraftstoffeinfüllstutzen einführen. Dies könnte den Einfüllstutzen des Kraftstoffsystems oder dessen Dichtung beschädigen und zum Auslaufen von Kraftstoff auf den Boden führen.



ACHTUNG: Das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht aufhebeln. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, den in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Kraftstoffeinfülltrichter verwenden. Siehe **Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters** (Seite 145).

Beachte: Keine Trichter aus dem Zubehörmarkt verwenden; sie funktionieren möglicherweise nicht mit tankdeckellosen Kraftstoffsystemen und können diese beschädigen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.



2. Den Kraftstoffeinfülltrichter vollständig in die Öffnung des Tankeinfüllstutzens einführen.
3. Das Fahrzeug mit dem Kraftstoff aus dem Kraftstoffkanister befüllen.
4. Den Kraftstoffeinfülltrichter entfernen.
5. Die Tankklappe vollständig schließen.
6. Den Kraftstoffeinfülltrichter säubern und wieder im Fahrzeug anbringen oder ordnungsgemäß entsorgen.

Beachte: Wenn der Kraftstoffvorrat des Fahrzeugs zu Neige geht, mindestens 5 L Kraftstoff einfüllen, um den Motor neu zu starten.

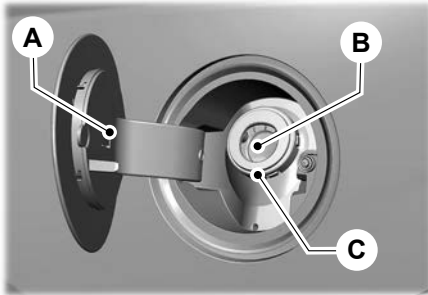
Beachte: Die Zündung muss möglicherweise nach dem Betanken mehrmals von der Aus- in die Ein-Stellung gebracht werden, damit der Kraftstoff vom Tank zum Motor gepumpt werden kann. Beim Neustart dauert das Anlassen einige Sekunden länger als normal.

Beachte: Weitere Einfüllstutzen können beim Vertragspartner erworben werden, wenn der Einfüllstutzen entsorgt wurde.

Kraftstoff und Betanken

BETANKEN

ÜBERSICHT ÜBER DAS BETANKUNGSSYSTEM



- A Tankklappe.
- B Kraftstoffeinfüllstutzen.
- C Tankeinfüllstutzen.

BETANKEN IHRES FAHRZEUGS

⚠️ ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils – Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Mobiltelefon telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Keine Kraftstoffdämpfe einatmen.

⚠️ ACHTUNG: Kraftstoffdampf brennt stark und ein Kraftstoffbrand kann zu schweren Verletzungen führen.

⚠️ ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.

⚠️ ACHTUNG: Die Zapfpistole immer außerhalb der Reichweite von Kindern halten. Kindern nie erlauben, Kraftstoff zu tanken.

⚠️ ACHTUNG: Das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht aufhebeln. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Beim Tanken sollten sich alle Personen außerhalb des Fahrzeugs aufhalten und die Kraftstoffpumpe nicht unbeaufsichtigt lassen.

⚠️ ACHTUNG: Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.

⚠️ ACHTUNG: Den Tankvorgang beenden, wenn sich die Zapfpistole zum ersten Mal ausschaltet. Bei Nichtbeachtung füllt der Kraftstoff den Ausgleichsraum im Kraftstofftank; dies könnte zum Austreten von Kraftstoff führen.

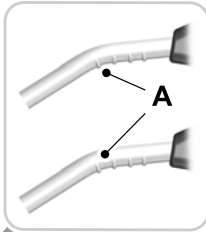
⚠️ ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff sowie zu Bränden führen.

Kraftstoff und Betanken

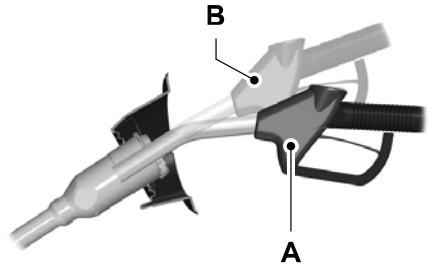
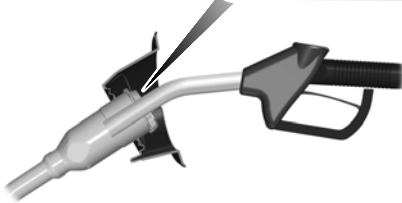


ACHTUNG: Mindestens fünf Sekunden warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstofftank laufen kann.

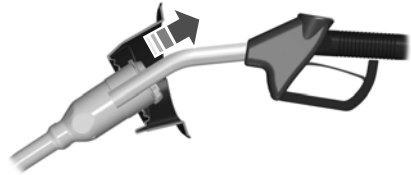
1. Die Tankklappe vollständig öffnen.
2. Die korrekte Zapfpistole für Ihr Fahrzeug wählen.



3. Die Zapfpistole bis zur ersten Raste an der Zapfpistole einführen. Die Zapfpistole auf dem Tankeinfüllstutzen abgestützt lassen.



4. Die Zapfpistole beim Betanken in Stellung A halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.



5. Wenn sich die Zapfpistole abgeschaltet hat, fünf Sekunden lang warten, dann die Zapfpistole anheben und langsam herausziehen.
6. Die Tankklappe vollständig schließen.

Beachte: Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falscher Kraftstoff kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Kraftstoff und Betanken

FÜLLMENGE DES KRAFTSTOFFTANKS

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle	60,5 L

Angegebenes Tankvolumen

Das angegebene Tankvolumen ist die maximale Kraftstoffmenge, die in den Kraftstofftank eingefüllt werden kann, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank anzeigt.

Darüber hinaus enthält der Kraftstofftank eine Reservemenge. Die Reservemenge ist ein nicht genau bestimmtes Kraftstoffvolumen, das im Kraftstofftank verbleibt, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige erstmalig "leer" anzeigt.

Beachte: Wenn Sie tanken, nachdem die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank angezeigt hat, kann u. U. nicht das volle, in den Daten aufgeführte Tankvolumen aufgefüllt werden.

RECHTLICHE VORSCHRIFTEN FÜR DEN KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Energieverbrauch (Off-Vehicle Charging) Kraftstoffverbrauch (Verbrennungsmotor und nicht Off-Vehicle Charging) und CO₂-Emissionen

Die WLTP-Angaben zu Kraftstoff-/Energieverbrauch, CO₂-Emissionen und Reichweite bei Elektrobetrieb wurden gemäß den technischen Anforderungen und Spezifikationen der Verordnungen (EG)

715/2007 und (EU) 2017/1151 in der jeweils letzten geänderten Fassung ermittelt. Die eingesetzten standardisierten Prüfverfahren ermöglichen einen Vergleich zwischen unterschiedlichen Fahrzeugtypen und Herstellern.

Europäische Richtlinie 1999/94/EG

Der Kraftstoff-/Energieverbrauch, der CO₂-Ausstoß und die elektrische Reichweite eines Fahrzeugs sind nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug, sondern auch vom Fahrstil und anderen nichttechnischen Faktoren abhängig. CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptsächlich verantwortliche Treibhausgas. Ein Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, der Daten für alle neuen Personenkraftwagenmodelle enthält, ist kostenlos an allen Verkaufsorten erhältlich.

Kraftstoff und Betanken

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE

NEDC

Stadt	Außerorts	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
19,6–16,6	9,1–8,2	12,8–12,1	270–285

WLTP

Niedrig	Mittel	Hoch	Extra hoch	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
21,3–20,4	12,9–11,1	10,5–9,1	10,4–9,6	12,4–11,2	284–256

KRAFTSTOFF UND BETANKUNG – FEHLERSUCHE

KRAFTSTOFF UND BETANKUNG – WARNLAMPEN



Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, so schnell wie möglich Kraftstoff nachfüllen.

KRAFTSTOFF UND BETANKUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Warnung des Betankungssystems

Wenn sich das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht vollständig schließt, kann eine Meldung im Display des Kombiinstrumentes angezeigt werden.

Meldung

Kraftstoff Füll Einlass prüfen

Falls diese Meldung angezeigt wird, folgendermaßen vorgehen:

1. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt, und den Motor ausschalten.
2. Das Getriebe in die Parkstellung (P) oder Neutral (N) versetzen.
3. Die Feststellbremse anziehen.
4. Die Tankklappe vollständig öffnen.
5. Das Ventil – Tankeinfüllstutzen auf Verunreinigungen prüfen, die möglicherweise seine Bewegung einschränken.
6. Jegliche Verunreinigung vom Ventil – Tankeinfüllstutzen entfernen.

Kraftstoff und Betanken

7. Eine Zapfpistole oder den im Lieferumfang des Fahrzeugs befindlichen Kraftstoffeinfülltrichter vollständig in die Öffnung des Tankeinfüllstutzens einführen. Siehe **Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters** (Seite 145). Diese Maßnahme dient zum Lösen etwaiger Verunreinigungen, die das vollständige Schließen des Ventils – Tankeinfüllstutzen verhindern könnten.
8. Die Zapfpistole oder den Kraftstoffeinfülltrichter aus dem Tankeinfüllstutzen entnehmen.
9. Die Tankklappe vollständig schließen.

Beachte: *Die Meldung wird möglicherweise nicht sofort zurückgesetzt. Wenn die Meldung wiederholt angezeigt wird und eine Warnlampe leuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen.*

Katalysator

WAS IST DER KATALYSATOR

Der Katalysator ist Teil der Abgasanlage Ihres Fahrzeugs und filtert Schadstoffe aus den Abgasemissionen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN KATALYSATOR



ACHTUNG: Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderen trockenen Materialien auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Katalysators besondere Vorsicht walten lassen. Der Katalysator erreicht nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleibt nach Abschalten des Motors noch eine Zeitlang heiß.



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug wahrgenommen werden, das Fahrzeug unverzüglich prüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Beschädigungen des Katalysators wie folgt vermeiden:

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Den Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
- Den Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 277).
- Den richtigen Kraftstoff verwenden. Siehe **Kraftstoffqualität** (Seite 145).
- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.
- Die im Wartungsplan aufgeführten Positionen entsprechend dem angegebenen Zeitplan durchführen lassen.

Beachte: Keine nicht genehmigten Änderungen am Fahrzeug oder Motor vornehmen. Fahrzeugeigentümern sowie Personen, die eine Fahrzeugflotte herstellen, reparieren oder warten, ist es gesetzlich untersagt, Abgasregelungsgeräte absichtlich zu entfernen oder deren Betrieb zu unterbinden.

KATALYSATOR – FEHLERSUCHE

KATALYSATOR – WARNLAMPEN

Ihr Fahrzeug ist mit einem On-Board-Diagnosesystem ausgestattet, das das Abgasregelungssystem überwacht. Wenn eine der folgenden Warnlampen aufleuchtet, kann dies bedeuten, dass das On-Board-Diagnosesystem eine Funktionsstörung des Abgasregelungssystems erkannt hat.

Katalysator



Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs, oder der Motor geht aus. Die Nichtbeachtung einer Warnlampe kann Schäden verursachen, die eventuell nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Benzin-Partikelfilter

WAS IST DER BENZINPARTIKELFILTER

Der Benzin-Partikelfilter ist Teil der Abgasanlage Ihres Fahrzeugs und filtert Partikel aus den Abgasemissionen.

WIE FUNKTIONIERT DER BENZINPARTIKELFILTER

Die in den Abgasemissionen enthaltenen Partikel sammeln sich im Benzinpartikelfilter und setzen ihn im Laufe der Zeit zu. Diese angesammelten Partikel werden durch einen Regenerationsprozess entfernt, der vom Motorsteuersystem gesteuert wird. Der Regenerationsprozess wandelt die vom Filter aufgefangenen Partikel in unschädliche Gase um.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN BENZINPARTIKELFILTER



ACHTUNG: Das Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderen brennbaren Materialien parken und den Motor in Bereichen mit solchen Materialien nicht im Leerlauf drehen lassen. Für die Regenerierung werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regenerierung sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Den Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden.

- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Warn- und Kontrollleuchten sowie Nachrichten nicht ignorieren.

Wenn der Filter gesättigt ist oder sich der Sättigung nähert, kann eine Warnleuchte aufleuchten und im Display des Kombiinstrumentes eine Meldung erscheinen.

Wenn Sie bei aufleuchtender Warnlampe und entsprechender Meldung auf dem Bildschirm – Kombiinstrument nicht reagieren, können Sie Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

ANFORDERUNGEN FÜR DEN BENZINPARTIKELFILTER

Die Regeneration erfolgt, wenn Sie mit mittlerer bis hoher Geschwindigkeit fahren. Wenn Sie jedoch im Allgemeinen kurze Strecken mit niedriger Geschwindigkeit fahren, könnte das Motorsteuerungssystem die Abgastemperatur aktiv erhöhen, um die im Filter angesammelten Partikel zu entfernen und so sicherzustellen, dass dieser weiterhin ordnungsgemäß funktioniert.

Zur Unterstützung der Regeneration empfehlen wir Ihnen, gelegentlich Ausflüge zu unternehmen, die Ihnen Folgendes ermöglichen:

- Fahren Sie unter unterschiedlichen Bedingungen, u. a. mindestens 20 Minuten auf der Autobahn.
- Vermeiden Sie lange Motorleerlaufzeiten.
- Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl zwischen 1500 und 4000/min zu halten.

Benzin-Partikelfilter

Beachte: Die beste Regeneration des Benzin-Partikelfilters findet nach mäßiger Beschleunigung oder längerer Fahrt statt, z. B. beim Abfahren von der Autobahn, bei nicht betätigtem Fahrpedal und beim Bremsen bei eingelegtem Gang.

BENZINPARTIKELFILTER – FEHLERSUCHE

BENZINPARTIKELFILTER – WARNLAMPEN



Motorregelungskontrollleuchte.

BENZINPARTIKELFILTER – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Abgasfilter Füllgrenze erreicht Reinigungsfahrt jetzt	• Fahren Sie unter unterschiedlichen Bedingungen, u. a. 20 Minuten auf der Autobahn oder mindestens, bis die Nachricht ausgeblendet wird. • Vermeiden Sie lange Motorleerlaufzeiten. • Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl zwischen 1500 und 4000/min zu halten.
Abgasfilter über Füllgrenze Bitte Service!	• Fahren Sie mit einer moderaten Geschwindigkeit. • Vermeiden Sie starke Beschleunigung und scharfes Bremsen. • Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Schaltgetriebe

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS SCHALTGETRIEBE



ACHTUNG: Stets die Feststellbremse vollständig anziehen und unbedingt den Schalthebel in den ersten Gang schalten. Die Zündung ausschalten und den Schlüssel mitnehmen, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Die Hand nicht auf dem Schalthebel ablegen und diesen nicht benutzen, um Gegenstände darauf abzulegen oder daran zu hängen. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Den Fuß nicht auf dem Kupplungspedal abstützen und dieses nicht verwenden, um an einem Hang das Zurückrollen Ihres Fahrzeugs zu verhindern. Dadurch können Schäden an der Kupplung verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

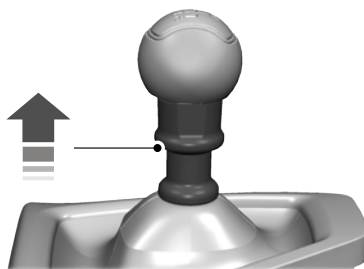
Wird versäumt, das Kupplungspedal vollständig durchzutreten, kann sich der Kraftaufwand für das Schalten erhöhen, vorzeitiger Verschleiß an Getriebekomponenten auftreten oder das Getriebe beschädigt werden.

Wenn ein Gang nicht vollständig eingelegt ist, das Kupplungspedal ganz durchtreten und in den Leerlauf schalten. Das Kupplungspedal kurz loslassen, erneut ganz durchtreten und in den gewünschten Gang schalten.

EINLEGEN DES RÜCKWÄRTSGANGS

Legen Sie keinesfalls den Rückwärtsgang ein, während sich das Fahrzeug bewegt. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

1. Das Bremspedal vollständig durchtreten.
2. Das Kupplungspedal ganz durchtreten und in den Leerlauf schalten.



3. Den Ring hochziehen und den Rückwärtsgang einlegen.

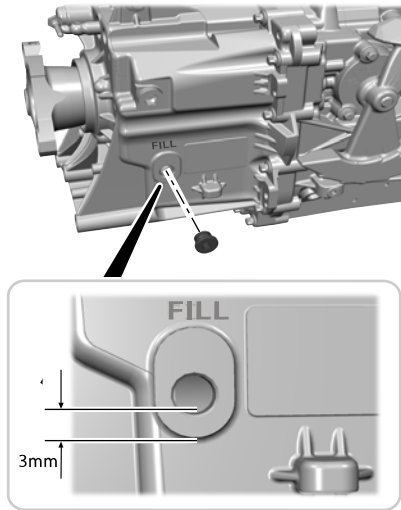
SCHALTEMPFEHLUNGEN FÜR DAS SCHALTGETRIEBE



Leuchtet, um Sie zu informieren, dass ein Wechsel in einen anderen Gang den Kraftstoffverbrauch senken oder die Emissionen verringern kann.

Schaltgetriebe

PRÜFEN DES GETRIEBEÖLSTANDS IM SCHALTGETRIEBE



Der Getriebeölfüllstand liegt 3 mm unter der Einfüllschraube.

PRÜFEN DES FÜLLSTANDS DER HYDRAULIKFLÜSSIGKEIT – KUPPLUNGSSYSTEM

Kupplungs- und Bremssystem werden aus demselben Flüssigkeitsbehälter versorgt. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 171).

SCHALTGETRIEBEÖL – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - 6-GANG SCHALTGETRIEBE – 3160

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Automatik-Getriebeöl C-ML5 7U7J-M2C938-AC	WSS-M2C938-A

Beachte: Nur Getriebeöl verwenden, das der angegebenen Spezifikation entspricht. Die Verwendung anderer Flüssigkeiten kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

SCHALTGETRIEBEÖL – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - 6-GANG SCHALTGETRIEBE – MT82

Schaltgetriebe

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Getriebeöl - 75W FE 7U7J-M2C200-BA/CA/DA	WSS-M2C200-D2

Beachte: Nur Getriebeöl verwenden, das der angegebenen Spezifikation entspricht. Die Verwendung anderer Flüssigkeiten kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

HYDRAULIKFLÜSSIGKEIT – KUPPLUNGSSYSTEM – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION

Nur Flüssigkeiten verwenden, die den Ford-Spezifikation entsprechen.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance RU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Automatikgetriebe

STELLUNGEN DES AUTOMATIKGETRIEBES

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse anziehen, in die Parkstellung (P) schalten, das Fahrzeug abstellen und den Schlüssel oder die Fernbedienung entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn das Fahrzeug steht, das Bremspedal beim Schalten ganz durchtreten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Sachschäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Keinesfalls Brems- und Fahrpedal gleichzeitig drücken. Das gleichzeitige Betätigen beider Pedale für mehr als einige Sekunden begrenzt die Fahrzeugleistung, wodurch eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht gehalten werden kann und es zu schweren Verletzungen kommen könnte.

EINLEGEN EINES GANGS

Der Getriebewählhebel befindet sich auf der Mittelkonsole.



1. Das Bremspedal drücken und halten.
2. Die Taste am Wählhebel gedrückt halten, um ihn in eine gewählte Stellung zu bewegen.

PARKEN (P)



ACHTUNG: Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Parken (P), wenn das Fahrzeug steht.

In der Stellung Parken (P) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

Beachte: Ein akustisches Signal ertönt, wenn Sie versuchen, Ihr Fahrzeug zu verlassen und sich der Wählhebel nicht in der Parkstellung (P) befindet.

Beachte: Ihr Fahrzeug kann eventuell nicht aus der Parkstellung (P) geschaltet werden, wenn die 12-V-Batterie nicht mehr ausreichend geladen ist.

Beachte: Möglicherweise schaltet Ihr Fahrzeug das Getriebe nicht aus der Parkstellung (P), wenn eine Sicherung durchgebrannt ist.

Beachte: Möglicherweise können Sie das Getriebe nur aus der Parkstellung (P) schalten, wenn sich der Schlüssel oder die Fernbedienung im Fahrzeug befindet.

Automatikgetriebe

Beachte: Die elektronische Feststellbremse wird möglicherweise aktiviert, wenn Sie Ihr Fahrzeug einschalten und der Wählhebel auf Parken (P) steht.

Beachte: Die elektronische Feststellbremse wird möglicherweise aktiviert, wenn Sie in die Parkstellung (P) schalten, ohne das Bremspedal vollständig durchzutreten.

Beachte: Die elektronische Parkbremse wird möglicherweise aktiviert, wenn Sie an einer Steigung in die Parkstellung (P) schalten.

Beachte: Die Feststellbremse nicht manuell lösen, wenn der Wählhebel auf Parken (P) steht. Siehe **Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse** (Seite 180).

RÜCKWÄRTSFAHRT (R)



ACHTUNG: Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Rückwärtsfahrt (R), wenn das Fahrzeug steht.

Im Rückwärtsgang (R) wird Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

NEUTRAL (N)



ACHTUNG: In Neutralstellung (N) kann das Fahrzeug frei rollen.

In Neutralstellung (N) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

VORWÄRTSFAHRT (D)

In Stellung Vorwärtsfahrt (D) wird Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

NIEDRIG (L) - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SCHALTWIPPEN

In Stellung Niedrig (L) hält Ihr Fahrzeug niedrige Gänge.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung dieses Modus für die Fahrt auf Straßen in hügeligem oder bergigem Gelände oder beim Ziehen eines Anhängers. Siehe **Anhängerbetrieb** (Seite 267).

MANUELL (M) - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SCHALTWIPPEN

In Stellung Manuell (M) können Sie einen bestimmten Gang wählen. Siehe **Manuelles Schalten** (Seite 161).

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung dieses Modus für die Fahrt auf Straßen in hügeligem oder bergigem Gelände oder beim Ziehen eines Anhängers. Siehe **Anhängerbetrieb** (Seite 267).

ANZEIGEN FÜR DIE STELLUNG DES AUTOMATIKGETRIEBES - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SCHALTWIPPEN

Die aktuelle Stellung wird im Kombiinstrument angezeigt.



Beachte: Die Stellung könnte auf dem Wählschalter angezeigt werden.

Automatikgetriebe

ANZEIGEN FÜR DIE STELLUNG DES AUTOMATIKGETRIEBES - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SCHALTWIPPEN

Die aktuelle Stellung wird im Kombiinstrument angezeigt.



Beachte: Die Stellung könnte auf dem Wählschalter angezeigt werden.

MANUELLES SCHALTEN

Schalten mit den Schaltwippen

Der aktuelle Gang wird im Kombiinstrument angezeigt. Der aktuell eingelegte Gang blinkt, wenn das Fahrzeug nicht in den angeforderten Gang schalten kann. Das Fahrzeug schaltet nicht in den angeforderten Gang, wenn dadurch die Motordrehzahl über den Grenzwert hinaus angehoben oder gesenkt wird.

Das Fahrzeug kann schalten, wenn das Fahrpedal oder das Bremspedal ganz durchgetreten wird.

Beachte: Längeres Fahren mit hoher Motordrehzahl kann zu Fahrzeugschäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Fahrmodi können beeinflussen, wann das Fahrzeug in den angeforderten Gang schaltet.



Manuelles Schalten in Stellung Vorwärtsfahrt (D)

Verwenden Sie diese Funktion, um vorübergehend die Gänge zu wechseln.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung dieser Funktion für die Motorbremsung oder für die Fahrt auf Straßen in hügeligem oder bergigem Gelände.

- Eine der beiden Schaltwippen ziehen, um die Funktion einzuschalten.
- Zum Hochschalten die rechte Schaltwippe (+) ziehen.
- Zum Herunterschalten die linke Schaltwippe (–) ziehen.
- Zum Ausschalten der Funktion die rechte Schaltwippe (+) einige Sekunden gezogen halten.

Beachte: Die Funktion wird innerhalb kurzer Zeit ausgeschaltet, wenn keine der Schaltwippen gezogen wird.

Manuelles Schalten in Stellung Manuell (M)

Verwenden Sie diese Funktion, um einen bestimmten Gang zu wählen.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung dieser Funktion für die Motorbremsung, für die Fahrt auf Straßen in hügeligem oder bergigem Gelände oder beim Ziehen eines Anhängers. Siehe **Anhängerbetrieb** (Seite 267).

Automatikgetriebe

- In Manuell (M) schalten oder bei Stellung Vorwärtsfahrt (D) die Taste Manuell (M) drücken, um die Funktion einzuschalten.
- Zum Hochschalten die rechte Schaltwippe (+) ziehen.
- Zum Herunterschalten die linke Schaltwippe (–) ziehen.
- Zum Ausschalten der Funktion in Stellung Vorwärtsfahrt (D) schalten oder die Taste Manuell (M) erneut drücken.

DAS LIEGENGEBLIEBENE FAHRZEUG AUS DER PARKSTELLUNG (P) SCHALTEN



ACHTUNG: Zum Durchführen dieses Vorgangs muss die Parkstellung (P) des Fahrzeugs verlassen werden, wodurch das Fahrzeug frei rollen kann. Zur Vermeidung ungewollter Fahrzeugbewegungen vor diesem Schritt die Feststellbremse betätigen. Bei Bedarf Unterlegkeile verwenden.



ACHTUNG: Falls die Bremsystemwarnlampe bei vollständig gelöster Feststellbremse weiterhin leuchtet, funktionieren die Bremsen u. U. nicht ordnungsgemäß. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



ACHTUNG: Erst losfahren, nachdem Sie sichergestellt haben, dass die Bremsleuchten funktionieren.

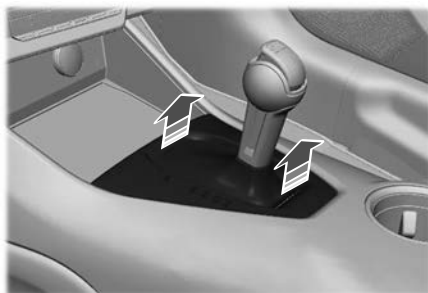
Dieses Verfahren anwenden, um das Fahrzeug im Falle einer elektrischen Fehlfunktion oder eines Notfalls mithilfe der Wählhebelsperre aus der Position Parken (P) zu nehmen.

Das Fahrzeug aus der Parkstellung schalten

1. Die Feststellbremse anziehen.

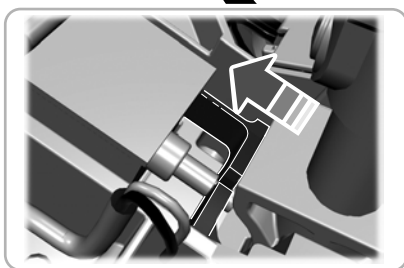
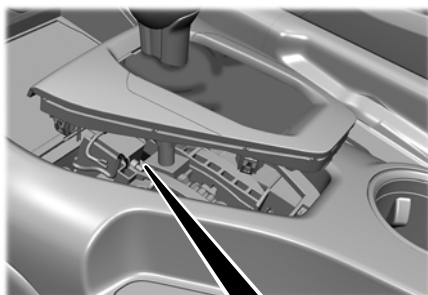
Beachte: Wenn die 12-V-Batterie leer ist, zum Betätigen der Feststellbremse eine externe Stromquelle nutzen.

2. Die Abdeckung des Wählhebels mit einem Kunststoffkeil oder Hebelwerkzeug entfernen.



3. Sich auf den Fahrersitz setzen.
4. Das Bremspedal drücken und halten.
5. Den Hebel – Wählhebelübersteuerung suchen.
6. Mit dem Schraubendreher den Hebel zur Vorderseite des Fahrzeugs drücken und halten.

Automatikgetriebe



Zurückversetzen des Fahrzeugs in den Normalbetrieb

1. Das Bremspedal drücken.
2. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DAS AUTOMATIKGETRIEBE

Akustisches Warnsignal – Getriebe nicht in Parkstellung (P)

Ertönt unter den folgenden Umständen:

- Sie schalten das Fahrzeug aus, bevor Sie das Getriebe in die Parkstellung (P) schalten.
- Sie öffnen die Fahrertür, ohne vorher das Getriebe in die Stellung Parken (P) zu schalten.

AUTOMATIKGETRIEBEÖL – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: GT-PERFORMANCE-PAKET

Beachte: Nur Getriebeöl verwenden, das der angegebenen Spezifikation entspricht. Die Verwendung anderer Flüssigkeiten kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

7. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen.
8. Den Hebel – Wählhebelübersteuerung loslassen.
9. Die Abdeckung des Wählhebels anbringen.
10. Die Feststellbremse lösen.
11. Das Bremspedal loslassen.

Beachte: Das Fahrzeug kann frei rollen.

Ausführung	Menge
Alle	12,4 L

Automatikgetriebe

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Automatik-Getriebeöl P-ULV HU7J-M2C949-AB,HU7J-M2C949-BA	WSS-M2C949-A,

AUTOMATIKGETRIEBEÖL – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: GT- PERFORMANCE-PAKET

Beachte: Nur Getriebeöl verwenden, das der angegebenen Spezifikation entspricht. Die Verwendung anderer Flüssigkeiten kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Ausführung	Menge
Alle	13,3 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Automatik-Getriebeöl P-ULV HU7J-M2C949-AB,HU7J-M2C949-BA	WSS-M2C949-A,

Hinterachse

SPERRDIFFERENZIAL

Traction-Lok™- und TORSEN™-Achsen

Diese Achsen bieten eine bessere Traktion auf rutschigen und losen Untergründen. Dies gilt vor allem für den Fall, dass sich nur eines der Räder auf traktionsarmem Untergrund befindet. Unter normalen Bedingungen verhalten sich diese Achsen wie eine herkömmliche Hinterachse.

Eine langfristige Verwendung von anderen als den vom Hersteller spezifizierten Reifengrößen auf diesen Achsen kann zu einer permanenten Verschlechterung der Effektivität führen. Dieser Verlust wirkt sich nicht auf Ihre normale Fahrwahrnehmung aus und sollte nicht zu erkennen sein.

HINTERACHSÖL – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION

Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten verwenden.

Bei Verwendung von Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Reduzierter Fahrzeugleistung.

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	1,5 L ¹

¹ Zum vollständigen Neubefüllen unserer Sperrdifferenzialachsen 97 ml (3,28 fl oz) Reibungsadditiv XL-3 oder ein gleichwertiges Produkt gemäß der Spezifikation EST-M2C118-A hinzugeben. Dieses Reibungsadditiv in die Gesamtflüssigkeitsfüllmenge einbeziehen. Unsere Hinterachsen enthalten synthetisches Schmiermittel, das nur gewechselt werden muss, wenn die Achse in Wasser getaucht wird.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Hinterachsöl SAE 75W-85 EU7J-M2C942-AA	WSS-M2C942-A
Reibungsadditiv	EST-M2C118-A

Drive Mode-Steuerung

WAS IST DIE DRIVE MODE-STEUERUNG

Diese Funktion verbindet mehrere Fahrzeugsysteme über eine einzige Schnittstelle und bietet Ihnen eine verbesserte Fahrzeugkontrolle und Fahrdynamik für verschiedene Fahrscenarien, Gelände, Witterungsverhältnisse oder unterschiedliche Straßenbedingungen.

WIE FUNKTIONIERT DIE DRIVE MODE-STEUERUNG

Die Drive Mode-Steuerung passt die Fahrzeugkonfiguration an den jeweils ausgewählten Modus an.

Durch das Ändern des Drive Mode werden die Lenkkraft und das Lenkverhalten des Lenksystems angepasst.

Die Stabilitätskontrolle und die Schlupfregelung sorgen dafür, dass Sie auch bei ungünstigen Bedingungen oder bei anspruchsvollem Fahrstil Ihr Fahrzeug unter Kontrolle haben.

Die Drosselklappensteuerung verbessert das Ansprechverhalten des Antriebsstrangs, die Getriebesteuerung wird mit Schaltprogrammen optimiert.

Beachte: Das System enthält Diagnoseprüfungen zur laufenden Überwachung des Systems, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen. Wenn ein Modus aufgrund einer Systemstörung nicht zur Verfügung steht, wird das Drive Mode-System standardmäßig in den Normalmodus gesetzt. Wenn das System in den Normalmodus gesetzt wird, bleiben die gleichen Kraftübertragungseinstellungen wie vor der Systemstörung erhalten.

AUSWÄHLEN EINES DRIVE MODE



Die Modustasten am Lenkrad drücken, um durch die verfügbaren Modi zu blättern.

Beachte: Die Schaltflächensymbole hängen von den Optionen Ihres Fahrzeugs ab.

Beachte: Wenn Sie die Batterie abklemmen oder entfernen, schaltet sich das Lenksystem auf Normal.

Einen Lenkmodus auswählen



Um den Lenkmodus zu ändern, den Knopf am Lenkrad drücken. Siehe **Benutzerspezifischer**

Drive Mode (Seite 384). Beim ersten Drücken des Lenkrads erscheint eine Meldung mit dem ausgewählten Modus in der Anzeige des Kombiinstrumentes. Durch erneutes Drücken kann ein anderer Modus ausgewählt werden.

Die verfügbaren Lenkungsmöglichkeiten hängen vom aktuellen Drive Mode ab.

Nach der Auswahl der gewünschten Einstellung spüren Sie möglicherweise ein leichtes Rütteln am Lenkrad, wenn die Umstellung stattfindet.

Drive Mode-Steuerung

Beachte: Die Lenkungsoptionen im benutzerdefinierten Modus können sich von den in der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigten Optionen unterscheiden.

Lenkmodi



Normal – Entwickelt, um die Fahrzeugreaktion beim täglichen Fahren zu ergänzen.



Sport – Etwas weniger Lenkunterstützung und Dämpfung; verbessertes Fahrgefühl beim sportlichen Fahren.



Comfort – Bietet etwas mehr Lenkunterstützung für den größeren Komfort des Fahrers im Alltagsbetrieb.

Auswählen eines Radaufhängungsmodus (falls vorhanden)



Die verschiedenen verfügbaren Radaufhängungseinstellungen können für verschiedene Fahrmodi im benutzerdefinierten Fahrmodusmenü eingestellt werden. Siehe **Benutzerspezifischer Drive Mode** (Seite 384).

Fahrwerksmodi



Normal – Standardwerkseinstellung.



Sport – Härtere Federung mit Schwerpunkt auf Handling und Kontrolle.



Track – Maximale Betonung auf Handling und Kontrolle.



Drag – Maximiert die Stoßdämpferleistung für Drag-Strecken.

Auswählen eines Auspuff-Modus (falls vorhanden)



Die verschiedenen verfügbaren Abgaseinstellungen können für unterschiedliche Fahrmodi vorgenommen werden. Siehe **Benutzerspezifischer Drive Mode** (Seite 384). Oder Siehe **Auspuffklang** (Seite 385).

Auspuffklänge



Normal – Standardeinstellung bietet eine ausgeglichene Kombination aus Komfort und Feedback.



Sport – Etwas lauter als normal; ideal für sportlicheres Fahren.



Track – Lauteste Einstellung nur für den Einsatz auf der Rennstrecke. Maximale Auspuff-Lautstärke von allen Fahrbedingungen.



Leise – Geringste Auspuff-Lautstärke von allen Fahrbedingungen.

DRIVE MODES

ANGEPASST



Ermöglicht es Ihnen, Ihren eigenen Drive Mode zu erstellen. Wählen Sie einen Drive Mode als Ausgangspunkt, und passen Sie dann die Einstellungen an, um das Erlebnis an Ihre Vorlieben anzupassen. Damit Echtzeit-Aktualisierungen angezeigt werden, muss der benutzerspezifische Drive Mode aktiv sein. Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 166).

Beachte: Bestimmte Einstellungen oder Kombinationen von Einstellungen sind möglicherweise nicht verfügbar.

Drive Mode-Steuerung

DRAW STRIP



Dieser Modus passt das Schaltprogramm des Getriebes für aggressives Schalten und höhere Motordrehzahlen an und optimiert so die Leistung bei maximaler Drosselklappenstellung. Diese Funktion erhöht das Ansprechverhalten des Gaspedals und versetzt die Lenkung in die Sportstellung, um die Konnektivität und die Rückmeldung des Fahrers zu verbessern.

Abhängig von den Optionen Ihres Fahrzeugs optimiert das System die adaptiven Dämpfer für maximale Beschleunigung auf gerader Strecke und stellt den aktiven Auspuff auf einen lauterer Ton ein.

Verwenden Sie diesen Modus zum Hochleistungsfahren auf geschlossenen Dragster-Rennstrecken, wo Sie eine optimale Leistung auf gerader Strecke benötigen.

Beachte: Dieser Modus ist nur für den Einsatz auf der Rennstrecke und nicht für den öffentlichen Straßenverkehr gedacht.

NORMAL



Für alltägliche Fahrsituationen. Dieser Modus bietet das perfekte Gleichgewicht aus Fahrspaß, Komfort und Fahrerfreundlichkeit. Dies ist der Standardmodus nach jedem Zündzyklus, alle durch die Fahrmodussteuerung geänderten Systeme werden auf ihre Grundeinstellungen zurückgesetzt.

RUTSCHIG



Bei anspruchsvollen Fahrbahnbedingungen wie schnee- oder eisbedeckten Straßen. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie ein Gelände durchqueren, in dem lose oder rutschige Materialien eine feste Oberfläche bedecken. Im Modus „Rutschig“ wird die Reaktion auf Betätigung des Gaspedals abgeschwächt und die Schaltvorgänge werden für rutschige Oberflächen optimiert.

Beachte: Die Verwendung des Modus "Rutschig" auf trockenen, harten Untergründen kann zu Vibrationen und Verspannungen im Antriebsstrang sowie zu erhöhtem Verschleiß der Reifen führen.

SPORT



Für einen sportlichen Fahrstil mit Verbesserungen bei Performance, Handling und Ansprechverhalten. Dieser Modus erhöht das Ansprechverhalten des Gaspedals, hält das Getriebe länger in den unteren Gängen und verändert das Lenkgefühl, um einen stärkeren Drehmomentaufbau zu erreichen und die Konnektivität und das Feedback für den Fahrer zu verbessern. Die Fahrwerkssteuerung wird auf ihre Sporteinstellungen umgestellt. Die einstellbare Radaufhängung wird geändert, um eine straffere und reaktionsfreudigere Dynamik zu gewährleisten. Darüber hinaus wird der Auspuffsound auf die Sporteinstellung umgestellt, um einen lauterer und aggressiveren Klang zu erzielen. Verwenden Sie diesen Modus für ein unterhaltsames und fesselndes Fahrerlebnis.

Drive Mode-Steuerung

TRACK



Für Hochleistungsfahren auf Rennstrecken. Dieser Modus verbessert die Gasannahme und passt das Schaltprogramm des Getriebes so an, dass die unteren Gänge für eine schnellere Beschleunigung länger gehalten und beim Bremsen aggressiver heruntergeschaltet werden. Der Eingriff von Antriebsschlupfregelung und Stabilitätskontrolle ist reduziert und speziell auf den Einsatz auf der Rennstrecke abgestimmt. Adaptive Dämpfer werden für rasche Fahrmanöver optimiert und die aktive Auspuffklangregelung wird geöffnet, um einen kräftigeren Ton anzuschlagen. Darüber hinaus wird die Lenkung auf die Einstellung "Sport" geschaltet, um Konnektivität und Feedback für den Fahrer zu verbessern. Verwenden Sie diesen Modus für Straßenkurse, Auto-Cross-Veranstaltungen und Fahrten auf einer geschlossenen Rennstrecke.

Beachte: Dieser Modus ist nur für den Einsatz auf der Rennstrecke und nicht für den öffentlichen Straßenverkehr gedacht. Der automatische Notbrems-Assistent und die Fahrpedalübersteuerung durch die Bremse sind deaktiviert.

DRIVE MODE-STEUERUNG – FEHLERSUCHE

DRIVE MODE-STEUERUNG – WARNLAMPEN



Einige Drive Modes reduzieren die Leistung der Traktions- und Stabilitätskontrolle, und auf dem Kombiinstrument wird die Warnleuchte aktiviert.

Beachte: Das System enthält Diagnoseprüfungen zur laufenden Überwachung des Systems, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen. Wenn ein Modus aufgrund einer Systemstörung nicht zur Verfügung steht, wird das Drive Mode-System standardmäßig in den Normalmodus gesetzt. Wenn das System in den Normalmodus gesetzt wird, bleiben die gleichen Kraftübertragungseinstellungen wie vor der Systemstörung erhalten.

DRIVE MODE-STEUERUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Drive Mode nicht verfügbar	Das System ist nicht verfügbar. Ist es auch nach dem nächsten Einschalten der Zündung nicht verfügbar, weist das System eine Störung auf. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Drive Mode-Steuerung

DRIVE MODE-STEUERUNG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum wurde das System Normal auf den Normalmodus zurückgesetzt?

- Wenn ein Modus aufgrund einer Systemstörung nicht verfügbar ist, wird der Normalmodus standardmäßig ausgewählt, und die Kraftübertragungseinstellungen bleiben wie vor der Systemstörung erhalten.

Kann ich die Drive Modes während der Fahrt wechseln?

- In den meisten Fällen können Sie die Drive Modes während der Fahrt (wenn Sie Ihre Aufmerksamkeit auf die Straße richten) oder bei stehendem Fahrzeug wechseln. Sie sollten das Fahrzeug jedoch nicht in einen Drive Mode schalten, der für den Einsatz auf der Rennstrecke vorgesehen ist, während Sie auf befestigten, öffentlichen Straßen fahren. So wäre es beispielsweise möglich, während der Fahrt auf einer asphaltierten Autobahn vom Normalmodus in den Eco-Modus zu wechseln, aber nicht in den Rennstreckenmodus.

Wie lange dauert es, bis das Fahrzeug den Modus wechselt, nachdem ich eine Auswahl getroffen habe?

- Nach dem Umschalten der Modi wird der neue Drive Mode innerhalb weniger Sekunden aktiviert, sofern alle Voraussetzungen erfüllt sind.

Wie entscheide ich, welchen Drive Mode ich verwenden möchte?

- Die Auswahl eines Drive Mode hängt in der Regel von dem gewünschten Fahrgefühl und den Fahrbedingungen ab. Wenn Sie zum Beispiel ein spritzigeres Fahrerlebnis auf befestigten Fahrbahnoberflächen haben möchten, können Sie in den Sportmodus wechseln. Wenn Sie auf glatten Straßen unterwegs sind, können Sie in den Modus "Rutschig" wechseln.

Wirken sich die Drive Modes auf den Kraftstoffverbrauch meines Fahrzeugs aus?

- Drive Modes können sich auf den Kraftstoffverbrauch Ihres Fahrzeugs auswirken. Neben dem aktiven Modus beeinflusst Ihr Fahrstil den Kraftstoffverbrauch.

Bremsen

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE BREMSE

Nasse Bremsen bewirken eine verminderte Bremsleistung. Nach dem Verlassen einer Waschstraße oder nach dem Durchfahren eines stehenden Gewässers das Bremspedal einige Male leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen.

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, können die Bremsleuchten blinken, wenn Sie stark bremsen. Anschließend können auch die Warnblinkleuchten blinken, nachdem Ihr Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

ANTIBLOCKIER-BREMSSYSTEM

EINSCHRÄNKUNGEN DES ANTIBLOCKIERBREMSSYSTEMS

In den folgenden Situationen kann das Antiblockierbremssystem eine Kollisionsgefahr nicht eliminieren:

- Sie fahren zu dicht auf Ihren Vordermann auf.
- Das Fahrzeug verliert durch Aquaplaning seinen Bodenkontakt.
- Sie nehmen Kurven zu schnell.
- Die Fahrbahnoberfläche ist schlecht.

Beachte: Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal möglicherweise leicht und lässt sich tiefer drücken. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten.

FAHRPEDALÜBERSTEUERUNG DURCH DIE BREMSE

Wenn das Fahrpedal hakt oder klemmt, gleichmäßig und fest das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu verlangsamen und die Motorleistung zu verringern. In einem solchen Fall die Bremse betätigen und das Fahrzeug zu einem sicheren Halt bringen. Das Getriebe in Parkstellung (P) bringen, den Motor abschalten und die Feststellbremse anziehen. Das Fahrpedal auf Verkeilung prüfen. Falls nichts gefunden wurde und das Problem weiter besteht, muss das Fahrzeug zum nächsten Vertragspartner geschleppt werden.

Beachte: Fahrpedalübersteuerung durch die Bremse funktioniert nicht in den Drag- und Track-Modi.

LAGE DES BREMSFLÜSSIGKEITSBEHÄLTERS

Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 298).

PRÜFEN DER BREMSFLÜSSIGKEIT



ACHTUNG: Keine anderen Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden, da dies die Bremswirkung beeinträchtigt. Die Verwendung einer falschen Flüssigkeit könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Bremsen



ACHTUNG: Ausschließlich Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwenden. Eine Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Stoffe kann zu einer Beschädigung und dem Ausfall des Bremssystems führen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, die betreffenden Stellen sofort mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.



ACHTUNG: Ein Bremsflüssigkeitsstand unter der Markierung **MIN** oder über der Markierung **MAX** des Bremsflüssigkeitsbehälters kann das Bremssystem beeinträchtigen.

1. Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche parken.



2. Am Bremsflüssigkeitsbehälter ablesen, wo sich der Bremsflüssigkeitsstand in Bezug auf die Markierungen **MIN** und **MAX** am Behälter befindet.

Beachte: Zur Vermeidung einer Verunreinigung der Flüssigkeit den Behälterdeckel außer zum Nachfüllen immer angebracht und vollständig geschlossen lassen.

Nur Flüssigkeiten verwenden, die unseren Spezifikationen entsprechen. Siehe **Spezifikation der Bremsflüssigkeit** (Seite 172).

SPEZIFIKATION DER BREMSFLÜSSIGKEIT

Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten verwenden.

Bremsen

Bei Verwendung von Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Verringerter Bremsleistung

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung von Dot 4-Hochleistungsbremsflüssigkeit mit niedriger Viskosität (LV), die den Spezifikationen WSS-M6C65-A2 oder der Norm ISO 4925 Klasse 6 entspricht. Die Verwendung einer nicht empfohlenen Bremsflüssigkeit könnte einen Bremsleistungsverlust verursachen und entspricht eventuell nicht unseren Leistungsstandards. Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Materialien könnte zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	Nach Bedarf auffüllen.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance RU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

BREMSEN – FEHLERSUCHE

BREMSEN – WARNLAMPEN



ACHTUNG: Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnlampe zu fahren. Eine deutliche Verringerung der Bremsleistung kann die Folge sein. Der Bremsweg des Fahrzeugs kann sich verlängern. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Das Fahren mit angezogener Feststellbremse über längere Entfernung kann zu einem Ausfall der Bremsen und in der Folge zu Verletzungen führen.



Leuchtet die ABS-Anzeige während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Die normale Bremsfunktion Ihres Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung, jedoch ohne das Antiblockierbremssystem. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Die Leuchte leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten der Zündung auf, um zu bestätigen, dass sie einwandfrei funktioniert. Wenn sie beim Einschalten der Zündung nicht leuchtet oder wenn sie zu irgendeinem Zeitpunkt zu blinken beginnt, das System von einem Vertragspartner prüfen lassen.

Bremsen



Die Bremswarnleuchte leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten der Zündung auf, um zu bestätigen, dass die Leuchte einwandfrei funktioniert. Sie kann auch aufleuchten, wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird. Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen Sie sicher,

dass die Feststellbremse gelöst ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Beachte: *Die Leuchten können je nach Region variieren.*

BREMSEN – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Bremsflüssigkeitsstand niedrig	Der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig, umgehend das Bremssystem prüfen. Siehe Prüfen der Bremsflüssigkeit (Seite 171).
Bremsanlage prüfen	Das System so bald wie möglich prüfen lassen.

BREMSEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Ist es normal, dass meine Bremsen ein Geräusch erzeugen?

Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal. Wenn anhaltende Schleif- oder Quietschgeräusche von Metall auf Metall auftreten, sind möglicherweise die Bremsbeläge verschlissen. Das System prüfen lassen.

Das Geräusch eines Elektromotors ist hörbar, wenn ich das Bremspedal drücke oder den Schalter der Feststellbremse betätige. Ist das normal?

Ja, diese Geräusche stammen vom elektronischen Bremskraftverstärker oder der elektronischen Feststellbremse.

Beachte: *Selbst unter normalen Fahrbedingungen kann sich Bremsstaub auf den Rädern ansammeln. Etwas Staub ist normal, da sich die Bremsen abnutzen, er trägt aber nicht zu Bremsgeräuschen bei. Siehe **Reinigen der Räder** (Seite 317).*

Elektrische Feststellbremse

WAS IST DIE ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE

Mit der elektrischen Feststellbremse kann das Fahrzeug an Steigungen/Gefällen und auf ebener Fahrbahn im Stillstand gehalten werden.

AKTIVIEREN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE - SCHALTGETRIEBE, FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: ECOBOOST™ PERFORMANCE-PAKET/GT-PERFORMANCE-PAKET



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse anziehen, in die den ersten Gang schalten, das Fahrzeug abstellen und die Schlüssel oder die Fernbedienung entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



ACHTUNG: Die elektrische Feststellbremse funktioniert nicht, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist.



ACHTUNG: Falls die Bremssystemwarnlampe bei vollständig gelöster Feststellbremse weiterhin leuchtet, funktionieren die Bremsen u. U. nicht ordnungsgemäß. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



Der Schalter befindet sich an der Mittelkonsole.

1. Den Schalter nach oben ziehen.

Die rote Warnlampe blinkt während des Betriebs und leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angelegt wurde.

Beachte: Sie können die elektrische Feststellbremse aktivieren, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, den 1. Gang einlegen und das Lenkrad von der Bordsteinkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einem Gefälle mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, den Rückwärtsgang einlegen und das Lenkrad zur Bordsteinkante hin drehen.

AKTIVIEREN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE - SCHALTGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ECOBOOST™ PERFORMANCE-PAKET/GT-PERFORMANCE-PAKET



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse anziehen, in die den ersten Gang schalten, das Fahrzeug abstellen und die Schlüssel oder die Fernbedienung entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.

Elektrische Feststellbremse



ACHTUNG: Die elektrische Feststellbremse funktioniert nicht, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist.



ACHTUNG: Falls die Bremssystemwarnlampe bei vollständig gelöster Feststellbremse weiterhin leuchtet, funktionieren die Bremsen u. U. nicht ordnungsgemäß. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



Der Hebel der elektrischen Feststellbremse befindet sich auf der Mittelkonsole.

1. Den Hebel nach oben ziehen.

Die rote Warnlampe blinkt während des Betriebs und leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angelegt wurde.

Beachte: Sie können die elektrische Feststellbremse aktivieren, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, den 1. Gang einlegen und das Lenkrad von der Bordsteinkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einem Gefälle mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, den Rückwärtsgang einlegen und das Lenkrad zur Bordsteinkante hin drehen.

AKTIVIEREN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE - AUTOMATIKGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ECOBOOST™ PERFORMANCE-PAKET/GT- PERFORMANCE-PAKET



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse anziehen und sicherstellen, dass sich das Fahrzeug in Parkstellung (P) befindet. Das Fahrzeug ausschalten und die Schlüssel abziehen oder die Fernbedienung entfernen, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



ACHTUNG: Die elektrische Feststellbremse funktioniert nicht, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist.



ACHTUNG: Falls die Bremssystemwarnlampe bei vollständig gelöster Feststellbremse weiterhin leuchtet, funktionieren die Bremsen u. U. nicht ordnungsgemäß. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



Der Hebel der elektrischen Feststellbremse befindet sich auf der Mittelkonsole.

1. Den Hebel nach oben ziehen.

Elektrische Feststellbremse

Die rote Warnlampe blinkt während des Betriebs und leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angelegt wurde.

Beachte: Sie können die elektrische Feststellbremse aktivieren, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

Beachte: Die elektrische Feststellbremse wird möglicherweise aktiviert, wenn Sie in die Parkstellung (P) schalten. Siehe **Parken (P)** (Seite 159).

AKTIVIEREN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE - AUTOMATIKGETRIEBE, FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: ECOBOOST™ PERFORMANCE-PAKET/GT-PERFORMANCE-PAKET



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Parkstellung (P) schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



ACHTUNG: Die elektrische Feststellbremse funktioniert nicht, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist.



Der Schalter der elektrischen Feststellbremse befindet sich in der Mittelkonsole.

1. Den Schalter nach oben ziehen.

Die rote Warnlampe blinkt während des Betriebs und leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angelegt wurde.

Beachte: Sie können die elektrische Feststellbremse aktivieren, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Beachte: Die elektrische Feststellbremse kann beim Auswählen der Parkposition (P) aktiviert werden. Siehe **Parken (P)** (Seite 159).

AKTIVIEREN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE IM NOTFALL - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: ECOBOOST™ PERFORMANCE-PAKET/GT-PERFORMANCE-PAKET

Sie können die elektrische Feststellbremse in Notfällen zum Abbremsen oder Anhalten Ihres Fahrzeugs verwenden.

Den Schalter nach oben ziehen und halten.

Wenn Sie die elektrische Feststellbremse in einem Notfall betätigen, leuchtet die rote Warnleuchte, ein Warnsignal ertönt, und die Bremslichter werden eingeschaltet.

Die elektrische Feststellbremse bremst das Fahrzeug kontinuierlich ab, bis Sie den Schalter loslassen.

Beachte: Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse nicht, während sich das Fahrzeug bewegt, es sei denn, es liegt ein Notfall vor. Wenn Sie die elektrische Feststellbremse wiederholt verwenden, um das Fahrzeug abzubremsen oder zum Stillstand zu bringen, kann das Bremssystem beschädigt werden.

Elektrische Feststellbremse

AKTIVIEREN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE IM NOTFALL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ECOBOOST™ PERFORMANCE-PAKET/GT-PERFORMANCE-PAKET

Sie können die elektrische Feststellbremse in Notfällen zum Abbremsen oder Anhalten Ihres Fahrzeugs verwenden.

Den Hebel der elektrischen Feststellbremse nach oben ziehen und halten.

Wenn Sie die elektrische Feststellbremse in einem Notfall betätigen, leuchtet die rote Warnleuchte, ein Warnsignal ertönt, und die Bremslichter werden eingeschaltet.

Die elektrische Feststellbremse bremst das Fahrzeug weiter ab, bis Sie den Hebel loslassen.

Beachte: Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse nicht, während sich das Fahrzeug bewegt, es sei denn, es liegt ein Notfall vor. Wenn Sie die elektrische Feststellbremse wiederholt verwenden, um das Fahrzeug abzubremesen oder zum Stillstand zu bringen, kann das Bremssystem beschädigt werden.

MANUELLES LÖSEN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: ECOBOOST™ PERFORMANCE-PAKET/GT-PERFORMANCE-PAKET

1. Die Zündung einschalten.
2. Das Bremspedal drücken und halten.
3. Den Schalter nach unten drücken.

Die rote Warnlampe erlischt.

Anfahren an einer Steigung im Anhängerbetrieb

1. Das Bremspedal drücken und halten.
2. Den Schalter nach oben ziehen und halten.
3. Den Gang einlegen.
4. Das Fahrpedal drücken, bis der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt.
5. Den Schalter freigeben und auf gewohnte Weise anfahren.

MANUELLES LÖSEN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ECOBOOST™ PERFORMANCE-PAKET/GT-PERFORMANCE-PAKET

1. Die Zündung einschalten.
2. Das Bremspedal drücken und halten.

Elektrische Feststellbremse

3. Den Hebel der elektrischen Feststellbremse drücken.

Die rote Warnlampe erlischt.

Anfahren an einer Steigung im Anhängerbetrieb

1. Das Bremspedal drücken und halten.
2. Den Hebel der elektrischen Feststellbremse nach oben ziehen und halten.
3. Den Gang einlegen.
4. Das Fahrpedal drücken, bis der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt.
5. Den Hebel freigeben und auf gewohnte Weise anfahren.

AUTOMATISCHES LÖSEN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE

1. Fahrertür schließen.
2. Den Gang einlegen.
3. Das Fahrpedal drücken und auf gewohnte Weise anfahren.

AKUSTISCHE WARNUNG FÜR ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE

Ertönt, wenn die Feststellbremse angezogen ist und sich das Fahrzeug bewegt. Wenn der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiterhin ausgegeben wird, weist dies auf eine Störung hin. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

LÖSEN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE BEI LEERER FAHRZEUGBATTERIE



ACHTUNG: Die elektrische Feststellbremse funktioniert nicht, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist.

Wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist, schließen Sie eine Hilfsbatterie an die Fahrzeugbatterie an, um die elektrische Feststellbremse zu lösen. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 277).

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE – FEHLERSUCHE

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE – WARNLAMPEN

Bremssystem

BRAKE



Leuchtet rot, wenn die Feststellbremse bei eingeschaltetem Fahrzeug angezogen wird. Wenn die Lampe blinkt, wenn die Feststellbremse gelöst wurde, weist dies darauf hin, dass die Feststellbremsanlage gewartet werden muss. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Die Leuchten können je nach Region variieren.

Elektrische Feststellbremse

Elektronische Feststellbremse



Wenn die Lampe gelb leuchtet, weist dies auf eine Störung in der

elektrischen Feststellbremse hin. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Die Leuchten können je nach Region variieren.

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE – INFORMATIONSMELDUNGEN - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: ECOBOOST™ PERFORMANCE-PAKET/GT-PERFORMANCE-PAKET

Meldung	Beschreibung
Parkbremse Störung Bitte Service!	Bei der elektrischen Feststellbremse ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkbremse nicht gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse nicht betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht aktiviert. Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse Zum Lösen Schalter betätigen	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht automatisch gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell.
Zum Lösen: Bremse und Schalter betätigen	Sie haben das Bremspedal nicht gedrückt. Drücken Sie das Bremspedal, um die Feststellbremse zu lösen.
Parkbremse Funktion reduziert Service erforderlich	Bei der elektrischen Feststellbremse ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Bremse Wartungsmodus	Die elektrische Feststellbremsanlage wurde in einen besonderen Modus versetzt, der Wartungsarbeiten an den Bremsen erlaubt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkbremse System überhitzt	Die elektrische Feststellbremse ist überhitzt. Warten Sie, bis die elektrische Feststellbremse abgekühlt ist.

Elektrische Feststellbremse

Meldung	Beschreibung
Parkbremse gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde gelöst.
Parkbremse lösen	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde aktiviert.

Elektrische Feststellbremse

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE – INFORMATIONSMELDUNGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ECOBOOST™ PERFORMANCE-PAKET/GT-PERFORMANCE-PAKET

Meldung	Maßnahme
Parkbremse Störung Bitte Service!	Bei der elektrischen Feststellbremse ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkbremse nicht gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse nicht betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht aktiviert. Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremshebel-Störung Zum Lösen der Parkbremse fahren	Am Hebel elektrischen Feststellbremse ist eine Störung aufgetreten. Fahren Sie, um die elektrische Feststellbremse zu lösen.
Bremspedal drücken Zum Lösen der Parkbremse Hebel abwärts drücken	Sie haben das Bremspedal nicht gedrückt. Das Bremspedal betätigen und den Hebel nach unten drücken, um die Feststellbremse zu lösen.
Parkbremse Funktion reduziert Service erforderlich	Bei der elektrischen Feststellbremse ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Bremse Wartungsmodus	Die elektrische Feststellbremsanlage wurde in einen besonderen Modus versetzt, der Wartungsarbeiten an den Bremsen erlaubt. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkbremse überhitzt	Die elektrische Feststellbremse ist überhitzt. Warten Sie, bis die elektrische Feststellbremse abgekühlt ist.
Parkbremse gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde gelöst.
Parkbremse lösen	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde aktiviert.
Drift-Bremse nicht verfügbar Service erforderlich	Bei der Driftbremse ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Berganfahrhilfe

WAS IST DIE BERGANFAHRHILFE

Die Berganfahrhilfe betätigt die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu halten, nachdem Sie es an einer Steigung zum Stillstand gebracht haben. Das erleichtert das Anfahren, ohne die Feststellbremse zu betätigen.

WIE FUNKTIONIERT DIE BERGANFAHRHILFE

Bei Aktivierung des Systems wird Ihr Fahrzeug für einige Sekunden nach Loslassen des Bremspedals weiterhin im Stillstand gehalten. So haben Sie Zeit, Ihren Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal zu bewegen. Die Bremsen werden gelöst, wenn Sie das Fahrpedal betätigen, und das Fahrzeug beginnt sich vorwärts zu bewegen oder das System überschreitet die für die automatische Bremsung vorgesehene Zeit.

Das System wird aktiviert, wenn beim Fahrzeug ein Vorwärtsgang eingelegt ist und es bergaufwärts steht oder wenn beim Fahrzeug der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist und es bergabwärts steht.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE BERGANFAHRHILFE



ACHTUNG: Das System ersetzt nicht die Feststellbremse. Beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System schaltet sich bei einer Störung ab.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BERGANFAHRHILFE - SCHALTGETRIEBE

Die Berganfahrhilfe kann über den Touchscreen ein- und ausgeschaltet werden:

1. Drücken Sie im Fahrerassistenzmenü auf „Berganfahrhilfe“. Siehe **Menü „Fahrerassistenz“** (Seite 375).
2. Die Funktion ein- oder ausschalten.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BERGANFAHRHILFE - AUTOMATIKGETRIEBE

Der Berganfahrassistent ist beim Einschalten der Zündung aktiviert. Sie können das System nicht ein- oder ausschalten.

BERGANFAHRHILFE – FEHLERSUCHE

BERGANFAHRHILFE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Berganfahrrhilfe nicht verfügbar	Wird angezeigt, wenn das System nicht verfügbar ist. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Auto Hold

WIE FUNKTIONIERT AUTO HOLD

Auto Hold betätigt die Bremsen, um das Fahrzeug zu halten, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gebracht und das Bremspedal losgelassen wurde. Dies kann beim Stillstand an einem Gefälle/einer Steigung oder im laufenden Verkehr hilfreich sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON AUTO HOLD



ACHTUNG: Das System ersetzt nicht die Feststellbremse. Beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Sie können das System über das Menü auf dem Touchscreen ein- oder ausschalten.

1. "Funktionen" auf dem Touchscreen drücken.
2. "Fahrerassistenz" drücken.

Beachte: Sie können das System erst einschalten, nachdem Sie die Fahrertür geschlossen und den Sicherheitsgurt angelegt haben.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Beachte: In einer automatischen Waschstraße unbedingt Auto Hold ausschalten oder bei betätigtem Bremspedal in die Stellung Neutral (N) schalten, um sicherzustellen, dass Auto Hold nicht aktiv ist.

VERWENDEN VON AUTO HOLD

1. Das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand bringen. Die Kontrollleuchte "Auto Hold" in der Informationsanzeige leuchtet auf.
2. Das Bremspedal loslassen. Das System hält das Fahrzeug im Stillstand. Die Kontrollleuchte "Auto Hold" in der Informationsanzeige leuchtet weiterhin.
3. Das Fahrpedal betätigen und auf gewohnte Weise anfahren. Das System löst die Bremsen, und die Kontrollleuchte "Auto Hold" erlischt.

Beachte: Das System wird nur aktiviert, wenn Sie ausreichend Bremsdruck auf das Bremspedal ausüben, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen aktiviert das System möglicherweise die elektrische Feststellbremse. Die Bremssystemwarnlampe leuchtet auf. Die elektrische Feststellbremse wird gelöst, wenn Sie das Fahrpedal betätigen. Siehe **Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse** (Seite 180).

Beachte: Das System wird ausgeschaltet, wenn Sie das Getriebe in Stellung Rückwärtsfahrt (R) oder Neutral (N) bringen, während Sie das Bremspedal betätigen.

Auto Hold

Einige Aktionen bewirken u. U., dass das Auto Hold-System unter den folgenden Umständen nicht funktioniert:

- Das Fahrzeug befindet sich im Modus "Vorübergehendes Neutral".
- Die Fahrertür ist geöffnet oder der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
- Sie schalten in Stellung Rückwärtsfahrt (R) oder Neutral (N), bevor das System aktiviert wurde.

ANZEIGEN FÜR AUTO HOLD



Leuchtet, wenn das System aktiv ist.



Leuchtet, wenn das System eingeschaltet ist, das Fahrzeug momentan aber nicht im Stillstand gehalten werden kann.

Traktionskontrolle

WAS IST DIE TRAKTIONSKONTROLLE

Die Traktionskontrolle hilft Ihnen dabei, Radschlupf und Traktionsverlust zu vermeiden.

WIE FUNKTIONIERT DIE TRAKTIONSKONTROLLE

Wenn das Fahrzeug zu schlingern beginnt, bremst das System gezielt einzelne Räder ab und verringert gleichzeitig, falls erforderlich, die Leistung. Wenn die Räder beim Beschleunigen auf einer rutschigen oder unbefestigten Fahrbahn durchdrehen, reduziert das System die Leistung, um die Traktion zu steigern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER TRAKTIONSKONTROLLE



ACHTUNG: Beim Fahren mit deaktivierter Antriebsschlupfregelung besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlag des Fahrzeugs sowie zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann.



Die Antriebsschlupfregelung schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung ein.

Die Taste des Systems für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung befindet sich in der Instrumententafel.

Die Taste drücken und loslassen, um die Antriebsschlupfregelung auszuschalten. Die Antriebsschlupfregelung bleibt voll aktiv. Um sie auszuschalten, die Taste einige Sekunden lang gedrückt halten und dann loslassen.

Wenn Sie die Antriebsschlupfregelung ausschalten, werden eine Meldung und ein Leuchtsymbol auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Den Schalter erneut drücken, um die Antriebsschlupfregelung wieder in den Normalbetrieb zu versetzen.

Falls Ihr Fahrzeug im Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist, kann es hilfreich sein, die Antriebsschlupfregelung auszuschalten, um ein Durchdrehen der Räder zu ermöglichen.

TRAKTIONSKONTROLLE – FEHLERSUCHE

TRAKTIONSKONTROLLE – WARNLAMPEN



Die Kontrollleuchte für die Antriebsschlupfregelung leuchtet beim Starten

vorübergehend auf und blinkt, wenn sie durch einen Fahrzustand aktiviert wird. Die Leuchte bleibt an, wenn im System ein Problem auftritt.



Die Kontrollleuchte für die ausgeschaltete Antriebsschlupfregelung leuchtet beim Fahrzeugstart auf und bleibt eingeschaltet:

- Wenn Sie die Antriebsschlupfregelung ausschalten.
- Wenn Sie einen anderen Stabilitätskontrollmodus auswählen.

Traktionskontrolle

TRAKTIONSKONTROLLE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Traktionskontrolle aus	Der Status des Antriebsschlupfregelungssystems, nachdem Sie es ausgeschaltet haben.
Traktionskontrolle ein	Der Status des Antriebsschlupfregelungssystems, nachdem Sie es eingeschaltet haben.

Stabilitätsregelung

WIE FUNKTIONIERT DIE STABILITÄTSREGELUNG



ACHTUNG: Änderungen am Fahrzeug hinsichtlich Bremssystem, nachgerüsteter Dachgepäckträger, Radaufhängung, Lenksystem, Reifenaufbau sowie Rad- und Reifengröße können das Fahrverhalten beeinflussen und sich negativ auf die Leistung des elektronischen Stabilitätskontrollsystems auswirken. Auch der Einbau von Stereolautsprechern kann das elektronische Stabilitätskontrollsystem beeinträchtigen und negative Auswirkungen haben. Wenn die Wirksamkeit des elektronischen Stabilitätskontrollsystems beeinträchtigt ist, besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann.



ACHTUNG: Auch modernste Technologie unterliegt den Gesetzen der Physik. Aufgrund einer nicht an die Bedingungen angepassten Fahrweise ist es immer möglich, die Kontrolle über ein Fahrzeug zu verlieren. Aggressives Fahren kann unter allen Fahrbedingungen zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und somit zu erhöhtem Risiko von Personen- und Sachschäden führen. Die Aktivierung des elektronischen Stabilitätskontrollsystems ist ein Anzeichen dafür, dass zumindest einer der Reifen die Fahrbahnhaftung verloren

hat; dies kann die Fähigkeit des Fahrers einschränken, das Fahrzeug zu beherrschen, sodass es zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, einem Überschlag, schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wenn aufgrund des Fahrzustandes eines der Systeme für die Stabilitätskontrolle oder Antriebsschlupfregelung anspricht, sind die folgenden Zustände möglich:

- Die Kontrollleuchte für die Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung blinkt.
- Die Fahrgeschwindigkeit wird reduziert.
- Reduzierte Leistung.

Das Stabilitätskontrollsystem unterstützt Sie mit mehreren integrierten Funktionen, damit Sie die Kontrolle über das Fahrzeug behalten:

Elektronische Stabilitätskontrolle

Die elektronische Stabilitätskontrolle verbessert die Fähigkeit Ihres Fahrzeugs, Schleudern und seitliches Ausbrechen zu verhindern, indem gezielt ein oder mehrere Räder abgebremst und ggf. die Leistung reduziert wird.

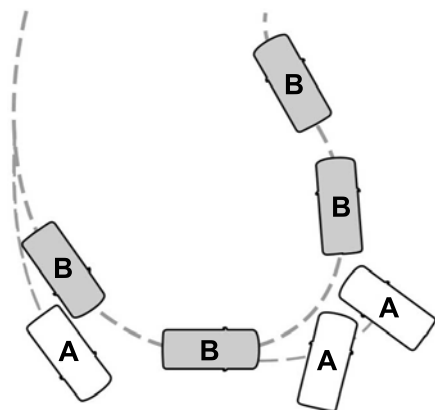
Stabilitätsregelung

Kurvenkontrolle

Die Kurvenkontrolle verbessert die Fähigkeit des Fahrzeugs, in scharfen Kurven der Straße zu folgen oder Objekten auf der Fahrbahn auszuweichen. Die Kurvenkontrolle reduziert die Leistung und bremst ggf. gezielt ein oder mehrere Räder ab.

Antriebsschlupfregelung

Die Antriebsschlupfregelung verbessert die Spurhaltefähigkeit des Fahrzeugs durch Erkennen und Verhindern von Radschlupf. Siehe **Was ist die Traktionskontrolle** (Seite 188).



- A Fahrzeug ohne Stabilitätskontrolle, das ins Schleudern gerät.
- B Fahrzeug mit Stabilitätskontrolle, das auf einer rutschigen Fahrbahnoberfläche unter Kontrolle bleibt.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER STABILITÄTSREGELUNG



Das System schaltet sich bei jedem Einschalten des Fahrzeugs ein.

Die Taste der Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung einige Sekunden lang gedrückt halten und dann loslassen, um das System auszuschalten.

Durch Schalten in Rückwärtsfahrt (R) wird das System deaktiviert.

Sie können die Antriebsschlupfregelung unabhängig ein- oder ausschalten. Siehe **Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle** (Seite 188).

ANZEIGE FÜR DIE STABILITÄTSREGELUNG



Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder kontinuierlich leuchtet, liegt eine Störung vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragspartner prüfen.

Stabilitätsregelung

STABILITÄTSKONTROLLE – FEHLERSUCHE

STABILITÄTSKONTROLLE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Service AdvanceTrac	Wird angezeigt, wenn das System eine Störung erfasst, die Wartungsmaßnahmen erforderlich macht. Das System so bald wie möglich warten lassen.
AdvanceTrac Aus	Der Status des Systems, wenn es deaktiviert wird.
AdvanceTrac Ein	Der Status des Systems, wenn es aktiviert wird.
AdvanceTrac SPORT MODE	Das System befindet sich im Sportmodus.

Lenkung

ELEKTRISCH UNTERSTÜTZTE LENKUNG

WIE FUNKTIONIERT DIE ELEKTRISCHE SERVOLENKUNG

Das elektrische Servolenkungssystem verwendet einen Elektromotor, der Sie beim Drehen des Lenkrads zum Lenken Ihres Fahrzeugs unterstützt. Wenn Ihr Fahrzeug während der Fahrt ein Lenkproblem erkennt, wird eine Warnmeldung angezeigt und das System reduziert die Servolenkung. Wenn die Stromversorgung des Fahrzeugs unterbrochen wird, funktioniert das Lenksystem weiterhin und Sie können Ihr Fahrzeug manuell lenken. Aufgrund der fehlenden Lenkunterstützung ist ein höherer Kraftaufwand erforderlich.

Beachte: Nach dem Abklemmen der Batterie bzw. Einbauen einer neuen Batterie muss das Fahrzeug eine kurze Strecke gefahren werden, damit die Strategie wieder eingelesen und alle Systeme wieder aktiviert werden.

Tipps für das Lenken

Wenn das Fahrzeug zu einer Seite zieht, Folgendes untersuchen:

- Reifen mit unzulässigem Fülldruck.
- Reifenverschleiß ungleichmäßig.
- Bauteile der Aufhängung locker oder verschlissen.
- Radeinstellung inkorrekt.

Beachte: Eine starke Querneigung der Fahrbahn oder starker Seitenwind kann ebenfalls dazu führen, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE ELEKTRISCH UNTERSTÜTZTE LENKUNG



ACHTUNG: Das elektrische Servolenkungssystem enthält Diagnoseprüfungen zur laufenden Überwachung des Systems. Bei Erkennung einer Störung wird eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Schalten Sie das Fahrzeug aus. Mindestens 10 Sekunden warten, das Fahrzeug einschalten und die Informationsanzeige auf eine Warnmeldung zum Lenksystem prüfen. Wenn erneut eine Warnmeldung zum Lenksystem ausgegeben wird, das System umgehend prüfen lassen.



ACHTUNG: Falls das System einen Fehler erkennt, ist möglicherweise keine Beeinträchtigung des Lenkgefühls spürbar, es kann jedoch trotzdem eine schwerwiegende Störung vorliegen. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Andernfalls kann es zum Verlust der Lenkkontrolle kommen.

Passen Sie die Geschwindigkeit und Ihr Fahrverhalten an, wenn die Servounterstützung reduziert ist.

Lang anhaltende, extreme Lenkbewegungen können dazu führen, dass beim Lenken mehr Kraft aufgewendet werden muss. Damit sollen interne Überhitzung und Beschädigung des Lenksystems verhindert werden. Wenn dies geschieht, kann das Fahrzeug weiterhin gelenkt werden, und es entstehen keine Schäden am System. Normale Lenk- und Fahrmanöver ermöglichen eine Abkühlung des Systems, und der Normalbetrieb der Servounterstützung wird wiederhergestellt.

Lenkung

Beachte: Es gibt keinen Flüssigkeitsbehälter, der geprüft oder gefüllt werden muss.

Wenn das Fahrzeug noch in Bewegung ist, kann es in folgenden Fällen zu einer deutlichen Abnahme der Lenkunterstützung bzw. zum Verlust der Lenkunterstützung kommen:

- Das Fahrzeug wird ausgeschaltet.
- Die Stromversorgung des Fahrzeugs wird unterbrochen.
- Das Fahrzeug erkennt eine Störung.

Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist und sich in Bewegung setzt, kommt es zu keiner Lenkunterstützung.

LENKUNG – FEHLERSUCHE

LENKUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Lenkung Störung Bitte Service	Das Servolenkungssystem hat eine Bedingung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Lenkungsausfall Bitte anhalten	Das Servolenkungssystem funktioniert nicht. Das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Servolenkung Störung Service erforderlich	Das Servolenkungssystem hat eine Bedingung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Lenkradschloss Fehlfunktion Bitte Service!	Das Lenksystem hat eine Störung erkannt, die das Starten des Fahrzeugs verhindern könnte. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE EINPARKHILFE



ACHTUNG: Bei der Rückwärtsfahrt (R) und der Nutzung der Sensorik Vorsicht walten lassen, um Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Das System kann Objekte mit reflektierenden Oberflächen möglicherweise nicht erkennen. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Verkehrsleitsysteme, Leuchtstofflampen, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen. Dies kann zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.



ACHTUNG: Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr muss das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht genutzt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor blockiert ist.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, führt dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen.

Wenn Sie einen Anhänger an das Fahrzeug ankuppeln, erfasst die Einparkhilfe hinten den Anhänger und gibt folglich eine Warnung aus. Um diese Warnung zu vermeiden, die Einparkhilfe deaktivieren, wenn Sie einen Anhänger ankuppeln.

Beachte: Angeschlossene Anhänger können vom Fahrzeug erkannt werden und die Einparkhilfe schaltet sich in diesen Fällen automatisch ab.

Beachte: Bestimmte nachgerüstete Zubehöriteile am Stoßfänger oder der Front-/Heckmaske können fälschlicherweise Warnungen auslösen. Beispiele hierfür sind große Anhängerkupplungen, Fahrrad- oder Surfboardhalter, Kennzeichenhalter, Stoßfängerabdeckungen und andere Teile, die den regulären Erfassungsbereich des Einparkhilfesystems verdecken. Nachgerüstete Ersatzreifen oder Reserveradabdeckungen an der Heckklappe angebaut können Fehlalarme der Einparkhilfe bewirken. Die nachgerüsteten Zubehöriteile entfernen, um falsche Warnungen zu vermeiden.

Einparkhilfe

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten. Falls die Sensoren blockiert sind, kann die Genauigkeit des Systems beeinträchtigt werden.

Die Innen- und Außenfläche des Stoßfängers und der Parksensoren gründlich mit Wasser von Schmutz, Eis oder Fremdkörpern reinigen. Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER EINPARKHILFE

Nur der Signalton kann ein- und ausgeschaltet werden. Das Einparkhilfesystem bleibt immer eingeschaltet.

Stummschalten des akustischen Signals



Den Rückwärtsgang (R) einlegen und die Taste auf dem Display der Rückfahrkamera drücken, um den Signalton des Systems ein- und auszuschalten.

EINPARKHILFE HINTEN

WAS IST DIE EINPARKHILFE HINTEN

Die Parkhilfesensoren hinten erkennen Objekte hinter dem Fahrzeug, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

EINSCHRÄNKUNGEN DER EINPARKHILFE HINTEN

Im Bereich der Außenecken ist die Reichweite geringer.

Die Abstands-Sensoren hinten sind aktiv, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet und die Fahrgeschwindigkeit weniger als 8 km/h beträgt.

Der Erfassungsbereich der Sensoren erstreckt sich bis zu 180 cm hinter den Stoßfänger hinten.

Die Einparkhilfe hinten erkennt große Objekte, wenn Sie in die Stellung Rückwärtsfahrt (R) schalten und eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung.
- Ein Objekt nähert sich mit niedriger Geschwindigkeit der Rückseite Ihres stehenden Fahrzeugs.
- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung und ein Objekt nähert sich dem Fahrzeug, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit.

Das System darf keinen Warnton für das Objekt hinter dem Fahrzeug ausgeben, wenn es sich in Neutralstellung (N) befindet.

LAGE DER SENSOREN – EINPARKHILFE HINTEN



Einparkhilfe

Die Abstands-Sensoren hinten befinden sich im Stoßfänger hinten.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DIE EINPARKHILFE HINTEN

Wenn sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, wird ein Warnton ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne. Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt höchstens 30 cm vom hinteren Stoßfänger entfernt ist.

Wenn Ihr Fahrzeug länger als einige Sekunden im Stillstand verbleibt, wird das akustische Warnsignal ausgeschaltet. Sobald sich das Fahrzeug rückwärts bewegt, wird der Warnton erneut ausgegeben.

Beachte: Während Signaltöne der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke.

ANZEIGEN FÜR DIE EINPARKHILFE

Anzeigen für die Einparkhilfe werden angezeigt, wenn keine 360-Grad-Kameraansichten verfügbar sind



Das System stellt auf dem Touchscreen eine Abstandsanzeige bereit.

- Wenn sich der Abstand zu einem Objekt verringert, ändern die Anzeigen ihre Farbe. Die Anzeigen für nähere Objekte erscheinen näher am Fahrzeugsymbol.
- Die Anzeigen leuchten grün, wenn sich das Objekt am weitesten entfernten Erfassungspunkt befindet. Wenn das Objekt näher kommt, werden die Anzeigen gelb. Wenn sich das Objekt am nächstgelegenen Erfassungspunkt befindet, werden die Anzeigen rot.
- Wenn kein Objekt erkannt wird, werden die Entfernungsanzeigen nicht aktiviert.

Die aktivierten optischen Anzeigen werden weiterhin angezeigt, wenn das Fahrzeug stoppt und der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist. Bei Stillstand in Fahrstellung (D) oder Leerlauf (N) erlöschen die aktivierten optischen Anzeigen nach vier Sekunden.

Beachte: Wenn das Fahrzeug in Fahrstellung (D) oder im Leerlauf (N) angehalten wird und die Ansicht der Rückfahrkamera im Verzögerungsmodus angezeigt wird, werden die aktivierten optischen Anzeigen weiterhin angezeigt.

In folgenden Situationen sind Einparkhilfen nicht verfügbar:

- Das System ist ausgeschaltet.
- Ein Anhänger ist angekoppelt.
- Die Sensoren sind blockiert.
- Eine Systemstörung tritt auf.

Beachte: Wenn die Einparkhilfe nicht verfügbar ist, werden die Abstandsanzeigen nicht angezeigt. Siehe **Einparkhilfen – Fehlersuche** (Seite 198).

Beachte: Es sind keine Anzeigen des Parkpilot vorne verfügbar.

Einparkhilfe

EINPARKHILFEN – FEHLERSUCHE

Wenn eine Störung in der Einparkhilfe vorliegt, wird im Kombiinstrument oder dem Touchscreen eine Warnmeldung ausgegeben.

EINPARKHILFEN – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Störung der Einparkhilfe	Das System erkennt eine Bedingung, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parksensoren blockiert	Schlechtes Wetter, Eis, Schlamm oder Wasser blockieren den Sensor, so dass das System nicht mehr verfügbar ist. Normalerweise lässt sich das Problem durch Reinigen des Sensors beheben.
Parksensoren blockiert	Bestimmte Zusatzgeräte, die rund um die Stoßstange oder die Blende installiert sind, blockieren den Sensor. Entfernen Sie die Zusatzgeräte, um das Problem zu lösen.
Parksensoren blockiert	Diese Meldung kann erscheinen, wenn Sie langsam und in konstantem Abstand zu einem stehenden Objekt fahren. Es verschwindet, sobald sich die Entfernung zum Objekt ändert. Dies kann passieren, wenn Sie langsam in die Nähe von beispielsweise einer Wand fahren.

Rückfahrkamera

WAS IST DIE RÜCKFAHRKAMERA

Die Heckkamera liefert ein Videobild des Bereichs hinter dem Fahrzeug, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE RÜCKFAHRKAMERA



ACHTUNG: Die Rückfahrkamera ist lediglich eine ergänzende Rückfahrlilfe. Nach wie vor benötigt der Fahrer auch die Innen- und Außenspiegel für größtmögliche Sichtfeldabdeckung.



ACHTUNG: Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.



ACHTUNG: Bei Rückwärtsfahrt langsam fahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vorsicht, wenn die Heckklappe offen ist. Wenn die Heckklappe geöffnet ist, befindet sich die Kamera nicht in der richtigen Position, sodass möglicherweise ein falsches Videobild übertragen wird. Bei geöffneter Heckklappe sind alle Markierungslinien ausgeblendet. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vorsicht beim Ein- oder Ausschalten von Kamerafunktionen, wenn sich das Getriebe nicht in Stellung Parken (P) befindet. Sicherstellen, dass das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Beachte: Wenn die Ansicht eingeschaltet wird, während das Fahrzeug nicht im Rückwärtsgang (R) ist und nicht vor Kurzem aus dem Rückwärtsgang (R) geschaltet wurde, das System von Ihrem Ihr Vertragspartner überprüfen lassen.

LAGE DER RÜCKFAHRKAMERA

Die Rückfahrkamera befindet sich an der Heckklappe bzw. Ladeklappe. Sie liefert einen Blick auf den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.

MARKIERUNGSLINIEN DER RÜCKFAHRKAMERA

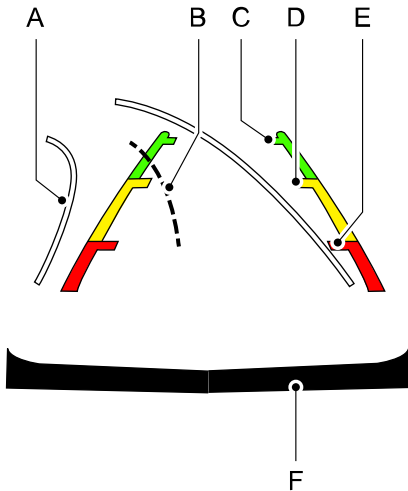
Beachte: Aktive Markierungslinien und feste Markierungslinien werden nur angezeigt, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Beachte: Die Mittellinie wird nur angezeigt, wenn die aktiven oder die festen Markierungslinien aktiviert wurden.

Beachte: Wenn die Batterie abgeklemmt ist, funktionieren die festen Markierungslinien möglicherweise erst wieder, wenn Sie Ihr Fahrzeug neu starten. Sicherstellen, dass sich das mittlere Display zwischen den Zündzyklen ausschaltet.

Beachte: Bei abgeklemmter Batterie funktionieren die aktiven Führungslinien möglicherweise erst, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug eine kurze Strecke oder mehr gefahren sind und eine bestimmte Geschwindigkeit überschreiten 20 km/h.

Rückfahrkamera



- A. Aktive Markierungslinien.
- B. Mittellinie.
- C. Feste Markierungslinie: grüne Zone.
- D. Feste Markierungslinie: gelbe Zone.
- E. Feste Markierungslinie: rote Zone.
- F. Stoßfänger hinten.

Aktive Markierungslinien werden nur zusammen mit den festen Markierungslinien angezeigt. Zum Verwenden der aktiven Markierungslinien das Lenkrad einschlagen, bis die Markierungslinien mit dem gewünschten Fahrweg übereinstimmen. Wird die Stellung des Lenkrads beim Rückwärtsfahren verändert, weicht das Fahrzeug möglicherweise vom geplanten Fahrweg ab.

Die festen und die aktiven Markierungslinien werden je nach Stellung des Lenkrads ein- und ausgeblendet. Die aktiven Markierungslinien werden bei gerader Lenkradstellung nicht angezeigt.

Beim Rückwärtsfahren umsichtig vorgehen. Objekte in der roten Zone sind dem Fahrzeug am nächsten, während Objekte in der grünen Zone weiter weg sind. Die Objekte kommen dem Fahrzeug näher, wenn sie von der grünen in die gelbe oder rote Zone wechseln. Die Außen- und Rückspiegel bieten einen besseren Überblick über die Seiten und den Bereich hinter dem Fahrzeug.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE RÜCKFAHRKAMERA

HERAN- UND HERAUSZOOMEN DER RÜCKFAHRKAMERA



ACHTUNG: Wenn der manuelle Zoom aktiviert ist, wird u. U. nicht der gesamte Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt. Bei Verwendung des manuellen Zooms auf die Umgebung achten.

Für diese Funktion können als Einstellungen Vergrößern (+) und Verkleinern (-) gewählt werden. Auf das Symbol auf dem Kamerabildschirm drücken, um die Anzeige zu ändern. In der Standardeinstellung ist der Zoom ausgeschaltet.

Die Funktion bietet eine vergrößerte Ansicht eines Objekts hinter dem Fahrzeug. Im vergrößerten Bild wird der Stoßfänger als Referenz angezeigt.

Beachte: Der manuelle Zoom ist nur verfügbar, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Beachte: Wenn Sie den manuellen Zoom aktivieren, wird nur die Mittellinie angezeigt.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER VERZÖGERUNG-RÜCKFAHRKAMERA

1. "Funktionen" auf dem Touchscreen drücken.
2. "Fahrerassistenz" drücken.
3. "Rückfahrkamera" drücken.
4. Die Verzögerung-Rückfahrkamera ein- oder ausschalten.

Beim Schalten aus der Stellung Rückwärtsfahrt (R) in eine andere Stellung als Parken (P) verbleibt das Kamerabild so lange auf dem Display, bis:

- die Fahrgeschwindigkeit ca. 8 km/h erreicht.
- Sie das Fahrzeug in die Parkstellung (P) versetzt haben.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

WIE FUNKTIONIERT DER ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER - SCHALTGETRIEBE

Bei der adaptiven Geschwindigkeitsregelung wird ein Radarsensor verwendet, um Ihre Fahrgeschwindigkeit so anzupassen, dass der eingestellte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beibehalten wird.

WIE FUNKTIONIERT DER ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO - AUTOMATIKGETRIEBE

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stop-and-Go nutzt Radar und Kamerasensoren, um einen festgelegten Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten, dem bis zum Stillstand gefolgt wird. Stop-and-Go kann auch bei stehendem Fahrzeug konfiguriert werden, sodass einem vorausfahrenden Fahrzeug gefolgt und die Geschwindigkeit angepasst wird.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die adaptive Geschwindigkeitsregelung darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Achten Sie aufmerksam auf Änderungen an den Fahrbedingungen, z. B. bei Auf- und Abfahrten von Autobahnen, Straßen mit Kreuzungen und Kreisverkehren, Straßen ohne sichtbare Fahrspurmarkierungen sowie Fahrbahnen, die kurvig oder rutschig sind, keinen Belag besitzen oder starke Steigungen aufweisen.



ACHTUNG: Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.



ACHTUNG: Keine Reifen in anderen als den empfohlenen Größen verwenden, da dies den Normalbetrieb des Systems beeinträchtigen kann. Andernfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen, was schwere Verletzungen nach sich ziehen kann.



ACHTUNG: Das System nicht bei schlechter Sicht verwenden, beispielsweise bei Nebel, starkem Regen, Spritzwasser oder Schnee.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Wenn Sie einem Fahrzeug folgen



ACHTUNG: Wenn Sie einem Fahrzeug folgen und dieses bremst, bremst Ihr Fahrzeug nicht immer schnell genug ab, um ohne Eingreifen des Fahrers ein Auffahren zu verhindern. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Nutzung beim Befahren von hügeligen oder bergigen Straßen

Wenn Sie über einen längeren Zeitraum steile Gefälle befahren, z. B. im Gebirge, und das System aktiviert ist, sollten Sie einen niedrigeren Gang wählen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS

Einschränkungen hinsichtlich des Sensors



ACHTUNG: In seltenen Fällen sind Erkennungsprobleme aufgrund der Straßeninfrastruktur (z. B. Brücken, Tunnel oder Sicherheitsabsperungen) möglich. In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.



ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System warnt lediglich vor Fahrzeugen, die vom Radarsensor erkannt werden. In einigen Fällen erfolgt die Warnung möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise keine Fahrzeuge, die stehen oder deren Geschwindigkeit unter 10 km/h liegt.



ACHTUNG: Das System erkennt keine Fußgänger oder Gegenstände auf der Fahrbahn.



ACHTUNG: Das System erkennt keine auf derselben Fahrspur entgegenkommenden Fahrzeuge.

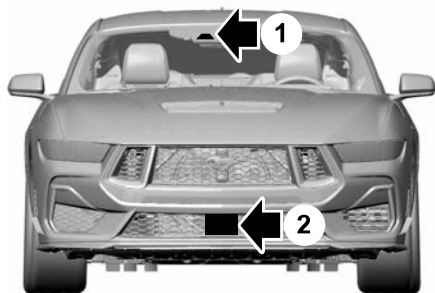


ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler



1. Kamera
2. Radarsensor

Die Kamera befindet sich auf der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel.

Der Radarsensor befindet sich im unteren Grill.

Beachte: Der Sensor ist nicht sichtbar. Er befindet sich hinter einer Abdeckung.

Beachte: Halten Sie die Fahrzeugfront frei von Verunreinigungen, Metallplaketten und sonstigen Gegenständen. Die Sensorleistung kann auch durch nachträglich am Fahrzeug angebrachte Frontschutzausrüstungen, Beleuchtungselemente, Lackierungen oder Kunststoffabdeckungen beeinträchtigt werden.

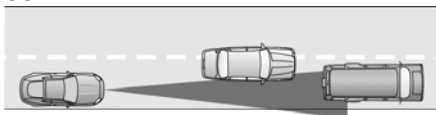
Wenn die Kamera verdeckt oder der Sensor blockiert ist, wird eine Meldung angezeigt. Wenn der Sensor durch Gegenstände blockiert wird, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht erkennen; daher funktioniert das System nicht. Siehe **Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Informationsmeldungen** (Seite 220).

Der Radarsensor hat ein begrenztes Sichtfeld. In einigen Situationen wird ein Fahrzeug möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht erfasst. Die Abbildung für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet nicht, wenn das System ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennt.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

In den folgenden Situationen kann die Erkennung gestört sein:

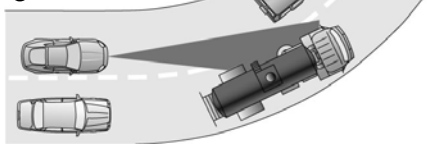
A



B



C



- A Beim Befahren einer anderen Spur als das vorausfahrende Fahrzeug.
- B Bei Fahrzeugen, die auf Ihre Spur wechseln. Das System kann diese Fahrzeuge nur erkennen, wenn sie vollständig auf Ihre Spur wechseln.
- C Die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge kann beim Einfahren in eine Kurve oder Ausfahren aus einer Kurve eingeschränkt sein.

In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen.

Bei einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich des Radarsensors ändern. Dies kann dazu führen, dass Fahrzeuge fälschlicherweise oder überhaupt nicht erkannt werden.

Für eine optimale Leistung des Systems ist eine klare Sicht der Kamera an der Windschutzscheibe auf die Straße erforderlich.

Die optimale Leistung kann unter folgenden Bedingungen nicht erreicht werden:

- Die Kamera ist blockiert.
- Die Sicht oder die Lichtverhältnisse sind schlecht.
- Die Wetterbedingungen sind schlecht.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS - SCHALTGETRIEBE

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Zur Aktivierung des Systems die Taste drücken. Bei der Aktivierung des Systems entspricht die eingestellte Geschwindigkeit der aktuellen Fahrgeschwindigkeit, mindestens aber 20 km/h (bei metrischen Maßeinheiten) bzw. 15 mph (bei britischen Maßeinheiten). Ist die Geschwindigkeit zu niedrig oder werden andere Bedingungen für die Aktivierung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung nicht erfüllt, wechselt das System in den Standby-Modus.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die aktuell eingestellte Geschwindigkeit erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Die Taste drücken, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung

ausschalten.

Beachte: Beim Ausschalten des Systems wird die eingestellte Geschwindigkeit gelöscht.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS - AUTOMATIKGETRIEBE

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Zur Aktivierung des Systems die Taste drücken. Bei der Aktivierung des Systems

entspricht die eingestellte Geschwindigkeit der aktuellen Fahrgeschwindigkeit, mindestens aber 20 km/h (bei metrischen Maßeinheiten) bzw. 15 mph (bei britischen Maßeinheiten). Ist die Geschwindigkeit zu niedrig oder werden andere Bedingungen für die Aktivierung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung nicht erfüllt, wechselt das System in den Standby-Modus. Bei einer Geschwindigkeit von weniger als 20 km/h (bei metrischen Maßeinheiten) bzw. 15 mph (bei britischen Maßeinheiten) wird die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht aktiviert, es sei denn, Sie folgen einem anderen Fahrzeug.

Die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die aktuell eingestellte Geschwindigkeit erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Die Taste drücken, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung

ausschalten.

Beachte: Beim Ausschalten des Systems wird die eingestellte Geschwindigkeit gelöscht.

AUTOMATISCHE DEAKTIVIERUNG DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS

In den folgenden Situationen wird das System möglicherweise deaktiviert:

- Schlupf an den Rädern.
- Die Feststellbremse wird angezogen.

In den folgenden Situationen wird das System möglicherweise deaktiviert, und die Feststellbremse wird angezogen:

- Sie lösen Ihren Sicherheitsgurt und öffnen die Fahrertür, nachdem die adaptive Geschwindigkeitsregelung das Fahrzeug zum Halten gebracht hat.
- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung hält Ihr Fahrzeug länger als drei Minuten ununterbrochen im Stillstand.

In den folgenden Situationen wird das System möglicherweise deaktiviert, oder die Aktivierung des Systems wird verhindert:

- Ein Sensor des Fahrzeugs ist blockiert.
- Die Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt eine Störung im System oder einem zugehörigen System vor.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

EINSTELLEN DER FAHRGESCHWINDIGKEIT FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER - SCHALTGETRIEBE

Das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit bringen.

SET+

Drücken Sie die Taste SET+ oder SET-, um die aktuelle Geschwindigkeit einzustellen.

SET-

Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die aktuell eingestellte Geschwindigkeit erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrumentes.



Die Abbildung für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.

Beachte: Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann der Tachometerwert leicht von der in der Anzeige des Kombiinstrumentes angegebenen eingestellten Geschwindigkeit abweichen.

Manuelles Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

SET+

Drücken Sie die Taste SET+, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu erhöhen.

Drücken Sie die Taste SET+ und halten Sie sie gedrückt, um die eingestellte Geschwindigkeit in großen Schritten zu erhöhen. Lassen Sie die Taste los, sobald die angezeigte Geschwindigkeit die gewünschte Geschwindigkeit erreicht.

SET-

Drücken Sie die Taste SET-, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu verringern.

Drücken Sie die Taste SET- und halten Sie sie gedrückt, um die eingestellte Geschwindigkeit in großen Schritten zu verringern. Lassen Sie die Taste los, sobald die angezeigte Geschwindigkeit die gewünschte Geschwindigkeit erreicht.

Sie können auch das Fahr- oder Bremspedal drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Drücken Sie die Taste SET+ oder SET-, um die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitseinstellung festzulegen.

Das System betätigt ggf. die Bremsen, um das Fahrzeug auf die neu eingestellte Geschwindigkeit zu verlangsamen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt.

EINSTELLEN DER FAHRGESCHWINDIGKEIT FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER - AUTOMATIKGETRIEBE

Das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit bringen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

SET+

Drücken Sie die Taste SET+ oder SET-, um die aktuelle Geschwindigkeit einzustellen.

SET-

Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die aktuell eingestellte Geschwindigkeit erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

Die Abbildung für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.



Beachte: Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann der Tachometerwert leicht von der in der Anzeige des Kombiinstrumentes angegebenen eingestellten Geschwindigkeit abweichen.

Einstellen der Geschwindigkeit für die adaptive Geschwindigkeitsregelung im Stillstand

SET+

Drücken Sie die Taste SET+ oder SET-, während das Bremspedal vollständig durchgetreten ist.

SET-

Die eingestellte Geschwindigkeit wird auf 20 km/h (bei metrischen Maßeinheiten) bzw. 15 mph (bei britischen Maßeinheiten) gesetzt.

Die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die aktuell eingestellte Geschwindigkeit erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

Beachte: Das System wird nur dann bei einem vollständigen Stillstand aktiviert, wenn es in unmittelbarer Nähe ein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt.

Manuelles Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

SET+

Drücken Sie die Taste SET+, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu erhöhen.

Drücken Sie die Taste SET+ und halten Sie sie gedrückt, um die eingestellte Geschwindigkeit in großen Schritten zu erhöhen. Lassen Sie die Taste los, sobald die angezeigte Geschwindigkeit die gewünschte Geschwindigkeit erreicht.

SET-

Drücken Sie die Taste SET-, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu verringern.

Drücken Sie die Taste SET- und halten Sie sie gedrückt, um die eingestellte Geschwindigkeit in großen Schritten zu verringern. Lassen Sie die Taste los, sobald die angezeigte Geschwindigkeit die gewünschte Geschwindigkeit erreicht.

Sie können auch das Fahr- oder Bremspedal drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Drücken Sie die Taste SET+ oder SET-, um die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitseinstellung festzulegen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Das System betätigt ggf. die Bremsen, um das Fahrzeug auf die neu eingestellte Geschwindigkeit zu verlangsamen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt.

EINSTELLEN DES ABSTANDS FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



Die Taste drücken, um die vier Abstandseinstellungen zu durchlaufen.



Der ausgewählte Abstand wird im Display des Kombiinstrumentes durch die Balken in der Bildanzeige dargestellt.

Beachte: Die Abstandseinstellung ist zeitabhängig und passt sich deshalb entsprechend der Fahrgeschwindigkeit an.

Beachte: Es fällt unter Ihre Verantwortung, einen Abstand zu wählen, der den Fahrbedingungen entspricht.

Abstandseinstellungen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Grafische Anzeige, Abstand zwischen Fahrzeugen durch Balken dargestellt	Entfernung	Dynamisches Verhalten
1	Kürzeste.	Sport.
2	Kurz.	Normal.
3	Mittel.	Normal.
4	Weit.	Komfort.

Das System verwendet bei jedem Einschalten die zuletzt gewählte Abstandseinstellung.

Einem Fahrzeug folgen

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen in Ihre Fahrspur wechselt oder ein langsames Fahrzeug vor Ihnen in derselben Fahrspur fährt, wird die Fahrgeschwindigkeit so angepasst, dass der eingestellte Abstand eingehalten wird.

Beachte: Wenn Sie einem vorausfahrenden Fahrzeug folgen und eine Blinkleuchte betätigen, kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung vorübergehend leicht beschleunigen, um Sie beim Überholen zu unterstützen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Ihr Fahrzeug hält einen gleich bleibenden Abstand hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt auf eine Geschwindigkeit, die über der Geschwindigkeitseinstellung liegt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug verlässt Ihre Fahrspur.
- Sie stellen einen neuen Abstand ein.

Das System aktiviert die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu verlangsamen und einen sicheren Abstand von dem vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System durch Betätigung der Bremsen übersteuern.

Beachte: Die Bremsen können bei Betätigung durch das System ein Geräusch abgeben.

Wenn das System ermittelt, dass seine maximale Bremskraft unzureichend ist, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, im Display des Kombiinstrumentes wird eine Meldung eingeblendet, und eine Anzeige blinkt, während das System weiterhin bremst. Greifen Sie sofort ein.

AUFHEBEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG



Die Taste drücken oder das Bremspedal betätigen.

Die Geschwindigkeitseinstellung wird nicht gelöscht.

RÜCKRUFEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG - SCHALTGETRIEBE



Die Taste drücken.

Die Fahrgeschwindigkeit kehrt zur vorherigen Geschwindigkeitseinstellung und zur vorherigen Abstandseinstellung zurück. Bei aktivem System wird die eingestellte Geschwindigkeit durchgängig in der Informationsanzeige angezeigt.

Beachte: Verwenden Sie die Rückruffunktion nur, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit kennen und zu dieser zurückkehren möchten.

RÜCKRUFEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG - AUTOMATIKGETRIEBE



Die Taste drücken.

Die Fahrgeschwindigkeit kehrt zur vorherigen Geschwindigkeitseinstellung und zur vorherigen Abstandseinstellung zurück. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt.

Beachte: Verwenden Sie die Rückruffunktion nur, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit kennen und zu dieser zurückkehren möchten.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Rückruf der eingestellten Geschwindigkeit aus dem Stillstand

Wenn Ihr Fahrzeug einem anderen Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgt und dann für weniger als einige Sekunden stehen bleibt, beschleunigt Ihr Fahrzeug aus dem Stand, um dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen.

Wenn Ihr Fahrzeug einem anderen Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgt und dann länger als einige Sekunden stehen bleibt, wird eine Kontrollleuchte aktiviert, und eine Meldung wird ausgegeben.



Meldung	Beschreibung
Angehalten	Wenn diese Anzeige aktiv ist, wird die Geschwindigkeitsregelung nicht automatisch fortgesetzt.
Zum Fortsetzen Taste drücken	Setzt sich das vorausfahrende Fahrzeug in Bewegung, werden Sie aufgefordert, die Taste zum Fortsetzen zu drücken. Die Taste drücken und loslassen oder das Fahrpedal betätigen, um dem vorausfahrenden Fahrzeug weiter zu folgen.
Automatisch fortsetzen	Wird nach dem Folgen eines Fahrzeugs bis zum vollständigen Stillstand auf einer Schnellstraße angezeigt. In dieser Situation folgt das Fahrzeug weiter dem vorausfahrenden Fahrzeug, ohne dass eine Taste gedrückt oder das Fahrpedal betätigt werden muss. Das System kann den Zustand zum automatischen Fortsetzen ca. 30 Sekunden lang aufrechterhalten, danach kann es nicht mehr automatisch fortsetzen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

ÜBERSTEUERN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG



ACHTUNG: Wenn Sie das System durch Betätigen des Fahrpedals übersteuern, erfolgt keine automatische Bremsbetätigung, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Durch Drücken des Fahrpedals werden die Einstellungen für Geschwindigkeit und Abstand übersteuert.

Verwenden Sie das Fahrpedal, um die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich zu überschreiten.

Beim Übersteuern des Systems bleibt die Kontrollleuchte blau, die eingestellte Geschwindigkeit wird gedimmt und das Fahrzeugsymbol im Display des Kombiinstrumentes wird ausgeblendet.

Das System wird wieder aktiv, wenn Sie das Fahrpedal loslassen. Die Fahrgeschwindigkeit verringert sich auf die eingestellte Geschwindigkeit bzw. auf eine langsamere Geschwindigkeit, wenn Sie hinter einem langsameren Fahrzeug fahren.

ANZEIGEN FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



Leuchtet auf, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet wird. Der Systemstatus wird durch die jeweilige Farbe der Kontrollleuchte angezeigt.

Weiß zeigt an, dass das System eingeschaltet, aber nicht aktiv ist.

Blau zeigt an, dass die Geschwindigkeit eingestellt wurde und das System aktiv ist.

UMSCHALTEN VON ADAPTIVEM GESCHWINDIGKEITSREGLER AUF GESCHWINDIGKEITSREGLER



ACHTUNG: Die normale Geschwindigkeitsregelung bremsst nicht, wenn sich das Fahrzeug an langsamere Fahrzeuge annähert. Daher stets darauf achten, welcher Modus gewählt wurde, und die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist.

1. "Funktionen" auf dem Touchscreen drücken.
2. "Fahrerassistenz" drücken.
3. Geschwindigkeitsregler drücken.
4. Normalen Geschwindigkeitsregler drücken.



Wenn Sie die normale Geschwindigkeitsregelung auswählen, leuchtet die Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung anstelle der Kontrollleuchte der adaptiven Geschwindigkeitsregelung auf. Die Abstandseinstellung wird nicht angezeigt, und das System reagiert nicht auf vorausfahrende Fahrzeuge. Das automatische Bremsen bleibt aktiv, um die eingestellte Geschwindigkeit aufrechtzuerhalten. Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

SPURFÜHRUNGSASSISTENT

WIE FUNKTIONIERT DER SPURFÜHRUNGSASSISTENT

Für den Betrieb der adaptiven Geschwindigkeitsregelung mit Spurführung werden der Frontradausensor des Fahrzeugs und der Sensor der Frontkamera an der Windschutzscheibe zusammen mit dem Lenksensor verwendet.

Mithilfe dieser Sensoren korrigiert das System kontinuierlich die Lenkung, um das Fahrzeug in der Mitte der Spur zu halten.

Beachte: Die Abstandseinstellung für adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführung funktioniert genauso wie die normale adaptive Geschwindigkeitsregelung.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN



ACHTUNG: Das System nicht verwenden, wenn Änderungen oder Modifikationen am Lenkrad vorgenommen wurden. Änderungen oder Modifikationen am Lenkrad können die Funktion oder Leistung des Systems beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Vorsichtsmaßnahmen für die adaptive Geschwindigkeitsregelung gelten auch für die Spurführung, sofern nichts Gegenteiliges angegeben ist oder ein Konflikt mit einer Vorsichtsmaßnahme für die Spurführung vorliegt. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler** (Seite 202).

ANFORDERUNGEN FÜR DEN SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

Spurführung wird nur aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführung ist auf dem Touchscreen aktiviert. Siehe **Ein- und Ausschalten des Spurführungsassistenten** (Seite 214).
- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stop-and-Go ist aktiviert und eingestellt.
- Das Lenksystem erkennt Ihre Hände am Lenkrad.
- Das System erkennt beim Fahren auf einer geraden Straße Fahrspurmarkierungen.
- Ihr Fahrzeug fährt anfangs in der Spurmitte zwischen zwei sichtbaren Linienmarkierungen.

Beachte: Wenn das System keine gültigen Fahrspurmarkierungen erkennt, bleibt das System im Standby, bis gültige Fahrspurmarkierungen vorliegen.

Beachte: Wenn das System Ihre Hände am Lenkrad nicht erkennt, üben Sie einen leichten Druck auf das Lenkrad aus.

EINSCHRÄNKUNGEN DES SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN

Die Einschränkungen für die adaptive Geschwindigkeitsregelung gelten auch für die Spurführung, sofern nichts Gegenteiliges angegeben ist oder ein Konflikt mit einer Einschränkung für die Spurführung vorliegt. Siehe **Einschränkungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers** (Seite 203).

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Unter den folgenden Umständen funktioniert die Spurführung möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Die Spurbreite ist zu schmal oder zu breit.
- Die Kurve der Straße ist zu eng.
- Das System erkennt nicht die mindestens erforderlichen Fahrspurmarkierungen oder Sie befinden sich an einer Stelle, an der Fahrspuren zusammengeführt bzw. geteilt werden.
- Wenn die erforderliche Lenkkraft, um in der Spurmitte zu bleiben, das Limit des Spurführungssystems überschreitet.
- Beim Fahren in Bereichen, die im Bau befindlich sind, oder wenn Straßenarbeiten ausgeführt werden.
- Wenn die Frontkamera an der Windschutzscheibe und/oder die Frontradareinheit verdeckt sind.
- Ein Ersatzrad wird verwendet.
- Schlechte Witterungsbedingungen, u. a. starker Wind, starker Regen und Nebel.
- Fahren bei direkter Sonneneinstrahlung.
- Wenn Modifikationen am Lenksystem vorgenommen wurden, darunter Änderungen am Lenkrad.
- Im Anhängerbetrieb.

Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den Spurführungsassistenten** (Seite 213).

Beachte: Die Lenkunterstützung des Systems ist begrenzt und reicht unter Umständen nicht für alle Fahrsituationen und/oder Bedingungen aus, etwa in engen Kurven oder bei schneller Kurvenfahrt.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen kann das System von der Spurmitte abweichen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES SPURFÜHRUNGSSASSISTENTEN

Lassen Sie Ihre Hände durchgängig am Lenkrad.

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.



Die Taste drücken.

Die Anzeige erscheint auf der Anzeige des Kombiinstrumentes. Wenn das System eingeschaltet ist, wird der Systemstatus durch die Farbe der Kontrollleuchte angezeigt. Siehe **Anzeigen für den Spurführungsassistenten** (Seite 216).

Sie können das System jederzeit übersteuern, indem Sie das Lenkrad einschlagen.

Beachte: Die Anforderungen müssen erfüllt sein, bevor Sie das System einschalten können. Siehe **Anforderungen für den Spurführungsassistenten** (Seite 213).

Aktivieren und Deaktivieren des Spurführungsassistenten

1. "Funktionen" auf dem Touchscreen drücken.
2. "Fahrerassistenz" drücken.
3. Geschwindigkeitsregler drücken.
4. "Spurführung" drücken.

WARNUNGEN FÜR DEN SPURFÜHRUNGSSASSISTENTEN

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Wenn das System aktiv ist und für längere Zeit keine Lenkbetätigung erkennt, warnt es Sie, die Hände auf das Lenkrad zu legen. Wenn Sie auf die Warnungen nicht angemessen reagieren, schaltet sich die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit dem Spurführungssystem aus und bremst das Fahrzeug bis zum Leerlauf ab, während es die Kontrolle über die Lenkung behält. Siehe **Automatisches Abbrechen des Spurführungsassistenten** (Seite 215).

Das System warnt Sie auch, wenn das Fahrzeug Spurführungsmarkierungen überquert, ohne dass eine Betätigung der Lenkung erkannt wird.

Beachte: Wird das Lenkrad nur leicht gehalten oder leicht berührt, kann das System dies als freihändiges Fahren interpretieren.

AUTOMATISCHES ABBRECHEN DES SPURFÜHRUNGS-ASSISTENTEN

Wenn das System aufgrund einer äußeren Bedingung deaktiviert wird und sich Ihre Hände am Lenkrad befinden, wird ein Ton ausgegeben und in der Anzeige des Kombiinstrumentes eine Meldung eingeblendet.

Wenn das System aufgrund einer äußeren Bedingung deaktiviert wird und sich Ihre Hände nicht am Lenkrad befinden, alarmiert Sie das System sofort, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen müssen. Wird diese Warnung ignoriert, verlangsamt das System das Fahrzeug, während es die Kontrolle über die Lenkung beibehält, sofern Fahrbahnmarkierungen vorhanden sind. Wenn keine Fahrbahnmarkierungen vorhanden sind, kommt das Fahrzeug zum Stillstand.



Wenn Ihr Fahrzeug nach der Systemdeaktivierung beginnt, langsamer zu werden, müssen Sie die volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen. Um die adaptiven Geschwindigkeitsregelung mit Spurführung nach der Deaktivierung wieder zu aktivieren, drücken Sie die Wiederaufnahmetaste und lassen Sie sie los.

Die automatische Deaktivierung kann auch unter folgenden Umständen auftreten:

- Die Fahrspur wird zu schmal oder zu breit.
- Das System kann keine gültigen Fahrspurmarkierungen erkennen.
- Fahrspurmarkierungen kreuzen sich.
- Die Kurve der Straße ist zu scharf.

Beachte: Wenn das Fahrzeug zweimal innerhalb eines Zündzyklus aufgrund Ihrer Inaktivität die Fahrt verlangsamt, wird das System deaktiviert. Um das System zurückzusetzen, wenn das Fahrzeug steht, stellen Sie den Schalthebel wieder auf Parken (P) und schalten Sie das Fahrzeug aus. Starten Sie dann das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal neu.

MANUELLES ABBRECHEN DES SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurzentrierung wird abgebrochen, wenn Sie eine der folgenden Aktionen ausführen:

- Das Bremspedal drücken.
- Schalten Sie die Taste für die adaptive Geschwindigkeitsregelung am Lenkrad aus.
- Drücken Sie die Taste für die adaptive Geschwindigkeitsregelung, nachdem Sie sie zuvor gedrückt haben.
- Schalten Sie die Spurzentrierungstaste am Lenkrad aus.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Das Spurzentrierungssystem wird vorübergehend angehalten, wenn eine der folgenden Aktionen ausgeführt wird:

- Blinkkontrollleuchte ist verriegelt.
- Sie lenken so, dass das Fahrzeug die Spur verlässt.

ANZEIGEN FÜR DEN SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN



Leuchtet auf, wenn der Spurführungsassistent eingeschaltet wird. Der Systemstatus wird durch die jeweilige Farbe der Kontrollleuchte angezeigt.

Grau zeigt an, dass das System eingeschaltet ist, sich aber im Standby-Modus befindet.

Blau zeigt an, dass das System aktiviert ist und Lenkunterstützung leistet, um das Fahrzeug in der Spurmitte zu halten.

Weiß mit einem hörbaren Ton, das anschließend zu Grau wechselt, zeigt einen automatischen Abbruch des Systems an.

SPURFÜHRUNG – FEHLERSUCHE

SPURFÜHRUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstruments in Ihrem Fahrzeug werden bestimmte Meldungen anders oder überhaupt nicht angezeigt.

Meldung	Beschreibung
Hände am Lenkrad behalten	Sie müssen die Hände wieder auf das Lenkrad legen und das Lenkrad betätigen, um die Meldung abzubrechen.
Spurführungsassistent nicht verfügbar	Die Spurführung ist derzeit nicht verfügbar, da das System aufgrund von Bedingungen nicht aktiv werden kann. Um das System zurückzusetzen, wenn das Fahrzeug steht, stellen Sie den Schalthebel wieder auf Parken (P) und schalten Sie das Fahrzeug aus. Starten Sie dann das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal neu.
Kontrolle übernehmen	Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführungsassistent wird demnächst abgebrochen. Sie müssen sofort volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.
Zum Fortsetzen das Gaspedal betätigen	Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführung befindet sich im Standby-Modus. Wenn es sicher ist, können Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführung wieder aktivieren, indem Sie das Gaspedal betätigen. Alternativ können Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführung auch durch Drücken der Resume-Taste am Lenkrad wieder aktivieren.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEIT- SASSISTENT

WIE FUNKTIONIERT DER INTELLIGENTE GESCHWINDIG- KEITSASSISTENT

Der intelligente Geschwindigkeitsassistent arbeitet mit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung zusammen und passt die Fahrzeuggeschwindigkeit an die Straßengeometrie und die von der Geschwindigkeits-Schilderkennung erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung an. Wenn das System Kurven, Abbiegungen, Kreisverkehre und Autobahnausfahrten erkennt, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit vor und während der sich ändernden Straßengeometrie vorübergehend verringert. Wenn Sie neue Geschwindigkeitsschilder passieren, wird die eingestellte Geschwindigkeit aktualisiert. Siehe

Sicherheitsmaßnahmen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (Seite 217).

Es gibt Beschränkungen, die sich auf die Genauigkeit des Systems zur Geschwindigkeits-Schilderkennung und seine Fähigkeit, die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung zu bestimmen, auswirken. Diese Einschränkungen gelten auch für den intelligenten Geschwindigkeitsassistenten und seine Fähigkeit, die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung zu ermitteln.

Beachte: Die Abstandseinstellung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung funktioniert normal, wenn die Funktion aktiviert ist.

SICHERHEITSMABNAHMEN INTELLIGENTER GESCHWINDIG- KEITSASSISTENT



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Achten Sie genau auf wechselnde Straßenverhältnisse. Möglicherweise müssen Sie das System durch Betätigen des Brems- oder Fahrpedals übersteuern, wenn die eingestellte Geschwindigkeit höher oder niedriger als erforderlich ist.



ACHTUNG: Das System bietet nur eine begrenzte Bremswirkung. Ihr Fahrzeug kann nicht immer schnell genug abbremsen, um einen Unfall zu vermeiden, ohne dass der Fahrer eingreift. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist.



ACHTUNG: Das System aktiviert den Blinker nicht.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Die Vorsichtsmaßnahmen für den intelligenten Geschwindigkeitsassistenten gelten auch für den Spurführungsassistenten, sofern nichts Gegenteiliges angegeben ist oder ein Konflikt mit einer Vorsichtsmaßnahme für den intelligenten Geschwindigkeitsassistenten vorliegt. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler** (Seite 202).

Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System mit dem Fahrpedal übersteuern oder durch Betätigen der Bremse ausschalten.

Das System kann sich an verschiedene Faktoren wie Tageszeit und Fahrspurbreite anpassen. Dies kann sich auf Geschwindigkeitsanpassungen und Beschleunigungen auswirken.

Das System kann sich an verschiedene Fahrmodi anpassen. Siehe **Drive Mode-Steuerung** (Seite 166). Dies kann sich auf Geschwindigkeitsanpassungen und Beschleunigungen auswirken.

Beachte: Das System aktiviert den Blinker nicht automatisch.

EINSCHRÄNKUNGEN INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT



ACHTUNG: Bei bestimmten Straßen- oder Wetterbedingungen wie Querverkehr, Vorfahrts- oder Stoppschildern, Vorfahrt, Ampeln, Bodenschwellen, Regen, Schnee und Nebel passt das System die Geschwindigkeit möglicherweise nicht immer an. Betätigen Sie immer das Brems- oder das Fahrpedal, wenn es nötig ist.

Die durch die Daten der Navigationskarten vorgegebenen Informationen zur Straßengeometrie und zur maximal zulässigen Geschwindigkeit können ungenau oder veraltet sein.

Das System kann Geschwindigkeitsschilder mit Zusatzinformationen möglicherweise nicht erfassen oder lesen, z. B. wenn ein Schild blinkt oder wenn es nur zu bestimmten Zeiten oder bei der Anwesenheit von Kindern gilt.

Beachte: Das System berücksichtigt bei der Festlegung Fahrgeschwindigkeit keine Geschwindigkeitsbegrenzungen, die mit einem Zusatzzeichen ausgeschildert sind.

Unter bestimmten Bedingungen passt das System die Fahrgeschwindigkeit u. U. erst an, nachdem Ihr Fahrzeug das Geschwindigkeitsschild passiert hat.

Die Erkennung der Straßengeometrie funktioniert nur, wenn entsprechende Informationen verfügbar sind.

Informationen zur Straßengeometrie sind möglicherweise in einigen Gebieten nicht verfügbar.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT-MODUS

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Geschwindigkeitsregler** drücken.
4. **Adaptiver Geschwindigkeitsregler** drücken.
5. **Intelligenter Geschwindigkeitsassistent** ein- oder ausschalten.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

WARNUNGEN INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT

Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung eine Geschwindigkeitsbeschränkung erfasst, die unterhalb der kleinsten Geschwindigkeitseinstellung für die adaptive Geschwindigkeitsregelung liegt, wird ein Ton ausgegeben, und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

ANZEIGEN INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT

Eine blaue Markierung um das Geschwindigkeitsschild und ein blauer Pfeil neben der eingestellten Geschwindigkeit zeigen an, dass das System aktiv ist.

Geschwindigkeitsschildanzeige

Wenn das System ein neues Geschwindigkeitsschild erkennt, erscheint eine graue Anzeige oberhalb der eingestellten Geschwindigkeit, während das System die Fahrzeuggeschwindigkeit an die Geschwindigkeitsbegrenzung anpasst. Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzung erreicht ist, wird die eingestellte Geschwindigkeit aktualisiert und die graue Anzeige erlischt.

Straßengeometrieanzeige

Wenn das System eine Kurve, eine Abbiegung, einen Kreisverkehr oder eine Autobahnausfahrt erkennt, beginnt das Fahrzeug langsamer zu werden, und die Anzeige erscheint und ändert ihre Farbe.

Symbole der Straßengeometrieanzeige



Kurve links.



Kurve rechts.



Kreuzung links.



Kreuzung rechts.



Kreisverkehr links.



Kreisverkehr rechts.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT – FEHLERSUCHE

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Adaptive Geschwindigkeitsregelung – intelligenter Geschwindigkeitsassistent nicht verfügbar	Auf dem Navigationssystem basierende Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen sind nicht verfügbar. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Wiederaufnahme der Kontrolle durch den Fahrer	Das System wird deaktiviert, und Sie müssen die Kontrolle übernehmen.

ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER – FEHLERSUCHE

ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER – INFORMATIONSMELDUNGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STOP-AND-GO

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes des Fahrzeugs werden u. U. gewisse Meldungen nicht angezeigt, bzw. sie sind nicht verfügbar.

Beachte: Einige Meldungen im System können abhängig von Ihrem Kombiinstrument abgekürzt bzw. gekürzt sein.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Meldung	Beschreibung
Frontsensor nicht ausgerichtet	Wenden Sie sich an den Vertragspartner, um das Radar auf einen ordnungsgemäßen Erfassungsbereich und korrekte Funktion überprüfen zu lassen.
Geschwindigkeitsregler nicht verfügbar	Es liegen Bedingungen vor, aufgrund derer das System nicht verfügbar ist.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Radareinheit ist wegen schlechter Radarreichweite aufgrund von schlechten Witterungsbedingungen oder Eis, Schmutz oder Wasser vor dem Sensor blockiert. Normalerweise beheben Sie dieses Problem durch Reinigen des Sensors. Aufgrund des Wesens der Sensortechnologie ist es möglich, dass Blockierungswarnungen ausgegeben werden, obwohl tatsächlich keine Blockierung vorliegt. Dies tritt beispielsweise bei Fahrten in dünn besiedelten Gegenden oder in der Wüste auf. Eine unzutreffende Meldung über eine Blockierung wird automatisch nach dem Neustart des Fahrzeugs gelöscht.
Normaler Geschwindigkeitsregler aktiv Adaptive Bremsung aus	Sie haben die normale Geschwindigkeitsregelung ausgewählt. Das System bremst nicht und reagiert nicht auf Verkehrssereignisse.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Fahrer übernimmt Kontrolle	Wird angezeigt, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung in Kürze deaktiviert wird und Sie die Kontrolle übernehmen müssen.
Geschwindigkeit des Geschwindigkeitsreglers zu niedrig zum Aktivieren	Wird angezeigt, wenn die Fahrgeschwindigkeit zu niedrig ist, um die adaptive Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren, und kein vorausfahrendes Fahrzeug in Reichweite ist.

WAS SIND LOKALE GEFAHRENHINWEISE



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Das System liefert Ihnen annähernd in Echtzeit Informationen zur Wegstrecke vor Ihnen.

AKTIVIEREN VON LOKALEN GEFAHRENHINWEISEN

1. Einstellungen auswählen.
2. Wählen Sie „Konnektivität“ aus.
3. Wählen Sie „Funktionen des vernetzten Fahrzeugs“ aus.
4. Lokale Gefahrenhinweise einschalten.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

WAS IST DER INTELLIGENTE GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Das System ermöglicht die Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit auf die maximal zulässige Geschwindigkeit, die das System zur Verkehrsschilderkennung erfasst.

WIE FUNKTIONIERT DER INTELLIGENTE GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer nutzt Daten der Verkehrsschilderkennung, um eine Höchstgeschwindigkeit einzustellen. Wenn die Verkehrsschilderkennung z. B. eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h erkennt, wird die Fahrgeschwindigkeit auf 80 km/h begrenzt.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken kann die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten. Das System betätigt nicht die Bremsen, zeigt jedoch eine Warnung an. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Das System beschränkt die Fahrgeschwindigkeit nicht auf Geschwindigkeitsbegrenzungen, die mit einem Zusatzzeichen ausgeschildert sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZERS



Drücken, um das System einzuschalten.

Das System wird aktiviert; dabei wird als Höchstgeschwindigkeit die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung oder, falls keine Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wurde, die aktuelle Fahrgeschwindigkeit eingestellt. Erneut drücken, um das System abzuschalten.

EINSTELLEN DER GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, während sich das System im

SET-

Standby-Modus befindet, um den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die aktuelle

Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und im Kombiinstrument angezeigt.

Beachte: Der Geschwindigkeitsbegrenzer passt sich an, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erkennt.

Beachte: Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erkennen kann, kehrt das System in den Standby-Modus zurück.

ÄNDERN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG

SET+

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die

SET-

Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in

kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

EINSTELLEN DER TOLERANZ FÜR DIE GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG

Sie können eine dauerhafte Geschwindigkeitstoleranz festlegen, die zusätzlich zur erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung gilt.

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Geschwindigkeitsbegrenzer** drücken.
4. **Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer** drücken.
5. **Toleranz** drücken.
6. Eine Einstellung auswählen.

AUFHEBEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG



Drücken, um die Begrenzung aufzuheben und den Geschwindigkeitsbegrenzer in den Standby-Modus zu versetzen. Das Symbol im Kombiinstrument wird grau angezeigt.

RÜCKRUFEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG



Drücken, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Sobald sich das System wieder aktiviert, stellt es die Geschwindigkeitsbegrenzung auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ein. Das Symbol im Kombiinstrument wird grün angezeigt.

BEABSICHTIGTES ÜBERSCHREITEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG

Das Fahrpedal fest durchtreten, um das System vorübergehend auszuschalten. Das System wird wieder aktiviert, sobald die Fahrgeschwindigkeit unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt.

ANZEIGEN FÜR DEN INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER



Leuchtet im Kombiinstrument auf, wenn das System im Standby-Modus oder aktiv ist.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DEN INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Unter den folgenden Umständen wird eine Warnung im Kombiinstrument angezeigt, und ein Warnton wird ausgegeben:

- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet die momentan eingestellte Geschwindigkeit.
- Das System erkennt eine Geschwindigkeitsbegrenzung, die niedriger als die aktuelle Fahrgeschwindigkeit ist.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich.

Wenn das Verkehrsschilderkennungssystem eine Geschwindigkeitsbeschränkung außerhalb des Betriebsbereichs (20–180 km/h) erkennt, wird ein einzelner Warnton ausgegeben, und das System wechselt in den Standby-Modus.

UMSCHALTEN VOM INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER ZUM GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

1. Im Menü "Fahrerassistentz" die Option "Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent" drücken.
2. Den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer ausschalten.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Beachte: Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer ausschalten, wechselt das System automatisch zum manuellen Geschwindigkeitsbegrenzer. Über die Bedienelemente am Lenkrad können Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer manuell einstellen.

INTELLIGENTER GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER – FEHLERSUCHE

INTELLIGENTER GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum erscheint eine Warnung im Display des Kombiinstruments?

- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet die momentan eingestellte Geschwindigkeit.
- Das System erfasst eine Geschwindigkeitsbegrenzung, die niedriger als die aktuelle Fahrgeschwindigkeit ist.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich.

Spurhalteassistent

WAS IST DER SPURHALTEASSISTENT

Der Spurhalteassistent warnt Sie durch eine vorübergehende Lenkunterstützung oder Lenkradvibration, wenn er ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt.

WIE FUNKTIONIERT DER SPURHALTEASSISTENT

Der Spurhalteassistent überwacht mit einer auf der Windschutzscheibe angebrachten Vorwärtskamera die Fahrzeugbewegung in der Fahrspur.

Wenn die Kamera eine Abweichung von der Fahrspur feststellt, benachrichtigt der Spurhalteassistent den Fahrer durch Vibrationen am Lenkrad oder unterstützt den Fahrer durch einen geringen Lenkeinschlag, um das Fahrzeug wieder in die Spur zu bringen.

Der Fahrer kann einen von drei Modi auswählen.

- Eingriff
- Warnung und Eingriff

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen lassen.



ACHTUNG: Wenn Ihr Fahrzeug mit einer von uns nicht zugelassenen Ersatzwindschutzscheibe ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.



ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.

Spurhalteassistent



ACHTUNG: Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Radaufhängungssatz ausgestattet ist, der nicht vom Hersteller genehmigt wurde, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.

EINSCHRÄNKUNGEN DES SPURHALTEASSISTENTEN

Der Spurhalteassistent arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten über 64 km/h.

Das System arbeitet, solange die Kamera mindestens eine Fahrspurmarkierung oder den Fahrbahnrand erkennen kann.

Beachte: Wenn der Modus „Eingriff“ oder „Warnung und Eingriff“ ausgewählt ist und das System kurzzeitig keine Lenkbetätigung erkennt, fordert es Sie auf, die Hände auf das Lenkrad zu legen. Wird das Lenkrad nur leicht gehalten oder berührt, kann das System dies als freihändiges Fahren interpretieren.

Unter den folgenden Umständen funktioniert der Spurhalteassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Der Spurhalteassistent erkennt mindestens eine Fahrspurmarkierung oder den Fahrbahnrand nicht.
- Sie schalten das Blinklicht ein.
- Bei direkten Lenkmanövern, abruptem Beschleunigen oder Bremsen.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist geringer als 64 km/h.
- Das Antiblockierbremsystem, die Stabilitätskontrolle oder die Antriebsschlupfregelung wird aktiviert.
- Die Fahrspur ist zu schmal.

- Die Kamera ist verdeckt oder hat aufgrund von Umweltbedingungen, Verkehr oder Fahrzeugzustand keine Möglichkeit zum Erkennen der Fahrspurmarkierungen.
- Befahren enger Kurven mit hoher Geschwindigkeit.

Der Spurhalteassistent kann unter den folgenden Umständen möglicherweise keine automatische Fahrspurkorrektur durchführen:

- Starker Wind.
- Unebene Fahrbahnoberflächen.
- Schwere oder ungleichmäßige Beladung.
- Reifenluftdruck nicht korrekt.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES SPURHALTEASSISTENTEN



Zum Aktivieren des Spurhalteassistenten die Taste am Lenkrad drücken.

Zum Deaktivieren des Spurhalteassistenten die Taste erneut drücken.

Beachte: Beim Ein- oder Ausschalten des Systems wird eine Meldung in der Anzeige des Kombiinstruments angezeigt, die den Status angibt.

Beachte: Die Einstellung des Systems auf „Ein“ oder „Aus“ bleibt so lange erhalten, bis sie manuell geändert wird. In einigen Märkten wird das System bei jedem Zündzyklus standardmäßig auf die Einstellung EIN gesetzt.

Spurhalteassistent

UMSCHALTEN DES MODUS FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN

1. Drücken Sie im Fahrerassistenzmenü „Spurhalteassistent“. Siehe **Menü „Fahrerassistenz“** (Seite 375).
2. "Spurhaltemodus" drücken.
3. Einen Modus auswählen.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

EINSTELLUNGEN FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN

Einstellen der Intensität für die Lenkervibration

1. Drücken Sie im Fahrerassistenzmenü „Spurhalteassistent“. Siehe **Menü „Fahrerassistenz“** (Seite 375).
2. "Intensität des Spurhalteassistenten" drücken.
3. Eine Einstellung auswählen.

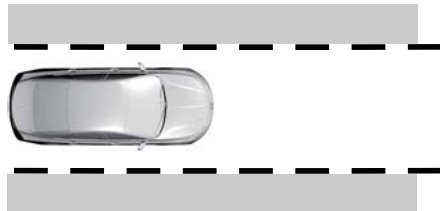
Beachte: Diese Einstellung ist nicht in allen Modi verfügbar.

MODUS WARNUNG

WAS IST DER MODUS WARNUNG

Im Warnmodus vibriert das Lenkrad, wenn ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkannt wird.

WIE FUNKTIONIERT DER MODUS WARNUNG



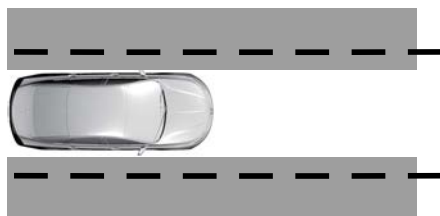
Im Warnmodus warnt der Spurhalte-Assistent System durch Vibration des Lenkrads. Die Intensität der Vibration wird über das Menü des Spurhalte-Assistenten eingestellt.

MODUS EINGRIFF

WAS IST DER MODUS EINGRIFF

Im Modus "Eingriff" wird durch vorübergehende Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte eingegriffen.

WIE FUNKTIONIERT DER MODUS EINGRIFF



Spurhalteassistent

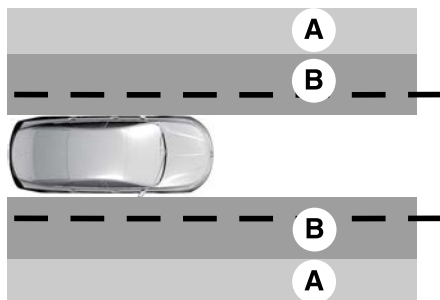
Der Spurhalteassistent bietet Unterstützung, wenn die Spurmitte unbeabsichtigt verlassen wird. Das System führt einen geringfügigen Lenkeinschlag durch, um das Fahrzeug zurück in die Spurmitte zu bringen.

MODUS WARNUNG + EINGRIFF

WAS IST DER MODUS WARNUNG + EINGRIFF

Im Modus "Warnung und Eingriff" werden mehrere Funktionen verwendet, um das Fahrzeug in der Spur zu halten. Das System führt zuerst einen geringfügigen Lenkeinschlag durch, um das Fahrzeug zurück in die Spurmitte zu bringen. Falls das Fahrzeug weiter aus der Spurmitte gerät, warnt das System durch Lenkradavibration.

WIE FUNKTIONIERT DER MODUS WARNUNG + EINGRIFF



- A Warnung.
- B Eingriff.

Der Spurhalteassistent erkennt ein Verlassen der Spur; er bietet Lenkunterstützung, wenn das Fahrzeug in den Bereich **B** eintritt und gibt zusätzlich eine Warnung aus, wenn es in den Bereich **A** eintritt.

ANZEIGEN FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN



Wenn Sie den Spurhalteassistenten einschalten, erscheint auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes eine Grafik mit Fahrbahnmarkierungen und einem Aktivierungssymbol.



Wenn Sie das System ausschalten, werden die Fahrbahnmarkierungen nicht angezeigt und auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes erscheint ein Deaktivierungssymbol.

Beachte: Die Grafik mit der Fahrzeugdraufsicht wird möglicherweise weiter angezeigt, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist.

Solange der Spurhalteassistent eingeschaltet ist, wird der Systemstatus durch die Farbe der Fahrspurmarkierungen angezeigt.

Spurhalteassistent

Grau	Grün	Gelb	Rot
Das System kann momentan keine Warnung und keinen Eingriff auf der angezeigten Seite bereitstellen.	Das System ist verfügbar oder bereit, eine Warnung oder einen Eingriff auf der angezeigten Seite bereitzustellen.	Das System gibt gerade einen Eingriff des Spurhalteassistenten vor bzw. hat diesen gerade vorgenommen.	Das System gibt gerade eine Warnung des Spurhalteassistenten aus bzw. hat diese gerade ausgegeben.

SPURWECHSELWARNER

WAS IST DER SPURWECHSELWARNER

Der Spurwechselwarner ist eine Erweiterung des Spurhalteassistenten.

Damit können Sie bei einem Spurwechsel benachbarte Fahrzeuge leichter erkennen.

Der Spurwechselwarner gibt Warnungen zum toten Winkel aus und bietet Lenkunterstützung, damit Sie auf Fahrzeuge im toten Winkel aufmerksam werden und ihnen durch Spurwechsel ausweichen können.

WIE FUNKTIONIERT DER SPURWECHSELWARNER



Das System über die Taste des Spurhalteassistenten am Lenkrad aktivieren und deaktivieren.

Bei einem Spurwechsel erkennt der Spurwechselwarner Fahrzeuge im toten Winkel bzw. sich dem toten Winkel annähernde Fahrzeuge; er gibt eine Warnung aus und liefert Lenkunterstützung, um Ihr Fahrzeug zurück in Ihre Spur zu leiten.

Nach dem Aktivieren funktioniert das System mit oder ohne Blinkleuchten und Warnblinkleuchten.

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

EINSCHRÄNKUNGEN DES SPURWECHSELWARNERS

Alle Systemeinschränkungen des zugrunde liegenden Spurhalteassistenten gelten auch für den Spurwechselwarner.

Der Spurwechselwarner funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht:

- Es werden keine Fahrspurmarkierungen erkannt
- Einer oder beide der hinteren Radarsensoren sind blockiert oder defekt.
- Das Ankuppeln von Fahrrad- oder Gepäckträgern kann Fehlalarme verursachen, weil sie die Sensoren verdecken.

Der Spurwechselwarner hat unter den folgenden Bedingungen möglicherweise Schwierigkeiten, Gefahren zu erkennen:

- Wenn sich ein Fahrzeug auf einer benachbarten Spur mit schnellerer Geschwindigkeit als Ihr Fahrzeug nähert.
- Schlechtes Wetter, das die Sensoren behindert.

ANZEIGEN FÜR DEN SPURWECHSELWARNER

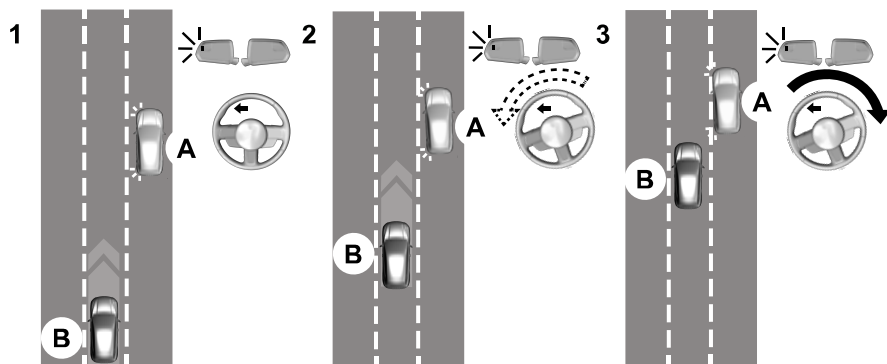


Diagramm 1: Fahrzeug A betätigt den linken Blinker, um von der rechten auf die mittlere Fahrspur zu wechseln. Fahrzeug B befindet sich bereits auf der mittleren Spur und ist gerade in den toten Winkel von Fahrzeug A eingefahren, woraufhin die Warnleuchte für das Toter-Winkel-Überwachungssystem am Außenspiegel blinkt.

Diagramm 2: Der Fahrer von Fahrzeug A beginnt, auf die mittlere Spur zu lenken, ohne auf Fahrzeug B zu achten.

Diagramm 3: Der Spurwechselwarner lenkt gegen, um den Fahrer von Fahrzeug A darauf hinzuweisen, dass er sein Fahrzeug wieder auf die rechte Spur lenken soll, um eine mögliche Kollision mit Fahrzeug B zu vermeiden.

Die Warnlampe – Spurhalteassistent oder die gelbe Fahrspurmarkierung auf dem Bildschirm – Kombiinstrument zeigt an, dass der Spurwechselwarner aktiviert wurde. Außerdem blinkt die Warnleuchte für das Toter-Winkel-Überwachungssystem am Außenspiegel auf der Seite des erkannten Objekts. Siehe

Toter-Winkel-Überwachungssystem (Seite 236).

Spurhalteassistent

Spurwechselwarner – Informationsmeldungen

Meldung	Maßnahme
Spurwechselwarner nicht verfügbar Anhänger angekuppelt	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
Spurwechselwarner nicht verfügbar Seitensensor blockiert	Zeigt an, wenn die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems durch etwas blockiert werden.
Systemstörung Spurwechselwarner	Das System erkennt eine Störung, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Fehler im Anhängerbremsmodul	Kommunikation mit Anhängermodul unterbrochen. Das System unterdrückt den Spurwechselwarner, bis Sie den Fehler behoben haben.
Störung Anhängerbeleuchtungsmodul Siehe Handbuch	Kommunikation mit Anhängermodul unterbrochen. Das System unterdrückt den Spurwechselwarner, bis Sie den Fehler behoben haben.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Störung der Frontkamera. Der Spurwechselwarner wird deaktiviert, bis Sie den Fehler behoben haben.

Spurhalteassistent

SPURHALTEASSISTENT – FEHLERSUCHE

SPURHALTEASSISTENT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Spurhalteassistent. Störung – Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Das System hat eine Bedingung erkannt, die bewirkt hat, dass das System vorübergehend nicht zur Verfügung steht.
Frontkamera schlechte Sicht Scheibe reinigen	Das System hat eine Bedingung erkannt, die eine Reinigung der Windschutzscheibe erforderlich macht, damit es wieder ordnungsgemäß funktioniert.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Hände am Lenkrad behalten	Das System fordert, dass Sie die Hände auf dem Lenkrad lassen.

SPURHALTEASSISTENT – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum ist die Funktion nicht verfügbar (Fahrspurmarkierungen grau), obwohl ich die Fahrspurmarkierungen auf der Fahrbahn sehen kann?

- Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 40 mph bzw. 65 km/h.
- Die Sonne scheint direkt in das Kameraobjektiv.
- Ein schneller beabsichtigter Spurwechsel ist erfolgt.
- Der Abstand des Fahrzeugs zur Fahrspurmarkierung ist über längere Zeit zu gering.
- Kurven werden mit hoher Geschwindigkeit durchfahren.
- Die letzte Warnung bzw. der letzte Eingriff ist erst kürzlich erfolgt.
- Die Fahrspurmarkierungen sind unklar, z. B. in Baustellenbereichen.
- Es gibt einen schnellen Übergang von hell nach dunkel oder umgekehrt.
- Es gibt einen plötzlichen Versatz der Fahrspurmarkierungen.
- ABS oder AdvanceTrac™ ist aktiviert.
- Die Kamera ist durch Schmutz, Ruß, Nebel, Frost oder Wasser auf der Windschutzscheibe verdeckt.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering.
- Es gibt einen Wechsel zwischen vorhandenen und nicht vorhandenen Fahrspurmarkierungen oder umgekehrt.
- Auf der Straße steht Wasser.
- Die Fahrspurmarkierungen sind schwach, z. B. gelbe Fahrspurmarkierungen auf Betonfahrbahnen.

- Die Fahrspur ist zu schmal oder zu breit.
- Die Windschutzscheibenkamera wurde nach einem Windschutzscheibenaustausch nicht richtig kalibriert.
- Es wird auf Straßen mit engen Kurven oder unebenen Oberflächen gefahren.

Warum kehrt das Fahrzeug im Modus "Eingriff" oder "Warnung und Eingriff" nicht wie erwartet zur Fahrspurmitte zurück?

- Es treten starke Seitenwinde auf.
- Es liegt eine starke Fahrbahnneigung vor.
- Die Fahrbahn ist uneben, oder es liegen Spurrillen oder ein Bankettversatz vor.
- Das Fahrzeug ist sehr ungleichmäßig beladen, oder der Reifenfülldruck ist falsch.
- Die Reifen oder die Aufhängung Ihres Fahrzeugs wurden geändert.

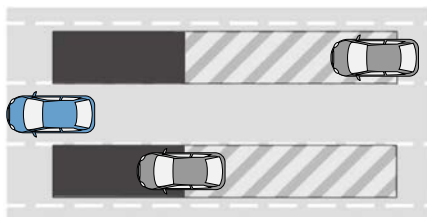
Toter-Winkel-Überwachungssystem

WAS IST DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Das Toter-Winkel-Überwachungssystem erkennt Fahrzeuge, die in den Bereich des toten Winkels eingefahren sind.

WIE FUNKTIONIERT DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Das Toter-Winkel-Überwachungssystem nutzt Sensoren auf beiden Fahrzeugseiten; die Erkennung ist von den Außenspiegeln nach hinten bis ca. 4 m hinter dem Stoßfänger hinten möglich. Wenn die Fahrgeschwindigkeit größer als 48 km/h ist, erstreckt sich der Erfassungsbereich bis ca. 18 m hinter den Stoßfänger hinten, um Sie vor Fahrzeugen zu warnen, die sich mit hoher Geschwindigkeit nähern.



SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Das Toter-Winkel-Überwachungssystem nicht als Ersatz für die Rückspiegel und Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks vor dem Spurwechsel verwenden. Das Toter-Winkel-Überwachungssystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser) u. U. nicht ordnungsgemäß. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

Beachte: Das Toter-Winkel-Überwachungssystem verhindert nicht die Kollision mit anderen Fahrzeugen. Es erfasst keine geparkten Fahrzeuge, Personen, Tiere oder Objekte der Umgebung.

EINSCHRÄNKUNGEN DES TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEMS

Das Toter-Winkel-Überwachungssystem funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in der Stellung Parken (P) oder Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Das System warnt Sie möglicherweise nicht, wenn ein Fahrzeug beim Überholen den Erfassungsbereich schnell durchfährt.

Toter-Winkel-Überwachungssystem

Beachte: Bei Fahrzeugen ohne die Anhängerabdeckungsfunktion empfehlen wir, das Toter-Winkel-Überwachungssystem auszuschalten, wenn ein Anhänger angekoppelt wird.

ANFORDERUNGEN FÜR DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Das Toter-Winkel-Überwachungssystem wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Das Getriebe wird in die Stellung Vorwärtsfahrt (D) geschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 10 km/h.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEMS

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrerassistenz" drücken.
2. BLIS ein- oder ausschalten.

Wenn das BLIS-Informationssystem ausgeschaltet wird, leuchtet eine Warnlampe auf. Wird das System ein- oder ausgeschaltet, blinken die Warnleuchten zweimal. Wenn das Toter-Winkel-Überwachungssystem im Einstellungsmenü ausgeschaltet ist, leuchtet im Kombiinstrument eine Kontrollleuchte auf.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

LAGE DER SENSOREN – TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM



Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Fahrrad- und Gepäckträger können Fehlalarme verursachen, weil sie die Sensoren verdecken. Wir empfehlen, die Funktion auszuschalten, wenn ein Fahrrad- oder Gepäckträger verwendet wird.

Toter-Winkel-Überwachungssystem

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem von Ford zugelassenen Anhängermodul und einer von Ford zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.



Wenn die Sensoren blockiert sind, werden möglicherweise eine Meldung und ein Hinweis auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes angezeigt. Siehe

Toter-Winkel-Überwachungssystem – Informationsmeldungen (Seite 238). Die Warnanzeigen leuchten dauerhaft, das System warnt Sie jedoch nicht.

TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM – ANZEIGEN



Wenn das Toter-Winkel-Überwachungssystem ein Fahrzeug erkennt, leuchtet eine Warnanzeige im Außenspiegel auf der Fahrzeugseite, auf der sich das Fahrzeug nähert. Wenn der Blinker für diese Fahrzeugseite eingeschaltet wird, blinkt die Warnanzeige.

TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM – FEHLERSUCHE

TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Fehler im Toter-Winkel-System	Im System ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
BLIS nicht verfügbar, Sensor blockiert, siehe Handbuch.	Die Sensoren sind blockiert. Die Sensoren reinigen.

Ausstiegswarnung

WAS IST AUSSTIEGSWARNUNG

Die Ausstiegswarnung ist eine optische und akustische Warnung, wenn ein Fahrzeuginsasse bei sich annähernden Verkehrsteilnehmern eine Tür öffnet. Es verwendet Radarsensoren, um Sie auf Verkehrsobjekte aufmerksam zu machen.

WIE FUNKTIONIERT DIE AUSSTIEGSWARNUNG

Die Ausstiegswarnung erkennt Verkehrsobjekte wie Fahrzeuge, Radfahrer, Motorroller und Motorräder, die sich Ihrem Fahrzeug von hinten nähern und in den Ausstiegswarnbereich hineinfahren. Die Ausstiegswarnbereiche befinden sich auf der linken und rechten Seite des Fahrzeugs und reichen etwas über eine vollständig geöffnete Tür hinaus. Das Ausstiegswarnsystem wird aktiv, sobald Sie Ihr Fahrzeug gestartet haben und das Fahrzeug stillsteht. Die Ausstiegswarnung funktioniert in jeder Gangstellung.



Beachte: Das System kann keine Tiere, sich langsam bewegende Fußgänger oder jegliche Art von stationären Objekten erkennen.

AUSSTIEGSWARNUNG - SICHERHEITSSMAßNAHMEN



ACHTUNG: Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.



ACHTUNG: Stets die Verkehrssituation und den Bereich rund um das Fahrzeug aufmerksam beobachten.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren, Anhalten und Parken entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Ausstiegswarnung erkennt möglicherweise keine Objekte mit Oberflächen, die Reflexionen absorbieren. Öffnen Sie Türen immer mit der gebotenen Sorgfalt und Aufmerksamkeit. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Personen- oder Sachschäden führen.

Ausstiegswarnung

AUSSTIEGSWARNUNG - EINSCHRÄNKUNGEN

Das Ausstiegswarnungssystem ist bei jeder Gangstellung/Fahrstufe aktiv, sobald Sie das Fahrzeug gestartet haben, und jederzeit, wenn das Fahrzeug stillsteht. Die Ausstiegswarnungssystem bleibt nach dem Ausschalten des Fahrzeugs etwa 3 Minuten lang eingeschaltet. Das System schaltet sich beim Verriegeln der Türen sofort aus. Die Ausstiegswarnung informiert Sie, wenn sie sich ausschaltet.

Beachte: Verwenden Sie die Ausstiegswarnung nicht als Ersatz für die Aufmerksamkeit beim Verlassen Ihres Fahrzeugs.

Beachte: Das System verhindert nicht den Kontakt mit anderen Fahrzeugen, indem es die Türen automatisch schließt.

Beachte: Das System informiert und/oder warnt Sie möglicherweise nicht, wenn sich ein Verkehrsobjekt zu schnell nähert oder wenn die Parkposition eine Erkennung verhindert.

Alarmierung durch Ausstiegswarnung

Beachte: Die Ausstiegswarnung dient der optischen Warnung während des Ausstiegs, wenn ein Insasse eine beliebige Tür öffnet und sich auf der gleichen Seite ein Verkehrsobjekt nähert.

AUSSTIEGSWARNUNG - ANZEIGEN



Wenn die Ausstiegswarnung ein sich näherndes Verkehrsobjekt auf einer Seite erkennt, leuchtet die entsprechende Warnanzeige im Außenspiegel auf. Wenn Sie zusätzliche Ausstiegswarnungen aktivieren, blinkt dieselbe Warnanzeige. Siehe

Toter-Winkel-Überwachungssystem – Anzeigen (Seite 238).

Zusätzlich zur Spiegelanzeige gibt es auch eine optische Anzeige in der Informationsanzeige, die angibt, auf welcher Seite ein Verkehrsobjekt erkannt wurde.

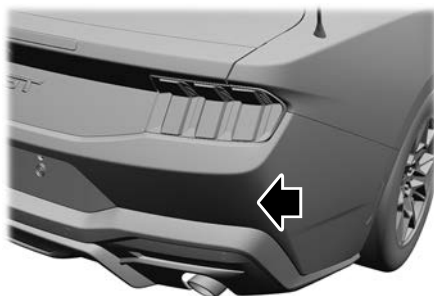
AUSSTIEGSWARNUNG EIN- UND AUSSCHALTEN

1. Drücken Sie im Fahrerassistenzmenü auf „Ausstiegswarnung“. Siehe **Menü „Fahrerassistenz“** (Seite 375).
2. Die Funktion ein- oder ausschalten.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Ausstiegswarnung

LAGE DER AUSSTIEGSWARNSENSOREN



Die Sensoren für die Ausstiegswarnung sind hinter dem hinteren Stoßfänger auf beiden Seiten Ihres Fahrzeugs angebracht.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen.

Beachte: Im Anhängerbetrieb oder mit einem Fahrradträger funktioniert das System möglicherweise nicht richtig.

AUSSTIEGSWARNUNG – FEHLERSUCHE

AUSSTIEGSWARNUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Ursache
Linke/rechte Seite. Vor dem Aussteigen Umgebung prüfen	Ausstiegswarnung zur Alarmierung links/rechts oder Ausstiegswarnung zur Prävention ist aktiv.
Ausstiegswarnung wird ausgeschaltet. Gefahrlos aussteigen	Wird angezeigt, wenn das Ausstiegswarnsystem ausgeschaltet oder heruntergefahren wird.
Störung im Ausstiegswarnsystem	Wird angezeigt, wenn das Ausstiegswarnsystem einen Systemfehler erkennt.

Wenn die Ausstiegswarnung eine Störung feststellt, wird das System deaktiviert und im Display des Kombiinstrumentes erscheint eine Meldung über eine **Systemstörung**.

Warnung vor querendem Verkehr

WAS IST DIE WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

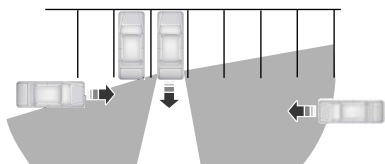
Das System warnt Sie beim Einlegen des Rückwärtsgangs (R) vor Verkehrsteilnehmern und Verkehrsobjekten, die sich von hinten und von der Seite Ihres Fahrzeugs nähern.

Wenn Sie nach der Warnung des Systems weiter rückwärts fahren, betätigt das System die Bremsen, wenn es weiterhin herannahende Verkehrsteilnehmer oder Verkehrsobjekte erkennt. Wenn das System die Bremsen betätigt, erscheint eine Meldung im Display des Kombiinstrumentes.

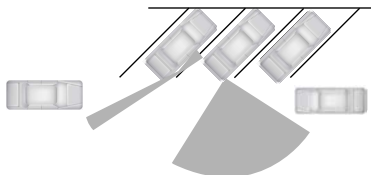
Beachte: Es können Situationen eintreten, in denen das automatische Bremsen unerwartet oder unerwünscht ist. Sie können dies durch festes Drücken des Fahrpedals übersteuern.

WIE FUNKTIONIERT DIE WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

Warnung Querverkehr ist dafür ausgelegt, Verkehrsteilnehmer oder Verkehrsobjekte zu erkennen, die mit einer Mindestgeschwindigkeit von 8 km/h herannahen. Die Abdeckung kann abnehmen, wenn die Sensoren teilweise, größtenteils oder vollständig blockiert sind.



Der Sensor auf der linken Seite ist nur teilweise blockiert, und der Erfassungsbereich auf der rechten Seite hat eine maximale Ausdehnung.



Der Erfassungsbereich nimmt auch beim Parken in einem flachen Winkel ab. Der Sensor auf der linken Seite ist weitgehend blockiert, und auf dieser Seite ist nur ein stark eingeschränkter Erfassungsbereich vorhanden.

Beachte: Eine moderate Geschwindigkeit bei der Rückwärtsfahrt trägt dazu bei, den Erfassungsbereich zu vergrößern und die Leistungsfähigkeit zu steigern.

Beim Eintreten eines Ereignisses betätigt das System die Bremsen nur für einen kurzen Zeitraum. Greifen Sie ein, sobald Sie bemerken, dass das System die Bremsen betätigt, um die Kontrolle über Ihr Fahrzeug zu behalten; das System tut dies nicht für Sie.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

Warnung vor querendem Verkehr

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



ACHTUNG: Bei der Rückwärtsfahrt (R) und der Nutzung der Sensorik Vorsicht walten lassen, um Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser) u. U. nicht ordnungsgemäß. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Das System kann Objekte mit reflektierenden Oberflächen möglicherweise nicht erkennen. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Verkehrsleitsysteme, Leuchtstofflampen, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen. Dies kann zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.



ACHTUNG: Einige Situationen und Objekte verhindern die Gefahrenerkennung, z. B. schlechtes Wetter, unkonventionelle Fahrzeugtypen und Fußgänger. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System nicht mit Zubehör verwenden, dass über die Vorderkante oder das Heck des Fahrzeugs hinausragt, z. B. ein Anhängererkugelkopf oder ein Fahrradträger. Das System kann keine Korrekturen hinsichtlich der zusätzlichen Länge des Zubehörs vornehmen.



ACHTUNG: Verwenden Sie das Querverkehrs-Warnsystem vor dem Rückwärtsausparken nicht als Ersatz für die Verwendung des Rückspiegels und der Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks. Das Querverkehrs-Warnsystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.

Beachte: Bestimmte nachgerüstete Zubehörteile am Stoßfänger oder der Front-/Heckmaske können ein unerwartetes Systemverhalten verursachen. Beispielsweise können große Anhängerkupplungen, Fahrrad- oder Surfbretthalterungen, Kennzeichenhalterungen, Kraftstoffkanister, Stoßfängerabdeckungen oder andere Geräte den normalen Erfassungsbereich des Systems blockieren. Das Zubehörteil entfernen, um unerwartetes Systemverhalten zu vermeiden.

Warnung vor querendem Verkehr

Beachte: Falls Stoßfänger oder Front-/Heckmaske des Fahrzeugs durch Beschädigung verformt oder verschoben sind, kann sich der Erfassungsbereich der Sensorik ändern, was eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warnungen verursachen kann.

Beachte: Änderungen an der Beladung und Radaufhängung des Fahrzeugs können sich auf den Richtwinkel der Sensoren auswirken und den normalen Erfassungsbereich verschieben, was eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warnungen verursachen kann.

Beachte: Die Systemfunktion kann auf Fahrbahnoberflächen, auf denen nur eine eingeschränkte Verzögerung möglich ist, beeinträchtigt sein. Beispiele hierfür sind Straßen, die mit Eis, losem Kies, Schlamm oder Sand bedeckt sind.

EINSCHRÄNKUNGEN DER WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Die Sensoren sind blockiert.
- Angrenzend geparkte Fahrzeuge oder Gegenstände blockieren die Sensoren.
- Verkehrsobjekte nähern sich mit einer Geschwindigkeit von weniger als 8 km/h oder mehr als 60 km/h.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit ist höher als 12 km/h.
- Das Fahrzeug wird aus einer im Winkel angeordneten Parklücke ausgeparkt.
- Wenn Sie das Traktionssystem ausschalten, betätigt die Warnung Querverkehr keine Bremsen.

Beachte: Das System warnt nicht vor kleinen stationären und beweglichen Objekten.

Einschränkungen der Warnung vor querendem Verkehr mit angekoppeltem Anhänger

Das System bleibt eingeschaltet, wenn Sie einen Anhänger in Fahrzeugen mit Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerabdeckung unter den folgenden Bedingungen anhängen:

- Es wird ein Fahrradträger oder Gepäckträger mit einer maximalen Länge von 1 m angeschlossen.
- Die Anhängerlänge wird auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auf 1 m eingestellt.

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem zugelassenen Anhängermodul und einer zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers, der größer als 1 m ist, ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

1. Drücken Sie im Fahrerassistenz-Menü „Querverkehrswarnung“. Siehe **Menü „Fahrerassistenz“** (Seite 375).
2. Schalten Sie die Querverkehrswarnung ein oder aus.

Wird das System ein- oder ausgeschaltet, blinken die Warnleuchten zweimal.

Warnung vor querendem Verkehr

Beachte: Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung ein.

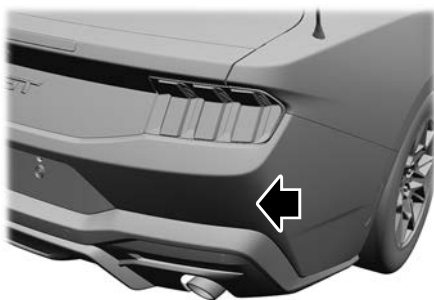
Ein- und Ausschalten des Notbremsassistenten

1. Drücken Sie im Fahrerassistenzmenü auf Bremsen bei Querverkehr. Siehe Menü „Fahrerassistenz“ (Seite 375).
2. Bremsen bei Querverkehr ein- und ausschalten.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Beachte: Verfügt Ihr Fahrzeug nicht über den Menüpunkt Bremsen bei Querverkehr, ist diese Funktionalität im Rückwärts-Brems-Assistent enthalten.

LAGE DER SENSOREN – WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR



Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen.

Beachte: Fahrrad- und Gepäckträger können Fehlalarme verursachen, weil sie die Sensoren verdecken. Wir empfehlen, die Funktion auszuschalten, wenn ein Fahrrad- oder Gepäckträger verwendet wird.

Wenn Sensoren blockiert sind und der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird, wird möglicherweise eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben.

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR – ANZEIGEN



Erkennt das System ein sich näherndes Fahrzeug, ertönt ein Ton, im entsprechenden Außenspiegel leuchtet eine Warnleuchte auf und auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm zeigen Pfeile an, von welcher Seite sich das Fahrzeug nähert.

Bei einer Störung des Systems erscheint eine Meldung. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen gibt das System möglicherweise eine Warnung aus oder betätigt die Bremsen, obwohl sich nichts im Erfassungsbereich befindet, beispielsweise wenn ein Fahrzeug in einiger Entfernung vorbeifährt.

Warnung vor querendem Verkehr

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR – FEHLERSUCHE

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Warnung vor querendem Verkehr	Wird angezeigt, wenn das System ein Fahrzeug erkennt. Prüfen Sie, ob sich Fahrzeuge annähern.
Querverkehr nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Querverkehr-Warnsystems blockiert sind. Die Sensoren reinigen. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Störung des Querverkehrssystems	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Querverkehrswarnung deaktiviert Anhänger angekuppelt	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
Querverkehrswarnung Bremsen werden betätigt	Wird angezeigt, wenn das System die Bremsen betätigt. Prüfen Sie, ob sich Fahrzeuge annähern.

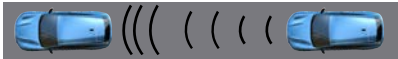
Pre-Collision-Assistent

WAS IST PRE-COLLISION-ASSIST

Pre-Collision-Assist erkennt sich nähernde Gefahren auf der Fahrbahn und gibt entsprechende Warnungen aus. Das System bietet Unterstützung zur Kollisionsvermeidung auf mehreren Stufen, falls sich Ihr Fahrzeug schnell einem anderen, stehendem Fahrzeug, einem Fahrzeug, das in dieselbe Richtung wie Sie fährt, oder einem Fußgänger auf Ihrer Fahrspur nähert.

WIE FUNKTIONIERT PRE-COLLISION-ASSIST

Das System warnt den Fahrer vor möglichen Gefahren; hierfür gibt es drei Stufen der Unterstützung.



Nähert sich das Fahrzeug schnell potenziellen Gefahren, bietet das System die folgenden Funktionsniveaus:

1. Warnung.
2. Bremsassistent.
3. Automatischer Notbrems-Assistent



Warnung: Wenn diese Funktion aktiviert ist, blinkt eine Warnleuchte, und ein akustisches Warnsignal ertönt.

Bremsassistent: Das System unterstützt Sie dabei, die Kollisionsgeschwindigkeit zu reduzieren, indem die Bremsen auf ein schnelles Abbremsen vorbereitet werden. Das System bremst nicht automatisch. Wenn Sie das Bremspedal betätigen, kann das System die Bremskraft bis zum Maximum verstärken, selbst wenn das Pedal nur leicht gedrückt wird.

Automatischer Notbrems-Assistent:

Der automatische Notbrems-Assistent wird möglicherweise aktiviert, wenn das System eine unmittelbar bevorstehende Kollision erkennt.

Beachte: Falls die Warnungen von Pre-Collision-Assist zu häufig auftreten oder Sie stören, können Sie die Empfindlichkeitsstufe für Warnungen herabsetzen. Bei einer geringen Empfindlichkeit erfolgen die Warnungen über einen möglichen Frontaufprall weniger häufig und später. Der Hersteller empfiehlt, möglichst immer die hohe Empfindlichkeitseinstellung zu verwenden.

Beachte: Die Leistung des automatischen Notbrems-Assistenten wird durch die Empfindlichkeitseinstellung nicht beeinträchtigt.

Jedes System bietet verschiedene Stufen von Erkennungsfunktionen. Siehe

Einschränkungen von Pre-Collision-Assist (Seite 249).

SICHERHEITSSAßNAHMEN FÜR PRE-COLLISION-ASSIST



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Pre-Collision-Assistent

 **ACHTUNG:** Das System bietet nur eine begrenzte Bremswirkung. Ihr Fahrzeug kann nicht immer schnell genug abbremsen, um einen Unfall zu vermeiden, ohne dass der Fahrer eingreift. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist.

 **ACHTUNG:** Das System funktioniert bei scharfen Beschleunigungsvorgängen oder abrupten Lenkmanövern nicht. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.

 **ACHTUNG:** Das System arbeitet bei kalten und schlechten Wetterbedingungen möglicherweise nur eingeschränkt. Schnee, Eis, Regen, Spritzwasser und Nebel können das System beeinträchtigen. Die Frontkamera und das Radar frei von Schnee und Eis halten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

 **ACHTUNG:** Wenn Ihr Fahrzeug mit einer von uns nicht zugelassenen Ersatzwindschutzscheibe ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

 **ACHTUNG:** Keine Reparaturen an der Windschutzscheibe im Bereich des Rückspiegels durchführen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu einer eingeschränkten Sensorleistung führen.

 **ACHTUNG:** Die Systemleistung kann in Situationen abnehmen, in denen die Erfassungsqualität der Fahrzeugkamera eingeschränkt ist. Zu diesen Situationen gehören unter anderem direktes Sonnenlicht oder das Licht der tiefstehenden Sonne, Fahrzeuge bei Nacht ohne Rückleuchten, ungewöhnliche Fahrzeugtypen, Fußgänger oder Radfahrer vor komplexer Szenerie, rennende Fußgänger schnell fahrende Radfahrer, teilweise verdeckte Fußgänger oder Radfahrer, Fußgänger oder Radfahrer, die das System nicht von einer Gruppe unterscheiden kann. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

 **ACHTUNG:** Das System kann nicht alle Zusammenstöße verhindern. Das System ist kein Ersatz für das Urteilsvermögen des Fahrers und die Notwendigkeit, sichere Abstände und Geschwindigkeiten einzuhalten.

 **ACHTUNG:** Besondere Vorsicht ist bei schwerer Beladung des Fahrzeugs oder im Anhängerbetrieb erforderlich. Diese Bedingungen können die Leistung dieses System beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Pre-Collision-Assistent

Beachte: Bei einer drohenden Kollision kann der automatische Notbrems-Assistent aktiviert werden. Das System kann nicht alle Unfälle verhindern, aber die Unfallschwere verringern. Den automatischen Notbrems-Assistenten oder Forward Alert nicht testen. Das Testen dieses Systems darf nur von autorisierten Testeinrichtungen mit Spezialausrüstung durchgeführt werden. Den automatischen Notbrems-Assistenten unter keinen Umständen als Ersatz für eine normale Bremsung einsetzen. Wenn Sie sich zum Anhalten Ihres Fahrzeugs auf den automatischen Notbrems-Assistenten verlassen, kann es zu einem unerwarteten Unfall kommen, der schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann.

Beachte: Das System erkennt keine Tiere.

EINSCHRÄNKUNGEN VON PRE-COLLISION-ASSIST

Pre-Collision-Assist hängt von der Erkennungsfähigkeit seiner Kamera und Sensoren ab. Blockierungen oder Beschädigungen dieser Bereiche können die Erkennung beeinträchtigen oder die korrekte Funktion des Systems verhindern. Siehe **Lage der Sensoren – Pre-Collision-Assist** (Seite 250).

Das System ist bei Geschwindigkeiten von mindestens 5 km/h aktiv.

Beachte: Der Bremsassistent und der automatische Notbrems-Assistent sind bis zur Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs aktiv.

Beachte: Das Pre-Collision-Assist wird automatisch deaktiviert, wenn AdvanceTrac™ manuell deaktiviert oder das Fahrzeug manuell in den Track-Modus versetzt wird (sofern vorhanden).

Einschränkungen bei der Fußgängererkennung

Die Fußgängererkennung ist bei Geschwindigkeiten bis zu 80 km/h aktiv.

Die Fußgängererkennung funktioniert optimal, wenn erkannte Gefahren eindeutig erkennbar sind. Die Systemleistung kann in Situationen nachlassen, in denen Fußgänger rennen, teilweise verdeckt sind, einen komplexen Hintergrund haben oder das System den Fußgänger nicht von einer Gruppe unterscheiden kann.

Einschränkungen bei der Erkennung von Fahrradfahrern

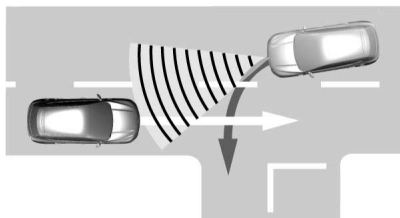
Die Erkennung von Fahrradfahrern ist bei Geschwindigkeiten bis zu 80 km/h aktiv.

Die Erkennung von Fahrradfahrern funktioniert optimal, wenn erkannte Gefahren eindeutig erkennbar sind. Der Erkennungsgrad des Systems kann in Situationen geringer sein, in denen sich Radfahrer schnell bewegen, teilweise verdeckt sind, einen komplexen Hintergrund haben oder das System den Radfahrer nicht von einer Gruppe unterscheiden kann.

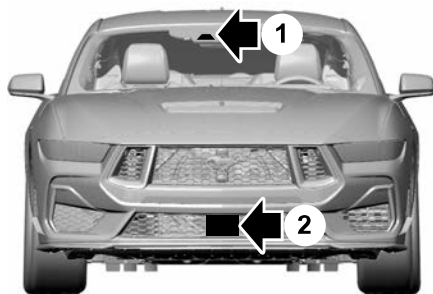
Unterstützung an Kreuzungen

Pre-Collision-Assist kann in einem Szenario eingreifen, bei dem Sie quer zum Weg eines entgegenkommenden Fahrzeugs abbiegen, oder bei querenden Fußgängern und Radfahrern. Die Erkennung von entgegenkommenden Fahrzeugen ist aktiv, wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von bis zu 30 km/h fahren. Die Erkennung von querenden Fußgängern und Radfahrern an einer Kreuzung ist aktiv, wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von bis zu 30 km/h fahren.

Pre-Collision-Assistent



LAGE DER SENSOREN – PRE-COLLISION-ASSIST



1. Kamera
2. Radarsensor

Wenn im Display des Kombiinstrumentes eine Meldung über einen blockierten Sensor oder eine blockierte Kamera angezeigt wird, bedeutet dies, dass etwas die Radarsignale oder die Kamera verdeckt. Der Radarsensor befindet sich hinter der Abdeckblende in der Mitte des unteren Kühlergrills. Wenn der Sensor oder die Kamera blockiert ist, funktioniert das System möglicherweise nur eingeschränkt oder überhaupt nicht. Siehe **Pre-Collision-Assist – Informationsmeldungen** (Seite 254).

Beachte: Für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Systems ist eine klare Sicht der Kamera auf die Straße erforderlich. Beschädigungen der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera reparieren lassen.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON PRE-COLLISION-ASSIST

Sie können das System nicht ausschalten.

Festlegen der Pre-Collision-Assist-Einstellungen

Die folgenden Einstellungen lassen sich über die Bedienelemente des Touchscreens im Menü "Pre-Collision-Assist" anpassen.

- Die Empfindlichkeit für Warnungen kann auf eine von drei möglichen Einstellungen festgelegt werden.
- Bei Bedarf den automatischen Notbrems-Assistenten ein- oder ausschalten.
- Bei Bedarf den Ausweich-Lenk-Assistenten ein- oder ausschalten.

Beachte: Der automatische Notbrems-Assistent und der Ausweich-Lenk-Assistent werden bei jedem Starten des Fahrzeugs automatisch eingeschaltet.

Beachte: Wenn Sie den automatischen Notbrems-Assistenten ausschalten, wird auch der Ausweich-Lenk-Assistent ausgeschaltet.

Beachte: Wenn es zu einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kommt und Ihr Fahrzeug mit einem Radarsensor ausgestattet ist, könnte sich der Erfassungsbereich des Radarsensors ändern. Dies kann dazu führen, dass Fahrzeuge fälschlicherweise oder überhaupt nicht erkannt werden. Das Fahrzeug warten lassen, um die Radareinheit auf einen korrekten Erfassungsbereich und korrekte Funktion prüfen zu lassen.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug an der Kamera eine Überhitzung oder eine mögliche Falschausrichtung wahrnimmt, wird möglicherweise eine Meldung in der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt, die darüber informiert, dass der Sensor vorübergehend nicht zur Verfügung steht. Wenn die Betriebsbedingungen korrekt sind, wird die Meldung deaktiviert. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn die Umgebungstemperatur um den Sensor herum abnimmt oder der Sensor sich erfolgreich neu kalibriert.

ABSTANDSANZEIGE

WAS IST DIE ABSTANDSANZEIGE

Die Abstandsanzeige zeigt den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug an.

Beachte: Die Grafik wird nicht angezeigt, wenn Sie die Geschwindigkeitsregelung oder die adaptive Geschwindigkeitsregelung einschalten.

Fahrgeschwindigkeit	Systemempfindlichkeit	Farben der Abstandsanzeige	Entfernung	Zeitlicher Abstand
100 km/h.	Normal.	Blau.	Größer als 25 m.	Größer als 0,9 Sekunden.
		Gelb.	17–25 m.	0,6 bis 0,9 Sekunden.
		Rot.	Weniger als 17 m.	Weniger als 0,6 Sekunden.

Pre-Collision-Assistent

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ABSTANDSANZEIGE

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrerassistenz" drücken.
2. "Pre-Collision-Assist" drücken.
3. "Abstandsanzeige" drücken.
4. Die Funktion ein- oder ausschalten.

ABSTANDSANZEIGE – KONTROLLLEUCHTE

Die Anzeige gibt den zeitlichen Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und Fahrzeugen an, die vor Ihnen in dieselbe Richtung fahren.



FORWARD ALERT

WAS IST FORWARD ALERT

Eine Warnung blinkt und ein akustisches Warnsignal ertönt, wenn sich das Fahrzeug schnell einem anderen Fahrzeug nähert. Es warnt also vor der Gefahr einer Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug.

EINSTELLEN DER FORWARD ALERT-EMPFINDLICHKEIT

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrerassistenz" drücken.
2. "Pre-Collision-Assist" drücken.
3. Warn.-Empfindl. drücken.
4. Eine Einstellung auswählen.

ABSTANDSWARNUNG

WAS IST DIE ABSTANDSWARNUNG

Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug gering ist, warnt Sie das System mit einer Warnlampe.

Beachte: Die Warnlampe leuchtet nicht auf, wenn die Geschwindigkeitsregelung oder die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist.

EINSTELLEN DER EMPFINDLICHKEIT FÜR DIE ABSTANDSWARNUNG

Um die Empfindlichkeit des Systems einzustellen, verwenden Sie den berührungsempfindlichen Bildschirm:

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Pre-Collision-Assist** drücken.

Pre-Collision-Assistent

4. **Warnungsempfindlichkeit** drücken.
5. Eine Einstellung auswählen.

AUTOMATISCHER NOTBREMS-ASSISTENT

WAS IST DER AUTOMATISCHE NOTBREMS-ASSISTENT?

Der automatische Notbrems-Assistent wird möglicherweise aktiviert, wenn das System eine unmittelbar bevorstehende Kollision erkennt. Das System kann dazu beitragen, den Aufprallschaden zu verringern oder den Unfall ganz zu vermeiden.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AUTOMATISCHEN NOTBREMS-ASSISTENTEN

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrerassistenz" drücken.
2. "Pre-Collision-Assist" drücken.
3. "Automatischer Notbrems-Assistent" drücken.
4. Die Funktion ein- oder ausschalten.

Beachte: Eine Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet weiterhin, wenn der automatische Notbrems-Assistent über das Einstellungsmenü ausgeschaltet wird.

AUSWEICH-LENK-ASSISTENT

WAS IST DER AUSWEICH-LENK-ASSISTENT

Wenn sich Ihr Fahrzeug rasch einem anderen Verkehrsteilnehmer nähert, unterstützt Sie der Ausweich-Lenk-Assistent dabei, um diesen herum zu lenken.

Nachdem Sie das Lenkrad eingeschlagen haben, um einen Zusammenprall mit dem Verkehrsteilnehmer zu vermeiden, verstärkt das System die Lenkunterstützung, um Ihnen das Ausweichmanöver zu erleichtern. Nach dem Passieren des Verkehrsteilnehmers verstärkt das System die Lenkunterstützung, wenn Sie das Lenkrad einschlagen, um zurück in die Spur zu wechseln. Das System wird deaktiviert, sobald Sie den Verkehrsteilnehmer vollständig passiert haben.

Beachte: Als Verkehrsteilnehmer gelten Fußgänger oder Radfahrer, die sich im Weg Ihres Fahrzeugs befinden, oder ein anderes stehendes Fahrzeug auf derselben Fahrspur oder ein Fahrzeug, das auf derselben Fahrspur in derselben Richtung wie Sie fährt. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für Pre-Collision-Assist** (Seite 247).

EINSCHRÄNKUNGEN DES AUSWEICH-LENK-ASSISTENTEN

Der Ausweich-Lenk-Assistent wird nur aktiviert, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Der automatische Notbrems-Assistent und der Ausweich-Lenk-Assistent sind eingeschaltet.
- Das System erkennt einen Verkehrsteilnehmer vor Ihnen und betätigt die Bremsen.
- Sie schlagen das Lenkrad spürbar ein, um einem Verkehrsteilnehmer auszuweichen.

Beachte: Der Ausweich-Lenk-Assistent lenkt nicht automatisch um einen Verkehrsteilnehmer herum. Wenn Sie das Lenkrad nicht einschlagen, wird der Ausweich-Lenk-Assistent nicht aktiviert.

Pre-Collision-Assistent

Beachte: Der Ausweich-Lenk-Assistent wird nicht aktiviert, wenn der Abstand zum vorausfahrenden Verkehrsteilnehmer zu gering ist und das System einen Unfall nicht vermeiden kann.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AUSWEICH-LENK-ASSISTENTEN

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrerassistenz" drücken.
2. "Pre-Collision-Assist" drücken.
3. "Ausweich-Lenk-Assistent" drücken.
4. Die Funktion ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn Sie den automatischen Notbrems-Assistenten ausschalten, wird auch der Ausweich-Lenk-Assistent ausgeschaltet.

Beachte: Der automatische Notbrems-Assistent und der Ausweich-Lenk-Assistent werden bei jedem Starten des Fahrzeugs eingeschaltet.

PRE-COLLISION-ASSIST – FEHLERSUCHE

PRE-COLLISION-ASSIST – WARNLAMPEN



Eine Anzeige wird auf dem Kombiinstrument eingeschaltet, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert oder nicht verfügbar ist oder sich zeitweilig aufgrund der Umgebungsbedingungen in einem beeinträchtigten Zustand befindet.

Beachte: Wenn die Kontrollleuchte aufleuchtet, ohne dass eine entsprechende Nachricht ausgegeben wird, vergewissern, dass der automatische Notbrems-Assistent eingeschaltet ist. Siehe **Ein- und Ausschalten des automatischen Notbrems-Assistenten** (Seite 253). Sofern keine Nachricht angezeigt wird, ist keine Aktion erforderlich. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für Pre-Collision-Assist** (Seite 247).

PRE-COLLISION-ASSIST – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Pre-Collision-Assist nicht verfügbar Sensor blockiert	Der Radarsensor ist durch schlechtes Wetter, Eis, Schmutz oder Wasser blockiert. Normalerweise lässt sich das Problem durch Reinigen des Sensors beheben.
Pre-Collision-Assist nicht verfügbar	Im System ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Pre-Collision-Assistent

PRE-COLLISION-ASSIST – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Fehlersuche für die Kamera

Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist verschmutzt oder verdeckt.

- Die Außenseite der Windschutzscheibe vor der Kamera reinigen.

Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt.

- Etwas warten. Es kann einige Minuten dauern, bis die Kamera erkennt, dass es keine Blockierung gibt.

Fehlersuche für die Radareinheit

Die Oberfläche der Radareinheit im Grill ist verschmutzt oder verdeckt.

- Die Grilloberfläche vor der Radareinheit reinigen bzw. das verdeckende Objekt entfernen.

Die Oberfläche der Radareinheit im Grill ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt.

- Etwas warten. Es kann einige Minuten dauern, bis die Radareinheit erkennt, dass es keine Blockierung gibt.

Die Radarsignale werden durch starken Regen, Spritzwasser oder Nebel gestört.

- Aufgrund der aktuellen Bedingungen wird die Funktion vorübergehend vom System deaktiviert. Das Pre-Collision-Assist-System wird kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen wieder aktiviert.

Aufgewirbeltes Wasser, Schnee oder Eis auf der Fahrbahnoberfläche stören die Radarsignale.

- Aufgrund der aktuellen Bedingungen wird die Funktion vorübergehend vom System deaktiviert. Das Pre-Collision-Assist-System wird kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen wieder aktiviert.

Das Radar ist aufgrund einer Kollision im Frontbereich nicht korrekt ausgerichtet.

- Das Fahrzeug warten lassen, um die Radareinheit auf einen korrekten Erfassungsbereich und korrekte Funktion prüfen zu lassen.

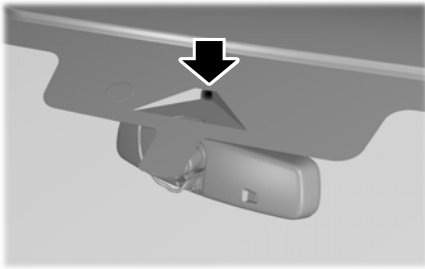
Fahrerwarnung

WAS IST DIE FAHRERWARNUNG

Die Fahrerwarnung warnt Sie, sobald sie ermittelt, dass Sie schläfrig werden oder sich Ihr Fahrstil verschlechtert.

WIE FUNKTIONIERT DIE FAHRERWARNUNG

Durch Nutzung der Frontkamera an der Windschutzscheibe bestimmt das Fahrerwarnsystem Ihren Aufmerksamkeitspegel anhand Ihrer Reaktionen auf Fahrbahnmarkierungen sowie anhand anderer Faktoren.



SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE FAHRERWARNUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Legen Sie regelmäßige Ruhepausen ein, wenn Sie sich müde fühlen. Warten Sie nicht, bis Sie vom System gewarnt werden.



ACHTUNG: Gewisse Fahrweisen können zu einer Systemwarnung führen, selbst wenn Sie sich nicht müde fühlen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von uns zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.



ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Fahrerwarnung

Beachte: Das Fahreralarmsystem arbeitet möglicherweise nicht, wenn die Kamera verdeckt oder die Windschutzscheibe beschädigt ist.

EINSCHRÄNKUNGEN DER FAHRERWARNUNG

Die Fahrerwarnung funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht korrekt:

- Der Sensor kann die Fahrspurmarkierungen nicht erfassen.
- Die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs ist geringer als die erforderliche Aktivierungsgeschwindigkeit. Siehe **Anzeigen für die Fahrerwarnung** (Seite 257).

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FAHRERWARNUNG

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrerassistenz" drücken.
2. "Fahrerwarnung" drücken.
3. Die Funktion ein- oder ausschalten.

ANZEIGEN FÜR DIE FAHRERWARNUNG



Wenn das System ein Problem erkennt, weil beispielsweise die Kamera blockiert oder falsch ausgerichtet ist, wird ein "AUS"-Symbol im Kombiinstrument angezeigt. Falls das Symbol weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend prüfen.

Systemwarnungen

Das Warnsystem arbeitet mit zwei Stufen:

1. Eine vorübergehende Warnung wird ausgegeben, um Sie aufzufordern, eine Pause einzulegen. Diese Meldung erscheint nur kurze Zeit.
2. Falls Sie keine Pause einlegen und das System weiterhin erkennt, dass Ihre Fahrweise sich verschlechtert, gibt es eine weitere Warnung aus. Diese verbleibt im Display des Kombiinstruments, bis Sie sie abschalten.

Beachte: Das System gibt keine Warnung aus, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter ca. 65 km/h absinkt.

FAHRERWARNUNG – FEHLERSUCHE

FAHRERWARNUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Fahrerwarnung: Jetzt Pause einlegen	Halten Sie an, und machen Sie eine Pause, sobald dies sicher möglich ist.
Fahrerwarnung: Ruhepause empfohlen	Machen Sie bald eine Pause.

WAS IST DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG

Das System erfasst Verkehrsschilder, um Sie über die momentan geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen, Überholverbote und Vorfahrtsregelungen zu informieren.

WIE FUNKTIONIERT DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG

Die Verkehrsschilderkennung verwendet einen Sensor hinter dem Innenspiegel, um Verkehrsschilder zu erkennen.

Wenn Ihr Fahrzeug über eine Verkehrszeichenerkennung mit Kartendaten verfügt, können gespeicherte Verkehrszeichendaten Einfluss auf die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung haben.

Das System erfasst erkennbare Verkehrsschilder wie:

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder.
- Überholverbotsschilder.
- Aufhebungsschilder für Geschwindigkeitsbegrenzungen.
- Aufhebungsschilder für Überholverbote.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



ACHTUNG: Bei einer nicht von Ford stammenden Windschutzscheibe funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Im Bereich des Sensors keine Reparaturen durchführen.

Beachte: Scheinwerferglühlampen und andere Lampen stets durch Teile ersetzen, die den Spezifikationen des Fahrzeugs entsprechen. Nicht standardmäßige Teile könnten die Systemleistung beeinträchtigen.

Verkehrszeichenerkennung

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford freigegebenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

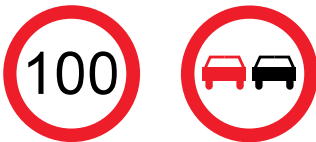
EINSCHRÄNKUNGEN DER VERKEHRSSCHILDERKENNUNG

Die Verkehrszeichenerkennung erkennt die richtige Geschwindigkeit möglicherweise nicht aus folgenden Gründen:

- Baustellen.
- Veraltete Kartendaten.
- Falsche Erkennung von Verkehrsschildern auf parallel verlaufenden Straßen oder Ausfahrten durch den Sensor.
- Keine Erkennung von verblassten, verschmutzten oder verbogenen Schildern.

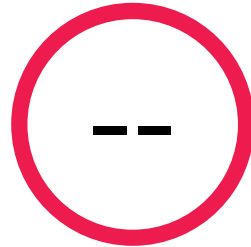
Beachte: Das System kann möglicherweise nicht alle Geschwindigkeits- und Verkehrsschilder erfassen und Schilder falsch interpretieren.

ANZEIGEN FÜR DIE VERKEHRSSCHILDERKENNUNG

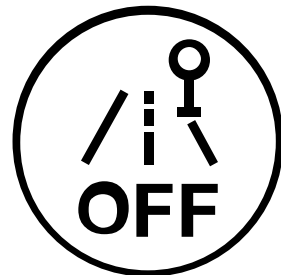


Das System kann zwei Verkehrsschilder parallel anzeigen.

Sie können den Status jederzeit über das Display des Kombiinstrumentes einsehen



Wenn das System ein Geschwindigkeitsschild nicht erkennt, weil beispielsweise Navigationskartendaten für kurze Zeit nicht verfügbar sind oder das System keine Eingangssignale empfängt, wird ein Geschwindigkeitsschild mit zwei Bindestrichen im Kombiinstrument angezeigt.



Wenn das System ein Problem erkennt, weil beispielsweise Navigationskartendaten für längere Zeit nicht verfügbar sind oder die Kamera blockiert oder falsch ausgerichtet ist, wird ein "AUS"-Symbol im Kombiinstrument angezeigt. Falls das Symbol weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend prüfen.

Verkehrszeichenerkennung

Das System zeigt erkennbare Verkehrsschilder folgendermaßen in zwei Stufen an:

1. Alle neuen Verkehrsschilder erscheinen heller als die anderen Verkehrsschilder auf dem Display.
2. Nach einer vorgegebenen Zeitspanne werden sie normal angezeigt.

Wenn das System ein Zusatzschild erkennt, wird dieses unter dem entsprechenden Verkehrsschild angezeigt. Dies geschieht z. B. beim Passieren eines Geschwindigkeitsschilds für Fahrzeuge mit Anhänger.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Verkehrsschilddaten die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

EINSTELLUNG FÜR DIE VERKEHRSSCHILDERKENNUNG

1. Im Menü "Fahrerassistenz" die Option "Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent" drücken.

Sie können folgende Einstellungen vornehmen:

- Die Geschwindigkeitswarnung ein- oder ausschalten.
 - Sie können die Geschwindigkeitswarnung des Systems so einstellen, dass Sie gewarnt werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit die vom System erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet.
- Signalton für Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung ein- oder ausschalten.



Die Taste drücken und gedrückt halten, um die Geschwindigkeitswarnung vorübergehend auszuschalten.

Beachte: Die Geschwindigkeitswarnung wird automatisch nach jedem Zündzyklus eingeschaltet.



Wenn dieses Symbol neben einer Menüoption zu sehen ist, darauf drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

VERKEHRSSCHILDERKENNUNG – FEHLERSUCHE

VERKEHRSSCHILDERKENNUNG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum ändert sich die Geschwindigkeitsbegrenzung oder das Verkehrsschild, ohne dass sich ein Verkehrsschild auf der Straße befindet?

Die Geschwindigkeitsbegrenzung und das Verkehrsschild ändern sich aufgrund von hinterlegten Informationen in den Kartendaten.

Warum zeigt die Verkehrszeichenerkennung ein falsches Zeichen an?

Das System zeigt ein falsches Zeichen an, wenn die Kartendaten falsch oder veraltet sind oder die Kamera ein Zeichen falsch erkannt hat.

Falschrichtungs-Warnung

WAS IST DIE FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG

Das System warnt Sie, sobald es erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren.

WIE FUNKTIONIERT DIE FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG

Das System verwendet einen Sensor hinter dem Innenspiegel, um "Einfahrt verboten"-Schilder zu erkennen, und es verwendet Informationen aus dem Navigationssystem.

Wenn das System erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren, wird in der Anzeige des Kombiinstrumentes eine Meldung eingeblendet, und ein Ton wird ausgegeben. Das Audiosystem wird stummgeschaltet, und die Anweisungen des Navigationssystems werden unterbrochen.

Beachte: Die vom Navigationssystem bereitgestellten Verkehrsschilddaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Beachte: Diese Funktion verwendet Kartendaten. Wir empfehlen die Einstellungen für das vernetzte Fahrzeug zu aktivieren, um eine Aktualisierung der Karteninhalte auf die neueste Version zu ermöglichen. Siehe **Einstellungen für vernetztes Fahrzeug** (Seite 362). Wenn Ihr Markt nicht angeschlossen ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragspartner, damit dieser die regelmäßigen Updates durchführt.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser) u. U. nicht ordnungsgemäß. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Bei einer nicht von Ford stammenden Windschutzscheibe funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Im Bereich des Sensors keine Reparaturen durchführen.

Beachte: Scheinwerferglühlampen stets durch die speziell für Ihr Fahrzeug vorgesehenen ersetzen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Falschrichtungs-Warnung

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford freigegebenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen warnt Sie das System möglicherweise auch, wenn Sie bei einer Autobahnausfahrt nicht in die falsche Richtung fahren.

EINSCHRÄNKUNGEN DER FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG

Das System kann möglicherweise nicht alle Verkehrsschilder erkennen und Schilder falsch interpretieren.

Das System funktioniert in einigen Ländern nicht. Vor der Verwendung die Systemverfügbarkeit prüfen.

Das System funktioniert in neu erschlossenen Gebieten oder neu gebauten Straßen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG

- 1. Drücken Sie im Fahrerassistenzmenü auf Falschfahr-Warnfunktion. Siehe **Menü „Fahrerassistenz“** (Seite 375).
- 2. Falschrichtungs-Warnung ein- oder ausschalten.

FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG – FEHLERSUCHE

FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Fahrtrichtung überprüfen	Das System erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren. Korrigieren Sie die Fahrtrichtung.

SICHERHEITSMABNAHMEN BEIM BEFÖRDERN VON LASTEN



ACHTUNG: Gegenstände im Kofferraum müssen stets korrekt gesichert werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Auf der Laderaumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die mögliche Zuladung Ihres Fahrzeugs wird entweder durch das Volumen (den verfügbaren Raum) oder durch die Nutzlast (die maximale Tragfähigkeit des Fahrzeugs) begrenzt. Beladen Sie das Fahrzeug nicht weiter, nachdem Sie dessen maximale Nutzlast erreicht haben, auch wenn noch Platz frei ist. Eine Überladung oder ungeeignete Beladung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle oder einem Überschlag führen.



ACHTUNG: Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten.



ACHTUNG: Die Überschreitung einer zulässigen Fahrzeuglast kann Leistung und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, Fahrzeugschäden verursachen und zur Folge haben, dass Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und es dadurch zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommt.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug mit langen Gegenständen wie z. B. Rohren, Holzbalken oder Möbeln beladen, achten Sie darauf, die Innenverkleidung nicht zu beschädigen.

Das Befördern von Gepäck kann sich auch auf andere Systeme in Ihrem Fahrzeug auswirken. Siehe

Sicherheitsmaßnahmen für den Spurführungsassistenten (Seite 213).
Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler** (Seite 202).

Kofferraum

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN KOFFERRAUM



ACHTUNG: Die Fahrzeigtüren und den Kofferraum verriegelt lassen und die Schlüssel und Fernbedienungen außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Unbeaufsichtigte Kinder können sich im Kofferraum einriegeln und verletzen. Kinder sollten angehalten werden, nicht im Fahrzeug zu spielen.



ACHTUNG: Personen sollten niemals in den Kofferraum einsteigen. Niemals den Kofferraum schließen, wenn sich eine Person darin befindet.



ACHTUNG: Die mögliche Zuladung Ihres Fahrzeugs wird entweder durch das Volumen (den verfügbaren Raum) oder durch die Nutzlast (die maximale Tragfähigkeit des Fahrzeugs) begrenzt. Beladen Sie das Fahrzeug nicht weiter, nachdem Sie dessen maximale Nutzlast erreicht haben, auch wenn noch Platz frei ist. Eine Überladung oder ungeeignete Beladung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle oder einem Überschlag führen.



ACHTUNG: Legen Sie keine Gegenstände auf die Ablage, die Ihre Sicht behindern oder bei einer Notbremsung oder einem Aufprall gegen Insassen geschleudert werden können.

ÖFFNEN DES KOFFERRAUMS HINTEN

ÖFFNEN DES KOFFERRAUMS HINTEN VOM FAHRZEUGINNENRAUM AUS - CABRIO

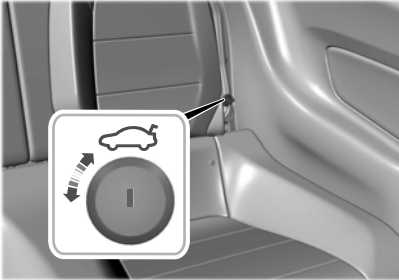
Verwenden der Taste auf der Instrumententafel



Die Taste auf der Instrumententafel drücken, um den Kofferraum zu öffnen.

Kofferraum

Entriegeln des hinteren Kofferraums



Wenn sich der Kofferraumdeckel aufgrund einer entladenen Batterie nicht öffnen lässt, das hintere linke Sitzlehnenpolster zur Seite ziehen, den mechanischen Schlüssel in den Schlitz einführen und den Schlüssel drehen, um den Kofferraum zu entriegeln.

ÖFFNEN DES KOFFERRAUMS HINTEN VOM FAHRZEUGINNENRAUM AUS - COUPÉ

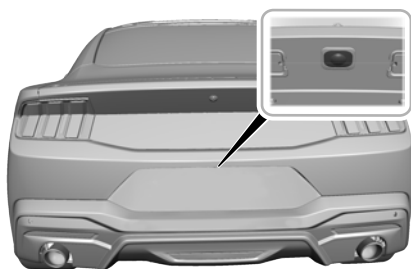


Die Taste auf dem Armaturenbrett drücken, um den Kofferraum zu öffnen.

ÖFFNEN DES KOFFERRAUMS HINTEN VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS

Beachte: Den Kofferraum in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um eine Beschädigung des Kofferraumdeckels zu vermeiden.

Kofferraum



SCHLIEßEN DES KOFFERRAUMS HINTEN

SCHLIEßEN DES KOFFERRAUMS HINTEN VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS

Den Kofferraumdeckel absenken und dabei leichten Druck ausüben, um den Kofferraum manuell zu schließen.

Beachte: Vor dem Anfahren im Kombiinstrument prüfen, ob eine Öffnungsmeldung für den Kofferraum wird oder eine Warnleuchte leuchtet. Andernfalls kann es passieren, dass der Kofferraum während der Fahrt unbeabsichtigt geöffnet bleibt. Ein nicht verriegelter Kofferraumdeckel kann Ihre Sicht nach hinten versperren.

KOFFERRAUM – FEHLERSUCHE

KOFFERRAUM – WARNLAMPEN



Leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist und der Kofferraum nicht vollständig geschlossen ist.

Die externe Entriegelungstaste drücken, die oberhalb des Kennzeichens verborgen ist. Das Fahrzeug muss entriegelt sein oder in einem Umkreis von 1 m vom Kofferraum muss sich ein intelligenter Zugangsschlüssel befinden.

ÖFFNEN DES KOFFERRAUMS HINTEN ÜBER DIE FERNBEDIENUNG



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Beachte: Den Kofferraum in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um eine Beschädigung des Kofferraumdeckels zu vermeiden.

KOFFERRAUM – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Kofferraum offen	Zeigt an, dass der Kofferraum nicht vollständig geschlossen ist.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ANHÄNGERBETRIEB



ACHTUNG: Ihr Fahrzeug ist nicht für den Anhängerbetrieb zugelassen. Niemals einen Anhänger mit dem Fahrzeug ziehen.

ÖFFNEN DES VERDECKS

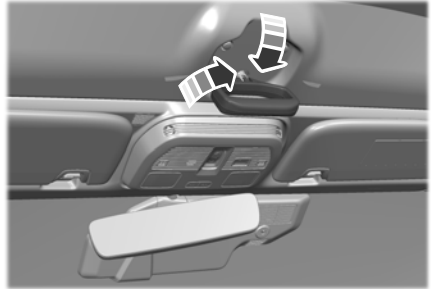
Wenn Sie das Verdeck benutzen, müssen Sie es zunächst am Windschutzscheibenholm entriegeln und dann den Verdeck-Bedieneschalter betätigen.

Beachte: Das Faltdach funktioniert nur, wenn das Fahrzeug steht oder mit einer Geschwindigkeit von weniger als 5 km/h fährt. Ein Warnton wird ausgegeben und auf dem Armaturenbrett wird eine Warnmeldung angezeigt. Wenn Sie langsamer fahren, funktioniert das Faltdach.

Beachte: Wenn Sie das Faltdach verriegeln oder entriegeln, wird das Audiosystem kurz stummgeschaltet. Auf diese Weise kann das Fahrzeug die Tonqualität im Fahrzeugaum abhängig von der Position des Faltdachs optimal anpassen.

Das Faltdach entriegeln:

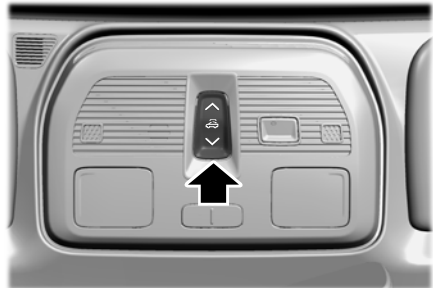
1. Bringen Sie das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand. Die Zündung muss eingeschaltet sein. Wir empfehlen, das Fahrzeug nicht auszuschalten, während Sie das Dach öffnen, um eine Entleerung der Batterie zu vermeiden.
2. Überprüfen Sie das Staufach für das Faltdach hinter dem Rücksitz, um sicherzustellen, dass es leer ist. Stellen Sie sicher, dass die Außenfläche des Faltdachs frei von Unrat ist.
3. Bewegen Sie den Verriegelungsgriff oberhalb des Innenspiegels nach unten in Richtung der Windschutzscheibe, und drehen Sie den Griff im Uhrzeigersinn, um das Faltdach freizugeben.



Durch Betätigen des Bedienschalters für das Verdeck öffnen sich die Fenster automatisch.

Das Faltdach öffnen:

1. Halten Sie den Verdeck-Bedieneschalter an der Dachkonsole gedrückt, bis die Fenster ganz heruntergelassen sind und das Verdeck vollständig verstaut ist.
2. Bedienschalter – Verdeck loslassen.



Beachte: Es dürfen keine Gegenstände hinter dem Rücksitz gelagert werden. Im Staufach für das Faltdach abgelegte Gegenstände können das Heckfenster zerstören, wenn Sie das Dach öffnen.

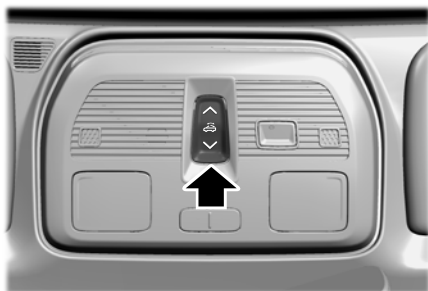
Beachte: Das Öffnen des Faltdachs, wenn dieses nass ist, kann Schimmel oder Stockflecken verursachen.

SCHLIEßEN DES VERDECKS

Schließen des Verdecks

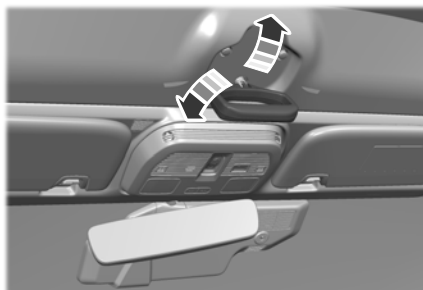
1. Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand und schalten Sie die Zündung nicht aus. Wir empfehlen, Ihr Fahrzeug beim Schließen des Verdecks laufen zu lassen, um ein Entladen der Batterie zu verhindern.

Beachte: Das Faltdach funktioniert nur, wenn das Fahrzeug steht oder mit einer Geschwindigkeit von weniger als 5 km/h fährt. Ein Warnton wird ausgegeben und auf dem Armaturenbrett wird eine Warnmeldung angezeigt. Wenn Sie langsamer fahren, funktioniert das Faltdach.



2. Den Verdeck-Steuerschalter drücken und gedrückt halten, bis die Fenster vollständig geöffnet sind und sich das Dach ausklappt und nach vorne in Richtung der Windschutzscheibenblende bewegt. Wenn sich der Hebelgriff für das Faltdach in Reichweite befindet, stellen Sie sicher, dass er nach unten zeigt, und dass Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen, sodass sich der Hebel in vollständig geöffneter Position befindet.
3. Wenn das Verdeck bündig mit der Windschutzscheibenblende abschließt, lassen Sie den Verdeck-Steuerschalter los.

Sichern des Verdecks



1. Ziehen Sie den Verriegelungsgriff nach unten und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, um das Verdeck zu sichern.
2. Nachdem Sie das Verdeck vollständig gesichert haben, drücken Sie den Verriegelungsgriff nach oben in die verstaute Position, um die Verriegelung zu sichern.

Beachte: Wenn Sie das Faltdach verriegeln oder entriegeln, wird das Audiosystem kurz stummgeschaltet. Auf diese Weise kann das Fahrzeug die Tonqualität im Fahrzeugaum abhängig von der Position des Faltdachs optimal anpassen.

Beachte: Wenn Sie das Dach längere Zeit offen lassen oder wenn es kalt ist, kann sich das Dachmaterial leicht zusammenziehen. Wenn das passiert, ziehen Sie den Hebelgriff, um das Faltdach zu sichern.

Hinweise zum Fahren

EINFAHREN

Ihr Fahrzeug erfordert einen Einbremszeitraum. Auf den ersten 1.600 km Fahren bei hohen Geschwindigkeiten, starkes Bremsen, aggressives Schalten oder Einsatz des Fahrzeugs zum Abschleppen vermeiden. Während dieser Zeit kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs ungewöhnlich sein.

Bodenfreiheit

Da die Bodenfreiheit reduziert ist, seien Sie beim Heranfahren an Bordsteinkanten oder Parkschwellen mit der Front- oder Rückseite des Fahrzeugs vorsichtig, um das Fahrzeug nicht zu beschädigen. Außerdem sollten Sie sich Tempeschwellen oder Garagenauffahrten in einem 45-Grad-Winkel nähern, um das Risiko von Fahrzeugschäden zu minimieren.

WIRTSCHAFTLICHE FAHRWEISE

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Kraftstoff zu sparen:

- Fahren Sie gleichmäßig, beschleunigen Sie sanft und fahren Sie vorausschauend, um scharfes Bremsen zu vermeiden.
- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und stellen Sie sicher, dass die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen.
- Halten Sie den empfohlenen Wartungsplan ein und führen Sie die empfohlenen Prüfungen durch.
- Planen Sie Ihre Fahrt und prüfen Sie vor Beginn der Fahrt den Verkehr. Es ist effizienter, mehrere Besorgungsfahrten möglichst zu einer Fahrt zusammenzufassen.

- Vermeiden Sie es, den Motor bei kaltem Wetter oder über einen längeren Zeitraum im Leerlauf laufen zu lassen. Starten Sie den Motor erst, wenn Sie abfahrbereit sind.
- Führen Sie kein unnötiges Gewicht mit, da durch zusätzliches Gewicht Kraftstoff verschwendet wird.
- Bringen Sie kein unnötiges Zubehör an der Fahrzeugaußenseite an, z. B. Trittbretter. Falls Sie einen Dachgepäckträger verwenden, sollten Sie ihn nach Gebrauch einklappen oder abnehmen.
- Beim Bremsen oder Verzögern nicht in die Fahrstufe Neutral wechseln.
- Bei schneller Fahrt alle Fenster schließen.
- Schalten Sie alle elektrischen Systeme, z. B. die Klimaanlage, nach Gebrauch ab. Vergessen Sie nicht, Zubehör nach dem Gebrauch von den Zusatzsteckdosen zu trennen.

FAHREN IN KALTER WITTERUNG

Temperaturen unter ca. -25°C können die Funktion von bestimmten Komponenten und Systemen beeinträchtigen.

Fahren auf Schnee und Eis



ACHTUNG: Falls Sie unter rutschigen Bedingungen unterwegs sind, die Schneeketten oder -anfahrhilfen erfordern, ist es unerlässlich, dass Sie vorsichtig fahren. Langsam fahren, mit längeren Bremswegen rechnen und hastige oder übermäßige Lenkbewegungen vermeiden, um das Risiko für einen Verlust der Fahrzeugkontrolle und die daraus resultierende Verletzungs- und

Hinweise zum Fahren

Lebensgefahr zu reduzieren. Falls das Fahrzeugheck in Kurven zu rutschen beginnt, in die gleiche Richtung lenken, in die das Fahrzeug rutscht, bis Sie wieder die Kontrolle über das Fahrzeug erlangen.

Auf Eis und Schnee langsamer als normal fahren. Ihr Fahrzeug ist an allen Rädern mit Antiblockierbremsen ausgerüstet, das Bremspedal in keinem Fall "pumpen". Siehe **Einschränkungen des Antiblockierbremssystems** (Seite 171).

Fahrzeuge mit automatischem Allradantrieb haben bei Schnee und Eis Vorteile gegenüber Fahrzeugen mit Zweiradantrieb, können aber trotzdem ins Schleudern geraten. Sollte Ihr Fahrzeug beim Befahren von verschneiten oder eisigen Straßen zu rutschen beginnen, drehen Sie das Lenkrad in dieselbe Richtung, in die das Fahrzeug rutscht, bis Sie die Kontrolle wiedererlangen.

Auf Schnee und Eis abruptes Anfahren und schnelle Richtungsänderung vermeiden. Das Fahrpedal beim Anfahren langsam und gleichmäßig betätigen.

Plötzliches Bremsen vermeiden. Ein Fahrzeug mit automatischem Allradantrieb beschleunigt auf Schnee und Eis möglicherweise besser als ein Fahrzeug mit Zweiradantrieb. Ein Fahrzeug mit automatischem Allradantrieb kommt jedoch nicht schneller zum Stillstand, da das Abbremsen an allen vier Rädern erfolgt. Daher nicht die Straßenbedingungen unterschätzen.

DURCHFAHREN VON FLACHEM WASSER - BASE/GT



ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, ein tiefes oder schnell fließendes Gewässer zu durchfahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Das Fahren durch stehende Gewässer kann zu Fahrzeugschäden führen.

Beachte: Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

Vor dem Fahren durch stehende Gewässer die Tiefe prüfen. Niemals durch Wasser fahren, das höher als bis zur Unterseite des vorderen Türschwellerbereichs Ihres Fahrzeugs reicht.



Beim Durchfahren von Wasser sehr langsam fahren und das Fahrzeug nicht anhalten. Die Bremsleistung und Traktion können eingeschränkt sein. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

Hinweise zum Fahren

- Das Bremspedal leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen und zu prüfen, ob sie funktionieren.
- Das Lenkrad drehen, um zu prüfen, ob die Servolenkung funktioniert.

Die Funktion von Folgendem prüfen:

- Signalhorn
- Außenbeleuchtung

DURCHFahren VON FLACHEM WASSER - DARK HORSE



ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, ein tiefes oder schnell fließendes Gewässer zu durchfahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Das Fahren durch stehende Gewässer kann zu Fahrzeugschäden führen.

Beachte: Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

Das Fahrzeug verfügt über Aerodynamikanbauten am Unterboden, die den Luftstrom so leiten, dass eine überragende Leistung erzielt wird. Deshalb muss der Fahrer besonders darauf achten, nicht durch tiefes oder stehendes Wasser zu fahren. Falls ein Fahren durch tiefes oder stehendes Wasser unvermeidbar ist, 16 km/h nicht überschreiten.

Niemals durch Wasser fahren, das höher als bis zur Felgenunterseite reicht. Wasser kann aufgrund des im Motor erzeugten Unterdrucks durch die Lufteinlässe nach innen gelangen. Durch in den Motor gelangendes Wasser verursachte Schäden sind nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Vor dem Fahren durch stehende Gewässer die Tiefe prüfen.

Beim Durchfahren von Wasser sehr langsam fahren und das Fahrzeug nicht anhalten. Die Bremsleistung und Traktion können eingeschränkt sein. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

- Das Bremspedal leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen und zu prüfen, ob sie funktionieren.
- Das Lenkrad drehen, um zu prüfen, ob die Servolenkung funktioniert.

Die Funktion von Folgendem prüfen:

- Signalhorn
- Außenbeleuchtung

FUßMATTEN



ACHTUNG: Nur Fußmatten mit der richtigen Passform für den Fußraum Ihres Fahrzeugs verwenden, die den Pedalweg nicht behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Pedale, die nicht ungehindert betätigt werden können, führen u. U. zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhen das Risiko von schweren Verletzungen.



ACHTUNG: Die Fußmatte stets ordnungsgemäß an beiden Befestigungspunkten fixieren, damit sie nicht verrutscht oder den Pedalweg behindert. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

Hinweise zum Fahren



ACHTUNG: Keine zusätzlichen Fußmatten oder andere Abdeckungen auf die Original-Fußmatten auflegen. Dadurch könnte die Fußmatte die Pedalbedienung behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Stets sicherstellen, dass während der Fahrt keine Gegenstände in den Fußraum des Fahrers fallen können. Lose Gegenstände können unter die Pedale geraten und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



Zum Einlegen von Fußmatten mit Ösen, die Fußmatte mit der Öse auf den Befestigungspunkt legen und bis zum Einrasten nach unten drücken. Bei allen Ösen der Fußmatte wiederholen.

Zum Entfernen der Fußmatten den Einbauvorgang umkehren.

Beachte: *Regelmäßig den sicheren Sitz der Fußmatten prüfen.*

Informationen für Unfälle und Pannen

EIN- UND AUSSCHALTEN DER WARNBLINKLEUCHTEN



Die Taste für die Warnblinkleuchten befindet sich auf dem Armaturenbrett.

Drücken Sie die Taste, um die Warnblinkleuchten einzuschalten, wenn Ihr Fahrzeug eine Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer darstellt.

Wenn Sie die Warnblinkleuchten einschalten, blinken alle Blinker vorn und hinten.

Beachte: Die Warnblinkleuchten funktionieren, wenn sich die Zündung in einer beliebigen Stellung befindet oder der Schlüssel nicht im Zündschloss steckt. Dabei sinkt der Ladezustand der Batterie, und er reicht unter Umständen nicht aus, um das Fahrzeug erneut zu starten.

Drücken Sie die Taste erneut, um sie auszuschalten.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DAS FREMDSTARTEN



ACHTUNG: Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.



ACHTUNG: Bewahren Sie Batterien für Kinder unzugänglich auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Schützen Sie Ihre Augen bei Arbeiten in der Nähe der Batterie vor herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



ACHTUNG: Nur ausreichend bemessene Kabel mit isolierten Anschlussklemmen verwenden.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.



ACHTUNG: Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.



ACHTUNG: Wenn Starthilfekabel falsch verwendet werden oder die Starthilfe nicht korrekt durchgeführt wird, kann die Batterie explodieren, was zu schweren Verletzungen führen kann.



ACHTUNG: Alle Arbeiten an der Fahrzeugbatterie und am elektrischen System können schwere Verätzungen, Brände oder Stromschläge verursachen. Stets die Warn- und Sicherheitshinweise lesen, bevor Arbeiten an der Batterie durchgeführt werden.

Informationen für Unfälle und Pannen



ACHTUNG: Auf keinen Fall eine 12-Volt-Fahrzeugbatterie aufladen, wenn sie eingefroren ist. Entladene 12-Volt-Fahrzeugbatterien können sogar bei Temperaturen von etwa 0 °C (+32 °F) einfrieren.



ACHTUNG: Die Batterie sollte ersetzt werden, wenn sie eingefroren ist oder war.



ACHTUNG: Bei der Starthilfe für die Fahrzeugbatterie entsteht ein hochexplosives Gasgemisch. Feuer, Funken, offene Flammen und brennende Zigaretten immer von der Fahrzeugbatterie fernhalten. Auf keinen Fall ein Mobiltelefon verwenden, wenn die Starthilfekabel angeschlossen oder abgenommen werden.



ACHTUNG: Die Batterie nur in einem gut belüfteten Raum aufladen, da die Batterie ein hochexplosives Gasgemisch freisetzt, wenn das Fahrzeug Starthilfe erhält.



ACHTUNG: Darauf achten, die Minus- und Pluspole nicht zu verwechseln und die Starthilfekabel nicht falsch anschließen.



ACHTUNG: Die Anweisungen des Herstellers des Starthilfekabels beachten.



ACHTUNG: Wenn der Motor bei geöffneter Motorhaube läuft, von beweglichen Motorteilen fernhalten. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Nicht versuchen, ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe anzuschieben. Dadurch kann das Getriebe beschädigt werden.

Die Batterie des Pannenfahrzeugs nicht abklemmen. Dadurch kann die Fahrzeugelektrik beschädigt werden.

VORBEREITEN DES FAHRZEUGS

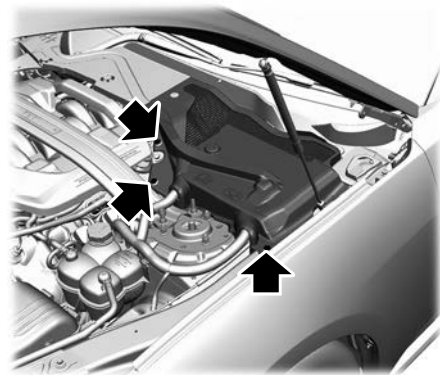
Nur 12-Volt-Stromversorgungen für das Starten des Fahrzeugs verwenden.

Das helfende Fahrzeug in der Nähe der Motorhaube des Pannenfahrzeugs abstellen, ohne dass sich die Fahrzeuge berühren.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS - RECHTSLENKER

Entfernen der Batterieabdeckung

Die Batterie befindet sich auf der Beifahrerseite unter der Batterieabdeckung.



1. Die drei Befestigungselemente von Hand drehen und von der Batterieabdeckung entfernen.
2. Die Batterieabdeckung aus dem Fahrzeug entnehmen.

Informationen für Unfälle und Pannen

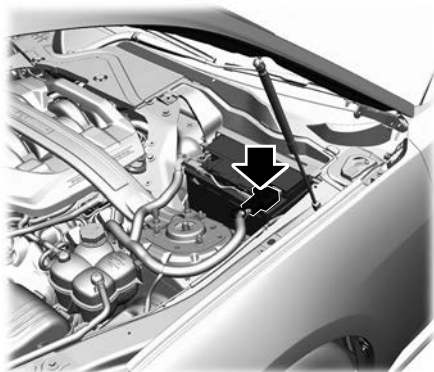
Anschließen der Starthilfekabel



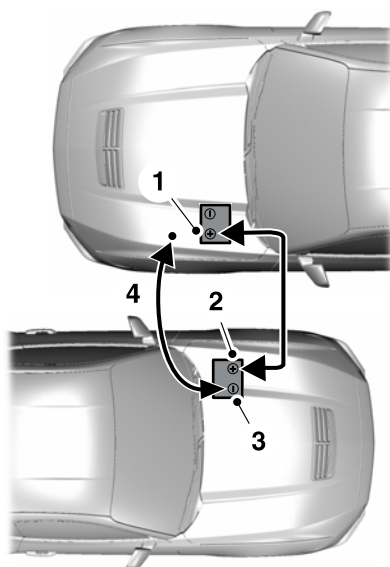
ACHTUNG: Das Minus-Starthilfekabel nicht an ein anderes Teil Ihres Fahrzeugs anschließen. Den Massepunkt verwenden.

Beachte: Bei Verwendung eines Starthilfekabels bzw. einer tragbaren Batterieeinheit die Anweisungen des Herstellers befolgen.

Beachte: Die folgende Abbildung zeigt die Lage des Pluspols (+) beim Pannenfahrzeug.



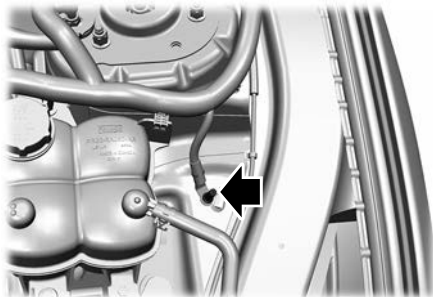
Beachte: In der nachfolgenden Abbildung ist das untere Fahrzeug das helfende Fahrzeug.



1. Die rote Kappe anheben. Den positiven Anschluss (+) des Starthilfekabels mit dem Pluspol (+) der leeren Batterie verbinden.
2. Das andere Ende des plusseitigen (+) Starthilfekabels mit dem den Pluspol (+) der Batterie im helfenden Fahrzeug verbinden.
3. Das minusseitige Ende (-) des Starthilfekabels mit dem negativen (-) Anschluss der Batterie im helfenden Fahrzeug verbinden.
4. Das Minuskabel (-) wie in der folgenden Abbildung gezeigt an die Starthilfeklemme anschließen.

Informationen für Unfälle und Pannen

Beachte: Die Motorhaubenverriegelung nicht als minusseitigen (-) Anschlusspunkt verwenden. Dadurch könnten die Federn in der Verriegelung in Brand geraten, sodass die Motorhaube nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.



Anlassen des Motors

1. Den Motor des helfenden Fahrzeugs starten und die Motordrehzahl moderat erhöhen bzw. das Fahrpedal sanft betätigen, um eine Motordrehzahl zwischen 2000 und 3000 U/min zu halten; dabei die Anzeige im Drehzahlmesser beobachten.
2. Den Motor des Pannenfahrzeugs starten.
3. Nach dem Starten des Pannenfahrzeugs die Motoren beider Fahrzeuge weitere drei Minuten laufen lassen, bevor die Starthilfekabel abgezogen werden.

Entfernen der Starthilfekabel

Die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.

Beachte: Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel keinesfalls die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

Einbauen der Batterieabdeckung

1. Die Batterieabdeckung in das Fahrzeug einsetzen.
2. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Die drei Befestigungen von Hand anziehen.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS - LINKSLENKER

Anschließen der Starthilfekabel

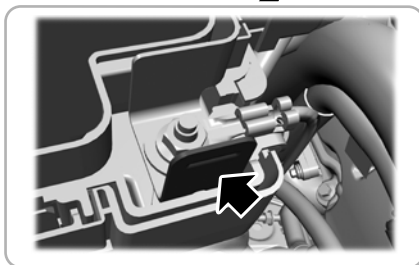
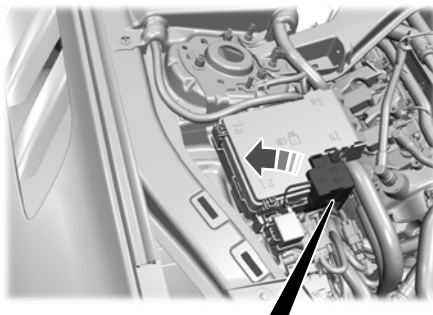
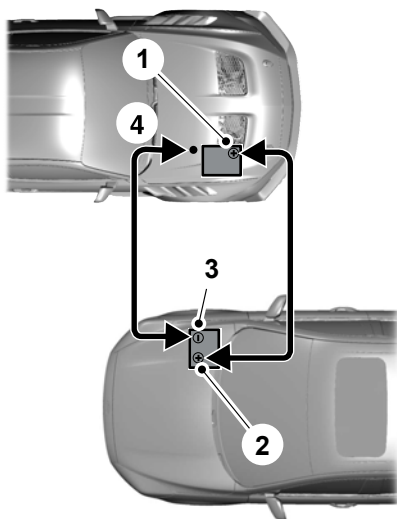


ACHTUNG: Das Minus-Starthilfekabel nicht an ein anderes Teil Ihres Fahrzeugs anschließen. Den Massepunkt verwenden.

Beachte: Bei Verwendung eines Starthilfekabels bzw. einer tragbaren Batterieeinheit die Anweisungen des Herstellers befolgen.

Beachte: In der nachfolgenden Abbildung ist das untere Fahrzeug das helfende Fahrzeug.

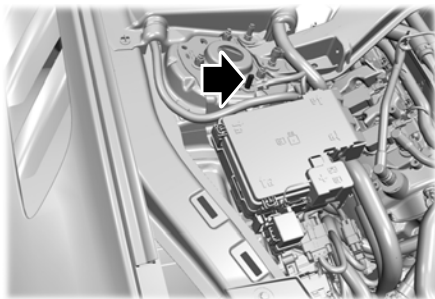
Informationen für Unfälle und Pannen



1. Heben Sie die schwarze Kappe an. Schließen Sie das Plus-Starthilfekabel (+) an der Plusklemme (+) des Stromverteilerzentrums an.
2. Das andere Ende des plusseitigen (+) Starthilfekabels mit dem den Pluspol (+) der Batterie im helfenden Fahrzeug verbinden.
3. Das minusseitige Ende (-) des Starthilfekabels mit dem negativen (-) Anschluss der Batterie im helfenden Fahrzeug verbinden.
4. Das Minuskabel (-) wie in der folgenden Abbildung gezeigt an die Starthilfeklemme anschließen.

Beachte: Die Motorhaubenverriegelung nicht als minusseitigen (-) Anschlusspunkt verwenden. Dies könnte dazu führen, dass die Federn im Riegel durchbrennen und die Haube nicht mehr richtig funktioniert.

Informationen für Unfälle und Pannen



UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

WAS IST DAS UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

Das System lenkt die Aufmerksamkeit bei einer schweren Kollision auf Ihr Fahrzeug.

WIE FUNKTIONIERT DAS UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

Das System schaltet bei einer schweren Kollision mit Auslösung eines Airbags oder der Gurtstraffer die Warnblinkleuchten und die Einstiegsleuchten ein und entriegelt alle Türen.

AUSSCHALTEN DES UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEMS

Drücken Sie den Warnblinkschalter, oder die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung, oder die Panik-Taste auf der Fernbedienung oder schalten Sie Ihr Fahrzeug zweimal aus und ein, um das System auszuschalten.

Beachte: Die Warnung wird ausgeschaltet, wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist.

Anlassen des Motors

1. Den Motor des helfenden Fahrzeugs starten und die Motordrehzahl moderat erhöhen bzw. das Fahrpedal sanft betätigen, um eine Motordrehzahl zwischen 2000 und 3000 U/min zu halten; dabei die Anzeige im Drehzahlmesser beobachten.
2. Den Motor des Pannenfahrzeugs starten.
3. Nach dem Starten des Pannenfahrzeugs die Motoren beider Fahrzeuge weitere drei Minuten laufen lassen, bevor die Starthilfekabel abgezogen werden.

Entfernen der Starthilfekabel

Die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.

Beachte: Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel keinesfalls die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

BREMSEN NACH KOLLISION

Wie funktioniert das Bremsen nach Kollision

Bei einer mittelschweren oder schweren Kollision verringert das Bremssystem die Fahrgeschwindigkeit, um einen möglichen zweiten Zusammenstoß zu verhindern oder seine Auswirkungen zu mindern.

Limitationen des Bremsens nach Kollision

Das Bremsen nach Kollision wird unter folgenden Umständen nicht aktiviert:

Informationen für Unfälle und Pannen

- Das Antiblockiersystem wurde bei der Kollision beschädigt.
- Die elektronische Stabilitätskontrolle ist deaktiviert.

Übersteuern des Bremsens nach Kollision

Das Bremsen nach Kollision kann durch Betätigen des Brems- oder Fahrpedals übersteuert werden.

Anzeigen für das Bremsen nach Kollision



Blinkt, wenn ein Ereignis des Systems für das Bremsen nach Kollision eintritt.

AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG BEI UNFÄLLEN

WAS IST DIE AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG BEI UNFÄLLEN

Die automatische Abschaltung bei Unfällen ist dazu vorgesehen, die Kraftstoffzufuhr zum Motor im Fall eines mittelschweren oder schweren Zusammenstoßes zu unterbrechen.

Beachte: Nicht jeder Aufprall löst eine Abschaltung aus.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG BEI UNFÄLLEN



ACHTUNG: Lassen Sie das Kraftstoffsystem nach einer Kollision überprüfen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

ERNEUTES AKTIVIEREN IHRES FAHRZEUGS

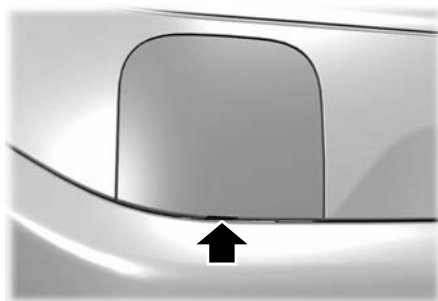
1. Die Zündung ausschalten.
2. Versuchen, das Fahrzeug zu starten.
3. Die Zündung ausschalten.
4. Versuchen, das Fahrzeug zu starten.

Beachte: Falls sich das Fahrzeug auch beim dritten Versuch nicht wieder starten lässt, lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich prüfen.

ABSCHLEPPEN

ZUGANG ZUM ABSCHLEPPPUNKT VORN

Eine Aufnahme für den Abschlepphaken befindet sich hinter der Stoßfängerblende.



Führen Sie ein nichtmetallisches Werkzeug zum Entfernen der Verkleidung in das Loch an der Unterseite der Abdeckung ein. Wenn kein Werkzeug zum Entfernen der Verkleidung verfügbar ist, setzen Sie einen Schlitzschraubendreher ein. Vorsichtig die Abdeckung heraushebeln. Achten Sie

Informationen für Unfälle und Pannen

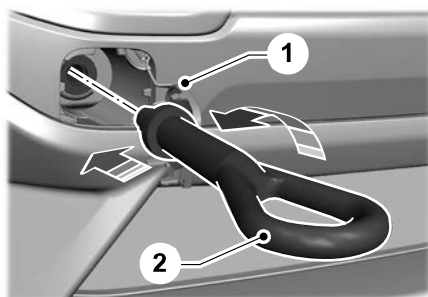
darauf, die Oberfläche nicht zu zerkratzen oder zu beschädigen, wenn Sie die Abschlepphaken-Abdeckung mit einem beliebigen Werkzeug entfernen. Derartige Schäden fallen nicht unter die Fahrzeuggarantie.

LAGE DER ABSCHLEPPÖSE

Falls das Fahrzeug über einen Abschlepphaken zum Einschrauben verfügt, befindet sich dieser im Ersatzradset.

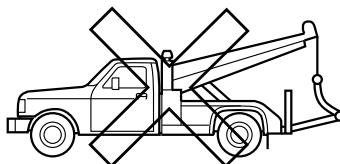
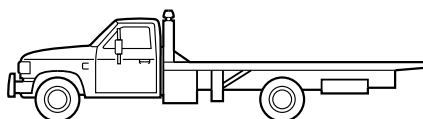
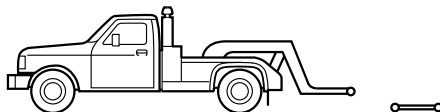
EINBAUEN DER ABSCHLEPPÖSE

Den Abschlepphaken an der Einbaustelle einsetzen und gegen den Uhrzeigersinn drehen. Vergewissern, dass der Abschlepphaken fest angezogen ist.



Beachte: Der einschraubbare Abschlepphaken hat ein Linksgewinde.

TRANSPORT DES FAHRZEUGS - AUßER:



Wenn Sie Ihr Fahrzeug abschleppen müssen, wenden Sie sich an einen professionellen Abschleppdienst oder an die Pannenhilfe eines Automobilclubs.

Ihr Hersteller stellt ein Abschlepphandbuch für alle zugelassenen Abschleppdienst-Betreiber bereit. Stellen Sie sicher, dass der Abschleppdienst-Betreiber dieses Handbuch zu Rate zieht, damit Ihr Fahrzeug richtig angehängt und abgeschleppt wird.

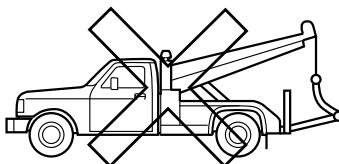
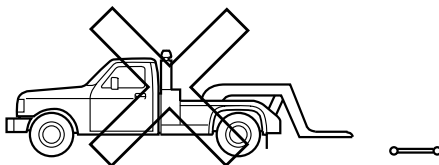
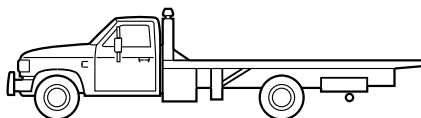
Informationen für Unfälle und Pannen

Zum Abschleppen Ihres Fahrzeugs empfehlen wir die Verwendung von Abschleppbrillen und Nachläufern oder Abschleppwagen mit Pritsche. Wenn das Fahrzeug falsch oder auf andere Weise abgeschleppt wird, könnte es beschädigt werden.

Bei Fahrzeugen mit Vorder- und Hinterradantrieb dürfen die jeweils angetriebenen Räder ungeachtet der Abschlepprichtung keinen Bodenkontakt haben. Nachläufer einsetzen, um eine Beschädigung des Getriebes zu vermeiden.

Beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs von hinten mit einer Abschleppbrille müssen die Vorderräder auf Nachläufern stehen. Dadurch wird eine Beschädigung der Frontmaske vermieden.

TRANSPORT DES FAHRZEUGS - DARK HORSE



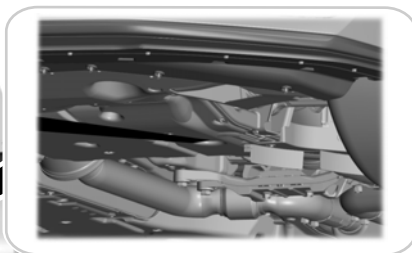
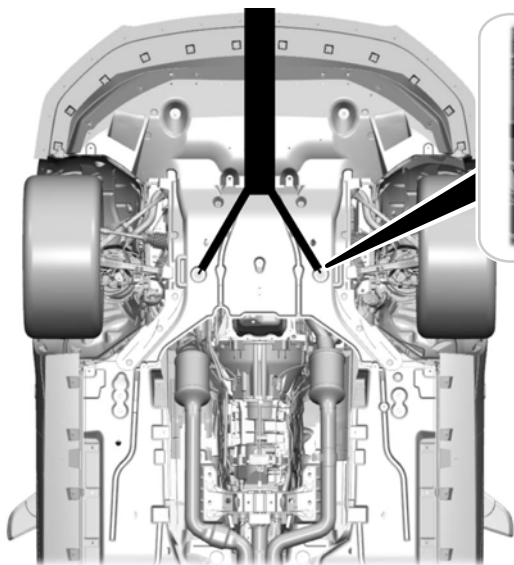
Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, an ein Pannenhilfezentrum oder einen professionellen Abschleppdienst wenden.

Wir empfehlen, Ihr Fahrzeug nur mit Pritschenwagen abzuschleppen. Beim Abschleppen mit einem Transportplateau müssen zum Ver- und Entladen Ihres Fahrzeugs Rennrampen oder Holzrampen verwendet werden. Beim Abschleppen mit Pritschenwagen sind über die Reifen verlaufende Gurte erforderlich.

Beachte: Nicht mit Schlingengurten oder Radhebevorrichtungen abschleppen.

Informationen für Unfälle und Pannen

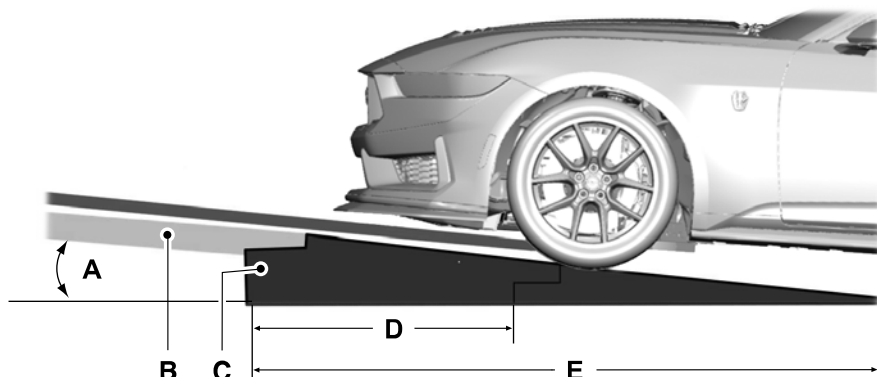
Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug falsch oder auf andere Weise abgeschleppt wird, kann es beschädigt werden.



Verwenden Sie beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs zwei Mini-J-Haken. Um das Fahrzeug auf die Ladefläche zu ziehen, haken Sie die Haken wie abgebildet in den Bohrungen ein. Verwenden Sie ausschließlich Reifenschlingen, um das Fahrzeug auf der Ladefläche festzubinden. Andere Verfahren können das Fahrzeug beschädigen.

Informationen für Unfälle und Pannen

Bevorzugte Flachbettmethode – Dark Horse



- A Sieben Grad Maximum.
- B Fahrzeug-Abschlepprampe.
- C Rennrampen.
- D Mindestens 30 Zoll (76 cm).
- E Mindestens 70 Zoll (178 cm).

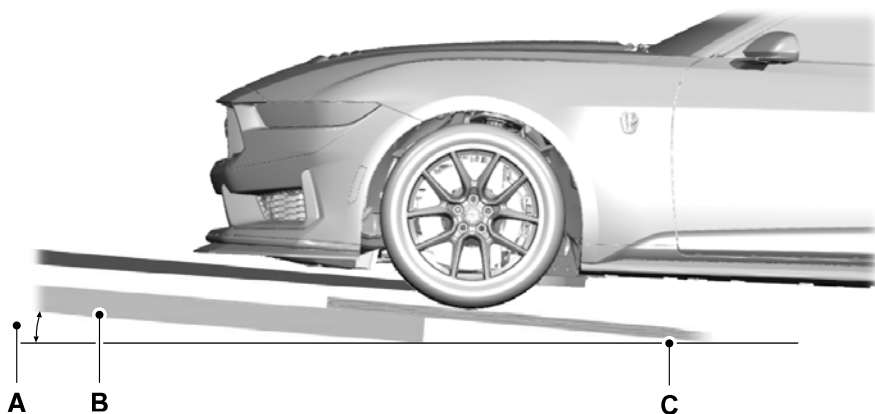
Zum Verladen des Fahrzeugs Rennrampen verwenden.

Das Diagramm veranschaulicht den zum Verladen Ihres Fahrzeugs auf einem Transporttableau maximal zulässigen Rampenwinkel. Bei größeren Winkeln kann das Fahrzeug beschädigt werden.

Um die korrekte Bodenfreiheit des Fahrgestells zu erreichen, müssen Rampen verwendet werden.

Informationen für Unfälle und Pannen

Alternative Flachbettmethode – Dark Horse



- A Maximal elfeinhalb Grad.
- B Fahrzeug-Abschlepprampe.
- C Holzrampe.

Zum Verladen des Fahrzeugs Holzrampen der Abmessungen 5 cm mal 20 cm mal 2,5 m verwenden.

Das Diagramm veranschaulicht den zum Verladen Ihres Fahrzeugs auf einem Transporttableau maximal zulässigen Rampenwinkel. Bei größeren Winkeln kann das Fahrzeug beschädigt werden.

Um die korrekte Bodenfreiheit des Fahrgestells zu erreichen, müssen Rampen verwendet werden.

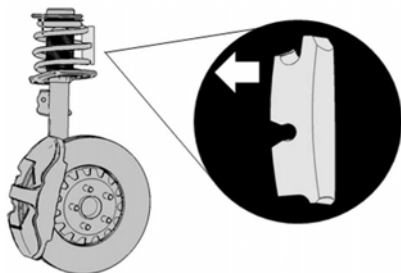
Transport oder Anhängerbetrieb – Handling-Paket Dark Horse (falls vorhanden)

Aufgrund der geringen Bodenfreiheit sind an Ihrem Fahrzeug für den Transport vom Montagewerk zum Händler Abstandshalter an der Vorderradaufhängung montiert. Diese werden vom Händler vor der Auslieferung an den Kunden entfernt und mit dem Fahrzeug ausgehändigt. Wenn Sie vorhaben, Ihr Fahrzeug zu transportieren oder auf einem Anhänger zu verladen und mehr Bodenfreiheit benötigen, können die Abstandshalter wieder montiert werden, damit eine größere Bodenfreiheit des Fahrwerks erreicht wird.

Informationen für Unfälle und Pannen

Beachte: Vor dem Fahren des Fahrzeugs müssen die Abstandshalter der Radaufhängung entfernt werden. Das Versäumnis, die Abstandshalter zu entfernen, kann Schäden an Bauteilen der Radaufhängung verursachen und zu Leistungseinbußen führen.

Beachte: Es ist nur möglich, die Abstandshalter für die Radaufhängung zu montieren oder zu entfernen, wenn das Fahrzeug aufgebockt ist.



Vorderradaufhängung

Die Oberseite des Federabstandshalters zuerst auf die Feder setzen und dann die Unterseite einrasten.

AUSFALLSICHERE KÜHLUNG

WAS IST DIE AUSFALLSICHERE KÜHLUNG

Die ausfallsichere Kühlung ermöglicht die vorübergehende Weiterfahrt, bevor Überhitzungsschäden an Komponenten auftreten.

Die ausfallsichere Fahrdistanz hängt von der Außentemperatur, der Zuladung und den Geländebedingungen ab.

SO FUNKTIONIERT DIE AUSFALLSICHERE KÜHLUNG

Wenn der Motor eine voreingestellte Übertemperatur erreicht, erfolgt die automatische Umschaltung des Motors in den Zylinderwechselbetrieb. Jeder deaktivierte Zylinder agiert als Luftpumpe und kühlt den Motor.

Das Fahrzeug ist in diesem Fall noch betriebsbereit, doch:

- Die Motorleistung ist begrenzt.
- Die Klimaanlage schaltet sich aus.

Eine Fortsetzung des Betriebs erhöht die Motortemperatur, wodurch der Motors vollständig ausgeschaltet wird. In diesem Fall sind höhere Kräfte für Lenkung und Bremsen erforderlich.

Wenn die Motortemperatur zurückgeht, kann der Motor wieder gestartet werden.

Beachte: Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen, um den Motorschaden zu minimieren.

FAHREN, WENN DER AUSFALLSICHERE MODUS AKTIVIERT IST



ACHTUNG: Der Notkühlmodus ist nur für Notfälle vorgesehen. Fahren Sie Ihr Fahrzeug im Notkühlmodus nur so lange, bis Sie es an einem sicheren Ort abstellen können, und lassen Sie es umgehend reparieren. Bei aktiviertem Notkühlmodus ist die Leistung Ihres Fahrzeugs eingeschränkt. Eine Fahrt mit hoher Geschwindigkeit ist nicht möglich, und der Motor kann ohne Warnung

Informationen für Unfälle und Pannen

vollständig abgeschaltet werden, wodurch die Motorleistung, die Servolenkungsunterstützung und die Bremskraftverstärkung ausfallen und die Unfall- und Verletzungsgefahr steigen können.



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. 10 Minuten warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Den Deckel des Kühlmittelbehälters mit einem dicken Tuch abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden, und den Deckel langsam entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Eine Fortsetzung des Betriebs erhöht die Motortemperatur, wodurch der Motor vollständig ausgeschaltet wird. In diesem Fall sind höhere Kräfte für Lenkung und Bremsen erforderlich.

Wenn die Motortemperatur zurückgeht, kann der Motor wieder gestartet werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen, um den Motorschaden zu minimieren.

Im Notkühlmodus ist die Motorleistung Ihres Fahrzeugs eingeschränkt, sodass Sie vorsichtig fahren müssen. Eine Fahrt mit hoher Geschwindigkeit ist nicht möglich, und der Motor läuft möglicherweise ungleichmäßig.

Bedenken Sie, dass sich der Motor möglicherweise automatisch abschaltet, um einen Motorschaden zu vermeiden. In diesem Fall:

1. Die Straße so schnell verlassen, wie dies sicher möglich ist, und den Motor abstellen.
2. Wenn Sie einen Fahrzeugschutzbefehl besitzen, wird empfohlen, Ihren Pannenhilfsdienst zu verständigen.

3. Wenn das nicht möglich ist, warten Sie etwas, damit der Motor abkühlen kann.
4. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand. Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen.
5. Wenn die Motortemperatur zurückgeht, kann der Motor wieder gestartet werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen, um den Motorschaden zu minimieren.

Beachte: Weiterfahren ohne Reparatur erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Motorschadens.

ANZEIGEN FÜR AUSFALLSICHERE KÜHLUNG



Wenn der Motor zu überhitzen beginnt, bewegt sich der Zeiger der

Kühlmitteltemperaturanzeige in den roten Bereich.



Eine Warnlampe leuchtet auf und in der Anzeige des Kombiinstrumentes wird möglicherweise eine Meldung angezeigt.

Abschleppen Ihres Fahrzeugs

SICHERHEITSMABNAHMEN BEIM ABSCHLEPPEN IHRES FAHRZEUGS

Beim Abschleppen des Fahrzeugs die folgenden Richtlinien befolgen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Sicherstellen, dass Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß am Zugfahrzeug gesichert ist.

Beachte: Wenn Sie sich wegen der Konfiguration des Fahrzeugs unsicher sind, setzen Sie sich mit einem Vertragspartner in Verbindung.

ABSCHLEPPEN IHRES FAHRZEUGS FÜR FREIZEITUNTERNEHMUNGEN

Das Fahrzeug kann nicht mit Rädern auf dem Boden von einem Wohnmobil gezogen werden, weil dadurch das Fahrzeug oder das Getriebe beschädigt werden könnte. Wir empfehlen, Ihr Fahrzeug mit allen vier Rädern vom Boden angehoben mit einem Wohnmobil zu ziehen, beispielsweise auf einem Flachbettanhänger. Andernfalls können Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem Wohnmobil ziehen.

ABSCHLEPPEN IN NOTFÄLLEN

Wenn Ihr Fahrzeug liegen bleibt und kein Radheber oder Flachbettanhänger zur Verfügung steht, kann es unabhängig von der Antriebsstrang- und Getriebekonfiguration unter folgenden Bedingungen auch direkt mit allen Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden:

- Das Fahrzeug steht so, dass es in Fahrtrichtung abgeschleppt werden kann.
- Das Getriebe in Neutralstellung (N) bringen. Wenn Sie das Getriebe nicht in die Neutralstellung (N) schalten können, müssen Sie es gegebenenfalls übersteuern. Siehe **Das liegengebliebene Fahrzeug aus der Parkstellung (P) schalten** (Seite 162).
- Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 56 km/h.
- Die maximale Entfernung beträgt 80 km.

Sicherungen

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR SICHERUNGEN



ACHTUNG: Vor der Wartung von Hochstromsicherungen stets die Batterie abklemmen.



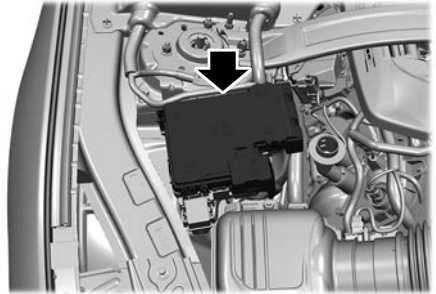
ACHTUNG: Um das Risiko eines Stromschlags zu minimieren, immer die Abdeckung des Stromverteilerkastens anbringen, bevor die Batterie angeschlossen wird oder Flüssigkeiten nachgefüllt werden.



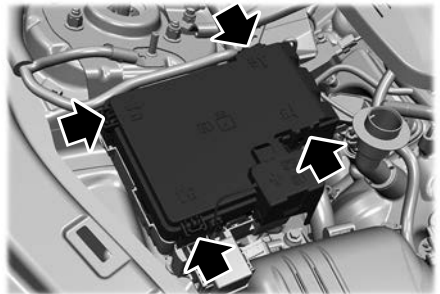
ACHTUNG: Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.

SICHERUNGSKASTEN – MOTORRAUM

LAGE DES SICHERUNGSKASTENS – MOTORRAUM

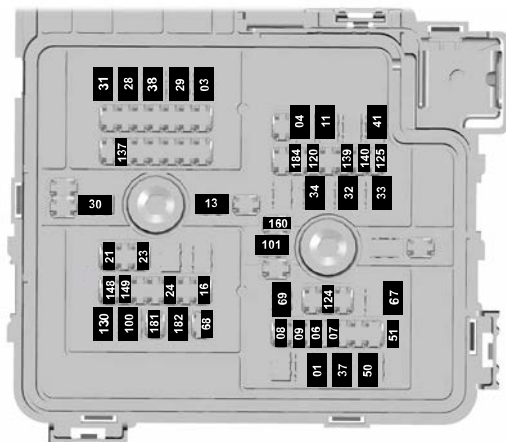


ZUGANG ZUM SICHERUNGSKASTEN – MOTORRAUM



Sicherungen

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGEN IM SICHERUNGSKASTEN – MOTORRAUM



Position	Bewertung	Geschützte Komponente
1	40 A	Karosseriesteuergerät 1
3	30 A	Karosseriesteuergerät 2
4	40 A	Kraftstoffpumpe.
6	15 A	Fahrzeugstromversorgung 1.
7	30 A	Fahrzeugstromversorgung 2.
8	15 A	Fahrzeugstromversorgung 3.
9	20 A	Zündspulen
11	30 A	Anlasser.
13	40 A	Gebläsemotor.
16	10 A	Heckklappenfreigabe.
21	10 A	Nicht belegt (Reserve).

Sicherungen

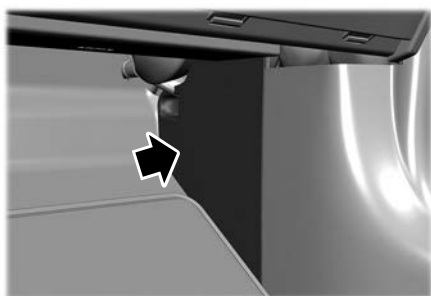
Position	Bewertung	Geschützte Komponente
23	10 A	Modul – automatisches Bremssystem.
24	10 A	Antriebsstrangsteuergerät. Elektrisch unterstützte Lenkung.
28	40 A	Ventil – automatisches Bremssystem.
29	60 A	Pumpe – automatisches Bremssystem.
30	40 A	Elektrisch verstellbarer Fahrersitz.
31	30 A	Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz.
32	20 A	Steckdose 1
33	20 A	Steckdose 2
34	20 A	Nicht belegt (Reserve).
37	20 A	Faltdachmotor - linke Seite.
38	30 A	Steuergerät – Sitzheizung.
41	20 A	Faltdachmotor - rechte Seite.
50	40 A	Beheizbare Heckscheibe.
51	10 A	Beheizbarer Außenspiegel.
67	20 A	Getriebeölpumpe.
68	20 A	Lenkradschloss.
69	30 A	Scheibenwischermotor
100	15 A	Scheinwerfer links.
101	15 A	Scheinwerfer rechts.
120	15 A	Einspritzventile.
124	5 A	Regensensor.
125	5 A	Nicht belegt (Reserve).

Sicherungen

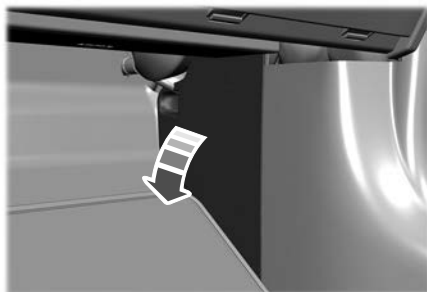
Position	Bewertung	Geschützte Komponente
130	20 A	Differenzialpumpe.
137	10 A	Fahrerassistenzmodul.
139	5 A	USB-Ladeanschluss.
140	5 A	Nicht belegt (Reserve).
148	10 A	Rückleuchte links.
149	10 A	Rückleuchte rechts.
160	10 A	On-Board Diagnoseanschluss. Gateway-Modul.
181	5 A	Scheinwerfer-Steuergerät.
182	30 A	Karosseriesteuergerät.
184	7,5 A	Lademodul – Drahtloszu- behör.

SICHERUNGSKASTEN – KAROSSERIESTEUERGERÄT

LAGEDES SICHERUNGSKASTENS – KAROSSERIESTEUERGERÄT

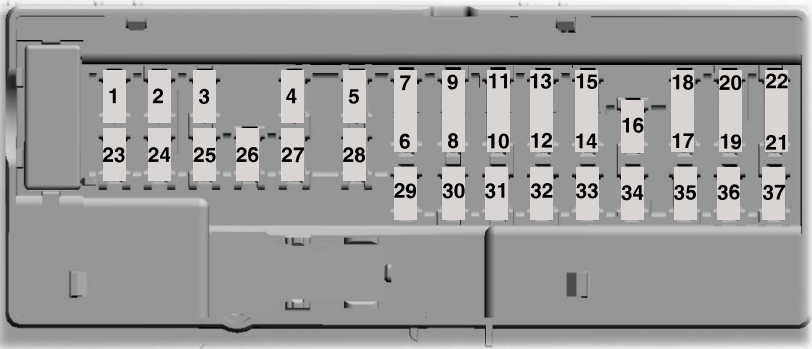


ZUGANG ZUM SICHERUNGSKASTEN – KAROSSERIESTEUERGERÄT



Sicherungen

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGEN IM SICHERUNGSKASTEN – KAROSSERIESTEUEGERÄT



Position	Bewertung	Geschützte Komponente
1	—	Nicht belegt.
2	10 A	Elektrische Fensterheber.
3	7,5 A	Nicht belegt (Reserve).
4	20 A	Verstärker.
5	—	Nicht belegt.
6	10 A	Batterieversorgung – Rückfahrwarnen.
7	10 A	Zusätzliches Karosseriesteuergerät.
8	5 A	Steuergerät – Telematik Einheit.
9	5 A	Modul – Innenraumüberwachungs-Sensor Elektrische Hochleistungs-Feststellbremse.

Sicherungen

Position	Bewertung	Geschützte Komponente
10	—	Nicht belegt.
11	—	Nicht belegt.
12	7,5 A	Modul – Innenraumklimatisierung
13	7,5 A	Lenksäulenmodul. Bildschirm – Kombiinstrument.
14	15 A	Nicht belegt (Reserve).
15	15 A	SYNC
16	—	Nicht belegt.
17	7,5 A	Nicht belegt (Reserve).
18	7,5 A	Nicht belegt (Reserve).
19	5 A	Fahrlichtschalter
20	5 A	Zündschalter – Startknopf.
21	5 A	Nicht belegt (Reserve).
22	5 A	Fahrzeugdynamik-Steuermodul.
23	30 A	Fahrertürmodul. Fahrertürfenster.
24	30 A	Fahrzeugdynamik-Steuermodul.
25	20 A	Verstärker.
26	30 A	Beifahrertürmodul. Beifahrertürfenster.
27	30 A	Elektrischer Fensterheber hinten links (Cabrio).
28	30 A	Elektrischer Fensterheber hinten rechts (Cabrio).
29	15 A	Kombiinstrument-Modul
30	5 A	Nicht belegt (Reserve).
31	10 A	SYNC-Anzeigebildschirm.

Sicherungen

Position	Bewertung	Geschützte Komponente
		Integriertes Bedienfeld Gateway-Modul. Fernentriegelung.
32	20 A	Audiogerät.
33	—	Nicht belegt.
34	30 A	Relais – Motorlauf/Start
35	5 A	Zusätzliches Karosseriesteuer- gerät.
36	15 A	Nicht belegt (Reserve).
37	20 A	Innenspiegel mit Abblendauto- matik. Beheiztes Lenkrad.

HOCHSTROM- SICHERUNGSKASTEN

LAGES DES HOCHSTROM- SICHERUNGSKASTENS

Um die einzelnen Sicherungen im Hochstrom-Sicherungskasten ausfindig zu machen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

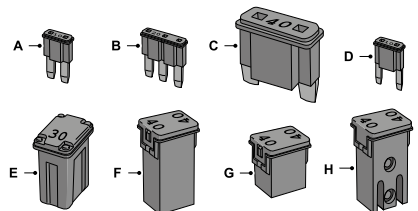
ZUGANG ZUM HOCHSTROM- SICHERUNGSKASTEN

Um Zugriff auf die Sicherungen im Hochstrom-Sicherungskasten zu erhalten, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGEN IM HOCHSTROM- SICHERUNGSKASTEN

Um die einzelnen Sicherungen im Hochstrom-Sicherungskasten zu identifizieren, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGSTYPEN



- A Micro 2.
- B Micro 3.
- C Maxi.

Sicherungen

- D Mini.
- E MCASE.
- F JCASE.
- G JCASE flach.
- H MCASE mit Schlitz.

SICHERUNGEN – FEHLERSUCHE

SICHERUNGEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wann muss eine Sicherung geprüft werden?

- Wenn elektrische Verbraucher im Fahrzeug nicht funktionieren.

Wann muss eine Sicherung ausgetauscht werden?

- Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist.

Wie erkenne ich eine durchgebrannte Sicherung?

- Eine durchgebrannte Sicherung lässt sich am unterbrochenen Sicherungsdraht erkennen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE WARTUNG

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Es gibt ein umfassendes Netz von Vertragspartnern, die professionelle Wartungsdienste erbringen. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Die technische Ausrüstung ist z. B. durch Spezialwerkzeuge speziell auf Ihr Fahrzeug eingestellt.

Wenn eine professionelle Wartung erforderlich ist, kann ein Vertragspartner die erforderlichen Teile und Leistungen bereitstellen. In den Garantiebestimmungen wird beschrieben, welche Teile und Leistungen abgedeckt sind.

Nur empfohlene Kraftstoffe, Schmiermittel, Flüssigkeiten und Ersatzteile verwenden, die den Spezifikationen entsprechen.

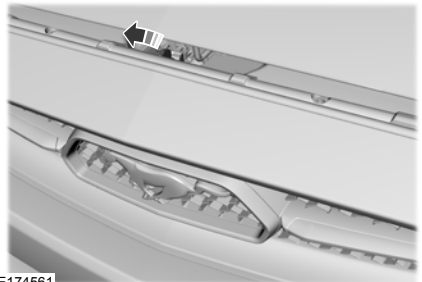
- Nicht am Motor arbeiten, wenn er warm ist.
- Darauf achten, dass nichts in bewegliche Teile gelangt.
- Nicht in einem geschlossenen Raum bei laufendem Motor am Fahrzeug arbeiten, wenn nicht für ausreichende Belüftung gesorgt ist.
- Alle offenen Flammen und anderen brennenden Stoffe, wie z. B. Zigaretten, von der Batterie und allen Bauteilen des Kraftstoffsystems fernhalten.
- Aktivieren Sie die Feststellbremse, bringen Sie das Getriebe in die Parkstellung (P), und blockieren Sie die Räder.

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

Öffnen der Motorhaube



1. Lösen Sie im Fahrzeug den Motorhaubenentriegelungszug links unter der Instrumententafel.
2. Die Motorhaube etwas anheben.



E174561

3. Die Motorhaubenverriegelung lösen, indem Sie den zweiten Entriegelungshebel von Ihnen aus gesehen nach links drücken.
4. Die Motorhaube öffnen. Die Motorhaube wird automatisch mit den Motorhaubendämpfern abgestützt.

Wartung

Schließen der Motorhaube

Die Motorhaube absenken und sicherstellen, dass sie vollständig einrastet.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube ordnungsgemäß verschlossen ist.

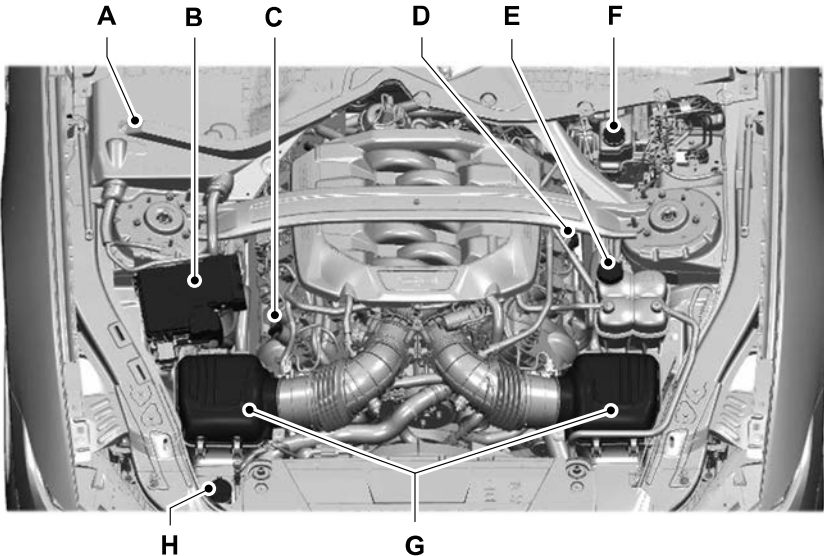
Warn- und Kontrollleuchten

Haube offen



Leuchtet auf, wenn bei eingeschalteter Zündung die Motorhaube nicht vollständig geschlossen ist.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT

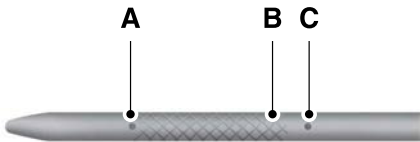


- A. Batterie (nicht sichtbar). Siehe **12-V-Batterie austauschen** (Seite 309).
- B. Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 289).
- C. Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Nachfüllen von Motoröl** (Seite 299).
- D. Motorölmessstab. Siehe **Prüfen des Motorölstands** (Seite 299).
- E. Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 302).

- F. Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 171).
- G. Luftfilter. Siehe **Luftfilter des Motors wechseln** (Seite 301).
- H. Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage. Siehe **Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit** (Seite 79).

MOTORÖL

ÜBERSICHT ÜBER DEN MOTORÖLPEILSTAB



- A Minimal.
- B Nominell.
- C Maximal.

PRÜFEN DES MOTORÖLSTANDS

1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Den Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen. Oder Motor ausschalten und 15 Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.

Beachte: Ein zu frühes Prüfen des Ölstands könnte zu einem fehlerhaften Messwert führen.

3. Ölmesstab herausziehen und mit einem sauberen, flusenfreien Lappen abwischen.

4. Den Messstab wieder einsetzen und sicherstellen, dass er vollständig eingesetzt ist.

5. Den Messstab zum Ablesen erneut herausziehen.

Beachte: Beide Seiten des Messstabs ablesen und den niedrigeren Ölstand als korrekten Messwert betrachten.

Beachte: Wenn sich der Ölfüllstand zwischen den Markierungen für Mindest- und Höchststand befindet, ist der Ölfüllstand korrekt. Kein Öl nachfüllen.

6. Falls der Ölfüllstand bis zur Mindestmarkierung abgesunken ist, sofort Öl nachfüllen.
7. Den Messstab wieder einsetzen. Sicherstellen, dass er vollständig eingesetzt ist.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.

Beachte: Eine Zunahme des Ölstands kann bei häufigen kurzen Fahrten auftreten, bei denen der Motor nicht die Betriebstemperatur erreicht, sowie bei häufigen langen Fahrten im Leerlauf oder bei niedrigen Drehzahlen.

Beachte: Wenn der Ölstand ständig die Maximal-Markierung überschreitet, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

NACHFÜLLEN VON MOTORÖL



ACHTUNG: Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!



ACHTUNG: Es darf kein Motoröl eingefüllt werden, solange der Motor heiß ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Keine Motorölzusätze verwenden, da diese nicht notwendig sind und Motorschäden hervorrufen können, die die Fahrzeuggarantie eventuell nicht abdeckt.

1. Den Bereich um den Motoröleinfülldeckel vor Abnehmen des Deckels reinigen.
2. Den Öleinfülldeckel entfernen.
3. Nur Motoröl einfüllen, das unsere Vorgaben erfüllt. Siehe **Motoröl** (Seite 300).
4. Die Motoröleinfülldeckel wieder anbringen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Beachte: Öl nicht über die Höchststandmarkierung hinaus einfüllen. Ölstände über der Höchststandmarkierung können Motorschäden verursachen.

Beachte: Verschüttetes Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch aufnehmen.

INTELLIGENTES ÖLÜBERWACHUNGSSYSTEM

Unter bestimmten Bedingungen kann das intelligente Ölüberwachungssystem des Fahrzeugs feststellen, dass vor der allgemeinen Wartung ein Ölwechsel erforderlich ist. Sollte dies der Fall sein, wird empfohlen, das Öl innerhalb von zwei Wochen oder 800 km zu wechseln.

Ihr Vertragspartner wird Sie beraten können, ob nur ein Motoröl- und Filterwechsel empfohlen wird oder ob Sie Ihren allgemeinen Service inklusive Öl und Ölfilter durchführen lassen sollten.

ZURÜCKSETZEN DER ERINNERUNG FÜR DEN MOTORÖLWECHSEL

1. "Einstellungen" auf dem Touchscreen drücken.
2. „Fahrzeug“ drücken.
3. Wählen Sie die Öllebensdauer.
4. Die Taste **OK** drücken und so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.

MOTORÖL – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION

Öl gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten verwenden.

Bei Verwendung von Öl, das nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entspricht, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Längeren Startphasen des Motors.
- Erhöhten Emissionswerten.
- Reduzierter Fahrzeugleistung.
- Erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Wir empfehlen Motorcraft-Motoröl für Ihr Fahrzeug. Wenn kein Motorcraft Öl verfügbar ist, verwenden Sie Motoröle mit der empfohlenen Viskosität, die entweder die Anforderungen von API SP oder ACEA C2 erfüllen.

Keine Motorölzusätze verwenden, da diese nicht notwendig sind und Motorschäden hervorrufen können, die Ihre Fahrzeuggarantie eventuell nicht abdeckt.

Wartung

Füllmengen

Ausführung	Einschließlich Ölfilter
5.0L	9 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 0W-30	WSS-M2C950-A

Beachte: Nicht mehr als 1 L zwischen geplanten Wartungsintervallen verwenden.

MOTORLUFTFILTER

LUFTFILTER DES MOTORS WECHSELN



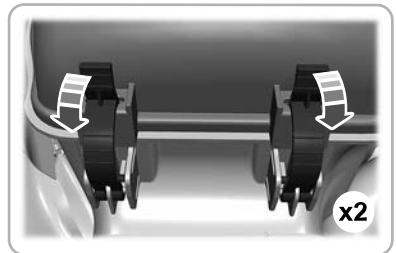
ACHTUNG: Um das Risiko von Fahrzeugschäden und Verletzungen durch Verbrennung zu mindern, darf weder der Motor mit ausgebautem Luftfilter gestartet noch der Luftfilter bei laufendem Motor ausgebaut werden.

Das Luftfilterelement muss in regelmäßigen Abständen gewechselt werden.

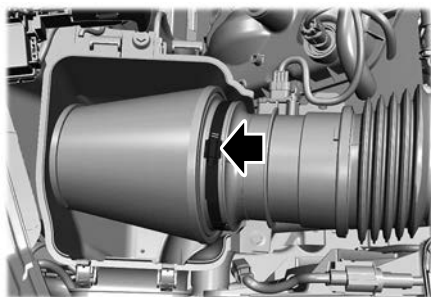
Für das Wechseln des Luftfilters darf nur das angegebene Luftfilterelement verwendet werden.

Beachte: Die Verwendung eines falschen Luftfilterelements könnte zu Motorschäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

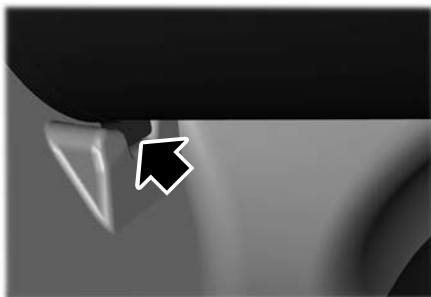
Beachte: Bei der Wartung des Luftfilters darauf achten, dass keine Verschmutzungen oder Fremdstoffe in das Lufteinlasssystem gelangen. Der Motor kann selbst durch kleine Partikel beschädigt werden.



1. Die Clips lösen, mit denen der Luftfilterdeckel am Gehäuses befestigt ist.
2. Den Luftfiltergehäusedeckel vorsichtig anheben.



3. Die Schelle lösen, mit der der Luftfilter am Luftkanal befestigt ist.
4. Den Luftfiltereinsatz aus dem Luftfiltergehäuse entnehmen.



5. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Lasche an der Unterseite des Filters richtig in der Kerbe im Gehäuse sitzt.

6. Den Vorgang mit dem zweiten Luftfilter wiederholen.

KÜHLMITTEL

PRÜFEN DES KÜHLMITTELSTANDS



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. 10 Minuten warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Den Deckel des Kühlmittelbehälters mit einem dicken Tuch abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden, und den Deckel langsam entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Um das Risiko von Verletzungen zu minimieren, vor dem Abschrauben des Verschlussdeckels des Kühlmittelbehälters sicherstellen, dass der Motor abgekühlt ist. Das Kühlsystem steht unter Druck. Geringfügiges Lösen des Deckels kann zum Austritt von Dampf und heißem Kühlmittel führen.

Prüfen Sie die Konzentration und den Füllstand des Kühlmittels in den im Wartungsplan angegebenen Abständen bei kaltem Motor.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass sich der Füllstand zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** des Kühlmittelbehälters befindet.

Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand kann sich über die Markierung **MAX** ausdehnen. Das ist normal.

Halten Sie die Kühlmittelkonzentration zwischen 48 % und 50 %, was einem Gefrierpunkt zwischen -34°C und -37°C entspricht. Die Konzentration des Kühlmittels sollte mit einem Refraktometer geprüft werden. Wir raten von der Verwendung eines Hydrometers oder Kühlmittel-Teststreifens zur Ermittlung der Kühlmittelkonzentration ab.

HINZUFÜGEN VON KÜHLMITTEL



ACHTUNG: Bei laufendem Fahrzeug oder heißem Kühlsystem kein Motorkühlmittel nachfüllen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. 10 Minuten warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Den Deckel des Kühlmittelbehälters mit einem dicken Tuch abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden, und den Deckel langsam entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, die betreffenden Stellen sofort mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.



ACHTUNG: Es darf kein Kühlmittel in den Vorratsbehälter für die Scheibenwaschflüssigkeit eingefüllt werden. Auf die Windschutzscheibe gesprühtes Kühlmittel kann die Sicht durch die Windschutzscheibe erheblich einschränken.



ACHTUNG: Kühlmittel nicht über die Markierung **MAX** hinaus einfüllen.

Beachte: Keine festen oder flüssigen Kühlsystemdichtmittel oder nicht zugelassene Additive verwenden, da diese Schäden am Motorkühlsystem bzw. an der Heizung verursachen können. Daraus resultierende Schäden an Bauteilen sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Die verschiedenen Betriebsflüssigkeiten sind nicht untereinander austauschbar.

Es ist sehr wichtig, ein zugelassenes, der korrekten Ford-Spezifikation entsprechendes vorverdünntes Kühlmittel zu verwenden, um ein Verstopfen der engen Leitungen des Motorkühlsystems zu verhindern. Siehe **Kühlmittel** (Seite 305). Mischen Sie keine Kühlmittel verschiedener Farben oder Typen im Fahrzeug. Das Mischen von Motorkühlmitteln oder die Verwendung eines falschen Kühlmittels kann Schäden am Motor oder an den Komponenten des Kühlsystems verursachen, die möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Wenn kein vorverdünntes Kühlmittel verfügbar ist, verwenden Sie das zugelassene konzentrierte Kühlmittel, und verdünnen Sie es im Verhältnis 50:50 mit vollentsalztem oder destilliertem Wasser. Siehe **Kühlmittel** (Seite 305). Die Verwendung von Wasser, das nicht deionisiert wurde, kann zur Bildung von Ablagerungen und Korrosion sowie zur Verstopfung der engen Kühlsystemleitungen beitragen.

Beachte: Kühlmittel, die für alle Fabrikate und Modelle vertrieben werden, entsprechen möglicherweise nicht unseren Spezifikationen und können das Kühlsystem beschädigen. Daraus resultierende Schäden an Bauteilen sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen.

Zum Nachfüllen von Kühlmittel wie folgt vorgehen:

1. Den Verschlussdeckel langsam abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck abgebaut.
2. Vorverdünntes Kühlmittel gemäß der korrekten Spezifikation nachfüllen. Siehe **Kühlmittel** (Seite 305).
3. So viel vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen, dass der korrekte Füllstand erreicht wird.
4. Den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters aufschrauben. Den Deckel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
5. Den Kühlmittelstand im Motorkühlmittelausgleichsbehälter bei den darauffolgenden Fahrten kontrollieren. Bei Bedarf ausreichend vorverdünntes Motorkühlmittel nachfüllen, um den richtigen Kühlmittelstand zu erreichen.

Wenn Sie mehr als 1 L Motorkühlmittel pro Monat nachfüllen müssen, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen. Der Betrieb des Motors mit einem niedrigen Kühlmittelfüllstand kann zur Überhitzung und möglicherweise zur Beschädigung des Motors führen.

In einem Notfall kann das Kühlsystem mit einer großen Menge Wasser ohne Motorkühlmittel aufgefüllt werden, um eine Weiterfahrt zur nächsten Werkstatt zu ermöglichen.

Die Verwendung von reinem Wasser ohne Motorkühlmittel kann zu Beschädigungen des Motors durch Korrosion, Überhitzen oder Einfrieren führen.

Die folgenden Produkte dürfen nicht als Ersatz für Kühlmittel verwendet werden:

- Alkohol.
- Methanol
- Salzlösung.
- Kühlmittel mit Beimischung von Alkohol oder methanolhaltigem Frostschutzmittel.

Alkohol und andere Flüssigkeiten können zu Beschädigungen des Motors durch Überhitzen oder Einfrieren führen.

Dem Kühlmittel keine weiteren Additive oder anderen Zusätze hinzufügen. Diese können schädlich sein und den Korrosionsschutz des Kühlmittels beeinträchtigen.

WECHSELN DES KÜHLMITTELS

Hinweise zum Kühlmittelwechsel erhalten Sie von Ihrem Vertragspartner.

Der Kühlmittelwechsel ist in bestimmten, im Wartungsplan angegebenen Intervallen erforderlich.

REGELN DER KÜHLMITTEL-TEMPERATUR

Wenn Sie einen Anhänger mit Ihrem Fahrzeug ziehen, kann der Motor bei erschwerten Betriebsbedingungen möglicherweise eine höhere Temperatur erreichen, z. B. bei langen oder steilen Steigungen in hohen Umgebungstemperaturen.

In diesem Fall kann sich der Zeiger der Kühlmittel-Temperaturanzeige in Richtung des roten Bereichs bewegen und in der Informationsanzeige wird möglicherweise eine Meldung eingeblendet.



ACHTUNG: Zur Vermeidung von Unfällen und Verletzungen darauf vorbereitet sein, dass sich die Fahrgeschwindigkeit verringert und das Fahrzeug möglicherweise nicht voll beschleunigen kann, bis die Kühlmitteltemperatur gesunken ist.



ACHTUNG: Wird die Fahrt bei einem sich überhitzenden Motor fortgesetzt, kann sich der Motor ohne vorherige Warnung ausschalten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Es kann zu einer Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit kommen, weil die Motorleistung reduziert wird, um die Temperatur des Motorkühlmittels zu senken. Das Fahrzeug kann in bestimmten Situationen mit hoher Temperatur und hoher Zuladung in diese Betriebsart wechseln. Der Grad der Geschwindigkeitsreduzierung hängt von der Fahrzeugbeladung, der Steigung und der Außentemperatur ab. In diesem Fall müssen Sie das Fahrzeug nicht anhalten. Die Fahrt kann fortgesetzt werden. Siehe **Ausfallsichere Kühlung** (Seite 286).

Unter Umständen schaltet sich unter erschwerten Betriebsbedingungen auch die Klimaanlage ein und aus, um den Motor gegen Überhitzung zu schützen. Sobald die Temperatur des Motorkühlmittels wieder auf normale Betriebstemperatur zurückgeht, schaltet sich die Klimaanlage wieder ein.

Wenn sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige ganz in den roten Bereich bewegt oder in der Informationsanzeige Warnungen bezüglich der Kühlmitteltemperatur oder einer bald erforderlichen Motorwartung ausgegeben werden, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Die Feststellbremse vollständig anziehen und in Parkstellung (P) oder Neutral (N) schalten.
2. Den Motor so lange laufen lassen, bis der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in die normale Position zurückkehrt. Geht die Temperatur nach einigen Minuten nicht zurück, die weiteren Schritte befolgen.
3. Den Motor abstellen und warten, bis er abgekühlt ist. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand.
4. Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen.
5. Ist der Kühlmittelstand normal, den Motor neu starten und die Fahrt fortsetzen.

KÜHLSYSTEM – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION

Verwenden Sie Kühlmittel, das den festgelegten Spezifikationen entspricht.

Bei Verwendung von Kühlmittel, das nicht den festgelegten Spezifikationen entspricht, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Reduzierter Fahrzeugleistung.

Wartung

Füllmengen

Ausführung	Menge
Basisfahrzeug mit Automatikgetriebe.	11,6 L
Performance-Fahrzeug mit Automatikgetriebe.	12,1 L
Schaltgetriebe	11,1 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Frostschutzmittel	WSS-M97B57-A2

KÜHLMITTEL – WARNLAMPEN



Wenn der Motor zu überhitzen beginnt, bewegt sich der Zeiger der

Kühlmitteltemperaturanzeige in den roten Bereich.

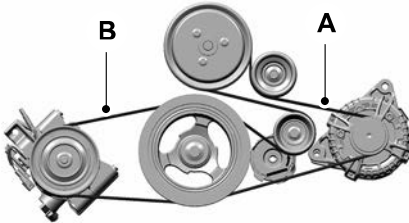


Eine Warnlampe leuchtet auf und in der Informationsanzeige wird möglicherweise eine Meldung angezeigt.

KÜHLMITTEL – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Motor überhitzt Bitte anhalten!	Wird angezeigt, wenn die Motortemperatur zu hoch ist. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn abkühlen. Sollte die Störung fortbestehen, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen. Siehe Prüfen des Kühlmittelstands (Seite 302).

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERLEGUNG DES ANTRIEBSRIEMENS



- A. Der lange Riemen ist am weitesten vom Motor entfernt.
- B. Der kurze Riemen liegt dem Motor am nächsten.

12-V-BATTERIE

12-V-BATTERIE – SICHERHEITSSAßNAHMEN

⚠ ACHTUNG: Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.

⚠ ACHTUNG: Beim Anheben einer Batterie mit Kunststoffgehäuse besteht bei übermäßigem Druck auf die Stirnwände die Gefahr, dass Säure durch die Entlüftungsventile austritt. Dies kann zu Verletzungen und Beschädigungen des Fahrzeugs oder der Batterie führen. Heben Sie die Batterie mit einem Batterieträger oder von Hand an den gegenüberliegenden Ecken heraus.

⚠ ACHTUNG: Bewahren Sie Batterien für Kinder unzugänglich auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Schützen Sie Ihre Augen bei Arbeiten in der Nähe der Batterie vor herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

⚠ ACHTUNG: Batterieanschlüsse, Klemmen und entsprechendes Zubehör enthalten Blei und bleihaltige Stoffe; diese Chemikalien werden im US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend und schädlich für die Fortpflanzung erachtet. **Nach einer Berührung die Hände gründlich waschen.**



ACHTUNG: Dieses Fahrzeug ist möglicherweise mit mehr als einer Batterie ausgestattet. Durch Abklemmen der Batteriekabel von nur einer Batterie wird das elektrische System des Fahrzeugs nicht stromlos geschaltet. Beim Trennen der Stromversorgung sicherstellen, dass die Batteriekabel von allen Batterien abgeklemmt werden. Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.



ACHTUNG: Fahrzeuge mit Auto-Start-Stopp stellen andere Anforderungen an die Batterie. Die Batterie muss gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen, die mit einem Entlüftungsschlauch für die 12-V-Batterie ausgestattet sind, schließen Sie den Entlüftungsschlauch nach dem Abklemmen immer wieder ordnungsgemäß an die Batterie an. Nichtbeachten dieser Anweisungen kann dazu führen, dass gesundheitsgefährdende Gase in den Innenraum gelangen und zu Verletzungen oder zum Tod führen können.

BATTERIEMANAGEMENTSYSTEM – ERKLÄRUNG

Das Batterie-Managementsystem überwacht den Batteriezustand und ergreift Maßnahmen, um die Batterielebensdauer zu erhöhen.

BATTERIEMANAGEMENTSYSTEM – FUNKTIONSWEISE

Wird eine übermäßige Batterieentladung erkannt, deaktiviert das System vorübergehend bestimmte elektrische Funktionen, um die Batterie zu schützen.

Hierzu zählen folgende Systeme:

- Beheizbare Heckscheibe.
- Beheizte Sitze.
- Innenraumklimatisierung.
- Beheiztes Lenkrad.
- Audiogerät.
- Navigationssystem.

Eventuell wird auf der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet, die darauf hinweist, dass Batterieschutzmaßnahmen aktiviert wurden. Diese Meldung informiert lediglich darüber, dass eine Maßnahme ergriffen wurde, und dient nicht dazu, ein elektrisches Problem anzuzeigen oder darauf hinzuweisen, dass die Batterie ausgetauscht werden muss.

BATTERIEMANAGEMENTSYSTEM – EINSCHRÄNKUNGEN

Nach einem Batterieaustausch oder in einigen Fällen nach dem Aufladen der Batterie mit einem externen Ladegerät macht das Batterie-Managementsystem den Schlafbetrieb des Fahrzeugs für eine Dauer von acht Stunden erforderlich, um den Batterieladezustand zu erfassen. Während dieses Zeitraums muss das Fahrzeug bei ausgeschalteter Zündung komplett verriegelt bleiben.

Beachte: Vor dem erneuten Anlernen des Batterieladestands könnte das Batterie-Managementsystem bestimmte elektrische Funktionen vorübergehend deaktivieren.

Einbau von elektrischen Zusatzverbrauchern

Um sicherzustellen, dass das Batterie-Managementsystem ordnungsgemäß funktioniert, dürfen die Masseverbindungen von elektrischen Verbrauchern nicht direkt an den Minuspol der Batterie angeschlossen werden. Dies kann die Messung des Batteriezustands beeinträchtigen und zu fehlerhaftem Systembetrieb führen.

Beachte: *Das Anschließen von elektrischem Zubehör oder Komponenten an das Fahrzeug könnte die Leistung und die Haltbarkeit der Batterie beeinträchtigen. Dies könnte sich auch auf die Leistung anderer elektrischer Systeme im Fahrzeug auswirken.*

12-V-BATTERIE AUSTAUSCHEN

Die Batterie befindet sich im Motorraum. Siehe **Wartung** (Seite 297).

Ihr Fahrzeug besitzt eine wartungsfreie Batterie. Beim Service muss kein Wasser nachgefüllt werden.

Beachte: *Möglicherweise müssen zusätzliche Komponenten entfernt oder getrennt werden, bevor Sie die Batterie sicher aus Ihrem Fahrzeug entfernen können. Um genaue Anweisungen zu erhalten, welche Komponenten möglicherweise angesprochen werden müssen, wenden Sie sich am besten an Ihren Händler, um detaillierte Informationen zu erhalten.*

Falls die Fahrzeugbatterie eine Abdeckung besitzt, muss diese nach dem Reinigen oder Austauschen der Batterie wieder ordnungsgemäß angebracht werden.

Um einen langfristigen, problemlosen Betrieb sicherzustellen, die Oberseite der Batterie sauber und trocken halten und die Batteriekabel fest an den Batteriepolen befestigen. Bei Anzeichen von Korrosion auf der Batterie oder an den Polen die Kabel von den Polen trennen und diese mit einer Drahtbürste reinigen. Die Säure lässt sich durch eine Lösung aus Natron und Wasser neutralisieren.

Wir empfehlen, den negativen Batteriekabelanschluss von der Batterie abzuklemmen, wenn das Fahrzeug längere Zeit stillgelegt werden soll.

Beachte: *Wenn Sie nur das Batteriekabel vom Minuspol trennen, stellen Sie sicher, dass es isoliert ist oder sich nicht in der Nähe des Batteriepol befindet, um eine unbeabsichtigte Verbindung oder einen Lichtbogen zu vermeiden.*

Wenn Sie die Batterie abklemmen oder wechseln und Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, muss dieses seine adaptive Strategie wieder erlernen. Aus diesem Grund fallen die Schaltvorgänge des Getriebes bei den ersten Fahrten möglicherweise härter aus. Das ist normal, bis das Getriebe seinen Betrieb wieder vollständig auf die optimale Schaltwahrnehmung aktualisiert hat.

Ausbau der Batterie

1. Die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten.
2. Alle elektrischen Verbraucher, beispielsweise Beleuchtung und Radio, ausschalten.
3. Mindestens zwei Minuten warten, bevor Sie die Batterie abklemmen.

Beachte: Das Motorregelungssystem verfügt über eine Stromhaltefunktion und bleibt nach Ausschalten der Zündung eine Zeit lang eingeschaltet. Dadurch kann das System Diagnose- und Anpassungstabellen speichern. Wenn Sie die Batterie abklemmen, ohne zu warten, kann dies Schäden verursachen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

4. Batteriekabel vom Batterie-Minuspol trennen und isolieren.
5. Trennen und isolieren Sie das Batteriekabel vom Pluspol.

Beachte: Bevor Sie Batterien mit einem Entlüftungsschlauch entfernen, trennen Sie den Schlauch und sichern Sie ihn.

6. Die Sicherungsklemme der Batterie abbauen.
7. Die Batterie herausnehmen.

Nach dem Abklemmen oder Austauschen der Fahrzeugbatterie müssen die folgenden Funktionen zurückgesetzt werden:

- Einklemmschutz der Fensterheber. Siehe **Einklemmschutz der Fensterheber** (Seite 93).
- Uhreinstellungen.
- Voreingestellte Radiosender.

Ersetzen der Batterie

Beachte: Achten Sie darauf, dass die Zündung ausgeschaltet bleibt, wenn Sie die Batterie wieder anklemmen.

Die Batterie muss gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.

Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Beachte: Achten Sie darauf, dass die Batteriekabelanschlüsse, die Batterieanschlussabdeckungen, die Batterieentlüftungsleitung, die Batteriesicherungsklammer und die Batterieabdeckung korrekt montiert werden.

BATTERIESENSOR – ZURÜCKSETZEN

Wenn Sie eine neue Batterie einbauen, den Batteriesensor folgendermaßen zurücksetzen:

1. Die Zündung einschalten und den Motor ausgeschaltet lassen.

Beachte: Die Schritte 2 und 3 innerhalb von 10 Sekunden ausführen.

2. Die Fernlichtscheinwerfer fünf Mal aufblenden, zum Schluss muss das Fernlicht aus sein.
3. Das Bremspedal dreimal durchtreten und freigeben.

Die Batterie-Warnleuchte blinkt dreimal, um zu bestätigen, dass das Rückstellverfahren erfolgreich war.

12-V-BATTERIE – RECYCLING UND ENTSORGUNG



Entsorgen Sie verbrauchte Batterien stets entsprechend den

Umweltschutzbestimmungen. Auskunft zum Recycling von alten Batterien erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.

Wartung

12-V-BATTERIE – FEHLERSUCHE

12-V-BATTERIE – WARNLAMPEN



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf einen Ladesystemfehler hin. Schalten Sie nicht benötigte elektrische Verbraucher aus und lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend prüfen.

12-V-BATTERIE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Störung bei elektrischem System Service in Kürze Lenk- und Bremsunterstützung eingeschränkt	Das Ladesystem muss gewartet werden. Wenn die Warnung weiterhin oder wiederholt angezeigt wird, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. ¹
Störung bei elektrischem System Bitte Service! Lenk- und Bremsunterstützung eingeschränkt	Das Ladesystem muss gewartet werden. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen. ¹
Ausschalten, um Batterie zu sparen	Das Batteriemanagementsystem erkennt, dass die Batterie einen niedrigen Ladezustand aufweist. Die Zündung so bald wie möglich abschalten, um die Batterie zu schonen. Das System löscht diese Meldung, nachdem Sie Ihr Fahrzeug gestartet haben und sich der Ladezustand der Batterie erholt hat. Die Batterie kann sich schneller erholen, wenn Sie unnötige elektrische Verbraucher abschalten.
Stromsparfunktion aktiv Einige Funktionen sind ausgeschaltet Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn das Batteriemanagementsystem für einen längeren Zeitraum einen niedrigen Spannungszustand erkennt. Das System deaktiviert verschiedene Fahrzeugfunktionen, um die Batterie zu schonen. So bald wie möglich so viele der elektrischen Verbraucher wie möglich abschalten, um die Systemspannung zu verbessern. Wenn sich die Systemspannung erholt hat, nehmen die deaktivierten Funktionen den Normalbetrieb wieder auf. ¹
Ladestand der 12-V-Batterie niedrig Durch Fahren aufladen Lenk- und Bremsunterstützung eingeschränkt	Das Batteriemanagementsystem erkennt, dass die 12-V-Batterie einen niedrigen Ladezustand aufweist. Den Motor starten, um die Batterie zu laden, oder die Batterie mit einem externen Batterieladegerät laden. Verwenden Sie immer den Massepunkt des Fahrzeugs, wenn Sie das Minuskabel des externen Batterieladegeräts anschließen. Siehe Fremdstarten des Fahrzeugs (Seite 277). Diese Meldung wird gelöscht, nachdem Sie Ihr Fahrzeug neu gestartet haben und

Wartung

Meldung	Beschreibung
	sich der Ladezustand der Batterie erholt hat. Die Zündung nicht einschalten, wenn gerade ein Batterieladegerät verwendet wird, um die Batterie zu laden. Um das Problem nach dem Zurücksetzen der Batterie zu lösen, das Fahrzeug dreimal starten und stoppen. Siehe Starten des Motors (Seite 131). ²

¹ Ggf. wird die Meldung "Bremssystem prüfen" angezeigt.

² Ggf. wird die Meldung "Bremssystem prüfen" angezeigt. Das Fahrzeug dreimal starten und stoppen oder die Batterie laden, um die Meldung zu löschen. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, das System umgehend prüfen lassen.

EINSTELLEN DER SCHEINWERFER

Vertikale und horizontale Zielpunkteinstellung

Der Zielpunkt kann vertikal und horizontal eingestellt werden. Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufsuchen.

GLÜHLAMPEN FÜR DIE AUßENBELEUCHTUNG

GLÜHLAMPENÜBERSICHT FÜR DIE AUßENBELEUCHTUNG

Das Fahrzeug ist mit LED-Leuchten ausgestattet. Diese können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

Warn- und Kontrollleuchten

Ausfall der Glühlampe für die Außenbeleuchtung



Leuchtet, wenn die Zündung eingeschaltet und eine Glühlampe für die Außenbeleuchtung ausgefallen ist.

GLÜHLAMPEN FÜR DIE INNENBELEUCHTUNG

GLÜHLAMPENÜBERSICHT FÜR DIE INNENBELEUCHTUNG

Das Fahrzeug ist mit LED-Leuchten ausgestattet. Diese können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

Technische Daten des Fahrzeugs

TECHNISCHE DATEN DES MOTORS

Messwert	Spezifikation
Hubraum.	5.038 cm ³
Zündfolge.	1-5-4-8-6-3-7-2
Zündsystem.	Spule auf Zündkerze
Elektrodenabstand – Zündkerze.	1,25 mm – 1,35 mm
Verdichtungsverhältnis.	12,0:1

Technische Daten des Fahrzeugs

SPEZIFIKATIONEN DER RADAUFHÄNGUNG

Bezüglich der Spezifikationen zur Achsvermessung sollten Sie sich immer an

die Serviceabteilung eines Händlers wenden, um die neuesten Spezifikationen und technischen Merkblätter einzuholen, bevor Sie Einstellungen oder Reparaturen vornehmen.

FAHRZEUGABMESSUNGEN - CABRIO

Position	Abmessung	Spezifikation
A	Gesamtlänge.	4.789 mm
B	Gesamtbreite ohne Außenspiegel.	1.916 mm
C	Gesamthöhe ohne Optionen	1.387 mm
"D"	Radstand.	2.720 mm

Technische Daten des Fahrzeugs

FAHRZEUGABMESSUNGEN - COUPÉ

Posi- tion	Abmessung	Spezifikation
A	Gesamtlänge inkl. Kennzeichenhalter.	4.816 mm
B	Gesamtbreite ohne Außenspiegel.	1.916 mm
C	Gesamthöhe ohne Optionen	1.404 mm
"D"	Radstand.	2.719 mm

Technische Daten des Fahrzeugs

KLIMAANLAGENSYSTEM – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION



ACHTUNG: Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Beachte: Enthält das fluorierte Treibhausgas R1234YF.

Kühlmittel und Öl gemäß den festgelegten Spezifikationen verwenden.

Bei Verwendung von Kühlmittel und Öl, die nicht den festgelegten Spezifikationen entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Reduzierter Fahrzeugleistung.

Ausführung	Relatives Treibhauspotenzial	CO ₂ -Äquivalent
Linkslenker.	0,501	0.00030t
Rechtslenker.	0,501	0.00033t

Füllmengen

Ausführung	Kältemittel	Kältemittelöl
Linkslenker.	0,595 kg	100 ml
Rechtslenker.	0,65 kg	100 ml

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kältemittel - R-1234yf	WSS-M17B21-A
A/C Kompressoröl DE-12 FU7J-M2C300-AA	WSS-M2C300-A2

AUßENREINIGUNG

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS REINIGEN DER FAHRZEUGAUßENSEITE

Entfernen Sie sofort übergelaufenen Kraftstoff, Additiv-Reste, Vogelkot, Insekten und Teer. Diese Verunreinigungen können den Lack oder Verkleidungsteile Ihres Fahrzeugs im Laufe der Zeit beschädigen. Entfernen Sie vor dem Einfahren in eine Waschanlage sämtliches Außenzubehör, zum Beispiel Antennen.

Beachte: Wenn das Fahrzeug nach der Reinigung längere Zeit geparkt werden soll, vor dem Parken einige Minuten lang damit fahren. Dies reduziert die Korrosionsgefahr für die Bremsscheiben und Bremsbeläge.

REINIGEN DER SCHEINWERFER UND RÜCKLEUCHTEN

Wir empfehlen, die Scheinwerfer und die Rückleuchten nur mit kaltem oder lauwarmem Wasser mit Autowaschmittel zu reinigen.

Die Leuchten nicht mit schabenden Gegenständen bearbeiten.

Die Leuchten nicht abwischen, wenn Sie trocken sind.

REINIGEN DER SCHEIBEN UND SCHEIBENWISCHER

Zur Reinigung der Windschutzscheibe und der Wischerblätter:

- Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einem nicht scheuerndem Reiniger.

Beachte: Beim Reinigen der Windschutzscheibe von innen darauf achten, dass kein Glasreiniger auf das Armaturenbrett oder die Türbleche gelangt. Etwaigen Glasreiniger sofort von diesen Oberflächen abwischen.

- Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

Beachte: Verwenden Sie zum Entfernen von Aufklebern von der beheizbaren Heckscheibe keine Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

REINIGEN VON CHROM, ALUMINIUM UND EDELSTAHL

Es wird empfohlen, dass Sie ausschließlich Autowaschmittel, ein weiches Tuch und Wasser zum Reinigen von Stoßfängern oder sonstigen Chrom-, Aluminium- oder Edelstahlteilen verwenden.

Beachte: Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Beachte: Den betroffenen Bereich nach dem Reinigen gründlich abspülen.

Beachte: Keine scheuernden Hilfsmittel wie Stahlwolle oder Scheuerschwämme verwenden, da diese die Oberflächen verkratzen können.

Beachte: An Rädern oder Radkappen keinen Chromreiniger, Metallreiniger oder Politur verwenden.

REINIGEN DER RÄDER

Zum Reinigen der Räder ausschließlich einen empfohlenen Rad- und Reifenreiniger verwenden. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

1. Einen Schwamm verwenden, um angesammelten Schmutz und Bremsstaub zu entfernen.
2. Nach dem Reinigen gründlich abspülen.

Beachte: Keine Reinigungschemikalien auf warme oder heiße Felgen und Radkappen aufbringen.

Wenn das Fahrzeug nach der Reinigung der Räder längere Zeit geparkt werden soll, vor dem Parken einige Minuten lang damit fahren. Dies reduziert die Korrosionsgefahr für die Brems Scheiben und Bremsbeläge.

Die Räder keinesfalls reinigen, wenn diese heiß sind.

Beachte: Manche Waschanlagen könnten die Felgen und Radkappen beschädigen.

Beachte: Nicht empfohlene Reinigungsmittel, scharfe Reinigungsprodukte, Chromfelgen-Reiniger und scheuernde Hilfsmittel können die Felgen und Radkappen beschädigen.

REINIGEN DES MOTORRAUMS

Verwenden Sie einen Staubsauger, um Schmutz vom Gitterbereich unterhalb der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Führen Sie keine Motorwäsche durch, wenn Sie mit den Teilen rund um den Motor nicht vertraut sind. Vermeiden Sie häufige Motorwäschen.

Bei der Motorraumwäsche:

- Den Motor auf keinen Fall waschen oder abspülen, wenn er betriebswarm ist oder läuft.
- Auf keinen Fall Zündspule, Zündkerzenkabel oder Zündkerzenschacht waschen oder abspülen.
- Batterie, Stromverteilerkasten und Luftfilter abdecken, um Schäden durch Wasser zu vermeiden.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug über eine Motorabdeckung verfügt, diese vor dem Auftragen von Motorreiniger und -entfetter abnehmen.

- Einen empfohlenen Motorreiniger und Entfetter auf alle Teile sprühen, die gereinigt werden müssen, und mit Wasser spülen.

Beachte: Die Anweisungen des Herstellers zur Verwendung von Motorreiniger und Entfetter befolgen.

REINIGEN DES FALTDACHS

Fusseln mit einer Fusselrolle abnehmen oder mit einem Staubsauger unter Verwendung einer Bürste mit weichen Borsten entfernen.

Mit zugelassenem qualitativ hochwertigem Faltdach-Reinigungs- und Schutzmittel abwaschen.

Beachte: Keine Bürsten mit harten Borsten, keine scheuernden Substanzen und keine Haushaltsreinigungsprodukte verwenden.

Beachte: Wasser mit hohem Wasserdruck kann zu Wassereintritt und möglichen Dichtungsschäden am Faltdach führen.

REINIGEN DER ZIERSTREIFEN UND GRAFIKELEMENTE

Die Handwäsche des Fahrzeugs ist zu bevorzugen, jedoch kann unter den nachfolgenden Bedingungen auch eine Druckwäsche durchgeführt werden:

- Verwendung einer Weitstrahldüse mit einem Sprühwinkel von mindestens 40°.
- Spritzdüse in einem Abstand von 30 cm und einem Winkel von 90° zum Fahrzeug halten.
- Wasserdruck nicht über 6.895 kPa.
- Wassertemperatur nicht über 23°C.

Beachte: Wenn die Druckspritzdüse schräg zur Fahrzeugoberfläche gehalten wird, können Grafikelemente beschädigt werden, und die Kanten können sich lösen.

REINIGEN DER KAMERAOBJEKTIVE UND SENSOREN

Wir empfehlen, zur schonenden Reinigung des Kameraobjektivs ausschließlich lauwarmes oder kaltes Wasser und ein weiches Tuch zu verwenden.

Beachte: Reinigen Sie das Kameraobjektiv nicht mit einem Hochdruckreiniger.

Beachte: Tragen Sie keine Chemikalien, Wachs oder Schleifmittel per Hand oder mit einer Polierscheibe auf das Kameraobjektiv auf.

REINIGEN DES UNTERBODENS

Spülen Sie regelmäßig die komplette Unterseite Ihres Fahrzeugs. Halten Sie die Ablauflöcher von Karosserie und Türen frei von Schmutzablagerungen

Bauteile von Radaufhängung und Lenkung müssen regelmäßig mit einem Hochdruckreiniger gereinigt oder gründlich mit einem starken Wasserstrahl abgespült werden, wenn das Fahrzeug in staubiger oder schlammiger Umgebung betrieben wird. Blattfedern oder andere Aufhängungsbauteile können während der Fahrt Quietsch- oder Knackgeräusche erzeugen, wenn sich Fremdkörper, wie zum Beispiel Schmutz, Steine o. äh. in den Bauteilen verfangen haben.

INNENREINIGUNG

REINIGEN DES ARMATURENBRETTS



ACHTUNG: Um das Airbagsystem nicht zu beeinträchtigen, zum Reinigen des Lenkrads und des Armaturenbretts keine chemischen Lösungsmittel oder starken Reinigungsmittel verwenden.

Wir empfehlen, das Armaturenbrett und die Scheibe – Kombiinstrument nur mit einem feuchten weichen Tuch zu reinigen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Beachte: Keine Reinigungsmittel oder Polituren verwenden, die den Glanz im oberen Bereich des Armaturenbretts verstärken. Durch die stumpfe Oberflächenausführung in diesem Bereich werden unerwünschte Reflektionen von der Windschutzscheibe verhindert.

REINIGEN VON KUNSTSTOFF

Wir empfehlen, nur eine milde Seifenwasserlösung und ein weiches Tuch zu verwenden. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

REINIGEN DER DISPLAYS UND BILDSCHIRME

Wir empfehlen, Fingerabdrücke oder Staub ausschließlich mit einem Mikrofasertuch mit kreisenden Wischbewegungen zu entfernen.

Beachte: Niemals Alkohol auf den Touchscreen schütten oder sprühen.

Beachte: Zum Reinigen des Touchscreens weder Reinigungsmittel noch Lösungsmittel jeglicher Art verwenden.

REINIGEN VON STOFF



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Wir empfehlen, Stoff ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Bei starken Verunreinigungen eine Fleckentfernung im betroffenen Bereich vornehmen. Bildet sich ein runder Rand auf dem Stoff, den gesamten Bereich sofort reinigen, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand ansonsten festsetzen könnte.

REINIGEN VON LEDER



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Wir empfehlen, die Lederoberflächen ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Sicherstellen, dass das Leder trocken ist; dann eine kleine Menge Pflegemittel auf ein sauberes, trockenes Tuch geben.
4. Das Pflegemittel einreiben, bis es eingezogen ist. Das Pflegemittel trocknen lassen, dann den Vorgang beim gesamten Innenraum wiederholen. Falls eine dünne Schicht sichtbar ist, mit einem sauberen, trockenen Tuch wegwischen.
5. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

REINIGEN VON VINYL



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Wir empfehlen, Vinyloberflächen ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

REINIGEN DER TEPPICHE UND FUßMATTEN

Wir empfehlen, die Teppiche ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Bei starken Verunreinigungen eine Fleckentfernung im betroffenen Bereich vornehmen. Bildet sich ein runder Rand auf dem Stoff, den gesamten Bereich sofort reinigen, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand ansonsten festsetzen könnte.

Wir empfehlen, die Fußmatten ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Gummifußmatten mit milder Seife und lauwarmem oder kaltem Wasser waschen.
3. Die Fußmatte vollständig trocknen lassen, bevor Sie sie wieder in das Fahrzeug legen.

REINIGEN DER SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs nicht mit Reinigungs-, Bleich- oder Färbemitteln behandeln, da dadurch das Gurtgewebe geschwächt werden kann.

1. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

REINIGEN DER ABLAGEFÄCHER

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

Wir empfehlen Ihnen, sich an einen Vertragshändler zu wenden, um den Farbcode Ihres Fahrzeugs zu ermitteln. Vertragshändler haben Ausbesserungslacke, die der Farbe Ihres Fahrzeugs entsprechen.

Benutzen Sie vor der Reparatur kleinerer Lackschäden einen Reiniger, um Verunreinigungen wie Vogelkot, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Streusalz und Industriestaub zu entfernen.

Lesen Sie vor der Verwendung von Reinigungsprodukten die Gebrauchsanweisung.

WACHSEN IHRES FAHRZEUGS

Wachsen Sie die hochglanzlackierte Oberfläche Ihres vorgewaschenen Fahrzeugs einmal oder zweimal jährlich.

Wir empfehlen, ausschließlich ein geprüftes Qualitätswachs zu verwenden, das keine Scheuermittel enthält. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers, um das Wachs aufzutragen und zu entfernen. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Parken Sie beim Waschen und Wachsen Ihr Fahrzeug an einem schattigen Ort, der vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist.

Beachte: *Tragen Sie auf unlackierten oder matt-schwarz lackierten Teilen kein Wachs auf, da sie ansonsten im Laufe der Zeit verblassen.*

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR KAROSSERIE-STYLING- KITS

Die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs ist geringer als bei anderen Modellen. Fahren Sie mit äußerster Vorsicht, um Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.

Einlagern Ihres Fahrzeugs

VORBEREITEN IHRES FAHRZEUGS FÜR DIE EINLAGERUNG

Wenn Sie planen, Ihr Fahrzeug 30 Tage oder länger einzulagern, sorgen die folgenden Wartungsempfehlungen dafür, dass Ihr Fahrzeug in einem guten Betriebszustand bleibt.

Unter verschiedenen Bedingungen kann eine langfristige Einlagerung zu einer eingeschränkten Motorleistung oder einem Ausfall führen, sofern Sie nicht bestimmte Maßnahmen treffen, um Ihr Fahrzeug zu schützen.

Allgemeines

- Fahrzeuge an einem trockenen, gut belüfteten Ort lagern.
- Falls Fahrzeuge im Freien gelagert werden, müssen sie regelmäßig gewartet werden, um sie vor Rost und Witterungsschäden zu bewahren.
- Sicherstellen, dass alle Gestänge, Seilzüge, Hebel und Bolzen unter Ihrem Fahrzeug mit Schmierfett versehen sind, um Rostbildung zu verhindern.
- Das Fahrzeug alle 15 Tage um mindestens 7,5 m bewegen, um bewegliche Teile zu schmieren und Rostbildung zu verhindern.
- Kraftstofftank mit hochwertigem Kraftstoff bis zum ersten Abschalten der Zapfpistole füllen.

Motor

- Motoröl und Ölfilter vor dem Abstellen des Fahrzeugs wechseln, da gebrauchtes Motoröl Verschmutzungen enthält, die Motorschäden verursachen können.
- Den Motor alle 15 Tage mindestens 15 Minuten lang laufen lassen. Während die Innenraumklimatisierung auf Entfrosten eingestellt ist, den Motor im oberen Leerlauf laufen lassen, bis er die normale Betriebstemperatur erreicht.
- Das Bremspedal drücken und bei laufendem Motor durch alle Gänge schalten.

Karosserie

- Das Fahrzeug gründlich waschen, um Schmutz, Fett, Öl, Teer und Schlamm von den Außenflächen, aus den Hinterradkästen und der Unterseite der Kotflügel vorn zu entfernen.
- Das Fahrzeug regelmäßig waschen, falls es im Freien abgestellt ist.
- Blankes oder grundiertes Metall mit Lack versehen, um Rost zu verhindern.
- Teile aus Chrom und Edelstahl mit einer dicken Schutz Autowachs abdecken, um Verfärbung zu verhindern. Nach dem Waschen das Fahrzeug wie erforderlich neu waschen.
- Alle Scharniere und Verriegelungen von Motorhaube, Türen und Kofferraum mit dünnem Öl schmieren.
- Die Innenausstattung abdecken, um ein Ausbleichen zu verhindern.
- Sämtliche Gummiteile von Öl und Lösungsmitteln freihalten.

Einlagern Ihres Fahrzeugs

12-Volt-Batterie

- Wenn Sie Ihr Fahrzeug länger als 30 Tage einlagern, empfehlen wir Ihnen, die 12-V-Batterie abzuklemmen, um die Systembelastung der Batterie zu verringern. Alternativ können Sie für längere Lagerzeiten ein Erhaltungsladegerät verwenden.
- Überprüfen und bei Bedarf laden. Anschlüsse sauber halten.

Beachte: Wenn Batteriekabel abgeklemmt werden, ist es erforderlich, Speicherfunktionen zurückzusetzen.

Reifen

- Die Reifen auf dem vorschriftsmäßigen Luftdruck halten.
- Um Flachstellen auf den Reifen zu minimieren, alle vier Reifen auf den empfohlenen Druck für kalte Reifen aufpumpen; dieser ist auf dem am Fahrzeug angebrachten Sicherheitskonformitätsschild bzw. Reifenaufkleber vermerkt. Wenn das Fahrzeug nach der Stilllegung wieder in Betrieb genommen wird, den Reifendruck auf die empfohlenen Werte bringen; diese sind auf dem Sicherheitskonformitätsschild oder dem Reifenaufkleber am Fahrzeug vermerkt.

Beachte: Wird das Fahrzeug an einem Ort mit niedriger Umgebungstemperatur abgestellt, die Anweisungen für Pflege von Sommerreifen befolgen. Siehe **Informationen über Räder und Reifen** (Seite 327).

Bremsen

Sicherstellen, dass sich die Bremsen und die Feststellbremse vollständig lösen.

Beachte: Wenn das Fahrzeug nach der Reinigung längere Zeit geparkt werden soll, vor dem Parken einige Minuten lang damit fahren. Dies reduziert die Korrosionsgefahr für die Bremsscheiben und Bremsbeläge.

INBETRIEBNAHME IHRES FAHRZEUGS NACH EINER EINLAGERUNG

Wenn Sie das Fahrzeug nach der Stilllegung wieder in Betrieb nehmen, folgende Arbeiten durchführen:

- Wir empfehlen, dass Motoröl zu wechseln, bevor das Fahrzeug wieder verwendet wird.
- Das Fahrzeug waschen, um Schmutz- und Fettansammlungen von Fensterscheiben zu entfernen.
- Die Scheibenwischer auf Alterung prüfen.
- Den Motorraum auf Fremdkörper wie Mäuse- oder Eichhörnchennester untersuchen.
- Den Auspuff auf eventuelle Fremdkörper untersuchen.
- Den Reifendruck prüfen und ggf. gemäß den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber korrigieren.
- Die Funktion des Bremspedals prüfen. Korrodierte Bremsscheiben können Bremsgeräusche verursachen. Das Fahrzeug fahren und die Bremsen während einer 10-minütigen Fahrt wiederholt betätigen und lösen, um die Korrosion an den Bremsen zu verringern.

Einlagern Ihres Fahrzeugs

- Betriebsflüssigkeiten (einschließlich Kühlmittel, Öl und Kraftstoff) auf korrekten Stand kontrollieren und sicherstellen, dass keine Undichtigkeiten vorliegen.
- Wenn die Batterie ausgebaut wurde, die Batteriekabelenden reinigen und auf Beschädigung überprüfen.

Setzen Sie sich bei Fragen oder Problemen mit Ihrem Vertragspartner in Verbindung.

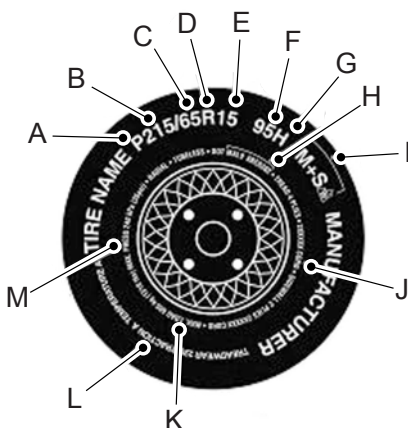
Informationen über Räder und Reifen

LAGE DES REIFENAUFKLEBERS

Das Reifenschild befindet sich auf der fahrerseitigen B-Säule oder am Rand der Fahrertür. Es enthält Informationen zum empfohlenen Druck für die Vorder- und Hinterreifen.

INFORMATIONEN AN DER SEITENWAND DES REIFENS

Informationen zu Reifen des P-Typs



P215/65R15 95H ist ein Beispiel für eine Reifengröße, einen Lastindex und eine Geschwindigkeitsklassifizierung. Die Definitionen dieser Elemente finden Sie weiter unten. (Beachten Sie, dass Reifengröße, Lastindex und Geschwindigkeitsklassifizierung für Ihr Fahrzeug von diesem Beispiel abweichen können.)

A. **P:** Kennzeichnet einen Reifen, der von der US-amerikanischen Tire and Rim Association für die Verwendung mit PKW, Geländewagen, Minivans und leichten Nutzfahrzeugen klassifiziert wurde.

Hinweis: Wenn bei Ihren Reifen die Reifengröße nicht mit einem Buchstaben beginnt, kann das bedeuten, dass der Reifen entweder von der Europäische Reifen- und Felgen-Sachverständigenorganisation oder von der Japan Tire Manufacturing Association klassifiziert wurde.

B. **215:** Gibt die nominale Breite des Reifens von Seitenwandkante zu Seitenwandkante in Millimetern an. Allgemein gilt: Je größer die Zahl, desto breiter der Reifen.

C. **65:** Gibt das Seitenverhältnis an, d. h. das Verhältnis der Höhe zur Breite des Reifens.

D. **R:** Gibt an, dass es sich um einen Radialreifen handelt.

E. **15:** Gibt den Durchmesser der Felge in Zoll an. Wenn Sie Ihre Felgengröße ändern, müssen Sie neue Reifen kaufen, die mit dem Durchmesser der neuen Felgen übereinstimmen.

F. **95:** Gibt den Lastindex des Reifens an. Dieser Index bezieht sich darauf, wie viel Gewicht ein Reifen tragen kann. Diese Information finden Sie in der Betriebsanleitung. Wenn nicht, wenden Sie sich an Ihren Reifenhändler vor Ort.

Beachte: Diese Information finden Sie möglicherweise nicht auf allen Reifen, da sie nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

G. **H:** Gibt die Geschwindigkeitsklassifizierung des Reifens an. Die Geschwindigkeitsklassifizierung gibt die vorgesehene Geschwindigkeit an, bei der ein Reifen über lange Zeit unter Standardlast und mit Standardreifendruck gefahren werden kann. Für die Reifen an Ihrem Fahrzeug gelten möglicherweise

Informationen über Räder und Reifen

unterschiedliche Lasten und Fülldrücke. Die Geschwindigkeitsklassifizierungen müssen u. U. je nach Bedingungen angepasst werden. Die Klassifizierungen reichen von 130 km/h bis 300 km/h. Diese Klassifizierungen sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Beachte: Diese Information finden Sie möglicherweise nicht auf allen Reifen, da sie nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Buchstabenklassifizierung	Geschwindigkeitsklassifizierung
M	130 km/h
N	140 km/h
Q	160 km/h
R	170 km/h
S	180 km/h
T	190 km/h
U	200 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
W	270 km/h
J	300 km/h

Beachte: Für Reifen mit einer maximalen Geschwindigkeit von mehr als 149 mph (240 km/h) verwenden Reifenhersteller manchmal die Buchstaben ZR. Für Reifen mit einer maximalen Geschwindigkeit von mehr als 186 mph (299 km/h) verwenden Reifenhersteller immer die Buchstaben ZR.

H. Reifen-Identifizierungsnummer (TIN): Ein Code, der den Produktionsort identifiziert und weitere Informationen über den Reifen liefert. Er kann die Buchstaben "DOT" enthalten und wird dann als ein DOT-Code bezeichnet. Die letzten vier

Zahlen stehen für die Woche und das Jahr, in denen der Reifen gefertigt wurde. 2501 steht beispielsweise für die 25. Woche des Jahres 2001. Die Buchstaben und Zahlen dazwischen sind Erkennungscode für die Rückverfolgbarkeit. Anhand dieser Information werden Kunden kontaktiert, wenn ein Reifendefekt einen Rückruf erforderlich macht.

i. **M+S oder M/S:** Matsch und Schnee, oder

AT: Gelände, oder

AS: Ganzjahresreifen.

J. Reifenzusammensetzung und verwendete Materialien: Gibt die Anzahl der Lagen oder Schichten des gummierten Gewebes der Seitenwand und der Lauffläche des Reifens an. Die Hersteller müssen auch die in den Schichten des Reifens und der Seitenwand verwendeten Materialien angeben, u. a. Stahl, Nylon und Polyester.

K. Maximale Last: Gibt die maximale Last an (in Kilogramm und Pfund), die der Reifen tragen kann. Den korrekten Reifendruck für Ihr Fahrzeug finden Sie auf dem Reifenschild (auf der Säule – Türscharnier, der Säule – Türschloss oder an der Seite der Tür, die auf die Säule – Türschloss trifft, neben dem Fahrersitz).

L. Bewertungen für Verschleißfestigkeit, Bodenhaftung und Erwärmungswiderstand

***Treadwear** Die Bewertung der Verschleißfestigkeit ist eine vergleichende Bewertung auf der Grundlage der Abnutzung des Reifens unter kontrollierten Bedingungen auf einer bestimmten staatlichen Teststrecke. Ein mit 150 bewerteter Reifen würde auf der staatlichen Strecke 1,5 Mal länger halten als ein Reifen mit der Bewertung 100.

Informationen über Räder und Reifen

***Bodenhaftung:** Die Bewertungen der Bodenhaftung lauten von der höchsten zur niedrigsten: AA, A, B und C. Die Bewertungen geben die Bremsfähigkeit des Reifens auf nassem Untergrund gemessen unter kontrollierten Bedingungen auf bestimmten staatlichen Teststrecken aus Asphalt und Beton an. Die Bremsleistung eines Reifens mit der Bewertung C kann schlecht sein.

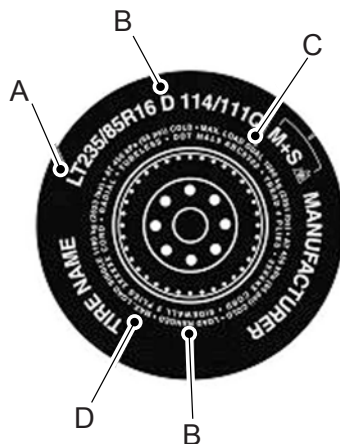
***Erwärmungswiderstand:** Die Bewertungen des Erwärmungswiderstands lauten A (die höchste Bewertung), B und C. Sie geben den Widerstand des Reifens gegenüber Hitzeentwicklung und seine Fähigkeit zum Abbau von Hitze an, getestet unter kontrollierten Bedingungen im Labor auf einem Prüfrad.

M. Maximaler Reifendruck: Gibt den maximal zulässigen Druck laut Hersteller bzw. den Druck an, bei dem der Reifen die maximale Last tragen kann. Dieser Druck ist normalerweise höher als der vom Hersteller empfohlene Reifendruck im kalten Zustand. Diesen finden Sie auf dem Reifenschild (auf der Säule – Türscharnier, der Säule – Türschloss oder an der Seite der Tür, die auf die Säule – Türschloss trifft, neben dem Fahrersitz). Der Reifendruck im kalten Zustand sollte niemals niedriger sein als der auf dem Fahrzeugaufkleber genannte empfohlene Druck.

Die Reifenlieferanten verwenden möglicherweise zusätzliche Kennzeichnungen, Hinweise oder Warnhinweise, wie z. B.: „Standardlast“ oder „schlauchlose Radialreifen“.

Zusätzliche Informationen für Reifen des LT-Typs an der Seitenwand des Rads

Beachte: Die Bewertung der Reifenqualität gilt für diesen Reifentyp nicht.



Bei Reifen des LT-Typs sind einige zusätzliche Informationen vorhanden, die über die Angaben für Reifen des P-Typs hinausgehen. Diese Unterschiede sind nachstehend beschrieben.

A. LT: Kennzeichnet einen Reifen, der von der US-amerikanischen Tire and Rim Association für die Verwendung mit leichten Nutzfahrzeugen klassifiziert wurde.

B. Lastbereich und maximaler Reifendruck: Gibt die Belastbarkeit des Reifens und den maximalen Reifendruck an.

C. Maximallast Zwillingsbereifung lb (kg) bei psi (kPa) kalt: Gibt die maximale Last und den maximalen Reifendruck bei Zwillingsbereifung an, d. h. mit vier Reifen auf der Hinterachse (insgesamt sechs oder mehr am Fahrzeug).

Informationen über Räder und Reifen

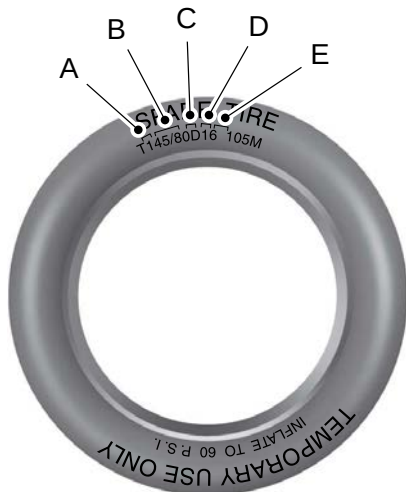
D. **Maximallast Einzelbereifung lb (kg)**

bei psi (kPa) kalt: Gibt die maximale Last und den maximalen Reifendruck bei Einzelbereifung an, d. h. mit zwei Reifen (insgesamt) auf der Hinterachse.

Informationen zu Reifen des T-Typs

T145/80D16 ist ein Beispiel für eine Reifengröße.

Beachte: Die temporäre Reifengröße für Ihr Fahrzeug kann von diesem Beispiel abweichen. Die Bewertung der Reifenqualität gilt für diesen Reifentyp nicht.



Bei Reifen des T-Typs sind einige zusätzliche Informationen vorhanden, die über die Angaben für Reifen des P-Typs hinausgehen. Diese Unterschiede sind nachstehend beschrieben:

A. **T:** Kennzeichnet einen Reifentyp, der von der US-amerikanischen Tire and Rim Association für die temporäre Verwendung mit PKW, Geländewagen, Minivans und leichten Nutzfahrzeugen klassifiziert wurde.

B. **145:** Gibt die nominale Breite des Reifens von Seitenwandkante zu Seitenwandkante in Millimetern an. Allgemein gilt: Je größer die Zahl, desto breiter der Reifen.

C. **80:** Gibt das Seitenverhältnis an, d. h. das Verhältnis der Höhe zur Breite des Reifens. Werte von 70 oder weniger stehen für eine kurze Seitenwand.

D. **D:** Gibt an, dass es sich um einen Diagonalreifen handelt.

R: Gibt an, dass es sich um einen Radialreifen handelt.

E. **16:** Gibt den Durchmesser der Felge in Zoll an. Wenn Sie Ihre Felchengröße ändern, müssen Sie neue Reifen kaufen, die mit dem Durchmesser der neuen Felgen übereinstimmen.

GLOSSAR DER REIFENTERMINOLOGIE

***Reifenaufkleber:** Aufkleber, der die Reifengrößen der ursprünglichen Ausstattung, den empfohlenen Reifendruck und die maximale Zuladung angibt.

***Reifenidentifikationsnummer (TIN):** Nummer auf der Seitenwand jedes Reifens, die Informationen über die Reifenmarke und das Herstellungswerk, die Reifengröße und das Herstellungsdatum liefert. Wird auch als DOT-Nummer bezeichnet.

***Reifendruck:** Gibt die Luftmenge in einem Reifen an.

Informationen über Räder und Reifen

***Standardlast:** Eine Klasse P-metrischer oder metrischer Reifen, die bei einem festgelegten Druck eine bestimmte Höchstlast tragen können. Beispiel: für P-metrische Reifen 2,4 bar und für metrische Reifen 2,5 bar. Eine Erhöhung des Reifendrucks über diesen Wert hinaus führt nicht zu einer höheren Belastbarkeit der Reifen.

***Zusatzlast:** Eine Klasse P-metrischer oder metrischer Reifen, die bei 2,9 bar eine größere Höchstlast tragen können. Eine Erhöhung des Reifendrucks über diesen Wert hinaus führt nicht zu einer höheren Belastbarkeit der Reifen.

***kPa:** Kilopascal, eine metrische Einheit des Luftdrucks.

***psi:** Pfund pro Quadratzoll, eine Standardeinheit des Luftdrucks.

***Reifendruck bei kaltem Reifen:** Der Reifendruck, der vorliegt, wenn sich das Fahrzeug länger als eine Stunde im Stillstand und außerhalb direkter Sonneneinstrahlung befunden hat und bevor es für 1,6 km gefahren wird.

***Empfohlener Reifendruck:** Den Reifendruck im kalten Zustand finden Sie auf dem Reifenschild (auf der Säule – Türscharnier, der Säule – Türschloss oder an der Seite der Tür, die auf die Säule – Türschloss trifft, neben dem Fahrersitz).

***B-Säule:** Die Strukturkomponente an der Seite des Fahrzeugs, hinter der Tür vorn.

***Wulstbereich des Reifens:** Bereich des Reifens neben der Felge.

***Seitenwand des Reifens:** Bereich zwischen Wulstbereich und Lauffläche.

***Lauffläche des Reifens:** Bereich des Reifens, der Kontakt mit der Straße hat, wenn der Reifen am Fahrzeug montiert ist.

***Felge:** Die Metallstütze (das Rad), auf der bei einem Reifen oder einer Reifen/Schlauch-Einheit die Reifenwulst aufliegt.

ANFORDERUNGEN BEIM REIFENWECHSEL

Ihr Fahrzeug ist mit Reifen ausgestattet, die Ihnen eine sichere Fahrt und Handhabung des Fahrzeugs ermöglichen.



ACHTUNG: Verwenden Sie nur Ersatzreifen und -räder derselben Größe, wie sie ursprünglich für Ihr Fahrzeug vorgesehen waren. Die erforderlichen Reifen- und Felgengrößen sowie den erforderlichen Mindestlast- und Geschwindigkeitsindex finden Sie auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder an der Kante der Fahrertür. Wenn Sie diese Informationen dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.



ACHTUNG: Um das Risiko schwerer Verletzungen bei der Montage von Ersatzreifen und -rädern zu reduzieren, sollten Sie den auf der Seitenwand des Reifens angegebenen maximalen Druck nicht überschreiten; nur so lassen sich die Reifenwülste in ihren Sitz drücken, ohne die im Folgenden aufgeführten zusätzlichen

Informationen über Räder und Reifen

Vorsichtsmaßnahmen beachten zu müssen. Wenn sich die Reifenwülste bei dem angegebenen maximalen Druck nicht in ihrem Sitz befinden, tragen Sie erneut Schmiermittel auf, und versuchen Sie es erneut.



ACHTUNG: Bei einem Montagedruck, der den auf der Seitenwand angegebenen Maximaldruck um mehr als 1,38 bar übersteigt, sollte die Montage von einem Ford-Händler oder einer anderen professionellen Servicewerkstatt durchgeführt werden.



ACHTUNG: Befüllen Sie Reifen mit Stahlfelgen über eine entfernte Luftbefüllungs Vorrichtung, wobei die Person, die die Luft einfüllt, mindestens 3,66 m vom Rad entfernt steht.



ACHTUNG: Nur die angegebenen Anhebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen könnten Fahrzeugkomponenten wie z. B. Bremsleitungen beschädigt werden.



ACHTUNG: Wenn Sie den Reifen für die Montage mit einem Druck befüllen, der den auf der Seitenwand angegebenen Maximaldruck um bis zu 1,38 bar übersteigt, müssen zum Schutz der Person, die den Reifen montiert, folgende Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden:

- Sicherstellen, dass die korrekte Reifen- und Radgröße verwendet wird.
- Reifenwulst und Wulstbereich am Rad erneut schmieren.
- Mindestabstand von 3,66 m zum Rad einhalten.
- Schutzbrille und Gehörschutz tragen.

Wichtig: Denken Sie daran, auch die Ventilschäfte zu ersetzen, wenn Sie bei Ihrem Fahrzeug die Reifen wechseln.

Es wird empfohlen, die beiden Reifen vorne oder die beiden Reifen hinten im Allgemeinen paarweise auszuwechseln, wenn die abgenutzten Reifen noch eine nutzbare Profiltiefe haben.

Zur Vermeidung möglicher Störungen des automatischen Allradantriebs (AWD) oder AWD-Systembeschädigungen wird empfohlen, stark abgenutzte Reifen nicht mit neuen Reifen zu mischen, sondern alle vier Reifen zu ersetzen.

Die Reifendrucksensoren in den Reifen, die ursprünglich in Ihrem Fahrzeug eingebaut waren, sind nicht für den Gebrauch mit nachgerüsteten Reifen vorgesehen.

Die Verwendung von Reifen und Rädern, die nicht empfohlen werden, können den Betrieb Ihres Reifendrucküberwachungssystems beeinträchtigen.

Wenn die Kontrollleuchte des Reifendrucküberwachungssystems blinkt, liegt eine Störung des Systems vor. Der Ersatzreifen könnte mit dem Reifendrucküberwachungssystem inkompatibel sein, oder eine Komponente des Systems könnte beschädigt sein.

Alter



ACHTUNG: Der Zustand von Reifen verschlechtert sich im Laufe der Zeit abhängig von vielen Faktoren, wie zum Beispiel Wetter, Lagerbedingungen und Verwendung der Reifen (Last, Geschwindigkeit, Fülldruck). Generell sollten Reifen unabhängig vom Profilverschleiß nach sechs Jahren gewechselt werden. Allerdings können heißes Klima oder häufige hohe Belastungen den Alterungsprozess beschleunigen und es erforderlich machen, dass Reifen öfter gewechselt werden.

Informationen über Räder und Reifen

Sie sollten aufgrund der Alterung im Zuge des Reifenwechsels oder nach sechs Jahren das Reserverad wechseln, auch wenn es nicht verwendet wurde.

VERWENDEN VON SOMMERREIFEN

Sommerreifen sind auf nassen und trockenen Straßen überlegen. Sommerreifen weisen an der Seitenwand nicht das M+S-Symbol (Matsch und Schnee) auf. Da Sommerreifen nicht die gleiche Traktionsleistung wie Alljahres- oder Winterreifen aufweisen, wird empfohlen, Sommerreifen nicht bei Temperaturen unter ca. 7°C (je nach Abnutzung des Reifens und Umweltbedingungen) sowie bei Schnee und Eis zu verwenden. Wie bei allen Reifen wird auch bei Sommerreifen die Leistung durch Abnutzung und Umweltbedingungen beeinflusst. Wenn ein Fahren unter diesen Umständen nicht vermieden werden kann, wird die Nutzung von M+S- (Matsch und Schnee), Alljahres- oder Winterreifen empfohlen.

Sommerreifen sind bei Temperaturen über -7°C innen zu lagern. Die für diese Reifen verwendete Gummimischung verliert bei Temperaturen unter -7°C ihre Flexibilität und kann im Profilbereich Risse bilden. Wenn die Reifen einer Temperatur unter -7°C ausgesetzt wurden, sollten sie in einem geheizten Raum für mindestens 24 Stunden auf mindestens 5°C aufgewärmt werden, bevor sie an einem Fahrzeug angebracht werden, ein Fahrzeug mit den Reifen gefahren wird oder der Reifendruck geprüft wird. Die Reifen nach der Lagerung und vor der Verwendung stets untersuchen.

Dark Horse

Räder

Ihr Fahrzeug hat einzigartige, auf die Reifen angepasste Räder. Diese Räder sind aufgrund ihres Durchmessers, ihrer Breite und der Verwendung von Niedrigprofilreifen anfälliger gegen Beschädigung.

So vermeiden Sie Beschädigungen Ihrer Räder:

- Korrekten Reifendruck einhalten
- Bei der Radmontage die Radmuttern immer mit einem Drehmomentschlüssel auf den vorgeschriebenen Wert festziehen.
- Ihre Räder regelmäßig auf Beschädigung prüfen. Ein beschädigtes Rad unverzüglich austauschen.
- Falls Sie einem ungewöhnlich harten Stoß ausgesetzt waren, den Außendurchmesser Ihrer Räder sowohl innen als auch außen auf Schäden überprüfen.

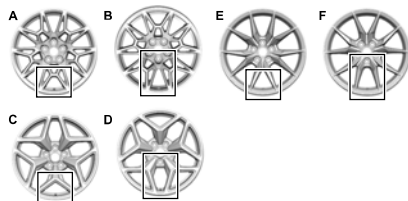
Reifen

Ihr Fahrzeug ist mit hochleistungsfähigen Niederprofilreifen ausgestattet, die darauf ausgelegt sind, die Fahrdynamik zu optimieren, die Sie von einem Ford-Fahrzeug erwarten. Diese Reifen sind nicht für den Einsatz im Gelände oder für Winter (Schnee und kaltes Wetter) optimiert; die Fahr-, Geräusch- und Abnutzungseigenschaften sind anders als bei gewöhnlichen Reifen. Diese Räder sind aufgrund ihres niedrigeren Profils auch anfälliger gegen Beschädigung aufgrund von Schlaglöchern und unebenen Fahrbahnoberflächen.

Informationen über Räder und Reifen

Ausführung		Reifen	Räder (Zoll)
GT	Vorn	255/40R19	19 x 9
	Hinten	275/40R19	19 x 9.5
Dark Horse	Vorn	255/40R19	19 x 9.5
	Hinten	275/40R19	19 x 10

Beachte: Wie aus der vorigen Tabelle hervorgeht, haben die Reifen vorn und hinten unterschiedliche Größe. Um die richtige Position der Reifen festzustellen, die Position des Ventillochs wie im folgenden Diagramm angegeben überprüfen:



- A 19 Zoll x 9 Zoll Vorderrad, Ventilloch in einem kleineren Fenster.
- B 19 Zoll x 9.5 Zoll Hinterrad, Ventilloch in einem größeren Fenster.
- C 19 Zoll x 9 Zoll Vorderrad, Ventilloch in einem kleineren Fenster.
- D 19 Zoll x 9.5 Zoll Hinterrad, Ventilloch in einem größeren Fenster.
- E 19 Zoll x 9.5 Zoll Vorderrad, Ventilloch in einem kleineren Fenster.
- F 19 Zoll x 10 Zoll Hinterrad, Ventilloch in einem größeren Fenster.

Um die bestimmungsgemäße Leistung Ihrer Reifen zu erhalten, müssen diese ordnungsgemäß gewartet werden.

- Ihre Originalreifen sind auf die bestmögliche Fahrleistung bei feuchten und trockenen Bedingungen ausgelegt. Wir raten davon ab, die Originalreifen zu verwenden, wenn die Temperatur auf ca. 7°C oder darunter sinkt (abhängig vom Reifenverschleiß und den Umgebungsbedingungen), oder bei Schnee und Eis.
- Die Sommerreifen sind für die Verwendung auf Rennstrecken bestimmt. Im Vergleich zu Standardreifen unter normalen Fahrbedingungen kann die Lebensdauer erheblich reduziert sein, und die Reifengeräusche können stärker sein. Eine Erhöhung der Sturzeinstellungen vorn über die Fabrikeinstellungen hinaus kann die Reifenlebensdauer noch weiter verkürzen und die Reifengeräusche noch mehr verstärken.
- Für Reifendrucke siehe Aufkleber auf der B-Säule in der Fahrertür.
- Stets darauf achten, den auf dem Reifendruckschild auf der Säule an der Fahrertür angegebenen Reifendruck mit einem genauen Reifendruckmessgerät einzuhalten.

Informationen über Räder und Reifen

- Der Reifendruck gilt für kalte Reifen und sollte überprüft werden, wenn das Fahrzeug mindestens drei Stunden abgestellt war. Bei warmen Reifen keine Luft ablassen.
- Den Luftdruck Ihrer Reifen häufig überprüfen, um ihn gegebenenfalls anzupassen. Der Reifendruck kann mit der Zeit abnehmen und je nach Temperatur schwanken.
- Das Fahrzeug nicht überladen. Das maximale Fahrzeuggewicht und die zulässigen Achslasten sind auf dem Reifeninformationsschild angegeben.
- Besondere Vorsicht ist geboten, wenn das Fahrzeug mit nahezu maximaler Zuladung betrieben wird; dies gilt unter anderem für die Einhaltung des korrekten Reifendrucks und das Fahren mit geringeren Geschwindigkeiten.
- Besondere Vorsicht ist beim Befahren unebener Fahrbahnoberflächen geboten, um Stöße zu vermeiden, die zu Reifenschäden führen könnten.
- Falls Sie einem ungewöhnlich harten Stoß ausgesetzt waren, Ihre Reifen auf Schäden überprüfen.
- Ihre Reifen regelmäßig auf Beschädigungen prüfen. Einen beschädigten Reifen unverzüglich austauschen.
- Die korrekte Achseinstellung ist entscheidend für die maximale Leistung und den optimalen Verschleiß der Reifen. Bei Anzeichen von ungleichmäßiger Reifenabnutzung Ihre Spureinstellung überprüfen lassen.
- Reifen wie in den Informationen zur Reifenrotation empfohlen rotieren. Siehe "Reifenpflege" im Kapitel "Räder und Reifen" der Betriebsanleitung.
- Dem Rotationsmuster für "Bereifung mit unterschiedlichen Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse" folgen.
- Beim Reifenwechsel kann die ursprüngliche Leistung nur erhalten bleiben, wenn Originalreifen verwendet werden. Wenn ein anderer Reifen verwendet wird, sollte er die gleiche Größe, die gleiche Geschwindigkeitsklassifizierung und Nennlast aufweisen und immer als Viersatz ausgetauscht werden. Niemals verschiedene Reifenmarken verwenden.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN



Wir empfehlen die Verwendung von Winter- oder Allwetterreifen mit diesem Symbol bei Temperaturen von 7°C und tiefer sowie bei Schnee und Eis.

Wenn Sie Winterreifen verwenden, ziehen Sie diese auf alle Felgen auf, und befüllen Sie sie mit dem empfohlenen Reifendruck, der auf dem Reifenaufkleber angegeben ist. Siehe **Lage des Reifenaufklebers** (Seite 327).

Informationen über Räder und Reifen



ACHTUNG: Räder und Reifen müssen dieselben Spezifikationen für Größe, Lastindex und Geschwindigkeitsklassifizierung wie die am Fahrzeug angebauten Reifen aufweisen. Die Verwendung anderer Räder und Reifen kann Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen. Zudem kann die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern den Ausfall der Lenkung, der Radaufhängung, der Achsen, des Verteilergetriebes oder des elektronischen Verteilergetriebes bewirken. Die von Ford empfohlenen Reifendrucke auf dem Sicherheitskonformitätsschild oder auf dem Reifendruckaufkleber auf der B-Säule oder an der Seite der Fahrertür einhalten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Überschlag, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN



ACHTUNG: Keinesfalls 50 km/h überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.



ACHTUNG: Schneeketten nur auf die spezifizierten Reifen aufziehen.



ACHTUNG: Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.



ACHTUNG: Auch modernste Technologie unterliegt den Gesetzen der Physik. Aufgrund einer nicht an die Bedingungen angepassten Fahrweise ist es immer möglich, die Kontrolle über ein Fahrzeug zu verlieren. Aggressives Fahren kann unter allen Fahrbedingungen zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und somit zu erhöhtem Risiko von Personen- und Sachschäden führen. Die Aktivierung des elektronischen Stabilitätskontrollsystems ist ein Anzeichen dafür, dass zumindest einer der Reifen die Fahrbahnhaftung verloren hat; dies kann die Fähigkeit des Fahrers einschränken, das Fahrzeug zu beherrschen, sodass es zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, einem Überschlag, schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann.



ACHTUNG: Räder und Reifen müssen dieselben Spezifikationen für Größe, Lastindex und Geschwindigkeitsklassifizierung wie die am Fahrzeug angebauten Reifen aufweisen. Die Verwendung anderer Räder und Reifen kann Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen. Zudem kann die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern den Ausfall der Lenkung, der Radaufhängung, der Achsen, des Verteilergetriebes oder des elektronischen Verteilergetriebes bewirken. Die von Ford empfohlenen Reifendrucke auf dem Sicherheitskonformitätsschild oder auf dem Reifendruckaufkleber auf der B-Säule oder an der Seite der Fahrertür einhalten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Überschlag, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Informationen über Räder und Reifen

Die Reifen am Fahrzeug weisen u. U. ein Allwetterprofil auf und stellen Traktion bei Regen und Schnee sicher. In einigen Klimazonen müssen Sie in Notsituationen oder laut geltenden Gesetzen Schneereifen und -ketten am Fahrzeug verwenden.

Beachte: *Die Isolierung und die Stoßfänger an der Radaufhängung verhindern Beschädigungen des Fahrzeugs. Diese Bauteile dürfen nicht vom Fahrzeug abgebaut werden, wenn Winterreifen und Schneeketten verwendet werden.*

Beachte: *Eine für die Straßenbedingungen zu hohe Fahrgeschwindigkeit kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Durch das Fahren mit sehr hoher Geschwindigkeit über einen längeren Zeitraum können Bauteile des Fahrzeugs beschädigt werden.*

Beachte: *Schneeketten können Aluminiumfelgen beschädigen.*

Die folgenden Richtlinien befolgen, wenn Winterreifen und Schneeketten verwendet werden:

- Verwenden Sie Schneeketten mit extrem flachem Profil mit einer Abmessung von höchstens 10 mm gemessen auf der Seitenwand des Reifens bei 235/50R18, 255/45R18 und 255/40R19 nur an der Hinterachse.
- Keine Schneeketten oder Seilschneeketten an Reifen der Größen 275/40R19, 305/30R19, 315/30R19 und 265/35R20 verwenden.
- Nicht alle Schneeketten der SAE-Klasse S erfüllen die gleichen Anforderungen. Schneeketten, die diese Größenbeschränkung erfüllen, weisen eine Straffungsvorrichtung auf.

- Schneeketten nur von Herstellern erwerben, die die Abstandseinschränkungen zwischen Karosserie und Reifen eindeutig ausweisen. Die Schneeketten oder Seilschneeketten paarweise ausschließlich auf den Reifen hinten aufziehen.
- Bei der Fahrt mit Schneeketten 50 km/h oder die vom Hersteller angegebene Höchstgeschwindigkeit nicht überschreiten, wobei die niedrigere Geschwindigkeitsangabe maßgeblich ist.
- Die Schneeketten sicher anlegen und sicherstellen, dass sie keine Kabel oder Bremsleitungen berühren.
- Vorsichtig fahren. Wenn die Seilschneeketten hörbar am Fahrzeug reiben oder gegen das Fahrzeug schlagen, anhalten und die Seilschneeketten straffen. Sollte dies keine Abhilfe schaffen, die Seilschneeketten entfernen, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.
- Die Schneeketten entfernen, wenn sie nicht mehr benötigt werden. Schneeketten nicht auf trockenen Straßen verwenden.

Bei Fragen zu Schneeketten oder Seilschneeketten wenden Sie sich bitte an einen Vertragspartner.

PRÜFEN DER REIFENDRÜCKE

Für den sicheren Betrieb Ihres Fahrzeugs ist eine ordnungsgemäße Befüllung der Reifen unerlässlich. Prüfen Sie jeden Tag vor Fahrtantritt Ihre Reifen.

Kontrollieren Sie mindestens einmal im Monat und vor längeren Fahrten jeden Reifen und prüfen Sie den Reifendruck mit einem Reifendruckmessgerät. Pumpen Sie alle Reifen auf den empfohlenen Fülldruck auf. Siehe **Aufpumpen der Reifen** (Seite 338).

AUFPUMPEN DER REIFEN



ACHTUNG: Eine zu geringe Befüllung ist die häufigste Ursache für Reifendefekte und kann schwerwiegende Risse des Reifens, Laufflächenablösung oder Reifenpannen zur Folge haben, die wiederum zu einem unerwarteten Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und einem erhöhten Verletzungsrisiko führen können. Eine zu geringe Befüllung vergrößert die Dehnung der Seitenwand und den Rollwiderstand, was zu Hitzeentwicklung und internen Schäden am Reifen führt. Dies kann auch zu einer unnötigen Strapazierung des Reifens, ungewöhnlichen Abnutzung, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu Unfällen führen. Ein Reifen kann bis zu 50 Prozent seines Luftdrucks verlieren, ohne platt zu erscheinen!



ACHTUNG: Den in der Informationsanzeige angezeigten Reifendruck nicht anstelle eines Reifendruckmessgeräts verwenden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Verwenden Sie den empfohlenen Reifendruck im kalten Zustand, um eine optimale Leistung und Lebensdauer sicherzustellen. Eine zu geringe oder zu starke Befüllung der Reifen kann zu einer ungleichmäßigen Abnutzung führen.

Befüllen Sie Ihre Reifen mit dem empfohlenen Fülldruck, auch wenn dieser geringer als der auf dem Reifen angegebene maximale Reifendruck ist. Der Aufkleber mit dem empfohlenen Reifendruck neben der Reifengröße befindet sich an der B-Säule oder am Rand der Fahrtür.

Die empfohlenen Reifendrücke sind auch auf dem Sicherheitskonformitätsschild auf der Säule – Türscharnier, der Säule – Türschloss, an der Seite der Tür, die auf das Türschloss an der B-Säule trifft, oder an der Seite der Fahrtür angegeben.

Nichtbeachten der Empfehlungen für die Reifendrücke kann zu ungleichmäßigem Profilverschleiß führen und das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen.

Drucküberprüfung, wenn die Reifen erwärmt sind:

Wenn der Druck geprüft wird, nachdem die Reifen länger als drei Minuten oder mehr als 1 Meile (2 km) gefahren wurden, werden die Reifen heiß und der Druck steigt um etwa 27,6 kPa (4 psi). Wenn der Reifendruck unter diesen Bedingungen angepasst wird, sollte er daher auf einen Messwert erhöht werden, der um 27,6 kPa (4 psi) über dem empfohlenen Kaltluftdruck liegt.

Nachdem die Reifen im warmen Zustand aufgepumpt wurden, den Reifendruck später noch einmal überprüfen, wenn die Reifen kalt sind.

Reifenpflege

Zum Beispiel nur

Messwert des heißen Reifens	230 kPa (33 psi)
Falls empfohlen, liegt der Reifendruck im kalten Zustand bei	220 kPa (32 psi)
Der Reifendruck im warmen Zustand ist nur 10 kPa (1 psi) höher als der empfohlene Reifendruck im kalten Zustand. Daher weitere 20 kPa (3 psi) hinzufügen, um den Druck im erwärmten Zustand auf 30 kPa (4 psi) über den empfohlenen Druck im kalten Zustand zu erhöhen.	
Neuer Druck im erwärmten Zustand	250 kPa (36 psi)

VORGABEN FÜR DIE REIFENDRÜCKE

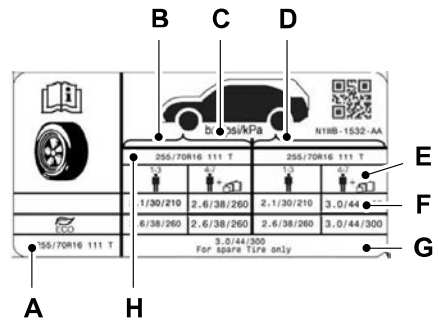


ACHTUNG: Verwenden Sie nur Ersatzreifen und -räder derselben Größe, wie sie ursprünglich für Ihr Fahrzeug vorgesehen waren. Die erforderlichen Reifen- und Felgengrößen sowie den erforderlichen Mindestlast- und Geschwindigkeitsindex finden Sie auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder an der Kante der Fahrertür. Wenn Sie diese Informationen dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Mindestens einmal alle zwei Wochen alle Reifendrucke bei kalten Reifen prüfen, auch beim Ersatzrad.

Beachte: Das Reserverad aus dem Reserveradträger nehmen, um den Reifendruck zu prüfen.



- A Reifengröße des Ersatzrads
- B Reifendruck vorn
- C Maßeinheit
- D Reifendruck hinten
- E Beladung
- F Reifenluftdruck.
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Reifengröße

Reifenpflege

Bis zu 160 km/h

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	Volle Zuladung
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
235/50R18 97W	2,2	2,2	2,2	2,2
255/45R18 99W	2,2	2,2	2,2	2,2
255/40R19 96W	2,2	2,2	2,2	2,2
255/40R19 96Y	2,2	2,2	2,2	2,2
265/35R20 XL 99W	2,5	2,5	2,5	2,5
275/40R19 101 Y	2,2	2,2	2,2	2,2
305/30ZR19 98Y	2,3	2,3	2,3	2,3
315/30ZR19 100Y	2,3	2,3	2,3	2,3

Beachte: Die bei diesem Fahrzeug geltenden Reifendruckangaben und Reifengrößen können dem Reifenaufkleber entnommen werden.

UNTERSUCHEN DES REIFENS AUF BESCHÄDIGUNG

Prüfen Sie die Seitenwände des Reifens auf Risse, Schnitte, Abschürfungen und andere Anzeichen für Beschädigung und übermäßige Abnutzung. Wenn interne Schäden am Reifen vermutet werden, lassen Sie den Reifen ausbauen und prüfen, falls er repariert oder ersetzt werden muss. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Reifen, die beschädigt sind oder Anzeichen übermäßiger Abnutzung zeigen, nicht verwendet werden, da bei solchen Reifen ein erhöhtes Pannennisiko besteht.

Überprüfen Sie regelmäßig das Profil und die Seitenwände auf Beschädigungen (wie zum Beispiel Ausbeulungen im Profil oder an den Seitenwänden, Risse im Profil oder Ablösungen im Profil bzw. an den Seitenwänden). Wenn eine Beschädigung festgestellt oder vermutet wird, lassen Sie den Reifen in einem Fachbetrieb überprüfen.

Sicherheitsmaßnahmen



ACHTUNG: Wenn Ihr Fahrzeug in Schnee, Schlamm oder Sand stecken bleibt, lassen Sie die Räder nicht durchdrehen; ein Durchdrehen der Räder kann zum Zerreißen der Reifen und zu einer Explosion führen. Ein Reifen kann bereits innerhalb von drei bis fünf Sekunden explodieren.



ACHTUNG: Die Räder nicht bei mehr als 55 km/h durchdrehen lassen. Die Reifen könnten platzen und Insassen oder in der Nähe befindliche Personen verletzen.

FAHREN MIT HOHER GESCHWINDIGKEIT IST GEFÄHRLICH

Insbesondere ist auf richtigen Reifendruck zu achten. Aber auch bei richtigem Reifendruck ist es bei höheren Geschwindigkeiten schwieriger, Hindernissen auf der Straße auszuweichen. Und werden die Hindernisse berührt, steigt mit der Geschwindigkeit auch die Gefahr eines Reifenschadens. Das Fahren mit hoher Geschwindigkeit reduziert zudem die verbleibende Reaktionszeit zum Vermeiden von Unfällen und zum sicheren Anhalten des Fahrzeugs.

Wird ein Schaden an einem Reifen oder einem Rad sichtbar, ist das Rad umgehend durch das Ersatzrad auszutauschen und anschließend ein teilnehmender Reifenhändler aufzusuchen.

Das Überschreiten der auf der folgenden Seite für die verschiedenen Reifentypen angegebenen Höchstgeschwindigkeiten führt zu übermäßiger Erwärmung und daraus folgender Beschädigung der Reifen. Möglich ist das unerwartete Platzen von Reifen sowie ein schneller Luftverlust. Verlieren einzelne oder mehrere Reifen plötzlich die Luft, kann das Fahrzeug nur schwer kontrolliert werden. Unfälle sind möglich.

In keiner Situation dürfen die aufgrund der Vorschriften geltenden und aufgrund der Fahrbedingungen angemessenen Limits überschritten werden.

NICHT ÜBERLADEN: DAS FAHREN MIT ÜBERLASTETEN REIFEN IST GEFÄHRLICH

Die maximale Nennlast der Reifen ist in die Seitenwand der Reifen eingegossen. Diese Nennlast darf nicht überschritten werden. Das Befolgen der Beladungsanweisungen des Fahrzeugherstellers stellt sicher, dass die Reifen nicht überlastet werden. Reifen, die über den für den jeweiligen Einsatzbereich geltenden Maximalwert hinaus belastet werden, erwärmen sich zu stark. Mögliche Folge sind Reifenplatzen. Die zulässige Achslast darf an keiner Achse des Fahrzeugs überschritten werden.

REIFENMODIFIKATIONEN

Modifikationen der Reifen dürfen weder vorgenommen noch veranlasst werden. Modifikationen können die Funktion beeinträchtigen und zu Reifenschäden mit der Folge eines Unfalls führen. Reifen, die aufgrund von Modifikationen wie Zentrierung, Weißwand-Inlays, Befüllung mit Wucht- oder Dichtungsflüssigkeiten oder durch Verwendung von Reifenfarbe mit Petroleumdestillaten nicht mehr gewartet werden können, sind von der Garantieabdeckung ausgeschlossen.

REPARATUREN: UMGEHEND EINEN REIFENHÄNDLER AUFsuchen

Im Fall einer Reifenpanne muss der betreffende Reifen demontiert und sorgfältig von einem Reifenhändler auf mögliche Schäden inspiziert werden. Ein Loch im Profilbereich des Reifens für einen Pkw oder ein leichtes Transportfahrzeug kann repariert werden, wenn der Durchmesser nicht mehr als 1/4 in beträgt, nicht mehr als eine Faser bzw. ein Seil pro Karkasslage beschädigt ist und der Reifen keine weiteren Schäden durch das das Loch verursachende Objekt oder das Fahren mit zu niedrigem Reifendruck erlitten hat. Löcher in Reifen, die diesen

Reifenpflege

Leitlinien entsprechen, sind ausschließlich nach Maßgabe der von der USTMA (US Tire Manufacturers Association) empfohlenen Reparaturverfahren zu reparieren. Mittels Stopfen auf der Außenseite des Reifens durchgeführte Reparaturen gelten als unsachgemäß und werden nicht empfohlen. Reparaturen dieser Art sind nicht zuverlässig und können weitere Schäden am Reifen verursachen.

LAGERUNG

Reifen enthalten Wachse und Weichmacher, um die Außenflächen vor Ozon und Witterungseinflüssen zu schützen. Beim Abrollen und Verformen der Reifen werden die Wachse und Weichmacher nach und nach an die Oberfläche transportiert, um den Schutz im Rahmen einer normalen Nutzung der Reifen aufrechtzuerhalten. Dies bedeutet andererseits, dass die Oberflächen längerer Zeit (ein Monat oder mehr) ungenutzter Reifen austrocknen und gegenüber den Einflüssen von Ozon und Witterung empfindlicher werden. Zugleich steigt die Gefahr der Bildung von Flachstellen, z. B. beim Bremsen. **Aus diesem Grund müssen Reifen immer kühl, trocken, sauber und in einem geschlossenen Raum gelagert werden. Bei einer Lagerung für einen Monat oder mehr ist das Fahrzeug anzuheben, um die Reifen zu entlasten. Alternativ können die Reifen vom Fahrzeug abgebaut werden. Werden diese Hinweise bei der Lagerung der Reifen nicht berücksichtigt, kann es zu Reifenschäden oder vorzeitiger Alterung der Reifen und zu Reifenpannen kommen.**

Wenn Reifen gelagert werden, ist auf ausreichenden Abstand zu Wärmequellen sowie auf den Schutz vor Ozon durch direkte Sonneneinstrahlung, heiße Rohre und Stromgeneratoren zu achten. Die Flächen, auf denen Reifen gelagert werden, müssen sauber sowie frei von Fett, Benzin und anderen Substanzen sein, die Gummi schädigen können. Werden Reifen unter Missachtung dieser Anweisungen gelagert, kann es zu Schäden an den Reifen oder deren vorzeitiger Alterung mit der Folge plötzlicher Reifenpannen kommen.

DIESE MONTAGEEMPFEHLUNGEN BEFOLGEN

Das Wechseln von Reifen ist nicht ungefährlich und muss von entsprechend ausgebildeten Personen unter Einsatz geeigneter Werkzeuge und Verfahren nach Maßgabe der USTMA (US Tire Manufacturers Association) durchgeführt werden. Bei Einzel- wie Doppelbereifung ist die Luft vor der Demontage vollständig abzulassen.

Reifen müssen auf Rädern der richtigen Größe und des richtigen Typs montiert werden. Die Räder müssen in gutem Zustand und sauber sein. Verbogene, gesplitterte, rostige (Stahlräder) oder korrodierte (Leichtmetallräder) Räder können den Reifen beschädigen. Im Inneren des Reifens darf sich kein Fremdmaterial befinden. Vor der Montage neuer Reifen sollten die Räder vom Händler geprüft werden. Passen Reifen und Felgen nicht zusammen, kann der Reifen bei der Montage platzen. Auch auf der Straße stellen nicht zueinander passende Reifen und Felgen eine Gefahrenquelle dar. Wenn ein Reifen versehentlich auf einer Felge falscher Größe montiert wurde, darf er anschließend nicht mehr auf einer Felge

richtiger Größe montiert, sondern muss entsorgt werden. Die übermäßige Dehnung hat möglicherweise interne Schäden verursacht, die von außen nicht sichtbar sind, auf der Straße aber zum Platzen des Reifens führen können.

Alte Ventile sind möglicherweise undicht. Wenn neue schlauchlose Reifen montiert werden, müssen auch neue Ventile des richtigen Typs eingebaut werden. Schlauchlose Reifen dürfen nur auf Rädern montiert werden, die für schlauchlose Reifen geeignet sind, also über entsprechende Sicherheitskanten verfügen.

Es wird empfohlen, die Reifen und Räder ausgewuchten zu lassen. Nicht ausgewuchtete Reifen und Räder können das Lenken erschweren und zu holprigem Fahrverhalten sowie ungleichmäßigem Reifenverschleiß führen.

Alle Ventile müssen mit geeigneten Ventilkappen ausgestattet sein. Die Ventilkappe ist der primäre Schutz vor Luftdruckverlust.

NOTREIFEN

Bei Verwendung eines Notreifens müssen die Anweisungen des Fahrzeugherstellers befolgt werden.

NICHT VERGESSEN! ZUR VERMEIDUNG VON REIFENSCHÄDEN UND UNFÄLLEN:

- DEN REIFENDRUCK MINDESTENS EINMAL MONATLICH SOWIE VOR LANGEN FAHRTEN BEI KALTEN REIFEN PRÜFEN.
- DER DRUCK DARF NICHT ZU NIEDRIG ODER ZU HOCH SEIN.
- NICHT ÜBERLADEN.
- MIT ANGEMESSENER GESCHWINDIGKEIT FAHREN UND GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGEN BEACHTEN.

- NICHT ÜBER SCHLAGLÖCHER, HINDERNISSE, KANTSTEINE ODER FAHRBAHNKANTEN FAHREN.
- ÜBERMÄSSIGEN RADSCHLUPF VERMEIDEN.
- WENN EINEN SCHADEN AN EINEM REIFEN SICHTBAR IST, DAS RAD UMGEHEND DURCH DAS ERSATZRAD AUSTAUSCHEN UND ANSCHLIESSEND EINEN VERTRAGSPARTNER AUFsuchen.
- BEI FRAGEN DEN VERTRAGSPARTNER KONTAKTIEREN.

Gefahren auf der Autobahn

Unabhängig davon, wie vorsichtig Sie fahren, besteht immer die Möglichkeit, dass Sie auf der Autobahn eine Reifenpanne haben. Fahren Sie langsam zum nächstgelegenen sicheren Bereich, an dem kein Verkehr herrscht. Dadurch kann der Reifen weiter Luft verlieren und beschädigt werden, aber Ihre Sicherheit ist wichtiger.

Wenn Sie während der Fahrt plötzliche Vibrationen oder ein ungewöhnliches Fahrverhalten bemerken, oder wenn Sie vermuten, dass ein Reifen beschädigt ist, verringern Sie unverzüglich die Geschwindigkeit. Fahren Sie vorsichtig weiter, bis Sie die Straße sicher verlassen können. Halten Sie an, und prüfen Sie die Reifen auf Beschädigungen. Wenn ein Reifen einen zu geringen Fülldruck aufweist oder beschädigt ist, lassen Sie Luft ab, bauen Sie das betreffende Rad ab und ersetzen Sie es durch das Ersatzrad. Wenn Sie keine Ursache finden, lassen Sie das Fahrzeug zur nächsten Reparaturwerkstatt oder zum nächsten Reifenhändler abschleppen, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Reifenpflege

Einstellung von Rädern und Reifen

Durch einen harten Aufprall gegen die Bordsteinkante oder die schnelle Fahrt durch ein Schlagloch können die vorderen Reifen beschädigt oder die Vorderradeinstellung beeinträchtigt werden. Falls das Fahrzeug während der Fahrt nach einer Seite zu ziehen scheint, sind die Räder eventuell nicht mehr richtig eingestellt. Lassen Sie die Radeinstellung regelmäßig von einem Vertragshändler prüfen.

Eine falsche Einstellung der Vorder- oder Hinterräder kann zu ungleichmäßigem oder frühzeitigem Reifenverschleiß führen und sollte von einem Vertragshändler korrigiert werden.

UNTERSUCHEN DER VENTILSCHÄFTE AN DEN REIFEN

Die Ventilschäfte auf Löcher, Risse oder Schnitte prüfen, die zu Luftundichtigkeiten führen könnten.

REIFENROTATION



ACHTUNG: Wenn auf dem Reifenaufkleber unterschiedliche Reifendrucke für die vorderen und hinteren Reifen angegeben sind und das Fahrzeug mit einem Reifendrucküberwachungssystem ausgerüstet ist, müssen die Einstellungen für die Systemsensoren aktualisiert werden. Nach dem Durchwechseln der Räder immer das System zurückstellen. Wird das System nicht zurückgestellt, gibt es bei niedrigem Reifendruck eventuell keine Warnung aus.

Das Durchwechseln der Räder in den empfohlenen Intervallen trägt zu einem gleichmäßigeren Reifenverschleiß bei, wodurch Leistung und Lebensdauer der Reifen verbessert werden.

Beachte: Wenn die Reifen ungleichmäßigen Verschleiß aufweisen, sollte die Spureinstellung vor dem Durchwechseln der Reifen von einem Vertragshändler geprüft werden.

Beachte: Ein Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen ist nur für die vorübergehende Verwendung bestimmt und darf nicht beim Durchwechseln der Räder verwendet werden.

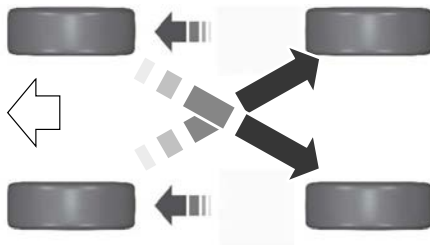
Beachte: Nach dem Durchwechseln der Räder den Reifendruck prüfen und entsprechend den Fahrzeuganforderungen anpassen.

Schema zum Durchwechseln der Räder

Dem Diagramm mit den korrekten Reifenpositionen zum Durchwechseln der Reifen folgen.

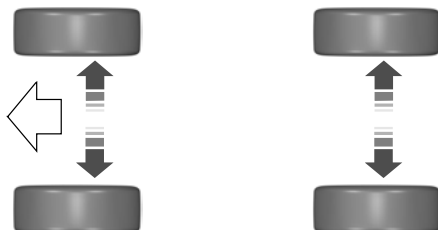
Fahrzeuge mit Hinterradantrieb (Vordere Reifen auf der linken Seite des Diagramms).

Nicht laufrichtungsgebundene Reifen



Reifenpflege

**Bereifung mit unterschiedlichen
Reifengrößen auf Vorder- und
Hinterachse.**



Reifenpannenset

WAS IST DAS REIFENPANNENSET

Das Set besteht aus einem Druckluftkompressor, um den Reifen wieder aufzupumpen, und einem Behälter mit Dichtmittel, das die meisten Löcher effektiv abdichtet. Dieses Set ermöglicht eine provisorische Reparatur eines Reifens; Sie können Ihr Fahrzeug bei einer maximalen Geschwindigkeit von 200 km bis zu 80 km/h fahren, um eine Werkstatt für den Reifenwechsel zu erreichen.

Beachte: Das Pannenset enthält nur genügend Dichtmittel im Behälter für die Reparatur eines Reifens. Austauschbehälter mit Dichtmittel erhalten Sie bei einem Vertragspartner.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS REIFENPANNENSET



ACHTUNG: Je nach Art und Ausmaß des Reifenschadens lassen sich manche Reifen nur teilweise oder überhaupt nicht abdichten. Ein Reifendruckverlust kann die Fahrzeughandhabung beeinträchtigen und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



ACHTUNG: Verwenden Sie das Reifenreparaturkit keinesfalls an einem bereits beschädigten Reifen, der z. B. mit ungenügend Druck gefahren wurde. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Lassen Sie den Motor während der Verwendung des Druckluftkompressors nur laufen, wenn sich das Fahrzeug im Freien oder in einem gut belüfteten Raum befindet.

Versuchen Sie nicht, Löcher größer als 6 mm oder Beschädigungen an den Seitenwänden der Reifen zu reparieren.

Mit dem Set können nur Löcher in der Reifenlauffläche abgedichtet werden.

Nur das mit dem Fahrzeug gelieferte Set verwenden.

Das Pannenset enthält nur genügend Dichtmittel im Behälter für die Reparatur eines Reifens.

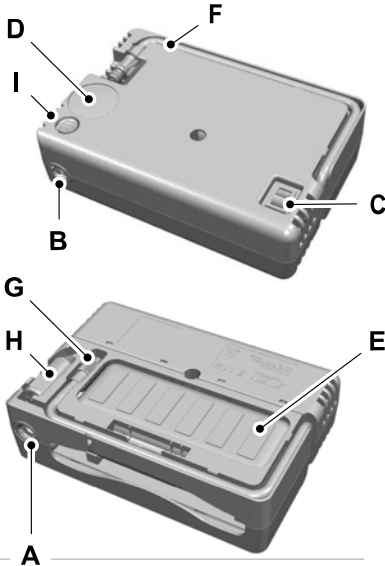
Nach der Verwendung der Abdichtung muss ein Vertragspartner den Sensor des Reifendrucküberwachungssystems und den Ventilschaft des entsprechenden Reifens austauschen.

AUFBEWAHRUNGORT DES REIFENPANNENSETS

Das Set befindet sich unter dem Laderaumboden im Heck des Fahrzeugs.

Reifenpannenset

BESTANDTEILE DES REIFENPANNENSETS



- A Druckluftkompressor (innen)
- B Luftschlauchanschluss (1 von 2)
- C Ein/Aus-Taste
- D Luftdruckmesser
- E Dichtmittelflasche und -behälter
- F Mehrzweckschlauch: Luft und Reparatur
- G Reifenventiladapter
- H Stecker für Zubehörsteckdose
- I Gehäuse

VERWENDEN DES REIFENPANNENSETS

Für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des Sets die folgenden Punkte beachten:

- Bevor Sie das Set verwenden, stellen Sie Ihr Fahrzeug unbedingt sicher abseits der Straße und des fließenden Verkehrs ab.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper wie Nägel oder Schrauben aus dem Reifen.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 15 Minuten ununterbrochen laufen. Dies schützt den Kompressor vor Überhitzung.
- Verwenden Sie das Set nur, wenn sich die Umgebungstemperatur zwischen -30°C und 70°C befindet.
- Verwenden Sie das Dichtmittel nicht nach seinem Ablaufdatum. Das Ablaufdatum ist auf einem Aufkleber des Dichtmittelbehälters angegeben, den Sie durch das rechteckige Sichtfenster unten am Kompressor sehen. Prüfen Sie das Ablaufdatum regelmäßig, und tauschen Sie den Behälter aus, wenn das Dichtmittel sein Verfallsdatum erreicht.

Beachte: Das Dichtmittel enthält Latex. Wenden Sie geeignete Vorsichtsmaßnahmen an, um allergische Reaktionen zu vermeiden.



Das Reifenpannenset kann für die regelmäßige Korrektur des Reifendrucks und das Aufpumpen anderer Gegenstände verwendet werden, indem der Luftzufuhrschlauch in den Anschluss gesteckt wird, der durch ein Reifenpumpensymbol gekennzeichnet ist, wie im grauen Teil des Anleitungsetiketts angegeben.

Reifenpannenset

Das ist zu tun, wenn ein Reifen beschädigt ist

Ein Loch in der Lauffläche eines Reifens kann mit dem Set in zwei Schritten repariert werden:

- In der ersten Stufe wird der Reifen mit Dichtmittel und Luft wieder befüllt. Nachdem der Reifen aufgepumpt wurde, mit dem Fahrzeug 6 km zurücklegen, um das Dichtmittel im Reifen zu verteilen.
- Im zweiten Schritt überprüfen Sie den Reifendruck und passen ihn gegebenenfalls an den für das Fahrzeug vorgegebenen Reifenfülldruck an.

Erster Schritt: Einfüllen des Dichtmittels und Aufpumpen des Reifens



ACHTUNG: Stellen Sie sich nicht direkt über das Set, während es den Reifen aufpumpt. Wenn Sie während des Aufpumpens ungewöhnliche Ausbauchungen oder Verformungen an der Seitenwand des Reifens feststellen, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.



ACHTUNG: Wenn der Reifen nicht innerhalb von 15 Minuten auf den empfohlenen Reifendruck aufgepumpt wird, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.

Das Fahrzeug in einem sicheren und ebenen Bereich abstellen, in dem kein Verkehr herrscht.

Die Warnblinkanlage einschalten. Die Feststellbremse betätigen und das Fahrzeug ausschalten. Den platten Reifen auf sichtbare Beschädigungen untersuchen.

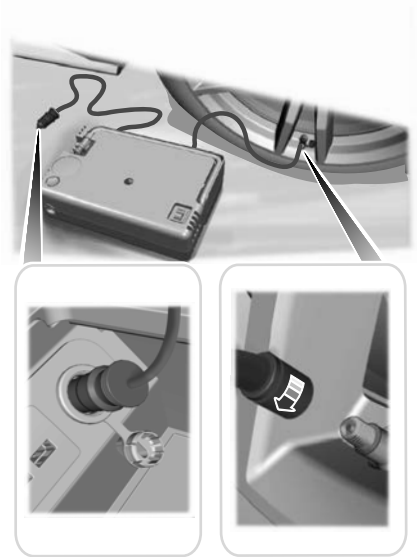
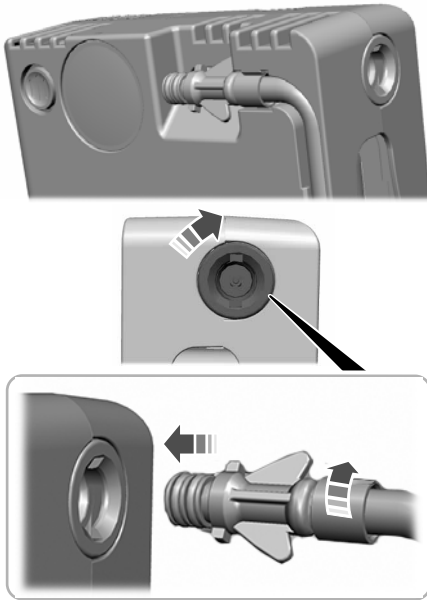
Wenn sich ein Loch an der Seitenwand des Reifens befindet, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.

1. Der Mehrzweckschlauch (schwarzer Schlauch) für Luft und Dichtmittel wird in eine Nut am Kompressorgehäuse gedrückt. Den Mehrzweckschlauch vom Kompressorgehäuse entfernen.
2. Den Luftzufuhrschlauch in den Anschluss stecken, der durch das Symbol des durchstochenen Reifens gekennzeichnet und durch den blauen Teil des Anweisungsetiketts für die vorübergehende Reparatur eines Reifenschadens angegeben ist.

Beachte: Beachten Sie den Drehanschluss auf der Seite des Anleitungsetiketts am Gehäuse.

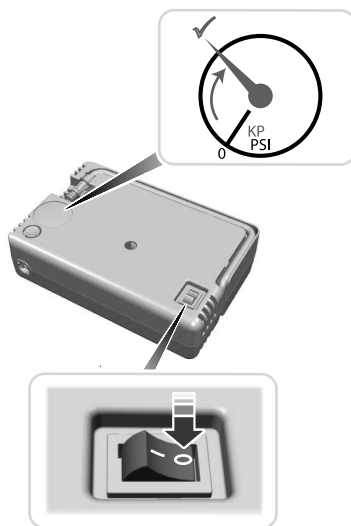
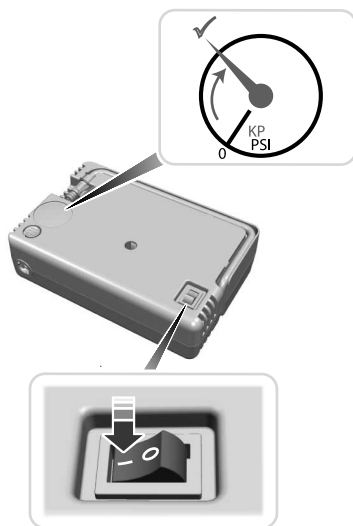
3. Dem Pfeil auf dem blauen Teil des Etiketts folgen, der sich auf die Reparatur eines Reifenschadens bezieht, um den Anschluss für den Drehanschluss an der Seite des Kompressorgehäuses zu finden. Er ist mit "A" beschriftet und mit dem Symbol eines beschädigten Reifens versehen.

Reifenpannenset



4. Den Stecker einführen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Steckerflügel mit der Markierung auf dem Kompressorgehäuse übereinstimmt und er eingerastet ist.
5. Die Ventilkappe vom Reifenventil abnehmen.
6. Den Schlauch am Reifenventil anbringen, indem Sie den Gewindestecker im Uhrzeigersinn drehen. Die Verbindung festziehen.
7. Das Stromkabel in die 12-Volt-Steckdose im Fahrzeug stecken.

Reifenpannenset



8. Das Reifenpannenset durch Drücken der Ein-/Aus-Taste einschalten.
9. Den Reifen auf den auf dem Reifenaufkleber an der Fahrertür oder an der Türsäule angegebenen Reifendruck aufpumpen. Den endgültigen Reifendruck bei ausgeschaltetem Kompressor überprüfen, um einen genauen Messwert zu erhalten.
10. Wenn der empfohlene Reifendruck erreicht ist, das Set abschalten, das Stromkabel entfernen und den Schlauch vom Ventil des Reifens trennen. Die Ventilkappe wieder auf dem Reifenventil anbringen und das Set wieder im Fahrzeugheck verstauen.
11. Den roten Warnaufkleber vom Gehäuse entfernen und oben an der Instrumententafel mittig anbringen.
12. Mit dem Fahrzeug 6 km zurücklegen, um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen. Keinesfalls 80 km/h überschreiten.
13. Nach 6 km anhalten und den Reifendruck prüfen. Siehe zweiter Schritt: Prüfen des Reifendrucks.

Reifenpannenset

Beachte: Wenn Sie unübliche Vibrationen, Fahrbeeinträchtigungen oder Geräusche bei der Fahrt feststellen, verringern Sie die Geschwindigkeit, bis Sie sicher an den Straßenrand fahren können, und holen Sie die Pannenhilfe. Fahren Sie nicht mit dem zweiten Schritt dieses Verfahrens fort.

Zweiter Schritt: Prüfen des Reifendrucks mit dem Reifenpannenset



ACHTUNG: Wenn der Reifen nicht innerhalb von 15 Minuten auf den empfohlenen Reifendruck aufgepumpt wird, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.



ACHTUNG: Der Stromstecker kann nach dem Gebrauch heiß sein; seien Sie vorsichtig, wenn Sie ihn abziehen.

Prüfen Sie den Luftdruck Ihrer Reifen wie folgt:



1. Die Ventilkappe vom Reifenventil abnehmen.
2. Den Druckluftkompressorschlauch auf dem Ventilschaft anbringen, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen.
3. Den Auswahlsschalter drücken und im Uhrzeigersinn in die Position "Luft" drehen.

4. Gegebenenfalls den Kompressor einschalten und den Reifen auf den empfohlenen Reifendruck bringen.
5. Die Schläuche entfernen, die Ventilkappe wieder auf dem Reifenventil anbringen und das Set im Fahrzeugheck verstauen.

Das ist zu tun, nachdem der Reifen abgedichtet wurde

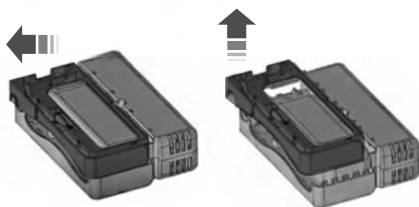
Nachdem Sie das Set zum Abdichten Ihres Reifens angewendet haben, den Dichtmittelbehälter austauschen. Dichtmittelbehälter und Ersatzteile können bei einem Vertragspartner erworben werden. Leere Dichtmittelflaschen können mit dem Hausmüll entsorgt werden. Behälter, die noch flüssiges Dichtmittel enthalten, müssen gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

Entfernen des Dichtmittelbehälters aus dem Set

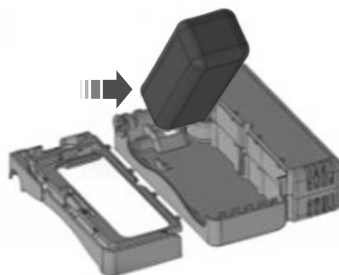


1. Den Mehrzweckschlauch (schwarzen Schlauch) vom Kompressorgehäuse abwickeln und entsorgen.
2. Das Stromkabel abwickeln.

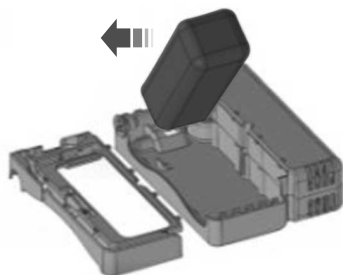
Reifenpannenset



Einsetzen des Dichtmittelbehälters in das Set



3. Den Deckel des Dichtmittelbehälters entriegeln. Hierzu den Deckel nach außen schieben, dann anheben und abnehmen.



4. Den Dichtmittelbehälter um 60 Grad nach oben schwenken und vom Gehäuse wegziehen, um ihn zu entfernen.

1. Den Behälter schräg zum Gehäuse halten, die Behälterdüse in den Anschluss einsetzen und den Behälter fest drücken, bis er ordnungsgemäß sitzt.
2. Den Behälter um 90 Grad nach unten in das Gehäuse schwenken.
3. Die hintere Abdeckung auf den Behälter schieben, bis sie wieder einrastet.
4. Den neuen Mehrzweckschlauch (schwarzer Schlauch) in den Kanal um das Gehäuse wickeln.
5. Das Stromkabel im Seitenfach des Gehäuses und das Zubehörstromkabel in seinem Ablageplatz an der Rückwand verstauen.

Beachte: Falls es Probleme mit dem Entfernen oder Einsetzen des Dichtmittelbehälters gibt, wenden Sie sich an einen Vertragshändler. Prüfen, ob das Ablaufdatum auf einem Aufkleber des Dichtmittelbehälters angegeben ist, den Sie durch das rechteckige Sichtfenster unten am Reifenpannenset sehen. Den Dichtmittelbehälter austauschen, wenn er vier Jahre nicht verwendet wurde.

Reifendrucküberwachungs-System

WAS IST DAS REIFENDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM



Das

Reifendrucküberwachungssystem überwacht die Reifendrucke des Fahrzeugs. Eine Warnlampe leuchtet auf, wenn ein oder mehrere Reifen einen erheblich zu niedrigen Druck aufweisen oder eine Systemstörung vorliegt.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Das Reifendrucküberwachungssystem ist kein Ersatz für eine manuelle Prüfung der Reifendrucke. Sie sollten den Reifendruck regelmäßig mit einem Reifendruckmessgerät prüfen. Nichteinhaltung des korrekten Reifendrucks kann die Gefahr von Reifendefekten, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Verletzungen steigern.



ACHTUNG: Den in der Informationsanzeige angezeigten Reifendruck nicht anstelle eines Reifendruckmessgeräts verwenden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Reifendichtmittel können das Reifendrucküberwachungssystem beschädigen.

Beachte: Bei Beschädigungen eines Reifendruckensors funktioniert dieser möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß.

EINSCHRÄNKUNGEN DES REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEMS

Wenn die Außentemperatur erheblich sinkt, kann der Reifendruck abnehmen und die Reifendruckwarnlampe auslösen.

Die Warnlampe wird möglicherweise auch eingeschaltet, wenn Sie ein Ersatzrad oder Reifendichtmittel aus dem Reifenpannenset verwenden.

Beachte: Durch eine regelmäßige Kontrolle der Reifendrucke am Fahrzeug kann die Wahrscheinlichkeit gesenkt werden, dass die Warnlampe aufgrund von Änderungen der Außenlufttemperatur aufleuchtet.

Beachte: Nach der Befüllung der Reifen mit dem empfohlenen Fülldruck kann es bis zu zwei Minuten Fahrt bei einer Geschwindigkeit von über 32 km/h dauern, bis die Warnleuchte erlischt.

ABRUFEN DER REIFENDRÜCKE



Die aktuellen Reifendrucke können in der Informationsanzeige oder auf dem Touchscreen abgelesen werden.

ZURÜCKSETZEN DES REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEMS

Das Verfahren zum Zurücksetzen des Systems ist nach jedem Reifenwechsel und nach jeder Änderung des Reifendrucks durchzuführen.

Zur Berücksichtigung von unterschiedlichen Fahrzeugbeladungen sind möglicherweise vorn und hinten unterschiedliche Reifendrücke erforderlich. In solchen Fällen zeigt das System durch Leuchten der Warnlampe an, wenn der Druck der Reifen vorn bzw. hinten unterschiedlich ist.

Werden die Reifen rotiert, muss das System zurückgesetzt werden, damit es die Positionen der Reifendrucksensoren neu einlernt. Dem System ist nicht bekannt, welcher Reifendrucksensor sich an welcher Position befindet, und es nimmt an, dass Sie die Reifendrücke korrekt eingestellt haben.

Durchführen des Verfahrens zum Zurücksetzen

1. Die Zündung einschalten.

2. In der Informationsanzeige zum Reifenüberwachungsmenü navigieren. Siehe **Reifendrucküberwachungssystem – Informationsmeldungen** (Seite 356).
3. Die Taste "OK" drücken, bis eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird. Wenn Ihr Fahrzeug eine Rücksetztaste für das Reifendrucküberwachungssystem aufweist, diese drücken und gedrückt halten, bis eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM – FEHLERSUCHE

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM – WARNLAMPEN



Die Reifendruckwarnlampe hat verschiedenen Funktionen: Sie werden benachrichtigt, wenn die Reifen mit Luft befüllt werden müssen oder wenn das System nicht mehr wie vorgesehen funktioniert.

Reifendrucküberwachungs-System

Warnlampe	Mögliche Ursache	Erforderliche Maßnahme
Warnlampe leuchtet durchgängig	Der Luftdruck eines oder mehrerer Reifen ist erheblich zu niedrig.	Nach der Befüllung der Reifen mit dem vom Hersteller empfohlenen Druck, der auf dem Reifendruckaufkleber (am Rand der Fahrertür oder an der B-Säule) angegeben ist, das Fahrzeug mindestens zwei Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von über 32 km/h fahren, bis die Warnleuchte erlischt.
Warnlampe leuchtet durchgängig oder blinkt	Notrad in Benutzung	Das beschädigte Rad reparieren und wieder am Fahrzeug anbauen, um die Systemfunktion wiederherzustellen.
	Störung des Reifendrucküberwachungssystems	Wenn die Reifen den empfohlenen Reifenfülldruck aufweisen und kein Notrad in Benutzung ist, hat das System eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Reifendrucküberwachungs-System

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Reifendruck gering	Nach der Befüllung der Reifen mit dem vom Hersteller empfohlenen Druck, der auf dem Reifendruckaufkleber (am Rand der Fahrtür oder an der B-Säule) angegeben ist, das Fahrzeug mindestens zwei Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von über 32 km/h fahren, bis die Warnleuchte erlischt.
Reifendrucksystem Störung Service erforder- lich	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Reifensensoren nicht erkannt Siehe Handbuch	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht, oder ein Ersatzreifen wird benutzt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

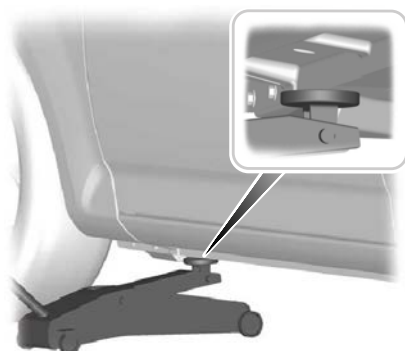
Radwechsel

WECHSELN VON SAISONREIFEN



ACHTUNG: Einen Wagenheber mit mindestens 1.500 kg Tragfähigkeit und einem Hubteller mit einem Minstdurchmesser von ca. 80 mm verwenden.

Für den Wechsel zwischen Sommer- und Winterreifen wird ein hydraulischer Werkstattwagenheber empfohlen.



E93020

Siehe Anleitung des Wagenheberherstellers.

RADMUTTERN



ACHTUNG: Beim Montieren eines Rades etwaiges Vorhandensein von Korrosion, Schmutz oder Fremdstoffen auf den Auflageflächen des Rades und den Oberflächen von Radnabe, Bremstrommel oder Scheibenbremse entfernen, die das Rad berühren. Sicherstellen, dass die Befestigungselemente, mit denen die Bremsscheibe an der Nabe gesichert ist, fixiert sind, sodass sie an den Auflageflächen des Rads nicht stören. Die Nichtbeachtung dieser Schritte bei der Radmontage kann zum Lösen der Radmuttern und zum Verlust eines Rades während der Fahrt führen, was wiederum einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen kann.

Schraubengröße	Nm ¹
M14 x 1,5	204 Nm

¹Die Drehmomentangaben beziehen sich auf schmutz- und rostfreie Gewinde der Muttern und Schrauben. Nur die von uns empfohlenen Ersatzteile für die Befestigungselemente verwenden.

Nach jeder Beeinträchtigung des Rades (z. B. Reifendrehung, Reifenwechsel bei Reifenpanne oder Radentfernung) die Radmuttern innerhalb von 160 km auf das angegebene Drehmoment anziehen.

Radwechsel



A Naben-Führungsbohrung.

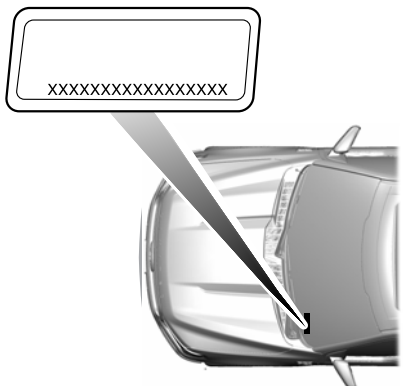
Die Führungsbohrung des Rades und die Anlagefläche vor dem Anbau untersuchen. Sichtbare Korrosion oder lose Partikel entfernen.

Fahrzeugidentifikation

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER

LAGE DER FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

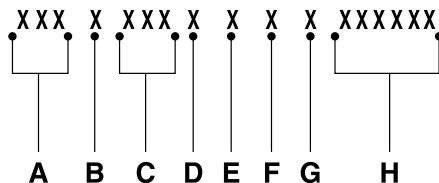
Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer befindet sich links am Armaturenbrett.



Beachte: In der Abbildung stellt XXXX die Fahrzeug-Identifizierungsnummer dar.

ÜBERSICHT ÜBER DIE FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer enthält die folgenden Informationen:



- A Welt-Herstellerkennzeichen.
- B Bremssystem, zulässiges Gesamtgewicht, Elemente des Rückhaltesystems und deren Lage.
- C Hersteller, Fahrzeuglinie, Serie, Karosserietyp.
- D Motor oder Motortyp.
- E Prüfziffer.
- F Modelljahr.
- G Montagewerk.
- H Laufende Produktionsnummer.

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

LAGE DES TYPENSCHILDS

Das Typenschild befindet sich im Bereich der Türöffnung auf der Beifahrerseite.

Fahrzeugidentifikation

ÜBERSICHT ÜBER DAS TYPENSCHILD

FoMoCo		FORD	
G1	G2	A	
G3	G4	B	
G5	G6	C	kg
G7		D	kg
G8	G9	1. - E	kg
G10		2. - F	kg
		5U5A-3520472-AA	

- A Typenzulassungsnummer
- B Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- C Zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeugs (GVWR)
- D Zulässiges Gesamtgewicht der Fahrzeugkombination (GCWR)
- E Zulässige Achslast (GAWR) vorn
- F Zulässige Achslast (GAWR) hinten
- G1 Fahrerseite
- G2 Motorcode
- G3 Getriebe-Code
- G4 Achsen-Code
- G5 Außenausstattung
- G6 Außenfarbe
- G7 Abgas
- G8 Ausführung
- G9 Ausführung
- G10 Typenzulassung

Beachte: Das Typenschild – Fahrgestellnummer kann von dem hier gezeigten abweichen.

Beachte: Die Daten auf dem Typenschild – Fahrgestellnummer sind von den Marktanforderungen abhängig.

Vernetztes Fahrzeug

WAS IST EIN VERNETZTES FAHRZEUG

Ein vernetztes Fahrzeug ist mit Technologien ausgestattet, die es Ihrem Fahrzeug ermöglichen, eine Verbindung mit einem Mobilfunknetz herzustellen und Ihnen den Zugriff auf verschiedene Funktionen zu bieten. In Verbindung mit der FordPass-App haben Sie so die Möglichkeit, Ihr Fahrzeug eingehender zu überwachen und zu steuern, z. B. den Reifendruck, den Kraftstoffstand und den Standort des Fahrzeugs zu prüfen. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

ANFORDERUNGEN FÜR DAS VERNETZTE FAHRZEUG

Für die vernetzten Dienste und die Funktionalität der entsprechenden Fahrzeugmerkmale ist ein kompatibles Fahrzeugnetzwerk erforderlich.

Für einige Fernbedienungsfunktionen müssen zusätzliche Dienste aktiviert werden. Melden Sie sich bei Ihrem Ford-Konto an, um Einzelheiten zu erfahren. Es können Einschränkungen vorliegen, Bedingungen von Drittunternehmen gelten oder Nachrichten- bzw. Datenentgelte anfallen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES VERNETZTEN FAHRZEUGS

Weiterentwicklungen bei den Technologien oder den Mobilfunknetzen oder geänderte Vorschriften können sich auf die Funktionalität, Verfügbarkeit und fortgesetzte Bereitstellung einiger Funktionen auswirken. Solche Änderungen könnten im Extremfall bedeuten, dass einige Merkmale nicht mehr funktionieren.

FAHRZEUG MIT EINEM MOBILNETZ VERBINDEN

WAS IST DAS MODEM



Das Modem ermöglicht den Zugriff auf eine Reihe von Funktionen, die in Ihr Fahrzeug integriert sind.

AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN DES MODEMS

1. Im Einstellungsmenü "Konnektivität" drücken.
2. "Funktionen des vernetzten Fahrzeugs" drücken.
3. Die Fahrzeugkonnektivität ein- oder ausschalten.

VERBINDEN VON FORDPASS MIT DEM MODEM

1. Im Menü "Fahrzeugeinstellungen" sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist.
2. Die FordPass-App auf Ihrem Gerät öffnen und anmelden.
3. Ihr Fahrzeug hinzufügen bzw. dieses auswählen, wenn es bereits hinzugefügt wurde.
4. Die Option zum Aktivieren Ihres Fahrzeugs auswählen.
5. Sicherstellen, dass der Name auf dem Bildschirm dem in Ihrem FordPass-Konto angezeigten Namen entspricht.
6. Sicherstellen, dass das FordPass-Konto mit dem Modem verbunden ist.

FAHRZEUG MIT EINEM WLAN-NETZWERK VERBINDEN

1. Im Einstellungsmenü "Konnektivität" drücken.
2. "WLAN" drücken.
3. WLAN ein drücken.
4. Verfügbare Netzwerke anzeigen drücken.
5. Ein verfügbares WLAN-Netzwerk auswählen.

Beachte: Das Passwort für das Netzwerk eingeben, um eine Verbindung zu einem sicheren Netzwerk herzustellen.

EINSTELLUNGEN FÜR VERNETZTES FAHRZEUG

Verschiedene Einstellungen können auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm unter dem Funktionsmenü "Vernetztes Fahrzeug" eingestellt werden, beispielsweise:

- Fahrzeugkonnektivität.
- Fahrzeugdaten teilen.
- Fahrzeugstandort teilen.
- Fahrdaten teilen.

Beachte: Abhängig von Ihrem Fahrzeug können verschiedene Optionen verfügbar sein.

Beachte: Das Bearbeiten von Konnektivitätseinstellungen könnte dazu führen, dass einige Funktionen nicht ordnungsgemäß oder überhaupt nicht ausgeführt werden können. Wenn Konnektivitätseinstellungen bearbeitet werden, können Meldungen eingeblendet werden, die Sie benachrichtigen, dass Dienste ohne diese Einstellung nicht funktionieren. Wenn eine Funktion aktiviert wird, können Meldungen eingeblendet werden, die Sie über das Aktivieren der Einstellungen informieren. Einige Funktionen, zum Beispiel Fahrerassistenzfunktionen, verwenden Kartendaten. Wir empfehlen die Einstellungen für das vernetzte Fahrzeug zu aktivieren, um eine Aktualisierung der Karteninhalte auf die neueste Version zu ermöglichen.



Die Taste neben einer Menüoption drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

VERNETZTES FAHRZEUG – FEHLERSUCHE

VERNETZTES FAHRZEUG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum stellt meine FordPass-App keine Verbindung zu meinem Fahrzeug her?

- Das Modem ist nicht aktiviert. Fahrzeugkonnektivität einschalten.
- Das Netzwerksignal ist schwach. Fahrzeug näher an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.

Vernetztes Fahrzeug

Warum kann ich keine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen?

- Sie haben das falsche Passwort für das Netzwerk eingegeben. Das korrekte Passwort eingeben.
- Das Netzwerksignal ist schwach. Das Fahrzeug näher an den WLAN-Router oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
- Es sind mehrere Zugangspunkte mit demselben Netzwerknamen in Reichweite. Einen eindeutigen Namen für Ihren Netzwerknamen wählen. Den Standardnamen nur verwenden, wenn er eine eindeutige Kennung wie z. B. die MAC-Adresse enthält.

Warum wird die WLAN-Verbindung nach erfolgreichem Herstellen der Verbindung getrennt?

- Das Netzwerksignal ist schwach. Das Fahrzeug näher an den WLAN-Router oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.

Was kann ich tun, wenn ich mich in der Nähe eines WLAN-Routers befinde, das Netzwerksignal aber schwach ist?

- Wenn das Fahrzeug über eine beheizbare Windschutzscheibe verfügt, das Fahrzeug so parken, dass die Windschutzscheibe nicht auf den WLAN-Router gerichtet ist.

- Wenn das Fahrzeug über eine metallische Tönung an den Fenstern, aber nicht an der Windschutzscheibe verfügt, das Fahrzeug so parken, dass die Windschutzscheibe zum WLAN-Router zeigt, oder die Fenster öffnen, die zum Router zeigen.
- Wenn das Fahrzeug über eine metallische Tönung an den Fenstern und der Windschutzscheibe verfügt, die Fenster öffnen, die dem Router zugewandt sind.
- Wenn sich das Fahrzeug in einer Garage befindet und die Garagentür geschlossen ist, die Garagentür öffnen, da sie das Signal blockieren kann.

Warum wird in der Liste der verfügbaren Netzwerke ein Netzwerk nicht angezeigt, das eigentlich vorhanden sein müsste?

- Das Netzwerk ist verborgen. Das Netzwerk sichtbar machen und erneut versuchen oder ein Netzwerk im WLAN-Einstellungsmenü manuell hinzufügen.
- Einige Netzwerksicherheitstypen werden nicht unterstützt, z. B. WEP.

Warum dauern die Software-Downloads so lange?

- Das Netzwerksignal ist schwach. Das Fahrzeug näher an den WLAN-Router oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
- Das WLAN-Netzwerk ist stark ausgelastet, oder die Internetverbindung ist langsam. Zuverlässigeres WLAN-Netzwerk verwenden.

Warum wird die Software nicht aktualisiert, wenn sich System mit einem WLAN-Netzwerk mit hervorragender Signalstärke zu verbinden scheint?

- Zu diesem Zeitpunkt ist kein Software-Update verfügbar.
- Option für automatische Updates im Einstellungsmenü auswählen, um automatische Software-Update zu aktivieren, oder Vertragspartner kontaktieren.
- Es könnte ein Verbindungsproblem bestehen. Das Netzwerk mit einem anderen Gerät testen.

EINEN FAHRZEUG-HOTSPOT EINRICHTEN

Mit einem Datenplan kann Ihr Hotspot Geräte in und um Ihr Fahrzeug mit WLAN-Daten versorgen.

Beachte: Zur vollständigen Einrichtung des Hotspots ist ein mobiles Gerät erforderlich.

1. Im Einstellungsmenü auf "Fahrzeug-Hotspot" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 372).
2. "Einstellungen" drücken.
3. "Passwort anzeigen" drücken.
4. Ihr Gerät mit dem Fahrzeug-Hotspot verbinden, indem Sie den Hotspot aus der Liste der WLAN-Netzwerke auswählen.
5. Bei Aufforderung das Passwort eingeben.

Testversion aktivieren oder Datenplan erwerben

1. Ein Gerät mit dem Fahrzeug-Hotspot verbinden. Auf Ihrem Gerät wird die Website zur Dienstaktivierung des Fahrzeugnetzbetreibers geöffnet.

Beachte: Wenn die Website nicht geöffnet wird, eine neue Website öffnen. Sie werden dann zur Website des Fahrzeugnetzbetreibers weitergeleitet.

2. Die Anweisungen im Portal des Betreibers befolgen, um einen Plan zu erwerben oder eine Testversion zu starten.

Beachte: Die Website des Fahrzeug-Netzbetreibers besuchen, um weitere Datenkontingente zu erwerben.

Beachte: Hotspot-Dienste unterliegen der Vereinbarung mit Ihrem Fahrzeugnetzbetreiber sowie der Abdeckung und Verfügbarkeit.

EINSTELLUNGEN FÜR DEN FAHRZEUG-HOTSPOT

Im Einstellungsmenü des Fahrzeug-Hotspots können Sie Folgendes ändern:

- Name oder Passwort des Fahrzeug-Hotspots.
- Frequenz des Fahrzeug-Hotspots.

Ändern von Name oder Passwort des Fahrzeug-Hotspots

Eine Aktualisierung der Hotspot-Informationen ist erst nach der Aktivierung des Hotspots möglich.

1. Im Einstellungsmenü auf "Fahrzeug-Hotspot" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 372).
2. "Einstellungen" drücken.
3. "Bearbeiten" drücken.
4. Netzwerknamen ändern drücken.
5. Den gewünschten Netzwerknamen eingeben.
6. Eingabe drücken, um den Netzwerknamen zu speichern.
7. Passwort ändern drücken.
8. Das gewünschte Passwort eingeben.
9. Eingabe drücken, um das Passwort zu speichern.

Ändern der Frequenz des Fahrzeug-Hotspots

Das Frequenzband des Fahrzeug-Hotspots kann je nach den Fähigkeiten Ihres Geräts ausgewählt werden. Sie können Ihr Gerät nicht mit dem Fahrzeug-Hotspot vernetzen, wenn es das ausgewählte Frequenzband nicht unterstützt.

1. Im Einstellungsmenü auf "Fahrzeug-Hotspot" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 372).

Fahrzeug-Hotspot

2. "Einstellungen" drücken.
3. "Bearbeiten" drücken.
4. „Frequenzband ändern“ drücken.
5. Eine Frequenz auswählen.

FAHRZEUG-HOTSPOT – FEHLERSUCHE

FAHRZEUG-HOTSPOT – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum wird der Name des Fahrzeug-Hotspots nicht angezeigt, wenn ich auf meinem Mobiltelefon oder einem anderen Gerät nach WLAN-Netzwerken suche?

- Stellen Sie sicher, dass die Sichtbarkeit des Fahrzeug-Hotspots eingeschaltet ist.
- Im Menü "Fahrzeug-Hotspot" prüfen, auf welcher Frequenz der Hotspot überträgt. Wenn die Frequenz 5 GHz beträgt und Ihr Gerät das Netzwerk nicht erkennt, auf Frequenz 2,4 GHz wechseln.
- Das System bietet derzeit keinen Fahrzeug-Hotspot.

Was soll ich tun, wenn mein Telefon beim Verbinden mit dem Fahrzeug-Hotspot „Keine Internetverbindung“ anzeigt?

- Überprüfen Sie den Status Ihres Datentarifs.
- Wenn Ihr Abonnement aktiv ist, versuchen Sie, das Fahrzeug in einen offenen Bereich zu fahren, um den Empfang zu verbessern.

Was soll ich tun, wenn auf meinem Telefon beim Verbinden mit dem Hotspot des Fahrzeugs die Meldung „Dieses Netzwerk arbeitet auf WLAN-Kanälen, die von mehreren anderen Netzwerken in der Nähe verwendet werden“ angezeigt wird?

- Starten Sie das Fahrzeug neu.
- Bewegen Sie Ihr Fahrzeug an einen anderen Ort.
- Wechseln Sie in den Hotspot-Einstellungen des Fahrzeugs zwischen der 2,4-GHz- und der 5-GHz-Frequenz.

Wie entferne ich das Fahrzeug aus dem Konto des Fahrzeug- Netzbetreibers?

- Wenden Sie sich an den Netzbetreiber Ihres Fahrzeugs.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS AUDIOSYSTEM



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Längerer Betrieb von Audioquellen in hoher Lautstärke kann Ihr Gehör schädigen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER AUDIOEINHEIT



Die Taste auf dem Lautstärkeregler drücken.

AUSWÄHLEN DER AUDIOQUELLE

1. "Quellen" auswählen.
2. Die gewünschte Quelle durch Drücken auf die betreffende Kachel des berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

MEDIEN-BEDIENELEMENTE



Drücken, um einen Titel wiederzugeben. Erneut drücken, um die Wiedergabe des Titels anzuhalten.

Beachte: Nicht alle Quellen können unterbrochen werden.

Beachte: Falls die Quelle nicht pausiert ist, wird Audio stumm geschaltet.



Die Schaltfläche drücken, um

Die Schaltfläche drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Schaltfläche einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Schaltfläche mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken, um die Zufallswiedergabe ein- oder auszuschalten.

Beachte: Die Zufallswiedergabe ist nicht für alle Quellen verfügbar.



Die Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken, um den Wiederholungsmodus zu ändern.

Beachte: Der Wiederholungsmodus ist nicht für alle Quellen verfügbar.

EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE



E391071

Drehen, um die Lautstärke einzustellen.

Bei einigen Fahrzeugen kann die Lautstärke über Tasten am Lenkrad eingestellt werden.

SPEICHERN EINES SENDERS IM SENDERSPEICHER

1. Einen Radiosender oder Kanal wählen.
2. Eine Speicher-Preset-Taste auf dem Touchscreen drücken und gedrückt halten.

Beachte: Während das System den Preset speichert, wird die Audiowiedergabe kurzzeitig stummgeschaltet und dann wieder fortgesetzt, nachdem er gespeichert wurde.

Beachte: Sie können voreingestellte Presets von mehreren Quellen unter der Speicher-Preset-Leiste speichern.

FESTLEGEN DER KLANGEINSTELLUNGEN

So öffnen Sie das Menü für die Toneinstellungen:

1. Im Menü "Einstellungen" "Sound" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 372).

Im Menü können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Toneinstellungen:
- Balance und Fader.
- Lautstärkeanpassung.
- Lautstärkeeinstellungen.
- Klangmodus/DSP-Einstellung

Beachte: Abhängig von der Ausstattung Ihres Fahrzeugs stehen nicht alle Einstellungen zur Verfügung.

EINSTELLEN DER UHRZEIT UND DES DATUMS

1. Im Einstellungsmenü auf Uhr drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 372).
2. Die Uhrzeit einstellen.

Beachte: Die Optionen AM und PM sind nicht verfügbar, wenn der 24-Stunden-Modus aktiviert ist.

Ein- und Ausschalten der automatischen Uhrzeitaktualisierungen

1. Im Einstellungsmenü auf Uhr drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 372).
2. Automatische Zeitaktualisierung ein- oder ausschalten

FM-RADIO

EINSCHRÄNKUNGEN DES FM-RADIOS

Je weiter sie sich von einem UKW-Sender entfernen, um so schwächer wird dessen Signal und der Empfang.

Hügel, Berge, hohe Gebäude, Brücken, Tunnel, Autobahn-Überführungen, Parkhäuser, dichte Baumkronen und Gewitter können den Empfang beeinträchtigen.

Wenn Sie an einem terrestrischen Funkturm vorbeifahren, kann schwaches Signal von einem stärkeren überlagert werden, was ein Stummschalten des Audiosystems zur Folge haben kann.

EINEN FM-SENDER AUSWÄHLEN

Manuelles Auswählen eines Radiosenders



Drücken Sie die Taste am Radio-Tuner, um im Frequenzband aufwärts zu suchen.



Drücken Sie die Taste am Radio-Tuner, um im Frequenzband abwärts zu suchen.

Verwenden des Suchlaufs



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen.



Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.

Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.

Verwenden der Senderliste

1. Die Suchen-Taste auf dem Radiobildschirm drücken.
2. Drücken, um einen Radiosender aus der Liste auszuwählen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES BILDSCHIRMS

1. "Einstellungen" auf dem Touchscreen drücken.
2. Anzeige drücken.
3. Reduzierte Darstellung drücken.
4. Drücken Sie irgendwo auf den berührungsempfindlichen Bildschirm, um die Anzeige wieder einzuschalten.

Beachte: Das Display schaltet sich beim Einschalten des Fahrzeugs standardmäßig ein.

RADIO MIT DIGITALER AUSSTRAHLUNG

WAS IST RADIO MIT DIGITALER AUSSTRAHLUNG

Digitale Ausstrahlung (DAB) ist ein digitaler Radiostandard für die Ausstrahlung digitaler Radio-Audiodienste. Mit Ihrem Radio können Sie DAB-Radiosender hören.

EINSCHRÄNKUNGEN DES RADIOS MIT DIGITALER AUSSTRAHLUNG

Die Abdeckung ist regionsabhängig und hat Einfluss auf die Empfangsqualität. Es wird landesweit, regional und lokal gesendet. Die Abdeckung kann abhängig von Wetter und Gelände variieren.

Audiosystem

Beachte: Dies kann zu einem Audioausfall führen.

WAS IST SERVICEVERLINKUNG

Wenn Sie den Sendebereich eines DAB-Radiosenders verlassen, wechselt das System zum entsprechenden FM-Sender, falls ein solcher vorhanden ist.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER SERVICEVERLINKUNG

1. "Einstellungen" drücken.
2. Radio drücken.
3. Serviceverlinkung ein- oder ausschalten.

DAB-SENDER – AUSWÄHLEN

Manuelles Wechseln des Radiosenders

Zum Wechseln des Radiosenders den berührungsempfindlichen Bildschirm verwenden.

Beachte: Der Radiosender kann über die Stationstasten gewechselt werden.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.



Zum Wechseln zum nächsten Preset die Taste am Lenkrad drücken.

Drücken und gedrückt halten, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen



Zum Wechseln zum vorherigen Preset die Taste am Lenkrad drücken.

Drücken und gedrückt halten, um zum vorherigen Sender im Frequenzband zu springen

Auswählen eines Radiosenders aus der Liste

Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm die Taste **Sender** drücken, um die verfügbaren Sender anzuzeigen.

EINSTELLUNGEN – DIGITALRADIO

Diashow

Wenn der berührungsempfindliche Bildschirm eingeschaltet und verfügbar ist, werden auf diesem die bereitgestellten Bilder anstelle des Senderlogos angezeigt. Die Bilder können durch Berührung vergrößert werden.

Elektronischer Programmführer

Wenn der berührungsempfindliche Bildschirm aktiviert und verfügbar ist, wird auf diesem angezeigt, was aktuell und was als Nächstes im ausgewählten Sender gespielt wird.

Senderlogo

Wenn der berührungsempfindliche Bildschirm eingeschaltet und verfügbar ist, wird auf diesem das Logo des aktuellen FM- oder DAB-Senders angezeigt.

Aktuelle Nachrichten

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, kann die aktuelle Wiedergabe durch aktuelle Nachrichten unterbrochen werden. Ein Symbol auf dem Radiobildschirm zeigt an, wenn aktuelle Nachrichten aktiviert sind. Ein Symbol in der Statusleiste zeigt an, wenn eine Nachricht aktiv ist.

Regional

Wenn das Radio eingeschaltet ist, bleibt der ausgewählte FM- oder DAB-Regionalsender auf Empfang. Wenn das Radio ausgeschaltet ist, sucht es je nach Empfang eventuell eine regionale Alternative des Senders.

Reihenfolge der Senderliste

Ermöglicht das Sortieren der DAB-Senderliste nach Name oder Netz.

VERKEHRSDURCHSAGEN

EIN- UND AUSSCHALTEN VON VERKEHRSDURCHSAGEN

TA

Die Taste auf dem Radiobildschirm drücken.

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, kann die aktuelle Wiedergabe durch Verkehrsdurchsagen unterbrochen werden. Ein Symbol auf dem Radiobildschirm zeigt an, wenn die Durchsagen aktiviert sind. Ein Symbol in der Statusleiste zeigt an, wenn eine Nachricht aktiv ist.

Mittleres Display

ÜBERSICHT ÜBER DEN BILDSCHIRM – INFORMATION UND UNTERHALTUNG



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

Zu Ihrer Sicherheit sind Funktionen, die beim Fahren nicht kritisch sind, nicht verfügbar, während das Fahrzeug 8 km/h oder schneller fährt.

Beachte: Abbildungen dienen nur dem konzeptionellen Verständnis und entsprechen möglicherweise nicht genau den Anzeigen in Ihrem Fahrzeug.



- A Schaltfläche für den Startbildschirm. Siehe **Startbildschirm** (Seite 372).
- B Statusleiste. Siehe **Statusleiste** (Seite 373).
- C Informationsabruf-Bildschirm. Siehe **Informationsabruf-Bildschirm** (Seite 374).
- D Innenraumklimatisierung. Siehe **Innenraumklimatisierung** (Seite 106).

STARTBILDSCHIRM



Drücken, um den Startbildschirm zu öffnen.

Funktionen wie Navigation, Audio und Telefon befinden sich im Hauptbereich des Displays. Mit den Symbolen an der Seite des Displays können Sie auf andere Fahrzeugfunktionen und -einstellungen zugreifen.



Drücken, um das Einstellungs-Menü zu öffnen.

Unter dem Menü "Allgemein" können die Anzeigesprache und andere Maßeinheiten geändert werden.



Drücken, um Funktionen anzuzeigen.

Mittleres Display

Beachte: Das Symbol kann abhängig von Ihrem Fahrzeug unterschiedlich sein.



Drücken, um eine Liste der Apps anzuzeigen. Zum Öffnen einer App diese auswählen.



Wenn dieses Symbol neben einer Menüoption zu sehen ist, darauf drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

BEVORZUGT



Die Taste auf der Instrumententafel drücken, um eine Funktion ein- oder auszuschalten.

Zuordnen einer Funktion

Wenn keine Funktion zugeordnet ist:

1.



Die Taste auf dem Armaturenbrett drücken.

2. Die Aufforderungen auf dem Touchscreen befolgen.

Um die zugewiesene Funktion zu ändern:

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Funktionen** drücken.
2. **Favorit bearbeiten** drücken.

Beachte: Wenn Sie der Favoritentaste einen Auspuffklang zugewiesen haben, wird durch Drücken der Taste der Auspuffklang aktiviert. Durch erneutes Drücken der Taste wird der vorherige Auspuffklang wiederhergestellt.

STATUSLEISTE

Die Statusleiste wird oben auf dem Display angezeigt. Die folgenden Tasten und Symbole können in der Statusleiste angezeigt werden.

Beachte: Einige Tasten und Symbole gelten möglicherweise nicht für Ihr Fahrzeug oder werden nicht exakt wie abgebildet angezeigt.

Alexa eingebaut



Zum Einrichten von Alexa drücken. Siehe **Alexa eingebaut** (Seite 389).

Drahtloses Aufladen



Drahtloses Laden aktiv.



Gerät verbunden und lädt nicht.

Verkehrsdurchsagen



Verkehrsdurchsagen sind eingeschaltet, werden aber vom ausgewählten Sender nicht unterstützt.



Verkehrsdurchsagen sind eingeschaltet und werden vom ausgewählten Sender unterstützt, sind jedoch nicht aktiv.



Verkehrsdurchsagen sind aktiv.

Beachte: Wenn keine Symbole für die Verkehrsdurchsage angezeigt werden, sind diese ausgeschaltet.

Fahrzeugdaten



WLAN verfügbar.



WLAN-Verbindung hergestellt.



Freigabe der Fahrzeugdaten eingeschaltet.

Mittleres Display



Fahrzeugdatenfreigabe aus.



Freigabe des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.



Freigabe der Fahrzeugdaten und des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.

Außentemperatur



Außenlufttemperatur ist aktiv.

Audiosystem



Audiosystem stummgeschaltet.

Angeschlossenes Gerät



Mikrofon des Mobiltelefons stummgeschaltet.



Anruf wird getätigt.



Der Media Player ist über **Bluetooth®** angeschlossen.



Signalstärke des Mobilfunknetzes.



Mobiltelefon-Roaming.



SMS empfangen.



Ungelesene E-Mail-Nachricht.



Automatisches

Unfallbenachrichtigungssystem aus.



Akkustand des Mobiltelefons.

Software-Aktualisierungen



Drücken, um Einzelheiten zur Software-Updates anzuzeigen. Siehe **Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware** (Seite 403).

Taste „Zurück“.



Auf manchen Bildschirmen gibt es in der oberen Ecke eine Taste "Zurück". Die Schaltfläche drücken, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

INFORMATIONSABRUF-BILDSCHIRM

Der Bildschirm mit Informationen auf Abruf zeigt Karten an der Seite des Displays an und ermöglicht es Ihnen, Informationen von verschiedenen Funktionen zu sehen.

Sie können nach oben oder unten wischen, um eine andere Karte anzuzeigen.

Beachte: Auf einigen Bildschirmen können Sie eine Karte in Richtung Bildschirmmitte wischen, um den Inhalt auf den Hauptbildschirm zu verschieben.

EINSTELLUNGEN

Bildschirmeinstellungen

Vom Anzeigemenu aus können Sie Folgendes tun:

- Reduzierte Darstellung einschalten.
- Bildschirmhelligkeit manuell anpassen.
- Anzeigemodus einstellen.

Mittleres Display

Helligkeit des berührungsempfindlichen Bildschirms

Um die Bildschirmhelligkeit manuell einzustellen, verwenden die Plus- oder Minus-Tasten verwenden.

Beachte: Die Anzeigehelligkeit wird begrenzt, wenn die Einstellungen der Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung auf die höchste oder niedrigste Stufe eingestellt sind.

MENÜ „FAHRERASSISTENZ“

So greifen Sie auf das Fahrerassistenzmenü zu:

1.  Drücken, um den Startbildschirm zu öffnen.
2.  Drücken, um Funktionen anzuzeigen.

Beachte: Das Symbol kann abhängig von Ihrem Fahrzeug unterschiedlich sein.

3. "Fahrerassistenz" drücken.

NEUSTARTEN DER MITTLEREN ANZEIGE

Das mittlere Display kann mit den Bedienelementen am Lenkrad neu gestartet werden.

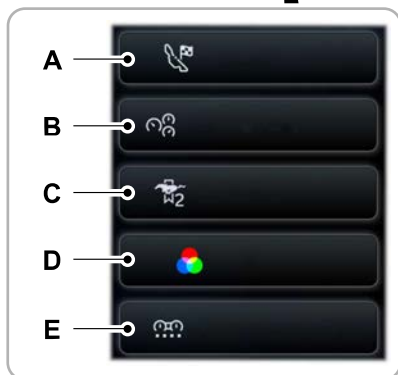
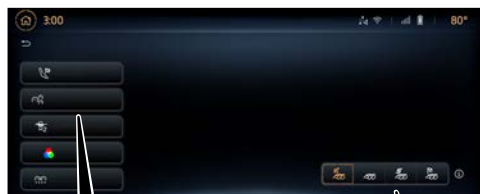
1. Die Tasten für Vorwärtssuchlauf und die Einschalttaste für das Audiosystem gleichzeitig 10 Sekunden lang gedrückt halten.

Mein Mustang

ÜBERSICHT ÜBER MEINEN MUSTANG



Die Taste auf dem der Instrumententafel drücken.



- A Track-Apps.
- B Zusatzanzeigen.
- C Benutzerspezifischer Modus.
- D Meine Farbe.
- E Thema des Kombiinstrument.
- F Auspuffsound. Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 166).

Mein Mustang

TRACK APPS

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR TRACK APPS



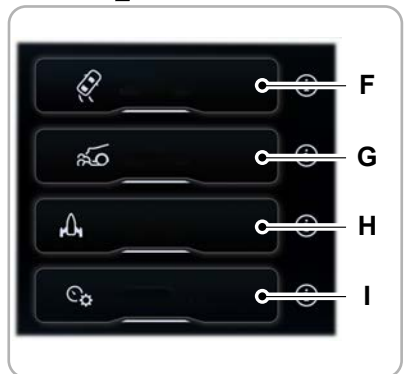
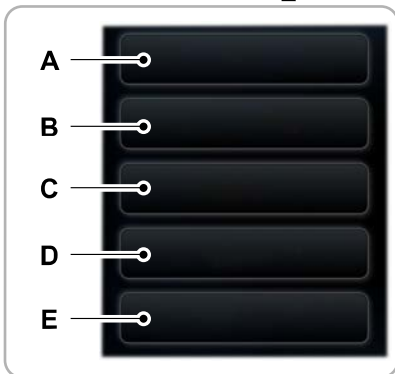
ACHTUNG: Track Apps™ ist ausschließlich für die Nutzung auf Rennstrecken bestimmt. Auch modernste Technologie unterliegt den Gesetzen der Physik. Es besteht immer die Möglichkeit, dass der Fahrer durch Fehlverhalten die Kontrolle über das Fahrzeug verliert. Aggressives Fahren kann unter allen Fahrbedingungen zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und somit zu erhöhtem Risiko von Personen- und Sachschäden führen.

Beachte: Track Apps sind ausschließlich für die Nutzung auf Rennstrecken bestimmt. Sie dürfen unter keinen anderen Fahrbedingungen genutzt werden.

Beachte: Das Pre-Collision Assist-System schaltet sich aus, wenn Track Apps genutzt werden oder wenn Sie das Stabilitätskontrollsystem ausschalten.

ÜBERSICHT DER TRACK APPS

Im Menü "Mein Mustang" "Track Apps" drücken.



- A Beschleunigungs-Timer.
- B Bremsleistung.
- C Rundentimer.
- D Einstellungen starten.
- E Leistungsorientierte Gangwechselkontrollleuchte
- F Driftbremse.
- G Vorderradsperre.
- H Launch Control
- I Drehzahlanpassung.

BESCHLEUNIGUNGS-TIMER

Zeigt die Beschleunigungsrate des Fahrzeugs für einen bestimmten Geschwindigkeits- oder Entfernungsbereich an.

Beachte: Die Testereignisse hängen von den gewählten Konventionen für die Maßeinheit ab.

Beschleunigungs-Timer verwenden

1. Im Menü "Track Apps" **Beschleunigungs-Timer** drücken.
2. Einen Fahrttyp auswählen.
3. Einen Starttyp auswählen.
4. **Start** drücken.

Beachte: Die Starttaste ist erst verfügbar, wenn ein Fahrttyp und ein Starttyp ausgewählt wurden.

5. Die OK-Taste am Lenkrad drücken, um den Timer zu starten.

Wenn fertig, OK für weitere Optionen drücken.

Ergebnisse

Um die Timer-Ergebnisse anzuzeigen:

1. Im Menü "Beschleunigungs-Timer" **Ergebnisse** drücken.

Um Ergebnisse zu löschen, ohne die Allzeit-Bestmarke zu löschen:

1. **Löschen** drücken.
2. **Ja** drücken.

Um alle Ergebnisse zu löschen.

1. **Alles löschen** drücken.
2. **Ja** drücken.

BREMSLEISTUNG

Zeigt die Bremsrate des Fahrzeugs für einen bestimmten Geschwindigkeitsbereich an.

Beachte: Die Testereignisse hängen von den gewählten Konventionen für die Maßeinheit ab.

Bremsleistung verwenden

1. Im Menü "Track Apps" **Bremsleistung** drücken.
2. Einen Geschwindigkeitsbereich auswählen.
3. **Start** drücken.
4. Beschleunigen Sie das Fahrzeug über die gewählte Geschwindigkeit.

Ergebnisse

Um die Ergebnisse anzuzeigen:

1. Im Menü "Bremsleistung" **Ergebnisse** drücken.

Um Ergebnisse zu löschen, ohne die Allzeit-Bestmarke zu löschen:

1. **Löschen** drücken.
2. **Ja** drücken.

Um alle Ergebnisse zu löschen.

1. **Alles löschen** drücken.
2. **Ja** drücken.

RUNDENTIMER

Ermöglicht Ihnen das Aufzeichnen der Rundenzeiten von drei Strecken.

Rundentimer verwenden

1. Im Menü "Track Apps" **Rundentimer** drücken.
2. Eine Strecke auswählen.

Beachte: Sie können die Streckennamen bearbeiten.

3. **Start** drücken.
4. Die OK-Taste am Lenkrad drücken.

Beachte: Sie können eine Sitzung jederzeit unterbrechen, indem Sie die OK-Taste am Lenkrad gedrückt halten.

Wenn fertig, OK für weitere Optionen drücken.

Ergebnisse

Um die Ergebnisse anzuzeigen:

1. Im Menü "Rundentimer" **Ergebnisse** drücken.

Beachte: Wenn es keine gespeicherten Ergebnisse gibt, ist die Schaltfläche ausgegraut.

Um Ergebnisse zu löschen, ohne die Allzeit-Bestmarke zu löschen:

1. **Löschen** drücken.
2. **Ja** drücken.

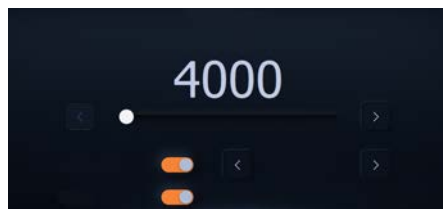
Um alle Ergebnisse zu löschen.

1. **Alles löschen** drücken.
2. **Ja** drücken.

SCHALTPUNKTANZEIGE

Mit der leistungsorientierten Schalttempfegung können Sie den Punkt festlegen, an dem Sie durch akustische und visuelle Hinweise zum Schalten aufgefordert werden möchten. Sie können verschiedene grafische Themen wählen, die die Rotation des Motors darstellen.

1. Im Menü "Track Apps" **Leistungsorientierte Schalttempfegung** drücken, um das Menü aufzurufen.



2. Über das Menü können Sie:
 - Beim Lichtmodus zwischen Aus, Tacho, Track und Drag wählen.
 - Einen Schalttempfegungspunkt innerhalb des zulässigen Drehzahlbereichs in Schritten von 100 einstellen.
 - Den zugehörigen Schaltton basierend auf dem eingestellten Schalttempfegungspunkt aktivieren oder deaktivieren.

Beachte: Um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren, müssen Sie einen Lichtmodus auswählen.

VORDERRADSPERRE

Bei der Vorderradsperrung können die Hinterräder frei drehen, und die Vorderräder werden abgebremst, sodass sich das Fahrzeug nur minimal bewegt. Hiermit können die Hinterreifen konditioniert werden, um beim Befahren einer Rennstrecke maximale Traktion zu erzielen.

Beachte: Die Vorderradsperrung ist ausschließlich für die Nutzung auf Rennstrecken bestimmt und darf nicht auf öffentlichen Straßen zum Einsatz kommen.

Beachte: Die Nutzung dieser Funktion könnte zu einem wesentlich stärkeren Verschleiß der Hinterreifen führen.

Es gibt drei Phasen der Vorderradsperrung:

- Vorbereitet
- Aktiviert
- Aus

Vorderradsperrung vorbereiten

In der Vorbereitungsphase wird geprüft, ob das Fahrzeug bereit für die Nutzung der Vorderradsperrung ist, und sichergestellt, dass der Fahrer diese Auswahl absichtlich getroffen hat.

1. Im Menü "Track Apps" **Vorderradsperrung** drücken.

2. Die OK-Taste am Lenkrad gedrückt halten.

Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, um die Vorderradsperrung vorzubereiten:

- Das Fahrzeug befindet sich auf ebenem Untergrund.
- Der Motor läuft.
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt weniger als 40 km/h.

- Als wählbarer Drive Mode ist nicht der Nass-Modus (falls vorhanden) ausgewählt.
- Es liegen keine Fehler bei der elektronischen Stabilitätskontrolle vor.
- Ein Ersatzrad ist nicht montiert.
- Die Feststellbremse ist nicht aktiviert.
- Auto Hold ist ausgeschaltet.
- Der adaptive Geschwindigkeitsregler ist nicht aktiv.
- Beide Türen sind geschlossen.

Wenn die Vorderradsperrung nach der Vorbereitung beendet werden soll, die OK-Taste auf dem Lenkrad drücken. Nach der Vorbereitung ist die Vorderradsperrung bereit für die Aktivierung; die Vorbereitung wird bis zu einer Geschwindigkeit von 40 km/h aufrechterhalten. Bei Überschreiten einer Fahrgeschwindigkeit von 40 km/h wird die Vorderradsperrung automatisch ausgeschaltet.

Vorderradsperrung aktivieren

Die Aufforderungen auf dem Display des Kombiinstrumentes befolgen, um die Vorderradsperrung nach der Vorbereitung zu aktivieren. Zum Aktivieren das Bremspedal durchtreten. Anschließend auf die Taste "OK" drücken. Nach dem Aktivieren der Funktion das Bremspedal loslassen. Die Bremsen vorn bleiben aktiviert, die Bremsen hinten werden freigegeben. Zu diesem Zeitpunkt wird der Aktivierungs-Timer gestartet und auf dem Display des Kombiinstrumentes angezeigt.

Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, um die Vorderradsperrung zu aktivieren:

- Das Fahrzeug befindet sich auf ebenem Untergrund.
- Der Motor läuft.
- Das Fahrzeug steht still.
- Die Feststellbremse ist nicht aktiviert.
- Beide Türen sind geschlossen.

Mein Mustang

- Ein Vorwärtsgang ist eingelegt.
- Es liegen keine Fehler bei der elektronischen Stabilitätskontrolle vor.
- Das Lenkrad befindet sich in Geradeausstellung.
- Ein Ersatzrad ist nicht montiert.
- Auto Hold ist ausgeschaltet.
- Der adaptive Geschwindigkeitsregler ist nicht aktiv.

Vorderradsperre freigeben

Während die Vorderradsperre aktiviert ist, können Sie die Funktion mit der Taste "OK" beenden (freigeben). Beim Drücken der Taste OK wird die Vorderradsperre sofort freigegeben und der Normalbetrieb des Fahrzeugs wird wiederhergestellt. Bei Aktivierung der Vorderradsperre zeigt ein Countdown-Timer die Zeit an, die bis zur automatischen Freigabe der Vorderradsperre verbleibt. Wenn der Timer abläuft oder eine andere Fahrzeugbedingung die Freigabe der Vorderradsperre erfordert, schaltet das System die Funktion auf sichere Weise ab und die normale Fahrzeugfunktion wird wieder aufgenommen.

Beachte: Wenn das Bremspedal oder die Feststellbremse bei aktivierter Vorderradsperre betätigt wird, wird die Vorderradsperre automatisch beendet, und die normale Bremsfunktion wird wiederhergestellt.

DREHZAHLANPASSUNG

Diese Funktion sorgt für ein sanfteres Fahren, besonders beim Herunterschalten. Drehzahlانpassung sorgt für eine schnelle Anpassung der Motordrehzahl an den gewählten Gang, wenn die Kupplung gedrückt wird. Sie können diese Funktion über den Touchscreen ein- und ausschalten.

LAUNCH CONTROL

Hält die Motordrehzahl vorübergehend auf einem bestimmten Wert und maximiert die Traktion an den Rädern für einen aggressiveren Start.

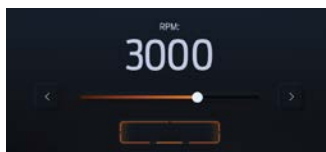
Aktivieren oder Deaktivieren von Launch Control

1. Im Menü "Track Apps" **Launch Control** drücken.

Zum Einstellen des Drehzahlhaltepunkts:

1. Im Menü "Track Apps" **Einstellungen starten** drücken.

Beachte: Die Funktion kann über diesen Bildschirm aktiviert bzw. deaktiviert werden.



2. Verwenden Sie den Schieberegler oder die Pfeile, um den Drehzahlwert einzustellen.

Launch Control verwenden

1. Sicherstellen, dass Launch Control aktiviert ist.
2. Das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand bringen.
3. Wenn Launch Control betriebsbereit ist, leuchtet im Kombiinstrument die Anzeige weiß auf.
4. Das Kupplungspedal vollständig durchdrücken und halten.
5. Das Getriebe in den ersten Gang schalten.

6. Das Fahrpedal vollständig durchtreten und gedrückt halten. Den Drehzahlmesser auf die gewählte Drehzahl einpendeln lassen und warten, bis die Anzeige grün wird.
7. Das Kupplungspedal freigeben.

Anfahrverhalten verbessern

Falls Launch Control nicht verfügbar ist, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist:

- Warten, bis der Motor auf Betriebstemperatur ist. Wenn der Motor zu heiß oder kalt ist, steht Launch Control nicht zur Verfügung.
- Sicherstellen, dass der Drive Mode nicht auf "Rutschig" eingestellt ist.

Wenn das Anfahrverhalten des Fahrzeugs nicht zufriedenstellend war:

- Die Drehzahl anpassen und das Loslassen der Kupplung üben. Es braucht vielleicht etwas Übung, um ein Gefühl dafür zu bekommen, wie schnell man die Kupplung loslassen muss.
- Antriebsschlupfregelung einschalten, um ein Durchdrehen der Räder zu verhindern.

Denken Sie daran, dass Wetter, Straßenbelag und Reifenzustand das Anfahrverhalten ebenfalls beeinflussen können.

Anzeigen für Launch Control

Mit ausgeschalteter Antriebsschlupfregelung



Nicht bereit.



Einsatzbereit.



Aktiv und bereit zum Anfahren.

Mit eingeschalteter Antriebsschlupfregelung



Nicht bereit.



Einsatzbereit.



Aktiv und bereit zum Anfahren.

DRIFTBREMSE



Ermöglicht es Ihnen, die Hinterreifen zu blockieren, um Driftmanöver zu ermöglichen.

Vergewissern Sie sich vor dem Driften, dass Sie sich auf einer Rennstrecke befinden und über die erforderliche Sicherheitsausrüstung verfügen, einschließlich eines zertifizierten Helms und einer zugelassenen Nackenstütze. Arbeiten Sie sich beim Driften an Ihr Limit heran, erwarten Sie nicht, dass Sie sofort ein Experte sind.

Beachte: Die Driftbremse ist nur für die Rennstrecke vorgesehen. Sie darf unter keinen anderen Fahrbedingungen genutzt werden.

Beachte: Die Nutzung dieser Funktion kann zu einem wesentlich stärkeren Verschleiß der Hinterreifen führen.

Driftbremse ein- oder ausschalten

1. Im Menü "Track Apps" **Driftbremse** drücken.
2. Die Auswahl bestätigen. Dadurch wird der Track-Modus aktiviert.

Beachte: Wenn der Track-Modus bereits aktiviert ist, wird keine Bestätigungsmeldung angezeigt.

Beachte: Das Einschalten der Driftbremse aktiviert automatisch den Track-Modus. Wenn Sie in einen anderen Fahrmodus wechseln, wird die Driftbremse deaktiviert.

3. **Driftbremse** erneut drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Wenn Sie die Driftbremse ausschalten, bleibt der Track-Modus eingeschaltet.

Beachte: Wenn die Funktion aktiviert ist, wirkt der Bremshebel beim Betätigen nur auf die Hinterräder und blockiert diese. Wenn die Funktion deaktiviert ist, funktioniert der Bremshebel wie die Fußbremse und bremst alle vier Räder.

Beachte: Das System kann den Track-Modus beenden, wenn es bestimmte Schwellenwerte erreicht. In diesem Fall werden die Meldungen "Drive Mode nicht verfügbar" oder "Service AdvanceTrac" im Display des Kombiinstrumentes angezeigt. Sie können das System zurücksetzen, indem Sie Ihr Fahrzeug aus- und wieder einschalten, bis zu 15 Minuten normal fahren und 73 km/h erreichen. Nachdem das System neu kalibriert wurde, können die Drive Modes über die Taste am Lenkrad aufgerufen werden.

Hinweise zum Fahren bei Verwendung der Driftbremse - Fahrzeuge mit: Automatikgetriebe

Zwei wichtige Dinge sind zu beachten, wenn Sie ein Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe fahren:

- Halten Sie die Drehzahl beim Driften hoch, um ein ungewolltes Abwürgen des Motors zu vermeiden. Die Motordrehzahl sinkt beim Blockieren der Hinterräder schnell ab, so dass es am besten ist, vor und nach dem Ziehen des Hebels Gas zu geben, um ein Abwürgen zu verhindern.
- Die Verwendung der Schaltwippen oder des manuellen Schaltmodus verbessert Ihre Fähigkeit, das Fahrzeug im Leistungsbereich zu halten. Wenn Sie die Driftbremse loslassen, können Sie schnell wieder Gas geben und Ihren Drift beibehalten.

Wenn sich Ihre Driftfähigkeiten weiterentwickeln, kann es von Vorteil sein, andere Fahrzeugkontrollsysteme wie die Antriebsschlupfregelung und die elektronische Stabilitätskontrolle abzuschalten. Siehe **Traktionskontrolle** (Seite 188). Siehe **Stabilitätsregelung** (Seite 190). Schalten Sie vor der Rückkehr auf öffentliche Straßen beide Systeme wieder ein.

Hinweise zum Fahren bei Verwendung der Driftbremse - Fahrzeuge mit: Schaltgetriebe

Beim Driften mit einem Schaltgetriebe haben Sie mehr Kontrolle über den gewählten Gang und können so sicherstellen, dass Sie die Leistung richtig einsetzen, um den Drift beizubehalten.

Mein Mustang

Zwei Dinge sind beim Driften mit einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe zu beachten:

- Achten Sie darauf, die Kupplung unmittelbar vor dem Ziehen der Driftbremse freizugeben. Dies verhindert, dass dem Motordrehmoment entgegengewirkt wird, und beugt ungewolltem Abwürgen vor.
- Nachdem Sie die Driftbremse gelöst haben, kuppeln Sie schnell ein und geben wieder Gas, um den Drift beizubehalten.

Wenn sich Ihre Driftfähigkeiten weiterentwickeln, kann es von Vorteil sein, andere Fahrzeugkontrollsysteme wie die Antriebsschlupfregelung und die elektronische Stabilitätskontrolle abzuschalten. Siehe **Traktionskontrolle** (Seite 188). Siehe **Stabilitätsregelung** (Seite 190). Schalten Sie vor der Rückkehr auf öffentliche Straßen beide Systeme wieder ein.

ZUSATZANZEIGEN



Auf dem Touchscreen sind Zusatzanzeigen verfügbar.

Im Menü "Mein Mustang" **Zusatzanzeigen** drücken.



Die Taste drücken, um zwischen einer Ansicht mit drei oder fünf Anzeigen zu wechseln.



Zum Bearbeiten der Anzeigen:

1.



Die Taste drücken.

2. Die Pfeile auf dem Bildschirm verwenden, um die bevorzugten Anzeigen auszuwählen.

Zusatzanzeigen:

- Zylinderkopftemperatur.
- Motoröltemperatur.
- Getriebeöltemperatur.
- Achsentemperatur.
- Öldruck.
- Ansauglufttemperatur.
- Temperatur des Ladeluftverteilers.
- Kühlmitteltemperatur des Ladeluftkühlers.
- Unterdruck oder Unterdruck/Ladedruck.
- Spannung.

Beachte: Je nach Fahrzeugkonfiguration sind nicht alle Anzeigen verfügbar.

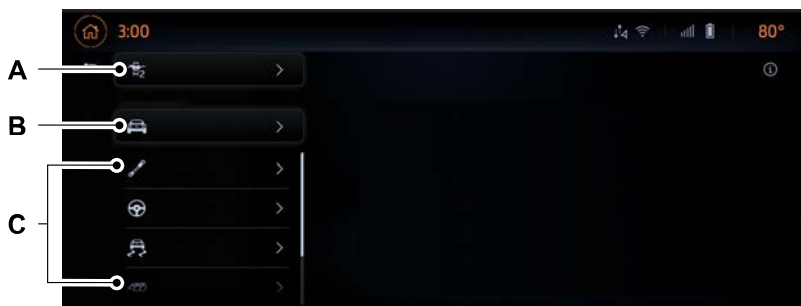
BENUTZERSPEZIFISCHER DRIVE MODE

Ermöglicht es Ihnen, Ihren eigenen Drive Mode zu erstellen. Wählen Sie einen Drive Mode als Ausgangspunkt, und passen Sie dann die Einstellungen an, um das Erlebnis an Ihre Vorlieben anzupassen. Sie können bis zu sechs benutzerdefinierte Modi erstellen.



Sie können einen der sechs benutzerdefinierten Modi als aktiven Modus festlegen. Der aktive Modus wird beim Auswählen eines Drive Mode als verfügbarer Modus angezeigt. Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 166).

Erstellen eines Drive Mode



- A Auswahl des Profils.
- B Basis Drive Mode.
- C Anpassbare Einstellungen.

1. Im Menü "Mein Mustang" **Benutzerspezifischer Drive Mode** drücken.
2. Die Profil-Schaltfläche drücken, um ein Profil zur Bearbeitung auszuwählen.

Beachte: Durch die Auswahl eines Profils wird es auch als aktiver Modus festgelegt.

3. Den bevorzugten Basis-Drive Modus auswählen.
4. Jede Option drücken und die gewünschte Einstellung wählen.

THEMA DES KOMBIINSTRUMENTS



Sie können den Stil des Displays hinter dem Lenkrad ändern.

1. Im Menü "Mein Mustang" **Thema des Kombiinstrument**s drücken.
2. Wählen Sie ein Thema.

Beachte: Wenn Sie **Drive Mode anpassen** wählen, ändert sich das Aussehen des Kombiinstrumentes entsprechend dem gewählten Drive Mode.

MEINE FARBE



Ermöglicht die Anpassung der Farben des Kombiinstruments und des Touchscreens.

Sie können auch die Umgebungsbeleuchtung anpassen. Siehe **Ambientebeleuchtung** (Seite 90).

1. Im Menü "Mein Mustang" **Meine Farbe** drücken.
2. Die Primär- und Sekundärfarben wie gewünscht einstellen.

AUSPUFFKLANG

Ermöglicht es Ihnen, die Lautstärke Ihres Auspuffs zu verändern. Sie können eine von vier Einstellungen wählen.

Leiser Modus



Verringert das Auspuffgeräusch.

Stiller Start

Minimiert das Auspuffgeräusch beim Anlassen des Fahrzeugs. Sie können einen Zeitplan festlegen, wann der stille Start aktiviert sein soll.

So öffnen Sie das Menü für den stillen Start:

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Stiller Start** drücken.

Im Menü können Sie Folgendes ausführen:

- Leiser Start ein- oder ausschalten.
- Den Zeitplan festlegen.

Normalprogramm



Werkseitige Standardeinstellung.

Sport-Modus



Verstärkt das Auspuffgeräusch.

Track-Modus



Höchster Auspuffgeräuschpegel.

Beachte: Die Einstellung der Auspuffklangregelung auf Rennstrecken ist nicht für den öffentlichen Straßenverkehr, sondern ausschließlich für Betrieb auf Rennstrecken vorgesehen. Das lautere Außengeräusch in dieser Einstellung verstößt unter Umständen gegen staatliche und örtliche Gesetze und Vorschriften. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug gemäß staatlichen und lokalen Anforderungen zu betreiben. Die Einstellung Auspuffklang für Rennstrecken darf nur auf Wettbewerbsstrecken oder abgesperrten Fahrstrecken verwendet werden, wo ein lauterer Fahrzeugaußengeräusch akzeptabel ist.

FORD ASSISTANT

VERWENDEN VON FORD ASSISTANT

Durch den digitalen Assistenten können Sie Fahrzeugfunktionen mit gesprochenen Befehlen steuern.

Um eine Sprachinteraktion mit dem Aktivierungswort zu starten, sagen Sie das ausgewählte Aktivierungswort und dann Ihren Befehl.



Die Sprachinteraktionstaste auf dem Lenkrad drücken. Bevor Sie Ihren Befehl sagen können, ertönt ein Ton.

Beachte: Eventuell müssen Sie das Modem Ihres Fahrzeugs aktivieren, um bestimmte Sprachbefehle nutzen zu können. Siehe **Aktivieren und Deaktivieren des Modems** (Seite 361).

Beispiele für Sprachbefehle

So finden Sie Beispiele für Sprachbefehle, die Sie für verschiedene Funktionen verwenden können:



Die Schaltfläche auf dem Touchscreen drücken.

1. "Ford-Assistent" drücken.
2. "Sprachkommando - Hilfe" drücken.
3. Eine Funktion auswählen.

EINSTELLUNGEN FORD ASSISTANT

So öffnen Sie das Einstellungsmenü:



Die Schaltfläche auf dem Touchscreen drücken.

1. "Ford-Assistent" drücken.

Im Einstellungsmenü können Sie Folgendes ausführen:

- Die Zuhörfunktion für das Aktivierungswort ein- oder ausschalten.
- Das bevorzugte Aktivierungswort festlegen.
- Den erweiterten Modus ein- oder ausschalten.
- Die Telefonbestätigung ein- oder ausschalten.
- Die Befehlsliste ein- oder ausschalten
- Das Hilfemenü für die Befehle anzeigen.



Die Taste neben einer Menüoption drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

FORD ASSISTANT – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum versteht das System nicht, was ich sage?

- Sie sprechen zu früh. Wenn Sie die Taste am Lenkrad benutzen, warten Sie auf den Ton, bevor Sie sprechen.

Warum versteht das System den Namen eines Titels oder Künstlers nicht?

- **Bluetooth®** unterstützt keine Sprachkommandos. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
- Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Den Namen des Titels oder Künstlers genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Alle Abkürzungen im Namen buchstabieren.
- Das System erkennt einige im Namen eines Titels oder Künstlers enthaltene Sonderzeichen nicht, z. B. *, - oder +. Die Dateien auf dem Gerät umbenennen oder die Titel über den berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und abspielen.

Warum versteht das System den Namen eines Kontakts im Telefonbuch auf meinem Gerät nicht und ruft den falschen Kontakt an?

- Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Alle Abkürzungen im Namen buchstabieren.
- Der Name enthält Sonderzeichen, z. B. *, - oder +. Den Kontakt auf dem Gerät umbenennen oder den Kontakt über den berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und anrufen.

Warum versteht das System keine ausländischen Namen von Kontakten im Telefonbuch auf meinem Gerät?

- Das System wendet die Ausspracheregeln für die ausgewählte Sprache auf die Kontaktnamen im Telefonbuch auf Ihrem Gerät an. Den Namen des Kontakts auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und die Option zum Anhören verwenden, um eine Vorstellung davon zu erhalten, welche Aussprache das System erwartet.

Warum scheinen die Sprachaufforderungen des Systems und die Aussprache einiger Wörter nicht korrekt zu sein?

- Das System arbeitet mit Sprachausgabetechnologie zur Umwandlung von Text in Sprache und verwendet keine aufgezeichnete menschliche Stimme, sondern eine synthetisch erzeugte Stimme.

WAS IST INTEGRIERTE ALEXA?

Alexa eingebaut ermöglicht Ihnen die Nutzung von Alexa in Ihrem Fahrzeug für fahrzeugspezifische Anwendungsfälle unterwegs und gibt Ihnen Zugriff auf eine ständig wachsende Anzahl von Funktionen, die Ihr Leben produktiver, unterhaltsamer und vernetzter machen, während Sie Ihr Fahrzeug nutzen.

ALEXA EINGEBAUT - ANFORDERUNGEN

Um Alexa zu nutzen, müssen alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Ihr Fahrzeug wird zum FordPass-Konto hinzugefügt.
- Sie sind bei einem bestehenden Amazon-Konto angemeldet.
- Die Fahrzeugortungsdienste sind aktiviert.
- Fahrzeugkonnektivität und Freigabe von Fahrzeugdaten sind aktiviert.

Beachte: *Support und Funktionalität können je nach Land, in dem Ihr FordPass-Konto registriert ist, variieren.*

BEIM KONTO ANMELDEN



Die Schaltfläche in der Statusleiste drücken und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

So melden Sie sich über das Einstellungsmenü an:

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Amazon Alexa** drücken.
3. **Erste Schritte** drücken.

4. Melden Sie sich bei Ihrem Konto an, indem Sie entweder den QR-Code scannen oder den Code auf dem Bildschirm auf der Amazon-Website eingeben.
5. Nach der Anmeldung den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.
6. Wenn dies abgeschlossen ist, informiert Sie das Fahrzeug darüber, dass Alexa für die Nutzung im Fahrzeug bereit ist.

Vom Konto abmelden

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Amazon Alexa** drücken.
3. **Abmelden** drücken.

EINGEBAUTE ALEXA VERWENDEN

Um Alexa zu verwenden, sagen Sie "Alexa" oder drücken Sie die Taste für die Sprachinteraktion am Lenkrad und sagen dann "Alexa", um Alexa aufzurufen und mit dem Zuhören zu beginnen.

Beachte: *Wenn das Aktivierungswort nicht aktiviert ist, können Sie nur die Sprachsteuerungstaste verwenden.*

Sie können Alexa unter anderem für Folgendes nutzen:

- Unterhaltung.
- Telefonieren mit Freisprechfunktion.
- Verkehr und Navigation.
- Fahrzeugsteuerung.
- Steuerung von Smart Home-Geräten.
- Wetter- und Nachrichteninformationen.

ALEXA EINGEBAUT - EINSTELLUNGEN

Aktivieren des Aktivierungsworts

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Amazon Alexa** drücken.
3. **Auf Aktivierungswort achten** ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn das Aktivierungswort nicht aktiviert ist, können Sie nur die Sprachsteuerungstaste verwenden.

Kontaktliste

Zeigt eine Liste der verbundenen Telefone und den Status der Kontaktfreigabe für jedes Telefon an.

Um den Status der Kontaktfreigabe zu ändern:

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Amazon Alexa** drücken.
3. **Kontaktliste** drücken.
4. Freigabe für jedes Telefon aktivieren oder deaktivieren.

Beachte: Sie können Kontakte von mehr als einem Telefon gleichzeitig freigeben.

Dinge zum Ausprobieren

Erfahren Sie mehr darüber, was Sie mit Alexa tun können, indem Sie sich die Dinge ansehen, die Sie ausprobieren können.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Amazon Alexa** drücken.
3. **Versuchen Sie dies** drücken.

Telefon

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS TELEFON



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

VERBINDEN IHRES TELEFONS

Das Einstellungsmenü Ihres Geräts öffnen und **Bluetooth®** einschalten.



Die Option "Telefon" auf dem Startbildschirm drücken.

1. "Telefon hinzufügen" drücken.

Beachte: Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf dem Mobiltelefon zu suchen.

2. Das Fahrzeug auf dem Mobiltelefon auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Mobiltelefon und auf dem Touchscreen wird eine Zahl angezeigt.

3. Bestätigen, dass die auf dem Mobiltelefon angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem Touchscreen übereinstimmt.

Beachte: Auf dem Touchscreen wird angezeigt, dass Ihr Mobiltelefon erfolgreich gekoppelt wurde.

4. Bei Aufforderung das Telefonbuch von Ihrem Mobiltelefon herunterladen.

Beachte: Wird mehr als ein Mobiltelefon gekoppelt, mit den Telefoneinstellungen in der mittleren Anzeige das Primär-Telefon festlegen. Diese Einstellung kann jederzeit geändert werden.

TELEFONMENÜ

Dieses Menü ist nach dem Koppeln eines Telefons verfügbar.

Liste letzte Anrufe

Liste der letzten Anrufe anzeigen und einen Eintrag auswählen.

Kontakte

Ein intelligentes Suchfeld für die Suche nach Kontakten öffnen. Die Kontakte können mit der Schaltfläche "Liste" alphabetisch sortiert werden.

Favoriten

Die Liste der bevorzugten Kontakte anzeigen, die auf Ihrem Telefon gespeichert sind.

SMS

Zeigt die Liste der Textmeldungen an, um diese zu lesen, anzuhören oder zu beantworten.

E-Mail

Zeigt die Liste der E-Mails an, um diese zu lesen, anzuhören oder zu beantworten.

Telefon

Telefonliste

Die Liste der gekoppelten oder verbundenen Geräte anzeigen, die ausgewählt werden können.

Beachte: Bis zu 12 Geräte können gespeichert werden.

Bitte nicht stören

Eingehende Anrufe abweisen sowie Klingel- und Warntöne ausschalten.

Telefon Tastatur

Eine Nummer direkt wählen.

Sprachsteuerung

Die Schaltfläche drücken und ein Kommando sprechen, um mit dem auf Ihrem verbundene Telefon verfügbaren Google- oder Siri-Sprachassistenten auf unterstützten Funktionen zuzugreifen.

Beachte: Einige Funktionen unter dem Telefonmenü sind eventuell nicht verfügbar, wenn die Funktion nicht über das Telefon unterstützt wird.

TÄTIGEN UND ANNEHMEN EINES TELEFONGESPRÄCHS

Durchführen von Anrufen

Zum Anrufen einer Nummer in den Kontakten Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Kontakte	Anschließend kann der Name des anzurufenden Kontakts ausgewählt werden. Alle für den Kontakt gespeicherten Rufnummern sowie alle gespeicherte Fotos des

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung

Telefon

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
	Kontakts werden angezeigt. Anschließend kann die anzurufende Nummer ausgewählt werden. Das System leitet den Anruf ein.

Zum Anrufen einer Nummer aus der Anrufliste Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Liste letzte Anrufe	Anschließend kann der gewünschte Eintrag ausgewählt werden. Das System leitet den Anruf ein.

Zum Anrufen einer Nummer aus der Favoritenliste Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Bevorzugte Ziele	Anschließend kann der gewünschte Eintrag ausgewählt werden. Das System leitet den Anruf ein.

Zum Anrufen einer nicht auf dem Telefon gespeicherten Rufnummer Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Telefon Tastatur	Die Ziffern der anzurufenden Rufnummer auswählen.
Anrufen	Das System leitet den Anruf ein.

Durch Drücken der Rückschritt-Taste wird die zuletzt eingegebene Ziffer gelöscht.

Annehmen von Anrufen

Bei einem eingehenden Anruf ertönt ein Klingelton. Sofern verfügbar, erscheinen Informationen über den Anrufer in der Anzeige.

Zum Annehmen des Anrufs Folgendes auswählen:

Menüelement
Annehmen

Beachte: Sie können den Anruf auch durch Drücken der Telefontaste am Lenkrad annehmen.

Zum Ablehnen des Anrufs Folgendes auswählen:

Menüelement
Ablehnen

Sie können einen Anruf auch einfach ignorieren, indem Sie nichts tun. Das System protokolliert dies als einen entgangenen Anruf.

Während eines Telefongesprächs

Während eines Telefongesprächs erscheinen der Name und die Rufnummer des Kontakts sowie die Anrufdauer auf dem Bildschirm.

Ferner sind auch Anzeigen zum Telefonstatus sichtbar:

- Signalstärke.
- Batterie.

Während eines aktiven Anrufs sind alle nachfolgenden Optionen auswählbar:

Telefon

Position	
Anruf beenden	Telefongespräch sofort beenden. Hierzu kann auch die Taste am Lenkrad gedrückt werden.
Tastatur	Diese Taste ermöglicht den Zugriff auf die Telefontastatur.

Position	
Stumm	Das Mikrofon lässt sich ausschalten, sodass der Anrufer Sie nicht hört.
Freispr. aus	Den Ton des Telefongesprächs auf das Mobiltelefon oder zurück auf den Touchscreen leiten.

SENDEN UND EMPFANGEN EINER SMS

Menüelement	Beschreibung
Anhören	SMS anhören.
Anz.	SMS anzeigen.
Anrufen	Absender anrufen.
Antworten	Auf die SMS mit einer Standard-SMS antworten.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON SMS-BENACHRICHTIGUNGEN

Die Einstellungen bei Ihrem Gerät müssen aktiviert werden, um auf der mittleren Anzeige Benachrichtigungen für Textnachrichten zu erhalten. Prüfen Sie die Geräteeinstellungen, um diese Funktionen zu aktivieren.

AKTIVIEREN VON APPS AUF EINEM MOBILEN GERÄT

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist. Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Apps über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen. Wir empfehlen außerdem, die Geschäftsbedingungen des jeweiligen App-Anbieters sowie die Datenschutzrichtlinie zu prüfen, bevor Sie die entsprechende App nutzen. Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein aktives Konto für die Apps verfügen, die Sie über das System verwenden möchten. Einige Apps funktionieren ohne weitere Einrichtung. Bei anderen müssen einige persönliche Einstellungen vorgenommen werden, bevor Sie sie verwenden können.

Aktivieren von Apps auf einem iOS-Gerät



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. "Hilfe für mobile Apps" auswählen.

2. Befolgen Sie die Anweisungen zum Koppeln und Verbinden Ihres Geräts über **Bluetooth®** oder mit einem USB-Kabel.
3. Auf Ihrem Gerät die Apps aufrufen, die genutzt werden sollen.
4. Die gewünschte App auf dem Touchscreen auswählen.

Beachte: Einige Apps können über Apple CarPlay laufen, wenn es aktiviert ist.

Beachte: Wenn Sie eine App auf Ihrem Gerät schließen, wird sie auf dem Touchscreen geschlossen.

Beachte: Wenn Sie Hilfe bei der Fehlersuche benötigen, wählen Sie "Liste der mobilen Apps" unter "Hilfe für mobile Apps".

Aktivieren von Apps auf einem Android-Gerät



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. "Hilfe für mobile Apps" auswählen.
2. Befolgen Sie die Anweisungen zum Koppeln und Verbinden Ihres Geräts über **Bluetooth®** oder mit einem USB-Kabel.
3. Auf Ihrem Gerät die Apps aufrufen, die genutzt werden sollen.
4. Wählen Sie „Mobile Apps suchen“ aus.
5. Die gewünschte App auf dem Touchscreen auswählen.

Beachte: Einige Geräte können möglicherweise keine Musik mehr über USB wiedergeben, wenn mobile Apps aktiviert sind.

Beachte: Einige Apps können über Android Auto laufen, wenn es aktiviert ist.

Beachte: Wenn Sie eine App auf Ihrem Gerät schließen, wird sie auf dem Touchscreen geschlossen.

Beachte: Wenn Sie Hilfe bei der Fehlersuche benötigen, wählen Sie "Liste der mobilen Apps" unter "Hilfe für mobile Apps".

EIN- UND AUSSCHALTEN VON APPLE CARPLAY

Aktivieren von Apple CarPlay mit USB

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Die Anweisungen auf dem Gerät und dem Touchscreen befolgen.

Beachte: Wenn Sie auf Ihrem Gerät „Kabelloses CarPlay aktivieren“ auswählen, wird das Gerät für kabelloses CarPlay vorbereitet, wenn Sie wieder ins Fahrzeug einsteigen.

Aktivieren von Wireless Apple CarPlay

1. Das Gerät mit **Bluetooth®** koppeln.
2. Die Anweisungen auf dem Gerät und dem Touchscreen befolgen.

Deaktivieren von Apple CarPlay



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. "Telefonliste" drücken.
2. Ihr Gerät aus der Liste auswählen.
3. "Deaktivieren" drücken.

Erneutes Aktivieren von Apple CarPlay



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. "Telefonliste" drücken.
2. Ihr Gerät aus der Liste auswählen.
3. "Mit Apple CarPlay verbinden" drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON ANDROID AUTO™

Aktivieren von Android Auto mit USB

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Die Anweisungen auf dem Touchscreen befolgen.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Android Auto nicht verfügbar.

Aktivieren von Wireless Android Auto

1. Das Gerät mit **Bluetooth®** koppeln.
2. Die Anweisungen auf dem Gerät und dem Touchscreen befolgen.

Beachte: Bestimmte Android™-Geräte unterstützen Android Auto Wireless nicht. Bitte Ihre Version von Android OS auf Kompatibilität prüfen.

Deaktivieren von Android Auto



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. "Telefonliste" drücken.
2. Ihr Gerät aus der Liste auswählen.
3. "Deaktivieren" drücken.

Erneutes Aktivieren von Android Auto



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. "Telefonliste" drücken.
2. Ihr Gerät aus der Liste auswählen.
3. "Mit Android Auto verbinden" drücken.

ANSCHLIEßEN EINES BLUETOOTH®-GERÄTS

1. Sicherstellen, dass **Bluetooth®** auf dem Gerät aktiviert ist.
2. "Einstellungen" auf dem Touchscreen drücken.
3. Konnektivität drücken.
4. Bluetooth drücken.
5. Bluetooth-Gerät hinzufügen drücken.

Beachte: Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf Ihrem Gerät zu suchen.

6. Ihr Fahrzeug auf Ihrem Gerät auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Gerät und auf dem Touchscreen wird eine Zahl angezeigt.

7. Bestätigen, dass die auf dem Gerät angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.

Beachte: Auf dem Touchscreen wird angezeigt, dass Ihr Gerät erfolgreich gekoppelt wurde.

Die **Bluetooth®**-Wortmarke und Logos sind eingetragene Handelsnamen im Besitz von **Bluetooth SIG, Inc.** und jede Verwendung derartiger Marken durch die Ford Motor Company erfolgt unter Lizenz. Weitere Marken und Handelsnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

WIEDERGEHEN VON MEDIEN ÜBER BLUETOOTH®



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu

nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

Ihr Gerät anschließen.



Die Taste "Audio" auf dem Startbildschirm drücken.



"Quellen" drücken.



Die **Bluetooth®**-Option drücken.



Drücken, um einen Titel wiederzugeben. Erneut drücken, um die Wiedergabe des Titels anzuhalten.



Drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf durch den Titel durchzuführen.



Einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf durch den Titel durchzuführen.

WIE FUNKTIONIEREN PERSÖNLICHE PROFILE

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, mehrere persönliche Profile zu erstellen, mit denen Nutzer Fahrzeugeinstellungen wie z. B. für Sitze und Spiegel sowie nicht-positionsbezogene Einstellungen wie z. B. für Radio, Navigation und Fahrerassistenzsysteme individualisieren können. Positionsbezogene Einstellungen werden durch Drücken einer Memory-Sitz-Taste gespeichert. Nicht positionsbezogene Einstellungen werden gespeichert, wenn die betreffende Einstellung geändert wird, während ein Profil aktiv ist. Sie können ein Profil für jede voreingestellte Memory-Sitz-Taste sowie ein Gastprofil erstellen.

Abrufen und Ändern eines Profils

Sie können ein Profil über den Touchscreen oder die Voreinstellungstaste abrufen, die Sie beim Erstellen des Profils ausgewählt haben. Sie können auch eine Fernbedienung und ein mobiles Gerät mit Ihrem Profil verknüpfen, um das Profil abzurufen.

AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN VON PERSÖNLICHEN PROFILEN

Beim Einschalten der Funktion "Persönliche Profile":

- Durch das Entriegeln einer Tür mit einer Fernbedienung oder einem Mobilgerät, die bzw. das nicht mit einem Fahrerprofil verknüpft ist, wird das aktive Profil nicht gewechselt; das Fahrzeug verbleibt beim letzten bekannten Profil. Die positionsbezogenen Einstellungen werden nicht geändert.
- Durch das Drücken einer Memory-Sitz-Taste, die nicht mit einem Fahrerprofil verknüpft oder in einer Voreinstellung gespeichert ist, wird das aktive Profil nicht gewechselt; das Fahrzeug verbleibt beim letzten bekannten Profil. Die positionsbezogenen Einstellungen werden nicht geändert.
- Durch das Drücken einer Memory-Sitz-Taste, die nicht mit einem Fahrerprofil verknüpft, jedoch in einer Voreinstellung gespeichert ist, wird das aktive Profil nicht gewechselt; das Fahrzeug verbleibt beim letzten bekannten Profil. Die in der Memory-Sitz-Taste gespeicherten positionsbezogenen Einstellungen werden abgerufen.

Persönliche Profile

Beim Ausschalten der Funktion "Persönliche Profile":

- Durch das Entriegeln einer Tür mit einer Fernbedienung oder einem Mobilgerät werden keine nicht-positionsbezogenen Einstellungen abgerufen; es werden jedoch positionsbezogene Einstellungen aus dem Fahrerprofil abgerufen, mit dem die Fernbedienung bzw. das Mobilgerät verbunden ist.
- Durch das Drücken einer Memory-Sitz-Taste, die nicht mit einem Fahrerprofil verknüpft oder in einer Voreinstellung gespeichert ist, werden positionsbezogene oder nicht-positionsbezogene Einstellungen nicht geändert.
- Durch das Drücken einer Memory-Sitz-Taste, die mit einem Fahrerprofil verknüpft oder in einer Voreinstellung gespeichert ist, werden positionsbezogene Einstellungen abgerufen, die in dieser Memory-Sitz-Taste gespeichert sind.

ERSTELLEN EINES PERSÖNLICHEN PROFILS

Um ein persönliches Profil zu erstellen, verwenden Sie den Touchscreen:

1. Das Fahrzeug einschalten und in der Parkstellung (P) lassen.
2. Unter "Einstellungen" die Option "Persönliche Profile" auswählen.
3. Die Anweisungen auf dem Display befolgen.

VERKNÜPFEN EINES PERSÖNLICHEN PROFILS UND AUFHEBEN DER VERKNÜPFUNG

Sie können Ihr Profil mit einer Fernbedienung verknüpfen, sodass Ihre Einstellungen aktiviert werden, wenn Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung starten.

Fernbedienung

Persönliche Profile samt vordefinierter Speicherpositionen können für bis zu drei Fernbedienungen gespeichert werden, indem einem persönlichen Profil über den berührungsempfindlichen Bildschirm eine Fernbedienung zugewiesen wird.

Um eine Fernbedienung mit einem persönlichen Profil zu verknüpfen, verwenden Sie den Touchscreen:

1. Das Fahrzeug einschalten und in der Parkstellung (P) lassen.
2. Unter "Einstellungen" die Option "Persönliche Profile" auswählen.
3. Den Pfeil für das Profil berühren, das mit einer Fernbedienung verknüpft werden soll.
4. Die Fernbedienung auswählen.
5. Die Anweisungen auf dem Display befolgen.

Beachte: Falls sich mehrere gekoppelte Fernbedienungen in Reichweite befinden, wechselt die Speicherfunktion zu den Einstellungen der ersten Schaltfläche, um einen Speicherabruf einzuleiten.

Beachte: Das Gastprofil besteht aus vorhandenen Einstellungen, wenn kein Fahrerprofil erstellt wurde. Nachdem Sie ein Fahrerprofil erstellt haben, dient das Gastprofil als zusätzliches Fahrerprofil.

Persönliche Profile

Beachte: *Sie können keine Fernbedienung mit einem Gastprofil verknüpfen.*

ZUGREIFEN AUF DIE NAVIGATION



Die Taste drücken, um die Navigation aufzurufen.

Beachte: Als Fahrer haben Sie alle örtlichen Verkehrsvorschriften zu befolgen und die Straßenverhältnisse zu beachten; das Fahrzeug ist auf sichere und gesetzlich zulässige Weise zu fahren.

AKTUALISIERUNGEN DER NAVIGATIONSKARTEN

Zum Aktualisieren Ihrer Kartendaten über WLAN muss das Fahrzeug mit einem WLAN-Zugangspunkt verbunden sein. Für USB-Aktualisierungen und andere Einzelheiten einen Ford-Händler kontaktieren.

Beachte: Sollten Sie Kartenfehler finden, können Sie sie unter www.here.com/mapcreator melden.

ANPASSEN DER KARTE

HERAN- UND HERAUSZOOMEN DER KARTE

Das Verkleinern bzw. Vergrößern ist gestengesteuert durch Zusammen- bzw. Auseinanderziehen der Finger möglich. Zum Vergrößern zwei Finger auf den berührungsempfindlichen Bildschirm legen und auseinanderziehen. Legen Sie zwei Finger auf den Touchscreen und führen Sie diese zum Verkleinern zusammen.

ÄNDERN DES KARTENFORMATS



Die Menütaste drücken.

1. Auf die Kachel "Kartenausrichtung" drücken.
2. Eine Kartenausrichtung wählen.

LIVE TRAFFIC

WAS IST LIVE TRAFFIC

Wenn Live Traffic aktiv ist, können Sie das Verkehrsstaus in Echtzeit verfolgen.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON LIVE TRAFFIC



Die Menütaste drücken.

1. Auf die Kachel "Verkehr auf Karte" drücken.
2. "Verkehr ein" oder "Verkehr aus" drücken.

ZIELEINGABE

ZIELEINGABE ÜBER DEN BILDSCHIRM ZUR TEXTEINGABE

1. Die Suchleiste oben auf dem Bildschirm drücken.
2. Das Ziel über die Tastatur eingeben.
3. "Suchen" drücken.
4. Ein Ziel aus der Liste auswählen.
5. "Start" drücken, um die Navigation zu starten.

ZIELEINGABE ÜBER DEN KARTENBILDSCHIRM

Einen Ort auf der Karte gedrückt halten, um diesen mit einer Nadel zu markieren. Informationen zu dem mit der Nadel markierten Ort werden auf dem Bildschirm angezeigt.

Navigation



Die Taste drücken, um mit der Navigation zu dem mit der Nadel markierten Ort zu beginnen.

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES PRÄDIKTIVEN ZIELS

Drücken Sie auf dem Touchscreen auf die vorhergesagte Zielkarte, um zu dieser zu navigieren. Sie werden angezeigt, wenn das Navigationssystem Ihre Fahrgewohnheiten gelernt hat.

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES KÜRZLICH ANGEFAHRENNEN ZIELS

1. Auf die Kachel "Letzte" drücken.
2. Ein Ziel aus der Liste auswählen.

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES GESPEICHERTEN ZIELS

1. Auf "Gespeicherte Orte" drücken.
2. Einen gespeicherten Zielort auswählen.

Beachte: Das Sternsymbol neben den angezeigten Standortdetails drücken, um den Standort zu speichern.

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES SONDERZIELS

Ein Sonderzielsymbol auf der Karte drücken. Informationen zum Standort des Sonderziels werden auf dem Bildschirm angezeigt.



Die Taste drücken, um mit der Navigation zum Sonderziel zu beginnen.

ZWISCHENZIELE

HINZUFÜGEN EINES ZWISCHENZIELS



Die "Zwischenziel hinzufügen"-Taste in einer aktiven Navigationssitzung drücken.

1. Eine Kategorie wählen oder das Zwischenziel über die Tastatur eingeben und "Suchen" drücken.
2. Ein Zwischenziel aus der Liste auswählen.
3. "Zur Fahrt hinzufügen" drücken.

BEARBEITEN VON ZWISCHENZIELEN

1. Das Zwischenziel drücken, das bearbeitet werden soll.
2. Eine Option wählen, um das Zwischenziel erneut aufzurufen oder zu löschen.

ZIELFÜHRUNG

EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE DER NAVIGATIONSANSAGEN

Die Lautstärkeregelung drehen, wenn eine Navigationsansage wiedergegeben wird, um deren Lautstärke zu ändern.

ABBRECHEN DER ZIELFÜHRUNG



Die Taste drücken, um die Routenführung zum ausgewählten Zielort abzubrechen.

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware

Durch diese Software-Updates werden neue Funktionen eingeführt oder die Software-Systeme des Fahrzeugs aktualisiert. Um Updates zu erhalten, empfehlen wir Ihnen, die automatischen Updates zu aktivieren, einen Zeitplan für wiederkehrende Updates festzulegen und Ihr Fahrzeug mit WLAN zu verbinden. Falls keine WLAN-Verbindung besteht, könnten die Aktualisierungen länger dauern oder sie werden eventuell nicht heruntergeladen. Siehe **Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden** (Seite 362).

Das Fahrzeug ist möglicherweise in der Lage, Softwareaktualisierungen während der Fahrt, nur bei Stillstand des Fahrzeugs oder in beiden Situationen zu empfangen. Mobile Software-Updates erfolgen während der normalen Fahrzeugnutzung. Wenn automatische Updates eingeschaltet sind, erfolgt die Aktualisierung ohne Ihr Zutun. Wenn automatische Updates ausgeschaltet sind, wird auf dem Touchscreen ein Symbol für Software-Updates angezeigt und die Zustimmung des Kunden ist erforderlich.

Bei nicht-mobilen Software-Updates müssen Sie eine geplante Startzeit eingeben. Sie werden vor einer Aktualisierung, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt wird, auf dem Touchscreen und dem angeschlossenen Gerät benachrichtigt.

Die meisten Aktualisierungen werden in weniger als 30 Minuten ausgeführt, manche Aktualisierungen können jedoch einige Stunden dauern.

Sie werden oben links auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm und auf Ihrem verbundenen Gerät über den Status der Software-Updates informiert. Siehe **Anzeigen für Software-Update** (Seite 405).

Beachte: Einige Updates werden möglicherweise bereitgestellt, wenn die Funktion „Automatische Updates“ aktiviert ist, während andere Updates heruntergeladen werden und Sie ein Update planen oder auf „Jetzt aktualisieren“ klicken müssen.

Anforderungen zum Aktualisieren der Fahrzeugsoftware

Softwareaktualisierungen, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt werden, werden unter folgenden Umständen nicht installiert:

- Das Fahrzeug ist in Bewegung.
- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- Das Fahrzeug ist nicht geparkt.
- Der Ladestrom der 12 V-Batterie ist zu niedrig.
- Die Warnanzeigen sind eingeschaltet.
- Der Alarm ertönt.
- Die Türen sind offen.
- Die Parkleuchten sind eingeschaltet.
- Sie drücken das Bremspedal.
- Es wird ein Notruf durchgeführt.
- Das Fahrzeug befindet sich im Notlaufmodus.

Beschränkungen bei der Aktualisierung der Fahrzeugsoftware

Sobald Sie mit einer Softwareaktualisierung beginnen, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt wird, können Sie Folgendes nicht mehr tun:

- Die Aktualisierung abbrechen.
- In das Fahrzeug einsteigen, sofern Sie keinen Schlüsselbart haben.
 - Sie können die Türen mit der mechanischen Verriegelung öffnen, wenn die Kindersicherungen nicht aktiviert sind.

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware

- Mit der Fernbedienung das Fahrzeug verriegeln, entriegeln oder starten.
- Das Fahrzeug fahren.

EINSTELLUNGEN FÜR SOFTWARE-UPDATE

Im Einstellungsmenü "Softwareaktualisierungen" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 372).

Im Menü "Softwareaktualisierungen" können Sie Folgendes ausführen:

- Automatische Aktualisierungen ein- und ausschalten.
- Softwareaktualisierungen planen und installieren.
- Einzelheiten zur Softwareaktualisierung anzeigen.



Die Taste neben einer Menüoption drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

Ein- und Ausschalten der automatischen Softwareaktualisierungen

Bei Auslieferung des Fahrzeugs sind automatische Aktualisierungen möglicherweise aktiviert. Wenn die Option „Automatische Updates“ aktiviert ist, stimmen Sie zu, dass Software-Updates automatisch bereitgestellt werden können, ohne dass eine weitere Benachrichtigung oder zusätzliche Zustimmung Ihrerseits erforderlich ist.

Beachte: Bei deaktivierten automatischen Aktualisierungen muss immer eine Genehmigung zum Herunterladen oder Installieren der Softwareaktualisierungen erteilt werden.

Planen und Installieren von Softwareaktualisierungen

Planen von Softwareaktualisierungen

Im Menü "Softwareaktualisierungen":

1. Drücken Sie auf "Wiederkehrender Zeitplan".
2. Tage und Uhrzeit für Aktualisierungen auswählen.

Je mehr Tage für die Aktualisierungen eingeplant sind, desto häufiger kann Ihr Fahrzeug neue Aktualisierungen installieren. Wir empfehlen, eine Zeit zu wählen, in der Sie Ihr Fahrzeug normalerweise nicht benötigen.

Beachte: Die von Ihnen festgelegten Zeiten sind wiederkehrend. Wenn automatische Aktualisierungen aktiviert wurden, wird eine Aktualisierung, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt wird, sobald sie zur Verfügung steht, gemäß diesem Zeitplan installiert, bis Sie den Zeitplan ändern. Sie werden vor einer Aktualisierung, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt wird, auf dem Touchscreen und dem angeschlossenen Gerät benachrichtigt und können dann den Zeitplan ändern.

Installieren von Softwareaktualisierungen

Über die Statusleiste

1. Die Anzeige für eine Softwareaktualisierung auf dem Touchscreen drücken, wenn sie angezeigt wird.
2. Die Anweisungen auf dem Touchscreen befolgen.

Verwenden des Touchscreens

Im Menü "Softwareaktualisierungen":

1. "Einzelheiten zur Aktualisierung" drücken.
2. "Jetzt aktualisieren" drücken.

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware

Anzeigen von Einzelheiten zur Softwareaktualisierung

Im Menü "Software-Updates"
"Einzelheiten zur Aktualisierung" drücken.

ANZEIGEN FÜR SOFTWARE-UPDATE

Durch Druck auf die Anzeigen in der Statusleiste erhalten Sie weiterführende Informationen.



Erinnerung an die Aktualisierung der Fahrzeugsoftware, zeitliche Planung erforderlich,

Bestätigung der standardmäßigen zeitlichen Planung erforderlich oder Zustimmung erforderlich.



Aktualisierung der Fahrzeugsoftware abgebrochen, Aktualisierung nicht erfolgreich

oder Voraussetzungen nicht erfüllt.



Aktualisierung der Fahrzeugsoftware erfolgreich.

DURCHFÜHREN EINER SYSTEMRÜCKSETZUNG

1. "Einstellungen" auf dem Touchscreen drücken.
2. "Allgemein" drücken.
3. "Zurücksetzen" drücken.

In diesem Menü können Sie eine mehrere Optionen zurücksetzen.



Die Taste neben einer Menüoption drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

Ihr Vertragspartner - Türkei

VERZEICHNIS DER VERTRAGSHÄNDLER

Nur Türkei

Die Kontaktinformationen aller Vertragspartner finden Sie unter www.ford.com.tr bzw. www.servis.gov.tr. Für weitere Informationen erreichen Sie uns telefonisch unter 444-3673.

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Ort
GİZERLER	(322) 346 80 80	Levent Mah. Eski Ceyhan Yolu Üzeri 5. Km No: 210 Yüreğir/ Adana	Adana
OTOKOÇ ADANA	(322) 441 17 17	Mersin Yolu Üzeri 9. Km Sarı Hamzalı Köyü Mevkii Merkez/ Adana	Adana
İNTERTEKS	(416) 227 24 01	Adıyaman Gölbaşı Karayolu Üzeri Küçük Sanayi Sitesi Karşısı Merkez/Adıyaman	Adıyaman
GLS GELİŞİM OTOMOTİV	(382) 245 44 14	Bahçesaray Mahallesi 135. Cadde No: 216 Aksaray	Aksaray
BAŞER	(312) 269 80 00	Ayaş Yolu Çatalkara Sokak No:199 Sincan/Ankara	Ankara
KARTAŞ	(312) 583 85 60	Tevfik İleri Mh. Özal Bulvarı No: 55 Pursaklar/Ankara	Ankara
OTOKOÇ ANKARA	(312) 207 47 00	Eskişehir Yolu 12. Km No:350 Ümitköy/Ankara	Ankara
TAN OTO	(312) 591 34 34	Fatih Sultan Mehmet Bulvarı No:252 Macunköy,Yenima- halle/Ankara	Ankara
BİLALLER	(242) 259 33 70	Sarısu Mah. 121. Sk. No:30/A-B Konyaaltı/Antalya	Antalya
OTOKOÇ ALANYA	(242) 515 13 80	Çevreyolu Üzeri No: 1 Tosmur Beldesi Alanya/Antalya	Antalya
OTOKOÇ ANTALYA	(242) 340 26 85	Altınova Sinan Mah. Havaalanı Yolu Üzeri Merkez/Antalya	Antalya
KAHYAOĞULLARI	(256) 633 10 01	Söke Yolu Üzeri 3. Km Kuşa- dası/Aydın	Aydın

Ihr Vertragspartner - Türkei

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Ort
ZAFER	(256) 219 40 00	Aydın-İzmir Karayolu 1.Km (Aymas Bitişiği) Merkez/Aydın	Aydın
AKOTO EDREMİT	(266) 374 06 65	İzmir Yolu Üzeri 2. Km. Ilıcalar Mevkii Edremit/Balikesir	Balikesir
AKOTO Merkez	(266) 283 00 10	İzmir Yolu 8. Km Osb Kavşağı Merkez/Balikesir	Balikesir
MUSLUBAŞLAR	(266) 721 21 21	600 Evler Mah. Atatürk Cad. No: 95 Bandırma/Balikesir	Balikesir
OĞUZCAN	(488) 218 02 23	Gültepe Mahallesi Demokrasi Bulvarı No: 401 Merkez/ Batman	Batman
OTOKOÇ BURSA	(224) 270 39 00	29 Ekim Mah. İzmir Yolu Cad. No:380/A Nilüfer/Bursa	Bursa
SÖNMEZ KOÇ	(224) 261 22 44	Yeni Yalova Yolu 9. Km Sönmez Asf. Karşısı Merkez/ Bursa	Bursa
ARSLANLAR	(286) 263 06 25	İzmir Yolu 5. Km Merkez/ Çanakkale	Çanakkale
EVLÜCE OTO	(364) 235 02 12	Ankara Asfaltı 7. Km Merkez/ Çorum	Çorum
YARGÜL	(258) 371 23 79	Akçeşme Mevkii Menderes Bulvarı No: 161 Gümüşler/ Denizli	Denizli
DİYARBAKIR OTO	(412) 255 04 45	Şanlıurfa Yolu Üzeri 4 Km Merkez/Diyarbakır	Diyarbakır
GÖRÜR	(380) 537 53 15	Taşköprü Köyü E-5 Mahallesi No: 55 Düzce	Düzce
TUZCULAR	(284) 763 11 23	Ford Plaza İstanbul Yolu 7. Km Merkez/Edirne	Edirne
ÇETİNKAYALAR	(424) 247 40 31	Malatya Yolu 8. Km Baskil Yol Kavşağı Merkez/Elazığ	Elazığ
CİNDİLLİ OTOMOTİV	(442) 242 00 13	Tortum Yolu Üzeri 3. Km Cindilli Ford Plaza Erzurum	Erzurum

Ihr Vertragspartner - Türkei

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Ort
OTOKOÇ ESKİŞEHİR	(222) 335 10 10	Şirintepe Mh. İsmet İnönü 2. Cad. No: 64 Tepebaşı Merkez/ Eskişehir	Eskişehir
DOĞANLAR	(342) 323 23 13	Mücahitler Mahallesi Sani Konukoğlu Bulvarı No:28/A Şehitkamil/Gaziantep	Gaziantep
OVALI ANTAKYA	(326) 221 61 65	İskenderun Yolu Üzeri 5. Km Antakya/Hatay	Hatay
OVALI İSKEN- DERUN	(326) 618 38 38	İsmet İnönü Mah.İbrahim Karaoğluanoğlu Cad.No: 38 Hatay/İskenderun	Hatay
SÜRKİT OTOM.	(476) 210 11 38	Söğütlü Mevkii Çevre Yolu Üzeri Ford Plaza Merkez/Iğdır	Iğdır
GÜRSOY	(232) 464 02 50	Merkez Mah. Gazi Mustafa Kemal Bulvarı Blv. Gürsoy Oto. Gürsoy No: 872 Mezitli/Mersin	İçel
ASF	(216) 427 37 47	Soğanlık Yeni Mah. Soğanlık D-100 Kuzey Yanyol Cad. 30 B/Kartal/İstanbul	İstanbul
ATILGAN SANCAK- TEPE	(216) 498 98 00	Veysel Karani Mahallesi, Aşık Reyhani Caddesi No: 14 Sancaktepe/İstanbul	İstanbul
ÇETAŞ B.ÇEKMECE	(212) 863 84 10	Mimarsinan Merkez Mah.E-5 Londra Asfaltı No:57 B. Çekmece İstanbul	İstanbul
ÇETAŞ MAHMUTBEY	(212) 454 40 00	Göztepe Mah. Rahim Sok. No: 2-4 Bağcılar/İstanbul	İstanbul
GÜRBAŞLAR	(216) 465 33 61	Göztepe Mah. Atatürk Cad. No:12 Migros karşısı A.Hisarı/ İstanbul	İstanbul
KAR OTOMOTİV	(212) 612 49 49	Defterdar Mah. Fethi Çelebi Cad. No: 23/1 Eyüp/İstanbul	İstanbul
KELEŞLER	(212) 417 39 15	Uluyol Cad. No: 25/A Bayrampaşa/İstanbul	İstanbul
KENT OTOMOTİV	(212) 423 53 00	Saadetdere Mah. 68. Sok. No: 40 Esenyurt/İstanbul	İstanbul

Ihr Vertragspartner - Türkei

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Ort
OTOKOÇ İSTANBUL İSTİNYE	(212) 229 95 55	İstinye Mah. Sarıyer Cad. No: 70/C Yeniköy/İstanbul	İstanbul
OTOKOÇ İSTANBUL TAŞDELEN	(216) 430 12 00	Çamlık Mah. Çobandere Mevkii Sırrı Çelik Bulvarı No: 9A/9B, Şile Otobanı 11. Km Taşdelen, Çekmeköy/İstanbul	İstanbul
TEPRETOĞULLARI	(216) 545 03 33	Acıbadem Mah Köftüncü Sokak No: 1/3 Kadıköy/İstanbul	İstanbul
ARKAS İZMİR	(232) 399 34 34	Anadolu Cad. No: 687/C Karşıyaka/İzmir Karşıyaka/İzmir	İzmir
ÇETAŞ İZMİR	(232) 478 07 07	Ankara Cad. Naldöken Mah. No: 319 Bornova/İzmir	İzmir
İZKAR	(232) 254 38 00	Akçay Cad. No: 49 Gaziemir/İzmir	İzmir
OTOKOÇ İZMİR	(232) 498 90 00	Kazım Dirik Mah. 296. Sokak No: 1 Bornova/İzmir	İzmir
METİNLER	(352) 224 54 54	Konaklar Mevkii Sivas Cad. No: 244 Kayseri	Kayseri
ÜNAL	(352) 311 55 00	Anbar Mahallesi Osman Kavuncu Bulvarı No: 498 Anbar, Melikgazi/Kayseri	Kayseri
ÇANGAR	(392) 227 05 55	Soyak Evleri Mevkii, Küçükaymaklı Mah. Şehit Mustafa Ruso Cad. Lefkoşe/Kıbrıs	Kıbrıs
ACAMAR	(262) 606 10 10	Köşklü Çeşme Mah. İstanbul Cad. No:87 41400 Gebze/ Kocaeli	Kocaeli
ESOTO	(262) 335 43 15	Sanayi Mah. D-130 Yanyol Cad. No: 79 Merkez/Kocaeli	Kocaeli
OTOKOÇ KONYA	(332) 255 42 33	İstanbul Yolu Üzeri Sancak Mah. Büyükkırnak Sk. No:1 Selçuklu Merkez/Konya	Konya

Ihr Vertragspartner - Türkei

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Ort
ILICAK	(422) 444 59 55	1.OSB Mahallesi Havaalanı Yolu 2.Cadde No: 14/1 Yeşilyurt/MALATYA	Malatya
ÇETAŞ MANİSA	(236) 233 84 00	Güzelyurt Mah. Menemen Cad. No:15/A Manisa	Manisa
ÇETAŞ SALİHLİ	(236) 716 16 00	Ankara Asfaltı 3. km. Salihli/Manisa	Manisa
NAS OTO	(482) 312 04 44	Havaalanı Yanı 47100 Merkez/Mardin	Mardin
HELVACIOĞLU BODRUM	(252) 358 68 38	Açık Kırlar Mevkii Atatürk Bulvarı No: 289 Konacık, Bodrum/Muğla	Muğla
HELVACIOĞLU FETHİYE	(252) 646 57 77	Karaçulha Belediyesi Cumhuriyet Cad. No: 199 Fethiye/Muğla	Muğla
HELVACIOĞLU Merkez	(252) 212 80 00	Orhaniye Mah. Uğur Mumcu Bulvarı No: 17 Merkez/Muğla	Muğla
ALTAŞ	(452) 234 19 20	Cumhuriyet Mah. Mustafa Kemal Bulvarı No:102 Merkez/Ordu	Ordu
ATILGAN RİZE	(464) 226 01 85	Cumhuriyet Çay Fabrikası Karşısı Gündoğdu Rize	Rize
AKGÜN	(264) 276 72 10	Hanlıköy Mahallesi Eskişehir Caddesi No: 93/A Arifiye/Sakarya	Sakarya
OTOKOÇ SAMSUN	(362) 266 61 12	Samsun-Trabzon Karayolu 10. Km Kutlukent Tekkeköy/Samsun	Samsun
KURT	(346) 502 58 58	Yeşilyurt Mah. Sultanşehir Blv. 146 Merkez/Sivas	Sivas
ŞANLIURFA OTO	(414) 316 62 27	Mardin Yolu 3.Km Jandarma Karşısı Merkez/Şanlıurfa	Şanlıurfa
DÖNÜŞÜM	(486) 616 76 16	Nusaybin Yolu Üzeri Cizre Çıkışı 8. Km Habur Tesisleri Yanı Nerme Mevkii Çavuşlu Köyü, Cizre/Şırnak	Şırnak

Ihr Vertragspartner - Türkei

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Ort
VOLKAN Çorlu	(282) 685 42 90	E-5 Karayolu Üzeri Önerler Mevkii Mücavir Mah. İstanbul Cad. 43/A, Çorlu/Tekirdağ	Tekirdağ
VOLKAN Tekirdağ	(282) 293 38 82	Hürriyet Mah. Sami Efendi Sok. No:2 Süleymanpaşa/ Tekirdağ	Tekirdağ
ORUÇLAR	(356) 214 41 43	Yeniyurt Mah. Vali Zekai Gümüşdiş Blv. No: 55/A Tokat	Tokat
TUNALAR	(462) 248 12 00	Tunalar Ford Plaza Yıldızlı/ Trabzon	Trabzon
AKKÖPRÜLÜ	(434) 217 17 17	Şabaniye Mah. İpekyolu 4. Km Merkez/Van	Kastenwagen
ERDEĞER	(226) 351 73 50	Kılıç Köyü Şakşak Mevkii Çift- likköy/Yalova	Yalova
AZİM OTO	(372) 323 98 40	Muammer Aksoy Cad. No: 38 Karadeniz Ereğli/Zonguldak	Zonguldak

Serviceintervalle - Türkei

SERVICEINTERVALLE

Nur Türkei

Modell	Serviceintervall (was zuerst eintritt)	
• Alle Pkw. • Ranger. • Tourneo Connect. • Tourneo Courier. • Transit Connect • Transit Courier.	1 Jahr	15.000 km
• Tourneo Custom. • Transit. • Transit Custom.	1 Jahr	20.000 km
• Alle Elektrofahrzeuge.	1 Jahr	Unbegrenzt.

Beachte: Die Serviceintervalle können je nach Motoroptionen variieren. Informationen zu den Serviceintervallen Ihres Fahrzeugs finden Sie auf der lokalen Ford-Website.

Kundeninformationen

COPYRIGHT-ANGABEN FÜR SOFTWARE VON DRITTANBIETERN

Ihr Fahrzeug kann mit Komponenten ausgestattet sein, die Open-Source-Software verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter <http://corporate.ford.com/ford-open-source.html>.

REACH

Wir bekennen uns zur verantwortungsvollen Herstellung, Handhabung und Verwendung unserer Produkte und unterstützen die Ziele von **REACH**, einer Verordnung der Europäischen Union zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien.

Wir unterstützen insbesondere Artikel 33(1) der Verordnung EG 1907/2006, der sich auf besonders besorgniserregende Stoffe bezieht, die in der so genannten Kandidatenliste aufgeführt sind.

Sind diese Stoffe in einem Produkt vorhanden, ist es wichtig, die sichere Verwendung zu gewährleisten; die Verordnung soll Verbraucher daher über die Gefahren informieren und sie dabei unterstützen, geeignete Risikomanagement-Maßnahmen zu treffen.

Um mehr über die **REACH**-Verordnung zu erfahren, suchen Sie auf der Ford-Website Ihres Landes nach **REACH**.

Beachte: Um die Ford-Website Ihres Landes aufzufinden, besuchen Sie <https://corporate.ford.com/operations/locations/global-links.html>.

FUNKFREQUENZ-IDENTIFIKATIONSSCHILDER

Funkfrequenz-Zertifizierungsetiketten und Konformitätserklärungen für Komponenten an Ihrem Fahrzeug finden Sie auf Ihrer lokalen Ford oder Lincoln-Website zusammen mit den Halterinformationen.

Für weitere Informationen hier scannen:



EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen.

Kundeninformationen

Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, dennoch geschehen gelegentlich Unfälle.

Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden.

Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von fehlerhaften Fremdteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt.

Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

MOBILFUNKGERÄT



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Die Verwendung mobiler Kommunikation nimmt in der Geschäftswelt sowie im privaten Umfeld an Bedeutung zu. Jedoch darf der Gebrauch solcher Ausrüstungen weder die eigene noch die Sicherheit anderer Personen gefährden. Bei ordnungsgemäßer Verwendung kann die mobile Kommunikation die persönliche Sicherheit, besonders in Notfallsituationen, deutlich verbessern. Sicherheit muss beim Einsatz mobiler Kommunikationsausrüstung an oberster Stelle stehen, damit deren Vorteile sich nicht in das Gegenteil verwandeln. Zu den mobilen Kommunikationsmitteln gehören unter anderem Handys, Pager, tragbare E-Mail-Geräte, SMS-Geräte und tragbare Funkgeräte.

BENUTZERINFORMATIONEN ZU ECALL

Benutzerinformationen zu eCall gemäß Verordnung (EU) 2017/78, Anhang I, Teil 3

1 BESCHREIBUNG DES BORDEIGENEN ECALL-SYSTEMS

- 1,1, Übersicht über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System, seinen Betrieb und seine Funktionen: Siehe **Was ist eCall** (Seite 53).
- 1,2, Der auf dem 112-Notruf basierende eCall-Dienst ist ein öffentlicher Dienst von allgemeinem Interesse und wird kostenlos zur Verfügung gestellt.
- 1,3, Im Falle eines schweren Unfalls wird das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System über bordeigene Sensoren standardmäßig automatisch aktiviert. Das System wird bei einem schweren Unfall automatisch über Sensoren im Fahrzeug aktiviert. Darüber hinaus wird es automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgerüstet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht funktioniert.
- 1,4, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System kann im Bedarfsfall auch manuell ausgelöst werden. Anleitungen für die manuelle Aktivierung des Systems: Siehe **Manuelles Einleiten eines Notrufs** (Seite 53).
- 1,5, Im Falle eines kritischen Systemversagens, durch das das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System außer Betrieb gesetzt würde, erhalten die Fahrzeuginsassen folgende Warnung: Siehe **Anzeigen für den Notruf** (Seite 54).

2 INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG

- 2,1, Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System muss den Vorschriften über den Schutz personenbezogener Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG (1) und 2002/58/EG (2) des Europäischen Parlaments und des Rates entsprechen und muss insbesondere auf der Notwendigkeit der Wahrung lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person nach Artikel 7 Buchstabe d der Richtlinie 95/46/EG beruhen (3).
- 2,2, Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck begrenzt, die eCall-Notrufe an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 zu bedienen.
- 2,3, Datentypen und deren Empfänger.

Kundeninformationen

- 2,3,1, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System darf nur folgende Daten sammeln und verarbeiten:
- Fahrzeug-Identifizierungsnummer.
 - Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug).
 - Speichertyp für Fahrzeugantrieb (Benzin/Diesel/CNG/LPG/Elektrisch/Wasserstoff).
 - Letzte drei Standorte des Fahrzeugs und Fahrtrichtung.
 - Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und seines Zeitstempels.
 - Weitere Daten (falls zutreffend): Siehe **Daten des Notrufsystems** (Seite 27).
- 2,3,2, Die Empfänger von Daten, die über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System verarbeitet werden, sind die einschlägigen Notrufabfragestellen, die von den betreffenden Behörden des Landes, auf dessen Hoheitsgebiet sie sich befinden, dazu bestimmt werden, eCalls an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 als Erste anzunehmen und zu bearbeiten.
Weitere Informationen (falls zutreffend): –
- 2,4, Vorkehrungen für die Datenverarbeitung.
- 2,4,1, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten außerhalb des Systems vor Auslösen eines eCalls nicht zugänglich sind.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –
- 2,4,2, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass es nicht rückverfolgbar ist und im Normalbetrieb keine dauerhafte Verfolgung erfolgt.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –
- 2,4,3, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich gelöscht werden.
- 2,4,3,1, Die Daten zum Standort des Fahrzeugs werden im internen Speicher des Systems kontinuierlich überschrieben, damit stets höchstens die letzten drei für die normale Funktionsweise des Systems erforderlichen aktuellen Standorte des Fahrzeugs zur Verfügung stehen.
- 2,4,3,2, Das Protokoll der Tätigkeitsdaten des auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-Systems wird höchstens so lange aufbewahrt, wie es erforderlich ist, um den Zweck der Handhabung des eCall-Notrufs zu erfüllen, und auf keinen Fall mehr als 13 Stunden nach dem Zeitpunkt, an dem ein eCall-Notruf ausgelöst wurde.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –

Kundeninformationen

- 2,5, Modalitäten für die Ausübung der Rechte der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person.
- 2,5,1, Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person (der Fahrzeughalter) hat das Recht auf Zugang zu den Daten und kann gegebenenfalls die Berichtigung, Löschung oder Sperrung von Daten verlangen, die ihn oder sie betreffen und deren Verarbeitung nicht den Vorschriften der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Jede gemäß dieser Richtlinie vorgenommene Berichtigung, Löschung oder Sperrung muss den Dritten, denen die Daten übermittelt wurden, mitgeteilt werden, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist und kein unverhältnismäßiger Aufwand damit verbunden ist.
- 2,5,2, Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, sollte sie der Auffassung sein, dass durch die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen ihre Rechte verstoßen wurde.
- 2,5,3, Ansprechpartner für die Bearbeitung von Zugriffsanfragen (falls zutreffend): Wenden Sie sich an den Datenschutzbeauftragten Ihrer örtlichen Notrufabfragestelle.
- (1) Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 1995 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (ABl. L 281 vom 23.11.1995, S. 31).
- (2) Richtlinie 2002/58/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Juli 2002 über die Verarbeitung personenbezogener Daten und den Schutz der Privatsphäre in der elektronischen Kommunikation (Datenschutzrichtlinie für elektronische Kommunikation) (ABl. L 201 vom 31.7.2002, S. 37).
- (3) Die Richtlinie 95/46/EG wird aufgehoben durch die Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (Datenschutz-Grundverordnung) (ABl. L 119 vom 4.5.2016, S. 1). Die Verordnung gilt ab dem 25. Mai 2018.

3 INFORMATIONEN ÜBER DRITTANBIETER-DIENSTE UND ANDERE DIENSTE MIT ZUSATZNUTZEN (FALLS EINGEBAUT)

- 3,1, Beschreibung des Betriebs und der Funktionen des TPS-Systems/der Mehrwertdienste: Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit einem Modem ausgestattet, das Notrufe (eCall), automatische Software-Updates und andere Dienste ermöglicht. Eine Beschreibung dieser Dienste finden Sie in dieser Betriebsanleitung oder in der FordPass-App. Wir stellen ein auf dem 112-Notruf basierendes bordeigenes eCall-System und kein TPS-eCall-System bereit.
- 3,2, Jede Verarbeitung personenbezogener Daten durch das TPS-System/durch andere Dienste mit Zusatznutzen muss den Vorschriften der Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG über den Schutz personenbezogener Daten entsprechen.
 - 3,2,1, Rechtliche Grundlage für die Verwendung des TPS-Systems und/oder der Mehrwertdienste sowie für die Verarbeitung von Daten durch diese Dienste: Informationen zur rechtlichen Grundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch Mehrwertdienste finden Sie in den Datenschutzhinweisen der jeweiligen von Ihnen abonnierten Dienste. Diese Datenschutzhinweise finden Sie in der FordPass-App oder auf der Ford-Website Ihres Landes.
- 3,3, Das TPS-System und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen darf/dürfen personenbezogene Daten nur auf der Grundlage der ausdrücklichen Zustimmung der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person (des Fahrzeughalters oder der Fahrzeughalter) verarbeiten.
- 3,4, Modalitäten für die Datenverarbeitung durch das TPS-System und/oder andere Mehrwertdienste, einschließlich aller erforderlichen zusätzlichen Informationen über die Rückverfolgbarkeit, Verfolgung und Verarbeitung personenbezogener Daten: Informationen hierzu finden Sie in den Datenschutzhinweisen in der FordPass-App oder auf der Ford-Website Ihres Landes.
- 3,5, Der Halter eines Fahrzeugs, das mit einem TPS eCall-System und/oder einem anderen Dienst mit Zusatznutzen neben dem auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-System ausgerüstet ist, hat das Recht, das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System anstelle des TPS-eCall-Systems und des anderen Dienstes mit Zusatznutzen zu verwenden.
- 3,5,1, Kontaktinformationen für die Bearbeitung von Anfragen zur Deaktivierung des TPS-eCall-Systems: Sie können alle Mehrwertdienste außer eCall deaktivieren. Weitere Informationen zum Deaktivieren aller Mehrwertdienste außer eCall erhalten Sie, indem Sie auf "Ask Ford" auf der Ford-Website Ihres Landes suchen, das Ford-Kundencenter mittels der FordPass-App per E-Mail kontaktieren oder uns unter den E-Mail-Adressen auf der Ford-Website Ihres Landes kontaktieren.

Kundeninformationen

LIZENZVEREINBARUNG

ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG (EULA) FÜR FAHRZEUGSOFTWARE

- Sie ("Sie" bzw. "Ihr/Ihnen") haben ein Fahrzeug erworben, das mit verschiedenen Geräten, darunter SYNC® und verschiedenen Steuergeräten ("GERÄTEN"), ausgestattet ist; diese Geräte enthalten Software, die von der Ford Motor Company und ihren Partnergesellschaften ("FORD MOTOR COMPANY") lizenziert wurde bzw. in deren Eigentum steht. Diese FORD MOTOR COMPANY-Softwareprodukte sowie dazugehörige Medien, gedruckte Materialien und "Onlinedokumentation" bzw. elektronische Dokumentation ("SOFTWARE") sind durch internationale Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.
- Die SOFTWARE kann mit anderer Software und/oder anderen Systemen der FORD MOTOR COMPANY im Verbund arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um mit zusätzlicher Software und/oder Systemen der FORD MOTOR COMPANY verknüpft zu werden bzw. mit diesen zu kommunizieren.

WENN SIE DIESER ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG ("EULA") NICHT ZUSTIMMEN, DÜRFEN SIE DIESE GERÄTE NICHT VERWENDEN ODER DIE SOFTWARE KOPIEREN. DURCH JEGLICHE

NUTZUNG DER SOFTWARE, U. A. BEI VERWENDUNG DER GERÄTE, BEKUNDEN SIE IHRE ZUSTIMMUNG ZU DIESER EULA (BZW. SIE BEKRÄFTIGEN EINE FRÜHERE ZUSTIMMUNG).

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ:
Diese EULA gewährt die folgende Lizenz:

- Sie können die SOFTWARE wie auf den GERÄTEN installiert und zusammen mit Systemen und/oder Diensten verwenden, die von der FORD MOTOR COMPANY oder Drittanbietern von Software und Diensten bereitgestellt bzw. erbracht werden.

Beschreibung anderer Rechte und Beschränkungen.

- **Spracherkennung:** Wenn die SOFTWARE Spracherkennungskomponente(n) enthält, sollten Sie sich darüber im Klaren sein, dass Spracherkennung ein inhärent statistischer Prozess ist und Erkennungsfehler von Natur aus entstehen. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Zulieferer können für Schäden haftbar gemacht werden,

Kundeninformationen

die aus Fehlern im Spracherkennungsvorgang entstehen. Es fällt unter Ihre Verantwortung, die Spracherkennungsfunktionen zu überwachen, die in diesem System integriert sind.

- **Einschränkungen hinsichtlich Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung und Disassemblierung:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht zurückentwickeln, dekompileieren, übersetzen oder disassemblieren bzw. versuchen, den Quellcode oder deren zugrunde

liegenden Konzepte oder Algorithmen aufzudecken sowie auch anderen Parteien nicht gestatten, die SOFTWARE zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder zu disassemblieren, es sei denn und nur in dem Umfang, in dem dies durch geltendes Recht unbeschadet der vorliegenden Einschränkung ausdrücklich gestattet wird, bzw. in dem Umfang, in dem dies durch die Lizenzbedingungen zugelassen wird, die die Nutzung der in die SOFTWARE integrierten Open Source-Komponenten regeln.

- **Einschränkungen hinsichtlich Verbreitung, Vervielfältigung, Modifizierung und Erstellung abgeleiteter Werke:** Sie sind nicht

berechtigt, die SOFTWARE zu vertreiben, zu kopieren, zu modifizieren oder von ihr abgeleitete Werke zu erstellen, es sei denn, dies ist ungeachtet dieser Einschränkung nach geltendem Recht ausdrücklich zulässig oder in dem Umfang, wie es die Lizenzbedingungen für die Verwendung der in der SOFTWARE enthaltenen Open-Source-Komponenten erlauben.

- **Einzelne EULA:** Die Endnutzerdokumentation für die GERÄTE und relevante Systeme und Dienste können mehrere Endnutzerlizenzen beinhalten, wie z. B. verschiedene Übersetzungen und/oder Medienversionen (z. B. in der Anwenderdokumentation und in der Software). Auch wenn Sie mehrere EULAs erhalten, sind Sie nur zur Verwendung einer (1) Kopie der SOFTWARE berechtigt.

- **Übertragung der SOFTWARE:** Sie können Ihre Rechte unter dieser Endnutzerlizenz nur im Rahmen eines Verkaufs oder einer Weitergabe der GERÄTE übertragen, vorausgesetzt, Sie behalten keine Kopien, Sie übertragen die komplette SOFTWARE (einschließlich sämtlicher Komponenten, Medien, Druckmaterialien und Aktualisierungen sowie Echtheitszertifikate, falls zutreffend), und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen dieser EULA. Falls die SOFTWARE eine Aktualisierung darstellt, muss eine Übertragung alle früheren Versionen der SOFTWARE einschließen.

- **Kündigung:** Unbeschadet anderer Rechte kann die FORD MOTOR COMPANY die vorliegende EULA kündigen, wenn Sie die Bedingungen dieser EULA nicht einhalten.

- **Webbasierte Dienstkomponenten:** Die SOFTWARE kann Komponenten enthalten, die bestimmte webbasierte Dienste ermöglichen und beinhalten. Sie erkennen an und stimmen zu, dass die FORD MOTOR COMPANY und Drittanbieter von Software und Diensten, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter automatisch die Version der von Ihnen

Kundeninformationen

genutzten SOFTWARE und/oder ihrer Komponenten prüfen und dass sie ggf. Aktualisierungen und Ergänzungen der SOFTWARE zur Verfügung stellen, die automatisch auf Ihre GERÄTE heruntergeladen werden.

- **Zusätzliche Software/Dienste:** Die SOFTWARE kann es der FORD MOTOR COMPANY, Drittanbietern von Software und Diensten, deren zugehörigen Partnern und/oder deren autorisierten Vertretern gestatten, Ihnen SOFTWARE-Aktualisierungen, Ergänzungen, Add-On-Komponenten sowie webbasierte Dienstkomponenten für die SOFTWARE zur Verfügung zu stellen, nachdem Sie Ihre Erstkopie der SOFTWARE erhalten haben ("Ergänzungskomponenten"). Für SOFTWARE-Aktualisierungen können Ihnen durch Ihren Internetdienstanbieter zusätzliche Gebühren in Rechnung gestellt werden. Sollten Ihnen die FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister Ergänzungskomponenten ohne weitere EULA liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser EULA. Die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter behalten sich das Recht vor, die webbasierten Dienste einzustellen, die für Sie im Rahmen der Nutzung der SOFTWARE zur Verfügung gestellt werden, ohne dass für sie daraus eine Haftung begründet wird.

- **Links zu Websites von Dritten:** Möglicherweise bietet Ihnen die SOFTWARE die Möglichkeit, über Links die Websites von Dritten aufzurufen. Diese Websites von Dritten unterliegen nicht der Kontrolle durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Partner und/oder autorisierten Vertreter sind verantwortlich für (i) die Inhalte der Websites von Dritten, Links auf den Websites von Dritten oder Veränderungen bzw. Aktualisierungen an Websites von Dritten oder (ii) Webcasting bzw. jede andere Form der Datenübermittlung von den Websites von Dritten. Falls die SOFTWARE Links zu den Websites von Dritten enthält, werden diese Links nur aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit zur Verfügung gestellt; deren Einbindung impliziert keinerlei Billigung der betreffenden Websites durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter.
- **Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren:** Sie erkennen hiermit Ihre Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren und zu ungeteilter Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen an. Sie verpflichten sich, insbesondere die sicherheitsbezogenen Bedienungsanweisungen für die GERÄTE zu lesen und zu befolgen, und Sie stimmen zu, dass Sie jegliches Risiko im Zusammenhang mit der Nutzung der GERÄTE übernehmen.

AKTUALISIERUNGEN UND

WIEDERHERSTELLUNGSMEDIEN: Falls die SOFTWARE von FORD MOTOR COMPANY getrennt von den GERÄTEN auf Medien wie ROM-Chip, CD-ROM, per Download aus dem Internet oder auf

Kundeninformationen

andere Weise geliefert wird und mit einem Vermerk wie "Nur für Aktualisierung" oder "Nur zur Wiederherstellung" versehen ist, dürfen Sie eine (1) Kopie der betreffenden SOFTWARE auf den GERÄTEN als Ersatzkopie für die vorhandene SOFTWARE installieren und nur entsprechend dieser EULA sowie ggf. entsprechend den Bedingungen einer zusätzlichen EULA nutzen, die der SOFTWARE-Aktualisierung beiliegt.

RECHTE AN GEISTIGEM EIGENTUM:

Sämtliche Rechtsansprüche und Rechte am geistigen Eigentum in Bezug auf die SOFTWARE und ihre Komponenten (dies gilt u. a. auch für Bilder, Fotos, Animationen, Video- und Audiomaterial, Musik, Text und "Applets", die in der SOFTWARE eingebettet sind), die liegenden gedruckten Dokumentationen und Kopien der SOFTWARE liegen bei der FORD MOTOR COMPANY oder bei deren Partnern und Zulieferern. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Das Kopieren der gedruckten Dokumente, die der SOFTWARE beiliegen, ist nicht gestattet. Sämtliche Rechtstitel und geistige Urheberrechte auf Inhalte, auf die durch Nutzung der SOFTWARE zugegriffen werden kann, sind Eigentum des betreffenden Inhaltseigentümers und können durch geltendes Urheberrecht und andere Rechte für geistiges Eigentum sowie einschlägige Verträge geschützt sein. Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte an diesen Inhalten gewährt, die über die vorgesehene Nutzung hinausgehen. Alle Rechte, die durch diese EULA nicht ausdrücklich gewährt werden, sind der FORD MOTOR COMPANY, ihren Partnern sowie Drittanbietern von Software und Diensten vorbehalten. Die Verwendung von Online-Diensten, auf die durch diese SOFTWARE zugegriffen werden kann, kann einschlägigen Bedingungen und Rechtseinschränkungen

hinsichtlich der Verwendung solcher Dienste unterliegen. Falls diese SOFTWARE nur Dokumentation in elektronischer Form enthält, haben Sie das Recht, eine Kopie dieser elektronischen Dokumentation auszudrucken.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN: Sie erkennen an, dass die SOFTWARE US- und EU-Exportbestimmungen unterliegt. Sie stimmen zu, alle internationalen und nationalen Gesetze, die sich auf die SOFTWARE beziehen, einzuhalten – dazu gehören die US-amerikanischen Exportbeschränkungen und -regelungen sowie Endnutzer-, Endbestimmungs- und Bestimmungslandsbeschränkungen, die von der US-Regierung und anderen Regierungen in Kraft gesetzt wurden.

MARKEN: Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte in Verbindung mit Handelsmarken oder Dienstleistungsmarken der FORD MOTOR COMPANY, von deren Partnern und Drittanbietern von Software und Diensten gewährt.

PRODUKTUNTERSTÜTZUNG:

Hinsichtlich der Produktunterstützung für die GERÄTE nehmen Sie bitte Bezug auf die Anweisungen der FORD MOTOR COMPANY in der Dokumentation, z. B. in der Betriebsanleitung für das Fahrzeug.

Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit dieser EULA haben oder aus sonstigen Gründen Verbindung mit der FORD MOTOR COMPANY aufnehmen wollen, nutzen Sie bitte die in der Dokumentation für die GERÄTE angegebenen Adressen.

Haftungsausschluss für bestimmte

Schäden: DIE FORD MOTOR COMPANY, DRITTANBIETER VON SOFTWARE UND DIENSTEN SOWIE DEREN PARTNER ÜBERNEHMEN MIT AUSNAHME DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN HAFTUNG KEINERLEI HAFTUNG FÜR INDIREKTE, KONKRETE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN, DIE

Kundeninformationen

DURCH DIE SOFTWARE BZW. AUS DER NUTZUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT SELBST, WENN ALLE ABHILFEMASSNAHMEN IHREN GRUNDLEGENDEN ZWECK NICHT ERFÜLLEN. MIT AUSNAHME DER AUSDRÜCKLICH FÜR IHR NEUFAHRZEUG EINGERÄUMTEN GARANTIE WERDEN KEINE ANDEREN GARANTIE GEWÄHRT.

SYNC® – Wichtige Sicherheitsinformationen für Automobile – Anweisungen lesen und befolgen:

- Bevor Sie Ihr SYNC®-System verwenden, lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen in dieser Endbenutzer-Anleitung ("Betriebsanleitung"). Die Nichtbefolgung von Vorsichtsmaßnahmen in der Betriebsanleitung kann zu Unfällen führen und andere schwerwiegende Folgen nach sich ziehen.

Allgemeine Bedienung

- **Steuerung über Sprachbefehle:** Bestimmte Funktionen innerhalb des SYNC®-Systems können mit Sprachbefehlen gesteuert werden. Durch die Verwendung von Sprachbefehlen während der Fahrt können Sie das System bedienen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen oder die Aufmerksamkeit von der Straße abwenden zu müssen.
- **Längeres Betrachten von Bildschirmanzeigen:** Rufen Sie keine Funktionen auf, die einen längeren Blick auf den Bildschirm erfordern, während Sie fahren. Halten Sie auf sichere und rechtlich zulässige Weise an, bevor Sie versuchen auf eine Systemfunktion zuzugreifen, die längere Aufmerksamkeit erfordert.

- **Lautstärkeeinstellung:** Erhöhen Sie die Lautstärke nicht übermäßig. Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie noch Verkehrsgereusche und Notsignale während der Fahrt hören können. Fahren ohne diese Geräusche hören zu können, kann zu einem Unfall führen.
- **Navigationsfunktionen:** Alle Navigationsfunktionen, die dieses System beinhaltet, sind auf Anweisungen vor Abbiegemanövern ausgelegt, um Sie an Ihr Ziel zu bringen. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Personen, die dieses System nutzen, die Anweisungen und Sicherheitsinformationen gründlich lesen und befolgen.
- **Risiko durch Ablenkung:** Die Navigationsfunktionen während u. U. manuelle (also nicht verbale) Einstellung. Ein Versuch, während der Fahrt solche Einstellungen festzulegen oder Daten einzugeben, kann Ihre Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen ernsthaft einschränken und einen Unfall oder andere schwerwiegende Folgen nach sich ziehen. Vor dem Versuch dieser Handlungen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten.
- **Geben Sie Ihren Entscheidungen Vorrang:** Alle Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung vorgesehen. Treffen Sie Ihre Fahrentscheidungen stets auf Basis des Verkehrsgeschehens und bestehender Verkehrsregeln. Diese Merkmale sind kein Ersatz für Ihr eigenes Urteilsvermögen. Routenvorschläge dieses Systems können in keiner Weise örtliche Verkehrsregelungen, Ihr eigenes Urteilsvermögen oder Ihre Kenntnisse einer sicheren Fahrweise ersetzen.

Kundeninformationen

- **Verkehrssicherheit:** Befolgen Sie keinesfalls die Routenvorschläge, wenn unsichere und illegale Manöver die Folge wären oder wenn Sie in eine unsichere Situation geraten würden bzw. in ein Gebiet geführt werden, das Sie nicht als sicher betrachten. Letztendlich ist der Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und muss deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Anweisungen zu befolgen.
- **Mögliche Kartenungenauigkeit:** Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Straßenänderungen, Verkehrsführung oder Fahrbedingungen ungenau sein. Entscheiden Sie daher beim Befolgen von Routenanweisungen stets nach allen Regeln der Vernunft.
- **Rettungs- und Notfalldienste:** Verlassen Sie sich nicht auf die Navigationsfunktionen des Systems, um Sie zu Standorten von Rettungs- und Notfalldiensten zu führen. Fragen Sie örtliche Behörden oder einen Rettungsdienst hinsichtlich dieser Standorte. In der Kartendatenbank für solche Navigationsfunktionen sind nicht unbedingt alle Rettungs- und Notfalldienste wie Polizei-, Feuerwehrestationen, Krankenhäuser und Kliniken enthalten.

Kundeninformationen

Ihre Pflichten und Risikoübernahme

Kundeninformationen

- Sie stimmen Folgendem zu: (a) Jegliche Nutzung der SOFTWARE während der Fahrt mit einem Automobil oder einem anderen Fahrzeug entgegen geltendem Recht oder anderweitige Verletzungen der Verkehrssicherheit stellen ein erhebliches Risiko durch unaufmerksames Fahren dar und ist daher unter allen Umständen zu unterlassen; (b) Die Nutzung der SOFTWARE bei übermäßiger Lautstärke birgt ein erhebliches Risiko von Hörschäden und sollte daher unter allen Umständen vermieden werden; (c) Die SOFTWARE ist möglicherweise inkompatibel mit neuen oder anderen Versionen eines Betriebssystems, Drittanbieter-Software oder Drittanbieter-Diensten, und die SOFTWARE kann u. U. einen schwerwiegenden Fehler in einem Betriebssystem bzw. in Software oder Diensten von Drittanbietern bewirken. (d) Drittanbieter-Dienste, auf die durch die SOFTWARE zugegriffen wird, sowie Drittanbieter-Software, die zusammen mit der SOFTWARE genutzt wird, (i) können zu zusätzlichen Zugriffsgebühren führen, (ii) funktionieren u. U. nicht ordnungsgemäß, unterbrechungsfrei oder fehlerfrei, (iii) können Streaming-Formate ändern oder den Betrieb einstellen, (iv) enthalten möglicherweise anstößige, beleidigende oder nicht jugendfreie Inhalte und (v) enthalten möglicherweise ungenaue, falsche oder irreführende Verkehrs-, Wetter-, Finanz- oder Sicherheitsinformationen oder sonstige Inhalte; und (e) Bei der Nutzung der SOFTWARE können zusätzliche Gebühren durch Ihren Mobilfunkanbieter erhoben werden, und sämtliche im Softwareprogramm

integrierten Rechner für Datenvolumen oder Zeit dienen ausschließlich zu Referenzzwecken; für diese Rechner wird keinerlei Garantie eingeräumt, und sie sind nicht als verlässliche Informationsquelle konzipiert.

- In Bezug auf die Nutzung der SOFTWARE stimmen Sie zu, jegliche Haftung und das gesamte Risiko in Bezug auf die Punkte in den oben ausgeführten Abschnitten (a) – (e) zu übernehmen.

Garantieausschluss

SIE ERKENNEN AUSDRÜCKLICH AN UND STIMMEN ZU, DASS DIE NUTZUNG DER GERÄTE UND DER SOFTWARE AUSSCHLIESSLICH AUF IHR EIGENES RISIKO ERFOLGT UND DASS DAS GESAMTE RISIKO IN BEZUG AUF ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, LEISTUNG, KOMPATIBILITÄT, GENAUIGKEIT UND AUFWAND ALLEIN BEI IHNEN LIEGT. SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, WERDEN DIE SOFTWARE SOWIE JEGLICHE SOFTWARE UND DIENSTE VON DRITTANBIETERN "WIE GESEHEN" UND "NACH VERFÜGBARKEIT", OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE GARANTIE JEGLICHER ART BEREITGESTELLT, UND DIE FORD MOTOR COMPANY SCHLIESST HIERMIT ALLE AUSDRÜCKLICHEN, STILLSCHWEIGENDEN UND GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN GARANTIEEN UND ZUSICHERUNGEN IN BEZUG AUF DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE UND DRITTANBIETER-DIENSTE AUS; HIERZU ZÄHLEN U. A. DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN UND/ODER ZUSICHERUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DER GENAUIGKEIT, DER UNGESTÖRTEN NUTZUNG SOWIE DER RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF

Kundeninformationen

DIE RECHTE DRITTER. DIE FORD MOTOR COMPANY GARANTIERT IN KEINEM FALL (a) DEN STÖRUNGSFREIEN BETRIEB DER SOFTWARE BZW. VON DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN, (b) DASS DIE SOFTWARE BZW. DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE IHREN ANFORDERUNGEN GENÜGEN, (c) DASS DER BETRIEB DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER VON DRITTANBIETER-DIENSTEN UNTERBRECHUNGSFREI UND FEHLERFREI IST ODER (d) DASS FEHLER IN DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN BEHOBen WERDEN. MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE INFORMATIONEN ODER RATSCHLÄGE DER FORD MOTOR COMPANY ODER IHRER AUTORISIERTEN VERTRETER BEGRÜNDEN IN KEINEM FALL EINEN GARANTIEANSPRUCH. SOLLTEN SICH DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE ALS FEHLERHAFT ERWEISEN, SIND SÄMTLICHE KOSTEN FÜR ERFORDERLICHE WARTUNGS-, REPARATUR- UND FEHLERBEHEBUNGSMASSNAHMEN VON IHNEN ZU TRAGEN. IN EINIGEN RECHTSGEBIETEN SIND DER AUSSCHLUSS STILLSCHWEIGENDER GARANTIE ODER DIE BESCHRÄNKUNG GELTENDER GESETZLICH VORGESCHRIEBENER RECHTE EINES KUNDEN NICHT ZULÄSSIG, SODASS DER OBIGE AUSSCHLUSS FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GILT. DIE EINZIGE VON DER FORD MOTOR COMPANY EINGERÄUMTE GARANTIE FINDET SICH IN DEN GARANTIEINFORMATIONEN, DIE TEIL DER

BETRIEBSANLEITUNG SIND. SOLLTEN DIE BEDINGUNGEN DIESES ABSCHNITTS UND DIE IM GARANTIEHEFT EINANDER WIDERSPRECHEN, HABEN DIE BEDINGUNGEN IM GARANTIEHEFT VORRANG.

Geltendes Recht, Gerichtsstand, Rechtsgebiet

- Diese EULA und Ihre Nutzung der SOFTWARE unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Michigan. Ihre Nutzung der SOFTWARE kann auch anderen kommunalen, bundesstaatlichen, nationalen oder internationalen Gesetzen unterliegen. Jeglicher Rechtsstreit, der aus oder in Verbindung mit dieser EULA entsteht, ist ausschließlich vor einem Gericht des US-Bundesstaats Michigan mit Sitz in Wayne County oder im United States District Court für den Eastern District of Michigan vorzubringen und zu verhandeln. Sie stimmen hiermit zu, sich bei jedem Rechtsstreit aus oder in Verbindung mit dieser EULA der persönlichen Rechtsprechung eines Gerichts im US-Bundesstaat Michigan mit Sitz in Wayne County und des United States District Court für den Eastern District of Michigan zu unterwerfen.

Bindendes Schiedsverfahren und Verzicht auf Sammelklagen

(a) Gültigkeit. Dieser Abschnitt gilt für jeden Rechtsstreit; HIERZU ZÄHLEN JEDOCH KEINE RECHTSSTREITIGKEITEN IN BEZUG AUF URHEBERRECHTSVERLETZUNGEN ODER IN BEZUG AUF DIE DURCHSETZUNG BZW. DIE GÜLTIGKEIT IHRER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM BZW. DER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM DER FORD MOTOR COMPANY ODER DER LIZENZGEBER DER FORD MOTOR COMPANY. Der Begriff Rechtsstreit bezieht

Kundeninformationen

sich auf alle Rechtsstreitigkeiten, Klagen oder sonstigen umstrittenen Angelegenheiten zwischen Ihnen und der FORD MOTOR COMPANY (ausschließlich der oben beschriebenen Ausnahmen) in Bezug auf die SOFTWARE (u. a. in Bezug auf den Preis der SOFTWARE) oder diese EULA, wobei es keine Rolle spielt, ob auf Grundlage des Vertragsrechts, von Garantieansprüchen, des Strafrechts, von Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen oder nach sonstigem gesetzlichen oder billigen Ermessen.

(b) Mitteilung über einen Rechtsstreit.

Im Fall eines Rechtsstreits haben Sie oder die FORD MOTOR COMPANY dem jeweils anderen Vertragspartner eine Mitteilung über den Rechtsstreit zu übermitteln; dies ist eine schriftliche Mitteilung mit dem Namen, der Anschrift und den Kontaktinformationen der Beschwerde führenden Partei, den Klagegründen sowie den geforderten Abhilfemaßnahmen. Sie und die FORD MOTOR COMPANY bemühen sich, jeden Rechtsstreit binnen 60 Tagen ab Übermittlung der Mitteilung über den Rechtsstreit durch informelle Verhandlungen beizulegen. Nach Ablauf von 60 Tagen können Sie oder die FORD MOTOR COMPANY ein Schiedsverfahren einleiten.

(c) Bagatelgericht ("Small Claims Court").

Sie können jeden Rechtsstreit auch vor einem Bagatelgericht an Ihrem Wohnsitz oder am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY vorbringen, sofern der Rechtsstreit alle Anforderungen für eine Anhörung vor einem solchen Gericht erfüllt. Sie können einen Prozess an einem Bagatelgericht anstrengen, auch wenn der strittige Punkt zuvor nicht informell verhandelt wurde.

(d) Bindendes Schiedsverfahren. Wenn Sie und die FORD MOTOR COMPANY einen Rechtsstreit nicht durch informelle Verhandlungen oder an einem Bagatelgericht beilegen konnten, erfolgen alle weiteren Schritte zur Beilegung des Rechtsstreits ausschließlich im Rahmen eines bindenden Schiedsverfahrens. Sie verzichten auf das Recht, Rechtsstreitigkeiten gerichtlich von einem Richter oder Geschworenen entscheiden zu lassen (oder als Nebenkläger oder Sammelkläger vorzubringen). Stattdessen ist jeder Rechtsstreit von einem neutralen Schiedsrichter zu entscheiden, dessen Entscheidung als endgültig zu erachten ist, mit Ausnahme des eingeschränkten Berufungsrechts gemäß dem Federal Arbitration Act. Jedes für die Vertragspartner zuständige Gericht kann den Schiedsspruch des Schiedsrichters durchsetzen.

(e) Verzicht auf Sammelklagen. Jeder Prozess zur Beilegung eines Rechtsstreits, gleich vor welchem Forum, ist von den Vertragspartnern ausschließlich individuell zu führen. Weder Sie noch die FORD MOTOR COMPANY unternehmen den Versuch, einen Rechtsstreit als Sammelklage, als Klage einer Privatperson im öffentlichen Interesse ("Private Attorney General Action") oder in einem sonstigen Verfahren vorzubringen, in dem eine der Parteien stellvertretend für andere auftritt oder vorschlägt, stellvertretend für andere aufzutreten. Weder Schiedssprüche noch andere Verfahren werden miteinander kombiniert, ohne dass die Vertragspartner zuvor für alle betroffenen Schiedssprüche und Verfahren ihre schriftliche Zustimmung erteilen.

(f) Schiedsverfahren. Jedes Schiedsverfahren wird durch die American Arbitration Association (AAA) gemäß ihren kommerziellen Schlichtungsregeln durchgeführt. Wenn Sie die SOFTWARE als Einzelperson für persönliche Zwecke

Kundeninformationen

oder im Fahrzeug nutzen oder der Wert des Rechtsstreits ungeachtet der Tatsache, ob Sie eine Einzelperson sind und wie Sie die SOFTWARE nutzen, 75.000 \$ nicht überschreitet, gelten außerdem die Zusatzregeln für verbraucherbezogene Streitigkeiten der AAA. Um ein Schiedsverfahren einzuleiten, senden Sie das Formular "Commercial Arbitration Rules Demand for Arbitration" an die AAA. Sie können gemäß den AAA-Regeln um eine telefonische oder persönliche Anhörung ersuchen. Bei jedem Rechtsstreit mit einem Streitwert von bis zu 10.000 \$ erfolgt die Anhörung telefonisch, es sei denn, der Schiedsrichter sieht einen wichtigen Grund für eine persönliche Anhörung. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website adr.org oder telefonisch unter 1-800-778-7879. Sie stimmen zu, ein Schiedsverfahren nur an Ihrem Wohnsitz bzw. am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY einzuleiten. Der Schiedsrichter kann Ihnen individuell denselben Schadenersatz wie ein Gericht zubilligen. Der Schiedsrichter kann Ihnen einen Unterlassungsanspruch oder eine Feststellung nur für Sie persönlich und nur in dem Umfang zusprechen, der Ihre individuelle Forderung abdeckt.

(g) Gebühren des Schiedsverfahrens und Anreize.

- i. Streitigkeiten mit einem Streitwert von höchstens 75.000 \$. Die FORD MOTOR COMPANY erstattet Ihnen unverzüglich Ihre Anmeldegebühr und zahlt die Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters. Wenn Sie das letzte schriftliche Vergleichsangebot der FORD MOTOR COMPANY vor Ernennung des Schiedsrichters ("letztes schriftliches Angebot") ablehnen, die Streitigkeit bis zur Entscheidung des Schiedsrichters (dem "Schiedsspruch") verhandelt wird und der Schiedsrichter Ihnen einen Betrag zuerkennt, der das letzte

schriftliche Angebot überschreitet, bietet Ihnen die FORD MOTOR COMPANY folgende drei Anreize: (1) Zahlung des gemäß Schiedsspruch zugesprochenen Betrags, mindestens jedoch 1.000 \$; (2) Zahlung des doppelten Betrags der angemessenen Anwaltskosten, sofern angefallen, und (3) Erstattung sämtlicher Ausgaben (einschließlich von Gebühren und Kosten für hinzugezogene Sachverständige), die Ihr Anwalt für die Untersuchung, Vorbereitung und Verfolgung Ihrer Klage im Schiedsverfahren glaubhaft geltend machen kann. Die Beträge werden durch den Schiedsrichter festgesetzt.

- ii. Streitigkeiten mit einem Streitwert von mehr als 75.000 \$. Die Zahlung von Anmeldegebühren sowie der Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters unterliegen den AAA-Regeln.
- iii. Streitigkeiten mit einem beliebigen Streitwert. In jedem von Ihnen eingeleiteten Schiedsverfahren macht die FORD MOTOR COMPANY nur dann eine Erstattung der von ihr an die AAA oder den Schiedsrichter gezahlten Gebühren und entstandenen Ausgaben bzw. der Ihnen erstatteten Anmeldegebühr geltend, wenn der Schiedsrichter das Schiedsverfahren als schikanös oder unzulässig erkennt. In jedem von der FORD MOTOR COMPANY eingeleiteten Schiedsverfahren trägt die FORD MOTOR COMPANY jede Anmeldegebühr sowie sämtliche Gebühren und Ausgaben für die AAA und den Schiedsrichter. Sie macht in keinem Schiedsverfahren die Erstattung ihrer Anwaltskosten und -ausgaben durch Sie geltend. Gebühren und Ausgaben werden bei der Festsetzung des Streitwerts einer Streitigkeit nicht berücksichtigt.

(h) Forderungen oder Klagen sind innerhalb eines Jahres anzumelden.

Soweit gesetzlich zulässig, ist jede Forderung bzw. Klage in Verbindung mit dieser EULA, für die dieser Abschnitt gilt, innerhalb eines Jahres vor einem Bagatellgericht (Abschnitt c) oder einer Schiedsstelle (Abschnitt d) vorzubringen. Die Ein-Jahres-Frist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Forderung oder Klage erstmals angemeldet werden kann. Wird eine derartige Forderung bzw. Klage nicht innerhalb eines Jahres angemeldet, ist sie endgültig verjährt.

(i) Teilnichtigkeit. Wenn der Verzicht auf Sammelklagen (Abschnitt e) in Bezug auf einen kompletten Rechtsstreit oder Teile eines Rechtsstreits als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar befunden wird, haben diese Bestimmungen von Abschnitt e für die betreffenden Teile keine Gültigkeit. Die betreffenden Teile werden stattdessen abgetrennt und an einem ordentlichen Gericht verhandelt, während die übrigen Teile im Schiedsverfahren verhandelt werden. Sollte eine andere Bestimmung dieses Abschnitts e als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar erkannt werden, ist die betreffende Bestimmung nichtig, während der Rest von Abschnitt e unverändert in Kraft bleibt.

Erklärung zu Telematik und Fahrzeugnetzbetreiber AT&T

ENDBENUTZER BEZEICHNET IM SINNE DIESES ABSCHNITTS SIE UND IHRE ERBEN, VOLLSTRECKER, NACHLASSVERWALTER UND ZULÄSSIGEN ABTRETUNGSEMPFÄNGER. IM SINNE DIESES ABSCHNITTS SCHLIESST "ZUGRUNDE LIEGENDER MOBILFUNKBETREIBER" DESSEN PARTNER UND AUFTRAGNEHMER SOWIE DEREN JEWELIGE FÜHRUNGSKRÄFTE, DIREKTOREN, MITARBEITER, NACHFOLGER UND ABTRETUNGSEMPFÄNGER EIN. DER

ENDBENUTZER STEHT IN KEINER VERTRAGLICHEN BEZIEHUNG ZUM ZUGRUNDE LIEGENDEN MOBILFUNKBETREIBER, UND DER ENDBENUTZER IST KEIN DRITTBEGÜNSTIGTER EINES VERTRAGS ZWISCHEN FORD UND DEM ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER. DER ENDBENUTZER VERSTEHT UND ERKLÄRT SICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER KEINERLEI RECHTLICHE, BILLIGE ODER SONSTIGE HAFTUNG GEGENÜBER DEM ENDBENUTZER ÜBERNIMMT. IN JEDEM FALL UND UNABHÄNGIG VON DER ART DER KLAGE, SEI DIESE IM ZUSAMMENHANG MIT EINER VERTRAGSVERLETZUNG, EINER GARANTIE, FAHRLÄSSIGKEIT, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER AUF SONSTIGER GRUNDLAGE, BESTEHT DAS EINZIGE RECHTSMITTEL DES ENDBENUTZERS BEI SÄMTLICHEN ANSPRÜCHEN, DIE SICH GLEICH AUS WELCHEM GRUND AUS DIESEM VERTRAG ERGEBEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, AUSFALL ODER UNTERBRECHUNG DES DIENSTES, DER GEMÄSS DIESEM VERTRAG ERBRACHT WIRD, IN SCHADENERSATZZAHLUNGEN VON HÖCHSTENS DEM VOM ENDBENUTZER IN DEN ZWEI MONATEN VOR ENTSTEHUNG DIESER ANSPRÜCHE GEZAHLTEN BETRAG FÜR DIESEN DIENST.

(ii) DER ENDBENUTZER WILLIGT EIN, DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN MOBILFUNKBETREIBER SOWIE DESSEN FÜHRUNGSKRÄFTE, MITARBEITER UND VERTRETER SCHADLOS ZUHALTEN UND VOR ALLEN RECHTSANSPRÜCHEN ZU SCHÜTZEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, ALLER ANSPRÜCHE AUFGRUND VON VERLEUMDUNG, ÜBLER NACHREDE, SACHSCHÄDEN, PERSONENSCHÄDEN

Kundeninformationen

ODER TOD, DIE IN IRGEND EINER ART UND WEISE DIREKT ODER INDIREKT IN VERBINDUNG MIT DIESER VEREINBARUNG ENTSTEHEN ODER SICH AUS DER VERWENDUNG, DER NICHTVERWENDUNG ODER DER UNMÖGLICHKEIT DER VERWENDUNG DES GERÄTS ERGEBEN, ES SEI DENN, DIESE ANSPRÜCHE RESULTIEREN AUS GROBER FAHRLÄSSIGKEIT ODER VORSÄTZLICHEM FEHLVERHALTEN DES ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBERS. DIESE HAFTUNGSFREISTELLUNG BESTEHT ÜBER DEN ABLAUF BZW. DIE KÜNDIGUNG DER VEREINBARUNG HINAUS FORT.

(iii) DER ENDBENUTZER BESITZT KEINERLEI EIGENTUMSRECHTE AN DEN NUMMERN, DIE DEM GERÄT ZUGEORDNET SIND.

(iv) DER ENDBENUTZER VERSTEHT, DASS FORD UND DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER NICHT FÜR DIE SICHERHEIT VON FUNKÜBERTRAGUNGEN GARANTIEREN KÖNNEN UND KEINE HAFTUNG FÜR MANGELNDE SICHERHEIT IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG DER DIENSTE ÜBERNEHMEN.

DER DIENST IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE VERWENDUNG [DURCH DEN ENDBENUTZER] VORGESEHEN, UND DER ENDBENUTZER DARF DEN DIENST NICHT AN DRITTE WEITERVERKAUFEN. DER ENDBENUTZER VERSTEHT, DASS DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER KEINE GARANTIE FÜR EINEN UNTERBRECHUNGSFREIEN DIENST BZW. EINE LÜCKENLOSE ABDECKUNG ABGIBT. DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER GARANTIERT NICHT, DASS DIE ENDBENUTZER ANHAND DIESER DIENSTES GEORDET WERDEN KÖNNEN BZW. WERDEN. DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER ÜBERNIMMT KEINERLEI GARANTIE, AUSDRÜCKLICH

ODER STILLSCHWEIGEND, IN HINBLICK AUF DIE HANDELSÜBLICHKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE LEISTUNG VON DIENSTEN ODER WAREN, UND IN KEINEM FALL, AUCH NICHT BEI EIGENER FAHRLÄSSIGKEIT, HAFTET AT&T FÜR: (A) HANDLUNGEN ODER UNTERLASSUNGEN DRITTER; (B) FEHLER, UNTERLASSUNGEN, UNTERBRECHUNGEN, FEHLGESCHLAGENE ÜBERTRAGUNGEN, VERZÖGERUNGEN ODER STÖRUNGEN DES DIENSTES, DER VOM ODER ÜBER DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER ERBRACHT WIRD; (C) SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, DIE DURCH EINE AUSSETZUNG ODER KÜNDIGUNG DURCH DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER VERURSACHT WERDEN; ODER (D) SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, DIE DURCH FEHLSCHLAGEN ODER VERZÖGERUNG BEIM AUFBAUEN EINER RUFVERBINDUNG MIT EINEM BELIEBIGEN DRITTEN, EINSCHLIESSLICH 911 ODER EINEM ANDEREN NOT-/RETTUNGSDIENST, ENTSTEHEN. IM VOLLEN DURCH DAS RECHT GESTATTETEN UMFANG HÄLT DER ENDBENUTZER DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER SCHADLOS UND SCHÜTZT IHN VOR JEDLICHEN DURCH PERSONEN ODER JURISTISCHE PERSONEN GELTEND GEMACHTEN SCHADENERSATZANSPRÜCHEN GLEICH WELCHER ART, DIE DIREKT ODER INDIREKT AUS DEN VOM ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER ERBRACHTEN DIENST ODER DER NUTZUNG DIESER DIENSTE DURCH PERSONEN RESULTIEREN ODER DAMIT IN VERBINDUNG STEHEN, EINSCHLIESSLICH JEDLICHER ANSPRÜCHE, DIE VOLLSTÄNDIG ODER TEILWEISE AUS ANGEBLICHER FAHRLÄSSIGKEIT DES ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBERS RESULTIEREN.

VII. Gebiet China

Ausschließlich persönliche Verwendung

Sie erklären, dass die Nutzung dieser Daten in Kombination mit [Name der Kunden-Anwendung einfügen] auf allein interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht für Servicebüro-, Timesharing- oder vergleichbare Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen dargelegten Einschränkungen entsprechend, dürfen Sie diese Daten nur wie für Ihren persönlichen Gebrauch erforderlich kopieren, um sie (i) anzuzeigen und (ii) zu speichern, vorausgesetzt, Sie entfernen keine Urheberrechtshinweise, die darin enthalten sind, und ändern die Daten nicht ab. Sie stimmen zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekomplizieren, zerlegen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen, außer insoweit dies durch zwingende gesetzliche Vorschriften zulässig ist.

Einschränkungen

Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von NAV2 erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Absatz, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder

Computern, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagers und PDAs nutzen. Sie stimmen zu, die Nutzung dieser Daten zu beenden, wenn Sie nicht konform mit diesen Bedingungen handeln.

Beschränkte Garantie

NAV2 garantiert, dass (a) die Daten für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab dem Empfangsdatum im Wesentlichen mit den begleitenden schriftlichen Unterlagen übereinstimmen, und (b) alle Support-Services von NAV2 im Wesentlichen stattfinden wie in den zutreffenden schriftlichen Unterlagen, die Sie von NAV2 erhalten haben, beschrieben, und dass die Support-Techniker von NAV2 alle wirtschaftlich vertretbaren Bemühungen unternehmen, Probleme zu lösen.

Rechtsmittel für den Kunden

Die vollständige Haftung von NAV2 und seinen Lieferanten sowie Ihre einzigen Rechtsmittel sind, dass NAV2 auf seine alleinige Entscheidung hin entweder (a) den bezahlten Preis zurückerstattet, oder (b) die Daten repariert oder austauscht, die der beschränkten Garantie von NAV2 nicht entsprechen und die mit einer Kopie Ihres Kaufbelegs an NAV2 zurückgegeben wurden. Diese beschränkte Garantie verfällt, wenn ein Fehler der Daten aufgrund eines Unfalls, eines Missbrauchs oder einer fehlerhaften Anwendung entsteht. Für alle Ersatzdaten gilt eine Garantie für die Restdauer des ursprünglichen Garantiezeitraums oder dreißig (30) Tage, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist. Ohne einen Kaufbeleg von einer zugelassenen internationalen Quelle kann NAV2 weder diese Rechtsmittel noch einen Support-Service für das Produkt bereitstellen.

Kundeninformationen

Keine weitere Garantie:

AUSSER FÜR DIE OBEN DARGELEGTE BESCHRÄNKTE GARANTIE UND IN DEM DURCH GELTENDES GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS LEHNEN NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE HAFTUNG IM HINBLICK AUF QUALITÄT, LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF DIE RECHTE DRITTER AB. Bestimmte Garantieausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Beschränkte Haftung:

NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) HAFTEN IN DEM VOM GELTENDEN GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS IHNEN GEGENÜBER IN KEINEM FALL IN BEZUG AUF ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DEREN URSACHE, BEI DENEN KONKRETE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND GEMACHT WERDEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER DEM BESITZ DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, IN BEZUG AUF ENTGANGENE GEWINNE, UMSÄTZE, VERTRÄGE ODER EINSPARUNGEN SOWIE ALLE SONSTIGEN DIREKTEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN UND BESONDEREN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUF IHRE NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DIE UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG, JEGLICHE MÄNGEL DIESER INFORMATIONEN ODER DIE VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGA AUF DAS

VERTRAGSRECHT, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER GARANTIEEN BEZUG GENOMMEN WIRD, SELBST WENN NAV2 ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN. IN KEINEM FALL ÜBERNEHMEN NAV2 ODER SEINE LIEFERANTEN EINE HAFTUNG UNTER DIESER VEREINBARUNG, DIE DEN KAUFPREIS ÜBERSCHREITET. Bestimmte Haftungsausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Exportkontrolle

Sie stimmen zu, keinen Teil der Ihnen bereitgestellten Daten und keine direkt daraus abgeleitete Produkte an keinen Ort zu exportieren, außer konform mit den anwendbaren Exportgesetzen, Vorschriften und Regelungen sowie mit allen darunter erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen.

Schutz des geistigen Eigentums

Die Daten sind Eigentum von NAV2 oder seinen Lieferanten und durch das anwendbare Urheberrecht oder andere Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die Daten werden Ihnen ausschließlich unter Lizenz bereitgestellt, nicht verkauft.

Gesamte Vereinbarung

Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen NAV2 (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Kundeninformationen

Geltendes Recht.

Die oben aufgeführten Bedingungen unterliegen den Gesetzen der Volksrepublik China, unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Jegliche Streitigkeiten, die aus oder in Verbindung mit den Daten entstehen, die Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellt werden, sind der Shanghai International Economic and Trade Arbitration Commission zur Schlichtung vorzulegen.

Gracenote® Copyright

CD- und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., Copyright©

2000-2007 Gracenote.
Gracenote-Software, Copyright ©
2000-2007 Gracenote. Dieses Produkt und die Dienstleistungen verwenden u. U. eines der folgenden U.S.- Patente: 5.987.525; 6.061.680; 6.154.773; 6.161.132; 6.230.192; 6.230.207; 6.240.459; 6.330.593 und andere erteilte oder angemeldete Patente. Gewisse Dienstleistungen werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. erbracht gemäß U.S.- Patent 6.304.523.

Gracenote und CDDb sind registrierte Marken von Gracenote. Das Gracenote-Logo und Logotyp sowie das Logo "Powered by Gracenote™" sind Marken von Gracenote.

Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) für Gracenote®

Dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc., 2000 Powell Street Emeryville, Kalifornien 94608 ("Gracenote").

Die Software von Gracenote (die "Gracenote-Software") ermöglicht es diesem Gerät, Disks und Musikdateien zu identifizieren und musikbezogene Informationen wie Name, Interpret, Titel und Titelinformationen ("Gracenote-Daten") von Online-Servern ("Gracenote-Server") abzurufen und andere Funktionen auszuführen. Sie dürfen die Gracenote-Daten nur im Rahmen der vorgesehenen Endbenutzer-Funktionen dieses Geräts verwenden. Dieses Gerät kann Inhalte enthalten, die Eigentum von Zulieferern von Gracenote sind. Falls ja, gelten alle hier für die Gracenote-Daten aufgeführten Einschränkungen auch für solche Inhalte, und die Inhaltseigentümer genießen dieselben Vorteile und Rechte, wie sie hier für Gracenote niedergelegt sind. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte ("Gracenote-Inhalte"), Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für private und nicht für erwerbsmäßige Zwecke verwenden. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte, die Gracenote-Software und andere Gracenote-Daten (außer in einem mit einer Musikdatei verknüpften Tag) nicht an Dritte abtreten, übertragen oder senden oder für diese kopieren. SIE STIMMEN ZU, DIE GRACENOTE-INHALTE, GRACENOTE-DATEN, GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER IN KEINER ANDEREN WEISE ZU NUTZEN ALS AUSDRÜCKLICH IM VORLIEGENDEN DOKUMENT ZUGELASSEN.

Kundeninformationen

Sie stimmen zu, dass Ihre nicht exklusive Lizenz für die Nutzung der Gracernote-Inhalte, Gracernote-Daten, Gracernote-Software und Gracernote-Server bei Übertretung dieser Einschränkungen erlischt. Sie stimmen zu, im Falle des Erlöschens Ihrer Lizenz jegliche Verwendung der Gracernote-Inhalte, Gracernote-Daten, Gracernote-Software und Gracernote-Server einzustellen.

Gracernote behält sich alle Rechte einschließlich aller Eigentumsrechte an den Gracernote-Daten, der Gracernote-Software, den Gracernote-Servern und den Gracernote-Inhalten vor. Unter keinen Umständen kann Gracernote für Vergütungen haftbar gemacht werden, die für von Ihnen gelieferte Informationen einschließlich urheberrechtlich geschützter Materialien oder Musikdateiinformati on geltend gemacht werden. Sie stimmen zu, dass Gracernote seine einschlägigen Rechte aus dieser Vereinbarung als Gesamtes oder getrennt im Namen der einzelnen Unternehmen gegen Sie durchsetzen kann.

Gracernote verwendet eine exklusive Kennung, um Titelanfragen für statistische Erhebungen nachzuverfolgen. Diese nach dem Zufallsprinzip vergebenen numerischen Kennungen sollen es Gracernote ermöglichen, die Anzahl von Abfragen zu erfassen, ohne über Ihre Identität informiert zu werden. Weitere Informationen finden sich in der Gracernote-Datenschutzrichtlinie auf der Webseite www.gracernote.com.

DIE GRACENOTE-SOFTWARE SOWIE ALLE ELEMENTE DER GRACENOTE-DATEN UND GRACENOTE-INHALTE WERDEN AN SIE OHNE MÄNGELGEWÄHR LIZENZIERT. GRACENOTE GIBT KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIE N HINSICHTLICH DER GENAUIGKEIT ODER KORREKTHEIT DER

GRACENOTE-DATEN VON GRACENOTE-SERVERN ODER DER GRACENOTE-INHALTE. GRACENOTE BEHÄLT SICH ALLE GESAMT- UND TEILRECHTE VOR, DATEN UND/ODER INHALTE NACH ALLEINIGEM ERMESSEN VON GRACENOTE VON DEN SERVERN DER UNTERNEHMEN ZU LÖSCHEN ODER, IM FALL VON GRACENOTE, DATENKATEGORIEN ZU ÄNDERN. ES WIRD KEINE GARANTIE GEGEBEN, DASS GRACENOTE-INHALTE ODER DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER FEHLERFREI SIND ODER DASS DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER OHNE UNTERBRECHUNG FUNKTIONIEREN. GRACENOTE IST NICHT VERPFLICHTET, IHNEN ERWEITERTE ODER ZUSÄTZLICHE DATENTYPEN ZU LIEFERN, DEREN BEREITSTELLUNG GRACENOTE IN ZUKUNFT ERWÄGT, UND GRACENOTE HAT DAS RECHT, SEINE ONLINE-DIENSTE JEDERZEIT EINZUSTELLEN. GRACENOTE LEHNT JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, DIE MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF DIE RECHTE DRITTER AB. GRACENOTE GIBT KEINERLEI GARANTIE FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE AUS DER NUTZUNG DER GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER ENTSTEHEN. GRACENOTE HAFTET IN KEINEM FALL FÜR FOLGESCHÄDEN, BEILÄUFIGE SCHÄDEN ODER ENTGANGENE GEWINNE ODER ERTRÄGE, GLEICH AUS WELCHEN GRÜNDEN. © Gracernote 2007.

Gebiet Taiwan

Gemäß den vom National Communications and Communication Committee of the Executive Yuan festgelegten "Technischen Spezifikationen für Funkfrequenzgeräte mit geringer Leistung": 3.8.2. Für Funkfrequenzgeräte

Kundeninformationen

mit geringer Leistung, die die das Prüfzertifikat erhalten haben, ist es Unternehmen, Firmen oder Benutzern nicht gestattet, ohne Genehmigung die Frequenz zu ändern, die Leistung zu erhöhen oder die Merkmale und Funktion der ursprünglichen Konstruktion zu ändern.

Die Nutzung von Funkfrequenzgeräten geringer Leistung darf die Flugsicherheit nicht beeinträchtigen und den Rechtsverkehr nicht stören: Wenn das System eine Störung erkennt, sofort die Nutzung beenden, bis keine Störung mehr vorliegt.

Der vorgenannte Rechtsverkehr bezieht sich auf die gemäß den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes geführte drahtlose Kommunikation. Funkfrequenzgeräte mit geringer Leistung müssen Störungen des Rechtsverkehrs oder industriellen, wissenschaftlichen und medizinischen elektrischen Geräten mit Funkwellenstrahlung standhalten.

SUNA TRAFFIC CHANNEL – BEDINGUNGEN

Durch das Aktivieren, Nutzen und/oder Aufrufen des SUNA Traffic Channel, von SUNA Predictive oder sonstigen von Intelmatics bereitgestellten Inhalten und Materialien (zusammengefasst die **SUNA-Produkte und/oder -Dienste**) stimmen Sie gewissen Bedingungen zu. Im Folgenden finden Sie eine kurze Übersicht der für Sie geltenden Bedingungen. Die vollständigen Bedingungen, die für Ihre Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste gelten, finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunattraffic.com.au/termsandconditions/

1. Annahme

Durch die Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten stimmen Sie den Bedingungen zu und erkennen diese als verbindlich für sich an; die ausführlichen Bedingungen finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunattraffic.com.au/termsandconditions/

2. Geistiges Eigentum

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sind ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt. Sie dürfen die Inhalte nicht aufzeichnen oder weitergeben, und Sie dürfen die Inhalte nicht in Verbindung mit einem anderen Verkehrsdurchsagen- oder Zielführungsdienst oder -gerät verwenden, ohne dass dies zuvor von Intelmatics genehmigt wurde. Sie erwerben keinerlei Rechte am geistigen Eigentum (einschließlich des Urheberrechts) der Daten, mit denen SUNA-Produkte und/oder -Dienste bereitgestellt bzw. erbracht werden.

3. Geeignete Nutzung

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sollen Unterstützung bei der privaten Routen- und Reiseplanung bieten, sie liefern jedoch keine umfassenden oder genauen Informationen für alle denkbaren Situationen. Gelegentlich können aufgrund der Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten Verlängerungen der Reisezeit auftreten. Sie erkennen an, dass sie nicht für Anwendungen ausgelegt und geeignet sind, bei denen sich Ankunftszeit oder Fahrhinweise auf Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer auswirken können.

4. Verwendung von SUNA-Produkten und -Diensten während der Fahrt

Kundeninformationen

Sie und andere befugte Fahrer des Fahrzeugs, in dem SUNA-Produkte und/oder -Dienste verfügbar oder installiert und aktiv sind, sind jederzeit für die Befolgung aller geltenden Gesetze und Vorschriften bezüglich der Straßenverkehrssicherheit verantwortlich. Sie stimmen insbesondere zu, SUNA-Produkte und/oder -Dienste nur zu bedienen, wenn sich das Fahrzeug im vollständigen Stillstand befindet und eine sichere Bedienung möglich ist.

5. Dienstkontinuität und Empfang des SUNA Traffic Channel

Wir unternehmen alle angemessenen Anstrengungen, um den SUNA Traffic Channel rund um die Uhr und ganzjährig unterbrechungsfrei bereitzustellen. Der SUNA Traffic Channel ist wegen technischer Gründe oder aufgrund geplanter Wartungen möglicherweise gelegentlich nicht verfügbar. Wir sind bestrebt, Wartungsarbeiten in Zeiten mit geringem Stauaufkommen durchzuführen. Wir behalten uns das Recht vor, SUNA-Produkte und/oder -Dienste jederzeit einzustellen.

Zudem können wir nicht garantieren, dass das RDS-TMC-Signal des SUNA Traffic Channel an jedem beliebigen Standort unterbrechungsfrei empfangen werden kann.

6. Haftungsbeschränkung

Weder Intelomatics (noch seine Lieferanten oder der Hersteller Ihres Geräts (die "**Lieferanten**")) haften gegenüber Ihnen oder Dritten für direkte, indirekte oder beiläufige Schäden, Folgeschäden oder sonstige Schäden jeglicher Art, die auf die Nutzung oder die Unmöglichkeit der Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste zurückzuführen sind, selbst wenn Intelomatics oder ein Lieferant auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde. Darüber hinaus erkennen Sie an, dass weder Intelomatics noch ihre

Lieferanten Garantien oder Gewährleistungen in Bezug auf die Verfügbarkeit, Genauigkeit oder Vollständigkeit von SUNA-Produkten und/oder -Diensten abgeben und dass Intelomatics und ihre Lieferanten, soweit gesetzlich zulässig, alle Gewährleistungen ausschließen, die andernfalls gemäß bundesstaatlichem oder nationalem Recht in Bezug auf SUNA-Produkte und/oder -Dienste abgeleitet werden könnten.

7. Hinweis

Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt ausgearbeitet. Die ständige Weiterentwicklung von Produkten kann es mit sich bringen, dass einige Informationen nicht auf dem aktuellen Stand sind. Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände oder Montagematerialien auf der Airbag-Abdeckung, auf der Seite der Vorder- oder Rücksitzlehnen oder in Bereichen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



ACHTUNG: Befestigen Sie Antennenkabel nicht an Fahrzeugkabeln, Rohren oder Schläuchen.

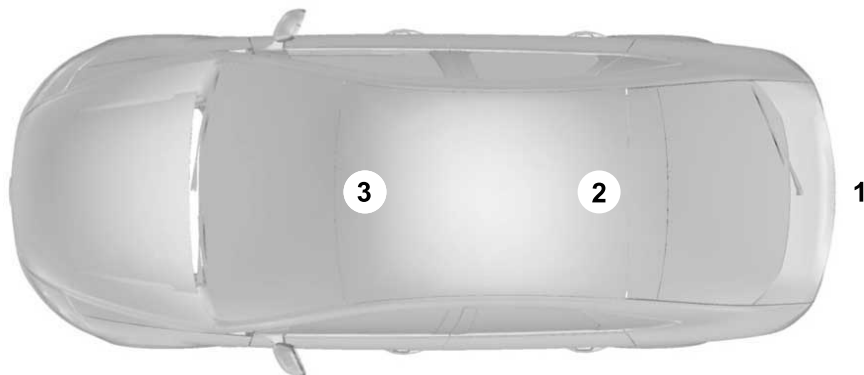


ACHTUNG: Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.

Beachte: Ihr Fahrzeug wurde von uns gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert. Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass jede zusätzlich von einem Vertragshändler in Ihr Fahrzeug eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen und sonstigen Anforderungen entspricht. Durch den Einbau bestimmter nachgerüsteter Elektronikgeräte könnte es zu Leistungseinbußen der Fahrzeugfunktionen kommen, die Funkfrequenzsignale nutzen, wie Radioempfänger, Reifendrucküberwachungssysteme, Startknöpfe, **Bluetooth®**-Verbindungen oder Satellitennavigation.

Beachte: Alle Hochfrequenz-Sendegeräte in Ihrem Fahrzeug (wie Mobiltelefone und Amateurfunksender) müssen die Parameter in den folgenden Abbildungen und Tabellen einhalten. Wir legen keine weiteren speziellen Auflagen oder Bedingungen für den Einbau bzw. die Verwendung fest.

PKW

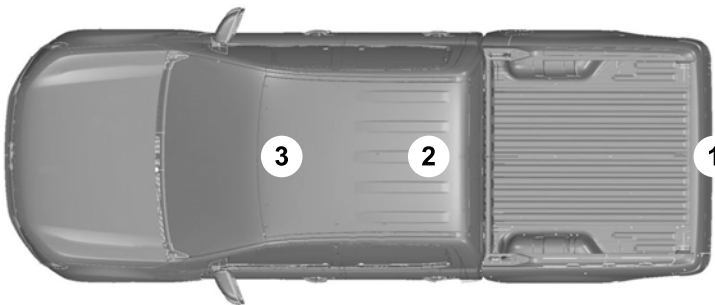


Anhänge

Kastenwagen



Pickup



Anhänge

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1-30 ¹	50	1
50-54	50	2.3
68-87	50	2.3
144-174	50	2.3
380-512	50	2.3
806-870	10	2.3

¹ Bei Batterie-Elektrofahrzeugen und Plug-In Hybrid-Fahrzeugen ist diese Frequenz nicht zulässig, wenn Ihr Fahrzeug angeschlossen und geladen wird.

Beachte: Nach dem Einbau von Funkfrequenzsendern im Standby- und Übertragungsmodus überprüfen, ob Störungen von und zu elektrischen Geräten im Fahrzeug vorliegen.

Alle elektrischen Verbraucher prüfen:

- Bei eingeschalteter Zündung.
- Bei laufendem Motor.
- Bei einer Probefahrt mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

Stichwortverzeichnis

1	
12-V-Batterie.....	307
12-V-Batterie austauschen.....	309
12-V-Batterie – Recycling und Entsorgung.....	310
12-V-Batterie – Sicherheitsmaßnahmen.....	307
Batteriemanagementsystem – Einschränkungen.....	308
Batteriemanagementsystem – Erklärung.....	308
Batteriemanagementsystem – Funktionsweise.....	308
Batteriesensor – Zurücksetzen.....	310
12-V-Batterie – Fehlersuche.....	311
12-V-Batterie – Informationsmeldungen.....	311
12-V-Batterie – Warnlampen.....	311
A	
A/C	
Siehe: Innenraumklimatisierung.....	106
Ablagefächer.....	128
Brillenhalter.....	129
Getränkehalter.....	128
Handschuhfach.....	128
Mittelkonsole.....	128
Abrufen der Reifendrucke.....	353
ABS	
Siehe: Bremsen.....	171
Abschleppen.....	280
Einbauen der Abschleppöse.....	281
Lage der Abschleppöse.....	281
Zugang zum Abschlepppunkt vorn.....	280
Abschleppen Ihres Fahrzeugs.....	288
Abschleppen Ihres Fahrzeugs für Freizeitunternehmungen.....	288
Abschleppen in Notfällen.....	288
Abstandsanzeige.....	251
Abstandsanzeige – Kontrollleuchte.....	252
Ein- und Ausschalten der Abstandsanzeige.....	252
Was ist die Abstandsanzeige.....	251
Abstandswarnung.....	252
Einstellen der Empfindlichkeit für die Abstandswarnung.....	252
Was ist die Abstandswarnung.....	252
Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	202
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Fehlersuche.....	220
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	217
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent – Fehlersuche.....	220
Spurführung – Fehlersuche.....	216
Spurführungsassistent.....	213
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Fehlersuche.....	220
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Informationsmeldungen.....	220
Airbags.....	44
Beifahrererkennungssystem.....	47
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse - Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: EcoBoost™ Performance-Paket/ GT-Performance-Paket.....	177
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse - Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: EcoBoost™ Performance-Paket/ GT-Performance-Paket.....	178
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse im Notfall - Fahrzeuge ausgestattet mit: EcoBoost™ Performance-Paket/ GT-Performance-Paket.....	179
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse im Notfall - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: EcoBoost™ Performance-Paket/ GT-Performance-Paket.....	178
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse - Schaltgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: EcoBoost™ Performance-Paket/ GT-Performance-Paket.....	176
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse - Schaltgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: EcoBoost™ Performance-Paket/ GT-Performance-Paket.....	176
Aktivieren und Deaktivieren von persönlichen Profilen.....	398

Stichwortverzeichnis

Aktivieren von Apps auf einem mobilen Gerät.....	395	Heran- und Herauszoomen der Karte.....	401
Aktivieren von lokalen Gefahrenhinweisen.....	222	Anpassen der Sicherheitsgurte während der Schwangerschaft.....	41
Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware.....	403	Anpassen des Bildschirms – Kombiinstrument.....	101
Aktualisierungen der Navigationskarten.....	401	Anschließen eines Bluetooth®-Geräts.....	397
Akustische Warnungen für das Automatikgetriebe.....	163	Antiblockierbremssystem.....	171
Akustische Warnungen für das Insassenerinnerungssystem.....	123	Einschränkungen des Antiblockierbremssystems.....	171
Akustische Warnungen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer.....	225	Anzeige für die Stabilitätsregelung.....	191
Akustische Warnungen für Türen und Schlösser.....	64	Anzeigen für Auto Hold.....	187
Akustische Warnung für elektrische Feststellbremse.....	180	Anzeigen für das Insassenerinnerungssystem.....	123
Alexa eingebaut.....	389	Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	212
Alexa eingebaut - Anforderungen.....	389	Anzeigen für den Fußgängerschutz.....	52
Alexa eingebaut - Einstellungen.....	390	Anzeigen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer.....	225
Ambientebeleuchtung.....	90	Anzeigen für den Notruf.....	54
Ein- und Ausschalten der Ambientebeleuchtung.....	90	Anzeigen für den Spurhalteassistenten.....	230
Ä		Anzeigen für die Einparkhilfe.....	197
Ändern der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung.....	224	Anzeigen für die Fahrerwarnung.....	257
A		Anzeigen für die Verkehrsschildererkenennung.....	259
Anforderungen beim Reifenwechsel.....	331	Anzeigen für Software-Update.....	405
Anforderungen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	237	Audiosystem.....	367
Anforderungen für das vernetzte Fahrzeug.....	361	FM-Radio.....	369
Anforderungen für den Benzinpartikelfilter.....	154	Radio mit digitaler Ausstrahlung.....	369
Anforderungen für den Notruf.....	53	Verkehrsdurchsagen.....	371
Anhänge.....	439	Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters.....	145
Anhängerbetrieb.....	267	Aufbewahrungsort des Reifenpannensets.....	346
Anlegen und Lösen der Sicherheitsgurte.....	40	Aufheben der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung.....	224
Anpassen der Karte.....	401	Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung.....	210
Ändern des Kartenformats.....	401	Aufladen eines Geräts.....	125
		Aufpumpen der Reifen.....	338
		Ausfallsichere Kühlung.....	286
		Anzeigen für ausfallsichere Kühlung.....	287
		Fahren, wenn der ausfallsichere Modus aktiviert ist.....	286
		So funktioniert die ausfallsichere Kühlung.....	286
		Was ist die ausfallsichere Kühlung.....	286

Stichwortverzeichnis

Auspuffklang.....	385	Ausstiegswarnung – Fehlersuche.....	241
Außenbeleuchtung.....	81	Ausstiegswarnung –	
Außenleuchten.....	82	Informationsmeldungen.....	241
Dynamisches Kurvenlicht.....	87	Ausstiegswarnung –	
Fernlichtautomatik.....	84	Sicherheitsmaßnahmen.....	239
Scheinwerfer.....	81	Auswählen der Audioquelle.....	367
Scheinwerferautomatik.....	82	Auswählen eines Drive Mode.....	166
Außenbeleuchtung – häufig gestellte		Ausweich-Lenk-Assistent.....	253
Fragen.....	87	Einschränkungen des	
Außenbeleuchtungsschalter.....	81	Ausweich-Lenk-Assistenten.....	253
Außenleuchten.....	82	Ein- und Ausschalten des	
Akustischer Warnton – Außenbeleuchtung		Ausweich-Lenk-Assistenten.....	254
ein.....	84	Was ist der	
Ein- und Ausschalten der		Ausweich-Lenk-Assistent.....	253
Blinkleuchten.....	82	Auto Hold.....	186
Ein- und Ausschalten der		Automatikgetriebe.....	159
Nebelschlussleuchten.....	83	Stellungen des Automatikgetriebes.....	159
Ein- und Ausschalten der		Automatikgetriebeöl – Füllmenge und	
Seitenbegrenzungsleuchten.....	83	Spezifikation - Fahrzeuge ausgestattet	
Ein- und Ausschalten der		mit: GT-Performance-Paket.....	164
Willkommensbeleuchtung.....	84	Automatikgetriebeöl – Füllmenge und	
Ein- und Ausschalten des		Spezifikation - Fahrzeuge nicht	
Tagfahrlichts.....	83	ausgestattet mit:	
Außenreinigung.....	317	GT-Performance-Paket.....	163
Reinigen der Kameraobjektive und		Automatikmodus.....	108
Sensoren.....	319	Automatikmodus – Kontrollleuchten.....	108
Reinigen der Räder.....	317	Ein- und Ausschalten des	
Reinigen der Scheiben und		Automatikmodus.....	108
Scheibenwischer.....	317	Ein- und Ausschalten des	
Reinigen der Scheinwerfer und		Zwei-Zonen-Modus.....	110
Rückleuchten.....	317	Automatische Abschaltung bei	
Reinigen der Zierstreifen und		Unfällen.....	280
Grafikelemente.....	318	Erneutes Aktivieren Ihres Fahrzeugs.....	280
Reinigen des Faltdachs.....	318	Sicherheitsmaßnahmen für die	
Reinigen des Motorraums.....	318	automatische Abschaltung bei	
Reinigen des Unterbodens.....	319	Unfällen.....	280
Reinigen von Chrom, Aluminium und		Was ist die automatische Abschaltung bei	
Edelstahl.....	317	Unfällen.....	280
Sicherheitsmaßnahmen für das Reinigen		Automatische Deaktivierung des	
der Fahrzeugaußenseite.....	317	adaptiven	
Außenspiegel.....	97	Geschwindigkeitsreglers.....	206
Ausstiegswarnung - Anzeigen.....	240	Automatische Entriegelung.....	63
Ausstiegswarnung.....	239	Anforderungen für die automatische	
Ausstiegswarnung – Fehlersuche.....	241	Entriegelung.....	63
Ausstiegswarnung –		Ein- und Ausschalten der automatischen	
Einschränkungen.....	240	Entriegelung.....	63
Ausstiegswarnung ein- und		Was ist die automatische	
ausschalten.....	240	Entriegelung.....	63

Stichwortverzeichnis

Automatische Motorabschaltung.....	133	Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart.....	62
Ein- und Ausschalten der automatischen Motorabschaltung.....	133	Ver- und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung.....	62
Übersteuern der automatischen Motorabschaltung.....	134	Bedienen der Türen von innerhalb des Fahrzeugs.....	63
Was ist die automatische Motorabschaltung.....	133	Öffnen der Türen von innerhalb des Fahrzeugs.....	63
Wie funktioniert die automatische Motorabschaltung.....	133	Ver- und Entriegeln der Türen mit der Zentralverriegelung.....	63
Automatischer Notbrems-Assistent.....	253	Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme.....	34
Ein- und Ausschalten des automatischen Notbrems-Assistenten.....	253	Lage der Befestigungspunkte für die oberen Haltegurte von Kinderrückhaltesystemen.....	34
Was ist der automatische Notbrems-Assistent?.....	253	Lage der Befestigungspunkte unten für Kinderrückhaltesysteme.....	34
Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse.....	180	Was sind die Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme.....	34
Automatische Verriegelung.....	63	Befördern von Gepäck.....	263
Anforderungen für die automatische Verriegelung.....	63	Beifahrererkennungssystem.....	47
Ein- und Ausschalten der automatischen Verriegelung.....	64	Anzeiger für das vordere Insassenerkennungssystem.....	50
Was ist die automatische Verriegelung.....	63	Sicherheitsmaßnahmen für das vordere Insassenerkennungssystem.....	49
Automatische Wiederverriegelung.....	64	Was ist das vordere Insassenerkennungssystem.....	47
Wie funktioniert die automatische Wiederverriegelung.....	64	Wie funktioniert das vordere Insassenerkennungssystem.....	47
Auto-Start-Stopp.....	139	Beim Konto anmelden.....	389
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche.....	141	Belüftete Sitze.....	120
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten.....	139	Ein- und Ausschalten der belüfteten Sitze.....	120
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche.....	141	Sicherheitsmaßnahmen für die belüfteten Sitze.....	120
Auto-Start-Stopp – Häufig gestellte Fragen.....	143	Belüftung Siehe: Innenraumklimatisierung.....	106
Auto-Start-Stopp – Informationsmeldungen.....	141	Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	64
Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten.....	141	Einschränkungen der Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	64
B		Ein- und Ausschalten der Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	64
Beabsichtigtes Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung.....	225	Was ist die Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	64
Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs.....	62	Benutzerinformationen zu eCall.....	416
Doppelverriegelung der Türen mit der Fernbedienung.....	62	Benutzerspezifischer Drive Mode.....	384

Stichwortverzeichnis

Benzin-Partikelfilter.....	154	Scharfschalten der	
Benzinpartikelfilter – Fehlersuche.....	155	Diebstahlwarnanlage.....	70
Benzinpartikelfilter – Fehlersuche.....	155	Was ist der batteriegestützte Alarm.....	70
Benzinpartikelfilter –		Was ist die Diebstahlwarnanlage.....	69
Informationsmeldungen.....	155	Was ist die Diebstahlwarnanlage ohne	
Benzinpartikelfilter – Warnlampen.....	155	Innenraumüberwachung.....	69
Berganfahrhilfe.....	184	Was sind die Innenraumsensoren.....	69
Berganfahrhilfe – Fehlersuche.....	185	Was sind die Neigungs-Sensoren.....	70
Berganfahrhilfe – Fehlersuche.....	185	Wie funktioniert die	
Berganfahrhilfe –		Diebstahlwarnanlage.....	69
Informationsmeldungen.....	185	Drehzahlmesser.....	99
Bestandteile des		Drive modes.....	167
Reifenpannensets.....	347	Angepasst.....	167
Betanken.....	147	Drag Strip.....	168
Betanken Ihres Fahrzeugs.....	147	Normal.....	168
Übersicht über das		Rutschig.....	168
Betankungssystem.....	147	Sport.....	168
Bevorzugt.....	373	Track.....	169
Bildschirm – Kombiinstrument.....	101	Drive Mode-Steuerung.....	166
Bluetooth®.....	397	Drive modes.....	167
Bordcomputer.....	102	Drive Mode-Steuerung –	
Bremsen.....	171	Fehlersuche.....	169
Antiblockierbremsssystem.....	171	Drive Mode-Steuerung –	
Bremsen – Fehlersuche.....	173	Fehlersuche.....	169
Bremsen – Fehlersuche.....	173	Drive Mode-Steuerung – Häufig gestellte	
Bremsen – Häufig gestellte Fragen.....	175	Fragen.....	170
Bremsen – Informationsmeldungen.....	174	Drive Mode-Steuerung –	
Bremsen – Warnlampen.....	173	Informationsmeldungen.....	169
Bremsen nach Kollision.....	279	Drive Mode-Steuerung –	
Brillenhalter.....	129	Warnlampen.....	169
Lage der Brillenablage.....	129	Durchfahren von flachem Wasser -	
C		Base/GT.....	271
Copyright-Angaben für Software von		Durchfahren von flachem Wasser - Dark	
Drittanbietern.....	414	Horse.....	272
D		Durchführen einer	
Das liegengebliebene Fahrzeug aus der		Systemrücksetzung.....	406
Parkstellung (P) schalten.....	162	Dynamisches Kurvenlicht.....	87
Daten des Notrufsystems.....	27	Einschalten der Scheinwerfer für die Fahrt	
Daten des vernetzten Fahrzeugs.....	25	auf der linken oder rechten Seite der	
Datenschutz.....	23	Straße.....	87
Daten zum Mobilgerät.....	26	E	
Diebstahlwarnanlage.....	69	eCall.....	53
Deaktivieren der		eCall – Fehlersuche.....	55
Diebstahlwarnanlage.....	70	eCall – Fehlersuche.....	55
		eCall – Informationsmeldungen.....	55

Stichwortverzeichnis

Einen Fahrzeug-Hotspot einrichten.....	365	Einschränkungen des Spurhalteassistenten.....	228
Einfahren.....	270	Einschränkungen des Toter-Winkel-Überwachungssystems.....	236
Einfahren Siehe: Einfahren.....	270	Einschränkungen des vernetzten Fahrzeugs.....	361
Eingebaute Alexa verwenden.....	389	Einschränkungen von Pre-Collision-Assist.....	249
Einklappen der Außenspiegel.....	97	Einstellen der Außenspiegel.....	97
Einklemmschutz der Fensterheber.....	93	Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Automatikgetriebe.....	207
Einklemmschutz der Fensterheber übersteuern.....	94	Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Schaltgetriebe.....	207
Was ist der Einklemmschutz der Fensterheber.....	93	Einstellen der Gebläsegeschwindigkeit.....	107
Einlagern Ihres Fahrzeugs.....	324	Einstellen der Geschwindigkeitsbegrenzung.....	224
Einlegen des Rückwärtsgangs.....	156	Einstellen der Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung.....	89
Einleitung.....	15	Einstellen der Lautstärke.....	368
Einparkhilfe.....	195	Einstellen der Scheinwerfer.....	312
Einparkhilfe hinten.....	196	Einstellen der Temperatur.....	108
Einparkhilfe – Fehlersuche.....	198	Einstellen der Toleranz für die Geschwindigkeitsbegrenzung.....	224
Einparkhilfe hinten.....	196	Einstellen der Uhrzeit und des Datums.....	368
Akustische Warnungen für die Einparkhilfe hinten.....	197	Einstellen des Abstands für den adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	209
Einschränkungen der Einparkhilfe hinten.....	196	Einstellen des Lenkrads.....	73
Lage der Sensoren – Einparkhilfe hinten.....	196	Einstellen des Luftstroms.....	108
Was ist die Einparkhilfe hinten.....	196	Einstellungen.....	374
Einparkhilfen – Fehlersuche.....	198	Einstellungen für das Fernstartsystem.....	104
Einparkhilfen – Informationsmeldungen.....	198	Einstellungen für das schlüssellose Schließsystem.....	67
Einschränkungen der Fahrerwarnung.....	257	Einstellungen für den Fahrzeug-Hotspot.....	365
Einschränkungen der Falschrichtungs-Warnung.....	262	Einstellungen für den Spurhalteassistenten.....	229
Einschränkungen der Fernbedienung.....	56	Einstellungen für die Diebstahlwarnanlage.....	70
Einschränkungen der Verkehrsschildererkenennung.....	259	Einstellen der Sicherheitsstufe für den Alarm.....	70
Einschränkungen der Warnung vor querendem Verkehr.....	244	Ein- und Ausschalten von.....	71
Einschränkungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers.....	203	Was ist Nachfragen.....	71
Einschränkungen des Insassenerinnerungssystems.....	122		
Einschränkungen des Notrufs.....	53		
Einschränkungen des Reifendrucküberwachungssystems.....	353		
Einschränkungen des schlüssellosen Schließsystems.....	67		

Stichwortverzeichnis

Was sind die Sicherheitsstufen für den Alarm.....	70	Ein- und Ausschalten der vorderen Innenraumleuchten.....	89
Einstellungen für die Rückfahrkamera.....	200	Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten.....	274
Ein- und Ausschalten der Verzögerung-Rückfahrkamera.....	201	Ein- und Ausschalten der Warnung vor querendem Verkehr.....	244
Heran- und Herauszoomen der Rückfahrkamera.....	200	Ein- und Ausschalten des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Automatikgetriebe.....	206
Einstellungen für Software-Update.....	404	Ein- und Ausschalten des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Schaltgetriebe.....	205
Einstellungen für vernetztes Fahrzeug.....	362	Ein- und Ausschalten des beheizten Lenkrads.....	74
Einstellung für die Verkehrsschildererkenkung.....	260	Ein- und Ausschalten des Bildschirms.....	369
Einstellungsdaten.....	25	Ein- und Ausschalten des Insassenerinnerungssystems.....	122
Ein- und Ausschalten aller Innenraumleuchten.....	89	Ein- und Ausschalten des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers.....	223
Ein- und Ausschalten der Audioeinheit.....	367	Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten.....	228
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe.....	107	Ein- und Ausschalten des Toter-Winkel-Überwachungssystems.....	237
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel.....	107	Ein- und Ausschalten von Android Auto™.....	396
Ein- und Ausschalten der Berganfahrhilfe - Automatikgetriebe.....	184	Ein- und Ausschalten von Apple CarPlay.....	396
Ein- und Ausschalten der Berganfahrhilfe - Schaltgetriebe.....	184	Ein- und Ausschalten von Auto Hold.....	186
Ein- und Ausschalten der Einparkhilfe.....	196	Ein- und Ausschalten von Pre-Collision-Assist.....	250
Ein- und Ausschalten der Entfrostsung.....	106	Ein- und Ausschalten von SMS-Benachrichtigungen.....	395
Ein- und Ausschalten der Fahrerwarnung.....	257	Elektrische Feststellbremse.....	176
Ein- und Ausschalten der Falschrichtungs-Warnung.....	262	Elektrische Feststellbremse - Fehlersuche.....	180
Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung.....	106	Elektrische Feststellbremse - Fehlersuche.....	180
Ein- und Ausschalten der Klimaanlage.....	106	Elektrische Feststellbremse - Informationsmeldungen.....	181
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostsung.....	106	Elektrische Feststellbremse - Warnlampen.....	180
Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung.....	107	Elektrische Sitzverstellung.....	117
Ein- und Ausschalten der Stabilitätsregelung.....	191	Ausbauen der Kopfstütze.....	118
Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle.....	188	Einbauen der Kopfstütze.....	118
Ein- und Ausschalten der Umluft.....	106	Einstellen der Kopfstütze.....	117
		Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	119

Stichwortverzeichnis

Einstellen der Sitzhöhe.....	119	Fahrzeug-Identifikationsschild.....	359
Einstellen der Sitzlehne.....	118	Lage des Typenschilds.....	359
Komponenten der Kopfstütze.....	117	Übersicht über das Typenschild.....	360
Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten.....	118	Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	359
Elektrisch unterstützte Lenkung.....	193	Lage der	
Sicherheitsmaßnahmen für die elektrisch unterstützte Lenkung.....	193	Fahrzeug-Identifikationsnummer.....	359
Wie funktioniert die elektrische Servolenkung.....	193	Übersicht über die	
Elektromagnetische		Fahrzeug-Identifikationsnummer.....	359
Verträglichkeit.....	439	Fahrzeug mit einem Mobilnetz	
Elektronische Wegfahrsperr.....	69	verbinden.....	361
Was ist die elektronische		Aktivieren und Deaktivieren des	
Wegfahrsperr.....	69	Modems.....	361
Wie funktioniert die elektronische		Verbinden von FordPass mit dem	
Wegfahrsperr.....	69	Modem.....	361
Empfohlene Ersatzteile.....	414	Was ist das Modem.....	361
Entnehmen des Schlüsselschaf.....	57	Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk	
Ereignisdaten.....	24	verbinden.....	362
Erläuterung der Symbole.....	19	Fahrzeugpflege.....	317
Ersetzen der Wischerblätter vorn.....	78	Außenreinigung.....	317
Ersetzen des Innenraumluftfilters.....	113	Innenreinigung.....	319
Ersetzen von Schlüsseln und		Fahrzeugsystemrücksetzung.....	406
Fernbedienungen.....	59	Falschrichtungs-Warnung.....	261
Erstellen eines persönlichen		Falschrichtungs-Warnung –	
Profils.....	399	Fehlersuche.....	262
F		Falschrichtungs-Warnung –	
Fahren in kalter Witterung.....	270	Fehlersuche.....	262
Fahrerwarnung.....	256	Falschrichtungs-Warnung –	
Fahrerwarnung – Fehlersuche.....	257	Informationsmeldungen.....	262
Fahrerwarnung – Fehlersuche.....	257	Fenster.....	91
Fahrerwarnung –		Einklemmschutz der Fensterheber.....	93
Informationsmeldungen.....	257	Zentralentriegelung.....	93
Fahrpedalübersteuerung durch die		Fernlichtautomatik.....	84
Bremse.....	171	Anforderungen für die	
Fahrzeugabmessungen - Cabrio.....	314	Fernlichtautomatik.....	85
Fahrzeugabmessungen - Coupé.....	315	Einschränkungen der	
Fahrzeug-Hotspot.....	365	Fernlichtautomatik.....	86
Fahrzeug-Hotspot – Fehlersuche.....	366	Ein- und Ausschalten der	
Fahrzeug-Hotspot – Fehlersuche.....	366	Fernlichtautomatik.....	86
Fahrzeug-Hotspot – Häufig gestellte		Fernlichtautomatik –	
Fragen.....	366	Informationsmeldungen.....	87
Fahrzeugidentifikation.....	359	Fernlichtautomatik –	
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	359	Kontrollleuchten.....	86
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	359	Sicherheitsmaßnahmen für die	
		Fernlichtautomatik.....	85
		Übersteuern der Fernlichtautomatik.....	86
		Wie funktioniert die	
		Fernlichtautomatik.....	84
		Fernstartsystem.....	103

Stichwortverzeichnis

Festlegen der Klangeinstellungen.....	368
FM-Radio.....	369
Einen FM-Sender auswählen.....	369
Einschränkungen des FM-Radios.....	369
Ford Assistant.....	387
Einstellungen Ford Assistant.....	387
Ford Assistant – Häufig gestellte Fragen.....	387
Verwenden von Ford Assistant.....	387
Forward Alert.....	252
Einstellen der Forward Alert-Empfindlichkeit.....	252
Was ist Forward Alert.....	252
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	274
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	275
Sicherheitsmaßnahmen für das Fremdstarten.....	274
Vorbereiten des Fahrzeugs.....	275
Füllmenge des Kraftstofftanks.....	149
Funkfrequenz-Identifikationsschilder.....	414
Fußgängerschutz.....	51
Fußmatten.....	272

G

Getränkhalter.....	128
Sicherheitsmaßnahmen für die Getränkhalter.....	128
Glossar der Reifenterminologie.....	330
Glühlampen für die Außenbeleuchtung.....	312
Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung.....	312
Glühlampen für die Innenbeleuchtung.....	312
Glühlampenübersicht für die Innenbeleuchtung.....	312

H

Handschuhfach.....	128
Handschuhfach öffnen.....	128
Heizung.....	106
Siehe: Innenraumklimatisierung.....	106
Hinterachse.....	165
Hinterachsöl – Füllmenge und Spezifikation.....	165
Hinweise zum Fahren.....	270

Hinweise zur Innenraumklimatisierung.....	110
Hochstrom-Sicherungskasten.....	295
Identifizieren der Sicherungen im Hochstrom-Sicherungskasten.....	295
Lage des Hochstrom-Sicherungskastens.....	295
Zugang zum Hochstrom-Sicherungskasten.....	295
Hupe.....	74
Hydraulikflüssigkeit – Kupplungssystem – Füllmenge und Spezifikation.....	158

I

Identifizieren der Innenraumklimatisierungseinheit.....	106
Identifizieren der Sicherungstypen.....	295
Ihr Vertragspartner.....	407
Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs nach einer Einlagerung.....	325
Informationen an der Seitenwand des Reifens.....	327
Informationen für Unfälle und Pannen.....	274
Abschleppen.....	280
Ausfallsichere Kühlung.....	286
Automatische Abschaltung bei Unfällen.....	280
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	274
Unfall-Signalisierungssystem.....	279
Informationen über Räder und Reifen.....	327
Informationsabruf-Bildschirm.....	374
Innenbeleuchtungsfunktion.....	89
Ein- und Ausschalten der Innenbeleuchtungsfunktion.....	89
Was ist die Innenbeleuchtungsfunktion.....	89
Innenraumbeleuchtung – Fehlersuche.....	90
Innenraumbeleuchtung – Häufig gestellte Fragen.....	90
Innenraumbeleuchtung.....	89
Ambientebeleuchtung.....	90
Innenbeleuchtungsfunktion.....	89
Innenraumbeleuchtung – Fehlersuche.....	90

Stichwortverzeichnis

Innenraumklimatisierung.....	106
Automatikmodus.....	108
Innenraumluftqualität.....	113
Innenreinigung.....	319
Reinigen der Ablagefächer.....	321
Reinigen der Displays und Bildschirme.....	319
Reinigen der Sicherheitsgurte.....	321
Reinigen der Teppiche und Fußmatten.....	321
Reinigen des Armaturenbretts.....	319
Reinigen von Kunststoff.....	319
Reinigen von Leder.....	320
Reinigen von Stoff.....	320
Reinigen von Vinyl.....	321
Innenspiegel.....	96
Innenspiegel mit Abblendautomatik.....	96
Innenspiegel mit Abblendautomatik.....	96
Einschränkungen des Innenspiegels mit Abblendautomatik.....	96
Was ist der Innenspiegel mit Abblendautomatik.....	96
Insassenerinnerungssystem.....	122
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent – Fehlersuche.....	220
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent – Informationsmeldungen.....	220
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	217
Anzeigen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	219
Einschränkungen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	218
Ein- und Ausschalten des Intelligenter Geschwindigkeitsassistent-Modus.....	218
Sicherheitsmaßnahmen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	217
Warnungen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	219
Wie funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsassistent.....	217
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer – Fehlersuche.....	226
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer – Häufig gestellte Fragen.....	226

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer.....	223
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer – Fehlersuche.....	226

K

Kältemittel – Klimaanlage.....	111
Karosserie-Styling-Kits.....	323
Katalysator – Fehlersuche.....	152
Katalysator – Warnlampen.....	152
Katalysator.....	152
Katalysator – Fehlersuche.....	152
Kinderrückhaltesysteme.....	35
Empfehlungen zu Kinderrückhaltesystemen.....	37
Informationen über die Positionierung von Kinderrückhaltesystemen.....	35
Kinderrückhaltesysteme einbauen.....	38
Kindersitze.....	39
Klimaanlage	
Siehe: Innenraumklimatisierung.....	106
Klimaanlagensystem – Füllmenge und Spezifikation.....	316
Klimaanlage – Warnlampen.....	111
Kofferraum – Fehlersuche.....	266
Kofferraum – Informationsmeldungen.....	266
Kofferraum – Warnlampen.....	266
Kofferraum.....	264
Kofferraum – Fehlersuche.....	266
Öffnen des Kofferraums hinten.....	264
Schließen des Kofferraums hinten.....	266
Kombiinstrument.....	99
Kraftstoffvorratsanzeige.....	100
Korrekte Sitzposition.....	114
Kraftstoffqualität.....	145
Auswählen des korrekten Kraftstoffs.....	145
Kraftstoff und Betanken.....	144
Betanken.....	147
Kraftstoffqualität.....	145
Kraftstoff und Betankung – Fehlersuche.....	150
Trockenfahren des Kraftstoffsystems.....	145

Stichwortverzeichnis

Kraftstoff und Betankung – Fehlersuche.....	150	Lenkung.....	193
Kraftstoff und Betankung – Informationsmeldungen.....	150	Elektrisch unterstützte Lenkung.....	193
Kraftstoff und Betankung – Warnlampen.....	150	Lenkung – Fehlersuche.....	194
Kraftstoffverbrauchsweite.....	150	Live Traffic.....	401
Kraftstoffvorratsanzeige.....	100	Ein- und Ausschalten von Live Traffic.....	401
Einschränkungen der Kraftstoffvorratsanzeige.....	100	Was ist Live Traffic.....	401
Lage der Tankklappe.....	100	Lizenzvereinbarung.....	420
Was ist die Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand.....	100	Lokale Gefahrenhinweise.....	222
Was ist die Kraftstoffvorratsanzeige.....	100	Lösen der elektrischen Feststellbremse bei leerer Fahrzeugbatterie.....	180
Was ist die Restreichweite.....	100		
Kühlmittel.....	302	M	
Hinzufügen von Kühlmittel.....	303	Manuelles Einleiten eines Notrufs.....	53
Kühlmittel – Informationsmeldungen.....	306	Manuelle Sitzverstellung.....	115
Kühlmittel – Warnlampen.....	306	Ausbauen der Kopfstütze.....	115
Kühlsystem – Füllmenge und Spezifikation.....	305	Ausklappen der Sitzlehne.....	121
Prüfen des Kühlmittelstands.....	302	Einbauen der Kopfstütze.....	116
Regeln der Kühlmitteltemperatur.....	304	Einklappen der Sitzlehne.....	121
Wechseln des Kühlmittels.....	304	Einstellen der Kopfstütze.....	115
Kundeninformationen.....	414	Einstellen der Sitzhöhe.....	116
		Einstellen der Sitzlehne.....	116
		Komponenten der Kopfstütze.....	115
		Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten.....	116
		Zugang zu den Rücksitzen.....	117
L		Manuelles Lösen der elektrischen Feststellbremse - Fahrzeuge ausgestattet mit: EcoBoost™ Performance-Paket/ GT-Performance-Paket.....	179
Lage der Ausstiegswarnsensoren.....	241	Manuelles Lösen der elektrischen Feststellbremse - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: EcoBoost™ Performance-Paket/ GT-Performance-Paket.....	179
Lage der Rückfahrkamera.....	199	Manuelles Schalten.....	161
Lage der Sensoren – Pre-Collision-Assist.....	250	Markierungslinien der Rückfahrkamera.....	199
Lage der Sensoren – Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	237	Medien-Bedienelemente.....	367
Lage der Sensoren – Warnung vor querendem Verkehr.....	245	Meine Farbe.....	385
Lage der Steckdosen.....	126	Mein Mustang.....	376
Lage der USB-Anschlüsse.....	124	Track Apps.....	377
Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters.....	171	Menü „Fahrerassistenz“.....	375
Lage des Innenraumluftfilters.....	113	Mittelkonsole.....	128
Lage des Reifenaufklebers.....	327	Öffnen der Mittelkonsole.....	128
Lenkrad.....	73	Verriegeln der Mittelkonsole.....	129
Lenkrad verriegeln.....	74		
Lenkung – Fehlersuche.....	194		
Lenkung – Informationsmeldungen.....	194		

Stichwortverzeichnis

Mittleres Display.....	372
Mobilfunkgerät.....	415
Modus Eingriff.....	229
Was ist der Modus Eingriff.....	229
Wie funktioniert der Modus Eingriff.....	229
Modus Warnung + Eingriff.....	230
Was ist der Modus Warnung +	
Eingriff.....	230
Wie funktioniert der Modus Warnung +	
Eingriff.....	230
Modus Warnung.....	229
Was ist der Modus Warnung.....	229
Wie funktioniert der Modus Warnung.....	229
Motor ausschalten -	
Automatikgetriebe.....	140
Motor ausschalten.....	132
Motor bei stehendem Fahrzeug	
ausschalten.....	132
Motor während der Fahrt	
ausschalten.....	133
Motor ausschalten -	
Schaltgetriebe.....	140
Motor erneut starten -	
Automatikgetriebe.....	141
Motor erneut starten -	
Schaltgetriebe.....	140
Motorhaubenschloss	
Siehe: Öffnen und Schließen der	
Motorhaube.....	297
Motorkühlmitteltemperaturanzeige.....	100
Motorluftfilter.....	301
Luftfilter des Motors wechseln.....	301
Motoröl.....	299
Intelligentes	
Ölüberwachungssystem.....	300
Motoröl – Füllmenge und	
Spezifikation.....	300
Nachfüllen von Motoröl.....	299
Prüfen des Motorölstands.....	299
Übersicht über den Motorölpeilstab.....	299
Zurücksetzen der Erinnerung für den	
Motorölwechsel.....	300
Motorraum - Übersicht.....	298
Motorstart.....	132
Motor nach Ausschalten neu starten.....	132
Starten des Benzinmotors.....	132
Müdigkeitsüberwachung	
Siehe: Fahrerwarnung.....	256

N

Näherungserkennung	
Siehe: Ein- und Ausschalten der	
Willkommensbeleuchtung.....	84
Navigation.....	401
Anpassen der Karte.....	401
Live Traffic.....	401
Zieleingabe.....	401
Zielführung.....	402
Zwischenziele.....	402
Neustarten der mittleren Anzeige.....	375

Ö

Öffnen des Kofferraums hinten.....	264
Öffnen des Kofferraums hinten über die	
Fernbedienung.....	266
Öffnen des Kofferraums hinten vom	
Fahrzeuginnenraum aus.....	264
Öffnen des Kofferraums hinten von	
außerhalb des Fahrzeugs.....	265
Öffnen des Verdecks.....	268
Öffnen und Schließen der Fenster -	
Cabrio.....	91
Öffnen und Schließen der Fenster -	
Coupé.....	92
Öffnen und Schließen der	
Motorhaube.....	297

O

OTA	
Siehe: Aktualisierungen der	
Fahrzeugsoftware.....	403
Siehe: Einstellungen für	
Software-Update.....	404
Over-the-Air	
Siehe: Aktualisierungen der	
Fahrzeugsoftware.....	403
Siehe: Einstellungen für	
Software-Update.....	404

P

Persönliche Profile.....	398
--------------------------	-----

Stichwortverzeichnis

Power-Up		Reifendrucküberwachungssystem – Fehlersuche.....	354
Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware.....	403	Reifendrucküberwachungssystem – Informationsmeldungen.....	356
Siehe: Einstellungen für Software-Update.....	404	Reifendrucküberwachungssystem – Warnlampen.....	354
Pre-Collision-Assistent.....	247	Reifendrucküberwachungs-System.....	353
Abstandsanzeige.....	251	Reifendrucküberwachungssystem – Fehlersuche.....	354
Abstandswarnung.....	252	Reifenpannenset.....	346
Ausweich-Lenk-Assistent.....	253	Reifenpflege.....	338
Automatischer Notbrems-Assistent.....	253	Reifenrotation.....	344
Forward Alert.....	252	Reparatur kleinerer Lackschäden.....	322
Pre-Collision-Assist – Fehlersuche.....	254	Rückfahrkamera.....	199
Pre-Collision-Assist – Fehlersuche.....	254	Einstellungen für die Rückfahrkamera.....	200
Pre-Collision-Assist – Häufig gestellte Fragen.....	255	Rückhaltesysteme für Kinder.....	33
Pre-Collision-Assist – Informationsmeldungen.....	254	Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme.....	34
Pre-Collision-Assist – Warnlampen.....	254	Kinderrückhaltesysteme.....	35
Programmieren der Fernbedienung.....	59	Rückrufen der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung.....	225
Prüfen der Bremsflüssigkeit.....	171	Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung – Automatikgetriebe.....	210
Prüfen der Reifendrucke.....	338	Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung – Schaltgetriebe.....	210
Prüfen der Wischerblätter.....	78	Rücksitze.....	121
Prüfen des Füllstands der Hydraulikflüssigkeit – Kupplungssystem.....	157	Manuelle Sitzverstellung.....	121
Prüfen des Getriebeölstands im Schaltgetriebe.....	157		
R		S	
Radio mit digitaler Ausstrahlung.....	369	Schaltempfehlungen für das Schaltgetriebe.....	156
DAB-Sender – Auswählen.....	370	Schaltgetriebeöl – Füllmenge und Spezifikation - 6-Gang Schaltgetriebe – 3160.....	157
Einschränkungen des Radios mit digitaler Ausstrahlung.....	369	Schaltgetriebeöl – Füllmenge und Spezifikation - 6-Gang Schaltgetriebe – MT82.....	157
Einstellungen – Digitalradio.....	370	Schaltgetriebe.....	156
Ein- und Ausschalten der Serviceverlinkung.....	370	Scheibenwischerautomatik.....	77
Was ist Radio mit digitaler Ausstrahlung.....	369	Einstellen der Empfindlichkeit des Regensensors.....	77
Was ist Serviceverlinkung.....	370	Einstellungen für die Scheibenwischerautomatik.....	77
Radmuttern.....	357		
Radwechsel.....	357		
REACH.....	414		
Rechtliche Vorschriften für den Kraftstoffverbrauch.....	149		

Stichwortverzeichnis

Was ist die Scheibenwischerautomatik.....	77	Schloss - Motorhaube	
Scheibenwischer.....	76	Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	297
Ein- und Ausschalten der Frontscheibenwischer.....	76	Schlüssellose Entriegelung.....	67
Sicherheitsmaßnahmen für die Scheibenwischer.....	76	Schlüssel und Fernbedienungen – Fehlersuche.....	61
Scheibenwischer und Waschanlagen – Fehlersuche.....	80	Schlüssel und Fernbedienungen – Informationsmeldungen.....	61
Scheibenwischer und Waschanlagen – Häufig gestellte Fragen.....	80	Schlüssel und Funk-Fernbedienungen.....	56
Scheibenwischer und Waschanlagen – Warnlampen.....	80	Schlüssel und Fernbedienungen – Fehlersuche.....	61
Scheibenwischer und Waschanlagen.....	76	Senden und Empfangen einer SMS.....	394
Scheibenwischer.....	76	Serviceintervalle.....	413
Scheibenwischerautomatik.....	77	Sicherheit – Fehlersuche.....	71
Scheibenwischer und Waschanlagen – Fehlersuche.....	80	Sicherheit – Häufig gestellte Fragen.....	72
Waschanlagen.....	78	Sicherheit – Informationsmeldungen.....	71
Scheinwerferautomatik.....	82	Sicherheitsgurte.....	40
Einstellungen für das automatische Fahrlicht.....	82	Sicherheitsgurtwarner.....	42
Was ist die Scheinwerferautomatik.....	82	Sicherheitsgurtwarner.....	42
Scheinwerfer einstellen		Anzeige für den Sicherheitsgurtwarner.....	42
Siehe: Einstellen der Scheinwerfer.....	312	Ein- und Ausschalten des Sicherheitsgurtwarners.....	43
Scheinwerfer.....	81	Warnöne des Sicherheitsgurtwarners.....	43
Einstellen der Leuchtweite der Scheinwerfer.....	81	Wie funktioniert der Sicherheitsgurtwarner.....	42
Ein- und Ausschalten der Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	81	Sicherheit.....	69
Scheinwerferkontrollleuchten.....	82	Diebstahlwarnanlage.....	69
Verwenden des Fernlichts.....	81	Einstellungen für die Diebstahlwarnanlage.....	70
Schleppen eines Zweifahrzeugs als Anhänger		Elektronische Wegfahrsperre.....	69
Siehe: Abschleppen Ihres Fahrzeugs für Freizeitunternehmungen.....	288	Sicherheit – Fehlersuche.....	71
Schleppen eines Zweifahrzeugs als Anhänger ohne Anheben von Rädern		Sicherheitsmaßnahmen beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs.....	288
Siehe: Abschleppen Ihres Fahrzeugs für Freizeitunternehmungen.....	288	Sicherheitsmaßnahmen beim Befördern von Lasten.....	263
Schleppen ohne Anheben von Rädern		Sicherheitsmaßnahmen für das Audiosystem.....	367
Siehe: Abschleppen Ihres Fahrzeugs für Freizeitunternehmungen.....	288	Sicherheitsmaßnahmen für das Insassenerinnerungssystem.....	122
Schließen des Kofferraums hinten.....	266	Sicherheitsmaßnahmen für das Reifendrucküberwachungssystem.....	353
Schließen des Kofferraums hinten von außerhalb des Fahrzeugs.....	266	Sicherheitsmaßnahmen für das Reifenpannenset.....	346
Schließen des Verdecks.....	269	Sicherheitsmaßnahmen für das Schaltgetriebe.....	156

Stichwortverzeichnis

Sicherheitsmaßnahmen für das Telefon.....	391	Sicherheitsmaßnahmen für Karosserie-Styling-Kits.....	323
Sicherheitsmaßnahmen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	236	Sicherheitsmaßnahmen für Kinder.....	33
Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	202	Sicherheitsmaßnahmen für Kraftstoff und die Betankung.....	144
Sicherheitsmaßnahmen für den Anhängerbetrieb.....	267	Sicherheitsmaßnahmen für Pre-Collision-Assist.....	247
Sicherheitsmaßnahmen für den Benzinpartikelfilter.....	154	Sicherheitsmaßnahmen für Sicherungen.....	289
Sicherheitsmaßnahmen für den Fußgängerschutz.....	52	Sicherheitsmaßnahmen zu Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe.....	139
Sicherheitsmaßnahmen für den Innenspiegel.....	96	Sicherheitsmaßnahmen zu Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe.....	139
Sicherheitsmaßnahmen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer.....	223	Sicherungen – Fehlersuche.....	296
Sicherheitsmaßnahmen für den Katalysator.....	152	Sicherungen – Häufig gestellte Fragen.....	296
Sicherheitsmaßnahmen für den Kofferraum.....	264	Sicherungen.....	289
Sicherheitsmaßnahmen für den Spurhalteassistenten.....	227	Hochstrom-Sicherungskasten.....	295
Sicherheitsmaßnahmen für die Airbags.....	46	Sicherungen – Fehlersuche.....	296
Sicherheitsmaßnahmen für die Berganfahrhilfe.....	184	Sicherungskasten – Karosseriesteuergerät.....	292
Sicherheitsmaßnahmen für die Bremse.....	171	Sicherungskasten – Motorraum.....	289
Sicherheitsmaßnahmen für die Einparkhilfe.....	195	Sicherungskasten – Karosseriesteuergerät.....	292
Sicherheitsmaßnahmen für die Fahrerwarnung.....	256	Identifizieren der Sicherungen im Sicherungskasten – Karosseriesteuergerät.....	293
Sicherheitsmaßnahmen für die Falschrichtungs-Warnung.....	261	Lage des Sicherungskastens – Karosseriesteuergerät.....	292
Sicherheitsmaßnahmen für die Rückfahrkamera.....	199	Zugang zum Sicherungskasten – Karosseriesteuergerät.....	292
Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose.....	126	Sicherungskasten – Motorraum.....	289
Sicherheitsmaßnahmen für die Verkehrsschildererkennung.....	258	Identifizieren der Sicherungen im Sicherungskasten – Motorraum.....	290
Sicherheitsmaßnahmen für die Vordersitze.....	114	Lage des Sicherungskastens – Motorraum.....	289
Sicherheitsmaßnahmen für die Warnung vor querendem Verkehr.....	242	Zugang zum Sicherungskasten – Motorraum.....	289
Sicherheitsmaßnahmen für die Wartung.....	297	Sitzheizung.....	119
		Ein- und Ausschalten der beheizten Sitze.....	119
		Sicherheitsmaßnahmen für die beheizten Sitze.....	119

Stichwortverzeichnis

Software-Aktualisierung	
Siehe: Aktualisierungen der	
Fahrzeugsoftware.....	403
Siehe: Einstellungen für	
Software-Update.....	404
Sonderhinweise - Türkei.....	17
Speichern eines Senders im	
Senderspeicher.....	368
Sperrdifferenzial.....	165
Spezifikation der Bremsflüssigkeit.....	172
Spezifikationen der	
Radaufhängung.....	314
Sprachbedienung.....	387
Ford Assistant.....	387
Spurführung – Fehlersuche.....	216
Spurführung –	
Informationsmeldungen.....	216
Spurführungsassistent.....	213
Anforderungen für den	
Spurführungsassistenten.....	213
Anzeigen für den	
Spurführungsassistenten.....	216
Automatisches Abbrechen des	
Spurführungsassistenten.....	215
Einschränkungen des	
Spurführungsassistenten.....	213
Ein- und Ausschalten des	
Spurführungsassistenten.....	214
Manuelles Abbrechen des	
Spurführungsassistenten.....	215
Sicherheitsmaßnahmen für den	
Spurführungsassistenten.....	213
Warnungen für den	
Spurführungsassistenten.....	214
Wie funktioniert der	
Spurführungsassistent.....	213
Spurhalteassistent – Fehlersuche.....	234
Spurhalteassistent – Häufig gestellte	
Fragen.....	235
Spurhalteassistent –	
Informationsmeldungen.....	234
Spurhalteassistent.....	227
Modus Eingriff.....	229
Modus Warnung.....	229
Modus Warnung + Eingriff.....	230
Spurhalteassistent – Fehlersuche.....	234
Spurwechselwarner.....	231
Spurwechselwarner.....	231
Anzeigen für den	
Spurwechselwarner.....	232
Einschränkungen des	
Spurwechselwarners.....	231
Was ist der Spurwechselwarner.....	231
Wie funktioniert der	
Spurwechselwarner.....	231
Stabilitätskontrolle – Fehlersuche.....	192
Stabilitätskontrolle –	
Informationsmeldungen.....	192
Stabilitätsregelung.....	190
Stabilitätskontrolle – Fehlersuche.....	192
Startbildschirm.....	372
Starten des Motors.....	131
Automatische Motorabschaltung.....	133
Motor ausschalten.....	132
Motorstart.....	132
Starten und Ausschalten des Motors –	
Fehlersuche.....	135
Starten und Ausschalten des Motors –	
Fehlersuche.....	135
Starten und Ausschalten des Motors –	
Häufig gestellte Fragen.....	137
Starten und Ausschalten des Motors –	
Informationsmeldungen.....	136
Starten und Ausschalten des Motors –	
Warnlampen.....	135
Starten und Ausschalten des Motors –	
Sicherheitsmaßnahmen.....	131
Startknopf.....	131
Statusleiste.....	373
Steckdose.....	126
Stellungen des	
Automatikgetriebes.....	159
Anzeigen für die Stellung des	
Automatikgetriebes.....	160
Einlegen eines Gangs.....	159
Manuell (M).....	160
Neutral (N).....	160
Niedrig (L).....	160
Parken (P).....	159
Rückwärtsfahrt (R).....	160
Sicherheitsmaßnahmen für das	
Automatikgetriebe.....	159
Vorwärtsfahrt (D).....	160
Symbole	
Siehe: Erläuterung der Symbole.....	19

Stichwortverzeichnis

Symbole im Kombiinstrument.....	19	Transport des Fahrzeugs - Dark	
Symbol-Glossar		Horse.....	282
Siehe: Erläuterung der Symbole.....	19	Trockenfahren des	
Systemaktualisierung		Kraftstoffsystems.....	145
Siehe: Aktualisierungen der		Befüllen eines Kraftstoffkanisters.....	145
Fahrzeugssoftware.....	403	Nachfüllen von Kraftstoff aus einem	
Siehe: Einstellungen für		Kraftstoffkanister.....	146
Software-Update.....	404	Türen und Schlösser – Fehlersuche.....	65
T		Türen und Schlösser – Häufig gestellte	
Tachometer.....	99	Fragen.....	66
Tätigen und Annehmen eines		Türen und Schlösser –	
Telefongesprächs.....	392	Informationsmeldungen.....	65
Technische Daten des Fahrzeugs.....	313	Türen und Schlösser – Warnlampen.....	65
Technische Daten des Motors.....	313	Türen und Schlösser.....	62
Telefonmenü.....	391	Automatische Entriegelung.....	63
Telefon.....	391	Automatische Verriegelung.....	63
Thema des Kombiinstrument.....	385	Automatische Wiederverriegelung.....	64
Toter-Winkel-Überwachungssystem –		Bedienen der Türen von außerhalb des	
Anzeigen.....	238	Fahrzeugs.....	62
Toter-Winkel-Überwachungssystem –		Bedienen der Türen von innerhalb des	
Fehlersuche.....	238	Fahrzeugs.....	63
Toter-Winkel-Überwachungssystem –		Benachrichtigung bei	
Informationsmeldungen.....	238	Fehlverriegelung.....	64
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	236	Türen und Schlösser – Fehlersuche.....	65
Toter-Winkel-Überwachungssystem –		Ü	
Fehlersuche.....	238	Über diese Veröffentlichung.....	15
Track Apps.....	377	Übersicht außen.....	31
Beschleunigungs-Timer.....	378	Übersicht innen - LHD RWD.....	29
Bremsleistung.....	378	Übersicht innen - RHD RWD.....	30
Drehzahlanpassung.....	381	Übersicht über das	
Driftbremse.....	382	Kombiinstrument.....	99
Launch Control.....	381	Übersicht über den Bildschirm –	
Rundentimer.....	379	Information und Unterhaltung.....	372
Schaltpunktanzeige.....	379	Übersicht über die Verlegung des	
Sicherheitsmaßnahmen für Track		Antriebsriemens.....	307
Apps.....	377	Übersicht über meinen Mustang.....	376
Übersicht der Track Apps.....	377	Übersteuern der	
Vorderradsperre.....	380	Geschwindigkeitseinstellung.....	212
Traktionskontrolle – Fehlersuche.....	188	U	
Traktionskontrolle –		Umschalten des Modus für den	
Informationsmeldungen.....	189	Spurhalteassistenten.....	229
Traktionskontrolle – Warnlampen.....	188	Umschalten vom intelligenten	
Traktionskontrolle.....	188	Geschwindigkeitsbegrenzer zum	
Traktionskontrolle – Fehlersuche.....	188	Geschwindigkeitsbegrenzer.....	225
Transport des Fahrzeugs - Außer:	281		

Stichwortverzeichnis

Umschalten von adaptivem Geschwindigkeitsregler auf Geschwindigkeitsregler.....	212
Umweltschutz.....	28
Umwelt.....	28
Unfall-Signalisierungssystem.....	279
Ausschalten des Unfall-Signalisierungssystems.....	279
Was ist das Unfall-Signalisierungssystem.....	279
Wie funktioniert das Unfall-Signalisierungssystem.....	279
Untersuchen der Ventilschäfte an den Reifen.....	344
Untersuchen des Reifens auf Beschädigung.....	340
USB-Anschlüsse.....	124

V

Verbinden Ihres Telefons.....	391
Verdeck.....	268
Verkehrsdurchsagen.....	371
Ein- und Ausschalten von Verkehrsdurchsagen.....	371
Verkehrsschildererkennung – Fehlersuche.....	260
Verkehrsschildererkennung – Häufig gestellte Fragen.....	260
Verkehrszeichenerkennung.....	258
Verkehrsschildererkennung – Fehlersuche.....	260
Verknüpfen eines persönlichen Profils und Aufheben der Verknüpfung.....	399
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche.....	362
Vernetztes Fahrzeug – Häufig gestellte Fragen.....	362
Vernetztes Fahrzeug.....	361
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden.....	361
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche.....	362
Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument.....	101
Verwenden der Fernbedienung.....	56
Verwenden des Fernstartsystems – Fahrzeuge ausgestattet mit: Fernbedienung.....	104

Verwenden des Fernstartsystems – Fahrzeuge ausgestattet mit: FordPass.....	103
Verwenden des Parkdienstmodus.....	60
Verwenden des Reifenpannensets.....	347
Verwenden dieser Veröffentlichung.....	17
Verwenden von Auto Hold.....	186
Verwenden von Schneeketten.....	336
Verwenden von Sommerreifen.....	333
Verwenden von Winterreifen.....	335
Verwendung der Bedienelemente am Lenkrad.....	73
Verwendung der Fensterheber mit kurzem Öffnungsweg.....	94
Verwendung des schlüssellosen Schließsystems.....	68
Verzeichnis der Vertragshändler.....	407
Visuelle Suche.....	29
Vorbereiten Ihres Fahrzeugs für die Einlagerung.....	324
Vordersitze.....	114
Belüftete Sitze.....	120
Elektrische Sitzverstellung.....	117
Manuelle Sitzverstellung.....	115
Sitzheizung.....	119
Vorgaben für die Reifendrucke.....	339
Vorgaben für die Reifendrucke Siehe: Vorgaben für die Reifendrucke.....	339

W

Wachsen Ihres Fahrzeugs.....	322
Warnung vor querendem Verkehr – Anzeigen.....	245
Warnung vor querendem Verkehr – Fehlersuche.....	246
Warnung vor querendem Verkehr – Informationsmeldungen.....	246
Warnung vor querendem Verkehr.....	242
Warnung vor querendem Verkehr – Fehlersuche.....	246
Wartungsdaten.....	24
Wartung.....	297
12-V-Batterie.....	307
12-V-Batterie – Fehlersuche.....	311
Glühlampen für die Außenbeleuchtung.....	312

Stichwortverzeichnis

Glühlampen für die Innenbeleuchtung.....	312	Was ist die Warnung vor querendem Verkehr.....	242
Kühlmittel.....	302	Was ist eCall.....	53
Motorluftfilter.....	301	Was ist ein vernetztes Fahrzeug.....	361
Motoröl.....	299	Was ist integrierte Alexa?.....	389
Waschanlagen		Was ist Pre-Collision-Assist.....	247
Siehe: Scheibenwischer und Waschanlagen.....	76	Was sind lokale Gefahrenhinweise.....	222
Waschanlagen.....	78	Wechseln der Fernbedienungs- batterie.....	57
Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit.....	79	Wechseln der Stützbatterie.....	55
Ein- und Ausschalten des Komfortwischens.....	79	Wechseln von Saisonreifen.....	357
Sicherheitsmaßnahmen für die Scheibenwaschanlage.....	78	Wiedergeben von Medien über Bluetooth®.....	397
Spezifikation der Waschflüssigkeit.....	79	Wiedergeben von Medien über den USB-Anschluss.....	124
Verwenden der Scheibenwaschanlage vorn.....	79	Wie funktionieren die Airbags vorn.....	44
Was ist Ausstiegswarnung.....	239	Wie funktionieren die Knieairbags.....	45
Was ist Auto-Start-Stop.....	139	Wie funktionieren die Kopfairbags.....	45
Was ist das Insassenerinnerungssystem.....	122	Wie funktionieren die Seitenairbags.....	44
Was ist das Reifendrucküberwachungssystem.....	353	Wie funktionieren persönliche Profile.....	398
Was ist das Reifenpannenset.....	346	Wie funktioniert Auto Hold.....	186
Was ist das schlüssellose Schließsystem?.....	67	Wie funktioniert das Insassenerinnerungssystem.....	122
Was ist das Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	236	Wie funktioniert das Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	236
Was ist der Benzinpartikelfilter.....	154	Wie funktioniert der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go - Automatikgetriebe.....	202
Was ist der Fußgängerschutz.....	51	Wie funktioniert der adaptive Geschwindigkeitsregler - Schaltgetriebe.....	202
Was ist der Innenraumluftfilter.....	113	Wie funktioniert der Benzinpartikelfilter.....	154
Was ist der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer.....	223	Wie funktioniert der Fußgängerschutz.....	51
Was ist der Katalysator.....	152	Wie funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer.....	223
Was ist der Spurhalteassistent.....	227	Wie funktioniert der Spurhalteassistent.....	227
Was ist die Berganfahrhilfe.....	184	Wie funktioniert die Ausstiegswarnung.....	239
Was ist die Drive Mode-Steuerung.....	166	Wie funktioniert die Berganfahrhilfe.....	184
Was ist die elektrische Feststellbremse.....	176	Wie funktioniert die Drive Mode-Steuerung.....	166
Was ist die Fahrerwarnung.....	256		
Was ist die Falschrichtungs-Warnung.....	261		
Was ist die Rückfahrkamera.....	199		
Was ist die Steckdose.....	126		
Was ist die Traktionskontrolle.....	188		
Was ist die Verkehrsschildererken- nung.....	258		

Stichwortverzeichnis

Wie funktioniert die Fahrerwarnung.....	256
Wie funktioniert die Falschrichtungs-Warnung.....	261
Wie funktioniert die Stabilitätsregelung.....	190
Wie funktioniert die Traktionskontrolle.....	188
Wie funktioniert die Verkehrsschildererkenkung.....	258
Wie funktioniert die Warnung vor querendem Verkehr.....	242
Wie funktioniert eCall.....	53
Wie funktioniert Pre-Collision-Assist.....	247
WiFi Siehe: Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden.....	362
Wirtschaftliche Fahrweise.....	270

Z

Zentralentriegelung.....	93
Ein- und Ausschalten der Globalöffnungsfunktion.....	93
Verwenden der Globalöffnungsfunktion.....	93
Was ist die Zentralentriegelung.....	93
Ziehen/Schieben Siehe: Abschleppen Ihres Fahrzeugs für Freizeitunternehmungen.....	288
Zieleingabe.....	401
Zieleingabe über den Bildschirm zur Texteingabe.....	401
Zieleingabe über den Kartenbildschirm.....	401
Zieleingabe unter Verwendung eines gespeicherten Ziels.....	402
Zieleingabe unter Verwendung eines kürzlich angefahrenen Ziels.....	402
Zieleingabe unter Verwendung eines prädiktiven Ziels.....	402
Zieleingabe unter Verwendung eines Sonderziels.....	402
Zielführung.....	402
Abbrechen der Zielführung.....	402
Einstellen der Lautstärke der Navigationsansagen.....	402

Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel.....	134
Zugreifen auf den Bordcomputer.....	102
Zugreifen auf die Navigation.....	401
Zurücksetzen des Bordcomputers.....	102
Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems.....	354
Zusatzanzeigen.....	384
Zwischenziele.....	402
Bearbeiten von Zwischenzielen.....	402
Hinzufügen eines Zwischenziels.....	402

